



Haushaltsplan

2024

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung	4
Allgemeines	5
Vorbericht	7
Ausblick auf das Haushaltsjahr und Folgejahre	15
Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen	16
Ergebnisplan	
Erträge insgesamt	17
Steuern und ähnliche Abgaben	18
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18
Privatrechtliche Leistungsentgelte	19
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19
Sonstige ordentliche Erträge	19
Entwicklung der Erträge im Finanzplanungszeitraum	20
Aufwendungen insgesamt	21
Personal- und Versorgungsaufwendungen	21
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22
Bilanzielle Abschreibungen	22
Transferaufwendungen	22
Entwicklung der Aufwendungen im Finanzplanungszeitraum	23
Finanzplan	
Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24
Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24
Gesamtergebnisplan	25
Gesamtfinanzplan	35
Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	
Innere Verwaltung	46
Sicherheit und Ordnung	99
Schulträgeraufgaben	126
Kultur und Wissenschaft	149
Soziale Hilfen	154
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	179
Sportförderung	204
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	216
Bauen und Wohnen	228
Ver- und Entsorgung	238
Verkehrsflächen und -anlagen	265
Natur und Landschaftspflege	283
Umweltschutz	302
Wirtschaft und Tourismus	307
Allgemeine Finanzwirtschaft	324
Anlagen	
Entwicklung der Liquidität	337

Entwicklung des Eigenkapitals	338
Stand der Verbindlichkeiten	338
Bilanz des Vorjahres	340
Zuwendungen an die Fraktionen	342
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	343
Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt	344
Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt	346
Investitionen in der Übersicht	348
Unterhaltungsmaßnahmen in der Übersicht	353
Übersichten über die Wirtschaftslage der gemeindlichen Unternehmen	356
Gemeindewerke Grefrath GmbH	357
Jahresabschluss zum 31.12.2022	360
Lagebericht	
Wirtschaftsplan	
Sport und Freizeit gGmbH	491
Jahresabschluss Geschäftsjahr 2022/2023	492
Lagebericht	
Wirtschaftsplan	
Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH	596
Jahresabschluss Geschäftsjahr 2022/2023	597
Lagebericht	
Wirtschaftsplan	
Stellenplan 2024	683
Haushalts sicherungskonzept 2024	690

Haushaltssatzung der Gemeinde Grefrath für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Grefrath mit Beschluss vom 12.06.2024 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	35.083.104 €
davon ordentliche Erträge	35.056.104 €
davon Finanzerträge	27.000 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	41.334.705 €
davon ordentliche Aufwendungen	39.728.685 €
davon Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.606.020 €
einen globalen Minderaufwand von	716.785 €
im Finanzplan mit	
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	33.060.326 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	37.879.144 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.164.455 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	17.632.250 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	12.667.795 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	1.500.000 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	12.667.795 €
--	---------------------

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

9.345.000 € für 2025

festgesetzt.

§ 4

Der Jahresfehlbetrag wird durch die Ausgleichsrücklage gedeckt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.900.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 315 v.H. |
| | 1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 525 v.H. |
| 2. | Gewerbesteuer auf | 480 v.H. |

§ 7

Zur flexiblen Haushaltsführung wird Folgendes bestimmt:

Der Haushalt der Gemeinde Grefrath ist produktorientiert gegliedert. In einer separaten Darstellung sind die Produkte nach Verantwortungsbereichen (Ämter) zu Budgets zusammengefasst.

In den gebildeten Budgets sind die Gesamtsummen der Erträge und Aufwendungen bzw. der Einzahlungen und Auszahlungen der einzelnen Produkte für die Haushaltsführung verbindlich. Analog gilt dieses für Investitionsein- bzw. -auszahlungen mit Ausnahme der zweckgebundenen Ein- und Auszahlungen.

Alle Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig. Zur gegenseitigen Deckung dürfen nicht herangezogen werden:

- nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (z.B. Abschreibungen / interne Leistungsverrechnung)
- Aufwendungen für geringwertige Vermögensgegenstände
- Zweckgebundene Erträge / Aufwendungen bzw. Ein- / Auszahlungen
- Aufwendungen und Erträge bzw. Aus- und Einzahlungen für Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen und Erträge bzw. Aus- und Einzahlungen für das produktübergreifende Budget Geschäftsaufwendungen.

Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen. Budgetübergreifend sind alle Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen gegenseitig deckungsfähig.

§ 8

Die im Stellenplan mit dem Vermerk „ku“ (künftig umzuwandeln) versehenen Stellen sind nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaber(innen) umzuwandeln; die mit einem Vermerk „kw“ (künftig wegfallend) versehenen Stellen fallen bei Eintritt der Voraussetzungen weg.

§ 9

Zur flexiblen Ausführung des Haushaltsplans wird Folgendes bestimmt:

(1) Ein Jahresfehlbetrag im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW (Nachtragssatzung) ist erheblich, wenn er 3 v. H. des in § 1 dieser Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Aufwendungen übersteigt.

(2) Nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen oder Auszahlungen bei einzelnen Haushaltspositionen nach § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW (Nachtragssatzung) haben einen im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen/-auszahlungen erheblichen Umfang, wenn sie 1,5 v. H. des in § 1 dieser Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Aufwendungen übersteigen.

(3) Investitionen und Instandsetzungen an Bauten im Sinne des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW (Nachtragssatzung) sind geringfügig bis zu einem Betrag von 50.000 €.

(4) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind erheblich ab einem Betrag von mehr als 25.000 €.

Diese Grenze gilt auch für Verpflichtungsermächtigungen im Sinne des § 83 Abs. 4 GO NRW über die der Gemeindegemeinderat bis zu einem Betrag von 25.000 € entscheidet.

Aufgestellt
Grefrath, den
gez.

Middelberg
Kämmerer

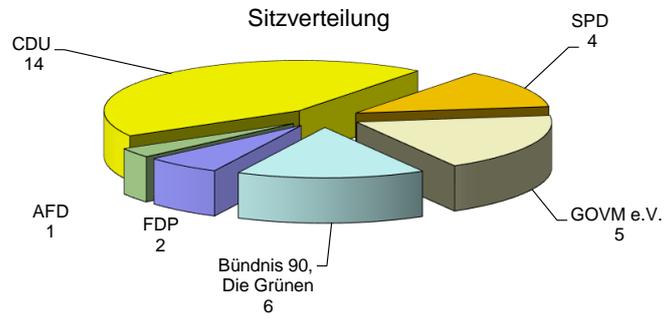
Bestätigt
Grefrath, den
gez.

Schumeckers
Bürgermeister



Vorbericht

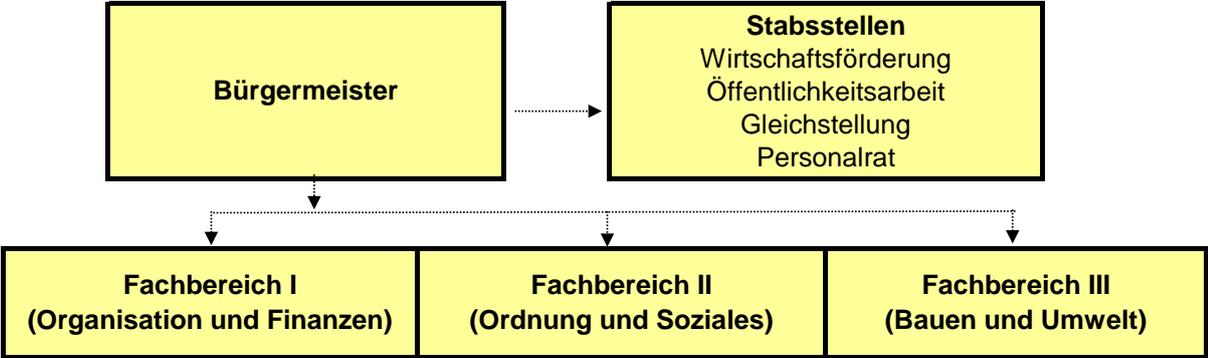
Sitzverteilung des Rates



Ausschüsse

Haupt- und Finanzausschuss	Bau- und Planungsaus- schuss	Jugend-, Sozial- und Senioren aus- schuss
Schulausschuss	Sport- und Kulturausschuss	Umwelt-, Klima und Mobilitätsaus- schuss
Rechnungs- prüfungsaus- schuss	Wahlausschuss	Wahlprüfung- ausschuss

Verwaltungsaufbau



Produktplan der Gemeinde Grefrath

Produktbereiche	Produktgruppen	Produkte
01 Innere Verwaltung	01 Verwaltungssteuerung und Service	01 Politische Gremien 02 Verwaltungsführung 03 Leistungen der Gleichstellungsstelle 04 Zentraler Service 05 Verwaltung des Bauhofes 06 Personalmanagement 07 Finanzmanagement und Rechnungswesen 08 Grundstücks- und Gebäudemanagement
02 Sicherheit und Ordnung	01 Statistik und Wahlen	01 Statistik und Wahlen
	02 Ordnungsangelegenheiten	01 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten 02 Bürgerservice 03 Personenstandswesen und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
	03 Brandschutz und Bevölkerungsschutz	01 Brandschutz und Bevölkerungsschutz
03 Schulträgeraufgaben	01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen	01 Bereitstellung der Grundschulen 02 Bereitstellung der GHS Grefrath 03 Kostenbeteiligung an Schulen in anderer Trägerschaft
	02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	01 Allgemeine Schulverwaltungsleistungen 02 Schülerbeförderung
04 Kultur und Wissenschaft	01 Kultur und Wissenschaft	01 Leistungen im Kultur- und Wissenschaftsbereich
05 Soziale Leistungen	01 Soziale Leistungen	01 Allgemeine Sozialverwaltung 02 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Krankheit, Behinderung u. Pflegebedürftigkeit (ohne Hilfen nach AsylBLG) 03 Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz
	02 Soziale Einrichtungen	01 Unterbringung ohne festen Wohnsitz 02 Unterstützung von Senioren
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01 Allgemeine Jugendverwaltung	01 Allgemeine Jugendverwaltung
	02 Förderung von Kindern in	01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
	03 Kinder- und Jugendarbeit	01 Bereitstellung Jugendheim Dingens und mobile Jugendarbeit 02 Ferienbetreuung 03 Bereitstellung der Kinderspielplätze
08 Sportförderung	01 Förderung des Sports und Sportstätten	01 Förderung des Sports und Sportstätten
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10 Bauen und Wohnen	01 Bau- und Grundstücksordnung	01 Bau- und Grundstücksordnung
	02 Wohnungsbauförderung	01 Wohnungsbauförderung
	03 Denkmalschutz- und Denkmalpflege	01 Denkmalschutz und -pflege
11 Ver- und Entsorgung	01 Abfallbeseitigung	01 Abfallbeseitigung
	02 Abwasserbeseitigung	01 Abwasserbeseitigung 02 Abwasserentsorgung (Sammelgruben) 03 Klärschlamm Entsorgung (Kleinkläranlagen)
	01 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	01 Bereitstellung der Erschließungsanlagen
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	02 ÖPNV	01 Förderung des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs
	01 Öffentliche Grün- u. Forstflächen	01 Bereitstellung der öffentlichen Grünflächen 02 Land- u. Forstwirtschaft
13 Natur- und Landschaftspflege	02 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	01 Gewässerunterhaltung
	03 Friedhofs- und Bestattungswesen	01 Friedhofs- und Bestattungswesen
	01 Umweltschutzmaßnahmen	01 Umweltschutzmaßnahmen
14 Umweltschutz	01 Umweltschutzmaßnahmen	01 Umweltschutzmaßnahmen
	02 Allgemeine Einrichtungen	01 Märkte 02 Bauhofleistungen für Dritte
	03 Tourismus	01 Tourismus
15 Wirtschaft und Tourismus	01 Wirtschaftsförderung	01 Wirtschaftsförderung
	02 Allgemeine Einrichtungen	01 Märkte 02 Bauhofleistungen für Dritte
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
	02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Grundsätzliches zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement

Die Gemeinde Grefrath hat zum 1. Januar 2009 ihr komplettes Haushalts- und Rechnungswesen von der Kameralistik auf das „Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF)“ umgestellt. Die grundlegende und wesentlichste Reform des NKF gegenüber der bisherigen kameralen Haushaltsführung kann vereinfacht auf einen Nenner gebracht werden:

„Weg vom Geldverbrauchskonzept, hin zum Ressourcenverbrauchskonzept“

Die Kameralistik stellte lediglich den Einnahmen- und Ausgabenfluss von Geldmitteln während eines Haushaltjahres dar, d.h., nur die Erhöhungen und Verminderungen im Geldvermögen wurden dargestellt. Eine weitergehende Differenzierung der Geschäftsvorfälle war nicht möglich, insbesondere konnte die Kameralistik keine Auskunft darüber geben, in welchem Umfang ein Werteverzehr stattfand.

Die Begriffe „Einnahme“ und „Ausgabe“ werden ersetzt durch „Ertrag bzw. Einzahlung“ und „Aufwand bzw. Auszahlung“. Der Ertrag erhöht das Eigenkapital; er erfasst auch Steuereinnahmen und Zuwendungen.

Der Aufwand stellt den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode dar (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Somit tangieren sowohl „Ertrag“ als auch „Aufwand“ zukünftig unmittelbar das gemeindliche Eigenkapital. Ertrag und Aufwand werden in der **Ergebnisrechnung** dargestellt.

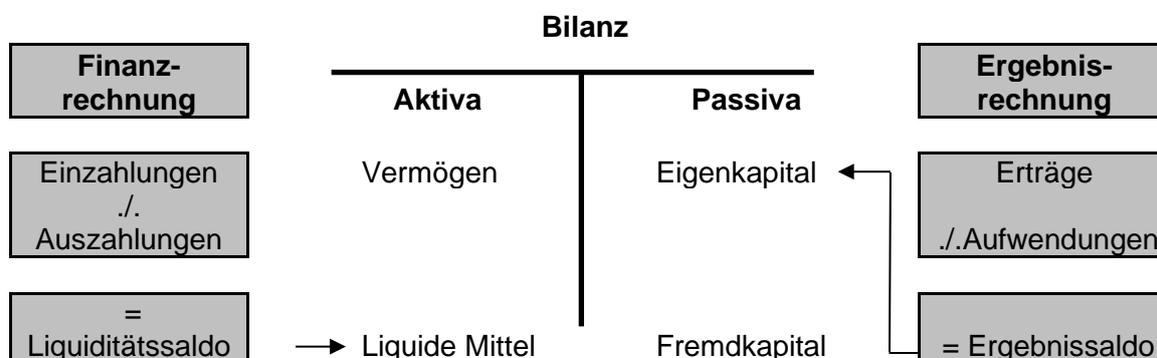
Einzahlungen und Auszahlungen geben immer einen aktuellen Stand der liquiden Mittel an. Sie werden in der **Finanzrechnung** gebucht.

Das NKF ist ein **kommunalspezifisches** Rechnungswesen, auf der Basis der doppelten kaufmännischen Buchführung (Doppik), orientiert am Handelsgesetzbuch (HGB) und an den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung (GoB). Daneben beinhaltet dieser neue Rechnungsstil aber auch noch Elemente der bisherigen Kameralistik.

Das NKF stützt sich auf drei Komponenten:

- den Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung
- die Bilanz
- den Finanzplan und die Finanzrechnung

Die Bilanz bildet hierbei den zentralen Mittelpunkt.



Ergebnisplan – Ergebnisrechnung

Der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung weisen Aufwendungen und Erträge aus und entsprechen somit der Gewinn- und Verlustrechnung der doppelten kaufmännischen Buchführung.

Um dem Budgetrecht des Rates gerecht zu werden, sind in dem Ergebnisplan die Aufwendungen und Erträge produktorientiert geplant.

Das Resultat der Ergebnisrechnung (nicht Ergebnisplan) beeinflusst das Eigenkapital. Das Eigenkapital findet sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) wieder. Insoweit stehen Ergebnisrechnung und Vermögensrechnung nicht selbstständig nebeneinander, sondern sind über diese Position eng miteinander verbunden.

Im Falle eines Verlustes nimmt das Eigenkapital ab und im Fall eines Gewinnes steigt das Eigenkapital.

Finanzplan und Finanzrechnung

Da im Ergebnisplan nur die jährlichen Abschreibungen für die Investitionsobjekte enthalten sind, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionsbeträge, bedarf es einer weiteren Komponente. Der Finanzplan und die Finanzrechnung weisen Auszahlungen und Einzahlungen aus, d.h. jede kassenwirksame Geldbewegung. Auch hier werden die Auszahlungen und Einzahlungen produktorientiert geplant. Das Resultat der Finanzrechnung (nicht Finanzplan) beeinflusst das Bilanzkonto der liquiden Mittel - Bankguthaben / Barbestand -. Insoweit stehen Finanzrechnung, Vermögensrechnung ebenfalls nicht selbstständig nebeneinander, sondern sind über diese Position miteinander verbunden.

Bilanz

Die Bilanz ist als Gegenüberstellung des Vermögens und der Finanzierungsmittel der Gemeinde zum Abschlussstichtag ein wesentlicher Teil des NKF. Sie enthält Informationen, die es bisher in der kameraleen Jahresrechnung nicht gab. Erstmals erlangte die Gemeinde durch die Bilanz einen vollständigen Überblick über ihr Vermögen und ihre Schulden. Die Bilanz muss wie im Handelsrecht einheitlich gegliedert sein. Die Zuordnung von Wertansätzen zu den Posten der Bilanz ist auf der Grundlage des vom Innenministerium bekanntgegebenen Kontierungsplans vorzunehmen.

Das NKF verfolgt maßgeblich folgende Zwecke:

Darstellung des Vermögens und der Schulden und des vollständigen Ressourcenverbrauchs

Das NKF sieht vor, dass das kommunale Vermögen vollständig erfasst, bewertet und den Schulden gegenübergestellt wird. Als Differenzgröße ergibt sich das Eigenkapital. Ferner wird im Haushalt erstmals der vollständige Ressourcenverbrauch ausgewiesen. Durch Vergleich von Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen (auch Steuern etc.) ergibt sich ein betriebswirtschaftlich fundiertes Jahresergebnis.

Intergenerative Gerechtigkeit

Der vollständige Ressourcenverbrauch muss im Rahmen des Haushaltsausgleiches gedeckt werden. Im Hinblick darauf, dass nun auch der Werteverzehr des Vermögens (Abschreibung) und z.B. die Pensionsrückstellungen in den Haushaltsausgleich miteinbezogen werden, wird das Ziel der intergenerativen Gerechtigkeit besser als bisher erfüllt. Denn die Generation, die heute die Infrastruktur nutzt und die Dienstleistungen in Anspruch nimmt, muss auch heute dafür aufkommen.

Produktorientierte Transparenz

Der NKF-Haushalt ist produktorientiert. D.h., im Haushalt wird ausgewiesen, welche Ergebnisse mit welchen eingesetzten Mitteln erzielt werden sollen, und nicht allein, wie viel Geld eingesetzt wird. Im Zusammenhang mit den ebenfalls im Haushalt auszuweisenden Zielen und Kennzahlen rückt mehr als bisher die Frage nach der Quantität und der Qualität der kommunalen Leistungen in den Vordergrund. Hierdurch wird insbesondere für die Öffentlichkeit transparenter und kontrollierbarer, welche Aufgabe die Kommune wahrnimmt und welche Schwerpunkte die Politik setzen will. Da alle Informationen zu einem Produktbereich an einer Stelle gesammelt ausgewiesen werden, und nicht wie bisher in verschiedenen Bänden (Investitionsprogramm, Finanzplan, Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt), wird der Haushalt im NKF verständlicher. Der Aufbau geeigneter und aussagekräftiger Kennzahlen ist im Haushalt der Gemeinde Grefrath noch nicht erfolgt.

Darstellung der Liquidität

Eingebettet in das neue kommunale Finanzmanagement ist eine Finanzrechnung, in der alle Ein- und Auszahlungen der Gemeinde dokumentiert werden. Somit hat die Gemeinde jederzeit einen Überblick über ihre Liquidität. Insbesondere dient die Finanzrechnung der Darstellung der Investitionen, die ebenfalls produktbezogen dokumentiert werden.

Aufhebung der Fragmentierung des Rechnungswesens im „Konzern Kommune“

Im neuen kommunalen Finanzmanagement ist die Verpflichtung zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses vorgesehen. In dem Gesamtabchluss sollen die Kernverwaltung, die Eigenbetriebe und die privatwirtschaftlich organisierten Beteiligungsunternehmen konsolidiert werden. Nach den rechtlichen Vorschriften ist diese Zusammenführung ab dem Jahr 2010 für alle Gemeinden verpflichtend.

Darstellung der tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse

Die Berücksichtigung des Vermögens und des vollständigen Ressourcenverbrauchs bietet einen umfassenden Einblick in die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde. Das NKF liefert damit den politisch Verantwortlichen notwendige Informationen für die Entscheidung über den Einsatz der Ressourcen.

Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung

Schließlich bietet die Ressourcenorientierung des NKF-Haushaltes eine gute Grundlage, um darauf aufbauend eine Kosten- und Leistungsrechnung sowie ein betriebswirtschaftlich fundiertes unterjähriges Berichtswesen (Controlling) einzuführen.

Aufbau und Struktur des NKF-Haushaltes der Gemeinde Grefrath

Im NKF bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandels.

Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben (vergl. Tabelle), die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da die Statistik vom NKF abweichende Darstellungen der Zahlungsströme fordert. Aus diesem Grund können sich in den nächsten Haushaltsjahren noch Änderungen hinsichtlich der Haushaltsplangestaltung ergeben.

Produktbereiche		
011 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste (entfällt)	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	Entwicklung, Geoinforma-	16 Allg. Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	tionen	17 Stiftungen (entfällt)
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10 Bauen und Wohnen	
	11 Ver- und Entsorgung	
	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

Der NKF-Haushalt der Gemeinde Grefrath gliedert sich in

- 15 Produktbereiche (2 Produktbereiche sind in Grefrath nicht vorhanden)
- 30 Produktgruppen
- 51 Produkte

Das Bürgermeisteramt und die jeweiligen Fachbereiche bewirtschaften summarisch nachfolgende Anzahlen von Produktbereichen/Produktgruppen/Produkten, wobei es auf den Ebenen der Produktbereiche und der Produktgruppen Überschneidungen gibt.

Die Haushaltsgliederung ist **produktorientiert**. Jedes Produkt konnte eindeutig einem Fachbereich zugewiesen werden. Somit sind Überschneidungen bei der Mittelbewirtschaftung ausgeschlossen.

Haushaltsausgleich im NKF

Auch im NKF bleibt die Frage von großer Bedeutung, unter welchen Voraussetzungen der Haushalt einer Kommune als ausgeglichen gilt. Während im bisherigen kameralen Haushalt Ausgaben und Einnahmen einander gegenübergestellt wurden, werden im NKF die aus dem kaufmännischen Rechnungswesen bekannten Rechengrößen Aufwendungen und Erträge betrachtet. D.h., zukünftig bezieht sich der Haushaltsausgleich nicht mehr auf die Sicherung des **Geldbestandes**, sondern auf die Sicherung des **Vermögensbestandes**.

Diese Größen orientieren sich damit nicht am Zahlungsfluss, sondern vielmehr am Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen bzw. der Entstehung der Verwaltungsleistungen. Es ist somit für den Haushaltsausgleich nicht mehr entscheidend, wann ein Vermögensgegenstand gekauft und bezahlt wird, sondern wann er durch die Erstellung der kommunalen Leistung verbraucht wird. Der Haushalt muss also nach den neuen Rechengrößen „Aufwendungen und Erträge“ in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Der Haushalt gilt ebenfalls als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (= Fiktion des Haushaltsausgleichs).

Die Ausgleichsrücklage wird erstmalig im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz als „Unterposten“ des Eigenkapitals gebildet und nimmt hinsichtlich des Haushaltsausgleichs eine sogenannte Pufferfunktion ein. Hiermit soll dem Rat der Gemeinde ausreichend Zeit gegeben werden, eventuellen Fehlentwicklungen entgegen zu steuern ohne gleich ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufstellen zu müssen. Sie kann bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuwendungen. Grundlage ist der Durchschnitt der letzten drei Jahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen. Der

Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse wieder zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der Eröffnungsbilanz zulässigen Betrag erreicht hat.
Zum 01.01.2009 betrug die Ausgleichsrücklage der Gemeinde Grefrath 6.116.531 €.

Ausblick auf das Haushaltsjahr und Folgejahre

Mit der Verabschiedung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2024 steht fest, dass die erneute Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach den gesetzlichen Vorgaben erforderlich ist.

Trotz der Bemühungen, die erfolgreiche Konsolidierungsarbeit von Politik und Verwaltung anschließend fortzuführen und weiterhin nach Konsolidierungsmöglichkeiten zu suchen waren gewisse Nachholeffekte unvermeidbar. Diese zusammen mit der Häufung von gesamtgesellschaftlichen Krisensituationen der letzten Jahre und den Auswirkungen der letztgenannten für die Zukunft zwingen die Gemeinde erneut in die Situation, ihr komplettes Handeln wieder den strengen gesetzlichen Vorgaben der Haushaltssicherung unterwerfen zu müssen.

Zwar zeichnet sich für das Jahr 2024 ab, dass es zum nach § 75 Abs. 2 GO NRW zulässigen fiktiven Haushaltsausgleich der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage kommen könnte, allerdings ist dies für den Zeitraum der Finanzplanung nicht zu realisieren. Zugleich ist es bei der Aufstellung der Haushaltssatzung 2024 aber hingegen nicht möglich gewesen es zu vermeiden, dass in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern.

Damit ist der Tatbestand des § 76 Abs. 1 Nummer 2 GO NRW erfüllt. Mithin besteht für die Gemeinde die Pflicht, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen,

Gleiches war bereits im Jahr 2014 erforderlich. In dem Jahr erstellte die Sport- und Freizeitgemeinde das Haushaltssicherungskonzept 2014 – 2024, aus deren Verpflichtungen sie vorzeitig entlassen wurde.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Zu diesem Zwecke ist dem Haushalt 2024 als Anlage ein Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2024-2036 beigefügt, welches den zukünftig engen finanziellen Rahmen über den normalen Finanzplanungszeitraum hinaus mit dem heutigen Erkenntnisstand absteckt und woran die Haushaltsplanungen der zukünftigen Jahre ausgerichtet werden müssen.

Vor dem Zustandekommen dieser letztlich dem Haushaltsplan beigefügten Version des Haushaltssicherungskonzeptes gab es eine Vielzahl von sowohl verwaltungsinternen Sparüberlegungen und -diskussionen als auch Sparberatungen innerhalb des schon frühzeitig gebildeten Arbeitskreises „Haushaltskonsolidierung“ zwischen Politik und Verwaltung. Insgesamt wurden in den vergangenen Monaten vor der endgültigen Verabschiedung des Haushaltes zahlreiche Maßnahmen besprochen und verhandelt.

Maßnahmen in einem jährlichen Entlastungsvolumen von anfänglich rund 0,7 Mio. € wurden bereits in den letzten Monaten umgesetzt und konnten schon in das Zahlenwerk einfließen.

Die seit der Änderung der GO NRW eingeräumte Möglichkeit gemäß § 75 Abs. 2 Satz 4 GO NRW, statt dem Ausgleich über die Ausgleichsrücklage einen globalen Minderaufwand bis zu einem Betrag von zwei Prozent der Summe der ordentlichen Aufwendungen geltend zu machen wurde geprüft. Auf Grund der Tatsache, dass die Konsolidierungsmaßnahmen, insbesondere des letzten Haushaltssicherungskonzeptes, nicht ausreichen, um einen Haushaltsausgleich zu gewährleisten, wird von der Möglichkeit des globalen Minderaufwandes Gebrauch gemacht.

Weitere Einzelheiten können den Ausführungen zum „Haushaltssicherungskonzept 2024 – 2036“ entnommen werden.

In den kommenden Jahren geht es nunmehr für die Gemeinde Grefrath zu allererst darum - neben der Sicherstellung der Erledigung der Pflichtaufgaben - die vorhandene Substanz zu erhalten und diese unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit die durch die o.g. Krisen veränderten Rahmenbedingungen zukunftsfähig zu machen.

Momentan kann es – neben der absolut notwendigen Haushaltskonsolidierung - nur darum gehen, die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Sport- und Freizeitgemeinde Grefrath weiterhin mit möglichst wirkungsvollem Einsatz der begrenzten Mittel zu erhalten.

Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen

Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen könnten in Folge der sich reduzierenden Eigenkapitalausstattung in der Hinsicht ergeben, als dass mit wieder gestiegenem Zinsniveau, die erforderliche Fremdkapitalausstattung den Ergebnishaushalt zunehmend belasten könnte.

Weitere wesentliche Belastungen Aus Umlagen, aus Straßenentwässerungsanteilen und Sicherheiten sind zum momentanen Zeitpunkt nicht absehbar.

Bestehende Bürgschaften wurden bisher nicht in Anspruch genommen und dies ist auch zukünftig unter gewöhnlichen Umständen nicht zu erwarten.

Der von der Gemeinde Grefrath als Gesellschafterin zu tragende Eigenanteil für die Sanierung des EisSport & EventParks stellt bis zum Abschluss im Jahr 2024 zunächst eine Belastung im Finanzhaushalt dar. Nach Fertigstellung wird dieser Eigenanteil zumindest über die Mindestbindungsdauer der Fördermittel von zehn Jahren ergebniswirksam abgeschrieben werden. Diese sind im Finanzplanungszeitraum und auch darüber hinaus abgebildet.

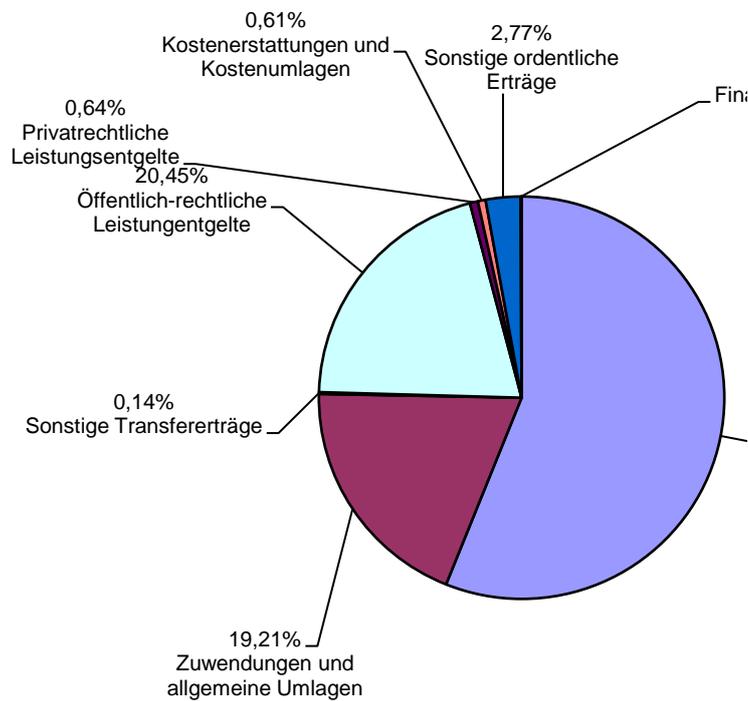
Der im Februar 2022 ausgebrochene Krieg in der Ukraine löste eine wirtschaftliche Entwicklung aus, deren Folgen bis heute noch immer nicht gänzlich absehbar sind. Eine erhebliche Belastung für den gemeindlichen Haushalt haben dabei insbesondere die deutlich gestiegenen Energiekosten sowie eine signifikante allgemeine Kostensteigerung (Inflation) ausgelöst. Ebenfalls sei erwähnt, dass auch die Unterbringung von Geflüchteten innerhalb der Gemeinde den Haushalt weiter belastet.

Des Weiteren werden Mehraufwendungen durch die Auflösung der Bilanzierungshilfe zu Buche schlagen. Die bisher gebildete Bilanzierungshilfe von ca. 6 Mio € wird nach Entscheidung des Rates entweder in einem Haushaltsjahr oder über 50 Jahre gegen das Jahresergebnis gebucht.

Ergebnisplan Haushalt 2024

Erträge

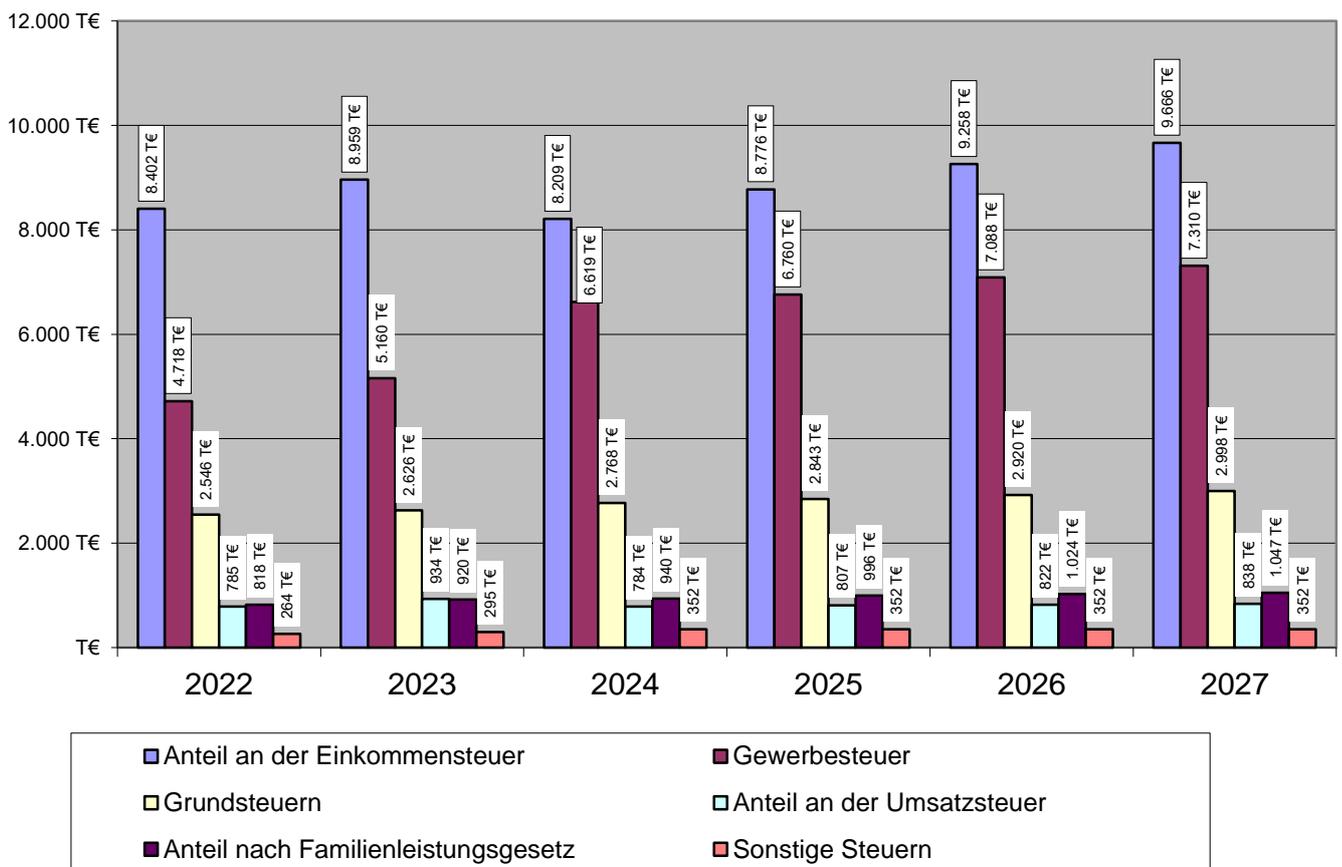
Steuern und ähnliche Abgaben	19.676.073 €	56,08%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.741.213 €	19,21%
Sonstige Transfererträge	50.500 €	0,14%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.173.985 €	20,45%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	225.160 €	0,64%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.745 €	0,61%
Sonstige ordentliche Erträge	973.428 €	2,77%
Finanzerträge	27.000 €	0,08%
Gesamterträge	35.083.104 €	100%



Die Jahresplanung bzw. das Jahresergebnis beinhalten summenmäßig nicht wendungen aus den internen Leistungsbeziehungen. Sie heben sich auf ur nachrichtlichen Charakter.

Steuern und ähnliche Abgaben

	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Anteil an der Einkommensteuer	8.402 T€	8.959 T€	8.209 T€	8.776 T€	9.258 T€	9.666 T€
Gewerbsteuer	4.718 T€	5.160 T€	6.619 T€	6.760 T€	7.088 T€	7.310 T€
Grundsteuern	2.546 T€	2.626 T€	2.768 T€	2.843 T€	2.920 T€	2.998 T€
Anteil an der Umsatzsteuer	785 T€	934 T€	784 T€	807 T€	822 T€	838 T€
Anteil nach Familienleistungsgesetz	818 T€	920 T€	940 T€	996 T€	1.024 T€	1.047 T€
Sonstige Steuern	264 T€	295 T€	352 T€	352 T€	352 T€	352 T€
insgesamt:	17.533 T€	18.894 T€	19.672 T€	20.534 T€	21.464 T€	22.211 T€



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierunter fallen die Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen.

Die Sonderposten sind durch ihre ertragswirksame Auflösung von erheblicher Bedeutung für die Ergebnisrechnung. Sie werden für Investitionen gebildet und analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Wirtschaftsgutes ertragswirksam aufgelöst.

Haushalt 2024

Schlüsselzuweisungen	3.978.335 €
Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd. Zwecke	1.900.319 €
Erträge aus der Auflösung v. Sonderposten	862.561 €
insgesamt:	6.741.215 €

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte gliedern sich in:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000 €
Verwaltungsgebühren	160.100 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	6.135.394 €
Passive Rechnungsabgrenzung -Gräber-	125.000 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	733.490 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenausschläge	0 €
insgesamt:	7.173.984 €

Analog zur Bildung der Sonderposten für Zuweisungen, werden auch hier für investitionsbezogene Beiträge Sonderposten gebildet. Diese werden ebenfalls entsprechend der Nutzungsdauer des Wirtschaftsgutes jährlich ertragswirksam aufgelöst. Zusätzlich werden die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für die Gebührenausschläge veranschlagt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte gliedern sich in:

privatrechtliche Leistungsentgelte	100 €
Ersatz Schadensfälle	5.500 €
Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	8.840 €
Mieten und Pachten	52.670 €
Erträge aus Verkauf	7.300 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	150.750 €
insgesamt:	225.160 €

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Diese Position beinhaltet nachfolgende Ertragsarten:

Erstattungen vom Bund	11.000 €
Erstattungen vom Land	4.745 €
Erstattungen von Gemeinden	196.000 €
Erstattungen von verbundenen Unternehmen	1.700 €
Erstattungen von privaten Bereichen	300 €
Erstattungen von übrigen Bereichen	2.000 €
insgesamt:	215.745 €

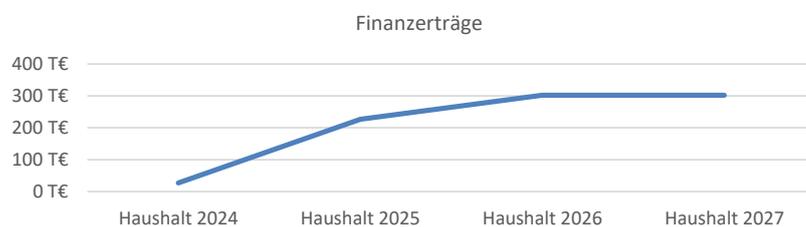
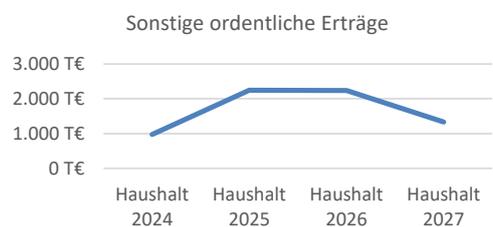
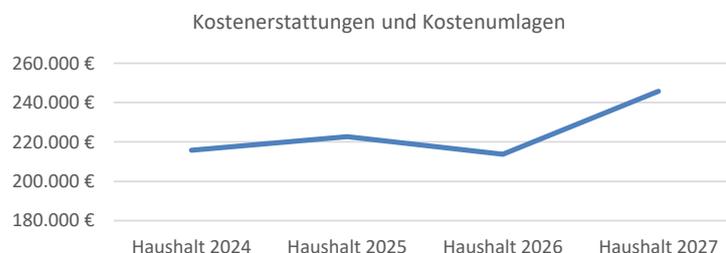
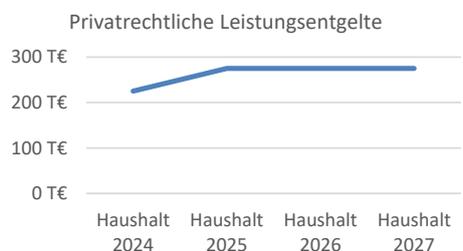
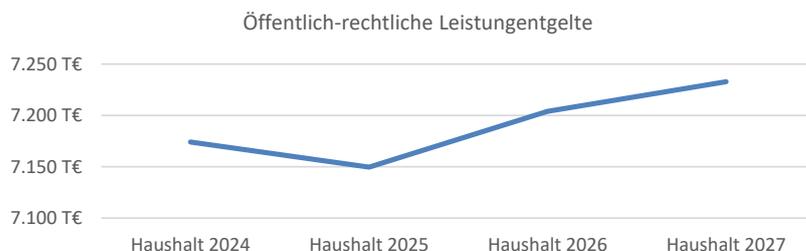
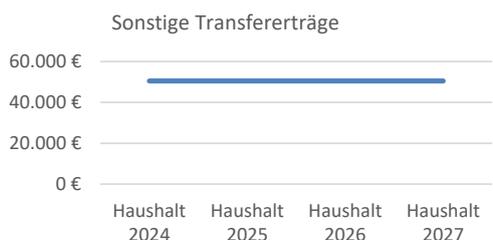
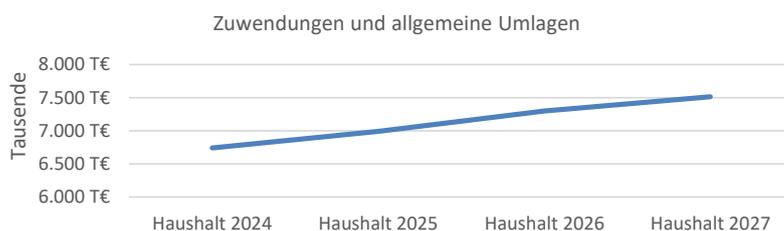
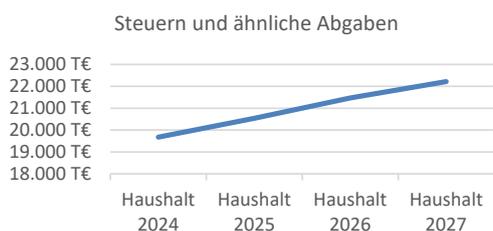
Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden verschiedenartigste Erträge veranschlagt wie z.B.:

Konzessionsabgaben	600.000 €
Erträge aus Verkauf	150.000 €
Bußgelder	15.000 €
Erträge aus Säumniszuschlägen	45.000 €
Zinsen für Steuerforderungen	1.000 €
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	10.000 €
Auflösung von Rückstellungen	151.228 €
Weiterbelastung der Bankgebühren	700 €
insgesamt:	973.428 €

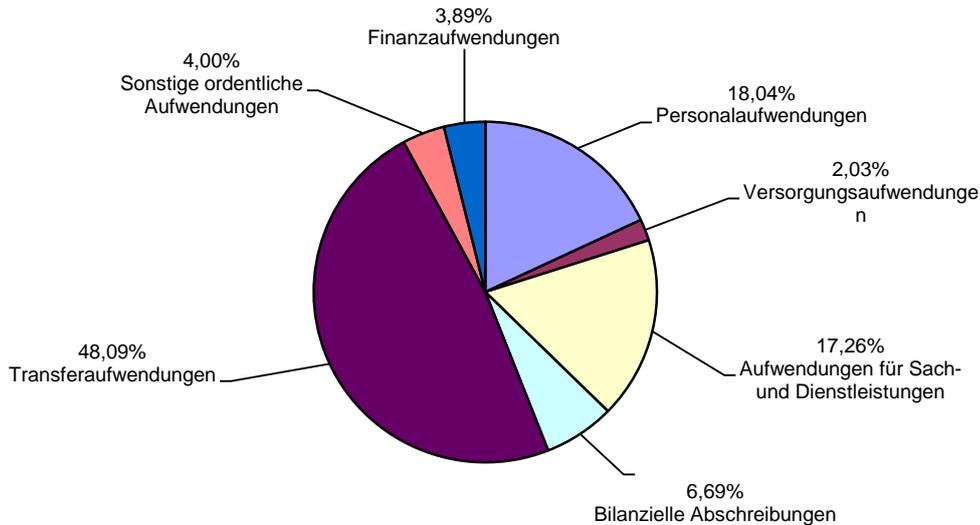
Entwicklung der Erträge im Finanzplanungszeitraum

	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027
Steuern und ähnliche Abgaben	19.676.073 €	20.536.351 €	21.467.406 €	22.215.043 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.741.213 €	6.993.469 €	7.299.594 €	7.513.963 €
Sonstige Transfererträge	50.500 €	50.500 €	50.500 €	50.500 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.173.985 €	7.149.616 €	7.204.039 €	7.232.779 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	225.160 €	275.160 €	275.160 €	275.160 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.745 €	222.745 €	213.745 €	245.745 €
Sonstige ordentliche Erträge	973.428 €	2.245.334 €	2.238.625 €	1.333.427 €
Finanzerträge	27.000 €	227.000 €	302.000 €	302.000 €
Gesamterträge	35.083.104 €	37.700.175 €	39.051.069 €	39.168.617 €



Ergebnisplan 2024 Aufwendungen

Personalaufwendungen	7.457.895 €	18,04%
Versorgungsaufwendungen	840.000 €	2,03%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.135.330 €	17,26%
Bilanzielle Abschreibungen	2.766.466 €	6,69%
Transferaufwendungen	19.875.927 €	48,09%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.653.067 €	4,00%
Finanzaufwendungen	1.606.020 €	3,89%
	41.334.705 €	100%



Personal- und Versorgungsaufwendungen

Durch die Einführung des NKF sind für die Beschäftigten zusätzlich zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen Rückstellungen für die Beihilfen, Altersteilzeit und die Pensionen zu bilden. Hierdurch wird zwar das Eigenkapital in der Bilanz verringert, führt aber nicht zu einem Geldabfluss in der Finanzrechnung.

Personalaufwendungen

Bezüge Beamte	761.900 €
Aufwendungen aus Rückstellungen	13.800 €
Erstattungsanspruch nach § 107 b BeamtVG	3.269 €
Vergütung tariflich Beschäftigten	4.854.600 €
Vergütung sonstige Beschäftigte	29.700 €
Versorgungskassenbeiträge tarifl. Beschäftigte	382.600 €
Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte	971.000 €
Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Beschäftigte	50.000 €
Tauglichkeitsuntersuchungen für Feuerwehrleute	4.000 €
Kosten der Arbeitssicherheit	20.000 €
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	280.982 €
Beihilferückstellung für Beschäftigte	86.044 €
	7.457.895,00 €

Versorgungsaufwendungen

Versorgungskassenbeiträge Versorgungsempfänger	680.000,00 €
Beihilfen u. Unterstützungsleist. f. Versorgungsempfänger	160.000,00 €
	840.000,00 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 17 % der Gesamtaufwendungen im Ergebnisplan.

Die Einzelaufwendungen sind detailliert im Gesamtergebnisplan dargestellt.

Bilanzielle Abschreibungen

Im NKF ist der Werteverlust für die Abnutzung der Vermögensgegenstände auszuweisen. Dies bezeichnet man als bilanzielle Abschreibungen, die aufwandswirksam in der Ergebnisrechnung dargestellt werden.

Demgegenüber sind die Erträge für die Vermögensgegenstände ertragswirksam in der Ergebnisrechnung darzustellen, die sog. Sonderposten. (Zuweisungen, Beiträge etc.)

Aus der Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge ergibt sich die für den Haushalt maßgebliche Nettobelastung.

Abschreibungen insgesamt:	2.766.466 €
./ Abschreibungen für die Obdachlosenunterkünfte	42.094 €
./ Abschreibungen für die Abwasserbeseitigung	595.860 €
./ Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für "Beiträge" u. "Zuweisungen"	502.447 €
= derzeitiger Abschreibungsaufwand für das Infrastrukturvermögen, die Gebäude, die Fahrzeuge und die Betrieb- und Geschäftsausstattung	1.626.065 €

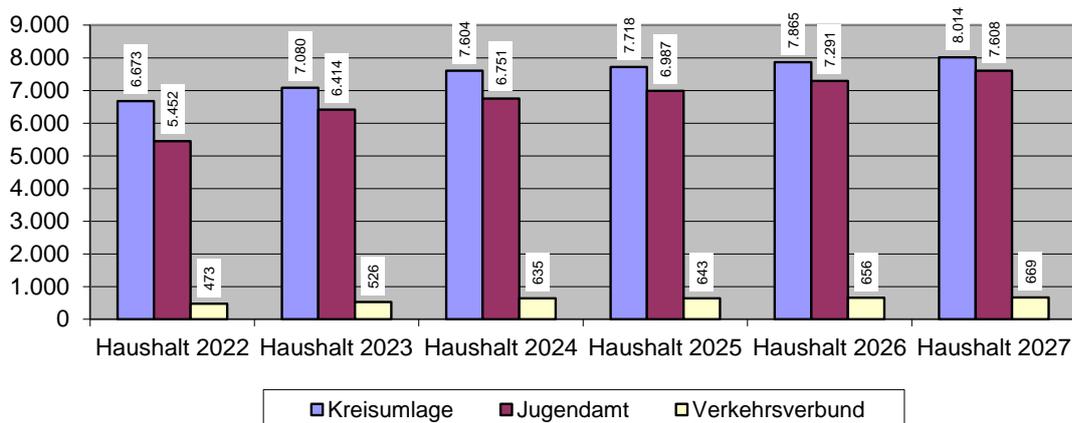
Mit diesem Betrag wird der Haushalt durch die Umstellung auf das NKF **zusätzlich** belastet.

Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen beinhalten als größten Posten die Kreisumlage und die Mehrbelastungen Jugendamt und Verkehrsverbund.

Die Entwicklung in diesem Bereich stellt sich wie folgt dar:

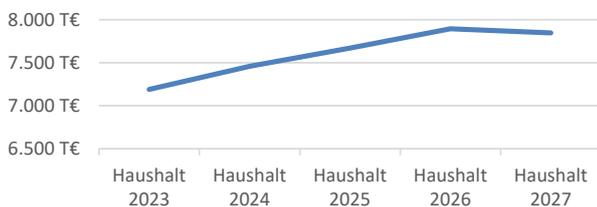
	T€ Haushalt 2022	T€ Haushalt 2023	T€ Haushalt 2024	T€ Haushalt 2025	T€ Haushalt 2026	T€ Haushalt 2027
Kreisumlage	6.673	7.080	7.604	7.718	7.865	8.014
Jugendamt	5.452	6.414	6.751	6.987	7.291	7.608
Verkehrsverbund	473	526	635	643	656	669
insgesamt:	12.598	14.020	14.990	15.348	15.812	16.291



Entwicklung der Aufwendungen im Finanzplanungszeitraum

	Haushalt 2023	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027
Personalaufwendungen	7.189.564 €	7.457.895 €	7.671.249 €	7.894.236 €	7.847.587 €
Versorgungsaufwendungen	800.000 €	840.000 €	880.000 €	1.001.452 €	880.000 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.535.320 €	7.135.330 €	5.758.774 €	5.759.180 €	5.733.573 €
Bilanzielle Abschreibungen	2.795.960 €	2.766.466 €	3.172.997 €	3.436.575 €	3.375.839 €
Transferaufwendungen	18.643.350 €	19.875.927 €	20.146.354 €	20.651.842 €	21.151.598 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.728.230 €	1.653.067 €	2.187.122 €	2.058.244 €	2.076.541 €
Finanzaufwendungen	908.020 €	1.606.020 €	1.836.020 €	2.066.020 €	2.296.000 €
Gesamtaufwendungen	38.600.444 €	41.334.705 €	41.652.516 €	42.867.549 €	43.361.138 €

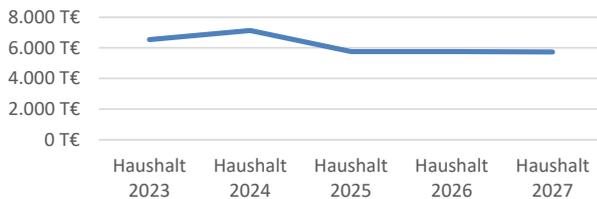
Personalaufwendungen



Versorgungsaufwendungen



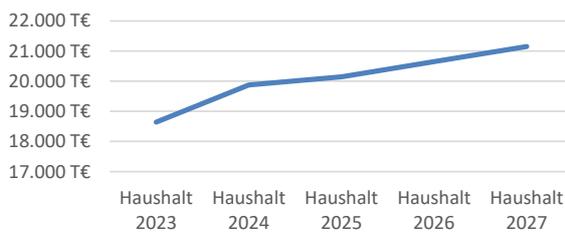
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



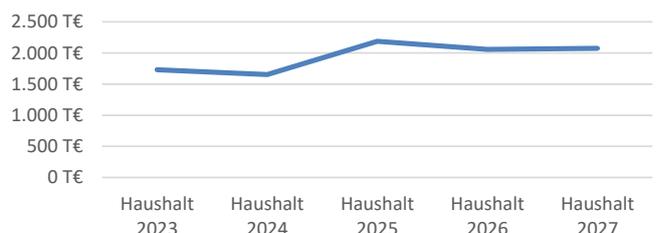
Bilanzielle Abschreibungen



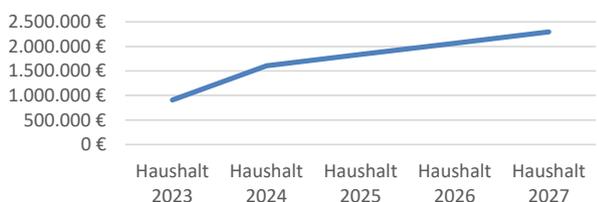
Transferaufwendungen



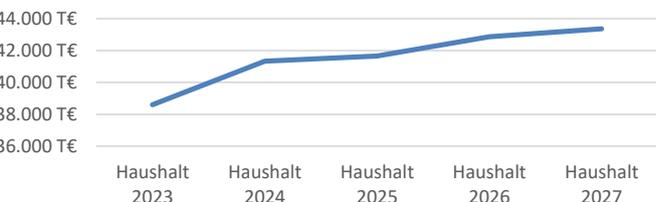
Sonstige ordentliche Aufwendungen



Finanzaufwendungen



Gesamtaufwendungen



Finanzplan Haushalt 2024

Einzahlungen und Auszahlungen

Einzahlungen und Auszahlungen aus *laufender Verwaltungstätigkeit*

Die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzplanes entsprechen überwiegend den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnisplanes.

§ 4 Abs.2 Nr.2. Satz 2 KomHVO besagt:

"Diesen Teilplänen sind die Produktbereiche nach Nummer 1 voranzustellen, deren Teilergebnispläne die Summen der Erträge und der Aufwendungen und deren **Teilfinanzpläne die Summen der Einzahlungen und der Auszahlungen für Investitionen** ausweisen müssen."

Die Darstellung der konsumtiven Ein- und Auszahlungen ist deshalb in den Teilfinanzplänen nicht erforderlich.

Die **Teilfinanzpläne** weisen ausschließlich **investive** Einzahlungen und Auszahlungen aus. Nur der **Gesamtfinanzplan** stellt zusätzlich die **konsumtiven** Einzahlungen und Auszahlungen dar.

Ausnahmen von der Regelung, dass die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzplanes den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnisplanes entsprechen, sind:

Abschreibungen —————> Aufwand ohne Auszahlung

Auflösung von Sonderposten —————> Ertrag ohne Einzahlung

Bildung von Rückstellungen —————> Ertrag ohne Einzahlung

Kreditteilungen —————> Auszahlungen ohne Aufwand

Einzahlungen und Auszahlungen aus *Investitionstätigkeit*

Den Auszahlungen in Höhe von 17.632.250 € stehen Einzahlungen in Höhe von 5.164.455 € gegenüber. Hieraus ergibt sich ein negativer Saldo in Höhe von 12.467.795 €.



Gesamtergebnisplan

Haushaltsplan 2024

Ergebnisplan

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	17.536.590,91	18.894.400	19.676.073	20.536.351	21.467.406	22.215.043
	40110000 Grundsteuer A	68.564,83	76.000	72.600	74.560	76.573	78.641
	40120100 Grundsteuer B	2.478.534,59	2.550.000	2.696.429	2.769.233	2.844.022	2.920.790
	40130000 Gewerbesteuer	4.718.290,99	5.160.000	6.619.529	6.760.324	7.088.659	7.310.888
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.402.239,32	8.959.400	8.209.596	8.776.058	9.258.741	9.666.126
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	785.857,02	934.000	784.768	807.527	822.870	838.504
	40310000 Vergnügungssteuer	121.438,56	150.000	170.000	170.000	170.000	170.000
	40320000 Hundesteuer	143.040,09	145.000	182.500	182.500	182.500	182.500
	40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich	818.625,51	920.000	940.651	996.149	1.024.041	1.047.594
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.963.737,69	7.278.360	6.741.213	6.993.469	7.299.594	7.513.963
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.883.074,00	4.673.545	3.978.335	4.117.577	4.352.279	4.539.427
	41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	6.327,18	0	0	0	0	0
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	2.233.455,81	1.612.463	1.900.319	1.960.000	1.970.000	1.980.000
	41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden	40.042,30	0	0	0	0	0
	41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisung	15.662,73	15.662	15.663	15.662	15.663	15.662
	41610001 Ertr.SoPo-Aufl. Bund	0,00	708	0	0	0	0
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	774.163,97	667.616	782.492	745.651	719.895	705.421
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	106.422	51.510	142.653	230.113	262.037
	41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	2.965,28	1.299	6.299	6.299	6.299	6.299
	41612001 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	0,00	11.170	0	0	0	0
	41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	0,00	0	0	0	0	0
	41615000 Erträge a. d. SoPO-Auflösung Zusch. verb	1.108,64	0	759	759	759	759
	41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.912,08	2.169	1.812	1.162	881	652
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	4.025,70	3.706	4.026	3.706	3.706	3.706
	41810000 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	41840000 Kreisumlage allgemein Erstattung	0,00	183.600	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	88.551,33	120.500	50.500	50.500	50.500	50.500
	42110000 Kostenersatz a.E.	0,00	500	500	500	500	500
	42130000 Leist.v.Soz.I.tr.a.E	88.551,33	120.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	42311000 Schuldendiensthilfen v. Land "Gute Schul	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.092.814,47	6.603.551	7.173.985	7.149.616	7.204.039	7.232.779
	43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	43110000 Verwaltungsgebühren	161.540,62	133.100	160.100	160.100	160.100	160.100

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	
	43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.603.270,74	2.839.500	3.248.870	3.248.870	3.328.870	3.378.870	
	43211000 Abfallentsorgungsgebühren	1.056.444,86	1.089.000	1.262.525	1.262.525	1.262.525	1.262.525	
	43212000 Regenwassergebühren	1.305.836,44	1.630.000	1.226.627	1.226.627	1.226.627	1.226.627	
	43213000 Gewässerunterhaltungsgebühren	277.657,94	404.500	397.372	397.372	397.372	397.372	
	43216000 Zuführung von SoPo Gebührenaussgleich	-109.526,69	0	0	0	0	0	
	43217000 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP) Gräber	126.666,42	115.000	125.000	125.000	125.000	125.000	
	43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	260.861,13	257.319	497.999	478.356	461.766	445.480	
	43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	121.505,78	119.080	235.228	230.235	220.977	215.725	
	43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0,00	1.051	263	530	803	1.080	
	43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	288.557,23	0	0	0	0	0	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	325.600,32	342.140	225.160	275.160	275.160	275.160
		44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	82,64	100	100	100	100	100
		44011000 Ersatz Schadensfälle	18.589,32	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	11.948,93	11.320	8.840	8.840	8.840	8.840
		44110000 Mieten und Pachten	109.859,72	101.170	52.670	102.670	102.670	102.670
		44210000 Erträge aus Verkauf	2.938,20	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
		44220000 Erträge aus Verkauf Photovoltaikanlage	526,14	0	0	0	0	0
		44610000 Sonstige privat. Leistungsentgelte	181.655,37	216.750	150.750	150.750	150.750	150.750
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	285.618,94	167.745	215.745	222.745	213.745	245.745
		44800000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc. Bun	2.340,00	0	11.000	11.000	0	0
		44810000 Ertr. Kostener. Land	37.749,19	4.745	4.745	4.745	4.745	14.745
		44811000 Betreuungspauschale	0,00	12.000	0	0	0	0
		44812000 Intergrationspauschale	39.099,14	0	0	0	0	0
		44820000 Ertr. Kostener. Gem.	33.173,00	35.000	85.000	87.000	87.000	107.000
		44821000 Betriebskostenerstattung mobile Jugendlar	64.395,10	92.000	90.000	94.000	95.000	96.000
		44822000 Betriebskostenerstattung Partizipation	0,00	20.000	21.000	22.000	23.000	24.000
		44850000 Ertr. Kostener. verU	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
		44870000 Ertr. Kostener. priv	292,68	300	300	300	300	300
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	108.569,83	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.587.109,31	2.960.230	973.428	2.245.334	2.238.625	1.333.427
		45110000 Konzessionsabgaben	570.920,97	580.000	600.000	600.000	600.000	600.000
		45220000 Erstattung von Umsatzsteuer	0,00	20.000	0	40.000	40.000	40.000
		45410000 Erträge a.d. Veräußerung v. Grundstücken	3.512.267,21	2.100.000	150.000	1.000.000	1.000.000	100.000

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	120,00	500	500	500	500	500
	45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-120,00	0	0	0	0	0
	45570000 Verrechnungen bei Finanzanlagen mit allg	-37.705,40	0	0	0	0	0
	45610000 Bußgelder	40.541,45	25.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	45620000 Erträge aus Säumniszuschläge	45.067,29	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	45623000 Zinsen für Steuerforderungen	5.225,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	45624000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	661,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	15,18	0	0	0	0	0
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	214.737,57	179.280	147.191	143.862	135.641	130.096
	45711000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung a. Anf.A	0,00	0	0	0	0	0
	45810000 Erträge aus Zuschreibungen	37.705,40	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	3.750	4.037	4.372	5.884	6.231
	45831000 Auflösung von Wertberichtigungen	186.367,53	0	0	0	0	0
	45831100 Erträge aus der Auflösung von PWB	10.630,00	0	0	0	0	0
	45910100 sonst. Erträge Förderung Eisstation (Auf	0,00	0	0	384.900	384.900	384.900
	45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	676,11	700	700	700	700	700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	3.780,23	0	0	0	0	0
	47110000 Aktivierte Eigenleistungen	3.780,23	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	36.883.803,20	36.366.926	35.056.104	37.473.175	38.749.070	38.866.616
11	- Personalaufwendungen	-6.157.344,71	-7.189.564	-7.457.895	-7.671.249	-7.894.236	-7.847.587
	50110000 Bezüge Beamte	-667.371,01	-729.000	-761.900	-788.600	-808.400	-808.400
	50112000 Aufwendung aus d. Rückstellung Zeitgutha	-24.700,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	50113000 Aufwendung aus der Rückstellung Resturla	35.700,00	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-3.291,00	-3.081	-3.269	-3.153	-3.274	-3.274
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-3.885.364,56	-4.690.400	-4.854.600	-4.976.000	-5.075.600	-5.075.600
	50122000 Aufwend. aus der Rückst. Zeitguthaben ta	-20.900,00	0	0	0	0	0
	50123000 Aufwendungen aus der Rückst. Resturlaub	-8.700,00	0	0	0	0	0
	50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-16.370,50	-29.700	-29.700	-29.700	-29.700	-21.200
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-310.450,12	-369.600	-382.600	-392.200	-408.400	-400.000
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-818.834,91	-940.100	-971.000	-997.400	-1.038.930	-1.017.400

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-42.572,24	-50.000	-50.000	-50.000	-58.219	-50.000
	50411000 Tauglichkeitsuntersuchung für Feuerwehr	-8.845,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	50412000 Kosten der Arbeitssicherheit	-15.312,37	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-295.665,00	-259.871	-280.982	-303.779	-334.789	-334.789
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-74.668,00	-80.012	-86.044	-92.617	-99.124	-99.124
12	- Versorgungsaufwendungen	-957.111,55	-800.000	-840.000	-880.000	-1.001.452	-880.000
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-594.370,82	-640.000	-680.000	-720.000	-841.452	-720.000
	51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger	-208.521,73	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	-89.312,00	0	0	0	0	0
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	-64.907,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.519.216,43	-6.535.320	-7.135.330	-5.758.774	-5.759.180	-5.733.573
	52320000 Aufw. für Leistg. aus lfd. Verw. Gemeinden	-368.906,71	-472.000	-489.800	-479.800	-479.800	-479.800
	52350000 Aufw. lfd. Verw. verbundene Unternehmen	-35.352,62	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst. u. b	-404.152,52	-372.650	-543.315	-296.315	-249.315	-249.315
	52410001 Gebäudeunterhaltung im Finanzplanungszeit	0,00	0	0	0	0	0
	52410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-1.373,42	-6.000	-15.375	-9.350	-9.350	-6.000
	52410200 Ausführung der Landschaftspläne	-120,80	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	52410900 Unterhaltungsmaßnahmen Gute Schule 2020	0,00	0	0	0	0	0
	52411000 Aufwendungen Energie	-798.747,28	-1.143.950	-1.094.120	-871.545	-902.761	-934.080
	52412000 Aufwand für Wasserversorgung	0,00	-13.570	0	0	0	0
	52413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-20.903,55	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52414000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	0,00	-30.680	0	0	0	0
	52415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-116.569,75	-127.540	-132.220	-137.000	-144.485	-147.485
	52418000 So. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen	-1.134,03	-4.380	-3.340	-3.340	-3.340	-3.340
	52419000 Wartungskosten	-67.858,23	-76.700	-100.900	-85.075	-95.150	-95.150
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastruktu	-137.271,31	-243.000	-208.000	-213.000	-213.000	-213.000
	52420100 Unterh. Kanäle (partielle Sanierungen)	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52420200 Unterhaltung Straßen	-81.050,42	-100.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	52420300 Unterhaltung von Straßensenken	-20.894,44	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
	52420400 Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	-25.207,54	-30.000	-55.000	-45.000	-45.000	-45.000

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52420600 Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanla	-90.535,32	-90.000	-90.000	-65.000	-65.000	-65.000
	52420700 Unterhaltung der Wartehallen	-2.916,45	-500	-5.000	-500	-500	-500
	52420800 Unterhaltung der Parkplätze	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52421000 Unterhaltung Geh- und Radwege, Brücken	-919,78	-3.000	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52422000 Unterhaltung Wirtschaftswegen	-35.604,13	-40.000	-30.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52423000 Unterhaltung der Kriegsgräber	-1.321,87	-3.400	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-133.594,17	-112.500	-117.500	-117.500	-122.500	-122.500
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-364,62	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-97.626,54	-127.500	-162.009	-144.009	-145.009	-146.009
	52710000 Lernmittel	-45.543,00	-48.000	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-51.947,71	-93.300	-127.800	-100.500	-95.500	-45.500
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-369.491,67	-433.500	-430.500	-430.500	-430.500	-430.500
	52812000 Aufwand für Repräsentation	-77,80	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
	52813000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen Digit	0,00	-75.000	-210.000	-35.000	-40.000	-38.000
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-962.676,47	-1.049.550	-1.081.851	-922.940	-897.983	-874.528
	52910001 Aufwendungen für Schülerbeförderung Grun	-113.400,00	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
	52910002 Aufw. für Schülerbeförderung Sekundarsch	-91.983,84	-165.000	-165.000	-125.000	-125.000	-125.000
	52910100 Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehme	-529.884,24	-500.000	-570.000	-581.400	-593.028	-604.889
	52910200 Aufwendungen für Müllabladestelle	-546.584,61	-600.000	-590.000	-595.900	-601.859	-607.878
	52910300 Aufwendungen für Winterdienst	-4.711,47	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
	52910400 Reinigung durch Unternehmer	-35.863,90	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
	52910500 Verkehrserziehung	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52910600 Aufwendungen für ordnungsbehördl. Maßnah	-74.170,93	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
	52912000 Städtebauliche Planung - ISEK Oedt	-84.431,90	-83.500	-65.000	0	0	0
	52913000 Städtebauliche Maßnahmen - ISEK Oedt	-152.381,58	-140.000	-291.500	0	0	0
	52914000 Stadtteilbüro, Sonstiges - ISEK Oedt	-13.641,81	0	-35.000	0	0	0
	52916000 ISEK Fortschreibung, Evaluation, Verstat	0,00	-20.000	-60.000	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.693.522,67	-2.795.960	-2.766.466	-3.172.997	-3.436.575	-3.375.839
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-4.968,33	-928	-1.871	-1.871	-1.845	-390
	57111110 planmäßige Abschreibung Bilanzierungshil	0,00	0	0	0	-120.835	-120.835

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-45.968,56	-43.095	-55.118	-54.107	-53.415	-53.102
	57113000 AfA auf Gebäude	-577.669,14	-632.875	-687.047	-959.564	-1.062.291	-1.049.872
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-1.565.537,32	-1.673.774	-1.494.184	-1.591.467	-1.557.885	-1.548.444
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-42.836,70	-58.402	-50.235	-49.444	-46.825	-45.723
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-164.240,88	-201.743	-181.560	-184.564	-205.950	-200.324
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-204.610,22	-151.573	-262.882	-298.409	-353.958	-323.579
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-87.697,52	-33.570	-33.570	-33.570	-33.570	-33.570
	57312000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	6,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-17.596.542,68	-18.643.350	-19.875.927	-20.146.354	-20.651.842	-21.151.598
	53100000 Zuweis.lfd.Zw. Bund	0,00	0	0	0	0	0
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-2.662.807,93	-2.402.050	-2.902.050	-2.902.050	-2.902.050	-2.902.050
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	-468.840,20	-102.700	-102.700	-102.700	-102.700	-102.700
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-504.048,14	-693.400	-694.900	-577.900	-597.900	-617.900
	53182000 Zuschüsse aus der Integrationspauschale	-11.530,73	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
	53390001 Leist.AsylBIG § 2 außerhalb v. Gemeinsh	0,00	0	0	0	0	0
	53390002 Hilfe in besonderen Lebenslagen außerh	0,00	0	0	0	0	0
	53390004 Leist. AsylBIG § 2	-144.532,92	-120.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	53390005 Sachleistungen (§ 3 AsylbLG)	-31.273,42	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
	53390006 Wertgutscheine für Bekl. innerh v GemU (§	-11.115,35	-10.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
	53390008 Leist.AsylBIG § 3	-214.881,20	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
	53390009 Krankenhilfe gem. § 4 AsylbLG	-47.442,14	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
	53390011 Sonst. Sachleist. innerh v GemUnterker (§	-15.185,83	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	53390012 Krankenhilfe § 2 AsylBIG	-78.339,33	-50.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	53390108 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine ordentlich	-177.687,37	-180.000	0	0	0	0
	53390208 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine außerordentic	-75.218,30	-20.000	0	0	0	0
	53410000 Gewerbesteuerumlage	-331.335,82	-406.700	-410.200	-439.000	-461.000	-461.000
	53740000 Kreisumlage	-6.673.512,00	-7.080.000	-7.604.577	-7.718.646	-7.865.300	-8.014.741
	53750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	-5.452.103,00	-6.414.400	-6.751.500	-6.987.803	-7.291.772	-7.608.964
	53760000 Kreisumlage, Mehrbelastung ÖPNV	-473.725,00	-526.600	-635.000	-643.255	-656.120	-669.243
	53910000 Sonst. Transferaufw. (Krankenh.finanz.)	-222.964,00	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.360.022,76	-1.728.230	-1.653.067	-2.187.122	-2.058.244	-2.076.541
	54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54110002 Aufwendungen des Personalrats	-2.895,96	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-39.611,13	-51.240	-48.900	-49.100	-50.300	-50.500
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-50.403,92	-56.000	-61.000	-59.000	-59.000	-59.000
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-232.454,76	-240.000	-257.000	-268.000	-253.000	-260.000
	54220000 Mieten und Pachten	-194.180,33	-375.640	-365.497	-298.718	-193.140	-193.357
	54230000 Leasing	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	-1.654,00	-600	-600	-600	-600	-600
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-158.082,59	-144.950	-156.750	-164.750	-148.750	-156.750
	54310100 Veranstaltungskosten Partizipation	-2.963,98	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	54310200 Veranstaltungskosten mobile Jugendarbeit	-10.626,86	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
	54310300 Bürobedarf	-5.495,23	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-46.106,07	-63.650	-64.150	-64.150	-64.150	-64.150
	54310500 Dienstreisen	-9.047,19	-13.850	-10.850	-10.850	-10.850	-10.850
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-23.040,03	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-10.325,87	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54310800 Aufwendungen für die Inklusion	0,00	0	0	0	0	0
	54312000 Öffentlichkeitsarbeit	-14.963,96	-15.000	-9.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-38.362,30	-44.200	-44.200	-44.200	-44.200	-44.200
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-226.602,84	-219.730	-224.650	-230.670	-236.670	-239.050
	54410001 Abwasserabgaben	-9.946,73	0	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600
	54413000 Versicherungen	0,00	0	0	0	0	0
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
	54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Une	-207.263,83	-300.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-13.641,68	-102.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54734000 Abschreibungen auf Forderungen PWB	-22.580,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	0,00	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	44,10	-120	-120	-120	-120	-120
	54891001 Aufwand aus Bankgebühren	-676,11	-700	-700	-700	-700	-700
	54910000 Verfügungsmittel	-1.937,83	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54920000 Fraktionszuwendungen	-23.595,00	-24.000	-24.500	-25.000	-25.500	-26.000
	54971000 Aufw. Veräuß. Grundstücke	-13.608,66	0	0	0	0	0
	54990100 Sonstige Aufwendungen Eisstadion (Auflös	0,00	0	0	-578.114	-578.114	-578.114
17	= Ordentliche Aufwendungen	-34.283.760,80	-37.692.424	-39.728.685	-39.816.495	-40.801.529	-41.065.138

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.600.042,40	-1.325.498	-4.672.581	-2.343.320	-2.052.459	-2.198.522
19	+	Finanzerträge	7.604,40	2.000	27.000	227.000	302.000	302.000
		46150000 Zinserträge verbundene Unternehmen	1.562,17	0	25.000	25.000	25.000	25.000
		46170000 Zinserträge Kreditinstitute	4.619,38	0	0	0	0	0
		46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	1.422,85	2.000	2.000	202.000	277.000	277.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-492.597,90	-908.020	-1.606.020	-1.836.020	-2.066.020	-2.296.000
		55110000 Zinsaufwendungen an Land	-12.192,65	-20	-20	-20	-20	0
		55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-480.405,25	-900.000	-1.100.000	-1.250.000	-1.400.000	-1.550.000
		55172000 (Kassenkredit) Zinsaufwendungen von Kred	0,00	-2.000	-500.000	-580.000	-660.000	-740.000
		55800000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	0,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-484.993,50	-906.020	-1.579.020	-1.609.020	-1.764.020	-1.994.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.115.048,90	-2.231.518	-6.251.601	-3.952.340	-3.816.479	-4.192.522
23	+	Außerordentliche Erträge	1.437.549,00	803.666	0	0	0	0
		49111000 Sonstige periodenfremde Erträge-investiv	0,00	0	0	0	0	0
		49111100 außerordentl. Ertrag Bilanzierungshilfe	1.437.549,00	0	0	0	0	0
		49113000 Außerordentliche Erträge Ukraine	0,00	803.666	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		59111000 Sonstige periodenfremde Aufwände-investi	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	1.437.549,00	803.666	0	0	0	0
26	=	Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	3.552.597,90	-1.427.852	-6.251.601	-3.952.340	-3.816.479	-4.192.522
27	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	716.785	717.415	734.826	653.101
		56999999 globaler Minderaufwand	0,00	0	716.785	717.415	734.826	653.101
28	=	Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	3.552.597,90	-1.427.852	-5.534.816	-3.234.925	-3.081.653	-3.539.421
29	+	Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-120,00	0	0	0	0	0
		45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-120,00	0	0	0	0	0
30	+	Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	-37.705,40	0	0	0	0	0
		45570000 Verrechnungen bei Finanzanlagen mit allg	-37.705,40	0	0	0	0	0
31	-	Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
		54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	0,00	0	0	0	0	0
32	-	Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	-37.825,40	0	0	0	0	0



Gesamtfinanzplan

Haushaltsplan 2024

Finanzplan

Ifd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	16.583.048,03	18.894.400	19.676.073	0	20.536.351	21.467.406	22.215.043
	60110000 Grundsteuer A	68.786,50	76.000	72.600	0	74.560	76.573	78.641
	60120100 Grundsteuer B	2.479.767,62	2.550.000	2.696.429	0	2.769.233	2.844.022	2.920.790
	60130000 Gewerbesteuer	4.309.985,68	5.160.000	6.619.529	0	6.760.324	7.088.659	7.310.888
	60210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.860.031,22	8.959.400	8.209.596	0	8.776.058	9.258.741	9.666.126
	60220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	791.559,53	934.000	784.768	0	807.527	822.870	838.504
	60310000 Vergnügungssteuer	112.338,48	150.000	170.000	0	170.000	170.000	170.000
	60320000 Hundesteuer	141.953,49	145.000	182.500	0	182.500	182.500	182.500
	60510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	818.625,51	920.000	940.651	0	996.149	1.024.041	1.047.594
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.056.138,89	6.469.608	5.878.654	0	6.077.577	6.322.279	6.519.427
	61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.883.074,00	4.673.545	3.978.335	0	4.117.577	4.352.279	4.539.427
	61400000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	6.327,18	0	0	0	0	0	0
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	2.159.992,39	1.612.463	1.900.319	0	1.960.000	1.970.000	1.980.000
	61420000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Gemeinde	6.745,32	0	0	0	0	0	0
	61820000 Allgemeine Umlagen vom Gemeinden (GV)	0,00	183.600	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	85.294,99	120.500	50.500	0	50.500	50.500	50.500
	62110000 Kostenbeiträge und Aufwendersersatz außerh.Einric	0,00	500	500	0	500	500	500
	62130000 Leistungen v.Soz.leistungsträgern außerh.Einricht.	85.294,99	120.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.929.880,73	6.111.100	6.315.494	0	6.315.494	6.395.494	6.445.494
	63010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	63110000 Verwaltungsgebühren	169.201,78	133.100	160.100	0	160.100	160.100	160.100
	63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.017.656,99	2.839.500	3.248.870	0	3.248.870	3.328.870	3.378.870
	63211000 Abfallentsorgungsgebühren	1.041.282,79	1.089.000	1.262.525	0	1.262.525	1.262.525	1.262.525
	63212000 Regenwassergebühren	1.277.821,67	1.630.000	1.226.627	0	1.226.627	1.226.627	1.226.627

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	63213000 Gewässerunterhaltungsgebühren	269.386,12	404.500	397.372	0	397.372	397.372	397.372
	63217000 Grabverleihungsgebühren	154.531,38	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	336.528,05	342.140	225.160	0	275.160	275.160	275.160
	64010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	82,64	100	100	0	100	100	100
	64011000 Ersatz Schadensfälle	18.013,32	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	64012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	9.663,10	11.320	8.840	0	8.840	8.840	8.840
	64110000 Mieten und Pachten	114.664,00	101.170	52.670	0	102.670	102.670	102.670
	64210000 Erträge aus Verkauf	2.964,50	7.300	7.300	0	7.300	7.300	7.300
	64220000 Erträge aus Verkauf Photovoltaikanlage	225,00	0	0	0	0	0	0
	64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	190.915,49	216.750	150.750	0	150.750	150.750	150.750
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	214.800,97	167.745	215.745	0	222.745	213.745	245.745
	64800000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Bund	2.340,00	0	11.000	0	11.000	0	0
	64810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	37.749,19	4.745	4.745	0	4.745	4.745	14.745
	64811000 Betreuungspauschale	0,00	12.000	0	0	0	0	0
	64820000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	33.173,00	35.000	85.000	0	87.000	87.000	107.000
	64821000 Betriebskostenerstattung mobile Jugendarbeit	98.395,10	92.000	90.000	0	94.000	95.000	96.000
	64822000 Betriebskostenerstattung Partizipation	0,00	20.000	21.000	0	22.000	23.000	24.000
	64850000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. verb Unter	0,00	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
	64870000 Erträge aus Kostenerstattungen etc.private Untern	292,68	300	300	0	300	300	300
	64880000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. übr. Bereich	42.851,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	716.421,98	676.700	671.700	0	711.700	711.700	711.700
	65110000 Konzessionsabgaben	629.139,38	580.000	600.000	0	600.000	600.000	600.000
	65210000 Erstattung von Steuern	0,00	20.000	0	0	40.000	40.000	40.000
	65610000 Bußgelder	42.429,55	25.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	65620000 Erträge aus Säumniszuschläge	39.496,35	40.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
	65623000 Stundungszinsen	3.553,28	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	65624000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	1.229,70	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	65911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	573,72	700	700	0	700	700	700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.604,38	2.000	27.000	0	227.000	302.000	302.000
	66150000 Zinserträge vom Verbundene Unternehmen, Beteili	1.562,17	0	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	66170000 Zinserträge vom Kreditinstitute	4.619,36	0	0	0	0	0	0
	66510000 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Bete	1.422,85	2.000	2.000	0	202.000	277.000	277.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.929.718,02	32.784.193	33.060.326	0	34.416.527	35.738.283	36.765.069
10	- Personalauszahlungen	-5.759.620,45	-6.832.800	-7.073.800	0	-7.257.900	-7.443.249	-7.396.600
	70110000 Bezüge Beamte	-664.846,13	-729.000	-761.900	0	-788.600	-808.400	-808.400
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-3.876.905,42	-4.690.400	-4.854.600	0	-4.976.000	-5.075.600	-5.075.600
	70190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-16.800,50	-29.700	-29.700	0	-29.700	-29.700	-21.200
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-310.450,12	-369.600	-382.600	0	-392.200	-408.400	-400.000
	70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-819.664,53	-940.100	-971.000	0	-997.400	-1.038.930	-1.017.400
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-50.414,25	-50.000	-50.000	0	-50.000	-58.219	-50.000
	70411000 Tauglichkeitsuntersuchung für Feuerwehrleute	-5.070,00	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	70412000 Kosten der Arbeitssicherheit	-15.469,50	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
11	- Versorgungsauszahlungen	-721.129,89	-800.000	-840.000	0	-880.000	-1.001.452	-880.000
	71210000 Beiträge zur Versorgungskasse Beamte	-500.584,43	-640.000	-680.000	0	-720.000	-841.452	-720.000
	71410000 Beihilfen, Unterstütz. für Versorgungsempfänger	-220.545,46	-160.000	-160.000	0	-160.000	-160.000	-160.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.422.494,18	-6.535.320	-7.135.330	0	-5.758.774	-5.759.180	-5.733.573
	72320000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an Gemeinden	-393.615,42	-472.000	-489.800	0	-479.800	-479.800	-479.800
	72350000 Aufwandserst. lfd. Verwaltungstätig. an verb. Unt	-36.999,67	-36.000	-36.000	0	-36.000	-36.000	-36.000
	72410000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen	-377.087,00	-372.650	-543.315	0	-296.315	-249.315	-249.315
	72410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-1.413,29	-6.000	-15.375	0	-9.350	-9.350	-6.000
	72410200 Ausführung der Landschaftspläne	-120,80	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72410900 Unterhaltungsmaßnahmen Gute Schule 2020	0,00	0	0	0	0	0	0
	72411000 Aufwendungen Energie	-881.693,36	-1.143.950	-1.094.120	0	-871.545	-902.761	-934.080
	72412000 Aufwand für Wasserversorgung	-251,04	-13.570	0	0	0	0	0
	72413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-20.443,02	-30.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	72414000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	-594,00	-30.680	0	0	0	0	0
	72415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-110.527,40	-127.540	-132.220	0	-137.000	-144.485	-147.485
	72418000 Sonstige Bewirtschaftung der Grundstücke und baulic	-1.134,03	-4.380	-3.340	0	-3.340	-3.340	-3.340
	72419000 Wartungskosten	-55.804,43	-76.700	-100.900	0	-85.075	-95.150	-95.150
	72420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukturvermögens	-131.686,06	-243.000	-208.000	0	-213.000	-213.000	-213.000
	72420100 Unterh. Kanäle (Partielle Sanierungen)	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	72420200 Unterhaltung Straßen	-90.418,68	-100.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000
	72420300 Unterhaltung von Straßensenken	-20.731,52	-29.000	-29.000	0	-29.000	-29.000	-29.000
	72420400 Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	-25.121,86	-30.000	-55.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	72420600 Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage n	-87.949,32	-90.000	-90.000	0	-65.000	-65.000	-65.000
	72420700 Unterhaltung der Warthallen	-3.557,62	-500	-5.000	0	-500	-500	-500
	72420800 Unterhaltung der Parkplätze	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
	72421000 Unterhaltung der Wander-, Geh- und Radwege	-163,07	-3.000	-5.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	72422000 Unterhaltung der Wirtschaftswege	-36.723,82	-40.000	-30.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	72423000 Unterhaltung der Kriegsgräber	-1.321,87	-3.400	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	72510000 Haltung von Fahrzeugen	-126.458,93	-112.500	-117.500	0	-117.500	-122.500	-122.500
	72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-364,62	-2.300	-2.300	0	-2.300	-2.300	-2.300
	72551000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-100.290,17	-127.500	-162.009	0	-144.009	-145.009	-146.009
	72710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	-45.543,00	-48.000	-54.000	0	-54.000	-54.000	-54.000
	72810000 Sonstige Sachleistungen	-55.987,56	-93.300	-127.800	0	-100.500	-95.500	-45.500
	72811000 Auszahlungen für Sachleistungen EDV	-374.409,52	-433.500	-430.500	0	-430.500	-430.500	-430.500
	72812000 Auszahlungen für Repräsentation	-171,20	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
	72813000 Auszahlungen für Digitalisierung	0,00	-75.000	-210.000	0	-35.000	-40.000	-38.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-766.936,74	-1.049.550	-1.081.851	0	-922.940	-897.983	-874.528
	72910001 Aufwendungen für Schülerbeförderung Grundschulen	-58.320,94	-120.000	-120.000	0	-120.000	-120.000	-120.000
	72910002 Aufw. f.Schülerbeförderung Sekundarschule	-95.224,28	-165.000	-165.000	0	-125.000	-125.000	-125.000
	72910100 Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehmer	-559.483,75	-500.000	-570.000	0	-581.400	-593.028	-604.889
	72910200 Aufwendungen für Müllabladestelle	-556.802,00	-600.000	-590.000	0	-595.900	-601.859	-607.878
	72910300 Aufwendungen für Winterdienst	-5.360,39	-14.800	-14.800	0	-14.800	-14.800	-14.800
	72910400 Reinigung durch Unternehmer	-36.466,02	-38.000	-38.000	0	-38.000	-38.000	-38.000
	72910500 Verkehrserziehung	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	72910600 Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen	-87.033,86	-45.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	72912000 Aufwendungen im Rahmen ISEK Oedt	-97.304,90	-83.500	-65.000	0	0	0	0
	72913000 Städtebauliche Maßnahmen - ISEK Oedt	-165.167,23	-140.000	-291.500	0	0	0	0
	72914000 Stadtteilbüro, Sonstiges - ISEK Oedt	-13.811,79	0	-35.000	0	0	0	0
	72916000 ISEK Fortschreibung, Evaluation, Verstätigungskonz	0,00	-20.000	-60.000	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-491.004,79	-908.020	-1.606.020	0	-1.836.020	-2.066.020	-2.296.000
	75110000 Zinsaufwendungen vom Land	-12.201,47	-20	-20	0	-20	-20	0
	75170000 Zinsaufwendungen vom Kreditinstitute	-478.658,32	-900.000	-1.100.000	0	-1.250.000	-1.400.000	-1.550.000
	75172000 (Kassenkredit) Zinsaufwendungen von Kreditinstitut	0,00	-2.000	-500.000	0	-580.000	-660.000	-740.000
	75800000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	-145,00	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
14	- Transferauszahlungen	-17.218.698,30	-18.643.350	-19.875.927	0	-20.146.354	-20.651.842	-21.151.598
	73130000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweck	-2.651.100,88	-2.402.050	-2.902.050	0	-2.902.050	-2.902.050	-2.902.050
	73150000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbU	-100.000,00	-102.700	-102.700	0	-102.700	-102.700	-102.700
	73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an übBer	-609.393,21	-693.400	-694.900	0	-577.900	-597.900	-617.900
	73182000 Zuschuss aus der Intergrationspauschale	-12.853,73	-12.500	-12.500	0	-12.500	-12.500	-12.500
	73390004 (§ 2 AsylBLG) Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb	-130.590,11	-120.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
	73390005 Sachleistungen § 3 AsylBLG	-30.220,33	-28.000	-28.000	0	-28.000	-28.000	-28.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	73390006 Wertgutscheine für Bekleidung innerhalb von	-11.115,35	-10.000	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
	73390008 Geldleistungen für persönlichen Bedarf innerhalb	-182.972,90	-300.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
	73390009 (§ 4 AsylBLG) Sonstige Krankenhilfe innerhalb	-45.701,00	-75.000	-75.000	0	-75.000	-75.000	-75.000
	73390011 Sonstige Sachleistungen innerhalb von	-15.425,83	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	73390012 (§ 2 AsylBLG) Sonstige Krankenhilfe innerhalb	-56.365,12	-50.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	73390108 Geldleistungen für persönlichen Bedarf innerhalb	-161.585,86	-180.000	0	0	0	0	0
	73390208 Geldleistungen für persönlichen Bedarf innerhalb	-57.734,16	-20.000	0	0	0	0	0
	73410000 Gewerbesteuerumlage	-331.335,82	-406.700	-410.200	0	-439.000	-461.000	-461.000
	73740000 Kreisumlage	-6.673.512,00	-7.080.000	-7.604.577	0	-7.718.646	-7.865.300	-8.014.741
	73750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	-5.452.103,00	-6.414.400	-6.751.500	0	-6.987.803	-7.291.772	-7.608.964
	73760000 Kreisumlage, Mehrbelastung ÖPNV	-473.725,00	-526.600	-635.000	0	-643.255	-656.120	-669.243
	73910000 Sonst. Transferaufw. (Krankenh.finanz.)	-222.964,00	-207.000	-207.000	0	-207.000	-207.000	-207.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.097.128,88	-1.321.230	-1.348.067	0	-1.304.008	-1.175.130	-1.193.427
	74110002 Aufwendungen des Personalrats	-2.998,96	-1.550	-1.550	0	-1.550	-1.550	-1.550
	74120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-38.885,06	-51.240	-48.900	0	-49.100	-50.300	-50.500
	74130000 Aus-und Fortbildung/ Umschulung	-47.579,42	-56.000	-61.000	0	-59.000	-59.000	-59.000
	74210000 Auszahl. für ehrenamtliche und sonstige Tätigk	-231.335,56	-240.000	-257.000	0	-268.000	-253.000	-260.000
	74220000 Mieten und Pachten	-186.476,45	-375.640	-365.497	0	-298.718	-193.140	-193.357
	74230000 Leasing	0,00	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	74290000 Sonstige Aufw. für die Inanspruchnahme von Diens	0,00	-600	-600	0	-600	-600	-600
	74310000 Geschäftsaufwendungen	-160.486,23	-144.950	-156.750	0	-164.750	-148.750	-156.750
	74310100 Veranstaltungskosten Partizipation	-3.808,31	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	74310200 Veranstaltungskosten mobile Jugendarbeit	-10.672,50	-10.500	-10.500	0	-10.500	-10.500	-10.500
	74310300 Bürobedarf	-4.313,72	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74310400 Post- und Fernmeldegebühren	-51.538,35	-63.650	-64.150	0	-64.150	-64.150	-64.150
	74310500 Dienstreisen	-8.449,10	-13.850	-10.850	0	-10.850	-10.850	-10.850

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74310600 Bücher und Zeitschriften	-21.998,72	-21.500	-21.500	0	-21.500	-21.500	-21.500
	74310700 Sachverständigen- und Gerichtskosten	-10.998,05	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	74312000 Öffentlichkeitsarbeit	-14.963,96	-15.000	-9.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	74313000 Mitgliedsbeiträge	-37.290,30	-44.200	-44.200	0	-44.200	-44.200	-44.200
	74410000 Steuer, Versicherungen, Schadenfälle	-223.963,78	-219.730	-224.650	0	-230.670	-236.670	-239.050
	74410001 Abwasserabgaben	-9.946,73	0	-8.600	0	-8.600	-8.600	-8.600
	74850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0,00	-120	-120	0	-120	-120	-120
	74891001 Aufwand aus Bankgebühren	-676,11	-700	-700	0	-700	-700	-700
	74910000 Auszahlungen Verfügungsmittel	-2.202,57	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74920000 Fraktionszuwendungen	-28.545,00	-24.000	-24.500	0	-25.000	-25.500	-26.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit *	-30.710.076,49	-35.040.720	-37.879.144	0	-37.183.056	-38.096.873	-38.651.198
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	219.641,53	-2.256.527	-4.818.818	0	-2.766.529	-2.358.590	-1.886.130
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.510.900,20	7.230.465	4.949.455	0	2.717.755	1.331.755	1.399.655
	68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	1.603.100	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	1.431.429,01	5.949.300	2.072.200	0	1.443.600	65.100	133.000
	68111000 Investitionspauschale	0,00	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521
	68112000 Schulpauschale	0,00	328.055	323.134	0	323.134	323.134	323.134
	68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden und Gemeinde	75.000,00	0	0	0	0	0	0
	68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	0	0
	68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	4.471,19	5.000	5.000	0	5.000	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.082.334,50	4.000.000	200.000	0	1.250.000	1.250.000	150.000
	68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	4.082.214,50	4.000.000	200.000	0	1.250.000	1.250.000	150.000
	68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	120,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	753.415,17	48.800	15.000	0	15.000	15.000	15.000

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	68810000 Beiträge	753.415,17	48.800	15.000	0	15.000	15.000	15.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.346.649,87	11.279.265	5.164.455	0	3.982.755	2.596.755	1.564.655
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-130.943,62	-1.050.000	-1.200.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
	78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	-130.943,62	-1.050.000	-1.200.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.261.170,72	-13.949.750	-13.324.500	-8.788.000	-12.320.000	-140.000	-47.000
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-2.478.961,97	-7.085.000	-10.430.000	-5.000.000	-6.000.000	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.240.697,23	-3.310.750	-2.009.500	-3.695.000	-5.495.000	-40.000	-40.000
	78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-1.541.511,52	-3.554.000	-885.000	-93.000	-825.000	-100.000	-7.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-804.795,82	-1.010.000	-740.150	-650.000	-1.241.600	-591.600	-533.100
	78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-675.819,88	-902.000	-661.000	-650.000	-1.186.800	-536.800	-490.800
	78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-128.975,94	-108.000	-79.150	0	-54.800	-54.800	-42.300
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-63.700,00	0	0	0	0	0	0
	78420000 Ausz Erwerb von Anteilsrechten -	-63.700,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-1.419.777,40	0	-2.367.600	0	0	0	0
	78100000 Allgemeine Investitionszuweisungen an Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
	78150000 Allgemeine Investitionszuschüsse an verbundene Unt	-1.419.777,40	0	-2.367.600	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	78990000 Rückzahlung von erhaltenen Zuweisungen und Beiträg	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.680.387,56	-16.009.750	-17.632.250	-9.438.000	-14.061.600	-1.231.600	-1.080.100
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-1.333.737,69	-4.730.485	-12.467.795	-9.438.000	-10.078.845	1.365.155	484.555
32	= Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.114.096,16	-6.987.012	-17.286.613	-9.438.000	-12.845.374	-993.434	-1.401.574
33	+ Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	3.500.000,00	0	12.667.795	0	12.687.723	550.723	365.273
	69213000 Kreditaufnahme Investition Land	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	69270000 Kreditaufnahme Investition Kreditinstitute	3.500.000,00	0	0	0	0	0	0
	69273000 Kreditaufnahme Investition Kreditinstitute	0,00	0	12.667.795	0	12.687.723	550.723	365.273
	69273400 Kreditaufnahme Investition Kreditinstitute	0,00	0	0	0	0	0	0
34	+ Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten zur Liquiditätssicherung	10.900.000,00	0	0	0	0	0	0
	69313000 Aufn.v.Krediten zur Liquiditätssicherung Land	0,00	0	0	0	0	0	0
	69370000 Aufn.v.Krediten zur Liquiditätssicherung KredInst	10.900.000,00	0	0	0	0	0	0
35	- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-1.080.740,42	0	-1.500.000	0	-1.600.000	-1.720.000	-1.860.000
	79210000 Tilgung v.Krediten f.Investitionen an das Land	-884,28	0	0	0	0	0	0
	79270000 Tilgung v.Krediten f.Investitionen an Kreditinsti	-1.079.856,14	0	0	0	0	0	0
	79274000 Tilgung v.Krediten f.Investitionen an Kreditinsti	0,00	0	0	0	0	0	0
	79299999 Tilgung von Investitionskrediten	0,00	0	-1.500.000	0	-1.600.000	-1.720.000	-1.860.000
36	- Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	-11.900.000,00	0	0	0	0	0	0
	79370000 Tilgung v.Krediten zur Liquiditätss.an Kreditinsti	-11.900.000,00	0	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.419.259,58	0	11.167.795	0	11.087.723	-1.169.277	-1.494.727
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	305.163,42	-6.987.012	-6.118.818	-9.438.000	-1.757.651	-2.162.711	-2.896.301
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.861.546,49	0	0	0	0	0	0
	82996000 Positiver Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.861.546,49	0	0	0	0	0	0
40	= Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)	2.166.709,91	-6.987.012	-6.118.818	-9.438.000	-1.757.651	-2.162.711	-2.896.301
41	* Nachrichtl.: Globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0	0



Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne

Haushaltsplan 2024

01

Innere Verwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	274.994,68	241.099	245.955	242.186	232.058	226.504
		41400000 Zuw.Ifd.Zw. Bund	6.327,18	0	0	0	0	0
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	148.037,93	149.000	147.000	147.000	147.000	147.000
		41420000 Zuw.Ifd.Zw. Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	119.327,70	90.905	98.003	94.234	84.106	78.552
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	242	0	0	0	0
		41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0
		41615000 Erträge a. d. SoPO-Auflösung Zusch. verb	349,87	0	0	0	0	0
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	952,00	952	952	952	952	952
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		42311000 Schuldendiensthilfen v. Land "Gute Schul	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	270,00	500	500	500	500	500
		43110000 Verwaltungsgebühren	270,00	500	500	500	500	500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	127.635,27	104.410	55.910	105.910	105.910	105.910
		44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	82,64	100	100	100	100	100
		44011000 Ersatz Schadensfälle	11.253,60	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	7.285,93	3.640	3.640	3.640	3.640	3.640
		44110000 Mieten und Pachten	109.013,10	99.170	50.670	100.670	100.670	100.670
		44210000 Erträge aus Verkauf	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.540,96	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		44850000 Ertr. Kostener. verU	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
		44870000 Ertr. Kostener. priv	292,68	300	300	300	300	300
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	73.248,28	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.755.371,27	2.163.457	198.603	1.088.774	1.090.118	190.593
		45220000 Erstattung von Umsatzsteuer	0,00	20.000	0	40.000	40.000	40.000
		45410000 Erträge a.d. Veräußerung v. Grundstücken	3.512.267,21	2.100.000	150.000	1.000.000	1.000.000	100.000
		45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	120,00	500	500	500	500	500
		45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-120,00	0	0	0	0	0
		45570000 Verrechnungen bei Finanzanlagen mit allg	-37.705,40	0	0	0	0	0
		45620000 Erträge aus Säumniszuschläge	45.067,29	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000
		45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	15,18	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	347,95	348	348	348	348	348
	45810000 Erträge aus Zuschreibungen	37.705,40	0	0	0	0	0
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	1.909	2.055	2.226	3.570	4.045
	45831000 Auflösung von Wertberichtigungen	186.367,53	0	0	0	0	0
	45831100 Erträge aus der Auflösung von PWB	10.630,00	0	0	0	0	0
	45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	676,11	700	700	700	700	700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.231.812,18	2.511.466	502.968	1.439.370	1.430.586	525.507
11	- Personalaufwendungen	-3.681.945,52	-4.244.399	-4.401.288	-4.526.074	-4.669.914	-7.822.387
	50110000 Bezüge Beamte	-283.404,16	-371.149	-387.899	-401.493	-411.573	-808.400
	50112000 Aufwendung aus d. Rückstellung Zeitgutha	-24.700,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	50113000 Aufwendung aus der Rückstellung Resturla	35.700,00	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
	50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-1.397,55	-1.569	-1.664	-1.605	-1.667	-3.274
	50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.469.625,49	-2.844.980	-2.944.576	-3.018.859	-3.078.625	-5.075.600
	50122000 Aufwend. aus der Rückst. Zeitguthaben ta	-20.900,00	0	0	0	0	0
	50123000 Aufwendungen aus der Rückst. Resturlaub	-8.700,00	0	0	0	0	0
	50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-117,00	0	0	0	0	0
	50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-197.424,37	-224.182	-232.067	-237.941	-251.022	-400.000
	50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-520.721,26	-570.221	-588.964	-605.106	-638.638	-1.017.400
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-18.078,63	-25.456	-25.456	-25.456	-33.675	-50.000
	50412000 Kosten der Arbeitssicherheit	-15.312,37	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-125.556,37	-132.306	-143.054	-154.660	-170.448	-334.789
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-31.708,32	-40.736	-43.807	-47.153	-50.466	-99.124
12	- Versorgungsaufwendungen	-615.144,76	-485.838	-506.202	-526.567	-648.019	-880.000
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-252.404,03	-325.838	-346.202	-366.567	-488.019	-720.000
	51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger	-208.521,73	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
	51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	-89.312,00	0	0	0	0	0
	51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	-64.907,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.863.549,69	-2.309.592	-2.502.862	-1.867.342	-1.876.253	-2.196.297
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-336.015,85	-365.000	-381.800	-381.800	-381.800	-381.800

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst. u. b	-380.636,62	-309.650	-458.315	-241.315	-199.315	-199.315
	52410001 Gebäudeunterhaltung im Finanzplanungszei	0,00	0	0	0	0	0
	52410900 Unterhaltungsmaßnahmen Gute Schule 2020	0,00	0	0	0	0	0
	52411000 Aufwendungen Energie	-665.829,08	-1.026.050	-934.320	-703.345	-725.696	-747.657
	52412000 Aufwand für Wasserversorgung	0,00	-13.570	0	0	0	0
	52413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-20.903,55	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52414000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	0,00	-30.680	0	0	0	0
	52415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-116.569,75	-127.540	-132.220	-137.000	-144.485	-147.485
	52418000 So. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen	-1.134,03	-4.380	-3.340	-3.340	-3.340	-3.340
	52419000 Wartungskosten	-67.858,23	-76.700	-100.900	-85.075	-95.150	-95.150
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-133,83	0	0	0	0	0
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-101.975,55	-78.000	-83.000	-83.000	-88.000	-88.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-21,86	-901	-901	-901	-901	-2.300
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-40.574,32	-38.000	-45.000	-46.000	-47.000	-48.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-13.563,99	-13.000	-12.750	-11.750	-11.750	-11.750
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-98.124,51	-113.621	-112.816	-112.816	-112.816	-405.500
	52812000 Aufwand für Repräsentation	-77,80	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
	52813000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen Digit	0,00	-65.000	-200.000	-25.000	-30.000	-30.000
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-20.130,72	-8.500	-8.500	-7.000	-7.000	-7.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-305.713,94	-354.071	-367.191	-575.724	-557.466	-537.319
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-4.968,33	-928	-1.871	-1.871	-1.845	-390
	57113000 AfA auf Gebäude	-117.107,98	-136.378	-181.134	-400.792	-400.792	-399.459
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-28.994,42	-30.094	-31.309	-30.885	-29.531	-28.429
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-73.384,15	-105.918	-60.690	-55.984	-55.867	-55.867
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-49.540,50	-47.183	-58.616	-52.623	-35.861	-19.604
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-31.724,56	-33.570	-33.570	-33.570	-33.570	-33.570
	57312000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	6,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-94.251,26	0	-17.000	0	0	0
	53100000 Zuweis.lfd.Zw. Bund	0,00	0	0	0	0	0
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-67.011,50	0	-17.000	0	0	0
	53390208 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine außerordentic	-27.239,76	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-843.375,61	-1.192.919	-1.071.586	-1.009.671	-909.946	-1.009.280
		54110000 Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 Aufwendungen des Personalrats	-2.895,96	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-27.242,60	-27.040	-31.400	-31.600	-32.800	-33.000
		54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-46.064,72	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-188.954,76	-197.000	-205.000	-206.000	-207.000	-208.000
		54220000 Mieten und Pachten	-73.097,56	-251.821	-215.805	-148.806	-43.005	-67.640
		54230000 Leasing	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-28.608,08	-29.100	-29.300	-29.300	-29.300	-29.300
		54310300 Bürobedarf	-2.011,09	-1.958	-1.958	-1.958	-1.958	-5.000
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-18.051,50	-25.014	-25.208	-25.210	-25.208	-64.150
		54310500 Dienstreisen	-1.809,44	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-10.000
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-6.860,86	-6.657	-6.656	-6.657	-6.656	-17.000
		54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-3.923,83	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-20.000
		54313000 Mitgliedsbeiträge	-17.861,30	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-154.495,91	-131.360	-134.790	-138.170	-141.550	-141.820
		54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
		54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Une	-207.263,83	-300.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
		54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-1.836,57	-102.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		54734000 Abschreibungen auf Forderungen PWB	-22.580,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	0,00	0	0	0	0	0
		54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0,00	-120	-120	-120	-120	-120
		54891001 Aufwand aus Bankgebühren	-676,11	-700	-700	-700	-700	-700
		54910000 Verfügungsmittel	-1.937,83	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		54920000 Fraktionszuwendungen	-23.595,00	-24.000	-24.500	-25.000	-25.500	-26.000
		54971000 Aufw. Veräuß. Grundstücke	-13.608,66	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-7.403.980,78	-8.586.819	-8.866.129	-8.505.378	-8.661.598	-12.445.283
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.172.168,60	-6.075.353	-8.363.161	-7.066.008	-7.231.012	-11.919.776
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.172.168,60	-6.075.353	-8.363.161	-7.066.008	-7.231.012	-11.919.776

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
23	+	Außerordentliche Erträge	1.437.549,00	0	0	0	0	0
		49111000 Sonstige periodenfremde Erträge-investiv	0,00	0	0	0	0	0
		49111100 außerordentl. Ertrag Bilanzierungshilfe	1.437.549,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	1.437.549,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.734.619,60	-6.075.353	-8.363.161	-7.066.008	-7.231.012	-11.919.776
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	1.242.922,40	1.257.235	1.282.381	1.308.029	1.310.000	1.475.747
		48110000 Erträge aus ILV	1.242.922,40	1.257.235	1.282.381	1.308.029	1.310.000	1.475.747
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	1.300.531,89	1.558.960	1.662.915	1.385.550	1.402.340	1.427.370
		92001000 Umlage GGM	1.300.531,89	1.558.960	1.662.915	1.385.550	1.402.340	1.427.370
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-175.781,31	-309.802	-315.998	-322.318	-324.939	-324.939
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-51.699,15	-309.802	-315.998	-322.318	-324.939	-324.939
		58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-124.082,16	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-262.880,47	-269.060	-361.010	-166.520	-198.875	-200.725
		92001000 Umlage GGM	-262.880,47	-269.060	-361.010	-166.520	-198.875	-200.725
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	370.172,91	-3.838.020	-6.094.873	-4.861.267	-5.042.486	-9.542.323
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	370.172,91	-3.838.020	-6.094.873	-4.861.267	-5.042.486	-9.542.323

Erläuterungen

Produkt 01 01 01

54210000 Aufwandsentschädigung für politische Arbeit. Leichte Ansatzerhöhung aufgrund steigender Entschädigungssummen

Produkt 01 01 03

52910000

Aktionen kreisweit zum Projekt „Frauen Macht Politik“ (500 €).
Workshop für Frauen (mehrere Themen möglich) (500 €).

52810000

Wärmekissen für Familienbesuchsdienst (500 €), Kinderhefte „Wir entdecken Grefrath“ (500 €)
Kugelschreiber (500 €).

Produkt 01 01 04

52320000

Der Ansatz wird von den ursprünglich 115.000 € um 15.000 € auf nun 130.000 € angehoben, da die Umlage für das KRZN steigt.

52411000

Hier sind die Nebenkosten für das Übergangs-Rathaus Grefrath eingeplant. Der Ansatz für das Bestands-Rathaus wurde entsprechend reduziert.

52510000

Sonstige Kosten für die Unterhaltung von Fahrzeugen.

52813000

Die Kosten setzen sich aus verscheiden Digitalisierungsmaßnahmen zusammen. Für 2024 ist u.a. geplant die Personalakten sowie die Akten des Bauamts zu digitalisieren. Dafür werden rund 180.000 € fällig.

Haushaltsplan 2024

- 54220000 Die Erhöhung der Ansätze ergibt sich aus den Kosten Mietkosten des Übergangsrathauses inkl. der Umzugskosten.
54230000 Leasingkosten für die Poolfahrzeuge der Gemeindewerke Grefrath.
54313000 Aufgrund höherer Mitgliedsbeiträge wird der Ansatz erhöht.

Produkt 01 01 05

- 52510000 Erhöhung des Ansatzes aufgrund gestiegener Kosten für Betriebsmittel und Wartungskosten.
52551000 Erhöhung des Ansatzes aufgrund gestiegener Kosten für Betriebsmittel und Wartungskosten.

Produkt 01 01 06

- 54130000 Bedingt durch viele Neueinstellungen erhöht sich der Fortbildungsbedarf.
54110002 Verringerter Ansatz, da keine Schulungen für den Personalrat geplant sind.

Produkt 01 01 07

- 45831100 Bei diesem Konto sind keine Ansätze kalkulierbar. Es werden aus diesem Grund nur Rechnungsergebnisse dargestellt.
45220000 Die Umsatzsteuerpflicht sowie die daraus resultierende Möglichkeit der Erstattung greift erst ab dem Jahr 2025
52320000 Es handelt sich um die Ausgleichszahlung an die Stadt Nettetal für die Erledigung der Kassengeschäfte.
54310000 Aufwand für Kontoführungsgebühren / Kontokorrentzinsen
54891001 Aufwand für Rückläufer aus Bankeinzugsverfahren.
57118000 Seit Einführung der Doppik im Jahre 2009 wurde dieses Konto nicht beplant. Dies wird nunmehr vom Rechnungsprüfungsamt gefordert.

Produkt 01 01 08

- 41410000 Ab 2019 wird im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) eine neue Unterhaltungspauschale gezahlt.
44110000 Mieteinnahmen für alle gemeindeeigenen Wohnungen. Der Betrag verringert sich, da für die Liegenschaft Hochstraße 22/24 keine Mieteinnahmen mehr erzielt werden.
45410000 Hier wird der reine Grundstücksveräußerungsgewinn unter Berücksichtigung der Restbuchwerte und sonstigen Aufwendungen verbucht.
52410000 Bezüglich der geplanten Unterhaltungsmaßnahmen wird auf die im Anhang beigefügte „Liste der Unterhaltungsmaßnahmen“ verwiesen.
52419000 Die Wartungskosten der Gebäude und Anlagen wurden in der Vergangenheit an verschiedenen Stellen im Haushaltsplan gebucht. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden diese Aufwendungen ab 2019 auf einem neu eingerichteten Konto geplant und gebucht.

Haushaltsplan 2024

01

Innere Verwaltung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	59.813,22	14.500	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	59.813,22	14.500	0	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.082.334,50	4.000.000	200.000	0	1.250.000	1.250.000	150.000
		68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	4.082.214,50	4.000.000	200.000	0	1.250.000	1.250.000	150.000
		68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	120,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	4.142.147,72	4.014.500	200.000	0	1.250.000	1.250.000	150.000
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-48.452,82	-1.050.000	-1.200.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
		78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	-48.452,82	-1.050.000	-1.200.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.180.866,56	-4.500.000	-9.300.000	-5.000.000	-5.000.000	0	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-2.165.991,56	-4.500.000	-9.300.000	-5.000.000	-5.000.000	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-14.875,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-237.689,62	-425.500	-237.500	0	-59.500	-59.500	-58.500
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-177.948,05	-359.000	-229.000	0	-53.000	-53.000	-52.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-59.741,57	-66.500	-8.500	0	-6.500	-6.500	-6.500
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-63.700,00	0	0	0	0	0	0
		78420000 Ausz Erwerb von Anteilsrechten -	-63.700,00	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-2.530.709,00	-5.975.500	-10.737.500	-5.000.000	-5.559.500	-559.500	-558.500
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.611.438,72	-1.961.000	-10.537.500	-5.000.000	-4.309.500	690.500	-408.500

Haushaltsplan 2024

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010101 **Politische Gremien**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Vor- und Nachbereitung von Rats- und Ausschusssitzungen,
Berechnung und Auszahlung von Aufwandsentschädigungen bzw.
Sitzungsgeldern an Rats- und Ausschussmitglieder, allgemeine
Organisation des Vorlagenwesens

Auftragsgrundlage: GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Rat, Ausschüsse, Fraktionen, Sachkundige Bürger

Ziele: Rechtlich einwandfreie, ordnungsgemäße und effiziente Vor- und
Nachbereitung von Sitzungen des Rates und der Ausschüsse
(elektronischer Informationsdienst)

Haushaltsplan 2024

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010101 Politische Gremien

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	187	201	20.218	20.474	20.240
		45220000 Erstattung von Umsatzsteuer	0,00	0	0	20.000	20.000	20.000
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	187	201	218	474	240
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	187	201	20.218	20.474	20.240
11	-	Personalaufwendungen	-59.373,56	-55.819	-58.816	-61.599	-67.197	0
		50110000 Bezüge Beamte	-36.568,29	-36.269	-37.905	-39.234	-40.219	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-180,33	-153	-163	-157	-163	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-2.332,72	-2.488	-2.488	-2.488	-5.227	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-16.200,82	-12.929	-13.979	-15.113	-16.656	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-4.091,40	-3.981	-4.281	-4.608	-4.932	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-32.568,23	-31.841	-33.831	-35.821	-75.273	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-32.568,23	-31.841	-33.831	-35.821	-75.273	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.134,35	-5.618	-5.584	-5.584	-5.584	-1.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,93	-38	-38	-38	-38	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-160,70	-500	-500	-500	-500	-500
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-3.829,25	-4.580	-4.545	-4.545	-4.545	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-143,47	-500	-500	-500	-500	-500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-216.152,41	-224.949	-233.698	-235.198	-236.698	-236.100
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-188.954,76	-197.000	-205.000	-206.000	-207.000	-208.000
		54220000 Mieten und Pachten	-603,18	-431	-672	-672	-672	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-13,42	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-84,81	-83	-83	-83	-83	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-764,56	-1.053	-1.061	-1.061	-1.061	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-290,56	-282	-282	-282	-282	0
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-1.846,12	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
		54920000 Fraktionszuwendungen	-23.595,00	-24.000	-24.500	-25.000	-25.500	-26.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-312.228,55	-318.227	-331.928	-338.202	-384.751	-237.100
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-312.228,55	-318.040	-331.727	-317.984	-364.277	-216.860

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-312.228,55	-318.040	-331.727	-317.984	-364.277	-216.860
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-312.228,55	-318.040	-331.727	-317.984	-364.277	-216.860
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	-870	-887	-905	-905	-905
		58110000 Aufwendungen aus ILV	0,00	-870	-887	-905	-905	-905
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-312.228,55	-318.910	-332.614	-318.889	-365.182	-217.765
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-312.228,55	-318.910	-332.614	-318.889	-365.182	-217.765

Erläuterungen

54210000 Aufwandsentschädigung für politische Arbeit. Leichte Ansatzerhöhung aufgrund steigender Entschädigungssummen

Haushaltsplan 2024

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010102 **Verwaltungsführung**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Strategische und operative Steuerung der Verwaltung durch den
Verwaltungsvorstand

Auftragsgrundlage: Gesetze, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: alle Organisationseinheiten der Verwaltung, Bevölkerung

Ziele: Wirtschaftliche und zweckmäßige bürgerfreundliche
Verwaltungsführung, zukunftsgerichtete und nachhaltige
Aufgabenerfüllung

Haushaltsplan 2024

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010102 Verwaltungsführung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	445	479	518	1.009	450
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	445	479	518	1.009	450
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	445	479	518	1.009	450
11	-	Personalaufwendungen	-204.328,51	-229.417	-239.902	-249.087	-285.832	0
		50110000 Bezüge Beamte	-73.136,56	-86.440	-90.341	-93.507	-95.855	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-360,66	-365	-388	-374	-388	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-66.321,31	-75.344	-77.981	-79.949	-81.531	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.294,77	-5.937	-6.146	-6.301	-12.725	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-13.965,33	-15.101	-15.598	-16.025	-32.473	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-4.665,45	-5.929	-5.929	-5.929	-11.408	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-32.401,64	-30.814	-33.317	-36.020	-39.697	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-8.182,79	-9.487	-10.203	-10.982	-11.754	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-65.136,53	-75.887	-80.630	-85.373	-167.373	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-65.136,53	-75.887	-80.630	-85.373	-167.373	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.519,24	-12.468	-12.376	-12.376	-12.376	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-2,50	-103	-103	-103	-103	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-164,00	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-10.338,98	-12.365	-12.273	-12.273	-12.273	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-13,76	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.196,76	-25.493	-26.364	-26.564	-26.764	-21.000
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-17.244,84	-18.200	-18.400	-18.600	-18.800	-19.000
		54220000 Mieten und Pachten	-1.628,58	-1.164	-1.813	-1.813	-1.813	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-36,23	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-229,00	-224	-224	-224	-224	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.064,32	-2.843	-2.866	-2.866	-2.866	0
		54310500 Dienstreisen	-271,41	-300	-300	-300	-300	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-784,55	-761	-761	-761	-761	0
		54910000 Verfügungsmittel	-1.937,83	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-304.181,04	-343.265	-359.272	-373.400	-492.344	-21.000

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-304.181,04	-342.821	-358.793	-372.882	-491.336	-20.550
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-304.181,04	-342.821	-358.793	-372.882	-491.336	-20.550
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-304.181,04	-342.821	-358.793	-372.882	-491.336	-20.550
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	-32	-33	-34	-34	-34
		58110000 Aufwendungen aus ILV	0,00	-32	-33	-34	-34	-34
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-304.181,04	-342.853	-358.826	-372.916	-491.370	-20.584
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-304.181,04	-342.853	-358.826	-372.916	-491.370	-20.584

Haushaltsplan 2024

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010103 **Leistungen der Gleichstellungsstelle**

Budget (Organisationseinheit): Gleichstellungsbeauftragte

Budgetverantwortliche: Barbara Behrendt

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Interne u. externe Maßnahme zur Verbesserung der Situation von Frauen

Auftragsgrundlage: Grundgesetz Art. III, 2; Landesgleichstellungsgesetz,
GO, Ortsrecht, Gleichstellungsplan, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Verwaltungsführung, Verwaltungsbeschäftigte, Bevölkerung, Politik,
Gremien, Interessenverbände

Ziele: gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft

Haushaltsplan 2024

01
0101
010103

Innere Verwaltung Verwaltungssteuerung und Service Leistungen der Gleichstellungsstelle

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-28.644,12	-32.127	-33.242	-34.092	-42.267	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-22.107,10	-25.115	-25.994	-26.649	-27.177	0
		50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-117,00	0	0	0	0	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.764,90	-1.979	-2.049	-2.100	-4.242	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-4.655,12	-5.034	-5.199	-5.342	-10.848	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.375,01	-7.809	-7.542	-5.042	-5.042	-2.750
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,46	-19	-19	-19	-19	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-2.991,41	-2.500	-2.250	-1.250	-1.250	-1.250
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-1.914,64	-2.290	-2.273	-2.273	-2.273	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-468,50	-3.000	-3.000	-1.500	-1.500	-1.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.059,25	-1.125	-1.249	-1.249	-1.249	0
		54220000 Mieten und Pachten	-301,59	-216	-336	-336	-336	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-6,71	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-42,40	-41	-41	-41	-41	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-382,30	-527	-531	-531	-531	0
		54310500 Dienstreisen	-180,95	-200	-200	-200	-200	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-145,30	-141	-141	-141	-141	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-35.078,38	-41.061	-42.032	-40.382	-48.557	-2.750
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-35.078,38	-41.061	-42.032	-40.382	-48.557	-2.750
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-35.078,38	-41.061	-42.032	-40.382	-48.557	-2.750
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-35.078,38	-41.061	-42.032	-40.382	-48.557	-2.750
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-35.078,38	-41.061	-42.032	-40.382	-48.557	-2.750
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-35.078,38	-41.061	-42.032	-40.382	-48.557	-2.750

Haushaltsplan 2024

Erläuterungen

- 52910000 Aktionen kreisweit zum Projekt „Frauen Macht Politik“ (500 €).
Workshop für Frauen (mehrere Themen möglich) (500 €).
- 52810000 Wärmekissen für Familienbesuchsdienst (500 €), Kinderhefte „Wir entdecken Grefrath“ (500 €)
Kugelschreiber (500 €).

Haushaltsplan 2024

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010104 **Zentraler Service**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Sachmittelmanagement für die Verwaltung, Bereitstellung technischer Dienste (Druckerei, Postdienst u. Telefonzentrale)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bereitstellung der Datensysteme einschl. Anwenderbetreuung,
Datensicherheit, Schulungen

Begleitung der Durchführung gesetzlich vorgeschriebenen und übertragener Prüfungen durch RPA / GPA

Rechtsangelegenheiten

Auftragsgrundlage: Aufträge aller Organisationseinheiten der Verwaltung, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Verwaltungsbeschäftigte, politische Gremien

Ziele: Wirtschaftlicher Sachmitteleinkauf, Optimierung technischer Dienste,

Optimale Informationen für Bevölkerung und Interessierte,
Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und
Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns, Korruptionsprävention

Haushaltsplan 2024

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Zentraler Service

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.843,39	14.610	21.810	18.901	10.154	5.703
		41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	6.327,18	0	0	0	0	0
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	863,30	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	31.652,91	14.610	21.810	18.901	10.154	5.703
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00	0	0	0	0	0
		43110000 Verwaltungsgebühren	100,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.487,45	0	0	0	0	0
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	2.487,45	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	292,68	300	300	300	300	300
		44870000 Ertr. Kostener. priv	292,68	300	300	300	300	300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	700	753	816	1.339	460
		45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	120,00	0	0	0	0	0
		45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	-120,00	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	700	753	816	1.339	460
10	=	Ordentliche Erträge	41.723,52	15.609	22.864	20.016	11.794	6.463
11	-	Personalaufwendungen	-639.269,34	-909.055	-944.561	-973.515	-998.929	0
		50110000 Bezüge Beamte	-70.089,20	-136.008	-142.146	-147.127	-150.821	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-345,63	-575	-610	-588	-611	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-407.212,87	-546.996	-566.145	-580.427	-591.918	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-32.509,90	-43.103	-44.619	-45.748	-46.648	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-85.747,25	-109.635	-113.238	-116.342	-118.649	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-4.471,07	-9.328	-9.328	-9.328	-9.328	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-31.051,58	-48.483	-52.422	-56.675	-62.461	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-7.841,84	-14.928	-16.053	-17.279	-18.493	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-62.422,52	-119.403	-126.866	-134.328	-134.328	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-62.422,52	-119.403	-126.866	-134.328	-134.328	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-124.066,91	-254.935	-424.051	-231.551	-219.051	-596.600
		52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-90.315,85	-115.000	-131.800	-131.800	-131.800	-131.800
		52411000 Aufwendungen Energie	0,00	-17.500	-35.000	-17.500	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-5,00	-206	-206	-206	-206	-2.300
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-5.634,58	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-28.388,03	-30.229	-30.045	-30.045	-30.045	-405.500
	52812000 Aufwand für Repräsentation	-77,80	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
	52813000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen Digit	0,00	-65.000	-200.000	-25.000	-30.000	-30.000
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	354,35	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-84.593,13	-52.542	-67.263	-53.022	-36.293	-19.020
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-4.968,33	-928	-1.871	-1.871	-1.845	-390
	57113000 AfA auf Gebäude	-15.455,41	-15.455	-15.455	-6.525	-6.525	-5.191
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-3.799,59	-3.800	-4.813	-4.813	-4.813	-4.813
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-36.142,41	-32.359	-45.123	-39.813	-23.110	-8.625
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-24.227,39	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-127.889,41	-337.036	-282.885	-242.887	-138.885	-275.150
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-1.280,00	0	0	0	0	0
	54220000 Mieten und Pachten	-7.926,53	-216.328	-160.134	-118.135	-12.134	-49.000
	54230000 Leasing	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-1.705,82	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54310300 Bürobedarf	-458,02	-448	-448	-448	-448	-5.000
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-4.128,66	-5.837	-5.881	-5.882	-5.881	-64.150
	54310500 Dienstreisen	-1.176,13	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-10.000
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.569,10	-1.522	-1.522	-1.522	-1.522	-17.000
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-3.923,83	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-20.000
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-17.861,30	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-87.860,02	-74.000	-76.000	-78.000	-80.000	-80.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.038.241,31	-1.672.970	-1.845.626	-1.635.303	-1.527.487	-890.770
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-996.517,79	-1.657.361	-1.822.762	-1.615.287	-1.515.693	-884.307
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-996.517,79	-1.657.361	-1.822.762	-1.615.287	-1.515.693	-884.307
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-996.517,79	-1.657.361	-1.822.762	-1.615.287	-1.515.693	-884.307

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-10.914,40	-19.149	-19.532	-19.923	-20.000	-20.000
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-10.914,40	-19.149	-19.532	-19.923	-20.000	-20.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-162.164,51	-133.270	-215.035	-79.770	-101.450	-102.500
		92001000 Umlage GGM	-162.164,51	-133.270	-215.035	-79.770	-101.450	-102.500
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.169.596,70	-1.809.780	-2.057.329	-1.714.980	-1.637.143	-1.006.807
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.169.596,70	-1.809.780	-2.057.329	-1.714.980	-1.637.143	-1.006.807

Erläuterungen

- 52320000 Der Ansatz wird von den ursprünglich 115.000 € um 15.000 € auf nun 130.000 € angehoben, da die Umlage für das KRZN steigt.
- 52411000 Hier sind die Nebenkosten für das Übergangs-Rathaus Grefrath eingeplant. Der Ansatz für das Bestands-Rathaus wurde entsprechend reduziert.
- 52510000 Sonstige Kosten für die Unterhaltung von Fahrzeugen.
- 52813000 Die Kosten setzen sich aus verschiedenen Digitalisierungsmaßnahmen zusammen. Für 2024 ist u.a. geplant die Personalakten sowie die Akten des Bauamts zu digitalisieren. Dafür werden rund 180.000 € fällig.
- 54220000 Die Erhöhung der Ansätze ergibt sich aus den Kosten Mietkosten des Übergangsrathauses inkl. der Umzugskosten.
- 54230000 Leasingkosten für die Poolfahrzeuge der Gemeindewerke Grefrath.
- 54313000 Aufgrund höherer Mitgliedsbeiträge wird der Ansatz erhöht.

Haushaltsplan 2024

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010104 Zentraler Service

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43.001,22	0	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	43.001,22	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	43.001,22	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-139.521,53	-141.000	-36.000	0	-36.000	-36.000	-36.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-86.417,95	-80.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-53.103,58	-61.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-139.521,53	-141.000	-36.000	0	-36.000	-36.000	-36.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-96.520,31	-141.000	-36.000	0	-36.000	-36.000	-36.000

Haushaltsplan 2024

01
0101
010104

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Zentraler Service

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000097: Erw. von Vermögensgegenständen Verwalt.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.280,16	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	-88.535	-112.535
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-55.177	-75.177
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-2.280,16	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-33.357	-37.357
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-2.280,16	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	-88.535	-112.535
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.280,16	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	-88.535	-112.535

7000104: Vermögensgegenstände TUIV										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43.001,22	0	0	0	0	0	0	45.054	45.054
	68110000 Invest.-Zuw.Land	43.001,22	0	0	0	0	0	0	45.054	45.054
6	= Summe (investive Einzahlungen)	43.001,22	0	0	0	0	0	0	45.054	45.054
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-137.241,37	-135.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-729.709	-849.709
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-86.417,95	-75.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-466.936	-586.936
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-50.823,42	-60.000	0	0	0	0	0	-262.773	-262.773
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-137.241,37	-135.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-729.709	-849.709
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-94.240,15	-135.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-684.655	-804.655

Haushaltsplan 2024

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010105 **Verwaltung des Bauhofes**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Verwaltung des Bauhofes sowie Erfüllung von Aufgaben für die gesamte Verwaltung, die anderen Produkten nicht zugeordnet werden können

Auftragsgrundlage: Einzel- und Daueraufträge, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Alle Organisationseinheiten der Verwaltung, Bevölkerung, Auftraggeber

Ziele: Optimierung der Betriebsabläufe aus ökologischer und ökonomischer Sicht.

Haushaltsplan 2024

01
0101
010105

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Verwaltung des Bauhofes

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.045,96	67.929	66.564	65.891	64.546	63.444
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	77.093,96	66.735	65.612	64.939	63.594	62.492
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	242	0	0	0	0
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	952,00	952	952	952	952	952
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
		45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	0,00	500	500	500	500	500
10	=	Ordentliche Erträge	78.045,96	68.429	67.064	66.391	65.046	63.944
11	-	Personalaufwendungen	-1.635.175,99	-1.878.806	-1.943.968	-1.993.682	-2.033.148	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.267.179,28	-1.468.701	-1.520.117	-1.558.464	-1.589.318	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-101.165,46	-115.733	-119.803	-122.836	-125.252	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-266.831,25	-294.373	-304.048	-312.382	-318.578	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-163.457,76	-141.932	-153.792	-154.792	-160.792	-143.000
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-5.059,30	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		52419000 Wartungskosten	-154,70	0	0	0	0	0
		52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-133,83	0	0	0	0	0
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	-101.975,55	-75.000	-80.000	-80.000	-85.000	-85.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-3,80	-156	-156	-156	-156	0
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-40.181,62	-38.000	-45.000	-46.000	-47.000	-48.000
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-249,04	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-15.699,92	-18.776	-18.636	-18.636	-18.636	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-118.027,28	-142.371	-99.337	-93.537	-91.863	-88.988
		57113000 AfA auf Gebäude	-5.745,34	-5.745	-5.745	-5.745	-5.745	-5.745
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-21.648,50	-22.749	-22.949	-22.526	-21.171	-20.070
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-73.034,28	-105.918	-60.340	-55.634	-55.517	-55.517
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-11.253,84	-7.960	-10.302	-9.632	-9.429	-7.656
		57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-6.345,32	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.148,80	-31.722	-37.301	-37.502	-38.701	-30.300
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-9.172,76	-8.840	-13.000	-13.000	-14.000	-14.000
		54220000 Mieten und Pachten	-2.473,04	-1.768	-2.754	-2.754	-2.754	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-1.262,04	-1.100	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
	54310300 Bürobedarf	-347,76	-340	-340	-340	-340	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-3.134,72	-4.318	-4.351	-4.352	-4.351	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.191,34	-1.156	-1.156	-1.156	-1.156	0
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-16.567,14	-14.200	-14.400	-14.600	-14.800	-15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.950.809,83	-2.194.832	-2.234.399	-2.279.513	-2.324.503	-262.288
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.872.763,87	-2.126.403	-2.167.335	-2.213.121	-2.259.457	-198.345
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.872.763,87	-2.126.403	-2.167.335	-2.213.121	-2.259.457	-198.345
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.872.763,87	-2.126.403	-2.167.335	-2.213.121	-2.259.457	-198.345
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	1.242.922,40	1.257.235	1.282.381	1.308.029	1.310.000	1.475.747
	48110000 Erträge aus ILV	1.242.922,40	1.257.235	1.282.381	1.308.029	1.310.000	1.475.747
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	-262.569	-267.820	-273.176	-275.000	-275.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	0,00	-262.569	-267.820	-273.176	-275.000	-275.000
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-22.668,01	-102.190	-79.505	-79.605	-79.705	-79.705
	92001000 Umlage GGM	-22.668,01	-102.190	-79.505	-79.605	-79.705	-79.705
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-652.509,48	-1.233.927	-1.232.279	-1.257.873	-1.304.162	922.697
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-652.509,48	-1.233.927	-1.232.279	-1.257.873	-1.304.162	922.697

Erläuterungen

- 52510000 Erhöhung des Ansatzes aufgrund gestiegener Kosten für Betriebsmittel und Wartungskosten.
- 52551000 Erhöhung des Ansatzes aufgrund gestiegener Kosten für Betriebsmittel und Wartungskosten.

Haushaltsplan 2024

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010105 Verwaltung des Bauhofes

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.812,00	14.500	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	16.812,00	14.500	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	16.812,00	14.500	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-85.193,86	-276.000	-200.500	0	-22.500	-22.500	-22.500
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-79.707,72	-270.500	-193.000	0	-17.000	-17.000	-17.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-5.486,14	-5.500	-7.500	0	-5.500	-5.500	-5.500
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-85.193,86	-276.000	-200.500	0	-22.500	-22.500	-22.500
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-68.381,86	-261.500	-200.500	0	-22.500	-22.500	-22.500

Haushaltsplan 2024

01
0101
010105

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Verwaltung des Bauhofes

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000190: Geräteerwerb Bauhof Streuer Schmidt										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
7000192: Fahrzeugerwerb Bauhof John Deere 3520										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000	-45.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000	-45.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000	-45.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000	-45.000
7000217: kleine Pritsche Straßenwärter										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000222: Piaggio										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	14.500	0	0	0	0	0	14.500	14.500
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	14.500	0	0	0	0	0	14.500	14.500
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	14.500	0	0	0	0	0	14.500	14.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-41.000	0	0	0	0	0	-41.000	-41.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-41.000	0	0	0	0	0	-41.000	-41.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-41.000	0	0	0	0	0	-41.000	-41.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-26.500	0	0	0	0	0	-26.500	-26.500

7000225: Hochdruckreiniger										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000

7000305: Traktor										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000	-75.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000	-75.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000	-75.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-75.000	0	0	0	0	0	-75.000	-75.000

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000306: Heißwassergerät zur Unkrautbekämpfung

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-28.403,22	0	0	0	0	0	0	-28.403	-28.403
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-28.403,22	0	0	0	0	0	0	-28.403	-28.403
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-28.403,22	0	0	0	0	0	0	-28.403	-28.403
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-28.403,22	0	0	0	0	0	0	-28.403	-28.403

7000307: Akku Ladestation/Aufbewahrungsschrank

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-8.500	0	0	0	0	0	-8.500	-8.500
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-8.500	0	0	0	0	0	-8.500	-8.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-8.500	0	0	0	0	0	-8.500	-8.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-8.500	0	0	0	0	0	-8.500	-8.500

7000332: Wasserfass mit Gießarm

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-38.000	0	0	0	0	0	-38.000	-38.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-38.000	0	0	0	0	0	-38.000	-38.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-38.000	0	0	0	0	0	-38.000	-38.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-38.000	0	0	0	0	0	-38.000	-38.000

7000334: Ferngesteuerter Mulch-Mäher

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000441: Laubsaugeranwärter Bauhof

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000

7000442: Aufsitzrasenmäher Etesia

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000

unterhalb Wertgrenze:

1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.812,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68110000 Invest.-Zuw.Land	16.812,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	16.812,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-56.790,64	-22.500	-40.500	0	-22.500	-22.500	-22.500	-160.546	-160.546
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-51.304,50	-17.000	-33.000	0	-17.000	-17.000	-17.000	-160.546	-160.546
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-5.486,14	-5.500	-7.500	0	-5.500	-5.500	-5.500	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-56.790,64	-22.500	-40.500	0	-22.500	-22.500	-22.500	-160.546	-160.546
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-39.978,64	-22.500	-40.500	0	-22.500	-22.500	-22.500	-160.546	-160.546

Haushaltsplan 2024

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010106 **Personalmanagement**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung Personalsteuerung, -entwicklung, -ausbildung, -qualifizierung,
-betreuung, Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz, Buchung
Pensionsrückstellungen und Personalkostenerstattungen

Beteiligung des Personalrates nach dem
Landespersonalvertretungsgesetz

Auftragsgrundlage: Bundes- und Landesgesetze, Tarifverträge,
Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Personal

Ziele: Sicherstellung und Optimierung der erforderlichen qualitativen und
quantitativen Personalkapazitäten

Sicherung zukünftiger Pensionen

Gesetzeskonforme Beteiligung des Personalrates zur vertrauensvollen
Erfüllung der gemeinsamen Regelungssachverhalte

Haushaltsplan 2024

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010106 Personalmanagement

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	82,64	100	100	100	100	100
		44010000 Privatrechtliche Leistungsentgelte	82,64	100	100	100	100	100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
		44850000 Ertr. Kostener. verU	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	62	67	72	98	2.246
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	62	67	72	98	2.246
10	=	Ordentliche Erträge	82,64	1.862	1.867	1.872	1.898	4.046
11	-	Personalaufwendungen	-124.019,03	-159.069	-163.767	-167.518	-170.711	-7.822.387
		50110000 Bezüge Beamte	-3.047,37	-12.090	-12.635	-13.078	-13.406	-808.400
		50112000 Aufwendung aus d. Rückstellung Zeitgutha	-24.700,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		50113000 Aufwendung aus der Rückstellung Resturla	35.700,00	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-15,03	-51	-54	-52	-54	-3.274
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-65.256,73	-83.380	-86.299	-88.476	-90.228	-5.075.600
		50122000 Aufwend. aus der Rückst. Zeitguthaben ta	-20.900,00	0	0	0	0	0
		50123000 Aufwendungen aus der Rückst. Resturlaub	-8.700,00	0	0	0	0	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.471,26	-6.570	-6.801	-6.974	-7.111	-400.000
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-14.430,86	-16.712	-17.261	-17.734	-18.086	-1.017.400
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-194,39	-829	-829	-829	-829	-50.000
		50412000 Kosten der Arbeitssicherheit	-15.312,37	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.350,07	-4.310	-4.660	-5.038	-5.552	-334.789
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-340,95	-1.327	-1.427	-1.536	-1.644	-99.124
12	-	Versorgungsaufwendungen	-365.454,76	-170.614	-171.277	-171.940	-171.940	-880.000
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-2.714,03	-10.614	-11.277	-11.940	-11.940	-720.000
		51410000 Beihilfen, Unterst. Versorgungsempfänger	-208.521,73	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
		51510000 Zuf. Pensionsrückst. Versorgungsempf.	-89.312,00	0	0	0	0	0
		51610000 Zuf. Beihilferückst. Versorgungsempf.	-64.907,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.863,01	-7.042	-6.990	-6.990	-6.990	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,41	-58	-58	-58	-58	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-2.019,08	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-5.842,52	-6.984	-6.932	-6.932	-6.932	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.360,60	-74.370	-74.749	-74.749	-74.749	-71.550
	54110002 Aufwendungen des Personalrats	-2.895,96	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550	-1.550
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-825,00	0	0	0	0	0
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-44.784,72	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54220000 Mieten und Pachten	-919,06	-658	-1.024	-1.024	-1.024	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-16.390,28	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54310300 Bürobedarf	-129,23	-126	-126	-126	-126	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.166,01	-1.606	-1.619	-1.619	-1.619	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-443,34	-430	-430	-430	-430	0
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-3.807,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-568.697,40	-411.095	-416.783	-421.197	-424.390	-8.773.937
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-568.614,76	-409.233	-414.916	-419.325	-422.492	-8.769.891
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-568.614,76	-409.233	-414.916	-419.325	-422.492	-8.769.891
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-568.614,76	-409.233	-414.916	-419.325	-422.492	-8.769.891
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-23.180,00	-5.756	-5.871	-5.988	-6.000	-6.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-23.180,00	-5.756	-5.871	-5.988	-6.000	-6.000
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-591.794,76	-414.989	-420.787	-425.313	-428.492	-8.775.891
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-591.794,76	-414.989	-420.787	-425.313	-428.492	-8.775.891

Erläuterungen

54130000 Bedingt durch viele Neueinstellungen erhöht sich der Fortbildungsbedarf.
54110002 Verringerter Ansatz, da keine Schulungen für den Personalrat geplant sind.

Haushaltsplan 2024

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010107 **Finanzmanagement**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Aufstellung des Haushaltsplanes, mittelfristige Finanzplanung,
Haushaltsausführung, Jahresrechnung, Finanzausgleich

Konzessionsangelegenheiten, Bürgschaften, Kapitalbeteiligungen

Veranlagung der kommunalen Steuern und Grundbesitzabgaben

Gebührenbedarfsberechnungen

Auftragsgrundlage: GrStG, GewStG, AO, GO, KomHVO, KAG, Haushaltssatzung,
politische Beschlüsse

Zielgruppe: Rat, alle Organisationseinheiten der Verwaltung, Bevölkerung

Ziele: Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung, Sicherstellung einer dauerhaft
geordneten Finanzwirtschaft unter Berücksichtigung der
intergenerativen und Klimagerechtigkeit.

Haushaltsplan 2024

01
0101
010107

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Finanzmanagement

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	170,00	100	100	100	100	100
		43110000 Verwaltungsgebühren	170,00	100	100	100	100	100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.248,28	0	0	0	0	0
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	73.248,28	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	242.756,11	61.216	46.256	66.302	66.349	66.349
		45220000 Erstattung von Umsatzsteuer	0,00	20.000	0	20.000	20.000	20.000
		45570000 Verrechnungen bei Finanzanlagen mit allg	-37.705,40	0	0	0	0	0
		45620000 Erträge aus Säumniszuschläge	45.067,29	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000
		45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	15,18	0	0	0	0	0
		45810000 Erträge aus Zuschreibungen	37.705,40	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	516	556	602	649	649
		45831000 Auflösung von Wertberichtigungen	186.367,53	0	0	0	0	0
		45831100 Erträge aus der Auflösung von PWB	10.630,00	0	0	0	0	0
		45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	676,11	700	700	700	700	700
10	=	Ordentliche Erträge	316.174,39	61.316	46.356	66.402	66.449	66.449
11	-	Personalaufwendungen	-408.610,67	-468.638	-487.826	-503.842	-518.348	0
		50110000 Bezüge Beamte	-100.562,74	-100.343	-104.872	-108.547	-111.272	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-495,90	-424	-450	-434	-451	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-190.121,10	-245.621	-254.219	-260.632	-265.792	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-15.178,34	-19.355	-20.035	-20.543	-20.947	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-40.033,99	-49.230	-50.848	-52.242	-53.278	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-6.415,00	-6.882	-6.882	-6.882	-6.882	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-44.552,26	-35.770	-38.676	-41.814	-46.082	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-11.251,34	-11.013	-11.844	-12.748	-13.644	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-89.562,72	-88.093	-93.599	-99.105	-99.105	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-89.562,72	-88.093	-93.599	-99.105	-99.105	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-267.600,53	-272.719	-272.551	-272.551	-272.551	-250.000
		52320000 Aufw. für Leistg. aus.Ifd.Verw.Gemeinden	-245.700,00	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-4,56	-188	-188	-188	-188	0
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-621,34	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-18.839,92	-22.531	-22.363	-22.363	-22.363	0
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-2.434,71	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6,00	-33.570	-33.570	-33.570	-33.570	-33.570
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	-33.570	-33.570	-33.570	-33.570	-33.570
	57312000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	6,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-250.260,77	-423.118	-322.341	-322.342	-322.341	-311.820
	54220000 Mieten und Pachten	-2.967,61	-2.122	-3.304	-3.305	-3.304	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-9.147,12	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	54310300 Bürobedarf	-417,29	-408	-408	-408	-408	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-3.761,67	-5.181	-5.222	-5.222	-5.222	0
	54310500 Dienstreisen	-180,95	-200	-200	-200	-200	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.429,62	-1.387	-1.387	-1.387	-1.387	0
	54731000 Abschreibungen auf Forderungen wegen Une	-207.263,83	-300.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-1.836,57	-102.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54734000 Abschreibungen auf Forderungen PWB	-22.580,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0,00	-120	-120	-120	-120	-120
	54891001 Aufwand aus Bankgebühren	-676,11	-700	-700	-700	-700	-700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.016.028,69	-1.286.137	-1.209.887	-1.231.409	-1.245.915	-595.390
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-699.854,30	-1.224.821	-1.163.531	-1.165.008	-1.179.466	-528.941
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-699.854,30	-1.224.821	-1.163.531	-1.165.008	-1.179.466	-528.941
23	+ Außerordentliche Erträge	1.437.549,00	0	0	0	0	0
	49111100 außerordentl. Ertrag Bilanzierungshilfe	1.437.549,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	1.437.549,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	737.694,70	-1.224.821	-1.163.531	-1.165.008	-1.179.466	-528.941
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	737.694,70	-1.224.821	-1.163.531	-1.165.008	-1.179.466	-528.941
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	737.694,70	-1.224.821	-1.163.531	-1.165.008	-1.179.466	-528.941

Haushaltsplan 2024

Erläuterungen

45831100	Bei diesem Konto sind keine Ansätze kalkulierbar. Es werden aus diesem Grund nur Rechnungsergebnisse dargestellt.
45220000	Die Umsatzsteuerpflicht sowie die daraus resultierende Möglichkeit der Erstattung greift erst ab dem Jahr 2025
52320000	Es handelt sich um die Ausgleichszahlung an die Stadt Nettetal für die Erledigung der Kassengeschäfte.
54310000	Aufwand für Kontoführungsgebühren / Kontokorrentzinsen
54891001	Aufwand für Rückläufer aus Bankeinzugsverfahren.
57118000	Seit Einführung der Doppik im Jahre 2009 wurde dieses Konto nicht beplant. Dies wird nunmehr vom Rechnungsprüfungsamt gefordert.

Haushaltsplan 2024

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010107 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	120,00	0	0	0	0	0	0
		68310000 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	120,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	120,00	0	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-63.700,00	0	0	0	0	0	0
		78420000 Ausz Erwerb von Anteilsrechten -	-63.700,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-63.700,00	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-63.580,00	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010107 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000321: Kapitalerhöhung GWG AG										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-63.700,00	0	0	0	0	0	0	-63.700	-63.700
	78420000 Erw. Anteile n.Börse	-63.700,00	0	0	0	0	0	0	-63.700	-63.700
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-63.700,00	0	0	0	0	0	0	-63.700	-63.700
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-63.700,00	0	0	0	0	0	0	-63.700	-63.700

unterhalb Wertgrenze:										
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	120,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	120,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	120,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	120,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

01 **Innere Verwaltung**
0101 **Verwaltungssteuerung und Service**
010108 **Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Bewirtschaftung und eigentumsrechtliche Sicherstellung der Gebäude und Grundstücke (Wohnungsvermietung, Pacht, Vorkaufs- und Erbbaurecht, Gestattungs-, Kauf- und Tauschverträge, Grunddienstbarkeiten, Vermessungsangelegenheiten)

Auftragsgrundlage: BGB, Miet- und Pachtverträge, GO, politische Beschlüsse, Grundbuchordnung

Zielgruppe: Beschäftigte, Besucher, Mieter, Nutzungsberechtigte und Pächter, Bauwillige, Bauträger, Grundstückseigentümer, Notare

Ziele: Senkung der Betriebskosten und wirtschaftliche Unterhaltung der Bausubstanz und der technischen Einrichtungen

Wirtschaftliches Grundstücksmanagement

Haushaltsplan 2024

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010108 Grundstücks- und Gebäudemanagement

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158.105,33	158.561	157.581	157.394	157.357	157.357
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	147.174,63	149.000	147.000	147.000	147.000	147.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	10.580,83	9.561	10.581	10.394	10.357	10.357
		41615000 Erträge a. d. SoPO-Auflösung Zusch. verb	349,87	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	400	400	400	400	400
		43110000 Verwaltungsgebühren	0,00	400	400	400	400	400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	125.065,18	104.310	55.810	105.810	105.810	105.810
		44011000 Ersatz Schadensfälle	11.253,60	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	4.798,48	3.640	3.640	3.640	3.640	3.640
		44110000 Mieten und Pachten	109.013,10	99.170	50.670	100.670	100.670	100.670
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.512.615,16	2.100.348	150.348	1.000.348	1.000.348	100.348
		45410000 Erträge a.d. Veräußerung v. Grundstücken	3.512.267,21	2.100.000	150.000	1.000.000	1.000.000	100.000
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	347,95	348	348	348	348	348
10	=	Ordentliche Erträge	3.795.785,67	2.363.619	364.139	1.263.952	1.263.915	363.915
11	-	Personalaufwendungen	-582.524,30	-511.467	-529.206	-542.740	-553.483	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-451.427,10	-399.824	-413.821	-424.260	-432.660	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-36.039,74	-31.506	-32.614	-33.439	-34.097	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-95.057,46	-80.137	-82.771	-85.040	-86.726	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.280.532,88	-1.607.070	-1.619.977	-1.178.457	-1.193.868	-1.202.947
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst. u. b	-375.577,32	-299.650	-448.315	-231.315	-189.315	-189.315
		52411000 Aufwendungen Energie	-665.829,08	-1.008.550	-899.320	-685.845	-725.696	-747.657
		52412000 Aufwand für Wasserversorgung	0,00	-13.570	0	0	0	0
		52413000 Aufwand für Abfallbeseitigung	-20.903,55	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		52414000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	0,00	-30.680	0	0	0	0
		52415000 Aufwand für Gebäudereinigung	-116.569,75	-127.540	-132.220	-137.000	-144.485	-147.485
		52418000 So. Bewirtsch. Grundst. u. baul. Anlagen	-1.134,03	-4.380	-3.340	-3.340	-3.340	-3.340
		52419000 Wartungskosten	-67.703,53	-76.700	-100.900	-85.075	-95.150	-95.150
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-3,20	-132	-132	-132	-132	0
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-392,70	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-1.723,84	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-13.271,25	-15.868	-15.750	-15.750	-15.750	0
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-17.424,63	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-103.099,53	-125.588	-167.021	-395.595	-395.740	-395.740
	57113000 AfA auf Gebäude	-95.907,23	-115.177	-159.934	-388.522	-388.522	-388.522
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-3.546,33	-3.546	-3.546	-3.546	-3.546	-3.546
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-349,87	0	-350	-350	-350	-350
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-2.144,25	-6.865	-3.191	-3.177	-3.322	-3.322
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-1.151,85	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-94.251,26	0	-17.000	0	0	0
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-67.011,50	0	-17.000	0	0	0
	53390208 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine außerordentlic	-27.239,76	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.307,61	-75.108	-92.999	-69.179	-70.559	-63.360
	54220000 Mieten und Pachten	-56.277,97	-29.134	-45.767	-20.767	-20.967	-18.640
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-46,46	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-302,58	-287	-287	-287	-287	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.649,26	-3.649	-3.678	-3.678	-3.678	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.007,05	-977	-977	-977	-977	0
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-44.415,63	-41.060	-42.290	-43.470	-44.650	-44.720
	54971000 Aufw. Veräuß. Grundstücke	-13.608,66	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.178.715,58	-2.319.233	-2.426.203	-2.185.971	-2.213.651	-1.662.047
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.617.070,09	44.386	-2.062.064	-922.019	-949.735	-1.298.132
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.617.070,09	44.386	-2.062.064	-922.019	-949.735	-1.298.132
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.617.070,09	44.386	-2.062.064	-922.019	-949.735	-1.298.132
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	1.300.531,89	1.558.960	1.662.915	1.385.550	1.402.340	1.427.370
	92001000 Umlage GGM	1.300.531,89	1.558.960	1.662.915	1.385.550	1.402.340	1.427.370
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-141.686,91	-21.426	-21.855	-22.292	-23.000	-23.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-17.604,75	-21.426	-21.855	-22.292	-23.000	-23.000
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-124.082,16	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-78.047,95	-33.600	-66.470	-7.145	-17.720	-18.520
		92001000 Umlage GGM	-78.047,95	-33.600	-66.470	-7.145	-17.720	-18.520
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	2.697.867,12	1.548.320	-487.474	434.094	411.885	87.718
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	2.697.867,12	1.548.320	-487.474	434.094	411.885	87.718

Erläuterungen

- 41410000 Ab 2019 wird im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) eine neue Unterhaltungspauschale gezahlt.
- 44110000 Mieteinnahmen für alle gemeindeeigenen Wohnungen. Der Betrag verringert sich, da für die Liegenschaft Hochstraße 22/24 keine Mieteinnahmen mehr erzielt werden.
- 45410000 Hier wird der reine Grundstücksveräußerungsgewinn unter Berücksichtigung der Restbuchwerte und sonstigen Aufwendungen verbucht.
- 52410000 Bezüglich der geplanten Unterhaltungsmaßnahmen wird auf die im Anhang beigefügte „Liste der Unterhaltungsmaßnahmen“ verwiesen.
- 52419000 Die Wartungskosten der Gebäude und Anlagen wurden in der Vergangenheit an verschiedenen Stellen im Haushaltsplan gebucht. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden diese Aufwendungen ab 2019 auf einem neu eingerichteten Konto geplant und gebucht.
- 52411000 Erhöhung der Ansätze aufgrund von deutlich gestiegenen Energiekosten. Zudem werden die Kosten für
52412000 Wasser und Abwasser teilweise in diesem Konto geführt.
52414000
- 52413000 Aufgrund der Flüchtlingssituation werden deutlich mehr Mittel benötigt. Bereits die Ansätze für 2021 und 2022 waren nicht auskömmlich.
- 52415000 Höhere Kosten für Fremdreinigung.

Haushaltsplan 2024

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungssteuerung und Service
010108 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.082.214,50	4.000.000	200.000	0	1.250.000	1.250.000	150.000
		68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	4.082.214,50	4.000.000	200.000	0	1.250.000	1.250.000	150.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	4.082.214,50	4.000.000	200.000	0	1.250.000	1.250.000	150.000
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-48.452,82	-1.050.000	-1.200.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
		78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	-48.452,82	-1.050.000	-1.200.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.180.866,56	-4.500.000	-9.300.000	-5.000.000	-5.000.000	0	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-2.165.991,56	-4.500.000	-9.300.000	-5.000.000	-5.000.000	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-14.875,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-12.974,23	-8.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	0
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-11.822,38	-8.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	0
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-1.151,85	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-2.242.293,61	-5.558.500	-10.501.000	-5.000.000	-5.501.000	-501.000	-500.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.839.920,89	-1.558.500	-10.301.000	-5.000.000	-4.251.000	749.000	-350.000

Haushaltsplan 2024

01
0101
010108

Innere Verwaltung
Verwaltungssteuerung und Service
Grundstücks- und Gebäudemanagement

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000078: Kauf und Verkauf v. unbeb. Grundstücken										
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.001.949,50	4.000.000	200.000	0	1.250.000	1.250.000	150.000	0	0
	68210000 Einz.GS-Veräußerung	1.001.949,50	4.000.000	200.000	0	1.250.000	1.250.000	150.000	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	1.001.949,50	4.000.000	200.000	0	1.250.000	1.250.000	150.000	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-48.452,82	-1.050.000	-1.200.000	0	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
	78220000 Ausz. unb. Grunds.	-48.452,82	-1.050.000	-1.200.000	0	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-48.452,82	-1.050.000	-1.200.000	0	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	953.496,68	2.950.000	-1.000.000	0	750.000	750.000	-350.000	0	0

7000229: Wohnungsbau Am Reinersbach										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-48.888,42	0	-2.800.000	0	0	0	0	-363.226	-3.163.226
	78510000 Ausz Hochbau	-48.888,42	0	-2.800.000	0	0	0	0	-363.226	-3.163.226
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-48.888,42	0	-2.800.000	0	0	0	0	-363.226	-3.163.226
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-48.888,42	0	-2.800.000	0	0	0	0	-363.226	-3.163.226

7000243: Erweiterung Schule An der Dorenburg										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.940.457,89	0	0	0	0	0	0	-2.478.908	-2.478.908
	78510000 Ausz Hochbau	-1.940.457,89	0	0	0	0	0	0	-2.313.602	-2.313.602
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-165.305	-165.305
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.940.457,89	0	0	0	0	0	0	-2.478.908	-2.478.908
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.940.457,89	0	0	0	0	0	0	-2.478.908	-2.478.908

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000291: Bau eines Rathauses

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-114.804,47	-3.500.000	-5.500.000	-5.000.000	-5.000.000	0	0	-3.614.804	-14.114.804
	VE davon 2025 2026 2027				-5.000.000 0 0					
	78510000 Ausz Hochbau	-99.929,47	-3.500.000	-5.500.000	-5.000.000	-5.000.000	0	0	-3.599.929	-14.099.929
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-14.875,00	0	0	0	0	0	0	-14.875	-14.875
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-114.804,47	-3.500.000	-5.500.000	-5.000.000	-5.000.000	0	0	-3.614.804	-14.114.804
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-114.804,47	-3.500.000	-5.500.000	-5.000.000	-5.000.000	0	0	-3.614.804	-14.114.804

7000294: Baugebiet Schaphauser Str.

2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.080.265,00	0	0	0	0	0	0	3.080.265	3.080.265
	68210000 Einz.GS-Veräußerung	3.080.265,00	0	0	0	0	0	0	3.080.265	3.080.265
6	= Summe (investive Einzahlungen)	3.080.265,00	0	0	0	0	0	0	3.080.265	3.080.265
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.080.265,00	0	0	0	0	0	0	3.080.265	3.080.265

7000299: Erweiterung GGS Grefrath

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-76.715,78	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0	0	-1.076.716	-2.076.716
	78510000 Ausz Hochbau	-76.715,78	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0	0	-1.076.716	-2.076.716
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-76.715,78	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0	0	-1.076.716	-2.076.716
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-76.715,78	-1.000.000	-1.000.000	0	0	0	0	-1.076.716	-2.076.716

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000319: Erwerb Putzmaschine										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-11.822,38	-6.000	0	0	0	0	0	-17.822	-17.822
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-11.822,38	-6.000	0	0	0	0	0	-17.822	-17.822
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-11.822,38	-6.000	0	0	0	0	0	-17.822	-17.822
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.822,38	-6.000	0	0	0	0	0	-17.822	-17.822

unterhalb Wertgrenze:										
Ifd. Nr.		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.151,85	-2.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	0	-3.652	-6.652
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-2.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	0	-2.500	-5.500
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-1.151,85	0	0	0	0	0	0	-1.152	-1.152
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.151,85	-2.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	0	-3.652	-6.652
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.151,85	-2.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	0	-3.652	-6.652

Haushaltsplan 2024

02

Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	460.275,43	94.101	105.475	100.170	89.141	85.017
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	358.501,75	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	98.379,95	92.210	103.182	98.526	87.778	83.883
		41615000 Erträge a. d. SoPO-Auflösung Zusch. verb	758,77	0	759	759	759	759
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.634,96	1.892	1.535	885	604	375
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150.100,20	135.000	167.000	167.000	167.000	167.000
		43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	150.100,20	120.000	147.000	147.000	147.000	147.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.105,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
		44210000 Erträge aus Verkauf	1.105,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.774,52	3.000	14.000	14.000	3.000	13.000
		44800000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc. Bun	2.340,00	0	11.000	11.000	0	0
		44810000 Ertr. Kostener. Land	17.112,97	1.000	1.000	1.000	1.000	11.000
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	35.321,55	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	40.541,45	25.768	15.827	15.895	15.965	15.958
		45610000 Bußgelder	40.541,45	25.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	768	827	895	965	958
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	706.796,60	259.569	304.002	298.766	276.806	282.675
11	-	Personalaufwendungen	-757.930,55	-855.774	-889.682	-917.600	-942.428	-4.000
		50110000 Bezüge Beamte	-188.326,59	-149.306	-156.044	-161.513	-165.568	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-928,70	-631	-669	-646	-670	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-343.544,45	-486.218	-503.240	-515.935	-526.149	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-27.426,90	-38.314	-39.661	-40.665	-41.465	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-72.340,49	-97.453	-100.656	-103.415	-105.466	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-12.013,50	-10.240	-10.240	-10.240	-10.240	0
		50411000 Tauglichkeitsuntersuchung für Feuerwehrl	-8.845,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-83.434,23	-53.224	-57.548	-62.217	-68.568	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-21.070,69	-16.387	-17.623	-18.969	-20.301	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
12	-	Versorgungsaufwendungen	-167.726,54	-131.078	-139.270	-147.463	-147.463	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-167.726,54	-131.078	-139.270	-147.463	-147.463	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-249.772,66	-276.771	-296.339	-276.339	-271.339	-185.509
		52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-32.890,86	-35.000	-45.000	-35.000	-35.000	-35.000
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-8.133,52	-26.000	-33.000	-18.000	-18.000	-18.000
		52411000 Aufwendungen Energie	-84,74	0	0	0	0	0
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	-28.369,32	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-127,29	-423	-423	-423	-423	0
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-27.631,30	-45.000	-48.209	-48.209	-48.209	-48.209
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-4.731,70	-3.300	-3.300	-8.300	-3.300	-3.300
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-71.585,74	-86.048	-85.407	-85.407	-85.407	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-2.171,02	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52910500 Verkehrserziehung	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		52910600 Aufwendungen für ordnungsbehödl. Maßnah	-74.047,17	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-152.630,11	-177.216	-184.170	-188.756	-207.677	-201.800
		57113000 AfA auf Gebäude	-33.907,00	-33.907	-33.907	-33.907	-33.907	-33.907
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	-400	0	0	0	0
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-8.379,19	-21.476	-11.022	-10.655	-9.390	-9.390
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-90.856,73	-95.825	-120.870	-128.580	-150.083	-144.457
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-16.861,53	-25.608	-18.372	-15.613	-14.297	-14.047
		57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-2.625,66	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-200.023,59	-198.808	-218.614	-235.116	-203.614	-189.750
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-12.368,53	-24.200	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
		54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-3.964,20	-3.000	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-43.500,00	-43.000	-52.000	-62.000	-46.000	-52.000
		54220000 Mieten und Pachten	-6.689,23	-4.782	-7.448	-7.449	-7.448	0
		54230000 Leasing	0,00	0	0	0	0	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-77.155,40	-61.000	-69.000	-77.000	-61.000	-69.000
		54310300 Bürobedarf	-1.313,36	-920	-920	-920	-920	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-8.479,04	-11.679	-11.770	-11.771	-11.770	0
		54310500 Dienstreisen	-3.799,80	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-8.739,16	-7.627	-7.626	-7.627	-7.626	-4.500
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-206,52	-400	-400	-400	-400	0
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-19.847,00	-22.750	-22.750	-22.750	-22.750	-22.750
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-13.503,75	-15.250	-15.000	-15.500	-16.000	-16.000
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-457,60	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.528.083,45	-1.640.646	-1.729.076	-1.766.274	-1.773.522	-582.059
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-821.286,85	-1.381.077	-1.425.074	-1.467.508	-1.496.716	-299.384
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-821.286,85	-1.381.077	-1.425.074	-1.467.508	-1.496.716	-299.384
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-821.286,85	-1.381.077	-1.425.074	-1.467.508	-1.496.716	-299.384
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-57.324,11	-54.364	-55.451	-56.560	-56.317	-56.317
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-57.324,11	-54.364	-55.451	-56.560	-56.317	-56.317
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-74.133,29	-83.290	-72.285	-64.320	-46.715	-47.225
	92001000 Umlage GGM	-74.133,29	-83.290	-72.285	-64.320	-46.715	-47.225
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-952.744,25	-1.518.731	-1.552.810	-1.588.388	-1.599.748	-402.926
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-952.744,25	-1.518.731	-1.552.810	-1.588.388	-1.599.748	-402.926

Erläuterungen

Produkt 02 01 01

44800000 Kostenerstattungen anlässlich der Europawahl 2024 sowie der Bundestags-, Kreistags- und Landratswahl 2025.

44810000 Kostenerstattungen anlässlich der Landtagswahl.

54210000, 54310000 Aufwendungen anlässlich der oben genannten Wahlen.

52810000 Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2025

Haushaltsplan 2024

Produkt 02 02 01

- 41410000 Aus dem NRW-Rettungsschirm für Coronamaßnahmen wurden in 2022 den örtlichen Ordnungsbehörden Mittel als Billigkeitsleistung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gewährt.
- 43110000 Gestattungen nach GastG, Konzessionen, Sondernutzungen, Gewerbemeldungen, Veranstaltungen etc.; Höhere Einnahmen aufgrund gestiegener Fallzahlen.
- 44880000 Erstattung von Bestattungskosten
- 45610000 Bußgelder überwiegend aus dem ruhender Verkehr.
- 52410000 Ausstattung Verkehrszeichen / Schulwegsicherung, Veränderte Gesetzgebung erfordert den Austausch vieler Verkehrszeichen über die nächsten Jahre. 15.000 € externe Schulwegsicherungskonzept. Zonen Veranstaltungsbeschilderung (Karneval, Schützenfest etc.).
- 52910500 Lotsendienst Schulwegsicherung
- 52910600 Ordnungsbehördliche Bestattungen, Schädlingsbekämpfung, ärztliche Gutachten etc.
- 54120000 Bekleidung KOD und Bereitschaftsdienst, Erhöhung des Ansatzes aufgrund der gestiegenen Kosten der Dienstkleidung.
- 54313000 Es handelt sich um den Mitgliedsbeitrag für das Tierheim Nettetal. Das Tierheim nimmt Fundtiere auf. Der Beitrag wurde bisher im Produkt 02.02.02 –Bürgerservice- veranschlagt. Der Beitrag wird zum 01.01.2023 erhöht.

Produkt 02 02 02

- 43110000 Passgebühren, Auskünfte aus dem Melderegister, etc
- 54310000 Kosten für Ausweise, Reisepässe etc.

Produkt 02 02 03

- 43110000 Verwaltungsgebühren für Eheschließungen und Beurkundungen.
- 44210000 Verkauf von Stammbüchern.
- 52810000 In dem Ansatz sind jetzt auch die Kosten für die Ausstattung der Trauzimmer enthalten, die vorher auf dem 5431000 –Geschäftsaufwendungen- gebucht wurden. Die Verbuchung dort entsprach nicht den aktuellen Zuordnungsvorschriften.
- 54210000 Aufwendungen für die zusätzlichen Traustandesbeamten außerhalb der Dienstzeit.

Produkt 02 03 01

- 52320000 Auf Grundlage der Vereinbarung über den Betrieb der Rettungswache Kempen zwischen den Städten Tönisvorst, Kempen und der Gemeinde Grefrath wurden die Kosten für Fehlfahrten bisher auf Grundlage von tatsächlichen Fehlfahrten erstattet. Die Abrechnungsmodalitäten mit den Krankenkassen haben sich dahingehend verändert, dass nunmehr 5 % aller Einsätze als Fehlfahrten angenommen und abgerechnet werden. Hinzu kommt, dass sich die Kosten pro Einsatz ab dem 01.07.2021 von 388 € auf 468 € erhöht haben.
- 43010000 Kostenersatz für Feuerwehreinsätze. Der Ansatz erhöht sich aufgrund der neuen Gebührensatzung

Haushaltsplan 2024

54210000

Der Ansatz beinhaltet den Zuschuss in Höhe von 5.000 € für die Gesamtwehr zur Förderung des Feuerwehrenamtes.

Haushaltsplan 2024

02

Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37.200,97	32.500	32.500	0	32.500	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	37.200,97	30.000	30.000	0	30.000	0	0
		68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	37.200,97	32.500	32.500	0	32.500	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-114.164,26	-345.500	-42.500	-650.000	-692.500	-42.500	0
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-111.538,60	-340.500	-37.500	-650.000	-687.500	-37.500	0
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-2.625,66	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-114.164,26	-345.500	-42.500	-650.000	-692.500	-42.500	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-76.963,29	-313.000	-10.000	-650.000	-660.000	-42.500	0

Haushaltsplan 2024

02 **Sicherheit und Ordnung**
0201 **Statistik und Wahlen**
020101 **Statistik und Wahlen**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen und
Bürgerbeteiligungen sowie Erstellung von Statistiken

Auftragsgrundlage: Wahlgesetze, GO, Wahlordnung, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Wahlberechtigte, Bevölkerung, landwirtschaftliche Betriebe

Ziele: Rechtmäßige Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Bürgerbeteiligungen und
statistischen Erhebungen

Haushaltsplan 2024

02
0201
020101

Sicherheit und Ordnung
Statistik und Wahlen
Statistik und Wahlen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.452,97	0	11.000	11.000	0	10.000
		44800000 Ertraege aus Kostenerstattungen etc. Bun	2.340,00	0	11.000	11.000	0	0
		44810000 Ertr. Kostener. Land	17.112,97	0	0	0	0	10.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	6	7	7	8	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	6	7	7	8	0
10	=	Ordentliche Erträge	19.452,97	6	11.007	11.007	8	10.000
11	-	Personalaufwendungen	-25.496,59	-3.146	-3.290	-3.417	-3.539	0
		50110000 Bezüge Beamte	-12.189,42	-1.209	-1.263	-1.308	-1.341	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-60,11	-5	-5	-5	-5	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-4.421,42	-1.005	-1.040	-1.066	-1.087	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-352,98	-79	-82	-84	-86	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-931,02	-201	-208	-214	-218	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-777,57	-83	-83	-83	-83	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-5.400,27	-431	-466	-504	-555	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.363,80	-133	-143	-154	-164	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-10.856,04	-1.061	-1.128	-1.194	-1.194	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-10.856,04	-1.061	-1.128	-1.194	-1.194	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-389,08	-462	-458	-5.458	-458	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,09	-4	-4	-4	-4	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-6,07	0	0	-5.000	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-382,92	-458	-455	-455	-455	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.341,78	-185	-14.210	-32.210	-210	-14.000
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-2.480,00	0	-6.000	-16.000	0	-6.000
		54220000 Mieten und Pachten	-60,30	-43	-67	-67	-67	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-7.687,50	0	-8.000	-16.000	0	-8.000
		54310300 Bürobedarf	-8,47	-8	-8	-8	-8	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-76,46	-105	-106	-106	-106	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-29,05	-28	-28	-28	-28	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-47.083,49	-4.854	-19.086	-42.279	-5.401	-14.000
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-27.630,52	-4.848	-8.079	-31.272	-5.394	-4.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-27.630,52	-4.848	-8.079	-31.272	-5.394	-4.000
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-27.630,52	-4.848	-8.079	-31.272	-5.394	-4.000
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.560,18	-4.770	-4.865	-4.962	-5.000	-5.000
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-2.560,18	-4.770	-4.865	-4.962	-5.000	-5.000
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-30.190,70	-9.618	-12.944	-36.234	-10.394	-9.000
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-30.190,70	-9.618	-12.944	-36.234	-10.394	-9.000

Erläuterungen

- 44800000 Kostenerstattungen anlässlich der Europawahl 2024 sowie der Bundestags-, Kreistags- und Landratswahl 2025.
- 44810000 Kostenerstattungen anlässlich der Landtagswahl.
- 54210000, 54310000 Aufwendungen anlässlich der oben genannten Wahlen.
- 52810000 Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kommunalwahl 2025

Haushaltsplan 2024

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020201 **Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Erhalt und Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch geeignete Maßnahmen

 Führung des Gewerberegisters, Überwachung der Gewerbebetriebe, Festsetzung und Überwachung von Veranstaltungen, Reisegewerbe, Konzession von Gaststätten

 Überwachung des ruhenden Verkehrs, verkehrsrechtliche Genehmigungen

 Überwachung von Märkten
Verkehrszeichenverleih durch den Bauhof

Auftragsgrundlage: Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Bundesseuchengesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Gaststättengesetz, Straßenverkehrsgesetz, Bußgeldkatalog, Verordnungen, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Behörden, Gewerbebetriebe, Bevölkerung, Ordnungspflichtige

Ziele: Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung mit möglichst geringem Verwaltungsaufwand

 Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung

 Aktuelle und umfassende Erfassung aller Gewerbebetriebe

 Optimierung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses

Haushaltsplan 2024

**02
0202
020201**

Sicherheit und Ordnung Ordnungsangelegenheiten Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	359.387,26	0	759	759	759	759
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	358.501,75	0	0	0	0	0
		41615000 Erträge a. d. SoPO-Auflösung Zusch. verb	758,77	0	759	759	759	759
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	126,74	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.657,80	18.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	29.657,80	18.000	40.000	40.000	40.000	40.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.321,55	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	35.321,55	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	40.541,45	25.277	15.298	15.323	15.348	15.348
		45610000 Bußgelder	40.541,45	25.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	277	298	323	348	348
10	=	Ordentliche Erträge	464.908,06	45.277	58.057	58.081	58.107	58.107
11	-	Personalaufwendungen	-275.681,93	-387.366	-402.374	-414.562	-425.198	0
		50110000 Bezüge Beamte	-70.698,65	-53.799	-56.226	-58.197	-59.658	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-348,64	-227	-241	-233	-242	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-124.684,08	-238.086	-246.421	-252.638	-257.639	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-9.954,18	-18.761	-19.421	-19.912	-20.304	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-26.254,84	-47.720	-49.288	-50.639	-51.644	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-4.509,92	-3.690	-3.690	-3.690	-3.690	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-31.321,59	-19.178	-20.736	-22.418	-24.707	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-7.910,03	-5.905	-6.350	-6.835	-7.315	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-62.965,30	-47.231	-50.182	-53.134	-53.134	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-62.965,30	-47.231	-50.182	-53.134	-53.134	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-103.627,69	-91.672	-98.505	-83.505	-83.505	-61.000
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-7.301,19	-23.000	-30.000	-15.000	-15.000	-15.000
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	-3.075,01	0	0	0	0	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-4,55	-187	-187	-187	-187	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-398,14	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-18.801,63	-22.485	-22.318	-22.318	-22.318	0
	52910500 Verkehrserziehung	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52910600 Aufwendungen für ordnungsbehödl. Maßnah	-74.047,17	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-885,51	-667	-759	-759	-759	-759
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	-400	0	0	0	0
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-126,74	-267	0	0	0	0
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-758,77	0	-759	-759	-759	-759
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.124,55	-38.130	-36.900	-36.901	-36.900	-22.000
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-233,72	-3.700	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54220000 Mieten und Pachten	-2.961,59	-2.117	-3.298	-3.298	-3.298	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-65,88	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-761,56	-407	-407	-407	-407	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-3.754,02	-5.171	-5.211	-5.212	-5.211	0
	54310500 Dienstreisen	-3.799,80	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-2.253,86	-1.384	-1.384	-1.384	-1.384	0
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-206,52	-400	-400	-400	-400	0
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-17.630,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	0,00	-750	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-457,60	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-475.284,98	-565.065	-588.720	-588.861	-599.496	-83.759
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.376,92	-519.788	-530.663	-530.779	-541.390	-25.652
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.376,92	-519.788	-530.663	-530.779	-541.390	-25.652
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-10.376,92	-519.788	-530.663	-530.779	-541.390	-25.652
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-47.271,71	-43.908	-44.786	-45.682	-46.000	-46.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-47.271,71	-43.908	-44.786	-45.682	-46.000	-46.000
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-57.648,63	-563.696	-575.449	-576.461	-587.390	-71.652
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-57.648,63	-563.696	-575.449	-576.461	-587.390	-71.652

Erläuterungen

Haushaltsplan 2024

41410000	Aus dem NRW-Rettungsschirm für Coronamaßnahmen wurden in 2022 den örtlichen Ordnungsbehörden Mittel als Billigkeitsleistung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gewährt.
43110000	Gestattungen nach GastG, Konzessionen, Sondernutzungen, Gewerbemeldungen, Veranstaltungen etc.; Höhere Einnahmen aufgrund gestiegener Fallzahlen.
44880000	Erstattung von Bestattungskosten
45610000	Bußgelder überwiegend aus dem ruhender Verkehr.
52410000	Ausstattung Verkehrszeichen / Schulwegsicherung, Veränderte Gesetzgebung erfordert den Austausch vieler Verkehrszeichen über die nächsten Jahre. 15.000 € externe Schulwegsicherungskonzept. Zonen Veranstaltungsbeschilderung (Karneval, Schützenfest etc.).
52910500	Lotsendienst Schulwegsicherung
52910600	Ordnungsbehördliche Bestattungen, Schädlingsbekämpfung, ärztliche Gutachten etc.
54120000	Bekleidung KOD und Bereitschaftsdienst, Erhöhung des Ansatzes aufgrund der gestiegenen Kosten der Dienstkleidung.
54313000	Es handelt sich um den Mitgliedsbeitrag für das Tierheim Nettetal. Das Tierheim nimmt Fundtiere auf. Der Beitrag wurde bisher im Produkt 02.02.02 –Bürgerservice- veranschlagt. Der Beitrag wird zum 01.01.2023 erhöht.

Haushaltsplan 2024

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020202 **Bürgerservice**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Führung des Melderegisters, Pass- und Ausweis-
angelegenheiten, Lohnsteuerkarten, Fundangelegenheiten,
Führungszeugnisse, Beglaubigungen, etc.

Auftragsgrundlage: Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz, Personalausweisgesetz,
Passgesetz, Ortsrecht

Zielgruppe: Bevölkerung, Behörden

Ziele: kurze Wege für die Bürgerschaft, ämterübergreifende Erledigung
von Verwaltungsleistungen
Vollständige Erfassung der Bevölkerung im Gemeindegebiet

Haushaltsplan 2024

02
0202
020202

Sicherheit und Ordnung
Ordnungsangelegenheiten
Bürgerservice

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	513,18	385	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	513,18	385	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.172,90	75.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	98.172,90	75.000	80.000	80.000	80.000	80.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100,00	200	200	200	200	200
		44210000 Erträge aus Verkauf	100,00	200	200	200	200	200
10	=	Ordentliche Erträge	98.786,08	75.585	80.200	80.200	80.200	80.200
11	-	Personalaufwendungen	-165.457,47	-177.985	-184.158	-188.868	-192.607	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-128.221,23	-139.135	-144.006	-147.638	-150.561	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-10.236,55	-10.964	-11.349	-11.637	-11.865	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-26.999,69	-27.887	-28.803	-29.593	-30.180	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.306,88	-13.853	-13.751	-13.751	-13.751	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-2,78	-114	-114	-114	-114	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-182,23	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-11.121,87	-13.738	-13.636	-13.636	-13.636	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-513,18	-385	0	0	0	0
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-513,18	-385	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-74.365,44	-66.548	-67.293	-67.294	-67.293	-61.000
		54220000 Mieten und Pachten	-1.809,54	-1.294	-2.015	-2.015	-2.015	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-69.136,03	-61.000	-61.000	-61.000	-61.000	-61.000
		54310300 Bürobedarf	-254,47	-249	-249	-249	-249	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.293,70	-3.159	-3.184	-3.184	-3.184	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-871,70	-846	-846	-846	-846	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-251.642,97	-258.771	-265.202	-269.912	-273.650	-61.000
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-152.856,89	-183.186	-185.002	-189.712	-193.450	19.200
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-152.856,89	-183.186	-185.002	-189.712	-193.450	19.200
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-152.856,89	-183.186	-185.002	-189.712	-193.450	19.200
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-267,16	-732	-747	-762	-770	-770
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-267,16	-732	-747	-762	-770	-770
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-153.124,05	-183.918	-185.749	-190.474	-194.220	18.430
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-153.124,05	-183.918	-185.749	-190.474	-194.220	18.430

Erläuterungen

43110000 Passgebühren, Auskünfte aus dem Melderegister, etc

54310000 Kosten für Ausweise, Reisepässe etc.

Haushaltsplan 2024

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Ordnungsangelegenheiten**
020203 **Personenstandswesen und Staatsangeh.**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen / Eintragungen von Lebenspartnerschaften, Sterbefällen und namensrechtl. Erklärungen

Führen von Personenstandsbüchern
Entgegennahme u. Prüfung der Anträge auf Einbürgerung

Auftragsgrundlage: Personenstandsgesetz, BGB, Ehegesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Ausländergesetz

Zielgruppe: Bevölkerung, Heiratswillige, Bestattungsunternehmen, Ausländer, die die deutsche Staatsangehörigkeit erlangen möchten

Ziele: Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten, Rechtliche Dokumentation des Personenstandes, Förderung des Integrationsprozesses

kurze Bearbeitungszeiten für Einbürgerungen

Haushaltsplan 2024

02
0202
020203

Sicherheit und Ordnung Ordnungsangelegenheiten Personenstandswesen und Staatsangeh.

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.269,50	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	22.269,50	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.005,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		44210000 Erträge aus Verkauf	1.005,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	342	368	399	430	430
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	342	368	399	430	430
10	=	Ordentliche Erträge	23.274,50	28.842	28.868	28.899	28.930	28.930
11	-	Personalaufwendungen	-165.905,78	-140.888	-147.719	-153.842	-159.891	0
		50110000 Bezüge Beamte	-67.041,84	-66.492	-69.493	-71.929	-73.735	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-330,60	-281	-298	-288	-299	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-44.214,22	-30.138	-31.193	-31.979	-32.613	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-3.529,85	-2.375	-2.458	-2.521	-2.570	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-9.310,22	-6.040	-6.239	-6.410	-6.537	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-4.276,65	-4.560	-4.560	-4.560	-4.560	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-29.701,51	-23.703	-25.629	-27.708	-30.536	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-7.500,89	-7.298	-7.848	-8.448	-9.041	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-59.708,51	-58.375	-62.023	-65.672	-65.672	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-59.708,51	-58.375	-62.023	-65.672	-65.672	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.339,09	-12.497	-12.425	-12.425	-12.425	-2.800
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,94	-80	-80	-80	-80	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-2.295,73	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-8.041,42	-9.617	-9.545	-9.545	-9.545	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.438,75	-11.533	-15.055	-15.056	-15.055	-10.650
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-5.720,00	-7.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		54220000 Mieten und Pachten	-1.266,67	-906	-1.410	-1.411	-1.410	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-28,18	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-178,11	-174	-174	-174	-174	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.605,59	-2.212	-2.229	-2.229	-2.229	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-610,20	-592	-592	-592	-592	0
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-30,00	-150	-150	-150	-150	-150
17	= Ordentliche Aufwendungen	-245.392,13	-223.293	-237.222	-246.995	-253.043	-13.450
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-222.117,63	-194.451	-208.354	-218.096	-224.113	15.480
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-222.117,63	-194.451	-208.354	-218.096	-224.113	15.480
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-222.117,63	-194.451	-208.354	-218.096	-224.113	15.480
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-345,05	-583	-595	-607	0	0
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-345,05	-583	-595	-607	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-222.462,68	-195.034	-208.949	-218.703	-224.113	15.480
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-222.462,68	-195.034	-208.949	-218.703	-224.113	15.480

Erläuterung

- 43110000 Verwaltungsgebühren für Eheschließungen und Beurkundungen.
- 44210000 Verkauf von Stammbüchern.
- 52810000 In dem Ansatz sind jetzt auch die Kosten für die Ausstattung der Trauzimmer enthalten, die vorher auf dem 5431000 –Geschäftsaufwendungen- gebucht wurden. Die Verbuchung dort entsprach nicht den aktuellen Zuordnungsvorschriften.
- 54210000 Aufwendungen für die zusätzlichen Traustandesbeamten außerhalb der Dienstzeit.

Haushaltsplan 2024

02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Brand- und Bevölkerungsschutz**
020301 **Brand- und Bevölkerungsschutz**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Sicherstellung des Brandschutzes und des öffentlichen Rettungswesens, Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen

Auftragsgrundlage: Gesetz über den Brandschutz, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen (BHKG), Zivilschutzneuordnungsgesetz, Rettungsgesetz, KAG, GO, Ortsrecht, öffentliche Vereinbarungen, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Feuerwehrangehörige, Kranke, Unfallopfer, Gewerbebetriebe, öffentliche Einrichtungen

Ziele: Schnellstmögliche und angemessene Schadensbekämpfung bei Bränden, Unglücksfällen und öffentlichen Notständen

Sicherstellung eines funktionierenden Rettungswesens
Erstellung und Fortführung des Brandschutzbedarfsplans

Haushaltsplan 2024

02
0203
020301

Sicherheit und Ordnung Brand- und Bevölkerungsschutz Brand- und Bevölkerungsschutz

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.374,99	93.717	104.716	99.411	88.382	84.258
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	97.866,77	91.825	103.182	98.526	87.778	83.883
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.508,22	1.892	1.535	885	604	375
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		43010000 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		44810000 Ertr. Kostener. Land	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	143	154	167	180	180
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	143	154	167	180	180
10	=	Ordentliche Erträge	100.374,99	109.860	125.870	120.578	109.562	105.438
11	-	Personalaufwendungen	-125.388,78	-146.389	-152.141	-156.911	-161.193	-4.000
		50110000 Bezüge Beamte	-38.396,68	-27.806	-29.061	-30.079	-30.834	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-189,35	-117	-125	-120	-125	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-42.003,50	-77.855	-80.581	-82.614	-84.249	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-3.353,34	-6.135	-6.351	-6.511	-6.639	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-8.844,72	-15.605	-16.117	-16.559	-16.888	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-2.449,36	-1.907	-1.907	-1.907	-1.907	0
		50411000 Tauglichkeitsuntersuchung für Feuerwehr	-8.845,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-17.010,86	-9.912	-10.717	-11.587	-12.770	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-4.295,97	-3.052	-3.282	-3.533	-3.781	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-34.196,69	-24.411	-25.937	-27.463	-27.463	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-34.196,69	-24.411	-25.937	-27.463	-27.463	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-124.109,92	-158.287	-171.200	-161.200	-161.200	-121.709
		52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	-32.890,86	-35.000	-45.000	-35.000	-35.000	-35.000
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-832,33	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52411000 Aufwendungen Energie	-84,74	0	0	0	0	0
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	-25.294,31	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-117,93	-37	-37	-37	-37	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-27.631,30	-45.000	-48.209	-48.209	-48.209	-48.209
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-1.849,53	-500	-500	-500	-500	-500
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-33.237,90	-39.750	-39.454	-39.454	-39.454	0
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-2.171,02	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-151.231,42	-176.164	-183.411	-187.997	-206.918	-201.041
	57113000 AfA auf Gebäude	-33.907,00	-33.907	-33.907	-33.907	-33.907	-33.907
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-8.252,45	-21.209	-11.022	-10.655	-9.390	-9.390
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-90.097,96	-95.825	-120.111	-127.822	-149.324	-143.698
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-16.348,35	-25.223	-18.372	-15.613	-14.297	-14.047
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-2.625,66	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73.753,07	-82.412	-85.156	-83.656	-84.156	-82.100
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-12.134,81	-20.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-3.964,20	-3.000	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-35.300,00	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
	54220000 Mieten und Pachten	-591,13	-423	-658	-658	-658	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-237,81	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-110,75	-81	-81	-81	-81	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-749,27	-1.032	-1.040	-1.040	-1.040	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-4.974,35	-4.776	-4.776	-4.776	-4.776	-4.500
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-2.187,00	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-13.503,75	-14.500	-15.000	-15.500	-16.000	-16.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-508.679,88	-588.664	-618.846	-618.226	-641.930	-409.850
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-408.304,89	-478.804	-492.975	-497.648	-532.369	-304.412
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-408.304,89	-478.804	-492.975	-497.648	-532.369	-304.412
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-408.304,89	-478.804	-492.975	-497.648	-532.369	-304.412
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-6.880,01	-4.371	-4.458	-4.547	-4.547	-4.547
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-6.880,01	-4.371	-4.458	-4.547	-4.547	-4.547

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-74.133,29	-83.290	-72.285	-64.320	-46.715	-47.225
		92001000 Umlage GGM	-74.133,29	-83.290	-72.285	-64.320	-46.715	-47.225
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-489.318,19	-566.465	-569.718	-566.515	-583.631	-356.184
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-489.318,19	-566.465	-569.718	-566.515	-583.631	-356.184

Erläuterungen

- 52320000 Auf Grundlage der Vereinbarung über den Betrieb der Rettungswache Kempen zwischen den Städten Tönisvorst, Kempen und der Gemeinde Grefrath wurden die Kosten für Fehlfahrten bisher auf Grundlage von tatsächlichen Fehlfahrten erstattet. Die Abrechnungsmodalitäten mit den Krankenkassen haben sich dahingehend verändert, dass nunmehr 5 % aller Einsätze als Fehlfahrten angenommen und abgerechnet werden. Hinzu kommt, dass sich die Kosten pro Einsatz ab dem 01.07.2021 von 388 € auf 468 € erhöht haben.
- 43010000 Kostenersatz für Feuerwehreinsätze. Der Ansatz erhöht sich aufgrund der neuen Gebührensatzung
- 54210000 Der Ansatz beinhaltet den Zuschuss in Höhe von 5.000 € für die Gesamtwehr zur Förderung des Feuerwehrenamtes.

Haushaltsplan 2024

02
0203
020301

Sicherheit und Ordnung
Brand- und Bevölkerungsschutz
Brand- und Bevölkerungsschutz

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37.200,97	32.500	32.500	0	32.500	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	37.200,97	30.000	30.000	0	30.000	0	0
		68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	37.200,97	32.500	32.500	0	32.500	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-114.164,26	-345.500	-42.500	-650.000	-692.500	-42.500	0
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-111.538,60	-340.500	-37.500	-650.000	-687.500	-37.500	0
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-2.625,66	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-114.164,26	-345.500	-42.500	-650.000	-692.500	-42.500	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-76.963,29	-313.000	-10.000	-650.000	-660.000	-42.500	0

Haushaltsplan 2024

02
0203
020301

Sicherheit und Ordnung
Brand- und Bevölkerungsschutz
Brand- und Bevölkerungsschutz

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
700053: Feuerschutzpauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	37.200,97	30.000	30.000	0	30.000	0	0	476.998	536.998
	68110000 Invest.-Zuw.Land	37.200,97	30.000	30.000	0	30.000	0	0	476.998	536.998
6	= Summe (investive Einzahlungen)	37.200,97	30.000	30.000	0	30.000	0	0	476.998	536.998
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	37.200,97	30.000	30.000	0	30.000	0	0	476.998	536.998

7000187: Erwerb Feuerwehrfahrzeuge LF 20 Grefrath										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.428,70	0	0	0	0	0	0	-349.740	-349.740
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	2.428,70	0	0	0	0	0	0	-349.740	-349.740
13	= Summe (investive Auszahlungen)	2.428,70	0	0	0	0	0	0	-349.740	-349.740
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.428,70	0	0	0	0	0	0	-349.740	-349.740

7000188: Erwerb Feuerwehrfahrzeuge LF 20										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-91.696,86	0	0	0	0	0	0	-374.388	-374.388
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-91.696,86	0	0	0	0	0	0	-374.388	-374.388
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-91.696,86	0	0	0	0	0	0	-374.388	-374.388
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-91.696,86	0	0	0	0	0	0	-374.388	-374.388

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000251: Sanierung Sirenenanlage

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	0	-30.000	-120.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	0	-30.000	-120.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	0	-30.000	-120.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	0	-30.000	-120.000

7000252: Ersatzbeschaffung MZF

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-120.000	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-120.000	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-120.000	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-120.000	0	0	0	0	0	-120.000	-120.000

7000279: Anschaffung Notstromaggregat

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000	-70.000

7000310: LF 10 - 11 LG

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.305,90	0	0	0	0	0	0	-1.306	-1.306
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-1.305,90	0	0	0	0	0	0	-1.306	-1.306
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.305,90	0	0	0	0	0	0	-1.306	-1.306
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.305,90	0	0	0	0	0	0	-1.306	-1.306

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000312: Digitale Meldeempfänger

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000

7000313: Digitale Funkgeräte -HRT-

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-63.000	0	0	0	0	0	-63.000	-63.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-63.000	0	0	0	0	0	-63.000	-63.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-63.000	0	0	0	0	0	-63.000	-63.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-63.000	0	0	0	0	0	-63.000	-63.000

7000315: Hubrettungsgerät

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	-650.000	-650.000	0	0	0	-650.000
	VE davon 2025				-650.000					
	2026				0					
	2027				0					
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	-650.000	-650.000	0	0	0	-650.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-650.000	-650.000	0	0	0	-650.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-650.000	-650.000	0	0	0	-650.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	0	0	30.000	35.000
	68170000 Invest.-Zuw.private	0,00	2.500	2.500	0	2.500	0	0	30.000	35.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	2.500	2.500	0	2.500	0	0	30.000	35.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-23.590,20	-12.500	-12.500	0	-12.500	-12.500	0	-16.673	-16.673
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-20.964,54	-7.500	-7.500	0	-7.500	-7.500	0	-16.559	-16.559
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-2.625,66	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0	-114	-114
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-23.590,20	-12.500	-12.500	0	-12.500	-12.500	0	-16.673	-16.673
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-23.590,20	-10.000	-10.000	0	-10.000	-12.500	0	13.327	18.327

Haushaltsplan 2024

03

Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	565.779,19	604.527	628.950	603.569	602.711	598.060
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	362.470,28	455.000	405.905	405.905	405.905	405.905
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	202.989,65	140.407	222.726	197.664	196.806	192.155
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	9.120	0	0	0	0
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	319,26	0	319	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190.668,50	250.100	220.100	220.100	300.100	350.100
		43110000 Verwaltungsgebühren	0,00	100	100	100	100	100
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	190.668,50	250.000	220.000	220.000	300.000	350.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.779,70	0	0	0	0	0
		44810000 Ertr. Kostener. Land	15.680,56	0	0	0	0	0
		44812000 Intergrationspauschale	39.099,14	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	32.596,64	18.241	10.846	10.243	10.249	9.944
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	32.596,64	18.179	10.779	10.170	10.170	9.944
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	62	67	72	78	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	843.824,03	872.868	859.896	833.912	913.060	958.104
11	-	Personalaufwendungen	-300.114,93	-383.573	-397.230	-407.815	-416.434	0
		50110000 Bezüge Beamte	-9.142,11	-12.090	-12.635	-13.078	-13.406	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-45,09	-51	-54	-52	-54	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-221.071,09	-285.302	-295.289	-302.739	-308.732	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-17.649,24	-22.482	-23.272	-23.861	-24.331	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-46.551,17	-57.183	-59.063	-60.681	-61.885	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-583,17	-829	-829	-829	-829	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-4.050,21	-4.310	-4.660	-5.038	-5.552	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.022,85	-1.327	-1.427	-1.536	-1.644	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-8.142,09	-10.614	-11.277	-11.940	-11.940	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-8.142,09	-10.614	-11.277	-11.940	-11.940	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.140.863,24	-1.142.679	-1.142.104	-1.102.104	-1.102.104	-985.300

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-5,24	-216	-216	-216	-216	0
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-8.113,71	-7.500	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
	52710000 Lernmittel	-45.543,00	-48.000	-54.000	-54.000	-54.000	-54.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-10.987,31	-19.000	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-123.365,96	-142.463	-141.589	-141.589	-141.589	-25.000
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-747.340,42	-640.500	-640.500	-640.500	-640.500	-640.500
	52910001 Aufwendungen für Schülerbeförderung Grun	-113.400,00	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
	52910002 Aufw. für Schülerbeförderung Sekundarsch	-91.983,84	-165.000	-165.000	-125.000	-125.000	-125.000
	52910600 Aufwendungen für ordnungsbehödl. Maßnah	-123,76	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-437.240,05	-377.527	-508.170	-555.331	-630.150	-606.400
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	0,00	0	0	0	0	0
	57113000 AfA auf Gebäude	-274.248,29	-310.184	-319.599	-321.401	-322.375	-312.378
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-3.538,86	-1.157	-5.980	-5.980	-5.980	-5.980
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-134.591,93	-66.186	-182.591	-227.950	-301.795	-288.043
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-24.860,97	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-128.072,52	-141.798	-151.353	-153.354	-155.353	-145.500
	54220000 Mieten und Pachten	-13.556,95	-9.936	-13.845	-13.845	-13.845	-10.050
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-51.724,80	-53.850	-57.450	-57.450	-57.450	-57.450
	54310300 Bürobedarf	-479,24	-469	-468	-469	-469	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-4.319,81	-5.950	-5.997	-5.997	-5.997	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.641,74	-1.593	-1.593	-1.593	-1.593	0
	54310800 Aufwendungen für die Inklusion	0,00	0	0	0	0	0
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-56.349,98	-70.000	-72.000	-74.000	-76.000	-78.000
	54413000 Versicherungen	0,00	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-2.014.432,83	-2.056.191	-2.210.133	-2.230.543	-2.315.980	-1.737.200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.170.608,80	-1.183.322	-1.350.237	-1.396.632	-1.402.921	-779.096
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-383,43	0	0	0	0	0
	55110000 Zinsaufwendungen an Land	-383,43	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-383,43	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.170.992,23	-1.183.322	-1.350.237	-1.396.632	-1.402.921	-779.096
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.170.992,23	-1.183.322	-1.350.237	-1.396.632	-1.402.921	-779.096
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-45.711,88	-53.925	-55.004	-56.104	-56.604	-56.604
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-45.711,88	-53.925	-55.004	-56.104	-56.604	-56.604
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-679.404,13	-917.320	-852.860	-775.630	-794.700	-810.370
		92001000 Umlage GGM	-679.404,13	-917.320	-852.860	-775.630	-794.700	-810.370
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.896.108,24	-2.154.567	-2.258.101	-2.228.366	-2.254.225	-1.646.070
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.896.108,24	-2.154.567	-2.258.101	-2.228.366	-2.254.225	-1.646.070

Erläuterungen

Produkt 03 01 01

41410000 Wegfall Corona-Pauschalen und Verringerung der Aufholen nach Corona-Fördergelder, evtl. folgen noch neue OGS-Fördergelder

43210000 Elterbeiträge für OGS. In der Vergangenheit Ansatz nicht erreicht. Im Schuljahr 2023/2024 eine Gruppe mehr. Ab Schuljahr 2026/2027 Anspruch auf OGS-Platz, Einnahmen jetzt noch nicht kalkulierbar.

52710000 Schulbuchbestellungen. Zunahme der gesamten Schüleranzahl und der Anzahl der Schüler mit Förderbedarf.

52811000 Ausweitung der IT-Lizenzen, Erhöhung der Gebühren durch Aufhebung Schulverbund, Ersatzbeschaffung und Reparatur der digitalen Endgeräte aus dem Sofort-Ausstattungs- und DigitalPakt

52910000 Korrespondierend zu den steigenden Anmeldungen zur OGS muss mehr Personal zur Verfügung gestellt werden.

Produkt 03 01 02

52910000 Veranschlagt sind hier u.a. Mittel aus dem Programm Geld oder Stelle (36.000 €), der kommunale Anteil für die Schulsozialarbeit (37.000 €) und Eintrittsgelder für den ab 2022 stattfindenden Eislaufunterricht (5.000 €).

Produkt 03 02 01

41410000 Der Ansatz beinhaltet die Landeszuweisung zum finanziellen Ausgleich der Inklusion. Die Kostenerstattung für die Erstattung der Lollipopp-Routen und Mittel aus dem Förderprogramm Extra-Lernzeit entfallen.

52910000 In 2022 wurden die Kosten für den Schulentwicklungsplan dargestellt.

Produkt 03 02 02

Haushaltsplan 2024

- 52910001 Schülerspezialverkehr (Schulbus), aktuell: Rath Reisen
Neue Ausschreibung, abhängig von Schüleranzahl, Erhöhung Spritpreise
- 52910002 SWK Mobil DeutschlandTicket Schule, Abhängig von gesamter Schüleranzahl,
Umstellung auf DeutschlandTicket Schule

Haushaltsplan 2024

03

Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	394.517,36	328.055	323.134	0	323.134	323.134	323.134
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	394.517,36	0	0	0	0	0	0
		68112000 Schulpauschale	0,00	328.055	323.134	0	323.134	323.134	323.134
		68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	394.517,36	328.055	323.134	0	323.134	323.134	323.134
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-277.226,17	0	0	0	0	0	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-277.226,17	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-417.202,35	-178.500	-348.650	0	-442.600	-442.600	-442.600
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-379.079,97	-150.000	-292.000	0	-408.800	-408.800	-408.800
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-38.122,38	-28.500	-56.650	0	-33.800	-33.800	-33.800
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-694.428,52	-178.500	-348.650	0	-442.600	-442.600	-442.600
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-299.911,16	149.555	-25.516	0	-119.466	-119.466	-119.466

Haushaltsplan 2024

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030101 Bereitstellung der Grundschule

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Sicherstellung der sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb
Bereitstellung von Geldmitteln für Lehrmittel, Veranstaltungen und Geschäftsausgaben
Förderung und Betreuung von Schülern

Auftragsgrundlage: Schulgesetz, Landesgesetze, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Schülerschaft, Lehrpersonal, Erziehungsberechtigte, sonstige Nutzungsberechtigte

Ziele: Optimierung einer sachgerechten Ausstattung und Organisation zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes
Wirtschaftliche Mittelverwaltung

Haushaltsplan 2024

03
0301
030101

Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Bereitstellung der Grundschule

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	404.068,38	489.954	442.120	433.303	432.925	430.976
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	315.844,75	405.000	350.000	350.000	350.000	350.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	88.223,63	84.954	92.120	83.303	82.925	80.976
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190.668,50	250.000	220.000	220.000	300.000	350.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	190.668,50	250.000	220.000	220.000	300.000	350.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.825,00	0	0	0	0	0
		44810000 Ertr. Kostener. Land	9.825,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	21.975,29	9.837	5.746	5.558	5.561	5.522
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	21.975,29	9.806	5.713	5.522	5.522	5.522
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	31	33	36	39	0
10	=	Ordentliche Erträge	626.537,17	749.791	667.866	658.861	738.486	786.498
11	-	Personalaufwendungen	-217.760,32	-240.620	-249.142	-255.727	-261.062	0
		50110000 Bezüge Beamte	-3.047,37	-6.045	-6.318	-6.539	-6.703	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-15,03	-26	-27	-26	-27	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-164.919,01	-180.825	-187.155	-191.877	-195.675	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-13.166,34	-14.249	-14.750	-15.123	-15.421	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-34.727,16	-36.243	-37.434	-38.460	-39.223	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-194,39	-415	-415	-415	-415	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.350,07	-2.155	-2.330	-2.519	-2.776	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-340,95	-663	-714	-768	-822	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.714,03	-5.307	-5.638	-5.970	-5.970	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-2.714,03	-5.307	-5.638	-5.970	-5.970	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-761.835,48	-657.452	-659.051	-659.051	-659.051	-605.500
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-3,47	-143	-143	-143	-143	0
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-4.144,71	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52710000 Lernmittel	-16.512,00	-18.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-3.164,93	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-58.577,50	-68.809	-68.408	-68.408	-68.408	-15.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-679.432,87	-553.000	-553.000	-553.000	-553.000	-553.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-185.895,29	-189.884	-215.116	-251.917	-298.529	-257.133
		57113000 AfA auf Gebäude	-143.992,73	-160.655	-154.944	-153.474	-153.393	-152.501
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-488,67	0	-489	-489	-489	-489
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-41.140,19	-29.229	-59.684	-97.954	-144.647	-104.143
		57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-273,70	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-73.423,83	-70.835	-78.117	-79.117	-80.117	-73.250
		54220000 Mieten und Pachten	-10.104,86	-6.117	-8.769	-8.769	-8.769	-6.250
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-27.581,31	-26.400	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		54310300 Bürobedarf	-318,07	-311	-311	-311	-311	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.867,12	-3.949	-3.980	-3.980	-3.980	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.089,66	-1.057	-1.057	-1.057	-1.057	0
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-31.462,81	-33.000	-34.000	-35.000	-36.000	-37.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.241.628,95	-1.164.097	-1.207.065	-1.251.783	-1.304.729	-935.883
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-615.091,78	-414.306	-539.199	-592.922	-566.243	-149.385
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-615.091,78	-414.306	-539.199	-592.922	-566.243	-149.385
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-615.091,78	-414.306	-539.199	-592.922	-566.243	-149.385
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-27.885,79	-30.843	-31.460	-32.089	-32.089	-32.089
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-27.885,79	-30.843	-31.460	-32.089	-32.089	-32.089
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-535.570,04	-748.910	-695.910	-628.780	-642.000	-652.020
		92001000 Umlage GGM	-535.570,04	-748.910	-695.910	-628.780	-642.000	-652.020
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.178.547,61	-1.194.059	-1.266.569	-1.253.791	-1.240.332	-833.494
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.178.547,61	-1.194.059	-1.266.569	-1.253.791	-1.240.332	-833.494

Erläuterungen

- 41410000 Wegfall Corona-Pauschalen und Verringerung der Aufholer nach Corona-Fördergeldern, evtl. folgen noch neue OGS-Fördergelder
- 43210000 Elterbeiträge für OGS. In der Vergangenheit Ansatz nicht erreicht. Im Schuljahr 2023/2024 eine Gruppe mehr. Ab Schuljahr 2026/2027 Anspruch auf OGS-Platz, Einnahmen jetzt noch nicht kalkulierbar.
- 52710000 Schulbuchbestellungen. Zunahme der gesamten Schüleranzahl und der Anzahl der Schüler mit Förderbedarf.

Haushaltsplan 2024

- 52811000 Ausweitung der IT-Lizenzen, Erhöhung der Gebühren durch Aufhebung Schulverbund, Ersatzbeschaffung und Reparatur der digitalen Endgeräte aus dem Sofort-Ausstattungs- und DigitalPakt
- 52910000 Korrespondierend zu den steigenden Anmeldungen zur OGS muss mehr Personal zur Verfügung gestellt werden.

Haushaltsplan 2024

03
0301
030101

Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Bereitstellung der Grundschule

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-17.282,91	-117.000	-241.400	0	-217.800	-217.800	-217.800
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-17.009,21	-110.000	-206.200	0	-205.800	-205.800	-205.800
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-273,70	-7.000	-35.200	0	-12.000	-12.000	-12.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-17.282,91	-117.000	-241.400	0	-217.800	-217.800	-217.800
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-17.282,91	-117.000	-241.400	0	-217.800	-217.800	-217.800

Haushaltsplan 2024

03
0301
030101

Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Bereitstellung der Grundschule

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000090: Erw. vo. Vermögensgegenst. Grundschule										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	2.322	2.322
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	-129	-129
	68130000 Invest.-Zuw.Zweckv	0,00	0	0	0	0	0	0	2.281	2.281
	68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	0,00	0	0	0	0	0	0	170	170
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	2.322	2.322
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-17.282,91	-85.000	-222.800	0	-172.800	-172.800	-172.800	-195.016	-936.216
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-17.009,21	-80.000	-190.800	0	-165.800	-165.800	-165.800	-152.171	-840.371
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-273,70	-5.000	-32.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	-42.845	-95.845
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-17.282,91	-85.000	-222.800	0	-172.800	-172.800	-172.800	-195.016	-936.216
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-17.282,91	-85.000	-222.800	0	-172.800	-172.800	-172.800	-192.694	-933.894

7000099: Ausstattung der Grundschule mit Medien										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-32.000	-18.600	0	-45.000	-45.000	-45.000	-88.296	-241.896
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-30.000	-15.400	0	-40.000	-40.000	-40.000	-67.698	-203.098
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	0,00	-2.000	-3.200	0	-5.000	-5.000	-5.000	-20.598	-38.798
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-32.000	-18.600	0	-45.000	-45.000	-45.000	-88.296	-241.896
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-32.000	-18.600	0	-45.000	-45.000	-45.000	-88.296	-241.896

Haushaltsplan 2024

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030102 Bereitstellung der Schule A.d. Dorenburg

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Sicherstellung der sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb
Bereitstellung von Geldmitteln für Lehrmittel,
Veranstaltungen und Geschäftsausgaben
Förderung und Betreuung von Schülern

Auftragsgrundlage: Schulgesetz, Landesgesetze, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Schülerschaft, Lehrpersonal, Erziehungsberechtigte,
sonstige Nutzungsberechtigte

Ziele: Optimierung einer sachgerechten Ausstattung und Organisation zur
Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes
Wirtschaftliche Mittelverwaltung

Haushaltsplan 2024

03
0301
030102

Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Bereitstellung der Schule A.d. Dorenburg

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.877,29	100.573	116.765	108.172	107.691	104.989
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	40.762,17	36.000	41.905	41.905	41.905	41.905
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	62.115,12	55.453	74.860	66.267	65.786	63.084
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	9.120	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
		43110000 Verwaltungsgebühren	0,00	100	100	100	100	100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.954,70	0	0	0	0	0
		44810000 Ertr. Kostener. Land	5.855,56	0	0	0	0	0
		44812000 Intergrationspauschale	39.099,14	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.621,35	8.404	5.100	4.685	4.688	4.422
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	10.621,35	8.373	5.067	4.649	4.649	4.422
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	31	33	36	39	0
10	=	Ordentliche Erträge	158.453,34	109.077	121.965	112.957	112.479	109.512
11	-	Personalaufwendungen	-72.842,43	-135.242	-140.110	-143.906	-147.028	0
		50110000 Bezüge Beamte	-3.047,37	-6.045	-6.318	-6.539	-6.703	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-15,03	-26	-27	-26	-27	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-52.614,92	-98.449	-101.896	-104.466	-106.534	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-4.200,52	-7.758	-8.031	-8.234	-8.396	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-11.079,18	-19.732	-20.381	-20.939	-21.355	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-194,39	-415	-415	-415	-415	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.350,07	-2.155	-2.330	-2.519	-2.776	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-340,95	-663	-714	-768	-822	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.714,03	-5.307	-5.638	-5.970	-5.970	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-2.714,03	-5.307	-5.638	-5.970	-5.970	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-171.992,83	-196.611	-194.449	-194.449	-194.449	-132.800
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,44	-59	-59	-59	-59	0
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-3.679,76	-2.500	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
		52710000 Lernmittel	-29.031,00	-30.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-7.801,12	-6.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-63.448,20	-72.052	-71.590	-71.590	-71.590	-10.000
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-67.907,55	-85.500	-85.500	-85.500	-85.500	-85.500
	52910600 Aufwendungen für ordnungsbehörl. Maßnah	-123,76	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-190.661,64	-187.643	-225.368	-243.897	-272.104	-289.750
	57113000 AfA auf Gebäude	-122.884,77	-149.529	-153.599	-156.871	-157.925	-148.820
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-3.050,19	-1.157	-5.491	-5.491	-5.491	-5.491
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-40.139,41	-36.957	-66.278	-81.535	-108.688	-135.439
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-24.587,27	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.969,89	-70.316	-72.502	-73.502	-74.502	-72.250
	54220000 Mieten und Pachten	-3.240,98	-3.668	-4.841	-4.841	-4.841	-3.800
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-24.074,80	-27.450	-27.450	-27.450	-27.450	-27.450
	54310300 Bürobedarf	-131,46	-129	-129	-129	-129	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.185,08	-1.632	-1.645	-1.645	-1.645	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-450,40	-437	-437	-437	-437	0
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-24.887,17	-37.000	-38.000	-39.000	-40.000	-41.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-492.180,82	-595.119	-638.067	-661.723	-694.052	-494.800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-333.727,48	-486.042	-516.101	-548.767	-581.573	-385.289
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-333.727,48	-486.042	-516.101	-548.767	-581.573	-385.289
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-333.727,48	-486.042	-516.101	-548.767	-581.573	-385.289
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-17.826,09	-23.082	-23.544	-24.015	-24.515	-24.515
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-17.826,09	-23.082	-23.544	-24.015	-24.515	-24.515
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-143.834,09	-168.410	-156.950	-146.850	-152.700	-158.350
	92001000 Umlage GGM	-143.834,09	-168.410	-156.950	-146.850	-152.700	-158.350
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-495.387,66	-677.534	-696.595	-719.632	-758.788	-568.154
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-495.387,66	-677.534	-696.595	-719.632	-758.788	-568.154

Erläuterungen

Haushaltsplan 2024

52910000

Veranschlagt sind hier u.a. Mittel aus dem Programm Geld oder Stelle (36.000 €), der kommunale Anteil für die Schulsozialarbeit (37.000 €) und Eintrittsgelder für den ab 2022 stattfindenden Eislaufunterricht (5.000 €).

Haushaltsplan 2024

03
0301
030102

Schulträgeraufgaben
Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Bereitstellung der Schule a.d. Dorenburg

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-277.226,17	0	0	0	0	0	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-277.226,17	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-391.055,02	-61.500	-107.250	0	-224.800	-224.800	-224.800
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-353.206,34	-40.000	-85.800	0	-203.000	-203.000	-203.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-37.848,68	-21.500	-21.450	0	-21.800	-21.800	-21.800
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-668.281,19	-61.500	-107.250	0	-224.800	-224.800	-224.800
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-668.281,19	-61.500	-107.250	0	-224.800	-224.800	-224.800

Haushaltsplan 2024

03
0301
030102

Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Bereitstellung der Schule a.d. Dorenburg

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
700089: Erw. v. Vermögensgeg. Sekundarschule										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-374.101,45	-30.000	-104.000	0	-220.000	-220.000	-220.000	-579.260	-1.343.260
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-353.206,34	-10.000	-84.000	0	-200.000	-200.000	-200.000	-471.455	-1.155.455
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-20.895,11	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-107.805	-187.805
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-374.101,45	-30.000	-104.000	0	-220.000	-220.000	-220.000	-579.260	-1.343.260
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-374.101,45	-30.000	-104.000	0	-220.000	-220.000	-220.000	-579.260	-1.343.260
7000100: Ausstattung der Sekundarschule m. Medien										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-16.953,57	-31.500	-3.250	0	-4.800	-4.800	-4.800	-100.740	-118.390
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-30.000	-1.800	0	-3.000	-3.000	-3.000	-71.308	-82.108
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-16.953,57	-1.500	-1.450	0	-1.800	-1.800	-1.800	-29.431	-36.281
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-16.953,57	-31.500	-3.250	0	-4.800	-4.800	-4.800	-100.740	-118.390
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-16.953,57	-31.500	-3.250	0	-4.800	-4.800	-4.800	-100.740	-118.390
7000292: Erweiterung Lehrerzimmer										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-277.226,17	0	0	0	0	0	0	-376.466	-376.466
	78510000 Ausz Hochbau	-277.226,17	0	0	0	0	0	0	-376.466	-376.466
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-277.226,17	0	0	0	0	0	0	-376.466	-376.466
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-277.226,17	0	0	0	0	0	0	-376.466	-376.466

Haushaltsplan 2024

03 Schulträgeraufgaben
0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
030103 Kostenbeteiligung an Schulen and. Träger

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Abwicklung der finanziellen Beteiligung an den Förderschulen des Kreises.
Freiwilliger Betriebskostenzuschuss an das Gymnasium
Liebfrauenschule Mülhausen.

Auftragsgrundlage: Verträge, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Liebfrauenschule Mülhausen

Ziele: Bedarfsgerechte Förderung der Kinder in Schulen in anderer Trägerschaft

Haushaltsplan 2024

03 Schulträgeraufgaben
0302 Zentrale Leistungen an Schulen
030201 Allgemeine Schulverwaltungsleistungen

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Zentrale Verwaltungssteuerung der Schulen und Erledigung allgemeiner Schulverwaltungsaufgaben (z.B. Schulentwicklungsplanung)

Auftragsgrundlage: Schulgesetz, weitere schulspezifische Landesgesetze und Verordnungen, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Schülerschaft, Lehrpersonal, Erziehungsberechtigte, sonstige Nutzungsberechtigte

Ziele: Ausreichende und bedarfsgerechte Schulraumversorgung
Umsetzung und Optimierung des Schulentwicklungsplans

Haushaltsplan 2024

03
0302
030201

Schulträgeraufgaben Zentrale Leistungen an Schulen Allgemeine Schulverwaltungsleistungen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.833,52	14.000	70.065	62.095	62.095	62.094
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	5.863,36	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	52.650,90	0	55.746	48.095	48.095	48.094
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	319,26	0	319	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	58.833,52	14.000	70.065	62.095	62.095	62.094
11	-	Personalaufwendungen	-6.659,44	-2.570	-2.659	-2.727	-2.781	0
		50110000 Bezüge Beamte	-3.047,37	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-15,03	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.326,44	-2.009	-2.079	-2.132	-2.174	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-105,88	-158	-164	-168	-171	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-279,31	-403	-416	-427	-436	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-194,39	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.350,07	0	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-340,95	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.714,03	0	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-2.714,03	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-872,89	-2.693	-2.688	-2.688	-2.688	-2.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,14	-6	-6	-6	-6	0
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-289,24	0	0	0	0	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-9,11	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-574,40	-687	-682	-682	-682	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-60.683,12	0	-67.686	-59.517	-59.517	-59.517
		57113000 AfA auf Gebäude	-7.370,79	0	-11.056	-11.056	-11.056	-11.056
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-53.312,33	0	-56.629	-48.461	-48.461	-48.461
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-327,48	-277	-315	-315	-315	0
		54220000 Mieten und Pachten	-90,47	-65	-101	-101	-101	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-66,00	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-12,73	-12	-12	-12	-12	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-114,69	-158	-159	-159	-159	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-43,59	-42	-42	-42	-42	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-71.256,96	-5.540	-73.347	-65.246	-65.300	-61.517
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.423,44	8.460	-3.282	-3.152	-3.206	578
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-383,43	0	0	0	0	0
	55110000 Zinsaufwendungen an Land	-383,43	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-383,43	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.806,87	8.460	-3.282	-3.152	-3.206	578
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-12.806,87	8.460	-3.282	-3.152	-3.206	578
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-12.806,87	8.460	-3.282	-3.152	-3.206	578
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-12.806,87	8.460	-3.282	-3.152	-3.206	578

Erläuterungen

- 41410000 Der Ansatz beinhaltet die Landeszuweisung zum finanziellen Ausgleich der Inklusion. Die Kostenerstattung für die Erstattung der Lollipop-Routen und Mittel aus dem Förderprogramm Extra-Lernzeit entfallen.
- 52910000 In 2022 wurden die Kosten für den Schulentwicklungsplan dargestellt.

Haushaltsplan 2024

03
0302
030201

Schulträgeraufgaben Zentrale Leistungen an Schulen Allgemeine Schulverwaltungsleistungen

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	394.517,36	328.055	323.134	0	323.134	323.134	323.134
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	394.517,36	0	0	0	0	0	0
		68112000 Schulpauschale	0,00	328.055	323.134	0	323.134	323.134	323.134
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	394.517,36	328.055	323.134	0	323.134	323.134	323.134
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.864,42	0	0	0	0	0	0
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-8.864,42	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-8.864,42	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	385.652,94	328.055	323.134	0	323.134	323.134	323.134

Haushaltsplan 2024

03
0302
030201

Schulträgeraufgaben Zentrale Leistungen an Schulen Allgemeine Schulverwaltungsleistungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000051: Schulpauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	300.000,00	328.055	323.134	0	323.134	323.134	323.134	2.628.414	3.920.950
	68110000 Invest.-Zuw.Land	300.000,00	0	0	0	0	0	0	434.770	434.770
	68112000 Schulpauschale	0,00	328.055	323.134	0	323.134	323.134	323.134	2.193.644	3.486.180
6	= Summe (investive Einzahlungen)	300.000,00	328.055	323.134	0	323.134	323.134	323.134	2.628.414	3.920.950
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	300.000,00	328.055	323.134	0	323.134	323.134	323.134	2.628.414	3.920.950
7000282: Erwerb im Rahmen DigitalPakt NRW										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-7.871,85	0	0	0	0	0	0	305.621	305.621
	68110000 Invest.-Zuw.Land	-7.871,85	0	0	0	0	0	0	305.621	305.621
	68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	-7.871,85	0	0	0	0	0	0	305.621	305.621
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-351.800	-351.800
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0	-351.800	-351.800
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-351.800	-351.800
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-7.871,85	0	0	0	0	0	0	-46.178	-46.178

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000300: Infrastrukturausbau Ganztagsbetreuung										
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	108.270,22	0	0	0	0	0	108.270	108.270
		68110000 Invest.-Zuw.Land	108.270,22	0	0	0	0	0	108.270	108.270
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	108.270,22	0	0	0	0	0	108.270	108.270
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.864,42	0	0	0	0	0	-110.562	-110.562
		78310000 Ausz. VG >800 Euro	-8.864,42	0	0	0	0	0	-110.562	-110.562
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-8.864,42	0	0	0	0	0	-110.562	-110.562
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	99.405,80	0	0	0	0	0	-2.292	-2.292

7000301: Sonderprogramm Digital-Ausstattung										
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.881,01	0	0	0	0	0	87.583	87.583
		68110000 Invest.-Zuw.Land	-5.881,01	0	0	0	0	0	86.306	86.306
		68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	0,00	0	0	0	0	0	1.277	1.277
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	-5.881,01	0	0	0	0	0	87.583	87.583
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	-92.561	-92.561
		78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	0	0	0	-92.561	-92.561
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-92.561	-92.561
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-5.881,01	0	0	0	0	0	-4.979	-4.979

Haushaltsplan 2024

03 Schulträgeraufgaben
0302 Zentrale Leistungen an Schulen
030202 Schülerbeförderung

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Durchführung der Schülerbeförderung im Rahmen der Schülerfahrkostenverordnung und des Schülerspezialverkehrs

Auftragsgrundlage: Schulgesetz, Schülerfahrkostenverordnung, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Schülerschaft, Erziehungsberechtigte, Verkehrsunternehmen

Ziele: Wirtschaftliche und sichere Schülerbeförderung
Reduzierung des freiwilligen Schülerspezialverkehrs auf das gesetzlich Notwendige

Haushaltsplan 2024

03
0302
030202

Schulträgeraufgaben Zentrale Leistungen an Schulen Schülerbeförderung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-2.852,74	-5.140	-5.319	-5.455	-5.563	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.210,72	-4.018	-4.159	-4.264	-4.348	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-176,50	-317	-328	-336	-343	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-465,52	-805	-832	-855	-872	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-206.162,04	-285.924	-285.917	-245.917	-245.917	-245.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,19	-8	-8	-8	-8	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-12,15	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-765,86	-916	-909	-909	-909	0
		52910001 Aufwendungen für Schülerbeförderung Grun	-113.400,00	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
		52910002 Aufw. für Schülerbeförderung Sekundarsch	-91.983,84	-165.000	-165.000	-125.000	-125.000	-125.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-351,32	-370	-420	-420	-420	0
		54220000 Mieten und Pachten	-120,64	-86	-134	-134	-134	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-2,69	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-16,98	-17	-17	-17	-17	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-152,92	-211	-212	-212	-212	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-58,09	-56	-56	-56	-56	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-209.366,10	-291.434	-291.655	-251.791	-251.899	-245.000
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-209.366,10	-291.434	-291.655	-251.791	-251.899	-245.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-209.366,10	-291.434	-291.655	-251.791	-251.899	-245.000
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-209.366,10	-291.434	-291.655	-251.791	-251.899	-245.000
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-209.366,10	-291.434	-291.655	-251.791	-251.899	-245.000
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-209.366,10	-291.434	-291.655	-251.791	-251.899	-245.000

Haushaltsplan 2024

Erläuterungen

- 52910001 Schülerspezialverkehr (Schulbus), aktuell: Rath Reisen
Neue Ausschreibung, abhängig von Schüleranzahl, Erhöhung Spritpreise
- 52910002 SWK Mobil DeutschlandTicket Schule, Abhängig von gesamter Schüleranzahl,
Umstellung auf DeutschlandTicket Schule

Haushaltsplan 2024

04

Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	680	200	200	200	200
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	0,00	680	200	200	200	200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.897,40	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.897,40	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	3.897,40	4.577	4.097	4.097	4.097	4.097
11	-	Personalaufwendungen	-2.852,74	-3.213	-3.324	-3.409	-3.477	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.210,72	-2.511	-2.599	-2.665	-2.718	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-176,50	-198	-205	-210	-214	0
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-465,52	-503	-520	-534	-545	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-194,56	-231	-229	-229	-229	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,05	-2	-2	-2	-2	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-3,04	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-191,47	-229	-227	-227	-227	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-3.957,96	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958
		57113000 AfA auf Gebäude	-3.957,96	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958
15	-	Transferaufwendungen	-2.000,00	-2.000	0	0	0	0
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-2.000,00	-2.000	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.434,01	-2.593	-2.705	-2.805	-2.905	-2.900
		54220000 Mieten und Pachten	-30,15	-22	-34	-34	-34	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-0,66	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54310300 Bürobedarf	-4,24	-4	-4	-4	-4	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-38,23	-53	-53	-53	-53	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-14,54	-14	-14	-14	-14	0
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-1.346,19	-1.500	-1.600	-1.700	-1.800	-1.900

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-10.439,27	-11.994	-10.216	-10.401	-10.569	-6.858
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.541,87	-7.417	-6.119	-6.304	-6.471	-2.761
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.541,87	-7.417	-6.119	-6.304	-6.471	-2.761
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.541,87	-7.417	-6.119	-6.304	-6.471	-2.761
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.534,12	-1.454	-1.483	-1.513	-1.513	-1.513
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-2.534,12	-1.454	-1.483	-1.513	-1.513	-1.513
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-9.075,99	-8.871	-7.602	-7.817	-7.984	-4.274
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-9.075,99	-8.871	-7.602	-7.817	-7.984	-4.274

Erläuterungen

Der Produktbereich enthält keine Erläuterungen. Sofern Erklärungen erforderlich sind, erfolgen diese in den jeweiligen Produkten.

Haushaltsplan 2024

04 **Kultur und Wissenschaft**
0401 **Kultur und Wissenschaft**
040101 **Leistungen im Kulturbereich**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Unterstützung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, Führung des Archivs

Auftragsgrundlage: Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Vereine, KünstlerInnen

Ziele: Optimierung des Kulturangebotes
Lückenlose Dokumentation der Ortsgeschichte

Haushaltsplan 2024

04
0401
040101

Kultur und Wissenschaft Kultur und Wissenschaft Leistungen im Kulturbereich

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	680	200	200	200	200
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	0,00	680	200	200	200	200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.897,40	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.897,40	3.897	3.897	3.897	3.897	3.897
10	=	Ordentliche Erträge	3.897,40	4.577	4.097	4.097	4.097	4.097
11	-	Personalaufwendungen	-2.852,74	-3.213	-3.324	-3.409	-3.477	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.210,72	-2.511	-2.599	-2.665	-2.718	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-176,50	-198	-205	-210	-214	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-465,52	-503	-520	-534	-545	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-194,56	-231	-229	-229	-229	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,05	-2	-2	-2	-2	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-3,04	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-191,47	-229	-227	-227	-227	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-3.957,96	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958
		57113000 AfA auf Gebäude	-3.957,96	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958	-3.958
15	-	Transferaufwendungen	-2.000,00	-2.000	0	0	0	0
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-2.000,00	-2.000	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.434,01	-2.593	-2.705	-2.805	-2.905	-2.900
		54220000 Mieten und Pachten	-30,15	-22	-34	-34	-34	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-0,66	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54310300 Bürobedarf	-4,24	-4	-4	-4	-4	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-38,23	-53	-53	-53	-53	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-14,54	-14	-14	-14	-14	0
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-1.346,19	-1.500	-1.600	-1.700	-1.800	-1.900
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-10.439,27	-11.994	-10.216	-10.401	-10.569	-6.858
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.541,87	-7.417	-6.119	-6.304	-6.471	-2.761
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.541,87	-7.417	-6.119	-6.304	-6.471	-2.761
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.541,87	-7.417	-6.119	-6.304	-6.471	-2.761
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.534,12	-1.454	-1.483	-1.513	-1.513	-1.513
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-2.534,12	-1.454	-1.483	-1.513	-1.513	-1.513
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-9.075,99	-8.871	-7.602	-7.817	-7.984	-4.274
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-9.075,99	-8.871	-7.602	-7.817	-7.984	-4.274

Haushaltsplan 2024

05

Soziale Hilfen

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	695.396,33	694.346	964.083	1.386.542	1.413.678	1.423.678
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	694.813,75	693.763	963.500	1.385.959	1.413.095	1.423.095
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	582,58	583	583	583	583	583
3	+	Sonstige Transfererträge	88.551,33	120.500	50.500	50.500	50.500	50.500
		42110000 Kostenersatz a.E.	0,00	500	500	500	500	500
		42130000 Leist.v.Soz.I.tr.a.E	88.551,33	120.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.844,94	77.000	220.000	220.000	220.000	220.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	112.844,94	77.000	220.000	220.000	220.000	220.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.663,00	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	4.663,00	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.173,00	47.000	85.000	87.000	87.000	107.000
		44811000 Betreuungspauschale	0,00	12.000	0	0	0	0
		44820000 Ertr. Kostener. Gem.	33.173,00	35.000	85.000	87.000	87.000	107.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	603	649	703	758	719
		45420000 Erträge a.d. Veräuß. Sachen >410 Euro	0,00	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	603	649	703	758	719
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	934.628,60	946.449	1.325.232	1.749.745	1.776.936	1.806.897
11	-	Personalaufwendungen	-470.042,26	-516.534	-537.878	-555.771	-572.069	0
		50110000 Bezüge Beamte	-103.610,13	-117.269	-122.561	-126.856	-130.041	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-510,92	-496	-526	-507	-527	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-233.893,17	-262.699	-271.895	-278.754	-284.273	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-18.672,85	-20.700	-21.429	-21.971	-22.403	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-49.251,13	-52.653	-54.384	-55.874	-56.982	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-6.609,43	-8.043	-8.043	-8.043	-8.043	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-45.902,34	-41.804	-45.200	-48.867	-53.855	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-11.592,29	-12.871	-13.841	-14.899	-15.945	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-92.276,66	-102.952	-109.386	-115.821	-115.821	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-92.276,66	-102.952	-109.386	-115.821	-115.821	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-41.156,78	-78.629	-78.418	-68.418	-68.418	-40.000

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	0,00	-20.000	0	0	0	0
	52411000 Aufwendungen Energie	199,59	0	0	0	0	0
	52510000 Haltung von Fahrzeugen	-3.249,30	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-5,74	-236	-236	-237	-236	0
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-9.543,43	-20.500	-40.500	-30.500	-30.500	-30.500
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-387,09	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-23.741,35	-28.393	-28.181	-28.181	-28.181	0
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-4.429,46	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-69.845,46	-42.745	-42.745	-42.745	-42.745	-42.745
	57113000 AfA auf Gebäude	-42.094,48	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-650,56	-651	-651	-651	-651	-651
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-27.100,42	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-779.966,83	-822.500	-568.000	-568.000	-568.000	-568.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	0,00	-12.000	0	0	0	0
	53182000 Zuschüsse aus der Integrationspauschale	-11.530,73	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
	53390001 Leist.AsylBIG § 2 außerhalb v. Gemeinsch	0,00	0	0	0	0	0
	53390002 Hilfe in besonderen Lebenslagen außerh	0,00	0	0	0	0	0
	53390004 Leist. AsylBIG § 2	-144.532,92	-120.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	53390005 Sachleistungen (§ 3 AsylbLG)	-31.273,42	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
	53390006 Wertgutscheine für Bekl. innerh v GemU (§	-11.115,35	-10.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
	53390008 Leist.AsylBIG § 3	-214.881,20	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
	53390009 Krankenhilfe gem. § 4 AsylbLG	-47.442,14	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
	53390011 Sonst. Sachleist, innerh v GemUnterk (§	-15.185,83	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	53390012 Krankenhilfe § 2 AsylBIG	-78.339,33	-50.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	53390108 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine ordentlich	-177.687,37	-180.000	0	0	0	0
	53390208 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine außerordentlic	-47.978,54	-20.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.550,64	-61.065	-76.706	-76.927	-77.148	-63.467
	54220000 Mieten und Pachten	-43.567,44	-50.173	-66.164	-66.384	-66.606	-62.667
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-83,17	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-525,86	-514	-514	-514	-514	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-4.740,32	-6.529	-6.580	-6.581	-6.580	0
	54310500 Dienstreisen	-814,24	-900	-900	-900	-900	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-1.801,58	-1.748	-1.748	-1.748	-1.748	0
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-656,63	-1.200	-800	-800	-800	-800
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-361,40	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.505.838,63	-1.624.425	-1.413.133	-1.427.682	-1.444.201	-714.212
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-571.210,03	-677.976	-87.901	322.063	332.735	1.092.685
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-571.210,03	-677.976	-87.901	322.063	332.735	1.092.685
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-571.210,03	-677.976	-87.901	322.063	332.735	1.092.685
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-21.845,04	-4.983	-5.083	-5.185	-5.500	-5.500
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-21.845,04	-4.983	-5.083	-5.185	-5.500	-5.500
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-168.944,96	-168.900	-147.300	-147.400	-147.500	-147.500
	92001000 Umlage GGM	-168.944,96	-168.900	-147.300	-147.400	-147.500	-147.500
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-762.000,03	-851.859	-240.284	169.478	179.735	939.685
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-762.000,03	-851.859	-240.284	169.478	179.735	939.685

Erläuterungen

Produkt 05 01 01

52510000 Erhöhte Aufwendungen für Betriebsmittel Sozialmobil.

54220000 Aufwendungen für die Unterbringung des Vereins M.u.M.

Produkt 05 01 03

Haushaltsplan 2024

53390004, 53390005, 53390008, 53390009, 53390011, 53390012 Bedingt durch sich stetig ändernde Anzahl der Flüchtlinge und der sich ebenfalls stetig ändernden Status kommt es zu den Schwankungen in den Ansätzen.

52551000 Mehraufwendungen aufgrund von erheblich gestiegenen Fallzahlen.

52910000 Handwerkerkosten Flüchtlingsunterkünfte.

Produkt 05 02 01

43210000, Benutzungsgebühren für die Unterkünfte. Mehrerträge durch steigende Flüchtlingszahlen, mehr neuer Räumlichkeiten etc., steigende Flüchtlingszahlen und Erhöhung der Nutzungsgebühr ab 01.01.2024

44012000 Der bisherige Ansatz wurde aufgrund der Ist Zahlen herabgesetzt (Strommünzen).

Produkt 05 02 02

44820000, Anteil kommunaler Pflegestützpunkt

52320000 Ausgleichszahlungen an die Stadt Kempen. Die bisherige Sachbearbeiterin wird ihre Stunden ab dem 01.01.2023 reduzieren. Da die Personalkostenerstattung an die Stadt Kempen nur für die Pflegefachberatung (9 Stunden) erfolgt, fällt die Erstattung weg. Gleichzeitig werden mehr Personalkosten für eine eigene Kraft anfallen.

52910000 Zuschuss Verein Älterwerden

Haushaltsplan 2024

05

Soziale Hilfen

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.631,31	0	0	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.631,31	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-27.100,42	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-27.100,42	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-28.731,73	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-28.731,73	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0

Haushaltsplan 2024

05 **Soziale Hilfen**
0501 **Soziale Leistungen**
050101 **Allgemeine Sozialverwaltung**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Zentrale Steuerung von Sozialverwaltungsangelegenheiten
Auskunftserteilung in Sozialversicherungsangelegenheiten, Beratung und
Antragsaufnahme in Renten- und Schwerbehindertenangelegenheiten

Beratung, Antragsannahme, Prüfung in Wohngeld- u.
Lastenzuschussangelegenheiten sowie Hilfestellungen für
Wohnungssuchende

Auftragsgrundlage: Bundes- und Landesgesetze, Sozialgesetzbücher,
Schwerbehindertenrecht, Wohngeldgesetz, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Caritative Einrichtungen, Rentenantragsstellende,
Schwerbehinderte, Spätaussiedler, HauseigentümerInnen, MieterInnen,
Wohnungssuchende

Ziele: Wirtschaftliche Steuerung von Sozialverwaltungsangelegenheiten

Umfassende Rentenberatung, schnelle und unbürokratische Bearbeitung
von Anträgen sowie Hilfestellung bei Wohnungsproblemen

Haushaltsplan 2024

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen
050101 Allgemeine Sozialverwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	31	33	36	39	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	31	33	36	39	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	31	33	36	39	0
11	-	Personalaufwendungen	-38.422,72	-46.571	-48.363	-49.813	-51.072	0
		50110000 Bezüge Beamte	-6.094,71	-6.045	-6.318	-6.539	-6.703	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-30,05	-26	-27	-26	-27	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-22.107,10	-29.133	-30.153	-30.913	-31.525	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.764,90	-2.296	-2.376	-2.437	-2.484	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-4.655,12	-5.839	-6.031	-6.196	-6.319	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-388,80	-415	-415	-415	-415	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.700,14	-2.155	-2.330	-2.519	-2.776	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-681,90	-663	-714	-768	-822	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.428,02	-5.307	-5.638	-5.970	-5.970	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-5.428,02	-5.307	-5.638	-5.970	-5.970	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.623,43	-4.962	-4.958	-4.958	-4.958	-4.500
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	-3.234,35	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,09	-4	-4	-4	-4	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-6,07	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-382,92	-458	-455	-455	-455	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.526,65	-23.785	-23.910	-24.130	-24.352	-23.467
		54220000 Mieten und Pachten	-20.940,46	-21.543	-22.067	-22.287	-22.509	-22.667
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-1,34	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-8,47	-8	-8	-8	-8	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-76,46	-105	-106	-106	-106	0
		54310500 Dienstreisen	-814,24	-900	-900	-900	-900	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-29,05	-28	-28	-28	-28	0
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-656,63	-1.200	-800	-800	-800	-800
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-70.000,82	-80.624	-82.869	-84.871	-86.352	-27.967

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-70.000,82	-80.593	-82.836	-84.835	-86.313	-27.967
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-70.000,82	-80.593	-82.836	-84.835	-86.313	-27.967
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-70.000,82	-80.593	-82.836	-84.835	-86.313	-27.967
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-70.000,82	-80.593	-82.836	-84.835	-86.313	-27.967
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-70.000,82	-80.593	-82.836	-84.835	-86.313	-27.967

Erläuterungen

52510000 Erhöhte Aufwendungen für Betriebsmittel Sozialmobil.

54220000 Aufwendungen für die Unterbringung des Vereins M.u.M.

Haushaltsplan 2024

05 **Soziale Hilfen**
0501 **Soziale Leistungen**
050102 **Leistungen nach SGB XII**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Beratung und Entscheidung über die Gewährung von Hilfen in wirtschaftlichen und persönlichen Notlagen, Durchsetzung von Kostenersatz- u. Unterhaltsansprüchen, Gebührenbefreiungen

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbücher, BGB, Ordnungsbehördengesetz, andere Sozialleistungsgesetze, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Pflegebedürftige, SozialhilfeempfängerInnen, Bevölkerung

Ziele: Wirtschaftliche und unbürokratische Hilfestellung in Notlagen
Reduzierung der Sozialhilfeausgaben bei gleichzeitiger Steigerung der Einnahmen aus Erstattungsansprüchen, Auswegberatung

Haushaltsplan 2024

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen
050102 Leistungen nach SGB XII

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	451	485	526	567	567
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	451	485	526	567	567
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	451	485	526	567	567
11	-	Personalaufwendungen	-231.723,88	-245.414	-256.489	-266.141	-275.368	0
		50110000 Bezüge Beamte	-82.278,63	-87.649	-91.605	-94.815	-97.196	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-405,74	-370	-393	-379	-394	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-76.048,44	-86.394	-89.419	-91.674	-93.489	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-6.071,34	-6.808	-7.047	-7.226	-7.368	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-16.013,60	-17.316	-17.885	-18.375	-18.740	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-5.248,64	-6.012	-6.012	-6.012	-6.012	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-36.451,85	-31.245	-33.783	-36.524	-40.252	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-9.205,64	-9.620	-10.345	-11.136	-11.918	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-73.278,57	-76.949	-81.758	-86.567	-86.567	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-73.278,57	-76.949	-81.758	-86.567	-86.567	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.645,49	-15.007	-14.896	-14.896	-14.896	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-3,01	-124	-124	-124	-124	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-197,41	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-12.445,07	-14.883	-14.772	-14.772	-14.772	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.708,82	-6.010	-6.818	-6.818	-6.818	0
		54220000 Mieten und Pachten	-1.960,34	-1.401	-2.183	-2.183	-2.183	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-43,60	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-275,66	-270	-269	-270	-269	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.484,85	-3.423	-3.449	-3.450	-3.449	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-944,37	-916	-916	-916	-916	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-323.356,76	-343.380	-359.961	-374.423	-383.650	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-323.356,76	-342.929	-359.476	-373.897	-383.083	567
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-323.356,76	-342.929	-359.476	-373.897	-383.083	567

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-323.356,76	-342.929	-359.476	-373.897	-383.083	567
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-323.356,76	-342.929	-359.476	-373.897	-383.083	567
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-323.356,76	-342.929	-359.476	-373.897	-383.083	567

Haushaltsplan 2024

05 **Soziale Hilfen**
0501 **Soziale Leistungen**
050103 **Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz u.ä.

Auftragsgrundlage: Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Migranten

Ziele: Förderung der Integration
Sicherstellung des Lebensunterhaltes
Sicherstellung der Landeserstattung

Haushaltsplan 2024

05 Soziale Hilfen
0501 Soziale Leistungen
050103 Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	694.813,75	693.763	963.500	1.385.959	1.413.095	1.423.095
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	694.813,75	693.763	963.500	1.385.959	1.413.095	1.423.095
3	+	Sonstige Transfererträge	88.551,33	120.500	50.500	50.500	50.500	50.500
		42110000 Kostenersatz a.E.	0,00	500	500	500	500	500
		42130000 Leist.v.Soz.l.tr.a.E	88.551,33	120.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	12.000	0	0	0	0
		44811000 Betreuungspauschale	0,00	12.000	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	53	57	62	66	66
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	53	57	62	66	66
10	=	Ordentliche Erträge	783.365,08	826.316	1.014.057	1.436.521	1.463.661	1.473.661
11	-	Personalaufwendungen	-120.197,47	-136.614	-141.653	-145.638	-148.985	0
		50110000 Bezüge Beamte	-3.047,37	-10.276	-10.740	-11.116	-11.395	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-15,03	-43	-46	-44	-46	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-89.312,71	-94.431	-97.737	-100.202	-102.186	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-7.130,28	-7.441	-7.703	-7.898	-8.053	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-18.806,67	-18.927	-19.549	-20.085	-20.483	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-194,39	-705	-705	-705	-705	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.350,07	-3.663	-3.961	-4.282	-4.719	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-340,95	-1.128	-1.213	-1.306	-1.397	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.714,03	-9.022	-9.585	-10.149	-10.149	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-2.714,03	-9.022	-9.585	-10.149	-10.149	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.107,12	-30.619	-50.563	-40.563	-40.563	-33.000
		52411000 Aufwendungen Energie	199,59	0	0	0	0	0
		52510000 Haltung von Fahrzeugen	-14,95	0	0	0	0	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,53	-63	-63	-63	-63	0
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-9.543,43	-20.000	-40.000	-30.000	-30.000	-30.000
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-100,22	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-6.318,27	-7.556	-7.500	-7.500	-7.500	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-2.328,31	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
15	-	Transferaufwendungen	-779.966,83	-822.500	-568.000	-568.000	-568.000	-568.000
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	0,00	-12.000	0	0	0	0
		53182000 Zuschüsse aus der Integrationspauschale	-11.530,73	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
		53390004 Leist. AsylBIG § 2	-144.532,92	-120.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
		53390005 Sachleistungen (§ 3 AsylbLG)	-31.273,42	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
		53390006 Wertgutscheine für Bekl. innerh v GemU (§)	-11.115,35	-10.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
		53390008 Leist.AsylBIG § 3	-214.881,20	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
		53390009 Krankenhilfe gem. § 4 AsylbLG	-47.442,14	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
		53390011 Sonst. Sachleist, innerh v GemUnterk (§)	-15.185,83	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		53390012 Krankenhilfe § 2 AsylBIG	-78.339,33	-50.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		53390108 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine ordentlich	-177.687,37	-180.000	0	0	0	0
		53390208 Leist.AsylBIG § 3 Ukraine außerordentlic	-47.978,54	-20.000	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.845,92	-29.051	-43.461	-43.462	-43.461	-40.000
		54220000 Mieten und Pachten	-19.942,84	-26.712	-41.108	-41.108	-41.108	-40.000
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-22,14	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-139,95	-137	-137	-137	-137	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.261,54	-1.738	-1.751	-1.751	-1.751	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-479,45	-465	-465	-465	-465	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-942.831,37	-1.027.806	-813.262	-807.812	-811.158	-641.000
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-159.466,29	-201.490	200.795	628.709	652.503	832.661
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-159.466,29	-201.490	200.795	628.709	652.503	832.661
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-159.466,29	-201.490	200.795	628.709	652.503	832.661
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-21.845,04	-4.983	-5.083	-5.185	-5.500	-5.500
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-21.845,04	-4.983	-5.083	-5.185	-5.500	-5.500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-168.944,96	-168.900	-147.300	-147.400	-147.500	-147.500
		92001000 Umlage GGM	-168.944,96	-168.900	-147.300	-147.400	-147.500	-147.500
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-350.256,29	-375.373	48.412	476.124	499.503	679.661
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-350.256,29	-375.373	48.412	476.124	499.503	679.661

Haushaltsplan 2024

Erläuterungen

53390004, 53390005, 53390008, 53390009, 53390011 53390012	Bedingt durch sich stetig ändernde Anzahl der Flüchtlinge und der sich ebenfalls stetig ändernden Status kommt es zu den Schwankungen in den Ansätzen.
52551000	Mehraufwendungen aufgrund von erheblich gestiegenen Fallzahlen.
52910000	Handwerkerkosten Flüchtlingsunterkünfte.

Haushaltsplan 2024

05 **Soziale Hilfen**
0502 **Soziale Einrichtungen**
050201 **Unterbringung ohne festen Wohnsitz**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung von Wohnungslosen, Aussiedlern und Asylbewerbern in gemeindeeigenen Unterkünften
Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenen- und -flüchtlingsgesetz, SGB I - X, Asylbewerberleistungsgesetz, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber

Ziele: Sicherstellung der Aufnahmeverpflichtung nach FlüAG und einer menschenwürdigen, sozialverträglichen Unterbringung

Vermeidung von Obdachlosigkeit
Kostenreduzierung

Haushaltsplan 2024

05
0502
050201

Soziale Hilfen Soziale Einrichtungen Unterbringung ohne festen Wohnsitz

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	112.844,94	77.000	220.000	220.000	220.000	220.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	112.844,94	77.000	220.000	220.000	220.000	220.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.663,00	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		44012000 Rückzahlung von Bewirtschaftungskosten	4.663,00	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	37	40	44	47	47
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	37	40	44	47	47
10	=	Ordentliche Erträge	117.507,94	84.037	225.040	225.044	225.047	225.047
11	-	Personalaufwendungen	-30.435,12	-34.295	-35.697	-36.866	-37.923	0
		50110000 Bezüge Beamte	-6.094,71	-7.254	-7.581	-7.847	-8.044	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-30,05	-31	-33	-31	-33	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-15.917,11	-18.083	-18.716	-19.188	-19.568	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.270,73	-1.425	-1.475	-1.512	-1.542	0
		50320000 Beiträge gesetzl. SV tarifl. Beschäftigte	-3.351,68	-3.624	-3.743	-3.846	-3.922	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-388,80	-498	-498	-498	-498	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.700,14	-2.586	-2.796	-3.023	-3.331	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-681,90	-796	-856	-922	-986	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.428,02	-6.368	-6.766	-7.164	-7.164	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-5.428,02	-6.368	-6.766	-7.164	-7.164	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.023,27	-2.901	-2.883	-2.883	-2.883	-500
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,48	-20	-20	-20	-20	0
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-31,59	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-1.991,20	-2.381	-2.364	-2.364	-2.364	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-69.194,90	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094
		57113000 AfA auf Gebäude	-42.094,48	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094	-42.094
		57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-27.100,42	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.274,79	-962	-1.091	-1.091	-1.091	0
		54220000 Mieten und Pachten	-313,64	-224	-349	-349	-349	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-6,97	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-44,11	-43	-43	-43	-43	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-397,57	-548	-552	-552	-552	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-151,10	-147	-147	-147	-147	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-361,40	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-108.356,10	-86.621	-88.532	-90.099	-91.156	-42.594
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.151,84	-2.583	136.508	134.945	133.891	182.453
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.151,84	-2.583	136.508	134.945	133.891	182.453
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.151,84	-2.583	136.508	134.945	133.891	182.453
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	9.151,84	-2.583	136.508	134.945	133.891	182.453
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	9.151,84	-2.583	136.508	134.945	133.891	182.453

Erläuterungen

43210000, Benutzungsgebühren für die Unterkünfte. Mehrerträge durch steigende Flüchtlingszahlen, mehr neuer Räumlichkeiten etc., steigende Flüchtlingszahlen und Erhöhung der Nutzungsgebühr ab 01.01.2024
44012000 Der bisherige Ansatz wurde aufgrund der Ist Zahlen heruntergesetzt (Strommünzen).

Haushaltsplan 2024

05
0502
050201

Soziale Hilfen
Soziale Einrichtungen
Unterbringung ohne festen Wohnsitz

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-27.100,42	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-27.100,42	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-27.100,42	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-27.100,42	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0

Haushaltsplan 2024

05
0502
050201

Soziale Hilfen
Soziale Einrichtungen
Unterbringung ohne festen Wohnsitz

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-27.100,42	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0	-113.034	-128.034
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-27.100,42	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0	-113.034	-128.034
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-27.100,42	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0	-113.034	-128.034
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-27.100,42	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	0	-113.034	-128.034

Haushaltsplan 2024

05 **Soziale Hilfen**
0502 **Soziale Einrichtungen**
050202 **Unterstützung von Senioren**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Unterstützung von Seniorenarbeit

Auftragsgrundlage: § 71 SGB XII, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Seniorinnen

Ziele: Förderung und Unterstützung der Aktivitäten
von Senioren u. Seniorinnen

Haushaltsplan 2024

05
0502
050202

Soziale Hilfen
Soziale Einrichtungen
Unterstützung von Senioren

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	582,58	583	583	583	583	583
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	582,58	583	583	583	583	583
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.173,00	35.000	85.000	87.000	87.000	107.000
		44820000 Ertr. Kostener. Gem.	33.173,00	35.000	85.000	87.000	87.000	107.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	31	33	36	39	39
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	31	33	36	39	39
10	=	Ordentliche Erträge	33.755,58	35.614	85.616	87.619	87.622	107.622
11	-	Personalaufwendungen	-49.263,07	-53.639	-55.676	-57.313	-58.721	0
		50110000 Bezüge Beamte	-6.094,71	-6.045	-6.318	-6.539	-6.703	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-30,05	-26	-27	-26	-27	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-30.507,81	-34.658	-35.871	-36.776	-37.504	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.435,60	-2.731	-2.827	-2.899	-2.956	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-6.424,06	-6.947	-7.175	-7.371	-7.518	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-388,80	-415	-415	-415	-415	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.700,14	-2.155	-2.330	-2.519	-2.776	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-681,90	-663	-714	-768	-822	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.428,02	-5.307	-5.638	-5.970	-5.970	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-5.428,02	-5.307	-5.638	-5.970	-5.970	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.757,47	-25.140	-5.117	-5.117	-5.117	-2.000
		52320000 Aufw. für Leistg. aus.Ifd.Verw.Gemeinden	0,00	-20.000	0	0	0	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,63	-26	-26	-26	-26	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-51,80	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-2.603,89	-3.114	-3.091	-3.091	-3.091	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-2.101,15	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-650,56	-651	-651	-651	-651	-651
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-650,56	-651	-651	-651	-651	-651
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.194,46	-1.257	-1.426	-1.427	-1.426	0
		54220000 Mieten und Pachten	-410,16	-293	-457	-457	-457	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-9,12	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-57,67	-56	-56	-56	-56	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-519,90	-716	-722	-722	-722	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-197,61	-192	-192	-192	-192	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-61.293,58	-85.994	-68.508	-70.477	-71.885	-2.651
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-27.538,00	-50.380	17.108	17.142	15.737	104.971
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-27.538,00	-50.380	17.108	17.142	15.737	104.971
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-27.538,00	-50.380	17.108	17.142	15.737	104.971
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-27.538,00	-50.380	17.108	17.142	15.737	104.971
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-27.538,00	-50.380	17.108	17.142	15.737	104.971

Erläuterungen

44820000, Anteil kommunaler Pflegestützpunkt

52320000 Ausgleichszahlungen an die Stadt Kempen. Die bisherige Sachbearbeiterin wird ihre Stunden ab dem 01.01.2023 reduzieren. Da die Personalkostenerstattung an die Stadt Kempen nur für die Pflegefachberatung (9 Stunden) erfolgt, fällt die Erstattung weg. Gleichzeitig werden mehr Personalkosten für eine eigene Kraft anfallen.

52910000 Zuschuss Verein Älterwerden

Haushaltsplan 2024

05
0502
050202

Soziale Hilfen
Soziale Einrichtungen
Unterstützung von Senioren

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.631,31	0	0	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.631,31	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-1.631,31	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.631,31	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

05
0502
050202

Soziale Hilfen
Soziale Einrichtungen
Unterstützung von Senioren

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.631,31	0	0	0	0	0	0	-19.109	-19.109
	78520000 Ausz Tiefbau	-1.631,31	0	0	0	0	0	0	-19.109	-19.109
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.631,31	0	0	0	0	0	0	-19.109	-19.109
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.631,31	0	0	0	0	0	0	-19.109	-19.109

Haushaltsplan 2024

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.825,05	24.284	26.988	25.977	25.259	25.174
		41420000 Zuw.Ifd.Zw. Gemeinden	40.042,30	0	0	0	0	0
		41610000 Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisun	1.007,43	1.007	1.007	1.007	1.007	1.007
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	14.728,80	11.727	20.601	19.589	18.872	18.787
		41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	2.046,52	380	5.380	5.380	5.380	5.380
		41612001 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	0,00	11.170	0	0	0	0
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.075,00	6.500	0	0	0	0
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.075,00	6.500	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.395,10	112.000	111.000	116.000	118.000	120.000
		44821000 Betriebskostenerstattung mobile Jugendar	64.395,10	92.000	90.000	94.000	95.000	96.000
		44822000 Betriebskostenerstattung Partizipation	0,00	20.000	21.000	22.000	23.000	24.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.263,79	5.357	5.364	5.373	5.018	3.930
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	5.263,79	5.264	5.264	5.264	4.901	3.812
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	93	100	109	117	118
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	3.780,23	0	0	0	0	0
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	3.780,23	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	136.339,17	148.141	143.352	147.349	148.277	149.104
11	-	Personalaufwendungen	-233.078,36	-262.582	-271.189	-278.005	-283.739	-21.200
		50110000 Bezüge Beamte	-18.284,16	-18.134	-18.953	-19.617	-20.110	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-90,16	-77	-81	-78	-81	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-145.022,59	-160.231	-165.840	-170.024	-173.390	0
		50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-16.253,50	-29.700	-29.700	-29.700	-29.700	-21.200
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-11.577,88	-12.626	-13.070	-13.401	-13.665	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-30.537,57	-32.115	-33.171	-34.080	-34.756	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-1.166,38	-1.244	-1.244	-1.244	-1.244	0
	50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-8.100,42	-6.464	-6.990	-7.557	-8.328	0
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-2.045,70	-1.990	-2.141	-2.304	-2.466	0
12	- Versorgungsaufwendungen	-16.284,10	-15.920	-16.915	-17.910	-17.910	0
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-16.284,10	-15.920	-16.915	-17.910	-17.910	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.466,28	-30.972	-23.926	-23.926	-23.926	-11.000
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukturu	-9.446,56	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-194,41	-108	-108	-108	-108	0
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-702,99	-2.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-871,63	-1.000	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-10.798,49	-12.914	-12.818	-12.818	-12.818	0
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-452,20	-4.450	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-55.278,02	-51.936	-63.523	-62.511	-61.431	-59.954
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-20.357,02	-17.658	-29.244	-28.233	-27.540	-27.228
	57113000 AfA auf Gebäude	-34.178,86	-34.179	-34.179	-34.179	-33.816	-32.727
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-169,75	-100	-100	-100	-75	0
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-572,39	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-384.887,71	-569.000	-580.000	-480.000	-500.000	-520.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-384.887,71	-569.000	-580.000	-480.000	-500.000	-520.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.289,23	-25.635	-21.356	-21.376	-21.376	-15.470
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-375,00	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54220000 Mieten und Pachten	-1.700,90	-1.216	-1.894	-1.894	-1.894	0
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	0,00	0	0	0	0	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-364,63	0	0	0	0	0
	54310100 Veranstaltungskosten Partizipation	-2.963,98	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	54310200 Veranstaltungskosten mobile Jugendarbeit	-10.626,86	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
	54310300 Bürobedarf	-239,18	-234	-234	-234	-234	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-2.156,09	-2.970	-2.993	-2.993	-2.993	0
	54310500 Dienstreisen	0,00	-3.850	-850	-850	-850	-850
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-819,39	-795	-795	-795	-795	0
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-43,20	-70	-90	-110	-110	-120
17	= Ordentliche Aufwendungen	-731.283,70	-956.045	-976.909	-883.728	-908.382	-627.624

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-594.944,53	-807.904	-833.557	-736.379	-760.105	-478.521
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-594.944,53	-807.904	-833.557	-736.379	-760.105	-478.521
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-594.944,53	-807.904	-833.557	-736.379	-760.105	-478.521
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-74.938,46	-115.015	-117.315	-119.661	-121.383	-121.383
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-74.938,46	-115.015	-117.315	-119.661	-121.383	-121.383
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	23.919,41	24.500	-63.600	-87.200	-63.850	-63.850
		92001000 Umlage GGM	23.919,41	24.500	-63.600	-87.200	-63.850	-63.850
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-645.963,58	-898.419	-1.014.472	-943.240	-945.338	-663.754
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-645.963,58	-898.419	-1.014.472	-943.240	-945.338	-663.754

Erläuterungen

Produkt 06 02 01

52910000 Hierin enthalten ist ein Betrag für die Kinderbetreuung zu Zeiten, die durch die Regelöffnungszeiten der Kindertagesstätten nicht abgedeckt ist.

53180000 Im Ansatz sind die sich ergebenden Zuschüsse die sich aus den bereits vollzogenen, als auch die voraussichtlichen Erweiterungen der Kindergärten im Gemeindegebiet berücksichtigt.

Produkt 06 03 01

44821000, Die jeweiligen Ansätze beruhen auf vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Kreis Viersen und der
44822000, Gemeinde Grefrath.
50190000,
52551000,
54130000,
54310100,
54310200

Produkt 06 03 02

43210000 Es handelt sich um die Elternbeiträge für die Ferienbetreuungsmaßnahmen.

Haushaltsplan 2024

50190000

Hier werden jetzt die Vergütungen für die Aushilfskräfte im Rahmen der Ferienbetreuung gebucht, die vorher auf dem Konto 54310000 gebucht wurden. Für 2023 wurde das Honorar von 5 € auf 7 € angehoben.

Haushaltsplan 2024

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	75.000,00	0	0	0	0	0	0
		68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden und Gemeinde	75.000,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	75.000,00	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-235.484,10	0	0	0	0	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-235.484,10	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.199,02	-32.000	-18.000	0	-33.500	-33.500	-32.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-3.626,63	-30.000	-15.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-572,39	-2.000	-3.000	0	-3.500	-3.500	-2.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-239.683,12	-32.000	-18.000	0	-33.500	-33.500	-32.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-164.683,12	-32.000	-18.000	0	-33.500	-33.500	-32.000

Haushaltsplan 2024

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0601 **Allgemeine Jugendverwaltung**
060101 **Allgemeine Jugendverwaltung**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Zentrale Steuerung von Jugendverwaltungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage: Bundes- u. Landesgesetze, Sozialgesetzbücher, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Bevölkerung

Ziele: Wirtschaftliche Steuerung u. Koordination von Jugendverwaltungsangelegenheiten

Haushaltsplan 2024

06
0601
060101

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Allgemeine Jugendverwaltung
Allgemeine Jugendverwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	31	33	36	39	39
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	31	33	36	39	39
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	31	33	36	39	39
11	-	Personalaufwendungen	-13.318,86	-13.159	-13.792	-14.358	-14.915	0
		50110000 Bezüge Beamte	-6.094,71	-6.045	-6.318	-6.539	-6.703	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-30,05	-26	-27	-26	-27	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.652,85	-3.014	-3.119	-3.198	-3.261	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-211,80	-237	-246	-252	-257	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-558,61	-604	-624	-641	-654	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-388,80	-415	-415	-415	-415	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.700,14	-2.155	-2.330	-2.519	-2.776	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-681,90	-663	-714	-768	-822	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.428,02	-5.307	-5.638	-5.970	-5.970	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-5.428,02	-5.307	-5.638	-5.970	-5.970	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-778,20	-924	-917	-917	-917	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,19	-8	-8	-8	-8	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-12,15	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-765,86	-916	-909	-909	-909	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-351,32	-370	-420	-420	-420	0
		54220000 Mieten und Pachten	-120,64	-86	-134	-134	-134	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-2,69	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-16,98	-17	-17	-17	-17	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-152,92	-211	-212	-212	-212	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-58,09	-56	-56	-56	-56	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-19.876,40	-19.759	-20.766	-21.664	-22.221	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-19.876,40	-19.728	-20.733	-21.628	-22.182	39
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-19.876,40	-19.728	-20.733	-21.628	-22.182	39

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-19.876,40	-19.728	-20.733	-21.628	-22.182	39
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-19.876,40	-19.728	-20.733	-21.628	-22.182	39
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-19.876,40	-19.728	-20.733	-21.628	-22.182	39

Haushaltsplan 2024

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0602 **Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen**
060201 **Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Festsetzung u. Berechnung von Elternbeiträgen, Betriebskosten Kindertagesstätten

Auftragsgrundlage: Kinder- und Jugendhilfegesetz, Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Erziehungsberechtigte, päd. Personal

Ziele: Optimierung des qualitativen und quantitativen Angebotes an Kindertagesplätzen, Beitragseinziehung

Haushaltsplan 2024

06
0602
060201

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.257,81	2.258	2.258	2.258	2.258	2.258
		41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisung	1.007,43	1.007	1.007	1.007	1.007	1.007
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	870,53	871	871	871	871	871
		41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	379,85	380	380	380	380	380
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.263,79	5.279	5.280	5.282	4.920	3.832
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	5.263,79	5.264	5.264	5.264	4.901	3.812
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	16	17	18	20	20
10	=	Ordentliche Erträge	7.521,60	7.537	7.538	7.540	7.178	6.089
11	-	Personalaufwendungen	-39.180,37	-37.421	-38.808	-39.907	-40.833	0
		50110000 Bezüge Beamte	-3.047,37	-3.022	-3.159	-3.270	-3.352	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-15,03	-13	-14	-13	-14	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-26.528,52	-25.617	-26.514	-27.183	-27.721	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.117,91	-2.019	-2.090	-2.142	-2.185	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-5.586,13	-5.134	-5.303	-5.448	-5.557	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-194,39	-207	-207	-207	-207	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.350,07	-1.077	-1.165	-1.259	-1.388	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-340,95	-332	-357	-384	-411	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.714,03	-2.653	-2.819	-2.985	-2.985	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-2.714,03	-2.653	-2.819	-2.985	-2.985	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.696,37	-7.637	-4.354	-4.354	-4.354	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,88	-36	-36	-36	-36	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-57,71	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-3.637,78	-4.350	-4.318	-4.318	-4.318	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	-3.250	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-34.178,86	-34.179	-34.179	-34.179	-33.816	-32.727
		57113000 AfA auf Gebäude	-34.178,86	-34.179	-34.179	-34.179	-33.816	-32.727
15	-	Transferaufwendungen	-384.887,71	-569.000	-580.000	-480.000	-500.000	-520.000
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-384.887,71	-569.000	-580.000	-480.000	-500.000	-520.000

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.668,71	-1.757	-1.993	-1.993	-1.993	0
		54220000 Mieten und Pachten	-573,01	-410	-638	-638	-638	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-12,74	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-80,58	-79	-79	-79	-79	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-726,34	-1.001	-1.008	-1.008	-1.008	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-276,04	-268	-268	-268	-268	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-466.326,05	-652.647	-662.153	-563.418	-583.982	-552.727
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-458.804,45	-645.110	-654.615	-555.878	-576.803	-546.637
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-458.804,45	-645.110	-654.615	-555.878	-576.803	-546.637
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-458.804,45	-645.110	-654.615	-555.878	-576.803	-546.637
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	-415	-423	-431	-460	-460
		58110000 Aufwendungen aus ILV	0,00	-415	-423	-431	-460	-460
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	33.913,66	36.200	-51.650	-51.700	-51.750	-51.750
		92001000 Umlage GGM	33.913,66	36.200	-51.650	-51.700	-51.750	-51.750
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-424.890,79	-609.325	-706.688	-608.009	-629.013	-598.847
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-424.890,79	-609.325	-706.688	-608.009	-629.013	-598.847

Erläuterungen

52910000 Hierin enthalten ist ein Betrag für die Kinderbetreuung zu Zeiten, die durch die Regelöffnungszeiten der Kindertagesstätten nicht abgedeckt ist.

53180000 Im Ansatz sind die sich ergebenden Zuschüsse die sich aus den bereits vollzogenen, als auch die voraussichtlichen Erweiterungen der Kindergärten im Gemeindegebiet berücksichtigt.

Haushaltsplan 2024

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0603 **Kinder- und Jugendarbeit**
060301 **Jugendheim Dingens u mobile Jugendarbeit**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendheims einschließlich Betriebsausstattung und Beschäftigungsmaterial; mobile Jugendarbeit, Streetwork

Auftragsgrundlage: Kinder- und Jugendhilfegesetz, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche

Ziele: Gewährleistung und Verbesserung eines bedarfsgerechten Angebotes an freizeitpädagogischen Maßnahmen und Einrichtungen

Haushaltsplan 2024

06
0603
060301

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Jugendheim Dingens u mobile Jugendarbeit

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.810,88	11.270	14.106	14.106	14.081	14.006
		41420000 Zuw.Ifd.Zw. Gemeinden	40.042,30	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	3.101,91	100	9.106	9.106	9.081	9.006
		41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	1.666,67	0	5.000	5.000	5.000	5.000
		41612001 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	0,00	11.170	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.395,10	112.000	111.000	116.000	118.000	120.000
		44821000 Betriebskostenerstattung mobile Jugendar	64.395,10	92.000	90.000	94.000	95.000	96.000
		44822000 Betriebskostenerstattung Partizipation	0,00	20.000	21.000	22.000	23.000	24.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	31	33	36	39	39
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	31	33	36	39	39
10	=	Ordentliche Erträge	109.205,98	123.301	125.139	130.142	132.120	134.045
11	-	Personalaufwendungen	-160.811,83	-191.140	-197.211	-201.925	-205.776	-21.200
		50110000 Bezüge Beamte	-6.094,71	-6.045	-6.318	-6.539	-6.703	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-30,05	-26	-27	-26	-27	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-110.535,52	-125.573	-129.969	-133.248	-135.886	0
		50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-8.280,50	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200	-21.200
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-8.824,61	-9.895	-10.243	-10.502	-10.709	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-23.275,60	-25.169	-25.996	-26.708	-27.238	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-388,80	-415	-415	-415	-415	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-2.700,14	-2.155	-2.330	-2.519	-2.776	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-681,90	-663	-714	-768	-822	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-5.428,02	-5.307	-5.638	-5.970	-5.970	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-5.428,02	-5.307	-5.638	-5.970	-5.970	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.808,98	-9.519	-7.967	-7.967	-7.967	-1.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-193,20	-58	-58	-58	-58	0
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-702,99	-2.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-92,33	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-5.820,46	-6.961	-6.909	-6.909	-6.909	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.399,19	-6.268	-16.778	-16.778	-16.753	-16.678
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-5.657,05	-6.168	-16.678	-16.678	-16.678	-16.678
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-169,75	-100	-100	-100	-75	0
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-572,39	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.005,76	-23.231	-18.629	-18.649	-18.649	-15.470
	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	-375,00	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54220000 Mieten und Pachten	-916,80	-655	-1.021	-1.021	-1.021	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-347,20	0	0	0	0	0
	54310100 Veranstaltungskosten Partizipation	-2.963,98	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	54310200 Veranstaltungskosten mobile Jugendarbeit	-10.626,86	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
	54310300 Bürobedarf	-128,91	-126	-126	-126	-126	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.162,14	-1.601	-1.613	-1.613	-1.613	0
	54310500 Dienstreisen	0,00	-3.850	-850	-850	-850	-850
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-441,67	-429	-429	-429	-429	0
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-43,20	-70	-90	-110	-110	-120
17	= Ordentliche Aufwendungen	-196.453,78	-235.464	-246.223	-251.289	-255.114	-54.348
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-87.247,80	-112.163	-121.083	-121.147	-122.994	79.697
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-87.247,80	-112.163	-121.083	-121.147	-122.994	79.697
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-87.247,80	-112.163	-121.083	-121.147	-122.994	79.697
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.209,96	-866	-883	-901	-923	-923
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-1.209,96	-866	-883	-901	-923	-923
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-9.994,25	-11.700	-11.950	-35.500	-12.100	-12.100
	92001000 Umlage GGM	-9.994,25	-11.700	-11.950	-35.500	-12.100	-12.100
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-98.452,01	-124.729	-133.916	-157.548	-136.017	66.674
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-98.452,01	-124.729	-133.916	-157.548	-136.017	66.674

Haushaltsplan 2024

Erläuterungen

44821000,
44822000,
50190000,
52551000,
54130000,
54310100,
54310200

Die jeweiligen Ansätze beruhen auf vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Kreis Viersen und der Gemeinde Grefrath.

Haushaltsplan 2024

06
0603
060301

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Jugendheim Dingens u mobile Jugendarbeit

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	75.000,00	0	0	0	0	0	0
		68120000 Investitionszuweisungen von Gemeinden und Gemeinde	75.000,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	75.000,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-235.484,10	0	0	0	0	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-235.484,10	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-572,39	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	0
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-572,39	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-236.056,49	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-161.056,49	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	0

Haushaltsplan 2024

06
0603
060301

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder- und Jugendarbeit
Jugendheim Dingens u mobile Jugendarbeit

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000283: Errichtung einer Parkouranlage										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	75.000,00	0	0	0	0	0	0	75.000	75.000
	68120000 Invest.-Zuw.Gemein	75.000,00	0	0	0	0	0	0	75.000	75.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	75.000,00	0	0	0	0	0	0	75.000	75.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-235.484,10	0	0	0	0	0	0	-250.168	-250.168
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-235.484,10	0	0	0	0	0	0	-250.168	-250.168
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-235.484,10	0	0	0	0	0	0	-250.168	-250.168
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-160.484,10	0	0	0	0	0	0	-175.168	-175.168

unterhalb Wertgrenze:										
Ifd. Nr.	Teilfinanzplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	464	464
	68120000 Invest.-Zuw.Gemein	0,00	0	0	0	0	0	0	464	464
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	464	464
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-572,39	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	0	-11.501	-16.001
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0	-5.388	-5.388
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-572,39	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	0	-6.113	-10.613
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-572,39	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	0	-11.501	-16.001
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-572,39	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	0	-11.037	-15.537

Haushaltsplan 2024

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0603 **Kinder- und Jugendarbeit**
060302 **Ferienbetreuung**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Angebot von pädagogischen Betreuungsmaßnahmen während der Schulferien

Auftragsgrundlage: politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche

Ziele: Optimierung einer attraktiven und sinnvollen Feriengestaltung; verlässliche Betreuung von Kindern im Primarbereich während der Ferien

Haushaltsplan 2024

06
0603
060302

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Ferienbetreuung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.075,00	6.500	0	0	0	0
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.075,00	6.500	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	5.075,00	6.500	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-14.819,49	-16.210	-16.478	-16.682	-16.844	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-5.305,70	-6.027	-6.239	-6.396	-6.522	0
		50190000 Vergütungen sonstige Beschäftigte	-7.973,00	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-423,56	-475	-492	-504	-514	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-1.117,23	-1.208	-1.248	-1.282	-1.307	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.089,41	-2.662	-458	-458	-458	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,09	-4	-4	-4	-4	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-706,40	-1.000	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-382,92	-458	-455	-455	-455	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	0,00	-1.200	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-175,62	-185	-210	-210	-210	0
		54220000 Mieten und Pachten	-60,30	-43	-67	-67	-67	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-1,34	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-8,47	-8	-8	-8	-8	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-76,46	-105	-106	-106	-106	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-29,05	-28	-28	-28	-28	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-16.084,52	-19.057	-17.146	-17.350	-17.512	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.009,52	-12.557	-17.146	-17.350	-17.512	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.009,52	-12.557	-17.146	-17.350	-17.512	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-11.009,52	-12.557	-17.146	-17.350	-17.512	0
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-11.009,52	-12.557	-17.146	-17.350	-17.512	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-11.009,52	-12.557	-17.146	-17.350	-17.512	0

Erläuterungen

- 43210000 Es handelt sich um die Elternbeiträge für die Ferienbetreuungsmaßnahmen.
- 50190000 Hier werden jetzt die Vergütungen für die Aushilfskräfte im Rahmen der Ferienbetreuung gebucht, die vorher auf dem Konto 54310000 gebucht wurden. Für 2023 wurde das Honorar von 5 € auf 7 € angehoben.

Haushaltsplan 2024

06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
0603 **Kinder- und Jugendarbeit**
060303 **Bereitstellung der Kinderspielplätze**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Bedarfsgerechte Planung, Bau und Unterhaltung von
Kinderspielplätzen, sowie anderen Freizeitanlagen für Kinder
und Jugendliche (Skaterbahn)

Auftragsgrundlage: Bebauungspläne, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche

Ziele: Steigerung der Attraktivität von Kinderspielplätzen und anderen
Anlagen

Haushaltsplan 2024

06
0603
060303

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Bereitstellung der Kinderspielplätze

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.756,36	10.756	10.624	9.613	8.920	8.910
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	10.756,36	10.756	10.624	9.613	8.920	8.910
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	16	17	18	20	20
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	16	17	18	20	20
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	3.780,23	0	0	0	0	0
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	3.780,23	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	14.536,59	10.772	10.641	9.631	8.940	8.930
11	-	Personalaufwendungen	-4.947,81	-4.651	-4.901	-5.133	-5.371	0
		50110000 Bezüge Beamte	-3.047,37	-3.022	-3.159	-3.270	-3.352	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-15,03	-13	-14	-13	-14	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-194,39	-207	-207	-207	-207	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.350,07	-1.077	-1.165	-1.259	-1.388	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-340,95	-332	-357	-384	-411	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.714,03	-2.653	-2.819	-2.985	-2.985	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-2.714,03	-2.653	-2.819	-2.985	-2.985	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.093,32	-10.231	-10.229	-10.229	-10.229	-10.000
		52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastruktur	-9.446,56	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,05	-2	-2	-2	-2	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-3,04	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-191,47	-229	-227	-227	-227	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-452,20	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-14.699,97	-11.489	-12.566	-11.555	-10.862	-10.550
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-14.699,97	-11.489	-12.566	-11.555	-10.862	-10.550
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87,82	-93	-105	-105	-105	0
		54220000 Mieten und Pachten	-30,15	-22	-34	-34	-34	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-0,66	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-4,24	-4	-4	-4	-4	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-38,23	-53	-53	-53	-53	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-14,54	-14	-14	-14	-14	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-32.542,95	-29.118	-30.621	-30.007	-29.553	-20.550
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.006,36	-18.346	-19.980	-20.376	-20.613	-11.620
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-18.006,36	-18.346	-19.980	-20.376	-20.613	-11.620
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-18.006,36	-18.346	-19.980	-20.376	-20.613	-11.620
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-73.728,50	-113.734	-116.009	-118.329	-120.000	-120.000
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-73.728,50	-113.734	-116.009	-118.329	-120.000	-120.000
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-91.734,86	-132.080	-135.989	-138.705	-140.613	-131.620
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-91.734,86	-132.080	-135.989	-138.705	-140.613	-131.620

Haushaltsplan 2024

06
0603
060303

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder- und Jugendarbeit
Bereitstellung der Kinderspielplätze

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.626,63	-30.500	-16.500	0	-32.000	-32.000	-32.000
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-3.626,63	-30.000	-15.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	0,00	-500	-1.500	0	-2.000	-2.000	-2.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-3.626,63	-30.500	-16.500	0	-32.000	-32.000	-32.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.626,63	-30.500	-16.500	0	-32.000	-32.000	-32.000

Haushaltsplan 2024

06
0603
060303

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder- und Jugendarbeit
Bereitstellung der Kinderspielplätze

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000098: Anschaffung von Spielgeräten										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.626,63	-30.500	-16.500	0	-32.000	-32.000	-32.000	-174.312	-286.812
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-3.626,63	-30.000	-15.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-172.167	-277.167
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	0,00	-500	-1.500	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.144	-9.644
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-3.626,63	-30.500	-16.500	0	-32.000	-32.000	-32.000	-174.312	-286.812
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.626,63	-30.500	-16.500	0	-32.000	-32.000	-32.000	-174.312	-286.812

Haushaltsplan 2024

08

Sportförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.748,78	83.847	76.743	76.070	76.070	76.024
		41610001 Ertr.SoPo-Aufl. Bund	0,00	708	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	74.682,11	73.872	74.676	74.003	74.003	73.958
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	7.200	0	0	0	0
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.066,67	2.067	2.067	2.067	2.067	2.067
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.658,20	11.658	11.658	396.558	396.558	396.558
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	11.658,20	11.658	11.658	11.658	11.658	11.658
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	0	0	0	0	0
		45910100 sonst. Erträge Förderung Eisstation (Auf	0,00	0	0	384.900	384.900	384.900
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	88.406,98	95.505	88.401	472.628	472.628	472.582
11	-	Personalaufwendungen	-87.676,50	-93.169	-96.401	-98.866	-100.823	0
		50110000 Bezüge Beamte	-3.047,37	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-15,03	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-64.110,58	-72.832	-75.382	-77.284	-78.814	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.118,28	-5.739	-5.941	-6.091	-6.211	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-13.499,83	-14.598	-15.078	-15.491	-15.798	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-194,39	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.350,07	0	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-340,95	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.714,03	0	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	-2.714,03	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.529,27	-14.809	-14.792	-14.792	-14.792	-12.500
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,46	-19	-19	-19	-19	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-9.583,80	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-30,37	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-1.914,64	-2.290	-2.273	-2.273	-2.273	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-103.420,02	-115.696	-102.886	-101.903	-101.903	-101.859
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-25.350,79	-25.351	-25.874	-25.874	-25.874	-25.874
	57113000 AfA auf Gebäude	-72.174,57	-72.175	-72.175	-72.175	-72.175	-72.175
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-1.924,23	-5.674	-1.924	-1.924	-1.924	-1.924
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-3.156,91	-12.497	-2.913	-1.930	-1.930	-1.886
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-813,52	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-518.989,13	-209.400	-196.900	-196.900	-196.900	-196.900
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	-468.840,20	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-50.148,93	-109.400	-96.900	-96.900	-96.900	-96.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-878,30	-925	-1.049	-579.163	-579.163	-578.114
	54220000 Mieten und Pachten	-301,59	-216	-336	-336	-336	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-6,71	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-42,40	-41	-41	-41	-41	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-382,30	-527	-531	-531	-531	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-145,30	-141	-141	-141	-141	0
	54990100 Sonstige Aufwendungen Eisstadion (Auflös)	0,00	0	0	-578.114	-578.114	-578.114
17	= Ordentliche Aufwendungen	-725.207,25	-433.999	-412.028	-991.624	-993.581	-889.373
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-636.800,27	-338.494	-323.626	-518.996	-520.953	-416.790
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-636.800,27	-338.494	-323.626	-518.996	-520.953	-416.790
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-636.800,27	-338.494	-323.626	-518.996	-520.953	-416.790
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-14.895,27	-19.181	-19.565	-19.956	-19.966	-19.966
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-14.895,27	-19.181	-19.565	-19.956	-19.966	-19.966
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-135.891,95	-142.270	-162.910	-141.510	-147.710	-154.710
		92001000 Umlage GGM	-135.891,95	-142.270	-162.910	-141.510	-147.710	-154.710
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-787.587,49	-499.945	-506.101	-680.462	-688.629	-591.466
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-787.587,49	-499.945	-506.101	-680.462	-688.629	-591.466

Erläuterungen

Produkt 08 01 01

- 53150000 Hier wird die Kostenübernahme für die zur Verfügung gestellten Eiszeiten der Vereine gebucht.
- 53180000 Erhöhung Kostendeckung für Unterhaltung und Bewirtschaftung Sportplatz Grefrath. Zuschuss Sportplatz Oedt für den Pflegeaufwand.
- 45910100 Ertragswirksame Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens, welcher für die erhaltenen Bundesfördermittel im Rahmen der Sanierung des Eisstadions gebildet wurde.
- 54990100 Aufwandswirksame Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens, welcher für Fördermittel, die an das Eisstadion gegangen sind, gebildet wurde. (Eigenanteil und Fördermittel Bund).

Haushaltsplan 2024

08

Sportförderung

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.000,00	60.000	1.663.100	0	60.000	0	0
		68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	1.603.100	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	60.000,00	60.000	60.000	0	60.000	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	60.000,00	60.000	1.663.100	0	60.000	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-25.000	-75.000	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-25.000	-75.000	0	0	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.440,15	-8.500	-73.500	0	-8.500	-8.500	0
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-3.626,63	-7.500	-72.500	0	-7.500	-7.500	0
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-813,52	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-1.419.777,40	0	-2.367.600	0	0	0	0
		78100000 Allgemeine Investitionszuweisungen an Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
		78150000 Allgemeine Investitionszuschüsse an verbundene Unt	-1.419.777,40	0	-2.367.600	0	0	0	0
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-1.424.217,55	-33.500	-2.516.100	0	-8.500	-8.500	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.364.217,55	26.500	-853.000	0	51.500	-8.500	0

Haushaltsplan 2024

08 **Sportförderung**
0801 **Förderung des Sports und Sportstätten**
080101 **Förderung des Sports und Sportstätten**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Förderung des Vereinssports, Bereitstellung von Sportstätten

Auftragsgrundlage: politische Beschlüsse

Zielgruppe: Vereine

Ziele: Förderung des Jugend-, Freizeit- und Leistungssports
Kostenbeteiligung der Vereine für die Benutzung der Sportstätten

Haushaltsplan 2024

08
0801
080101

Sportförderung Förderung des Sports und Sportstätten Förderung des Sports und Sportstätten

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.748,78	83.847	76.743	76.070	76.070	76.024
		41610001 Ertr.SoPo-Aufl. Bund	0,00	708	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	74.682,11	73.872	74.676	74.003	74.003	73.958
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	7.200	0	0	0	0
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.066,67	2.067	2.067	2.067	2.067	2.067
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.658,20	11.658	11.658	396.558	396.558	396.558
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	11.658,20	11.658	11.658	11.658	11.658	11.658
		45910100 sonst. Erträge Förderung Eisstation (Auf	0,00	0	0	384.900	384.900	384.900
10	=	Ordentliche Erträge	88.406,98	95.505	88.401	472.628	472.628	472.582
11	-	Personalaufwendungen	-87.676,50	-93.169	-96.401	-98.866	-100.823	0
		50110000 Bezüge Beamte	-3.047,37	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-15,03	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-64.110,58	-72.832	-75.382	-77.284	-78.814	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-5.118,28	-5.739	-5.941	-6.091	-6.211	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-13.499,83	-14.598	-15.078	-15.491	-15.798	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-194,39	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-1.350,07	0	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-340,95	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-2.714,03	0	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-2.714,03	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.529,27	-14.809	-14.792	-14.792	-14.792	-12.500
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,46	-19	-19	-19	-19	0
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-9.583,80	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500	-12.500
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-30,37	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-1.914,64	-2.290	-2.273	-2.273	-2.273	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-103.420,02	-115.696	-102.886	-101.903	-101.903	-101.859
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-25.350,79	-25.351	-25.874	-25.874	-25.874	-25.874
		57113000 AfA auf Gebäude	-72.174,57	-72.175	-72.175	-72.175	-72.175	-72.175
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-1.924,23	-5.674	-1.924	-1.924	-1.924	-1.924

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-3.156,91	-12.497	-2.913	-1.930	-1.930	-1.886
	57118000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	-813,52	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-518.989,13	-209.400	-196.900	-196.900	-196.900	-196.900
	53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	-468.840,20	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-50.148,93	-109.400	-96.900	-96.900	-96.900	-96.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-878,30	-925	-1.049	-579.163	-579.163	-578.114
	54220000 Mieten und Pachten	-301,59	-216	-336	-336	-336	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-6,71	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-42,40	-41	-41	-41	-41	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-382,30	-527	-531	-531	-531	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-145,30	-141	-141	-141	-141	0
	54990100 Sonstige Aufwendungen Eisstadion (Auflös)	0,00	0	0	-578.114	-578.114	-578.114
17	= Ordentliche Aufwendungen	-725.207,25	-433.999	-412.028	-991.624	-993.581	-889.373
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-636.800,27	-338.494	-323.626	-518.996	-520.953	-416.790
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-636.800,27	-338.494	-323.626	-518.996	-520.953	-416.790
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-636.800,27	-338.494	-323.626	-518.996	-520.953	-416.790
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-14.895,27	-19.181	-19.565	-19.956	-19.966	-19.966
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-14.895,27	-19.181	-19.565	-19.956	-19.966	-19.966
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-135.891,95	-142.270	-162.910	-141.510	-147.710	-154.710
	92001000 Umlage GGM	-135.891,95	-142.270	-162.910	-141.510	-147.710	-154.710
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-787.587,49	-499.945	-506.101	-680.462	-688.629	-591.466
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-787.587,49	-499.945	-506.101	-680.462	-688.629	-591.466

Erläuterungen

53150000 Hier wird die Kostenübernahme für die zur Verfügung gestellten Eiszeiten der Vereine gebucht.

53180000 Erhöhung Kostendeckung für Unterhaltung und Bewirtschaftung Sportplatz Grefrath. Zuschuss Sportplatz Oedt für den Pflegeaufwand.

Haushaltsplan 2024

45910100	Ertragswirksame Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens, welcher für die erhaltenen Bundesfördermittel im Rahmen der Sanierung des Eisstadions gebildet wurde.
54990100	Aufwandswirksame Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens, welcher für Fördermittel, die an das Eisstadion gegangen sind, gebildet wurde. (Eigenanteil und Fördermittel Bund).

Haushaltsplan 2024

08
0801
080101

Sportförderung
Förderung des Sports und Sportstätten
Förderung des Sports und Sportstätten

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.000,00	60.000	1.663.100	0	60.000	0	0
		68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	1.603.100	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	60.000,00	60.000	60.000	0	60.000	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	60.000,00	60.000	1.663.100	0	60.000	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-25.000	-75.000	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-25.000	-75.000	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.440,15	-8.500	-73.500	0	-8.500	-8.500	0
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	-3.626,63	-7.500	-72.500	0	-7.500	-7.500	0
		78320000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. <800 E	-813,52	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-1.419.777,40	0	-2.367.600	0	0	0	0
		78150000 Allgemeine Investitionszuschüsse an verbundene Unt	-1.419.777,40	0	-2.367.600	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-1.424.217,55	-33.500	-2.516.100	0	-8.500	-8.500	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.364.217,55	26.500	-853.000	0	51.500	-8.500	0

Haushaltsplan 2024

08
0801
080101

Sportförderung
Förderung des Sports und Sportstätten
Förderung des Sports und Sportstätten

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000052: Sportpauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	60.000,00	60.000	60.000	0	60.000	0	0	735.531	855.531
	68110000 Invest.-Zuw.Land	60.000,00	60.000	60.000	0	60.000	0	0	735.531	855.531
6	= Summe (investive Einzahlungen)	60.000,00	60.000	60.000	0	60.000	0	0	735.531	855.531
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	60.000,00	60.000	60.000	0	60.000	0	0	735.531	855.531

7000061: Erwerb von Geräten										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	22.682	22.682
	68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	0,00	0	0	0	0	0	0	22.682	22.682
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	22.682	22.682
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.440,15	-8.500	-8.500	0	-8.500	-8.500	0	-92.671	-118.171
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	-3.626,63	-7.500	-7.500	0	-7.500	-7.500	0	-71.439	-93.939
	78320000 Ausz. VG <800 Euro	-813,52	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	0	-21.233	-24.233
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-4.440,15	-8.500	-8.500	0	-8.500	-8.500	0	-92.671	-118.171
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.440,15	-8.500	-8.500	0	-8.500	-8.500	0	-69.989	-95.489

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000293: Sanierungsprogramm Eisstadion										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	1.603.100	0	0	0	0	0	1.603.100
	68100000 Invest.-Zuw.Bund	0,00	0	1.603.100	0	0	0	0	0	1.603.100
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	1.603.100	0	0	0	0	0	1.603.100
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-1.419.777,40	0	-2.367.600	0	0	0	0	-1.644.670	-4.012.270
	78100000 Investzuw. Bund	0,00	0	0	0	0	0	0	-224.893	-224.893
	78150000 Investzuw. verbUn	-1.419.777,40	0	-2.367.600	0	0	0	0	-1.419.777	-3.787.377
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.419.777,40	0	-2.367.600	0	0	0	0	-1.644.670	-4.012.270
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.419.777,40	0	-764.500	0	0	0	0	-1.644.670	-2.409.170

7000328: Erweiterung/Umbau Spielplatz Kita Mühlh.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-25.000	-75.000	0	0	0	0	-25.000	-100.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-25.000	-75.000	0	0	0	0	-25.000	-100.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-25.000	-75.000	0	0	0	0	-25.000	-100.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-25.000	-75.000	0	0	0	0	-25.000	-100.000

7000331: Tennenkombination										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-65.000	0	0	0	0	0	-65.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	-65.000	0	0	0	0	0	-65.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-65.000	0	0	0	0	0	-65.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-65.000	0	0	0	0	0	-65.000

Haushaltsplan 2024

09

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	652.797,00	273.381	368.705	52.393	111.758	114.725
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	652.797,00	240.450	361.050	0	0	0
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	32.931	7.655	52.393	111.758	114.725
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	652.797,00	273.381	368.705	52.393	111.758	114.725
11	-	Personalaufwendungen	-125.519,42	-156.781	-162.219	-166.367	-169.661	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-97.271,24	-122.559	-126.850	-130.050	-132.624	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-7.765,67	-9.658	-9.997	-10.250	-10.452	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-20.482,51	-24.565	-25.372	-26.067	-26.584	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-312.636,69	-358.579	-616.542	-83.842	-83.742	-58.100
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,02	-42	-42	-42	-42	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-66,82	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-4.212,18	-5.037	-5.000	-5.000	-5.000	0
		52813000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen Digit	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-8.000
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-57.901,38	-100.000	-150.000	-68.800	-68.700	-50.100
		52912000 Städtebauliche Planung - ISEK Oedt	-84.431,90	-83.500	-65.000	0	0	0
		52913000 Städtebauliche Maßnahmen - ISEK Oedt	-152.381,58	-140.000	-291.500	0	0	0
		52914000 Stadtteilbüro, Sonstiges - ISEK Oedt	-13.641,81	0	-35.000	0	0	0
		52916000 ISEK Fortschreibung, Evaluation, Verstet	0,00	-20.000	-60.000	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-59.813	-10.585	-84.143	-186.616	-192.638
		57113000 AfA auf Gebäude	0,00	0	0	-51.058	-153.175	-153.175
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	-59.813	-10.585	-33.085	-33.441	-39.463
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.932,21	-2.034	-2.308	-2.308	-2.308	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54220000 Mieten und Pachten	-663,49	-474	-739	-739	-739	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-14,76	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-93,30	-91	-91	-91	-91	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-841,03	-1.158	-1.167	-1.168	-1.167	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-319,63	-310	-310	-310	-310	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-440.088,32	-577.208	-791.653	-336.660	-442.327	-250.738
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	212.708,68	-303.827	-422.948	-284.267	-330.569	-136.013
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	212.708,68	-303.827	-422.948	-284.267	-330.569	-136.013
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	212.708,68	-303.827	-422.948	-284.267	-330.569	-136.013
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	212.708,68	-303.827	-422.948	-284.267	-330.569	-136.013
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	212.708,68	-303.827	-422.948	-284.267	-330.569	-136.013

Erläuterungen

Produkt 09 01 01

52813000 Aufwendungen für die Digitalisierung der Bebauungspläne.

52910000 Die Mittel sind für verschiedene Aufstellungs- und Änderungsverfahren von Bebauungs- und Flächennutzungsverfahren vorgesehen.

52912000 – Nach der Kosten- und Finanzierungsübersicht für die Maßnahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) für den Ortsteil Oedt gliedern sich die nachfolgend aufgeführten konsumtiven Maßnahmen in die Bereiche städtebauliche Planung, städtebauliche Maßnahmen und Stadtteilbüro / Sonstiges.
52916000 Die Förderungsbeträge sind als Gesamtbeträge pro Jahr im Konto 4141000 dargestellt.

Haushaltsplan 2024

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden gleichlautende Konten eingerichtet.

Haushaltsplan 2024

09

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	4.527.800	1.020.200	0	716.100	65.100	133.000
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	4.527.800	1.020.200	0	716.100	65.100	133.000
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	33.800	0	0	0	0	0
		68810000 Beiträge	0,00	33.800	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	4.561.600	1.020.200	0	716.100	65.100	133.000
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.233.085,63	-5.873.000	-1.280.000	-93.000	-1.810.000	-93.000	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-35.744,24	-2.518.000	-1.000.000	0	-1.000.000	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-2.040,85	-150.000	-30.000	0	0	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-1.195.300,54	-3.205.000	-250.000	-93.000	-810.000	-93.000	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-1.233.085,63	-5.873.000	-1.280.000	-93.000	-1.810.000	-93.000	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.233.085,63	-1.311.400	-259.800	-93.000	-1.093.900	-27.900	133.000

Haushaltsplan 2024

09 **Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.**
0901 **Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.**
090101 **Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Aufstellung und Entwicklung der städtebaulichen Gemeindeplanung
sowie Einbringung kommunaler Interessen in gebietsübergreifende
Planungen

 Aufgabenerfüllung im Bereich der Bauverwaltung und des
Bauordnungswesens

 Durchführung von Umlegungsverfahren und Grenzregelungen

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch einschl. Durchführungsverordnung,
Baunutzungsverordnung, Wertermittlungsverordnung,
GO, politische Beschlüsse

Zielgruppe: GrundstückseigentümerInnen, Bauträger, Gewerbetreibende,
Nutzungsberechtigte

Ziele: Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung
Rechts- und Planungssicherheit
Zweckmäßige Neuordnung von bebautem und unbebautem Grundbesitz
zur Schaffung von baulichen und sonstigen Nutzungen

Haushaltsplan 2024

09
0901
090101

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	652.797,00	273.381	368.705	52.393	111.758	114.725
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	652.797,00	240.450	361.050	0	0	0
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	32.931	7.655	52.393	111.758	114.725
10	=	Ordentliche Erträge	652.797,00	273.381	368.705	52.393	111.758	114.725
11	-	Personalaufwendungen	-125.519,42	-156.781	-162.219	-166.367	-169.661	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-97.271,24	-122.559	-126.850	-130.050	-132.624	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-7.765,67	-9.658	-9.997	-10.250	-10.452	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-20.482,51	-24.565	-25.372	-26.067	-26.584	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-312.636,69	-358.579	-616.542	-83.842	-83.742	-58.100
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,02	-42	-42	-42	-42	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-66,82	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-4.212,18	-5.037	-5.000	-5.000	-5.000	0
		52813000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen Digit	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-8.000
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-57.901,38	-100.000	-150.000	-68.800	-68.700	-50.100
		52912000 Städtebauliche Planung - ISEK Oedt	-84.431,90	-83.500	-65.000	0	0	0
		52913000 Städtebauliche Maßnahmen - ISEK Oedt	-152.381,58	-140.000	-291.500	0	0	0
		52914000 Stadtteilbüro, Sonstiges - ISEK Oedt	-13.641,81	0	-35.000	0	0	0
		52916000 ISEK Fortschreibung, Evaluation, Verstat	0,00	-20.000	-60.000	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-59.813	-10.585	-84.143	-186.616	-192.638
		57113000 AfA auf Gebäude	0,00	0	0	-51.058	-153.175	-153.175
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	-59.813	-10.585	-33.085	-33.441	-39.463
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.932,21	-2.034	-2.308	-2.308	-2.308	0
		54220000 Mieten und Pachten	-663,49	-474	-739	-739	-739	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-14,76	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-93,30	-91	-91	-91	-91	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-841,03	-1.158	-1.167	-1.168	-1.167	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-319,63	-310	-310	-310	-310	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-440.088,32	-577.208	-791.653	-336.660	-442.327	-250.738
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	212.708,68	-303.827	-422.948	-284.267	-330.569	-136.013

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	212.708,68	-303.827	-422.948	-284.267	-330.569	-136.013
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	212.708,68	-303.827	-422.948	-284.267	-330.569	-136.013
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	212.708,68	-303.827	-422.948	-284.267	-330.569	-136.013
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	212.708,68	-303.827	-422.948	-284.267	-330.569	-136.013

Erläuterungen

52813000 Aufwendungen für die Digitalisierung der Bebauungspläne.

52910000 Die Mittel sind für verschiedene Aufstellungs- und Änderungsverfahren von Bebauungs- und Flächennutzungsverfahren vorgesehen.

52912000 –
52916000 Nach der Kosten- und Finanzierungsübersicht für die Maßnahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) für den Ortsteil Oedt gliedern sich die nachfolgend aufgeführten konsumtiven Maßnahmen in die Bereiche städtebauliche Planung, städtebauliche Maßnahmen und Stadtteilbüro / Sonstiges.
Die Förderungsbeträge sind als Gesamtbeträge pro Jahr im Konto 4141000 dargestellt.
Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden gleichlautende Konten eingerichtet.

Haushaltsplan 2024

09
0901
090101

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	4.527.800	1.020.200	0	716.100	65.100	133.000
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	4.527.800	1.020.200	0	716.100	65.100	133.000
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	33.800	0	0	0	0	0
		68810000 Beiträge	0,00	33.800	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	4.561.600	1.020.200	0	716.100	65.100	133.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.233.085,63	-5.873.000	-1.280.000	-93.000	-1.810.000	-93.000	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-35.744,24	-2.518.000	-1.000.000	0	-1.000.000	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-2.040,85	-150.000	-30.000	0	0	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-1.195.300,54	-3.205.000	-250.000	-93.000	-810.000	-93.000	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-1.233.085,63	-5.873.000	-1.280.000	-93.000	-1.810.000	-93.000	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.233.085,63	-1.311.400	-259.800	-93.000	-1.093.900	-27.900	133.000

Haushaltsplan 2024

09
0901
090101

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo
Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000266: Umgestaltung Ortsmitte Oedt

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.164.526,85	-150.000	0	0	0	0	0	-1.391.411	-1.391.411
	78520000 Ausz Tiefbau	-2.040,85	-150.000	0	0	0	0	0	-180.041	-180.041
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-1.162.486,00	0	0	0	0	0	0	-1.211.370	-1.211.370
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-1.164.526,85	-150.000	0	0	0	0	0	-1.391.411	-1.391.411
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.164.526,85	-150.000	0	0	0	0	0	-1.391.411	-1.391.411

7000267: Umgestaltung Hospitalstraße

1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	149.100	0	0	0	149.100
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	149.100	0	0	0	149.100
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	149.100	0	0	0	149.100
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	149.100	0	0	0	149.100

7000268: Umgestaltung Mühlengasse / Kallengraben

1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	21.000	70.000	0	259.000	0	0	21.000	350.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	21.000	70.000	0	259.000	0	0	21.000	350.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	21.000	70.000	0	259.000	0	0	21.000	350.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.588,85	-30.000	-100.000	0	-370.000	0	0	-58.589	-528.589
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-28.588,85	-30.000	-100.000	0	-370.000	0	0	-58.589	-528.589
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-28.588,85	-30.000	-100.000	0	-370.000	0	0	-58.589	-528.589
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-28.588,85	-9.000	-30.000	0	-111.000	0	0	-37.589	-178.589

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
7000269: Umgestaltung Koulerfeld / Bruchweg u.a.											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	133.000	0	133.000
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	133.000	0	133.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	133.000	0	133.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	133.000	0	133.000

7000271: Umgestaltung Kirchplatz											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	65.100	0	0	65.100
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	65.100	0	0	65.100
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	65.100	0	0	65.100
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-93.000	0	-93.000	0	0	-93.000
		VE davon 2025 2026 2027				0 -93.000 0					
		78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	-93.000	0	-93.000	0	0	-93.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-93.000	0	-93.000	0	0	-93.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-93.000	0	-27.900	0	0	-27.900

7000272: Umgestaltung Wegenetz und Grünverbindung											
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	98.000	182.000	0	0	0	0	98.000	280.000
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	98.000	182.000	0	0	0	0	98.000	280.000
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	33.800	0	0	0	0	0	33.800	33.800
		68810000 Beiträge	0,00	33.800	0	0	0	0	0	33.800	33.800
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	131.800	182.000	0	0	0	0	131.800	313.800
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-140.000	0	0	0	0	0	-140.000	-140.000
		78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	-140.000	0	0	0	0	0	-140.000	-140.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-140.000	0	0	0	0	0	-140.000	-140.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-8.200	182.000	0	0	0	0	-8.200	173.800

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000274: Umfeldgestaltung Burg Uda										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	105.000	0	308.000	0	0	0	413.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	105.000	0	308.000	0	0	0	413.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	105.000	0	308.000	0	0	0	413.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.225,69	-35.000	-150.000	0	-440.000	0	0	-39.226	-629.226
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-4.225,69	-35.000	-150.000	0	-440.000	0	0	-39.226	-629.226
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-4.225,69	-35.000	-150.000	0	-440.000	0	0	-39.226	-629.226
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.225,69	-35.000	-45.000	0	-132.000	0	0	-39.226	-216.226
7000278: Umgest. Kirchplatz/Hochstr.										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.683.000	0	0	0	0	0	2.683.000	2.683.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	2.683.000	0	0	0	0	0	2.683.000	2.683.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	2.683.000	0	0	0	0	0	2.683.000	2.683.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-3.000.000	0	0	0	0	0	-3.070.459	-3.070.459
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-22.402	-22.402
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	-3.000.000	0	0	0	0	0	-3.048.057	-3.048.057
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-3.000.000	0	0	0	0	0	-3.070.459	-3.070.459
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-317.000	0	0	0	0	0	-387.459	-387.459
7000316: Modernisierung der Albert-Mooren-Halle										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.725.800	663.200	0	0	0	0	1.725.800	2.389.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	1.725.800	663.200	0	0	0	0	1.725.800	2.389.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	1.725.800	663.200	0	0	0	0	1.725.800	2.389.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-35.744,24	-2.518.000	-1.000.000	0	-1.000.000	0	0	-2.608.964	-4.608.964
	78510000 Ausz Hochbau	-35.744,24	-2.518.000	-1.000.000	0	-1.000.000	0	0	-2.553.744	-4.553.744
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	0	0	0	0	0	0	-55.220	-55.220
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-35.744,24	-2.518.000	-1.000.000	0	-1.000.000	0	0	-2.608.964	-4.608.964
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-35.744,24	-792.200	-336.800	0	-1.000.000	0	0	-883.164	-2.219.964

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaß- nahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000

Haushaltsplan 2024

10

Bauen und Wohnen

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.333,42	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
		43110000 Verwaltungsgebühren	8.333,42	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	8.333,42	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
11	-	Personalaufwendungen	-71.317,85	-75.820	-78.450	-80.456	-82.049	0
		50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	0,00	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-55.267,76	-59.270	-61.345	-62.893	-64.138	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-4.412,32	-4.671	-4.835	-4.957	-5.055	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-11.637,77	-11.880	-12.270	-12.606	-12.856	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänge	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.792,23	-8.058	-7.998	-7.998	-7.998	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,61	-67	-67	-67	-67	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-105,69	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-6.684,93	-7.991	-7.932	-7.932	-7.932	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.933,85	-18.277	-18.711	-18.711	-18.711	-150
		54220000 Mieten und Pachten	-1.051,77	-752	-1.172	-1.172	-1.172	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-23,38	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310300 Bürobedarf	-147,90	-145	-145	-145	-145	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.334,23	-1.838	-1.852	-1.852	-1.852	0
	54310500 Dienstreisen	-2.623,71	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-507,24	-492	-492	-492	-492	0
	54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-6.195,52	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-50,00	-150	-150	-150	-150	-150
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-0,10	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-90.043,93	-102.155	-105.159	-107.165	-108.758	-150
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-81.710,51	-94.655	-97.659	-99.665	-101.258	7.350
19	+ Finanzerträge	1.422,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	1.422,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.422,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-80.287,66	-92.655	-95.659	-97.665	-99.258	9.350
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-80.287,66	-92.655	-95.659	-97.665	-99.258	9.350
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-5.208,52	-10.302	-10.508	-10.718	-10.974	-10.974
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-5.208,52	-10.302	-10.508	-10.718	-10.974	-10.974
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-3.196,50	-2.620	-2.950	-2.970	-2.990	-2.990
	92001000 Umlage GGM	-3.196,50	-2.620	-2.950	-2.970	-2.990	-2.990
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-88.692,68	-105.577	-109.117	-111.353	-113.222	-4.614
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-88.692,68	-105.577	-109.117	-111.353	-113.222	-4.614

Erläuterungen

Produkt 10 02 01

46510000 Dividende der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Haushaltsplan 2024

10 **Bauen und Wohnen**
1001 **Bau- und Grundstücksordnung**
100101 **Bau- und Grundstücksordnung**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Beratung von Bauwilligen, antragsbezogene Beratung und Prüfung von Anträgen in der Genehmigungsfreistellung sowie Abgabe von Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren und zu Bauvoranfragen

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Bauordnung, Baunutzungsverordnung, Ortsrecht

Zielgruppe: Bauwillige, Bauträger, Behörden

Ziele: Umfassende Beratung
Verkürzung des Antrags- und Genehmigungsverfahrens

Haushaltsplan 2024

10
1001
100101

Bauen und Wohnen
Bau- und Grundstücksordnung
Bau- und Grundstücksordnung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.333,42	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
		43110000 Verwaltungsgebühren	8.333,42	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
10	=	Ordentliche Erträge	8.333,42	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
11	-	Personalaufwendungen	-63.900,76	-68.110	-70.472	-72.274	-73.705	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-49.519,90	-53.243	-55.107	-56.497	-57.615	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-3.953,43	-4.196	-4.343	-4.453	-4.541	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-10.427,43	-10.671	-11.022	-11.324	-11.549	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.303,28	-7.481	-7.425	-7.425	-7.425	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,50	-62	-62	-62	-62	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-98,40	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-6.203,38	-7.419	-7.364	-7.364	-7.364	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.664,95	-17.896	-18.299	-18.299	-18.298	0
		54220000 Mieten und Pachten	-977,14	-699	-1.088	-1.088	-1.088	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-21,74	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-137,40	-134	-134	-134	-134	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.238,61	-1.706	-1.719	-1.719	-1.719	0
		54310500 Dienstreisen	-2.623,71	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-470,73	-457	-457	-457	-457	0
		54310700 Sachverständigen-, Gerichtskosten	-6.195,52	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
		54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-0,10	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-81.868,99	-93.486	-96.196	-97.998	-99.429	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-73.535,57	-85.986	-88.696	-90.498	-91.929	7.500
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-73.535,57	-85.986	-88.696	-90.498	-91.929	7.500
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-73.535,57	-85.986	-88.696	-90.498	-91.929	7.500
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-73.535,57	-85.986	-88.696	-90.498	-91.929	7.500

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-73.535,57	-85.986	-88.696	-90.498	-91.929	7.500

Haushaltsplan 2024

10 **Bauen und Wohnen**
1002 **Wohnungsbauförderung**
100201 **Wohnungsbauförderung**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Abwicklung Altfälle, in denen Baudarlehen gewährt wurden

Auftragsgrundlage: Politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bauträger, Bauherren

Ziele: Förderung des sozialen Mietwohnungsbaues

Haushaltsplan 2024

10
1002
100201

Bauen und Wohnen
Wohnungsbauförderung
Wohnungsbauförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	0	0	0	0
19	+	Finanzerträge	1.422,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	1.422,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	1.422,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.422,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.422,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	1.422,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	1.422,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Erläuterungen

46510000 Dividende der Wirtschaftsförderungsgesellschaft.

Haushaltsplan 2024

10 **Bauen und Wohnen**
1003 **Denkmalschutz und -pflege**
100301 **Denkmalschutz und -pflege**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Schutz, Erhalt und Förderung von Bau- und Bodendenkmälern

Auftragsgrundlage: Denkmalschutzgesetz, politische Beschlüsse

Zielgruppe: GrundstückseigentümerInnen, Nutzungsberechtigte, Heimatvereine

Ziele: Sicherstellung der dauerhaften Erhaltung von Denkmälern

Haushaltsplan 2024

10 Bauen und Wohnen
1003 Denkmalschutz und -pflege
100301 Denkmalschutz und -pflege

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-7.417,09	-7.710	-7.978	-8.182	-8.344	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-5.747,86	-6.027	-6.239	-6.396	-6.522	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-458,89	-475	-492	-504	-514	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-1.210,34	-1.208	-1.248	-1.282	-1.307	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-488,95	-577	-573	-573	-573	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,11	-5	-5	-5	-5	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-7,29	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-481,55	-572	-568	-568	-568	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-268,90	-381	-412	-412	-412	-150
		54220000 Mieten und Pachten	-74,63	-54	-84	-84	-84	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-1,64	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-10,50	-10	-10	-10	-10	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-95,62	-132	-133	-133	-133	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-36,51	-35	-35	-35	-35	0
		54313000 Mitgliedsbeiträge	-50,00	-150	-150	-150	-150	-150
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-8.174,94	-8.669	-8.963	-9.167	-9.329	-150
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-8.174,94	-8.669	-8.963	-9.167	-9.329	-150
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.174,94	-8.669	-8.963	-9.167	-9.329	-150
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.174,94	-8.669	-8.963	-9.167	-9.329	-150
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-5.208,52	-10.302	-10.508	-10.718	-10.974	-10.974
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-5.208,52	-10.302	-10.508	-10.718	-10.974	-10.974
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-3.196,50	-2.620	-2.950	-2.970	-2.990	-2.990
		92001000 Umlage GGM	-3.196,50	-2.620	-2.950	-2.970	-2.990	-2.990
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-16.579,96	-21.591	-22.421	-22.855	-23.293	-14.114

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-16.579,96	-21.591	-22.421	-22.855	-23.293	-14.114

Haushaltsplan 2024

11

Ver- und Entsorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.309,91	109.266	111.666	111.589	108.881	108.644
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	112.309,91	109.266	111.666	111.589	108.881	108.644
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.860.315,86	5.256.145	5.425.066	5.420.340	5.411.354	5.406.379
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.201.945,86	2.422.000	2.704.870	2.704.870	2.704.870	2.704.870
		43211000 Abfallentsorgungsgebühren	1.056.444,86	1.089.000	1.262.525	1.262.525	1.262.525	1.262.525
		43212000 Regenwassergebühren	1.305.836,44	1.630.000	1.226.627	1.226.627	1.226.627	1.226.627
		43216000 Zuführung von SoPo Gebührenaussgleich	-109.526,69	0	0	0	0	0
		43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	117.058,16	114.633	230.781	225.788	216.529	211.277
		43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0,00	512	263	530	803	1.080
		43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	288.557,23	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	180.855,37	216.000	150.000	150.000	150.000	150.000
		44610000 Sonstige privat. Leistungsentgelte	180.855,37	216.000	150.000	150.000	150.000	150.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.172,89	3.173	3.173	3.173	3.173	3.173
		45470000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	0,00	0	0	0	0	0
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.172,89	3.173	3.173	3.173	3.173	3.173
		45711000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung a. Anl.A	0,00	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	5.156.654,03	5.584.583	5.689.904	5.685.102	5.673.407	5.668.196
11	-	Personalaufwendungen	-100.986,01	-192.122	-198.785	-202.505	-207.904	0
		50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	0,00	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-78.259,15	-150.185	-155.443	-158.298	-162.519	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-6.247,79	-11.835	-12.251	-12.477	-12.808	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-16.479,07	-30.102	-31.091	-31.730	-32.577	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.260.861,81	-1.416.181	-1.490.110	-1.461.410	-1.478.997	-1.487.266
	52350000 Aufw. lfd. Verw. verbundene Unternehmen	-35.352,62	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
	52411000 Aufwendungen Energie	-8.963,69	0	0	0	0	0
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastruktu	-87.817,40	-190.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
	52420100 Unterh. Kanäle (partielle Sanierungen)	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,93	-80	-80	-80	-80	0
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-403,62	-500	-500	-500	-500	-500
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-126,95	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-8.035,52	-9.602	-9.530	-9.530	-9.530	0
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-43.691,23	-78.000	-117.000	-71.000	-71.000	-71.000
	52910100 Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehme	-529.884,24	-500.000	-570.000	-581.400	-593.028	-604.889
	52910200 Aufwendungen für Müllabladestelle	-546.584,61	-600.000	-590.000	-595.900	-601.859	-607.878
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-574.262,24	-635.317	-595.860	-647.826	-633.294	-632.026
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-574.262,24	-635.317	-595.860	-647.826	-633.294	-632.026
15	- Transferaufwendungen	-2.244.246,28	-2.003.850	-2.503.850	-2.503.850	-2.503.850	-2.503.850
	53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-2.244.246,28	-2.003.850	-2.503.850	-2.503.850	-2.503.850	-2.503.850
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.865,53	-5.148	-14.298	-14.308	-14.338	-9.940
	54220000 Mieten und Pachten	-1.261,83	-902	-1.408	-1.405	-1.408	0
	54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	-1.654,00	-600	-600	-600	-600	-600
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-28,12	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-177,50	-173	-174	-173	-174	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.604,23	-2.203	-2.225	-2.220	-2.225	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-609,33	-590	-591	-590	-591	0
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-408,00	-400	-400	-400	-400	-400
	54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-174,90	-280	-300	-320	-340	-340
	54410001 Abwasserabgaben	-9.946,73	0	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-1,00	0	0	0	0	0
	54770000 Verrechnungen bei Sachanlagen mit allg.	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0,11	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.196.221,87	-4.252.618	-4.802.902	-4.829.898	-4.838.383	-4.633.082
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	960.432,16	1.331.966	887.002	855.204	835.024	1.035.114
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	960.432,16	1.331.966	887.002	855.204	835.024	1.035.114
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	960.432,16	1.331.966	887.002	855.204	835.024	1.035.114
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	791.608,40	827.329	827.329	827.329	827.329	927.329
	48110000 Erträge aus ILV	722.731,30	827.329	827.329	827.329	827.329	927.329
	48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	68.877,10	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-93.200,32	-96.920	-98.859	-100.836	-101.424	-101.424
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-91.762,86	-96.920	-98.859	-100.836	-101.424	-101.424
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-1.437,46	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	1.658.840,24	2.062.375	1.615.472	1.581.697	1.560.929	1.861.019
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	1.658.840,24	2.062.375	1.615.472	1.581.697	1.560.929	1.861.019

Erläuterungen

Produkt 11 01 01

43211000 Verringerte Entsorgungsgebühren.

44610000 Gestiegene Erträge aus der Entsorgung von Altpapier und Recycling.

52910100 Erhöhte Aufwendungen für Müllabfuhr.

58110000 Es handelt sich um die interne Kostenverrechnung der Leistungen des Bauhofes für die Papierkorbentleerung im Außenbereich.

Produkt 11 02 01

48110000 Es handelt sich um den Straßenoberflächenentwässerungsanteil aus der Gebührenbedarfsberechnung „Abwasser“.

Haushaltsplan 2024

43210000 + 43212000	Verringerte Gebührensetzte im Rahmen der Gebührenkalkulation
52420000	Bei der Neuausschreibung „Hausmeistervertrag“ wird mit einer Kostensteigerung gerechnet.
52420100	Partielle Kanalsanierungen sind keine Investitionen. Es handelt sich um Unterhaltungsaufwand, der die Ergebnisrechnung im vollen Umfang belastet. In den kommenden Haushaltsjahren sind keine entsprechenden Maßnahmen vorgesehen, es handelt sich um einen Erinnerungsposten.
53130000	An dieser Stelle wird der Niersverbandsbeitrag veranschlagt.

Produkt 11 02 02

43210000	Erträge nach der Gebührenkalkulation
52910000	Ausschreibung neuer „Hausmeisterverträge“ inkl. Kostensteigerung
53130000	Es handelt sich um Beiträge, die an den Niersverband zu zahlen sind.

Produkt 11 02 03

43210000	Erträge auf Grundlage der Gebührenkalkulation
52910000	Ausschreibung neuer „Hausmeisterverträge“ inkl. Kostensteigerung
53130000	Es handelt sich um Beiträge, die an den Niersverband zu zahlen sind.

Haushaltsplan 2024

11

Ver- und Entsorgung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	780.000	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	780.000	0	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	201.692,08	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
		68810000 Beiträge	201.692,08	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	201.692,08	795.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-676.627,35	-2.585.750	-1.296.500	-3.695.000	-4.175.000	-40.000	-40.000
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	-50.000	-130.000	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-676.627,35	-2.535.750	-1.166.500	-3.695.000	-4.175.000	-40.000	-40.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-676.627,35	-2.585.750	-1.296.500	-3.695.000	-4.175.000	-40.000	-40.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-474.935,27	-1.790.750	-1.281.500	-3.695.000	-4.160.000	-25.000	-25.000

Haushaltsplan 2024

11 **Ver- und Entsorgung**
1101 **Abfallbeseitigung**
110101 **Abfallbeseitigung**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Organisation und Überwachung der Abfallentsorgung,
Gebührenkalkulation, Sicherung und Beseitigung von Altlasten

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Landesabfallgesetz,
Abfallentsorgungssatzung des Kreises Viersen,
KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Gewerbetreibende, Behörden

Ziele: Reduzierung der Abfallmengen, Steigerung der Verwertungsquoten
Optimierung der Sammelsysteme
Gebührenreduzierung

Haushaltsplan 2024

11
1101
110101

Ver- und Entsorgung
Abfallbeseitigung
Abfallbeseitigung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	988.339,90	1.091.000	1.264.525	1.264.525	1.264.525	1.264.525
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.885,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		43211000 Abfallentsorgungsgebühren	1.056.444,86	1.089.000	1.262.525	1.262.525	1.262.525	1.262.525
		43216000 Zuführung von SoPo Gebührenaussgleich	-109.526,69	0	0	0	0	0
		43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	39.536,73	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	180.855,37	216.000	150.000	150.000	150.000	150.000
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	180.855,37	216.000	150.000	150.000	150.000	150.000
10	=	Ordentliche Erträge	1.169.195,27	1.307.000	1.414.525	1.414.525	1.414.525	1.414.525
11	-	Personalaufwendungen	-19.398,42	-21.204	-21.939	-22.500	-22.946	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-15.032,83	-16.576	-17.156	-17.589	-17.937	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.200,13	-1.306	-1.352	-1.386	-1.414	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-3.165,46	-3.322	-3.432	-3.525	-3.595	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.079.136,70	-1.103.163	-1.163.140	-1.180.440	-1.198.027	-1.212.766
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,63	-26	-26	-26	-26	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-41,30	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-2.625,92	-3.137	-3.114	-3.114	-3.114	0
		52910100 Aufwendungen Müllabfuhr durch Unternehme	-529.884,24	-500.000	-570.000	-581.400	-593.028	-604.889
		52910200 Aufwendungen für Müllabladestelle	-546.584,61	-600.000	-590.000	-595.900	-601.859	-607.878
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.203,47	-1.267	-1.437	-1.437	-1.437	0
		54220000 Mieten und Pachten	-412,40	-295	-460	-460	-460	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-9,16	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-58,00	-57	-57	-57	-57	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-523,76	-721	-727	-727	-727	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-199,26	-193	-193	-193	-193	0
		54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-1,00	0	0	0	0	0
		54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	0,11	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.099.738,59	-1.125.634	-1.186.516	-1.204.377	-1.222.409	-1.212.766
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	69.456,68	181.366	228.009	210.148	192.116	201.759

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	69.456,68	181.366	228.009	210.148	192.116	201.759
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	69.456,68	181.366	228.009	210.148	192.116	201.759
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	16.971,37	0	0	0	0	0
		48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	16.971,37	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-32.608,21	-35.535	-36.246	-36.971	-37.424	-37.424
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-32.608,21	-35.535	-36.246	-36.971	-37.424	-37.424
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	53.819,84	145.831	191.763	173.177	154.692	164.335
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	53.819,84	145.831	191.763	173.177	154.692	164.335

Erläuterungen

- 43211000 Verringerte Entsorgungsgebühren.
- 44610000 Gestiegene Erträge aus der Entsorgung von Altpapier und Recycling.
- 52910100 Erhöhte Aufwendungen für Müllabfuhr.
- 58110000 Es handelt sich um die interne Kostenverrechnung der Leistungen des Bauhofes für die Papierkorb-entleerung im Außenbereich.

Haushaltsplan 2024

11 **Ver- und Entsorgung**
1102 **Abwasserbeseitigung**
110201 **Abwasserbeseitigung**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Planung, Bau und Unterhaltung abwassertechnischer Anlagen,
Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen nach KAG, Kostenersatz für
zusätzlichen Hausanschlussleitungen, Wahrnehmung von
Mitgliedschaftsrechten in den Gremien der Wasser- und
Bodenverbände, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Selbstüberwachungsverordnung Kanal, VOB, wasserrechtliche
Vorschriften,
Abwasserbeseitigungskonzept, KAG,
GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, GrundstückseigentümerInnen

Ziele: bedarfsgerechter Ausbau des gemeindeeigenen Kanalisationsnetzes,
rechtzeitige Erkennung und Sanierung von schadhaften Kanälen,
konsequente Beseitigung von Fehleinleitungen,
Erhöhung des Anschlussgrades, zeitnahe Abrechnung von
Kanalanschlussbeiträgen,
wirtschaftliche Unterhaltung der abwassertechnischen Anlagen,
Gebührenreduzierung

Haushaltsplan 2024

11
1102
110201

Ver- und Entsorgung Abwasserbeseitigung Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.309,91	109.266	111.666	111.589	108.881	108.644
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	112.309,91	109.266	111.666	111.589	108.881	108.644
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.834.657,99	4.125.145	4.120.541	4.115.815	4.106.829	4.101.854
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	2.167.757,49	2.380.000	2.662.870	2.662.870	2.662.870	2.662.870
		43212000 Regenwassergebühren	1.305.836,44	1.630.000	1.226.627	1.226.627	1.226.627	1.226.627
		43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	117.058,16	114.633	230.781	225.788	216.529	211.277
		43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0,00	512	263	530	803	1.080
		43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	244.005,90	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.172,89	3.173	3.173	3.173	3.173	3.173
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.172,89	3.173	3.173	3.173	3.173	3.173
10	=	Ordentliche Erträge	3.950.140,79	4.237.583	4.235.379	4.230.577	4.218.882	4.213.671
11	-	Personalaufwendungen	-54.201,56	-129.794	-134.296	-137.730	-140.457	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-42.003,50	-101.463	-105.015	-107.664	-109.796	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-3.353,34	-7.995	-8.276	-8.486	-8.653	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-8.844,72	-20.336	-21.005	-21.580	-22.008	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-144.430,18	-239.833	-260.794	-214.794	-214.794	-209.500
		52350000 Aufw. Ifd.Verw. verbundene Unternehmen	-35.352,62	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
		52411000 Aufwendungen Energie	-8.963,69	0	0	0	0	0
		52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastruktur	-87.817,40	-190.000	-165.000	-165.000	-165.000	-165.000
		52420100 Unterh. Kanäle (partielle Sanierungen)	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,06	-44	-44	-44	-44	0
		52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-403,62	-500	-500	-500	-500	-500
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-69,85	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-4.425,68	-5.289	-5.250	-5.250	-5.250	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-7.396,26	-6.000	-52.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-574.262,24	-635.317	-595.860	-647.826	-633.294	-632.026
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-574.262,24	-635.317	-595.860	-647.826	-633.294	-632.026
15	-	Transferaufwendungen	-2.240.406,97	-2.000.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
		53130000 Zuweis.Ifd.Zw. Zweckverbände	-2.240.406,97	-2.000.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.557,80	-2.807	-11.723	-11.733	-11.763	-9.340
		54220000 Mieten und Pachten	-695,91	-496	-776	-772	-776	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-15,46	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-97,86	-95	-96	-95	-96	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-883,11	-1.211	-1.226	-1.221	-1.226	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-335,83	-324	-326	-324	-326	0
		54313000 Mitgliedsbeiträge	-408,00	-400	-400	-400	-400	-400
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-174,90	-280	-300	-320	-340	-340
		54410001 Abwasserabgaben	-9.946,73	0	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-3.025.858,75	-3.007.751	-3.502.672	-3.512.082	-3.500.308	-3.350.866
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	924.282,04	1.229.832	732.707	718.494	718.575	862.805
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	924.282,04	1.229.832	732.707	718.494	718.575	862.805
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	924.282,04	1.229.832	732.707	718.494	718.575	862.805
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	774.637,03	827.329	827.329	827.329	827.329	927.329
		48110000 Erträge aus ILV	722.731,30	827.329	827.329	827.329	827.329	927.329
		48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	51.905,73	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-60.592,11	-61.385	-62.613	-63.865	-64.000	-64.000
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-59.154,65	-61.385	-62.613	-63.865	-64.000	-64.000
		58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-1.437,46	0	0	0	0	0
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	1.638.326,96	1.995.776	1.497.423	1.481.958	1.481.904	1.726.134
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	1.638.326,96	1.995.776	1.497.423	1.481.958	1.481.904	1.726.134

Erläuterungen

- 48110000 Es handelt sich um den Straßenoberflächenentwässerungsanteil aus der Gebührenbedarfsberechnung „Abwasser“.
- 43210000 + 43212000 Verringerte Gebührensätze im Rahmen der Gebührenkalkulation
- 52420000 Bei der Neuausschreibung „Hausmeistervertrag“ wird mit einer Kostensteigerung gerechnet.
- 52420100 Partielle Kanalsanierungen sind keine Investitionen. Es handelt sich um Unterhaltungsaufwand, der die

Haushaltsplan 2024

Ergebnisrechnung im vollen Umfang belastet. In den kommenden Haushaltsjahren sind keine entsprechenden Maßnahmen vorgesehen, es handelt sich um einen Erinnerungsposten.

53130000 An dieser Stelle wird der Niersverbandsbeitrag veranschlagt.

Haushaltsplan 2024

11
1102
110201

Ver- und Entsorgung
Abwasserbeseitigung
Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	780.000	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	780.000	0	0	0	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	201.692,08	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
		68810000 Beiträge	201.692,08	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	201.692,08	795.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-676.627,35	-2.585.750	-1.296.500	-3.695.000	-4.175.000	-40.000	-40.000
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	-50.000	-130.000	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-676.627,35	-2.535.750	-1.166.500	-3.695.000	-4.175.000	-40.000	-40.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-676.627,35	-2.585.750	-1.296.500	-3.695.000	-4.175.000	-40.000	-40.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-474.935,27	-1.790.750	-1.281.500	-3.695.000	-4.160.000	-25.000	-25.000

Haushaltsplan 2024

11
1102
110201

**Ver- und Entsorgung
Abwasserbeseitigung
Abwasserbeseitigung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000011: Kanal Oststr.

1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	780.000	0	0	0	0	780.000	780.000
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	780.000	0	0	0	0	780.000	780.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	780.000	0	0	0	0	780.000	780.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-650.000	0	0	0	0	-743.294	-743.294
		78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-650.000	0	0	0	0	-743.294	-743.294
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-650.000	0	0	0	0	-743.294	-743.294
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	130.000	0	0	0	0	36.707	36.707

7000020: Kanal An der Floeth

6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-317.250	-295.000	0	0	0	-322.478	-617.478
		78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-317.250	-295.000	0	0	0	-322.478	-617.478
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-317.250	-295.000	0	0	0	-322.478	-617.478
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-317.250	-295.000	0	0	0	-322.478	-617.478

7000039: Kanal Vinkrather Str.

6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.842,77	0	0	0	0	0	-213.451	-213.451
		78520000 Ausz Tiefbau	-11.842,77	0	0	0	0	0	-213.451	-213.451
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-11.842,77	0	0	0	0	0	-213.451	-213.451
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-11.842,77	0	0	0	0	0	-213.451	-213.451

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000041: Kanal Amselstr.

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-305.883,52	0	0	0	0	0	0	-348.952	-348.952
	78520000 Ausz Tiefbau	-305.883,52	0	0	0	0	0	0	-348.952	-348.952
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-305.883,52	0	0	0	0	0	0	-348.952	-348.952
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-305.883,52	0	0	0	0	0	0	-348.952	-348.952

7000210: Kanal Zum Mühlenberg/Mayfeld/Lindenstr.

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-40.500	0	0	0	0	0	-40.500	-40.500
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-40.500	0	0	0	0	0	-40.500	-40.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-40.500	0	0	0	0	0	-40.500	-40.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-40.500	0	0	0	0	0	-40.500	-40.500

7000211: Kanal Bahnstr.

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-229.500	0	0	0	0	0	-248.592	-248.592
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-229.500	0	0	0	0	0	-248.592	-248.592
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-229.500	0	0	0	0	0	-248.592	-248.592
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-229.500	0	0	0	0	0	-248.592	-248.592

7000212: Kanal Am Dorstenberg

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-40.000	-340.000	-340.000	0	0	0	-380.000
	VE davon 2025				-340.000					
	2026				0					
	2027				0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-40.000	-340.000	-340.000	0	0	0	-380.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-40.000	-340.000	-340.000	0	0	0	-380.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-40.000	-340.000	-340.000	0	0	0	-380.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000213: Kanal Bruckhauserstr.

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-553.500	0	0	0	0	0	-580.419	-580.419
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-553.500	0	0	0	0	0	-580.419	-580.419
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-553.500	0	0	0	0	0	-580.419	-580.419
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-553.500	0	0	0	0	0	-580.419	-580.419

7000236: Kanal Gewerbepark Wasserwerk II

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-126.813,65	0	-50.000	0	0	0	0	-212.798	-262.798
	78520000 Ausz Tiefbau	-126.813,65	0	-50.000	0	0	0	0	-212.798	-262.798
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-126.813,65	0	-50.000	0	0	0	0	-212.798	-262.798
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-126.813,65	0	-50.000	0	0	0	0	-212.798	-262.798

7000238: Schaphauser Straße (Haffmansfeld)

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-54.035,33	0	0	0	0	0	0	-89.981	-89.981
	78520000 Ausz Tiefbau	-54.035,33	0	0	0	0	0	0	-89.981	-89.981
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-54.035,33	0	0	0	0	0	0	-89.981	-89.981
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-54.035,33	0	0	0	0	0	0	-89.981	-89.981

7000242: Kanalhausanschlüsse

4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0	17.646	17.646
	68810000 Beiträge	0,00	0	0	0	0	0	0	17.646	17.646
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	17.646	17.646
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-54.348,04	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	-180.686	-340.686
	78520000 Ausz Tiefbau	-54.348,04	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	-180.686	-340.686
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-54.348,04	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	-180.686	-340.686
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-54.348,04	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	-163.040	-323.040

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000253: Kanal Stadionstraße (7-25)

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-50.000	-300.000	-300.000	0	0	0	-350.000
	VE davon 2025 2026 2027				-300.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-50.000	-300.000	-300.000	0	0	0	-350.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-50.000	-300.000	-300.000	0	0	0	-350.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-50.000	-300.000	-300.000	0	0	0	-350.000

7000254: Kanal Hauptstraße

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-123.704,04	0	0	0	0	0	0	-168.579	-168.579
	78520000 Ausz Tiefbau	-123.704,04	0	0	0	0	0	0	-168.579	-168.579
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-123.704,04	0	0	0	0	0	0	-168.579	-168.579
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-123.704,04	0	0	0	0	0	0	-168.579	-168.579

7000255: Kanal Birkenstraße

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-200.500	0	0	0	0	0	-200.500
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-200.500	0	0	0	0	0	-200.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-200.500	0	0	0	0	0	-200.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-200.500	0	0	0	0	0	-200.500

7000256: Kanal Schanzenstraße (1-16)

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-480.000	-480.000	0	0	0	-480.000
	VE davon 2025 2026 2027				-480.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-480.000	-480.000	0	0	0	-480.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-480.000	-480.000	0	0	0	-480.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-480.000	-480.000	0	0	0	-480.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000257: Kanal An der evangl. Kirche (9+9a)

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	-440.000	0	0	0	-440.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	-440.000	0	0	0	-440.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-440.000	0	0	0	-440.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	-440.000	0	0	0	-440.000

7000258: Kanal Kolpingstraße Stichwege

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-491.000	0	0	0	0	0	-491.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-491.000	0	0	0	0	0	-491.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-491.000	0	0	0	0	0	-491.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-491.000	0	0	0	0	0	-491.000

7000259: Kanal Südstraße

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-135.000	-135.000	0	0	0	-135.000
	VE davon 2025				-135.000					
	2026				0					
	2027				0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-135.000	-135.000	0	0	0	-135.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-135.000	-135.000	0	0	0	-135.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-135.000	-135.000	0	0	0	-135.000

7000261: Kanal Bahnstraße (1-22) und Bergerplatz

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-280.000	0	0	0	0	0	-280.000	-280.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-280.000	0	0	0	0	0	-280.000	-280.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-280.000	0	0	0	0	0	-280.000	-280.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-280.000	0	0	0	0	0	-280.000	-280.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000262: Kanal Stegweg Am Kollerb. Lobbericher St

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-440.000	-440.000	0	0	0	-440.000
	VE davon 2025 2026 2027				-440.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-440.000	-440.000	0	0	0	-440.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-440.000	-440.000	0	0	0	-440.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-440.000	-440.000	0	0	0	-440.000

7000263: Kanal Stichweg An d ev Kirche/Kinderheim

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-200.000	-200.000	0	0	0	-200.000
	VE davon 2025 2026 2027				-200.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-200.000	-200.000	0	0	0	-200.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-200.000	-200.000	0	0	0	-200.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-200.000	-200.000	0	0	0	-200.000

7000264: Kanal An der Kleinbahn

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-720.000	-720.000	0	0	0	-720.000
	VE davon 2025 2026 2027				-720.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-720.000	-720.000	0	0	0	-720.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-720.000	-720.000	0	0	0	-720.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-720.000	-720.000	0	0	0	-720.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000284: Kanal Am Polfaden, Weberstr. (50-56)

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-460.000	-460.000	0	0	0	-460.000
	VE davon 2025 2026 2027				-460.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-460.000	-460.000	0	0	0	-460.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-460.000	-460.000	0	0	0	-460.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-460.000	-460.000	0	0	0	-460.000

7000285: Kanal Tönisvorster Str,Alb.-Mooren-Allee

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	-620.000	-620.000	0	0	0	-620.000
	VE davon 2025 2026 2027				-620.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-620.000	-620.000	0	0	0	-620.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	-620.000	-620.000	0	0	0	-620.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	-620.000	-620.000	0	0	0	-620.000

7000288: Kanal Färberstr.

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-75.000	0	0	0	0	0	-79.401	-79.401
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-75.000	0	0	0	0	0	-79.401	-79.401
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-75.000	0	0	0	0	0	-79.401	-79.401
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-75.000	0	0	0	0	0	-79.401	-79.401

7000325: Pumpstation Bruckhauser Str. (Sporth.)

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-50.000	-130.000	0	0	0	0	-50.000	-180.000
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	-50.000	-130.000	0	0	0	0	-50.000	-180.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-50.000	-130.000	0	0	0	0	-50.000	-180.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-50.000	-130.000	0	0	0	0	-50.000	-180.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000327: Umbau Kanal Oststraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-350.000	0	0	0	0	0	-350.000	-350.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-350.000	0	0	0	0	0	-350.000	-350.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-350.000	0	0	0	0	0	-350.000	-350.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-350.000	0	0	0	0	0	-350.000	-350.000

unterhalb Wertgrenze:										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	201.692,08	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	978.026	1.038.026
	68810000 Beiträge	201.692,08	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	906.653	966.653
	68810001 Kosteners Hausanschl	0,00	0	0	0	0	0	0	71.373	71.373
6	= Summe (investive Einzahlungen)	201.692,08	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	978.026	1.038.026
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-183.358	-183.358
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-183.358	-183.358
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-183.358	-183.358
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	201.692,08	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	794.668	854.668

Haushaltsplan 2024

11 **Ver- und Entsorgung**
1102 **Abwasserbeseitigung**
110202 **Abwasserentsorgung (Sammelgruben)**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Organisation der Abfuhr von abflusslosen Sammelgruben, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: wasserrechtliche Vorschriften, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Grundstückseigentümer

Ziele: geordnete Abwasserbeseitigung in nichtkanalisierten Bereichen
Gebührenreduzierung

Haushaltsplan 2024

11
1102
110202

Ver- und Entsorgung Abwasserbeseitigung Abwasserentsorgung (Sammelgruben)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.899,01	33.000	31.800	31.800	31.800	31.800
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	26.899,01	33.000	31.800	31.800	31.800	31.800
10	=	Ordentliche Erträge	26.899,01	33.000	31.800	31.800	31.800	31.800
11	-	Personalaufwendungen	-16.545,73	-20.562	-21.275	-21.819	-22.251	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-12.822,12	-16.073	-16.636	-17.056	-17.393	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.023,66	-1.267	-1.311	-1.344	-1.371	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-2.699,95	-3.222	-3.327	-3.419	-3.486	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.395,67	-60.593	-55.588	-55.588	-55.588	-55.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,12	-5	-5	-5	-5	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-7,90	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-491,96	-588	-583	-583	-583	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-26.895,69	-60.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
15	-	Transferaufwendungen	-3.534,49	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
		53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-3.534,49	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.587,25	-537	-569	-569	-569	-300
		54220000 Mieten und Pachten	-76,76	-55	-86	-86	-86	0
		54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	-1.362,12	-300	-300	-300	-300	-300
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-1,75	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-10,82	-11	-11	-11	-11	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-98,68	-135	-136	-136	-136	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-37,12	-36	-36	-36	-36	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-49.063,14	-85.291	-81.032	-81.576	-82.008	-58.900
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.164,13	-52.291	-49.232	-49.776	-50.208	-27.100
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.164,13	-52.291	-49.232	-49.776	-50.208	-27.100
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-22.164,13	-52.291	-49.232	-49.776	-50.208	-27.100
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-22.164,13	-52.291	-49.232	-49.776	-50.208	-27.100
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-22.164,13	-52.291	-49.232	-49.776	-50.208	-27.100

Erläuterungen

- 43210000 Erträge nach der Gebührenkalkulation
- 52910000 Ausschreibung neuer „Hausmeisterverträge“ inkl. Kostensteigerung
- 53130000 Es handelt sich um Beiträge, die an den Niersverband zu zahlen sind.

Haushaltsplan 2024

11 **Ver- und Entsorgung**
1102 **Abwasserbeseitigung**
110203 **Klärschlammentsorgung (Kleinkläranlagen)**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Organisation der Abfuhr von Kleinkläranlagen, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: wasserrechtliche Vorschriften, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Grundstückseigentümer

Ziele: geordnete Abwasserbeseitigung in nichtkanalisierten Bereichen
Gebührenreduzierung

Haushaltsplan 2024

**11
1102
110203**

Ver- und Entsorgung Abwasserbeseitigung Klärschlamm Entsorgung (Kleinkläranlagen)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.418,96	7.000	8.200	8.200	8.200	8.200
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.404,36	7.000	8.200	8.200	8.200	8.200
		43810000 Entnahme von SoPo Gebührenaussgleich	5.014,60	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	10.418,96	7.000	8.200	8.200	8.200	8.200
11	-	Personalaufwendungen	-10.840,30	-20.562	-21.275	-20.455	-22.251	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-8.400,70	-16.073	-16.636	-15.990	-17.393	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-670,66	-1.267	-1.311	-1.260	-1.371	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-1.768,94	-3.222	-3.327	-3.205	-3.486	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.899,26	-12.593	-10.588	-10.588	-10.588	-10.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,12	-5	-5	-5	-5	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-7,90	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-491,96	-588	-583	-583	-583	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-9.399,28	-12.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	-	Transferaufwendungen	-304,82	-250	-250	-250	-250	-250
		53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-304,82	-250	-250	-250	-250	-250
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-517,01	-537	-569	-569	-569	-300
		54220000 Mieten und Pachten	-76,76	-55	-86	-86	-86	0
		54290000 Sonst. Aufw. Inanspr. Rechte u. Dienste	-291,88	-300	-300	-300	-300	-300
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-1,75	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-10,82	-11	-11	-11	-11	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-98,68	-135	-136	-136	-136	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-37,12	-36	-36	-36	-36	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-21.561,39	-33.941	-32.682	-31.862	-33.658	-10.550
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.142,43	-26.941	-24.482	-23.662	-25.458	-2.350
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.142,43	-26.941	-24.482	-23.662	-25.458	-2.350
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-11.142,43	-26.941	-24.482	-23.662	-25.458	-2.350
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-11.142,43	-26.941	-24.482	-23.662	-25.458	-2.350
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-11.142,43	-26.941	-24.482	-23.662	-25.458	-2.350

Erläuterungen

- 43210000 Erträge auf Grundlage der Gebührenkalkulation
- 52910000 Ausschreibung neuer „Hausmeisterverträge“ inkl. Kostensteigerung
- 53130000 Es handelt sich um Beiträge, die an den Niersverband zu zahlen sind.

Haushaltsplan 2024

12

Verkehrsflächen und -anlagen

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167.247,15	217.851	210.994	255.806	283.306	312.255
		41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisung	14.655,30	14.655	14.655	14.655	14.655	14.655
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	150.708,20	148.192	150.601	149.007	148.411	148.404
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	53.121	43.854	90.260	118.355	147.312
		41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	918,76	919	919	919	919	919
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	277,12	277	277	277	277	277
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	687,77	688	688	688	688	688
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265.308,75	262.306	502.447	482.804	466.213	449.928
		43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	260.861,13	257.319	497.999	478.356	461.766	445.480
		43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	4.447,62	4.448	4.448	4.448	4.448	4.448
		43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0,00	539	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.335,72	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
		44011000 Ersatz Schadensfälle	7.335,72	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	157.800,70	136.765	112.075	109.355	101.498	97.264
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	157.800,70	136.762	112.072	109.351	101.494	97.264
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	3	3	4	4	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	597.692,32	620.922	829.516	851.965	855.017	863.447
11	-	Personalaufwendungen	-114.527,63	-167.350	-173.172	-177.621	-181.165	0
		50110000 Bezüge Beamte	-609,47	-604	-632	-654	-670	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-3,01	-3	-3	-3	-3	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-87.986,30	-130.094	-134.648	-138.045	-140.778	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-7.024,40	-10.251	-10.612	-10.880	-11.094	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-18.527,38	-26.075	-26.932	-27.670	-28.219	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-38,87	-41	-41	-41	-41	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-270,01	-216	-233	-252	-278	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-68,19	-66	-71	-77	-82	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-542,79	-531	-564	-597	-597	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-542,79	-531	-564	-597	-597	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-420.344,28	-497.143	-568.567	-525.567	-533.442	-531.444
	52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	0,00	-52.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
	52411000 Aufwendungen Energie	-117.591,66	-110.000	-150.000	-157.500	-165.375	-173.644
	52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastruktu	-19.733,74	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52420200 Unterhaltung Straßen	-81.050,42	-100.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	52420300 Unterhaltung von Straßensenken	-20.894,44	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
	52420400 Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	-25.207,54	-30.000	-55.000	-45.000	-45.000	-45.000
	52420600 Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanla	-90.535,32	-90.000	-90.000	-65.000	-65.000	-65.000
	52420700 Unterhaltung der Wartehallen	-2.916,45	-500	-5.000	-500	-500	-500
	52420800 Unterhaltung der Parkplätze	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52421000 Unterhaltung Geh- und Radwege, Brücken	-919,78	-3.000	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-2,07	-85	-85	-85	-85	0
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1.073,37	-1.000	-10.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-136,07	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-8.577,52	-10.258	-10.182	-10.182	-10.182	0
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-11.130,53	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	52910300 Aufwendungen für Winterdienst	-4.711,47	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
	52910400 Reinigung durch Unternehmer	-35.863,90	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-989.890,39	-975.356	-885.562	-908.379	-888.972	-874.778
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-989.890,39	-975.356	-885.562	-908.379	-888.972	-874.778
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.934,66	-4.142	-4.699	-4.699	-4.699	0
	54220000 Mieten und Pachten	-1.351,11	-966	-1.504	-1.505	-1.504	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-30,04	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-190,01	-186	-186	-186	-186	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.712,63	-2.359	-2.377	-2.378	-2.377	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-650,87	-632	-632	-632	-632	0
	54710000 Wertveränderungen bei Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.529.239,75	-1.644.522	-1.632.564	-1.616.864	-1.608.875	-1.406.222

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-931.547,43	-1.023.601	-803.048	-764.899	-753.858	-542.775
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-931.547,43	-1.023.601	-803.048	-764.899	-753.858	-542.775
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		59111000 Sonstige periodenfremde Aufwände-investi	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-931.547,43	-1.023.601	-803.048	-764.899	-753.858	-542.775
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.271.401,92	-1.299.495	-1.308.938	-1.318.570	-1.328.000	-1.328.000
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-1.213.074,27	-1.299.495	-1.308.938	-1.318.570	-1.328.000	-1.328.000
		58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-58.327,65	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-2.202.949,35	-2.323.096	-2.111.986	-2.083.469	-2.081.858	-1.870.775
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-2.202.949,35	-2.323.096	-2.111.986	-2.083.469	-2.081.858	-1.870.775

Erläuterungen

Produkt 12 01 01

- 52320000 Zuschuss an den Kreis Viersen im Rahmen des Förderprogramms „Graue Flecken“
- 52411000 Höhere Aufwendungen aufgrund gestiegener Energiekosten.
- 52420200 Höhere Kosten aufgrund neuer Verträge sowie allgemeine Kostensteigerung und mehr Straßenaufbrüche.
- 52420300 Neuvergabe Vertrag inkl. Kostensteigerung.
- 52420400 Höherer Bewässerungsaufwand.
- 52420600 Ältere Straßenlaternen werden zum dauerhaften Erhalt neu gestrichen.
- 52421000 Die Reparatur der Niersbrücke an der Langendonker Mühle entfällt.
- 52910000 Das auf gemeindlichen Grundstücken anfallende Laub kann seit 2018 nicht mehr kostenfrei entsorgt werden. Sowohl die Menge des Grünabfalls hat sich gesteigert, als auch die Kosten für die zur Entsorgung notwendigen Container.
- 52910300 Aufwendungen für das Streusalz.

Haushaltsplan 2024

58110000

Es handelt sich um die Aufwendungen aus der Gebührenbedarfsberechnung „Abwasser“ und um den Straßenoberflächenentwässerungsanteil. Zudem enthält dieses Konto die Aufwendungen des Bauhofs für dieses Produkt.

Haushaltsplan 2024

12

Verkehrsflächen und -anlagen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23.071,19	390.000	967.000	0	642.500	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	18.600,00	385.000	962.000	0	637.500	0	0
		68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	4.471,19	5.000	5.000	0	5.000	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	551.723,09	0	0	0	0	0	0
		68810000 Beiträge	551.723,09	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	574.794,28	390.000	967.000	0	642.500	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-82.490,80	0	0	0	0	0	0
		78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	-82.490,80	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-632.050,35	-759.000	-1.373.000	0	-1.335.000	-7.000	-7.000
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-536.198,47	-600.000	-738.000	0	-1.320.000	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-95.851,88	-159.000	-635.000	0	-15.000	-7.000	-7.000
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
		78990000 Rückzahlung von erhaltenen Zuweisungen und Beitrag	0,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-714.541,15	-759.000	-1.373.000	0	-1.335.000	-7.000	-7.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-139.746,87	-369.000	-406.000	0	-692.500	-7.000	-7.000

Haushaltsplan 2024

12 **Verkehrsflächen und -anlagen**
1201 **Verkehrsflächen und -anlagen**
120101 **Bereitstellung der Erschließungsanlagen**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Planung, Bau und Unterhaltung von Erschließungsanlagen

Reinigung und Winterdienst vor den gemeindeeigenen Grundstücken,
Winterdienst der öffentlichen Fahrbahnflächen

Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch und
Straßenbaubeiträgen nach dem KAG

Auftragsgrundlage: Straßen- und Wegegesetz, Straßenreinigungsgesetz, Baugesetzbuch,
KAG, GO, Ortsrecht, Erschließungsverträge, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Verkehrsteilnehmende, GrundstückseigentümerInnen, Behörden,
Bevölkerung

Ziele: Verbesserung der gemeindlichen Verkehrsinfrastruktur sowie der
Verkehrssicherheit des gemeindlichen Straßennetzes

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Haushaltsplan 2024

12
1201
120101

Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrsflächen und -anlagen Bereitstellung der Erschließungsanlagen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	167.247,15	217.851	210.994	255.806	283.306	312.255
		41610000 Erträge aus SoPO-Auflösung aus Zuweisung	14.655,30	14.655	14.655	14.655	14.655	14.655
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	150.708,20	148.192	150.601	149.007	148.411	148.404
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	53.121	43.854	90.260	118.355	147.312
		41612000 Ertr.SoPo-Aufl. Gemeinden	918,76	919	919	919	919	919
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	277,12	277	277	277	277	277
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	687,77	688	688	688	688	688
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265.308,75	262.306	502.447	482.804	466.213	449.928
		43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	260.861,13	257.319	497.999	478.356	461.766	445.480
		43711000 Ertr. Aufl. Sopo Kanalanschlussbeiträge	4.447,62	4.448	4.448	4.448	4.448	4.448
		43711001 Ertr. Aufl.Sopo KAG	0,00	539	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.335,72	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
		44011000 Ersatz Schadensfälle	7.335,72	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	157.800,70	136.762	112.072	109.351	101.494	97.264
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	157.800,70	136.762	112.072	109.351	101.494	97.264
10	=	Ordentliche Erträge	597.692,32	620.918	829.513	851.961	855.013	863.447
11	-	Personalaufwendungen	-113.538,08	-166.419	-172.191	-176.595	-180.091	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-87.986,30	-130.094	-134.648	-138.045	-140.778	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-7.024,40	-10.251	-10.612	-10.880	-11.094	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-18.527,38	-26.075	-26.932	-27.670	-28.219	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-420.305,36	-497.097	-568.521	-525.521	-533.396	-531.444
		52320000 Aufw. für Leistg. aus.lfd.Verw.Gemeinden	0,00	-52.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
		52411000 Aufwendungen Energie	-117.591,66	-110.000	-150.000	-157.500	-165.375	-173.644
		52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-19.733,74	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52420200 Unterhaltung Straßen	-81.050,42	-100.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
		52420300 Unterhaltung von Straßensenken	-20.894,44	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
		52420400 Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	-25.207,54	-30.000	-55.000	-45.000	-45.000	-45.000
		52420600 Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanla	-90.535,32	-90.000	-90.000	-65.000	-65.000	-65.000
		52420700 Unterhaltung der Wartehallen	-2.916,45	-500	-5.000	-500	-500	-500

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52420800 Unterhaltung der Parkplätze	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52421000 Unterhaltung Geh- und Radwege, Brücken	-919,78	-3.000	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-2,06	-85	-85	-85	-85	0
	52551000 Unterhaltung des sonst. bew. Vermögens	-1.073,37	-1.000	-10.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-135,46	0	0	0	0	0
	52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-8.539,22	-10.212	-10.136	-10.136	-10.136	0
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-11.130,53	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	52910300 Aufwendungen für Winterdienst	-4.711,47	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
	52910400 Reinigung durch Unternehmer	-35.863,90	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-989.890,39	-975.356	-885.562	-908.379	-888.972	-874.778
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-989.890,39	-975.356	-885.562	-908.379	-888.972	-874.778
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.917,11	-4.124	-4.678	-4.678	-4.678	0
	54220000 Mieten und Pachten	-1.345,08	-962	-1.498	-1.498	-1.498	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-29,91	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-189,16	-185	-185	-185	-185	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.704,98	-2.348	-2.367	-2.367	-2.367	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-647,98	-629	-629	-629	-629	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.527.650,94	-1.642.997	-1.630.953	-1.615.173	-1.607.137	-1.406.222
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-929.958,62	-1.022.078	-801.440	-763.212	-752.124	-542.775
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-929.958,62	-1.022.078	-801.440	-763.212	-752.124	-542.775
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-929.958,62	-1.022.078	-801.440	-763.212	-752.124	-542.775
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.271.401,92	-1.299.495	-1.308.938	-1.318.570	-1.328.000	-1.328.000
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-1.213.074,27	-1.299.495	-1.308.938	-1.318.570	-1.328.000	-1.328.000
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-58.327,65	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-2.201.360,54	-2.321.573	-2.110.378	-2.081.782	-2.080.124	-1.870.775
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-2.201.360,54	-2.321.573	-2.110.378	-2.081.782	-2.080.124	-1.870.775

Haushaltsplan 2024

Erläuterungen

52320000	Zuschuss an den Kreis Viersen im Rahmen des Förderprogramms „Graue Flecken“
52411000	Höhere Aufwendungen aufgrund gestiegener Energiekosten.
52420200	Höhere Kosten aufgrund neuer Verträge sowie allgemeine Kostensteigerung und mehr Straßenaufbrüche.
52420300	Neuvergabe Vertrag inkl. Kostensteigerung.
52420400	Höherer Bewässerungsaufwand.
52420600	Ältere Straßenlaternen werden zum dauerhaften Erhalt neu gestrichen.
52421000	Die Reparatur der Niersbrücke an der Langendonker Mühle entfällt.
52910000	Das auf gemeindlichen Grundstücken anfallende Laub kann seit 2018 nicht mehr kostenfrei entsorgt werden. Sowohl die Menge des Grünabfalls hat sich gesteigert, als auch die Kosten für die zur Entsorgung notwendigen Container.
52910300	Aufwendungen für das Streusalz.
58110000	Es handelt sich um die Aufwendungen aus der Gebührenbedarfsberechnung „Abwasser“ und um den Straßenoberflächenentwässerungsanteil. Zudem enthält dieses Konto die Aufwendungen des Bauhofs für dieses Produkt.

Haushaltsplan 2024

12
1201
120101

Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrsflächen und -anlagen Bereitstellung der Erschließungsanlagen

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23.071,19	390.000	967.000	0	642.500	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	18.600,00	385.000	962.000	0	637.500	0	0
		68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	4.471,19	5.000	5.000	0	5.000	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	551.723,09	0	0	0	0	0	0
		68810000 Beiträge	551.723,09	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	574.794,28	390.000	967.000	0	642.500	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-82.490,80	0	0	0	0	0	0
		78220000 Ausz. für den Erwerb unbebaute Grundstücken	-82.490,80	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-632.050,35	-759.000	-1.373.000	0	-1.335.000	-7.000	-7.000
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-536.198,47	-600.000	-738.000	0	-1.320.000	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-95.851,88	-159.000	-635.000	0	-15.000	-7.000	-7.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-714.541,15	-759.000	-1.373.000	0	-1.335.000	-7.000	-7.000
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-139.746,87	-369.000	-406.000	0	-692.500	-7.000	-7.000

Haushaltsplan 2024

12
1201
120101

Verkehrsflächen und -anlagen Verkehrsflächen und -anlagen Bereitstellung der Erschließungsanlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000035: KAG-Beiträge										
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	551.723,09	0	0	0	0	0	1.616.008	1.616.008
		68810000 Beiträge	551.723,09	0	0	0	0	0	1.616.008	1.616.008
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	551.723,09	0	0	0	0	0	1.616.008	1.616.008
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	-5.600	-5.600
		78990000 Rückz. Erhalt. Zuw.	0,00	0	0	0	0	0	-5.600	-5.600
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	-5.600	-5.600
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	551.723,09	0	0	0	0	0	1.610.408	1.610.408

7000073: Eigenanteil Alleinradweg										
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	-100.542	-100.542
		78210000 Ausz. Grund+Gebäude	0,00	0	0	0	0	0	-100.542	-100.542
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-45.999,77	0	0	0	0	0	-46.000	-46.000
		78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-45.999,77	0	0	0	0	0	-46.000	-46.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-45.999,77	0	0	0	0	0	-146.541	-146.541
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-45.999,77	0	0	0	0	0	-146.541	-146.541

7000076: Ausbau An der Floeth										
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-70.000	-70.000	0	-450.000	0	-79.051	-599.051
		78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-70.000	-70.000	0	-450.000	0	-79.051	-599.051
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-70.000	-70.000	0	-450.000	0	-79.051	-599.051
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-70.000	-70.000	0	-450.000	0	-79.051	-599.051

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000118: Straßenbeleuchtung										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.471,19	5.000	5.000	0	5.000	0	0	74.281	84.281
	68170000 Invest.-Zuw.private	0,00	0	0	0	0	0	0	2.173	2.173
	68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	4.471,19	5.000	5.000	0	5.000	0	0	72.109	82.109
6	= Summe (investive Einzahlungen)	4.471,19	5.000	5.000	0	5.000	0	0	74.281	84.281
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-12.765,87	-28.000	-25.000	0	-15.000	-7.000	-7.000	-315.062	-369.062
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-12.765,87	-28.000	-25.000	0	-15.000	-7.000	-7.000	-315.062	-369.062
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	-2.173	-2.173
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	0	0	0	0	0	0	-2.173	-2.173
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-12.765,87	-28.000	-25.000	0	-15.000	-7.000	-7.000	-317.235	-371.235
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.294,68	-23.000	-20.000	0	-10.000	-7.000	-7.000	-242.953	-286.953

7000175: Radwegsanieerung An der Plüschweberei										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-18.000	0	-220.000	0	0	0	-238.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-18.000	0	-220.000	0	0	0	-238.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-18.000	0	-220.000	0	0	0	-238.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-18.000	0	-220.000	0	0	0	-238.000

7000237: Ausbau Gewerbepark Wasserwerk II										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-319.960,51	0	-50.000	0	0	0	0	-367.966	-417.966
	78520000 Ausz Tiefbau	-319.960,51	0	-50.000	0	0	0	0	-367.966	-417.966
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-319.960,51	0	-50.000	0	0	0	0	-367.966	-417.966
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-319.960,51	0	-50.000	0	0	0	0	-367.966	-417.966

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000239: Ausbau Schaphauser Straße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-82.490,80	0	0	0	0	0	0	-82.491	-82.491
	78220000 Ausz. unb. Grunds.	-82.490,80	0	0	0	0	0	0	-82.491	-82.491
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-216.237,96	0	0	0	0	0	0	-367.804	-367.804
	78520000 Ausz Tiefbau	-216.237,96	0	0	0	0	0	0	-367.804	-367.804
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-298.728,76	0	0	0	0	0	0	-450.295	-450.295
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-298.728,76	0	0	0	0	0	0	-450.295	-450.295

7000240: Umbau Haltestelle Grefrather Str.										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.600,00	0	0	0	0	0	0	93.200	93.200
	68110000 Invest.-Zuw.Land	18.600,00	0	0	0	0	0	0	93.200	93.200
6	= Summe (investive Einzahlungen)	18.600,00	0	0	0	0	0	0	93.200	93.200
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	-266.487	-266.487
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-266.487	-266.487
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	-266.487	-266.487
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	18.600,00	0	0	0	0	0	0	-173.287	-173.287

7000276: Umbau Bushaltestellen										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	100.000	380.000	0	400.000	0	0	100.000	880.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	100.000	380.000	0	400.000	0	0	100.000	880.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	100.000	380.000	0	400.000	0	0	100.000	880.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-100.000	-380.000	0	-400.000	0	0	-100.000	-880.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-100.000	-380.000	0	-400.000	0	0	-100.000	-880.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-100.000	-380.000	0	-400.000	0	0	-100.000	-880.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000289: Ausbau Färberstr.

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-130.000	-200.000	0	0	0	0	-141.511	-341.511
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-130.000	-200.000	0	0	0	0	-141.511	-341.511
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-130.000	-200.000	0	0	0	0	-141.511	-341.511
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-130.000	-200.000	0	0	0	0	-141.511	-341.511

7000296: Neubau Niersbrücke 13 Oedter Weg

6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-37.086,24	-36.000	0	0	0	0	0	-73.467	-73.467
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	-37.086,24	-36.000	0	0	0	0	0	-73.467	-73.467
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-37.086,24	-36.000	0	0	0	0	0	-73.467	-73.467
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-37.086,24	-36.000	0	0	0	0	0	-73.467	-73.467

7000297: Neubau Niersbrücke 12 An Haus Bruch

1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	285.000	0	0	0	0	0	285.000	285.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	285.000	0	0	0	0	0	285.000	285.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	285.000	0	0	0	0	0	285.000	285.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-380.000	0	0	0	0	0	-380.000	-380.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000	-300.000
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000	-80.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-380.000	0	0	0	0	0	-380.000	-380.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-95.000	0	0	0	0	0	-95.000	-95.000

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000326: Neubau Niersbrücke 019 Langendonker Mühl

1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	297.000	0	0	0	0	297.000
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	297.000	0	0	0	0	297.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	297.000	0	0	0	0	297.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-10.000	-330.000	0	0	0	-10.000	-340.000
		78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	-10.000	-330.000	0	0	0	-10.000	-340.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-10.000	-330.000	0	0	0	-10.000	-340.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-10.000	-33.000	0	0	0	-10.000	-43.000

7000335: Zweigkanal Rad und Fußwegbrücke

1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	266.000	0	0	0	0	266.000
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	266.000	0	0	0	0	266.000
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	266.000	0	0	0	0	266.000
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-5.000	-280.000	0	0	0	-5.000	-285.000
		78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	-5.000	-280.000	0	0	0	-5.000	-285.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-5.000	-280.000	0	0	0	-5.000	-285.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-5.000	-14.000	0	0	0	-5.000	-19.000

7000337: Erneuerung Radweg Mühlengasse

1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	19.000	0	237.500	0	0	256.500
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	19.000	0	237.500	0	0	256.500
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	19.000	0	237.500	0	0	256.500
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-20.000	0	-250.000	0	0	-270.000
		78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-20.000	0	-250.000	0	0	-270.000
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	-20.000	0	-250.000	0	0	-270.000
14	=	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-1.000	0	-12.500	0	0	-13.500

Haushaltsplan 2024

12 **Verkehrsflächen und -anlagen**
1202 **ÖPNV**
120201 **Förderung ÖPNV**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Entwicklung und Ausführung von Nahverkehrskonzepten
in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrsgesellschaft des
Kreises Viersen (VKV)

Auftragsgrundlage: Personenbeförderungsgesetz, Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr

Zielgruppe: Verkehrsteilnehmende, EinwohnerInnen

Ziele: Bedarfsgerechte Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Strategische Weiterentwicklung des ÖPNV.

Haushaltsplan 2024

12
1202
120201

Verkehrsflächen und -anlagen
ÖPNV
Förderung ÖPNV

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3	3	4	4	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	3	3	4	4	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	3	3	4	4	0
11	-	Personalaufwendungen	-989,55	-930	-980	-1.027	-1.074	0
		50110000 Bezüge Beamte	-609,47	-604	-632	-654	-670	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-3,01	-3	-3	-3	-3	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-38,87	-41	-41	-41	-41	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-270,01	-216	-233	-252	-278	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-68,19	-66	-71	-77	-82	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-542,79	-531	-564	-597	-597	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-542,79	-531	-564	-597	-597	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38,92	-46	-46	-46	-46	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,01	-0	-0	-0	-0	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-0,61	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-38,30	-46	-45	-45	-45	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17,55	-19	-21	-21	-21	0
		54220000 Mieten und Pachten	-6,03	-4	-7	-7	-7	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-0,13	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-0,85	-1	-1	-1	-1	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-7,65	-11	-11	-11	-11	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-2,89	-3	-3	-3	-3	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-1.588,81	-1.526	-1.611	-1.690	-1.738	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.588,81	-1.522	-1.608	-1.687	-1.734	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.588,81	-1.522	-1.608	-1.687	-1.734	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.588,81	-1.522	-1.608	-1.687	-1.734	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-1.588,81	-1.522	-1.608	-1.687	-1.734	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.588,81	-1.522	-1.608	-1.687	-1.734	0

Haushaltsplan 2024

13

Natur- und Landschaftspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.835,10	6.250	4.000	4.000	4.000	4.000
		41400000 Zuw.Ifd.Zw. Bund	0,00	0	0	0	0	0
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	16.835,10	6.250	4.000	4.000	4.000	4.000
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	497.034,80	599.500	622.372	622.372	622.372	622.372
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	92.710,44	80.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		43213000 Gewässerunterhaltungsgebühren	277.657,94	404.500	397.372	397.372	397.372	397.372
		43217000 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP) Gräber	126.666,42	115.000	125.000	125.000	125.000	125.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.583,20	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750
		44011000 Ersatz Schadensfälle	0,00	0	0	0	0	0
		44210000 Erträge aus Verkauf	1.783,20	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	800,00	750	750	750	750	750
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.955,66	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745
		44810000 Ertr. Kostener. Land	4.955,66	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745
		44880000 Ertr. Kostener. übBe	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	521.408,76	615.245	635.867	635.867	635.867	635.867
11	-	Personalaufwendungen	-75.882,22	-68.753	-71.137	-72.956	-74.400	0
		50110000 Bezüge Beamte	0,00	0	0	0	0	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	0,00	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-58.804,90	-53.745	-55.627	-57.030	-58.159	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-4.694,71	-4.235	-4.384	-4.495	-4.584	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-12.382,61	-10.772	-11.126	-11.431	-11.658	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-125.519,60	-186.127	-195.048	-190.063	-186.196	-176.907
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-13.100,08	-35.000	-50.000	-35.000	-30.000	-30.000
		52410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-1.373,42	-6.000	-15.375	-9.350	-9.350	-6.000
		52410200 Ausführung der Landschaftspläne	-120,80	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		52411000 Aufwendungen Energie	-4.376,90	-7.000	-9.000	-9.900	-10.890	-11.979
		52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-20.139,78	-40.000	-30.000	-35.000	-35.000	-35.000
		52422000 Unterhaltung Wirtschaftswege	-35.604,13	-40.000	-30.000	-40.000	-40.000	-40.000
		52423000 Unterhaltung der Kriegsgräber	-1.321,87	-3.400	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,45	-60	-60	-60	-60	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-94,76	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-5.995,72	-7.167	-7.114	-7.114	-7.114	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-43.390,69	-45.000	-48.000	-48.140	-48.283	-48.428
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-260,75	-87	0	0	0	0
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-260,75	-87	0	0	0	0
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	0	0	0	0	0
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	-418.561,65	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200
		53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-418.561,65	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-53.746,24	-55.964	-56.353	-56.353	-56.353	-53.070
		54220000 Mieten und Pachten	-49.922,80	-53.675	-54.051	-54.051	-54.051	-53.000
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-20,97	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-132,65	-130	-130	-130	-130	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.196,59	-1.648	-1.661	-1.661	-1.661	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-454,96	-441	-441	-441	-441	0
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-32,28	-70	-70	-70	-70	-70
		54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-1.987,00	0	0	0	0	0
		54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	1,01	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-673.970,46	-709.130	-720.738	-717.573	-715.150	-628.177
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-152.561,70	-93.885	-84.871	-81.706	-79.282	7.690
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-152.561,70	-93.885	-84.871	-81.706	-79.282	7.690
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-152.561,70	-93.885	-84.871	-81.706	-79.282	7.690
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	130.585,60	33.901	33.901	33.901	33.901	33.901
		48110000 Erträge aus ILV	33.886,85	33.901	33.901	33.901	33.901	33.901
		48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	96.698,75	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-388.290,01	-359.433	-366.621	-373.954	-379.720	-379.720
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-388.290,01	-359.433	-366.621	-373.954	-379.720	-379.720
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-410.266,11	-419.417	-417.591	-421.759	-425.101	-338.129
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-410.266,11	-419.417	-417.591	-421.759	-425.101	-338.129

Erläuterungen

Produkt 13 01 01

52410000 Durch die Langen Trockenphasen entstehen Mehrkosten durch die zusätzliche Bewässerung des wertvollen Altbaumbestandes und der Sommerbepflanzung.

52910000 Durch die stärker werdende Verbreitung des Eichenprozessionsspinners steigt die Anzahl der zu behandelnden Bäume.

Produkt 13 01 02

41410000 Im Rahmen des Finanzausgleichs erhalten die Kommunen für das Jahr 2023 eine Klima- und Forstpauschale, um die Gemeinden angesichts der sie treffenden erhöhten Gemeinwohlverpflichtung im Hinblick auf die Erholungsfunktion des Waldes bei der Wiederherstellung der kommunalen und touristischen Waldinfrastruktur, der Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung und bei der Beseitigung und Bekämpfung der Kalamitäten zu unterstützen. Gleichzeitig dient eine gesunde Waldinfrastruktur dem Klimaschutz.

52422000 Erhöhter Reparaturbedarf der Wirtschaftswege sowie gestiegene Wiederherstellungskosten.

Produkt 13 02 01

43213000 Erhöhte Erträge im Rahmen der Gebührenkalkulation

53130000 Beträge für Niersverband, Netteverband und Wasser- und Bodenverband.

Produkt 13 03 01

43217000 Abgrenzung der Grabnutzungsentgelte entsprechend der Grabnutzungsfristen.

Haushaltsplan 2024

44810000	Es handelt sich um die Kostenerstattung des Landes für die Unterhaltung der Kriegsgräber.
48110000	Es handelt sich um die Verrechnungsposition „15 % Erholungsfunktion des Friedhofs“.
52420000	Abfallbeseitigung, neue Wasserbecken und Entwicklungsmaßnahmen.
52910000	Es handelt sich um die Veranschlagung der Kosten für die Gräberbereitung.
54220000	Pachtaufwand für die Anmietung der Aufbahrungsräume und der Kapelle.

Haushaltsplan 2024

13

Natur- und Landschaftspflege

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-17.000	0	0	0	0	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	-17.000	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-17.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-17.000	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Öffentliche Grün- und Forstflächen
130101 Bereitstellung der öffentl. Grünflächen

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Planung, Bau und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen

Auftragsgrundlage: Bebauungspläne, GO, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Erholungssuchende

Ziele: Steigerung der Lebensqualität durch naturnahe u. attraktive Erholungsmöglichkeiten. Schaffung von Lebensräumen für Insekten.

Haushaltsplan 2024

13
1301
130101

Natur- und Landschaftspflege Öffentliche Grün- und Forstflächen Bereitstellung der öffentl. Grünflächen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-37.085,29	-22.489	-23.269	-23.864	-24.337	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-28.739,23	-17.580	-18.196	-18.655	-19.024	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-2.294,41	-1.385	-1.434	-1.470	-1.499	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-6.051,65	-3.524	-3.639	-3.739	-3.813	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.440,31	-51.001	-68.979	-55.019	-51.152	-49.407
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-13.100,08	-35.000	-50.000	-35.000	-30.000	-30.000
		52411000 Aufwendungen Energie	-4.376,90	-7.000	-9.000	-9.900	-10.890	-11.979
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,60	-25	-25	-25	-25	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-39,48	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-2.489,01	-2.977	-2.955	-2.955	-2.955	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-4.434,24	-6.000	-7.000	-7.140	-7.283	-7.428
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-260,75	-87	0	0	0	0
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-260,75	-87	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.174,03	-1.272	-1.434	-1.434	-1.434	-70
		54220000 Mieten und Pachten	-392,06	-280	-437	-437	-437	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-8,72	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-55,13	-54	-54	-54	-54	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-496,96	-685	-690	-690	-690	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-188,88	-183	-183	-183	-183	0
		54410000 Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	-32,28	-70	-70	-70	-70	-70
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-62.960,38	-74.849	-93.682	-80.317	-76.922	-49.477
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-62.960,38	-74.849	-93.682	-80.317	-76.922	-49.477
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-62.960,38	-74.849	-93.682	-80.317	-76.922	-49.477
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-62.960,38	-74.849	-93.682	-80.317	-76.922	-49.477

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-189.335,53	-200.519	-204.529	-208.620	-212.720	-212.720
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-189.335,53	-200.519	-204.529	-208.620	-212.720	-212.720
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-252.295,91	-275.368	-298.211	-288.937	-289.642	-262.197
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-252.295,91	-275.368	-298.211	-288.937	-289.642	-262.197

Erläuterungen

52410000 Durch die Langen Trockenphasen entstehen Mehrkosten durch die zusätzliche Bewässerung des wertvollen Altbaumbestandes und der Sommerbepflanzung.

52910000 Durch die stärker werdende Verbreitung des Eichenprozessionsspinners steigt die Anzahl der zu behandelnden Bäume.

Haushaltsplan 2024

13
1301
130101

Natur- und Landschaftspflege
Öffentliches Grün- und Forstflächen
Bereitstellung der öffentl. Grünflächen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-17.000	0	0	0	0	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	-17.000	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-17.000	0	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-17.000	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

13
1301
130101

Natur- und Landschaftspflege
Öffentliches Grün- und Forstflächen
Bereitstellung der öffentl. Grünflächen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000329: Vogelvoliere Park Umbau/Sanierung										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-17.000	0	0	0	0	0	-17.000	-17.000
	78510000 Ausz Hochbau	0,00	-17.000	0	0	0	0	0	-17.000	-17.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	-17.000	0	0	0	0	0	-17.000	-17.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-17.000	0	0	0	0	0	-17.000	-17.000

Haushaltsplan 2024

13
1301
130102

Natur- und Landschaftspflege
Öffentliche Grün- und Forstflächen
Land- und Forstwirtschaft

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft
Unterhaltung u. Ausbau von Wirtschaftswegen
Verkauf von Brennholz durch den Bauhof

Auftragsgrundlage: Bauleitplanung, Forstwirtschaftsplan, GO, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Land- und Forstwirtschaft

Ziele: Gestaltung und Wiederherstellung eines naturnahen Orts- und Landschaftsbildes
Sicherung von Klima, Grundwasser, Boden
Beitragsabrechnung für Wirtschaftswege

Haushaltsplan 2024

13
1301
130102

Natur- und Landschaftspflege Öffentliche Grün- und Forstflächen Land- und Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.835,10	6.250	4.000	4.000	4.000	4.000
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	16.835,10	6.250	4.000	4.000	4.000	4.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.583,20	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750
		44210000 Erträge aus Verkauf	1.783,20	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		44610000 Sonstige privatr. Leistungsentgelte	800,00	750	750	750	750	750
10	=	Ordentliche Erträge	19.418,30	12.000	9.750	9.750	9.750	9.750
11	-	Personalaufwendungen	-5.705,42	-8.996	-9.308	-9.546	-9.735	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-4.421,42	-7.032	-7.278	-7.462	-7.610	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-352,98	-554	-574	-588	-600	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-931,02	-1.409	-1.456	-1.496	-1.525	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.876,55	-49.424	-48.792	-52.767	-52.767	-48.500
		52410100 Unterhaltung der Gemeindeforsten	-1.373,42	-6.000	-15.375	-9.350	-9.350	-6.000
		52410200 Ausführung der Landschaftspläne	-120,80	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		52422000 Unterhaltung Wirtschaftswege	-35.604,13	-40.000	-30.000	-40.000	-40.000	-40.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,19	-8	-8	-8	-8	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-12,15	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-765,86	-916	-909	-909	-909	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-351,32	-370	-420	-420	-420	0
		54220000 Mieten und Pachten	-120,64	-86	-134	-134	-134	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-2,69	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-16,98	-17	-17	-17	-17	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-152,92	-211	-212	-212	-212	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-58,09	-56	-56	-56	-56	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-43.933,29	-58.789	-58.519	-62.732	-62.921	-48.500
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-24.514,99	-46.789	-48.769	-52.982	-53.171	-38.750
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-24.514,99	-46.789	-48.769	-52.982	-53.171	-38.750
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-24.514,99	-46.789	-48.769	-52.982	-53.171	-38.750
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-88.700,10	-129.573	-132.164	-134.807	-136.000	-136.000
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-88.700,10	-129.573	-132.164	-134.807	-136.000	-136.000
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-113.215,09	-176.362	-180.933	-187.789	-189.171	-174.750
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-113.215,09	-176.362	-180.933	-187.789	-189.171	-174.750

Erläuterungen

- 41410000 Im Rahmen des Finanzausgleichs erhalten die Kommunen für das Jahr 2023 eine Klima- und Forstpauschale, um die Gemeinden angesichts der sie treffenden erhöhten Gemeinwohlverpflichtung im Hinblick auf die Erholungsfunktion des Waldes bei der Wiederherstellung der kommunalen und touristischen Waldinfrastruktur, der Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung und bei der Beseitigung und Bekämpfung der Kalamitäten zu unterstützen. Gleichzeitig dient eine gesunde Waldinfrastruktur dem Klimaschutz.
- 52422000 Erhöhter Reparaturbedarf der Wirtschaftswege sowie gestiegene Wiederherstellungskosten.

Haushaltsplan 2024

13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
130201 Gewässerunterhaltung

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Ermittlung der Umlagegrundlagen, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Landeswassergesetz, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: GrundstückseigentümerInnen

Ziele: Vermeidung von Überschwemmungen
Gebührenreduzierung

Haushaltsplan 2024

13
1302
130201

Natur- und Landschaftspflege Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen Gewässerunterhaltung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	277.657,94	404.500	397.372	397.372	397.372	397.372
		43213000 Gewässerunterhaltungsgebühren	277.657,94	404.500	397.372	397.372	397.372	397.372
10	=	Ordentliche Erträge	277.657,94	404.500	397.372	397.372	397.372	397.372
11	-	Personalaufwendungen	-3.423,26	-3.855	-3.989	-4.091	-4.172	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.652,85	-3.014	-3.119	-3.198	-3.261	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-211,80	-237	-246	-252	-257	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-558,61	-604	-624	-641	-654	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-428,02	-508	-504	-504	-504	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,10	-4	-4	-4	-4	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-6,68	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-421,24	-504	-500	-500	-500	0
15	-	Transferaufwendungen	-418.561,65	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200
		53130000 Zuweis.lfd.Zw. Zweckverbände	-418.561,65	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200	-398.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-192,22	-203	-231	-231	-231	0
		54220000 Mieten und Pachten	-66,34	-47	-74	-74	-74	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-1,48	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-9,34	-9	-9	-9	-9	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-84,10	-116	-117	-117	-117	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-31,97	-31	-31	-31	-31	0
		54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	1,01	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-422.605,15	-402.767	-402.924	-403.026	-403.107	-398.200
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-144.947,21	1.733	-5.552	-5.654	-5.735	-828
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-144.947,21	1.733	-5.552	-5.654	-5.735	-828
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-144.947,21	1.733	-5.552	-5.654	-5.735	-828

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	96.698,75	0	0	0	0	0
		48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	96.698,75	0	0	0	0	0
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-48.248,46	1.733	-5.552	-5.654	-5.735	-828
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-48.248,46	1.733	-5.552	-5.654	-5.735	-828

Erläuterungen

43213000 Erhöhte Erträge im Rahmen der Gebührenkalkulation

53130000 Beträge für Niersverband, Netteverband und Wasser- und Bodenverband.

Haushaltsplan 2024

13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhofs- und Bestattungswesen
130301 Friedhofs- und Bestattungswesen

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Unterhaltung und Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Friedhofes, Verleihung von Grabnutzungsrechten, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Bestattungsgesetz, Kriegsgräbergesetz, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse, Verträge

Zielgruppe: Bevölkerung, Hinterbliebene

Ziele: Sicherstellung des Bestattungswesens, Kostenreduzierung
Wahrung des Andenkens an Gefallene u. Vermißte
Sanierung Altgräber

Haushaltsplan 2024

13
1303
130301

Natur- und Landschaftspflege Friedhofs- und Bestattungswesen Friedhofs- und Bestattungswesen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	219.376,86	195.000	225.000	225.000	225.000	225.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	92.710,44	80.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		43217000 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP) Gräber	126.666,42	115.000	125.000	125.000	125.000	125.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.955,66	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745
		44810000 Ertr. Kostener. Land	4.955,66	3.745	3.745	3.745	3.745	3.745
10	=	Ordentliche Erträge	224.332,52	198.745	228.745	228.745	228.745	228.745
11	-	Personalaufwendungen	-29.668,25	-33.412	-34.571	-35.455	-36.157	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-22.991,40	-26.119	-27.034	-27.716	-28.264	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.835,52	-2.058	-2.131	-2.184	-2.227	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-4.841,33	-5.235	-5.407	-5.555	-5.666	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-62.774,72	-85.194	-76.773	-81.773	-81.773	-79.000
		52420000 Unterh. u. Bewirtschaft. d. Infrastrukru	-20.139,78	-40.000	-30.000	-35.000	-35.000	-35.000
		52423000 Unterhaltung der Kriegsgräber	-1.321,87	-3.400	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,56	-23	-23	-23	-23	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-36,45	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-2.319,61	-2.771	-2.750	-2.750	-2.750	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-38.956,45	-39.000	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52.028,67	-54.119	-54.269	-54.269	-54.269	-53.000
		54220000 Mieten und Pachten	-49.343,76	-53.261	-53.406	-53.406	-53.406	-53.000
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-8,08	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-51,20	-50	-50	-50	-50	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-462,61	-637	-642	-642	-642	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-176,02	-171	-171	-171	-171	0
		54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-1.987,00	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-144.471,64	-172.725	-165.614	-171.498	-172.199	-132.000
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	79.860,88	26.020	63.131	57.247	56.546	96.745
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	79.860,88	26.020	63.131	57.247	56.546	96.745
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	79.860,88	26.020	63.131	57.247	56.546	96.745
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	33.886,85	33.901	33.901	33.901	33.901	33.901
		48110000 Erträge aus ILV	33.886,85	33.901	33.901	33.901	33.901	33.901
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-110.254,38	-29.341	-29.928	-30.527	-31.000	-31.000
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-110.254,38	-29.341	-29.928	-30.527	-31.000	-31.000
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	3.493,35	30.580	67.104	60.621	59.447	99.646
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	3.493,35	30.580	67.104	60.621	59.447	99.646

Erläuterungen

- 43217000 Abgrenzung der Grabnutzungsentgelte entsprechend der Grabnutzungsfristen.
- 44810000 Es handelt sich um die Kostenerstattung des Landes für die Unterhaltung der Kriegsgräber.
- 48110000 Es handelt sich um die Verrechnungsposition „15 % Erholungsfunktion des Friedhofs“.
- 52420000 Abfallbeseitigung, neue Wasserbecken und Entwicklungsmaßnahmen.
- 52910000 Es handelt sich um die Veranschlagung der Kosten für die Gräberbereitung.
- 54220000 Pachtaufwand für die Anmietung der Aufbahrungsräume und der Kapelle.

Haushaltsplan 2024

14

Umweltschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	68.000	18.864	17.136	0	0
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	0,00	68.000	18.864	17.136	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	68.000	18.864	17.136	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-7.417,09	-43.693	-45.209	-46.365	-47.283	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-5.747,86	-34.156	-35.352	-36.243	-36.961	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-458,89	-2.691	-2.786	-2.857	-2.913	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-1.210,34	-6.846	-7.071	-7.265	-7.409	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.577,28	-156.677	-142.224	-80.573	-55.573	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,11	-5	-5	-5	-5	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-12.647,57	-41.500	-81.300	-50.000	-50.000	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-481,55	-572	-568	-568	-568	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-12.448,05	-114.600	-60.351	-30.000	-5.000	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-218,90	-231	-262	-262	-262	0
		54220000 Mieten und Pachten	-74,63	-54	-84	-84	-84	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-1,64	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-10,50	-10	-10	-10	-10	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-95,62	-132	-133	-133	-133	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-36,51	-35	-35	-35	-35	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-33.213,27	-200.602	-187.695	-127.200	-103.118	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-33.213,27	-132.602	-168.831	-110.064	-103.118	0
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-33.213,27	-132.602	-168.831	-110.064	-103.118	0
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-33.213,27	-132.602	-168.831	-110.064	-103.118	0
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-833,51	-1.025	-1.046	-1.067	-1.089	-1.089
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-833,51	-1.025	-1.046	-1.067	-1.089	-1.089
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-34.046,78	-133.627	-169.877	-111.131	-104.207	-1.089
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-34.046,78	-133.627	-169.877	-111.131	-104.207	-1.089

Erläuterungen

Produkt 14 01 01
52810000 Klimaanpassungskonzept

52910000 Klimaanpassungskonzept, Lärmaktionsplan
41410000 KWP Zuwendung lt. Fördermittelbescheid.

Haushaltsplan 2024

14 **Umweltschutz**
1401 **Umweltschutzmaßnahmen**
140101 **Umweltschutzmaßnahmen**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Umweltberatung und -information

Auftragsgrundlage: Bundes- u. Landesbodenschutzgesetz, GO, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Bauherren, Behörden, Verbände

Ziele: Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Umwelt im gemeindlichen Lebensraum. Umsetzung des Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepts.

Haushaltsplan 2024

14
1401
140101

Umweltschutz Umweltschutzmaßnahmen Umweltschutzmaßnahmen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	68.000	18.864	17.136	0	0
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	68.000	18.864	17.136	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	68.000	18.864	17.136	0	0
11	-	Personalaufwendungen	-7.417,09	-43.693	-45.209	-46.365	-47.283	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-5.747,86	-34.156	-35.352	-36.243	-36.961	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-458,89	-2.691	-2.786	-2.857	-2.913	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-1.210,34	-6.846	-7.071	-7.265	-7.409	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.577,28	-156.677	-142.224	-80.573	-55.573	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,11	-5	-5	-5	-5	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-12.647,57	-41.500	-81.300	-50.000	-50.000	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-481,55	-572	-568	-568	-568	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-12.448,05	-114.600	-60.351	-30.000	-5.000	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-218,90	-231	-262	-262	-262	0
		54220000 Mieten und Pachten	-74,63	-54	-84	-84	-84	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-1,64	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-10,50	-10	-10	-10	-10	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-95,62	-132	-133	-133	-133	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-36,51	-35	-35	-35	-35	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-33.213,27	-200.602	-187.695	-127.200	-103.118	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-33.213,27	-132.602	-168.831	-110.064	-103.118	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-33.213,27	-132.602	-168.831	-110.064	-103.118	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-33.213,27	-132.602	-168.831	-110.064	-103.118	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-833,51	-1.025	-1.046	-1.067	-1.089	-1.089
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-833,51	-1.025	-1.046	-1.067	-1.089	-1.089
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-34.046,78	-133.627	-169.877	-111.131	-104.207	-1.089

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-34.046,78	-133.627	-169.877	-111.131	-104.207	-1.089

Erläuterungen

52810000 Klimaanpassungskonzept

52910000 Klimaanpassungskonzept, Lärmaktionsplan
41410000 KWP Zuwendung lt. Fördermittelbescheid.

Haushaltsplan 2024

15

Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	455,07	4.263	455	455	455	455
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	455,07	455	455	455	455	455
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	3.808	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.863,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	2.837,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	26,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	896,62	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
		44110000 Mieten und Pachten	846,62	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		44210000 Erträge aus Verkauf	50,00	600	600	600	600	600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	311	335	363	391	391
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	311	335	363	391	391
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	4.214,69	16.174	12.390	12.418	12.446	12.446
11	-	Personalaufwendungen	-128.053,63	-125.802	-131.932	-137.439	-142.890	0
		50110000 Bezüge Beamte	-60.947,02	-60.448	-63.176	-65.390	-67.031	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-300,54	-256	-271	-261	-272	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-22.549,26	-25.617	-26.514	-27.182	-27.721	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.800,32	-2.018	-2.090	-2.143	-2.184	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-4.748,26	-5.134	-5.303	-5.449	-5.556	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-3.887,87	-4.146	-4.146	-4.146	-4.146	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-27.001,35	-21.548	-23.298	-25.189	-27.760	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-6.819,01	-6.635	-7.134	-7.679	-8.219	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-54.280,58	-53.068	-56.385	-59.702	-59.702	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-54.280,58	-53.068	-56.385	-59.702	-59.702	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-37.952,06	-58.872	-56.171	-56.171	-56.171	-49.250
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst.u. b	-2.282,30	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		52411000 Aufwendungen Energie	-2.100,80	-900	-800	-800	-800	-800
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-1,38	-58	-58	-58	-58	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52810000 Sonstige Sachleistungen	-8.194,72	-15.500	-13.950	-13.950	-13.950	-13.950
	52811000 Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen EDV	-5.782,09	-6.915	-6.864	-6.864	-6.864	0
	52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-19.590,77	-33.500	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.023,73	-2.237	-1.817	-1.720	-1.527	-1.527
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-734,13	-2.237	-1.527	-1.527	-1.527	-1.527
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	0,00	0	0	0	0	0
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-289,60	0	-290	-193	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.812,44	-18.692	-13.067	-12.068	-12.067	-8.900
	54220000 Mieten und Pachten	-910,88	-651	-1.014	-1.014	-1.014	0
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-20,23	0	0	0	0	0
	54310300 Bürobedarf	-128,00	-125	-125	-125	-125	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-1.154,45	-1.590	-1.603	-1.603	-1.603	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-438,92	-426	-426	-426	-426	0
	54312000 Öffentlichkeitsarbeit	-14.963,96	-15.000	-9.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54313000 Mitgliedsbeiträge	-196,00	-900	-900	-900	-900	-900
17	= Ordentliche Aufwendungen	-239.122,44	-258.671	-259.372	-267.100	-272.357	-59.677
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-234.907,75	-242.497	-246.983	-254.683	-259.911	-47.231
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-234.907,75	-242.497	-246.983	-254.683	-259.911	-47.231
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-234.907,75	-242.497	-246.983	-254.683	-259.911	-47.231
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-31.865,64	-21.234	-21.659	-22.092	-22.612	-22.612
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-31.423,35	-21.234	-21.659	-22.092	-22.612	-22.612
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-442,29	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-266.773,39	-263.731	-268.642	-276.775	-282.523	-69.843
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-266.773,39	-263.731	-268.642	-276.775	-282.523	-69.843

Erläuterungen

Produkt 13 03 01

52910000 Ab dem Jahr 2023 sind Mittel für die gemeinsame Teilnahme an der LEADER-Förderphase 2023 – 2027 mit den Kommunen Wachtendonk, Kempen, Kerken, Issum und Rheurdt enthalten.

54312000 In den Jahren 2022 und 2023 sind zusätzlich notwendige Mittel im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens für die Landesgartenschau veranschlagt.

54313000 Neumitgliedschaft Agro Business Niederrhein.

Haushaltsplan 2024

15

Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	152.000	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	152.000	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	152.000	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-24.199,25	-190.000	0	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-24.199,25	0	0	0	0	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	-190.000	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-15.000	-15.000	0	0	0	0
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	0,00	-15.000	-15.000	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-24.199,25	-205.000	-15.000	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-24.199,25	-53.000	-15.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförderung**
150101 **Wirtschaftsförderung**

Budget (Organisationseinheit): Büro des Bürgermeisters

Budgetverantwortliche: Laura Bürkert

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Entwicklung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe

Auftragsgrundlage: politische Beschlüsse

Zielgruppe: Unternehmen, Bevölkerung

Ziele: Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe
Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe
Sicherung und Erhöhung von Arbeitsplätzen. Förderung von nachhaltigen
Wirtschaftszweigen.

Haushaltsplan 2024

15
1501
150101

Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung
Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		44110000 Mieten und Pachten	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	249	268	290	313	313
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	249	268	290	313	313
10	=	Ordentliche Erträge	0,00	2.249	2.268	2.290	2.313	2.313
11	-	Personalaufwendungen	-79.164,76	-74.426	-78.421	-82.133	-85.943	0
		50110000 Bezüge Beamte	-48.757,72	-48.358	-50.541	-52.312	-53.625	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-240,44	-204	-217	-209	-217	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-3.110,30	-3.317	-3.317	-3.317	-3.317	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-21.601,10	-17.239	-18.639	-20.151	-22.208	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-5.455,20	-5.308	-5.708	-6.144	-6.575	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-43.424,36	-42.454	-45.108	-47.761	-47.761	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-43.424,36	-42.454	-45.108	-47.761	-47.761	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.639,85	-23.694	-21.667	-21.667	-21.667	-18.000
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,74	-30	-30	-30	-30	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-917,48	-10.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-3.063,42	-3.664	-3.636	-3.636	-3.636	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-6.658,21	-10.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-289,60	0	-290	-193	0	0
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-289,60	0	-290	-193	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.601,25	-1.579	-1.778	-1.778	-1.778	-100
		54220000 Mieten und Pachten	-482,55	-345	-537	-537	-537	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-10,74	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-67,85	-66	-66	-66	-66	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-611,65	-843	-849	-849	-849	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-232,46	-226	-226	-226	-226	0
		54313000 Mitgliedsbeiträge	-196,00	-100	-100	-100	-100	-100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-135.119,82	-142.153	-147.263	-153.532	-157.149	-18.100
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-135.119,82	-139.905	-144.995	-151.242	-154.836	-15.787

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-135.119,82	-139.905	-144.995	-151.242	-154.836	-15.787
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-135.119,82	-139.905	-144.995	-151.242	-154.836	-15.787
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-135.119,82	-139.905	-144.995	-151.242	-154.836	-15.787
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-135.119,82	-139.905	-144.995	-151.242	-154.836	-15.787

Haushaltsplan 2024

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1502 **Allgemeine Einrichtungen**
150201 **Märkte**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich II Sachgebiet 1

Budgetverantwortlicher: Stephan Röttges

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Durchführung von Wochenmärkten und Kirmessen, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage: Ordnungsbehördliche Verordnungen, KAG, GO, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Marktbesucher, Schausteller, Bevölkerung

Ziele: Steigerung der Attraktivität der Märkte und Kirmessen durch erweiterte Serviceangebote
Abfallreduzierung

Haushaltsplan 2024

15
1502
150201

Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen
Märkte

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	455,07	455	455	455	455	455
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	455,07	455	455	455	455	455
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	26,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10	=	Ordentliche Erträge	481,07	4.455	4.455	4.455	4.455	4.455
11	-	Personalaufwendungen	-570,53	-643	-665	-682	-695	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-442,15	-502	-520	-533	-544	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-35,28	-40	-41	-42	-43	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-93,10	-101	-104	-107	-109	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.772,83	-4.855	-5.838	-5.838	-5.838	-3.500
		52410000 Unterh. u. Bewirtschaft. der Grundst. u. b	-2.282,30	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		52411000 Aufwendungen Energie	-1.026,16	0	0	0	0	0
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,47	-19	-19	-19	-19	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-30,98	0	0	0	0	0
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-1.952,92	-2.336	-2.318	-2.318	-2.318	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-480,00	-500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-734,13	-734	-734	-734	-734	-734
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-734,13	-734	-734	-734	-734	-734
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-895,85	-943	-1.070	-1.070	-1.070	0
		54220000 Mieten und Pachten	-307,64	-220	-343	-343	-343	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-6,84	0	0	0	0	0
		54310300 Bürobedarf	-43,25	-42	-42	-42	-42	0
		54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-389,92	-537	-541	-541	-541	0
		54310600 Bücher und Zeitschriften	-148,20	-144	-144	-144	-144	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-7.973,34	-7.175	-8.306	-8.324	-8.337	-4.234
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.492,27	-2.720	-3.851	-3.869	-3.882	221
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.492,27	-2.720	-3.851	-3.869	-3.882	221

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-7.492,27	-2.720	-3.851	-3.869	-3.882	221
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.085,59	-2.275	-2.321	-2.367	-2.411	-2.411
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-2.085,59	-2.275	-2.321	-2.367	-2.411	-2.411
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-9.577,86	-4.995	-6.172	-6.236	-6.293	-2.190
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-9.577,86	-4.995	-6.172	-6.236	-6.293	-2.190

Haushaltsplan 2024

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1502 **Allgemeine Einrichtungen**
150202 **Bauhofleistungen für Dritte**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich III Sachgebiet 3

Budgetverantwortlicher: Norbert Enger

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Erbringung von Leistungen für Dritte, soweit sie nicht anderen Produkten zugeordnet werden können

Auftragsgrundlage: Einzel- und Daueraufträge, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Bevölkerung, Auftraggeber

Ziele: schnelle, unproblematisch Hilfestellung für Belange des öffentlichen Interesses

Haushaltsplan 2024

15
1502
150202

Wirtschaft und Tourismus
Allgemeine Einrichtungen
Bauhofleistungen für Dritte

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.837,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	2.837,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50,00	600	600	600	600	600
		44210000 Erträge aus Verkauf	50,00	600	600	600	600	600
10	=	Ordentliche Erträge	2.887,00	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.887,00	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.887,00	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.887,00	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-24.506,27	-17.237	-17.582	-17.934	-18.378	-18.378
		58110000 Aufwendungen aus ILV	-24.506,27	-17.237	-17.582	-17.934	-18.378	-18.378
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-21.619,27	-11.637	-11.982	-12.334	-12.778	-12.778
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-21.619,27	-11.637	-11.982	-12.334	-12.778	-12.778

Haushaltsplan 2024

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1503 **Tourismus**
150301 **Tourismus / Marketing**

Budget (Organisationseinheit): Büro des Bürgermeisters

Budgetverantwortliche: Laura Bürkert

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Entwicklung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe

Auftragsgrundlage: politische Beschlüsse

Zielgruppe: Unternehmen, Bevölkerung

Ziele: Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe
Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe
Sicherung und Erhöhung von Arbeitsplätzen

Haushaltsplan 2024

15
1503
150301

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus
Tourismus / Marketing

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.808	0	0	0	0
		41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	3.808	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	846,62	0	0	0	0	0
		44110000 Mieten und Pachten	846,62	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	62	67	72	78	78
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	62	67	72	78	78
10	=	Ordentliche Erträge	846,62	3.870	67	72	78	78
11	-	Personalaufwendungen	-48.318,34	-50.734	-52.847	-54.625	-56.252	0
		50110000 Bezüge Beamte	-12.189,30	-12.090	-12.635	-13.078	-13.406	0
		50114000 Erstattungsverpflichtung nach § 107 b	-60,10	-51	-54	-52	-55	0
		50120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-22.107,11	-25.115	-25.994	-26.649	-27.177	0
		50220000 Versorgungskassenb. tarifl. Beschäftigte	-1.765,04	-1.979	-2.049	-2.101	-2.141	0
		50320000 Beiträge gesetzl.SV tarifl. Beschäftigte	-4.655,16	-5.034	-5.199	-5.342	-5.447	0
		50410000 Beihilfen/ Unterstütz. für Beschäftigte	-777,57	-829	-829	-829	-829	0
		50510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	-5.400,25	-4.310	-4.659	-5.038	-5.552	0
		50610000 Zuführungen Beihilferückst. Beschäftigte	-1.363,81	-1.327	-1.427	-1.536	-1.644	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	-10.856,22	-10.614	-11.277	-11.940	-11.940	0
		51210000 Beitr. Versorgungsk. Versorgungsempfänger	-10.856,22	-10.614	-11.277	-11.940	-11.940	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.539,38	-30.323	-28.667	-28.667	-28.667	-27.750
		52411000 Aufwendungen Energie	-1.074,64	-900	-800	-800	-800	-800
		52550000 Unterhaltung des bew Vermögens(Kostenst)	-0,17	-8	-8	-8	-8	0
		52810000 Sonstige Sachleistungen	-7.246,26	-5.500	-4.950	-4.950	-4.950	-4.950
		52811000 Aufw. für Sach-u. Dienstleistungen EDV	-765,75	-916	-909	-909	-909	0
		52910000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistung	-12.452,56	-23.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-1.503	-793	-793	-793	-793
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	0,00	-1.503	-793	-793	-793	-793
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.315,34	-16.169	-10.219	-9.220	-9.219	-8.800
		54220000 Mieten und Pachten	-120,69	-86	-134	-134	-134	0
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-2,65	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310300 Bürobedarf	-16,90	-16	-16	-16	-16	0
	54310400 Post- und Fernmeldegebühren	-152,88	-211	-212	-213	-212	0
	54310600 Bücher und Zeitschriften	-58,26	-56	-56	-56	-56	0
	54312000 Öffentlichkeitsarbeit	-14.963,96	-15.000	-9.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54313000 Mitgliedsbeiträge	0,00	-800	-800	-800	-800	-800
17	= Ordentliche Aufwendungen	-96.029,28	-109.343	-103.803	-105.245	-106.871	-37.343
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-95.182,66	-105.473	-103.736	-105.172	-106.793	-37.265
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-95.182,66	-105.473	-103.736	-105.172	-106.793	-37.265
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-95.182,66	-105.473	-103.736	-105.172	-106.793	-37.265
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-5.273,78	-1.722	-1.756	-1.791	-1.823	-1.823
	58110000 Aufwendungen aus ILV	-4.831,49	-1.722	-1.756	-1.791	-1.823	-1.823
	58120000 Aufwendungen aus internen Steuerforderun	-442,29	0	0	0	0	0
31	= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-100.456,44	-107.195	-105.492	-106.963	-108.616	-39.088
33	= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-100.456,44	-107.195	-105.492	-106.963	-108.616	-39.088

Erläuterungen

- 52910000 Ab dem Jahr 2023 sind Mittel für die gemeinsame Teilnahme an der LEADER-Förderphase 2023 – 2027 mit den Kommunen Wachtendonk, Kempen, Kerken, Issum und Rheurdt enthalten.
- 54312000 In den Jahren 2022 und 2023 sind zusätzlich notwendige Mittel im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens für die Landesgartenschau veranschlagt.
- 54313000 Neumitgliedschaft Agro Business Niederrhein.

Haushaltsplan 2024

15
1503
150301

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus / Marketing
Tourismus / Marketing

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	152.000	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	152.000	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	0,00	152.000	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-24.199,25	-190.000	0	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-24.199,25	0	0	0	0	0	0
		78530000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	-190.000	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-15.000	-15.000	0	0	0	0
		78310000 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenst. >800 E	0,00	-15.000	-15.000	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	-24.199,25	-205.000	-15.000	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-24.199,25	-53.000	-15.000	0	0	0	0

Haushaltsplan 2024

15
1503
150301

Wirtschaft und Tourismus
Tourismus / Marketing
Tourismus / Marketing

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	152.000	0	0	0	0	0	152.000	152.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	152.000	0	0	0	0	0	152.000	152.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0,00	152.000	0	0	0	0	0	152.000	152.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-24.199,25	-190.000	0	0	0	0	0	-214.199	-214.199
	78520000 Ausz Tiefbau	-24.199,25	0	0	0	0	0	0	-24.199	-24.199
	78530000 Ausz. Son.Baumaß.	0,00	-190.000	0	0	0	0	0	-190.000	-190.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-15.000	-15.000	0	0	0	0	-15.000	-30.000
	78310000 Ausz. VG >800 Euro	0,00	-15.000	-15.000	0	0	0	0	-15.000	-30.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	-24.199,25	-205.000	-15.000	0	0	0	0	-229.199	-244.199
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-24.199,25	-53.000	-15.000	0	0	0	0	-77.199	-92.199

Haushaltsplan 2024

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	17.536.590,91	18.894.400	19.676.073	20.536.351	21.467.406	22.215.043
	40110000 Grundsteuer A	68.564,83	76.000	72.600	74.560	76.573	78.641
	40120100 Grundsteuer B	2.478.534,59	2.550.000	2.696.429	2.769.233	2.844.022	2.920.790
	40130000 Gewerbesteuer	4.718.290,99	5.160.000	6.619.529	6.760.324	7.088.659	7.310.888
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.402.239,32	8.959.400	8.209.596	8.776.058	9.258.741	9.666.126
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	785.857,02	934.000	784.768	807.527	822.870	838.504
	40310000 Vergnügungssteuer	121.438,56	150.000	170.000	170.000	170.000	170.000
	40320000 Hundesteuer	143.040,09	145.000	182.500	182.500	182.500	182.500
	40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich	818.625,51	920.000	940.651	996.149	1.024.041	1.047.594
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.883.074,00	4.857.145	3.978.335	4.117.577	4.352.279	4.539.427
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.883.074,00	4.673.545	3.978.335	4.117.577	4.352.279	4.539.427
	41840000 Kreisumlage allgemein Erstattung	0,00	183.600	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	526,14	0	0	0	0	0
	44220000 Erträge aus Verkauf Photovoltaikanlage	526,14	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	576.806,97	591.000	611.000	611.000	611.000	611.000
	45110000 Konzessionsabgaben	570.920,97	580.000	600.000	600.000	600.000	600.000
	45623000 Zinsen für Steuerforderungen	5.225,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	45624000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	661,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10	= Ordentliche Erträge	22.996.998,02	24.342.545	24.265.408	25.264.927	26.430.684	27.365.469
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	-120.835	-120.835
	57111110 planmäßige Abschreibung Bilanzierungshilf	0,00	0	0	0	-120.835	-120.835
15	- Transferaufwendungen	-13.153.639,82	-14.637.400	-15.610.977	-15.998.404	-16.483.892	-16.963.648
	53150000 Zuweis.lfd.Zw.verbundene Unternehmen	0,00	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
	53410000 Gewerbesteuerumlage	-331.335,82	-406.700	-410.200	-439.000	-461.000	-461.000
	53740000 Kreisumlage	-6.673.512,00	-7.080.000	-7.604.577	-7.718.646	-7.865.300	-8.014.741
	53750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	-5.452.103,00	-6.414.400	-6.751.500	-6.987.803	-7.291.772	-7.608.964
	53760000 Kreisumlage, Mehrbelastung ÖPNV	-473.725,00	-526.600	-635.000	-643.255	-656.120	-669.243
	53910000 Sonst. Transferaufw. (Krankenh.finanz.)	-222.964,00	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.955,03	0	0	0	0	0
	54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-8.998,01	0	0	0	0	0
	54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	42,98	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-13.162.594,85	-14.637.400	-15.610.977	-15.998.404	-16.604.728	-17.084.484

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.834.403,17	9.705.145	8.654.431	9.266.523	9.825.956	10.280.986
19	+	Finanzerträge	6.181,55	0	25.000	225.000	300.000	300.000
		46150000 Zinserträge verbundene Unternehmen	1.562,17	0	25.000	25.000	25.000	25.000
		46170000 Zinserträge Kreditinstitute	4.619,38	0	0	0	0	0
		46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	0,00	0	0	200.000	275.000	275.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-492.214,47	-908.020	-1.606.020	-1.836.020	-2.066.020	-2.296.000
		55110000 Zinsaufwendungen an Land	-11.809,22	-20	-20	-20	-20	0
		55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-480.405,25	-900.000	-1.100.000	-1.250.000	-1.400.000	-1.550.000
		55172000 (Kassenkredit) Zinsaufwendungen von Kred	0,00	-2.000	-500.000	-580.000	-660.000	-740.000
		55800000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	0,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-486.032,92	-908.020	-1.581.020	-1.611.020	-1.766.020	-1.996.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.348.370,25	8.797.125	7.073.411	7.655.503	8.059.936	8.284.986
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	803.666	0	0	0	0
		49113000 Außerordentliche Erträge Ukraine	0,00	803.666	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	803.666	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.348.370,25	9.600.791	7.073.411	7.655.503	8.059.936	8.284.986
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	18.713,71	0	0	0	0	0
		48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	18.713,71	0	0	0	0	0
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	9.367.083,96	9.600.791	7.073.411	7.655.503	8.059.936	8.284.986
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	716.785	717.415	734.826	653.101
		56999999 globaler Minderaufwand	0,00	0	716.785	717.415	734.826	653.101
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	9.367.083,96	9.600.791	7.790.196	8.372.919	8.794.763	8.938.087

Erläuterungen

Produkt 16 01 01

40130000, Die Ansätze für das Haushaltsjahr 2024 ergeben sich auf Basis des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2024.
40210000, Die Finanzplanungsjahre wurden anhand der vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und
40220000, Gleichstellung mitgeteilten Orientierungsdaten ermittelt.
40510000, Grundlage für die Orientierungsdaten bilden im Wesentlichen die Ergebnisse des Arbeitskreises
41110000 „Steuerschätzungen“ vom Oktober 2023. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklung des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.
Lediglich bei der Kalkulation der Gewerbesteuer wurde von der Berechnung auf der Grundlage der Orientierungsdaten abgewichen und den örtlichen Gegebenheiten und Erfahrungen angepasst.
Für die Grundsteuer A ist eine Erhöhung um 35 % Punkte auf 315 % geplant.

Haushaltsplan 2024

Für die Grundsteuer B ist eine Erhöhung um 35 % Punkte auf 525 % geplant.
Für die Gewerbesteuer ist eine Erhöhung um 25 % Punkte auf 480 % geplant.

40310000 Planung anhand einer Hochrechnung der Ist-Zahlen aus 2023

45624000 Änderung des Zinssatzes von 0,5 % auf 0,15 % pro Monat.

53410000 Bundes- und Landesanteil an der Gewerbesteuer.

53150000 Ausgleichszahlung für die Parkplatznutzung am Eisstadion.

53740000, 53750000, 53760000 Als Umlagegrundlage dienen die Hebesätze aus dem Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises Viersen für das Haushaltsjahr 2023. Die Hebesätze im Einzelnen:

- Kreisumlage: 35,2 %
- Mehrbelastung Jugendamt 32,29 %
- Mehrbelastung ÖPNV 2,39990 %

Produkt 16 02 01

45110000 Konzessionabgaben der Gemeindewerke Grefrath.

46510000 Gewinnablieferung Gemeindewerke Grefrath.

Haushaltsplan 2024

16

Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	861.297,46	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	861.297,46	0	0	0	0	0	0
		68111000 Investitionspauschale	0,00	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521
2	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	861.297,46	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	861.297,46	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521

Haushaltsplan 2024

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**
160101 **Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Übersicht über die zentral zu veranschlagenden Haushaltspositionen
(Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen)

Auftragsgrundlage: KAG, GO, KomHVO, Satzungen, Verträge, Ortsrecht, politische
Beschlüsse, sowie sonstige Bundes- u. Landesgesetze

Zielgruppe: alle am öffentlichen Leben Beteiligten

Ziele: Einnahmenverbesserungen und Ausgabenreduzierungen mit dem Ziel
des Haushaltsausgleiches

Haushaltsplan 2024

16
1601
160101

Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	17.536.590,91	18.894.400	19.676.073	20.536.351	21.467.406	22.215.043
		40110000 Grundsteuer A	68.564,83	76.000	72.600	74.560	76.573	78.641
		40120100 Grundsteuer B	2.478.534,59	2.550.000	2.696.429	2.769.233	2.844.022	2.920.790
		40130000 Gewerbesteuer	4.718.290,99	5.160.000	6.619.529	6.760.324	7.088.659	7.310.888
		40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.402.239,32	8.959.400	8.209.596	8.776.058	9.258.741	9.666.126
		40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	785.857,02	934.000	784.768	807.527	822.870	838.504
		40310000 Vergnügungssteuer	121.438,56	150.000	170.000	170.000	170.000	170.000
		40320000 Hundesteuer	143.040,09	145.000	182.500	182.500	182.500	182.500
		40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich	818.625,51	920.000	940.651	996.149	1.024.041	1.047.594
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.883.074,00	4.857.145	3.978.335	4.117.577	4.352.279	4.539.427
		41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.883.074,00	4.673.545	3.978.335	4.117.577	4.352.279	4.539.427
		41840000 Kreisumlage allgemein Erstattung	0,00	183.600	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.886,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		45623000 Zinsen für Steuerforderungen	5.225,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		45624000 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	661,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
10	=	Ordentliche Erträge	22.425.550,91	23.762.545	23.665.408	24.664.927	25.830.684	26.765.469
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	-120.835	-120.835
		57111110 planmäßige Abschreibung Bilanzierungshil	0,00	0	0	0	-120.835	-120.835
15	-	Transferaufwendungen	-13.153.639,82	-14.637.400	-15.610.977	-15.998.404	-16.483.892	-16.963.648
		53150000 Zuweis.lfd.Zw. verbundene Unternehmen	0,00	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
		53410000 Gewerbesteuerumlage	-331.335,82	-406.700	-410.200	-439.000	-461.000	-461.000
		53740000 Kreisumlage	-6.673.512,00	-7.080.000	-7.604.577	-7.718.646	-7.865.300	-8.014.741
		53750000 Kreisumlage, Mehrbelastung Jugendamt	-5.452.103,00	-6.414.400	-6.751.500	-6.987.803	-7.291.772	-7.608.964
		53760000 Kreisumlage, Mehrbelastung ÖPNV	-473.725,00	-526.600	-635.000	-643.255	-656.120	-669.243
		53910000 Sonst. Transferaufw. (Krankenh.finanz.)	-222.964,00	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.955,03	0	0	0	0	0
		54732000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-8.998,01	0	0	0	0	0
		54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	42,98	0	0	0	0	0
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-13.162.594,85	-14.637.400	-15.610.977	-15.998.404	-16.604.728	-17.084.484
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.262.956,06	9.125.145	8.054.431	8.666.523	9.225.956	9.680.986

Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
		55800000 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	0,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.262.956,06	9.119.145	8.048.431	8.660.523	9.219.956	9.674.986
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	803.666	0	0	0	0
		49113000 Außerordentliche Erträge Ukraine	0,00	803.666	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	803.666	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.262.956,06	9.922.811	8.048.431	8.660.523	9.219.956	9.674.986
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	18.713,71	0	0	0	0	0
		48120000 Erträge aus internen Steuerforderungen	18.713,71	0	0	0	0	0
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	9.281.669,77	9.922.811	8.048.431	8.660.523	9.219.956	9.674.986
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	716.785	717.415	734.826	653.101
		56999999 globaler Minderaufwand	0,00	0	716.785	717.415	734.826	653.101
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	9.281.669,77	9.922.811	8.765.216	9.377.939	9.954.783	10.328.087

Erläuterungen

- 40130000, 40210000, 40220000, 40510000, 41110000 Die Ansätze für das Haushaltsjahr 2024 ergeben sich auf Basis des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2024. Die Finanzplanungsjahre wurden anhand der vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung mitgeteilten Orientierungsdaten ermittelt. Grundlage für die Orientierungsdaten bilden im Wesentlichen die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Oktober 2023. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklung des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs. Lediglich bei der Kalkulation der Gewerbesteuer wurde von der Berechnung auf der Grundlage der Orientierungsdaten abgewichen und den örtlichen Gegebenheiten und Erfahrungen angepasst. Für die Grundsteuer A ist eine Erhöhung um 35 % Punkte auf 315 % geplant. Für die Grundsteuer B ist eine Erhöhung um 35 % Punkte auf 525 % geplant. Für die Gewerbesteuer ist eine Erhöhung um 25 % Punkte auf 480 % geplant.
- 40310000 Planung anhand einer Hochrechnung der Ist-Zahlen aus 2023
- 45624000 Änderung des Zinssatzes von 0,5 % auf 0,15 % pro Monat.
- 53410000 Bundes- und Landesanteil an der Gewerbesteuer.
- 53150000 Ausgleichszahlung für die Parkplatznutzung am Eisstadion.
- 53740000, 53750000, 53760000 Als Umlagegrundlage dienen die Hebesätze aus dem Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises Viersen für das Haushaltsjahr 2023. Die Hebesätze im Einzelnen:

Haushaltsplan 2024

- Kreisumlage: 35,2 %
- Mehrbelastung Jugendamt 32,29 %
- Mehrbelastung ÖPNV 2,39990 %

Haushaltsplan 2024

16
1601
160101

Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	861.297,46	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	861.297,46	0	0	0	0	0	0
		68111000 Investitionspauschale	0,00	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521
6	=	Summe (investive Einzahlungen)	861.297,46	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521
13	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	861.297,46	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521

Haushaltsplan 2024

16
1601
160101

Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
700050: Allgemeine Investitionspauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	861.297,46	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521	9.274.598	13.048.683
	68110000 Invest.-Zuw.Land	861.297,46	0	0	0	0	0	0	1.502.010	1.502.010
	68111000 Investitionspauschal	0,00	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521	7.772.588	11.546.673
6	= Summe (investive Einzahlungen)	861.297,46	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521	9.274.598	13.048.683
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	861.297,46	945.610	943.521	0	943.521	943.521	943.521	9.274.598	13.048.683

Haushaltsplan 2024

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1602 **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
160201 **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Budget (Organisationseinheit): Fachbereich I Sachgebiet 2

Budgetverantwortlicher: Andre Middelberg

Produktinformation

Kurzbeschreibung: Vermögens- und Schuldenwirtschaft

Auftragsgrundlage: Bundes- und Landesgesetze, Gemeindehaushaltsverordnung, Ortsrecht, politische Beschlüsse

Zielgruppe: Rat

Ziele: Planung und Verwaltung der Vermögens- und Schuldenwirtschaft

Haushaltsplan 2024

16
1602
160201

Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	526,14	0	0	0	0	0
		44220000 Erträge aus Verkauf Photovoltaikanlage	526,14	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	570.920,97	580.000	600.000	600.000	600.000	600.000
		45110000 Konzessionsabgaben	570.920,97	580.000	600.000	600.000	600.000	600.000
10	=	Ordentliche Erträge	571.447,11	580.000	600.000	600.000	600.000	600.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	571.447,11	580.000	600.000	600.000	600.000	600.000
19	+	Finanzerträge	6.181,55	0	25.000	225.000	300.000	300.000
		46150000 Zinserträge verbundene Unternehmen	1.562,17	0	25.000	25.000	25.000	25.000
		46170000 Zinserträge Kreditinstitute	4.619,38	0	0	0	0	0
		46510000 Gewinnanteile aus verb. Unternehmen	0,00	0	0	200.000	275.000	275.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-492.214,47	-902.020	-1.600.020	-1.830.020	-2.060.020	-2.290.000
		55110000 Zinsaufwendungen an Land	-11.809,22	-20	-20	-20	-20	0
		55170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-480.405,25	-900.000	-1.100.000	-1.250.000	-1.400.000	-1.550.000
		55172000 (Kassenkredit) Zinsaufwendungen von Kred	0,00	-2.000	-500.000	-580.000	-660.000	-740.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-486.032,92	-902.020	-1.575.020	-1.605.020	-1.760.020	-1.990.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	85.414,19	-322.020	-975.020	-1.005.020	-1.160.020	-1.390.000
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	85.414,19	-322.020	-975.020	-1.005.020	-1.160.020	-1.390.000
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	85.414,19	-322.020	-975.020	-1.005.020	-1.160.020	-1.390.000
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	85.414,19	-322.020	-975.020	-1.005.020	-1.160.020	-1.390.000

Erläuterungen

45110000 Konzessionabgaben der Gemeindewerke Grefrath.
46510000 Gewinnablieferung Gemeindewerke Grefrath.



Anlagen

Entwicklung der Liquidität

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
Anfangsbestand liquide Mittel (01.01.)	1.861.546	2.174.077	-4.812.935	-10.931.753	-12.882.618	-15.238.544
+ Saldo laufende Verwaltungstätigkeit	219.642	-2.256.527	-4.818.818	-2.959.743	-2.551.804	-2.079.344
+ Saldo Investitionstätigkeit	-1.333.738	-4.730.485	-12.467.795	-10.078.845	1.365.155	484.555
+ Saldo Finanzierungstätigkeit	1.419.260	0	11.167.795	11.087.723	-1.169.277	-1.494.727
= Bestandsänderung	305.163	-6.987.012	-6.118.818	-1.950.865	-2.355.926	-3.089.516
= liquide Mittel (31.12.)	2.174.077	-4.812.935	-10.931.753	-12.882.618	-15.238.544	-18.328.060

Der Finanzplan enthält die Zusammenfassung aller geplanten Ein- und Auszahlungen. Er gibt damit einen wichtigen Überblick über die tatsächliche finanzielle Lage der Kommune. Die Bestandsänderung an fremden Finanzmitteln ist und kann jedoch nicht Bestandteil der Haushaltsplanung sein. Die Änderung wird nur in der Jahresrechnung dargestellt.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Voraussichtliche Entwicklung gemäß der Haushaltsplanung 2022 - 2027

	Jahresergebnis	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Eigenkapital
31.12.2018 (Rechnungs- ergebnis)	335.854	4.273.914	36.393.819	41.003.587
31.12.2019 (Rechnungs- ergebnis)	419.378	4.609.768	36.398.038	41.427.184
31.12.2020 (Rechnungs- ergebnis)	-316.442	5.029.146	36.257.904	40.970.608
31.12.2021 (Rechnungs- ergebnis)	-1.025.280	4.712.704	36.252.220	39.939.643
31.12.2022 (vorläufiges Ergebnis)	3.552.598	3.687.424	36.290.045	43.530.067
31.12.2023 (Planung)	-1.427.852	7.240.021	36.290.045	42.102.215
31.12.2024 (Planung)	-5.534.815	5.812.169	36.290.045	36.567.400
31.12.2025 (Planung)	-3.234.925	277.354	36.290.045	33.332.475
31.12.2026 (Planung)	-3.081.653		33.332.475	30.250.822
31.12.2027 (Planung)	-3.539.419		30.250.822	26.711.403

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand zum 31.12.2023 €	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2024 €	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2024 €
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	23.760.000	23.760.000	22.513.000
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	13.774.000	13.774.000	13.135.000
2.5 von Kreditinstituten	9.986.000	9.986.000	9.378.000
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	5.700.000	5.700.000	5.700.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	935.000	882.000	432.000
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.000	-225.000	7.000
7. Sonstige Verbindlichkeiten	885.000	991.000	534.000
8. Erhaltene Anzahlungen	3.126.000	3.126.000	3.126.000
9. Summe aller Verbindlichkeiten	34.414.000	34.234.000	32.312.000
Nachrichtlich anzugeben: Bürgschaften	8.737.000	8.472.000	8.207.000

Gemeinde Grefrath

Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA

	31.12.2022	01.01.2022
<u>0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistung</u>	5.238.095,50	3.800.546,50
<u>1. Anlagevermögen</u>	105.010.900,98	100.627.347,47
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	8.777,32	5.937,75
1.2 Sachanlagen	86.302.668,11	82.023.359,57
1.2.1 Unbebaute Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte	12.366.044,48	12.204.979,54
1.2.1.1 Grünflächen	11.355.376,69	11.137.246,68
1.2.1.2 Ackerland	113.479,75	171.918,55
1.2.1.3 Wald, Forsten	444.974,98	443.601,25
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	452.213,06	452.213,06
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.372.906,45	15.860.297,70
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.160.412,72	1.194.591,58
1.2.2.2 Schulen	9.259.473,58	6.442.130,51
1.2.2.3 Wohnbauten	3.727.784,31	3.865.786,02
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	4.225.235,84	4.357.789,59
1.2.3 Infrastrukturvermögen	48.013.631,96	48.564.644,25
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	10.354.489,56	10.292.421,17
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	222.889,62	235.569,62
1.2.3.3 Gleisanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	24.389.988,65	24.075.363,22
1.2.3.5 Staßennetz m. Wegen, Plätzen u. Verkehrslenk.anl.	12.577.821,15	13.474.459,05
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	468.442,98	486.831,19
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	8.145,00	8.145,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.321.363,95	1.738.927,68
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.254.005,81	988.754,92
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.966.570,46	2.657.610,48
1.3 Finanzanlagen	18.699.455,55	18.598.050,15
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.518.034,61	17.518.034,61
1.3.2 Beteiligungen	328.133,71	226.728,31
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	846.587,23	846.587,23
1.3.5 Ausleihungen	6.700,00	6.700,00
1.3.5.1 an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	6.700,00	6.700,00
<u>2. Umlaufvermögen</u>	6.217.098,04	6.199.300,28
2.1 Vorräte	888.025,70	1.389.054,37
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	888.025,70	1.389.054,37
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.154.994,54	2.946.094,91
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.971.441,29	2.427.752,24
2.2.1.1 Gebühren	575.605,66	828.617,36
2.2.1.2 Beiträge	10.827,02	582,04
2.2.1.3 Steuern	669.133,74	499.878,97
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.170.534,37	667.211,80
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	545.340,50	431.462,07
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	183.553,25	518.342,67
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	13.844,81	31.922,24
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	157.779,17	480.997,60
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.2.6 sonstige privatrechtliche Forderungen	11.929,27	5.422,83
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	2.174.077,80	1.864.151,00
<u>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u>	1.723.280,05	304.274,03
Summe:	118.189.374,57	110.931.468,28

PASSIVA

31.12.2022

01.01.2022

<u>1. Eigenkapital</u>	43.530.067,17	39.939.643,87
1.1 Allgemeine Rücklage	36.290.045,24	36.252.219,84
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	4.712.704,41	4.712.704,41
1.4 Jahresüberschuss / Fehlbetrag	2.527.317,52	-1.025.280,38
<u>2. Sonderposten</u>	27.469.297,15	26.749.277,70
2.1 für Zuwendungen	14.491.104,41	13.122.254,75
2.2 für Beiträge	9.120.766,08	9.374.207,84
2.3 für den Gebührenaussgleich	1.095.690,29	1.274.720,83
2.4 Sonstige Sonderposten	2.761.736,37	2.978.094,28
<u>3. Rückstellungen</u>	13.120.454,00	12.565.346,00
3.1 Pensionrückstellungen	12.483.299,00	11.954.082,00
3.2 Rückstellung für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellung	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	637.155,00	611.264,00
<u>4. Verbindlichkeiten</u>	32.238.030,26	29.846.255,95
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	22.676.130,98	20.318.360,28
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	11.214.990,15
4.2.5 von Kreditinstituten	22.676.130,98	9.103.370,13
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.293.899,98	3.310.881,08
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.086.274,63	1.035.246,81
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	7.366,16
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	1.393.929,54	1.358.302,44
4.8 erhaltene Anzahlungen	3.787.795,13	3.816.099,18
<u>5. Passive Rechnungsabgrenzung</u>	1.831.525,99	1.830.944,76
Summe:	118.189.374,57	110.931.468,28

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
		2024 €	2023 €	2022 €	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	8.752	8.580	8.580,00	
2	SPD	3.703	3.630	3.630,00	
3	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	4.712	4.620	4.620,00	
4	GOVM	4.208	4.125	4.125,00	
5	FDP	2.693	2.640	2.640,00	
6	AFD	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen je Fraktion

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushalts- jahr 2024 €	Haushalts- jahr 2023 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3		6
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				Geldwerten Leistungen zu Pkt. 3.2 und 5.1 werden von der CDU, SPD und Grünen Fraktion in Anspruch genommen.
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftstellenbetrieb)	---	---	---	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	---	---	---	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	---	---	---	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	---	---	---	
3. Bereitstellung von Räumen				Die Zurverfügungstellung des Ratsaales für die Fraktionssitzungen ist angemessen, da gemeindeseits keine Räume für Fraktionssitzungen zur Verfügung gestellt werden.
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	---	---	---	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	---	---	---	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	---	---	---	
4.2 sonstiges Büromaterial	---	---	---	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	---	---	---	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	---	---	---	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	---	---	---	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	---	---	---	
6. Sonstiges	---	---	---	

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
2024 Maßnahmen		2025 T€	2026 T€	2027 T€	später T€
7.000291.700	Bau eines Rathauses	5.000	0	0	0
7.000315.700	Hubrettungsgerät	650	0	0	0
7.000212.700	Kanal am Dorstenberg	340	0	0	0
7.000253.700	Kanal Stadionstraße	300	0	0	0
7.000256.700	Kanal Schanzenstraße	480	0	0	0
7.000259.700	Kanal Südstraße	135	0	0	0
7.000262.700	Kanal Stegweg	440	0	0	0
7.000263.700	Kanal Stichweg ev. Kirche / Kinderheim	200	0	0	0
7.000264.700	Kanal an der Kleinbahn	720	0	0	0
7.000284.700	Kanal am Polfaden	460	0	0	0
7.000285.700	Kanal Tönisvorster Straße	620	0	0	0

Summe	9.345	0	0	0
--------------	--------------	----------	----------	----------

Nachrichtlich:

In der Finanzplanung bisher vorgesehene
Kreditaufnahmen

2025	2026	2027	später
12.667	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung 2024

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Innere Verwaltung	502.968	-8.866.129	-8.363.161	0	-8.363.161	0	-8.363.161
101	Verwaltungssteuerung und Service	502.968	-8.866.129	-8.363.161	0	-8.363.161	0	-8.363.161
2	Sicherheit und Ordnung	304.002	-1.729.076	-1.425.074	0	-1.425.074	0	-1.425.074
201	Statistik und Wahlen	11.007	-19.086	-8.079	0	-8.079	0	-8.079
202	Ordnungsangelegenheiten	167.125	-1.091.145	-924.020	0	-924.020	0	-924.020
203	Brand- und Bevölkerungsschutz	125.870	-618.846	-492.975	0	-492.975	0	-492.975
3	Schulträgeraufgaben	859.896	-2.210.133	-1.350.237	0	-1.350.237	0	-1.350.237
301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	789.831	-1.845.131	-1.055.300	0	-1.055.300	0	-1.055.300
302	Zentrale Leistungen an Schulen	70.065	-365.002	-294.937	0	-294.937	0	-294.937
4	Kultur und Wissenschaft	4.097	-10.216	-6.119	0	-6.119	0	-6.119
401	Kultur und Wissenschaft	4.097	-10.216	-6.119	0	-6.119	0	-6.119
5	Soziale Hilfen	1.325.232	-1.413.133	-87.901	0	-87.901	0	-87.901
501	Soziale Leistungen	1.014.576	-1.256.093	-241.517	0	-241.517	0	-241.517
502	Soziale Einrichtungen	310.656	-157.041	153.616	0	153.616	0	153.616
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	143.352	-976.909	-833.557	0	-833.557	0	-833.557
601	Allgemeine Jugendverwaltung	33	-20.766	-20.733	0	-20.733	0	-20.733
602	Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen	7.538	-662.153	-654.615	0	-654.615	0	-654.615
603	Kinder- und Jugendarbeit	135.780	-293.990	-158.209	0	-158.209	0	-158.209
8	Sportförderung	88.401	-412.028	-323.626	0	-323.626	0	-323.626
801	Förderung des Sports und Sportstätten	88.401	-412.028	-323.626	0	-323.626	0	-323.626
9	Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.	368.705	-791.653	-422.948	0	-422.948	0	-422.948
901	Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.	368.705	-791.653	-422.948	0	-422.948	0	-422.948
10	Bauen und Wohnen	7.500	-105.159	-97.659	2.000	-95.659	0	-95.659
1001	Bau- und Grundstücksordnung	7.500	-96.196	-88.696	0	-88.696	0	-88.696
1002	Wohnungsbauförderung	0	0	0	2.000	2.000	0	2.000
1003	Denkmalschutz und -pflege	0	-8.963	-8.963	0	-8.963	0	-8.963
11	Ver- und Entsorgung	5.689.904	-4.802.902	887.002	0	887.002	0	887.002

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung 2024

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1101	Abfallbeseitigung	1.414.525	-1.186.516	228.009	0	228.009	0	228.009
1102	Abwasserbeseitigung	4.275.379	-3.616.386	658.993	0	658.993	0	658.993
12	Verkehrsflächen und -anlagen	829.516	-1.632.564	-803.048	0	-803.048	0	-803.048
1201	Verkehrsflächen und -anlagen	829.513	-1.630.953	-801.440	0	-801.440	0	-801.440
1202	ÖPNV	3	-1.611	-1.608	0	-1.608	0	-1.608
13	Natur- und Landschaftspflege	635.867	-720.738	-84.871	0	-84.871	0	-84.871
1301	Öffentliche Grün- und Forstflächen	9.750	-152.201	-142.451	0	-142.451	0	-142.451
1302	Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	397.372	-402.924	-5.552	0	-5.552	0	-5.552
1303	Friedhofs- und Bestattungswesen	228.745	-165.614	63.131	0	63.131	0	63.131
14	Umweltschutz	18.864	-187.695	-168.831	0	-168.831	0	-168.831
1401	Umweltschutzmaßnahmen	18.864	-187.695	-168.831	0	-168.831	0	-168.831
15	Wirtschaft und Tourismus	12.390	-259.372	-246.983	0	-246.983	0	-246.983
1501	Wirtschaftsförderung	2.268	-147.263	-144.995	0	-144.995	0	-144.995
1502	Allgemeine Einrichtungen	10.055	-8.306	1.749	0	1.749	0	1.749
1503	Tourismus	67	-103.803	-103.736	0	-103.736	0	-103.736
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	24.265.408	-15.610.977	8.654.431	-1.581.020	7.073.411	0	7.073.411
1601	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	23.665.408	-15.610.977	8.054.431	-6.000	8.048.431	0	8.048.431
1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	600.000	0	600.000	-1.575.020	-975.020	0	-975.020
	Summe	35.056.104	-39.728.685	-4.672.581	-1.579.020	-6.251.601	0	-6.251.601

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2024

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Innere Verwaltung	251.110	-8.383.068	-8.131.958	200.000	-10.737.500	-10.537.500	-18.669.458	0	0	0	-5.000.000
0101	Verwaltungssteuerung und Service	251.110	-8.383.068	-8.131.958	200.000	-10.737.500	-10.537.500	-18.669.458	0	0	0	-5.000.000
02	Sicherheit und Ordnung	197.700	-1.355.371	-1.157.671	32.500	-42.500	-10.000	-1.167.671	0	0	0	-650.000
0201	Statistik und Wahlen	11.000	-17.804	-6.804	0	0	0	-6.804	0	0	0	0
0202	Ordnungsangelegenheiten	165.700	-957.805	-792.105	0	0	0	-792.105	0	0	0	0
0203	Brand- und Bevölkerungsschutz	21.000	-379.763	-358.763	32.500	-42.500	-10.000	-368.763	0	0	0	-650.000
03	Schulträgeraufgaben	626.005	-1.567.165	-941.160	323.134	-348.650	-25.516	-966.676	0	0	0	0
0301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	612.005	-1.272.188	-660.183	0	-348.650	-348.650	-1.008.833	0	0	0	0
0302	Zentrale Leistungen an Schulen	14.000	-294.978	-280.978	323.134	0	323.134	42.156	0	0	0	0
04	Kultur und Wissenschaft	200	-5.924	-5.724	0	0	0	-5.724	0	0	0	0
0401	Kultur und Wissenschaft	200	-5.924	-5.724	0	0	0	-5.724	0	0	0	0
05	Soziale Hilfen	1.324.000	-1.268.497	55.503	0	-5.000	-5.000	50.503	0	0	0	0
0501	Soziale Leistungen	1.014.000	-1.168.975	-154.975	0	0	0	-154.975	0	0	0	0
0502	Soziale Einrichtungen	310.000	-99.523	210.477	0	-5.000	-5.000	205.477	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	111.000	-885.333	-774.333	0	-18.000	-18.000	-792.333	0	0	0	0
0601	Allgemeine Jugendverwaltung	0	-16.360	-16.360	0	0	0	-16.360	0	0	0	0
0602	Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen	0	-620.092	-620.092	0	0	0	-620.092	0	0	0	0
0603	Kinder- und Jugendarbeit	111.000	-248.882	-137.882	0	-18.000	-18.000	-155.882	0	0	0	0
08	Sportförderung	0	-305.801	-305.801	1.663.100	-2.516.100	-853.000	-1.158.801	0	0	0	0
0801	Förderung des Sports und Sportstätten	0	-305.801	-305.801	1.663.100	-2.516.100	-853.000	-1.158.801	0	0	0	0
09	Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.	361.050	-773.719	-412.669	1.020.200	-1.280.000	-259.800	-672.469	0	0	0	-93.000
0901	Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.	361.050	-773.719	-412.669	1.020.200	-1.280.000	-259.800	-672.469	0	0	0	-93.000

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2024

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
10	Bauen und Wohnen	9.500	-78.600	-69.100	0	0	0	-69.100	0	0	0	0
1001	Bau- und Grundstücksordnung	7.500	-70.472	-62.972	0	0	0	-62.972	0	0	0	0
1002	Wohnungsbauförderung	2.000	0	2.000	0	0	0	2.000	0	0	0	0
1003	Denkmalschutz und -pflege	0	-8.128	-8.128	0	0	0	-8.128	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	5.344.022	-4.193.035	1.150.987	15.000	-1.296.500	-1.281.500	-130.513	0	0	0	-3.695.000
1101	Abfallbeseitigung	1.414.525	-1.181.939	232.586	0	0	0	232.586	0	0	0	0
1102	Abwasserbeseitigung	3.929.497	-3.011.095	918.402	15.000	-1.296.500	-1.281.500	-363.098	0	0	0	-3.695.000
12	Verkehrsflächen und -anlagen	4.000	-731.729	-727.729	967.000	-1.373.000	-406.000	-1.133.729	0	0	0	0
1201	Verkehrsflächen und -anlagen	4.000	-730.491	-726.491	967.000	-1.373.000	-406.000	-1.132.491	0	0	0	0
1202	ÖPNV	0	-1.237	-1.237	0	0	0	-1.237	0	0	0	0
13	Natur- und Landschaftspflege	510.867	-710.282	-199.415	0	0	0	-199.415	0	0	0	0
1301	Öffentliche Grün- und Forstflächen	9.750	-146.522	-136.772	0	0	0	-136.772	0	0	0	0
1302	Öffentl Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	397.372	-402.189	-4.817	0	0	0	-4.817	0	0	0	0
1303	Friedhofs- und Bestattungswesen	103.745	-161.571	-57.826	0	0	0	-57.826	0	0	0	0
14	Umweltschutz	18.864	-186.860	-167.996	0	0	0	-167.996	0	0	0	0
1401	Umweltschutzmaßnahmen	18.864	-186.860	-167.996	0	0	0	-167.996	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	11.600	-216.763	-205.163	0	-15.000	-15.000	-220.163	0	0	0	0
1501	Wirtschaftsförderung	2.000	-117.065	-115.065	0	0	0	-115.065	0	0	0	0
1502	Allgemeine Einrichtungen	9.600	-4.165	5.435	0	0	0	5.435	0	0	0	0
1503	Tourismus	0	-95.533	-95.533	0	-15.000	-15.000	-110.533	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	24.290.408	-17.216.997	7.073.411	943.521	0	943.521	8.016.932	12.667.795	-1.500.000	11.167.795	0
1601	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	23.665.408	-15.616.977	8.048.431	943.521	0	943.521	8.991.952	0	0	0	0
1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	625.000	-1.600.020	-975.020	0	0	0	-975.020	12.667.795	-1.500.000	11.167.795	0
	Summe	33.060.326	-37.879.144	-4.818.818	5.164.455	-17.632.250	-12.467.795	-17.286.613	12.667.795	-1.500.000	11.167.795	-9.438.000

Investitionen in der Übersicht

PSP Element	Bezeichnung	Ansatz 2024 17.632.250,00 €	Ansatz 2025 14.061.600,00 €	Ansatz 2026 1.138.600,00 €	Ansatz 2027 1.122.600,00 €
-------------	-------------	-----------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

01.01.04 - Zentraler Service

7.000097.700	Erwerb von Vermögensgegenständen Verwaltung < 800 €	1.000	1.000	1.000	1.000
7.000097.700	Erwerb von Vermögensgegenständen Verwaltung > 800 €	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
7.000104.700	Vermögensgegenstände IT > 800 €	30.000	30.000	30.000	30.000
7.000104.700	Vermögensgegenstände IT < 800 €	0	0	0	0
	Summe	36.000	36.000	36.000	36.000

01.01.05 - Verwaltung des Bauhofes

7.000081.700	Erwerb von Geräten Bauhof < 800 €	7.500	5.500	5.500	5.500
7.000081.700	Erwerb von Geräten Bauhof > 800 €	33.000	17.000	17.000	17.000
7.000190.700	Streuer Schmidt	50.000	0	0	0
7.000334.700	Ferngesteuerter Mulchmäher	80.000	0	0	0
7.000441.700	Laubsaugeranhängler Bauhof	20.000	0	0	0
7.000442.700	Aufsitzrasenmäher Etesia	10.000	0	0	0
	Summe	200.500,00	22.500,00	22.500,00	22.500,00

01.01.08 - Grundstücks- und Gebäudemanagement

7.000078.700	Anschaffung und Nebenkosten unbebaute Grundstücke	1.200.000	500.000	500.000	500.000
7.000229.700	Wohnungsbau Am Reinersbach	2.800.000	0	0	0
7.000291.700	Bau eines Rathauses	5.500.000	5.000.000	0	0
7.000299.700	Erweiterung GGS Grefrath	1.000.000	0	0	0
7.000320.700	Erwerb Verm. Schulhausmeister	1.000	1.000	1.000	0
	Summe	10.501.000,00	5.501.000,00	501.000,00	500.000,00

02.03.01 - Brandschutz und Bevölkerungsschutz

7.000055.700	Erw. Ausrüstungsgegenst. Feuerwehr < 800 €	5.000	5.000	5.000	5.000
7.000055.700	Erw. Ausrüstungsgegenst. Feuerwehr > 800 €	7.500	7.500	7.500	7.500
7.000251.700	Sanierung Sirenenanlage	30.000	30.000	30.000	30.000
7.000315.700	Hubrettungsgerät	0	650.000	0	0
	Summe	42.500	692.500	42.500	42.500

03.01.01 - Bereitstellung der Grundschule

7.000090.700	Erwerb von Vermögensgegenständen Grundschule < 800 €	32.000	7.000	7.000	7.000
7.000090.700	Erwerb von Vermögensgegenständen Grundschule > 800 €	190.800	165.800	165.800	165.800
7.000099.700	EDV Ausstattung (Grundschule) mit Medien < 800 €	3.200	5.000	5.000	5.000
7.000099.700	EDV Ausstattung (Grundschule) mit Medien > 800 €	15.400	40.000	40.000	40.000
	Summe	241.400,00	217.800,00	217.800,00	217.800,00

03.01.02 - Bereitstellung der Schule An der Dorenburg

7.000089.700	Erwerb von Vermögensgegenständen Sekundarschule < 800 €	20.000	20.000	20.000	20.000
--------------	---	--------	--------	--------	--------

PSP Element	Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
		17.632.250,00 €	14.061.600,00 €	1.138.600,00 €	1.122.600,00 €
7.000089.700	Erwerb von Vermögensgegenständen Sekundarschule > 800 €	84.000	200.000	200.000	200.000
7.000100.700	EDV Ausstattung (Sekundarschule) mit Medien < 800 €	1.450	1.800	1.800	1.800
7.000100.700	EDV Ausstattung (Sekundarschule) mit Medien > 800 €	1.800	3.000	3.000	3.000
Summe		107.250,00	224.800,00	224.800,00	224.800,00

**05.02.01 - Unterbringung ohne
festen Wohnsitz**

7.000154.700	Erwerb Geräte Unterkunft	5.000	5.000	5.000	
Summe		5.000	5.000	5.000	0

**06.03.01 - Jugendheim Dingsens
und mobile Jugendarbeit**

7.000155.700	Erwerb Geräte Jugendarbeit	1.500	1.500	1.500	
Summe		1.500	1.500	1.500	0

**06.03.03 - Bereitstellung der
Kinderspielplätze**

7.000098.700	Erwerb von Spielgeräten < 800 €	1.500	2.000	2.000	2.000
7.000098.700	Erwerb von Spielgeräten > 800 €	15.000	30.000	30.000	30.000
Summe		16.500	32.000	32.000	32.000

**08.01.01 - Förderung des Sports
und der Sportstätten**

7.000061.700	Erwerb von Sportgeräten < 800 €	1.000	1.000	1.000	
7.000061.700	Erwerb von Sportgeräten > 800 €	7.500	7.500	7.500	
7.000328.700	Erweiterung/ Umbau Spielplatz Mühlhausen	75.000	0	0	0
7.000293.700	Sanierung Eistadion	2.367.600	0	0	0
7.000331.700	Tennenkombination	65.000	0	0	0

PSP Element	Bezeichnung	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
		17.632.250,00 €	14.061.600,00 €	1.138.600,00 €	1.122.600,00 €
Summe		2.516.100,00	8.500,00	8.500,00	0,00

**09.01.01 - Räumliche Planung
und Entwicklung**

7.000268.700	Umgestaltung Mühlengasse/Kallengraben	100.000	370.000	0	0
7.000274.700	Besucherzentrum Burg Uda	150.000	440.000	0	0
7.000278.700	Umgestaltung Kirchplatz/Hochstr.	0	0	0	0
7.000316.700	Modernisierung Albert-Mooren-Halle	1.000.000	1.000.000	0	0
	Tiefbau Unterhalb der Wertgrenze	30.000	0	0	0
Summe		1.280.000,00	1.810.000,00	0,00	0,00

**11.02.01 - Abwasser-
beseitigung**

7.000020.700	Kanal An der Floeth	295.000	0	0	0
7.000212.700	Kanal Am Dorstenberg	40.000	340.000	0	0
7.000213.700	Kanal Bruckhauserstr.	0	0	0	0
7.000236.700	Kanal Gewerbepark Wasserwerk II	50.000	0	0	0
7.000242.700	Kanalhausanschlüsse	40.000	40.000	40.000	40.000
7.000253.700	Kanal Stadionstr (7-25)	50.000	300.000	0	0
7.000255.700	Kanal Birkenstr.	200.500	0	0	0
7.000256.700	Kanal Schanzenstr (1-16)	0	480.000	0	0
7.000257.700	Kanal evangl. Kirche	0	440.000	0	0
7.000258.700	Kanal Kolpingstr. (Stichwege)	491.000	0	0	0
7.000259.700	Kanal Südstr.	0	135.000	0	0
7.000262.700	Kanal Stegweg, Am Kollerberg, Lobbericher Str.	0	440.000	0	0
7.000263.700	Kanal Stichweg An dr ev.Kirche/Kinderheim	0	200.000	0	0
7.000264.700	Kanal An der Kleinbahn	0	720.000	0	0
7.000284.700	Kanal Am Polfaden, Weberstr. (50-56)	0	460.000	0	0
7.000285.700	Kanal Tönisvorster Str., Albert-Mooren- Allee	0	620.000	0	0
7.000325.700	Pumpstation Bruckhauser Str.	130.000	0	0	0
Summe		1.296.500,00	4.175.000,00	40.000,00	40.000,00

**12.01.01 - Bereitstellung der
Erschließungsanlagen**

7.000076.700	Ausbau An der Floeth	70.000	450.000	0	0
7.000118.700	Erwerb Straßenbeleuchtung	25.000	15.000	7.000	7.000
7.000175.700	Radweg Plüschweberei	18.000	220.000	0	0
7.000237.700	Ausbau Gewerbepark Wasserwerk II	50.000	0	0	0
7.000276.700	Umbau Bushaltestelle Umstraße	380.000	400.000	0	0
7.000289.700	Ausbau Färberstr.	200.000	0	0	0
7.000326.700	Neubau Niersbrücke 019 Langendonker Mühle	330.000	0	0	0
7.000335.700	Zweigkanal Rad und Fußwegbrücke	280.000	0	0	0

PSP Element	Bezeichnung	Ansatz 2024 17.632.250,00 €	Ansatz 2025 14.061.600,00 €	Ansatz 2026 1.138.600,00 €	Ansatz 2027 1.122.600,00 €
7.000337.700	Erneuerung Radweg Mühlengasse	20.000	250.000	0	0
	Summe	1.373.000,00	1.335.000,00	7.000,00	7.000,00

**15.03.01 - Tourismus
Marketing**

7.000318.700	Schilderleitsystem Gewerbegebiet	15.000	0	0	0
	Summe	15.000	0	0	0

Kreditbedarf für Investitionen

1. Auszug aus dem Finanzplan:

		2024	2025	2026	2027
Zahlungsart	Nr.	Ansatz €	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9	33.060.326	34.801.427	36.123.183	37.129.969
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16	37.879.144	37.761.170	38.674.987	39.229.312
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	17	-4.818.818	-2.959.743	-2.551.804	-2.099.343

Bei Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit keine Übernahme,
ggf. Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18	4.949.455	2.717.755	1.331.755	1.399.655
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19	200.000	1.250.000	1.250.000	150.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	20	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	21	15.000	15.000	15.000	15.000
Sonstige Investitionseinzahlungen	22	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		5.164.455	3.982.755	2.596.755	1.564.655
Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	24	1.200.000	500.000	500.000	500.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	25	13.324.500	12.320.000	140.000	47.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26	740.150	1.241.600	591.600	533.100
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	27	0	0	0	0
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	28	2.367.600	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	29	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		17.632.250	14.061.600	1.231.600	1.080.100
Saldo aus Investitionstätigkeit		-12.467.795	-10.078.845	1.365.155	484.555

2. Ermittlung des Kreditbedarfs:

Kreditbedarf (nach § 86 GO NRW: höchstens in Höhe der Investitionsauszahlungen)		17.632.250	14.061.600	1.231.600	1.080.100
Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17	0	0	0	0
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18	4.949.455	1.358.878	665.878	699.828
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	20	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	21	15.000	15.000	15.000	15.000
Sonstige Investitionseinzahlungen	22	0	0	0	0
		4.964.455	1.373.878	680.878	714.828
Kreditbedarf für Investitionen		12.667.795	12.687.723	550.723	365.273
Kreditbedarf für Investitionen insgesamt		12.667.795	12.687.723	550.723	365.273

Die Einzahlungen im Finanzplanungszeitraum sind in der Höhe und im Zeitraum ungewiss und werden entsprechend bei der Kreditermittlung mit 50 % berücksichtigt (Vorsichtsprinzip).

Im Fall der Realisierung wird dies bei der Ermittlung des Kreditbedarfs berücksichtigt.

1.0) VERWALTUNGSGEBÄUDE

1.10) Rathaus Grefrath /

Kostenstelle: G 10 10 801

1.11)	Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	1.000,00 €	
1.12)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		
1.13)	Wallbox für Elektro Fahrzeug		6.000,00 €

1.20) Rathaus Oedt

Kostenstelle: G 10 10 802

1.21)	Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	8.250,00 €	
1.22)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		
1.23)	Energetische Fassadenrenovierung (Farbanstrich Hauptgebäude und Wintergarten)	90.000,00 €	
1.24)	Wallbox für Elektro Fahrzeug		6.000,00 €
1.25)	Erneuerung der Gesimsausbildung und Abdichtungsmaßnahmen der Dachrinnen		37.500,00 €

2.0) FEUERWEHREN

2.10) Feuerwehr Grefrath

Kostenstelle: G 10 10 804

2.11)	Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	5.500,00 €	
2.12)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		
2.13)	Renovierung der Funkzentrale im EG, Boden und Wände		7.500,00 €
2.14)	Trennwände für geplante Damen- Umkleibereiche	8.000,00 €	
2.15)	Verlegung des Atemschutzraumes ins Lager (Schlauchraum)	12.000,00 €	

2.101) Feuerwehr Grefrath

Kostenstelle: G 10 10 804 1 Wohnung

2.102)	Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	1.000,00 €	
2.103)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	1.000,00 €	

2.20) FGH Oedt

Kostenstelle: G 10 10 805

2.21)	Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	3.500,00 €	
2.22)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		
2.23)	Renovierung Getränke- und Büro Löschräume (Anstrich)		3.000,00 €
2.24)	Fliesenarbeiten im Schulungsraum		16.500,00 €
2.25)	Renovierung Schulungsraum		1.750,00 €
2.26)	Trennwände für geplante Damen- Umkleibereich		6000,00 € für 2025
2.27)	Marode Fensteranlagen im rückwärtigen Bereich austauschen		8000,00 € für 2025
2.28)	Sanierung des maroden Öltanks		9.500 € überprüfen.

2.30) FGH Vinkrath

Kostenstelle: G 10 10 806

2.31)	Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	2.300,00 €	
2.32)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	1.000,00 €	

2.40) FGH Mülhausen

Kostenstelle: G 10 10 807

2.41)	Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	2.550,00 €	
2.42)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		
2.43)	Renovierung des Schulungsraumes	4.250,00 €	

2.401) FGH Mülhausen

Kostenstelle: G 10 10 807 1 Wohnung

2.402)	Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	1.500,00 €	
2.403)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.	3.250,00 €	

3.0) SCHULEN

3.10) Sekundarschule Grefrath - (Gebäude "A")

Kostenstelle: G 10 10 812

3.11)	Wartungskosten: wiederkehrende Leistungen	11.500,00 €	
3.12)	Gebäudeunterhaltung: Reparaturen, Instandhaltung etc.		
3.13)	Neue Fenstersicherungen 3.Abschnitt	4.000,00 €	
3.14)	Renovierung der Mädchentoilettenanlage (Sanitäre Anlagen und Trennwände)		11.500,00 €
3.15)	Neue Trennwände in der Knabentoilette im Gebäude "B" Erdgeschoss im Eingangsbereich	7.250,00 €	
3.16)	2. Stck Edelstahl - Handläufe im 1.OG und 2.OG	2.500,00 €	
3.17)	Videoüberwachung für den gesamten Schulbereich.		9.500,00 €
3.18)	Wand-Akkustikelemente für den Musikraum (Werkhalle)		1.500,00 €
3.19)	Gasaußenlager für die Werkhalle		3.250,00 €
3.20)	Sauberläufe (Aussengummimatten) für Gebäude A + B	2.500,00 €	
3.21)	Sanierung Verwaltungsflur im Erdgeschoss	1.750,00 €	
3.22)	Stillgelegte Toilettenanlage im OG wieder in Betrieb nehmen. ID 65 und ID 74 (W.C. + Putzmittelraum)	2.750,00 €	

3.20) Sekundarschule (Gebäude "B") ehem. KGS

Kostenstelle: G 10 10 811

Haushaltsanmeldung 2024		investive	bereits
Kostenart: 52 41 9000 / Wartungskosten		geplant für:	beauftragt
Kostenart: 52 41 0000 / Gebäudeunterhaltung		2024	und genehmigt in 2023
3.21)	<u>Wartungskosten:</u> wiederkehrende Leistungen	4.500,00 €	
3.22)	<u>Gebäudeunterhaltung:</u> Reparaturen, Instandhaltung etc.		
3.23)	Renovierung der Mädchen/Jungen-Toilettenanlage (Trennwände)	6.750,00 €	
3.30)	Grundschule Grefrath - (Gebäude "C") Kostenstelle: G 10 10 809		
3.31)	<u>Wartungskosten:</u> wiederkehrende Leistungen	2.850,00 €	
3.32)	<u>Gebäudeunterhaltung:</u> Reparaturen, Instandhaltung etc.		
3.33)	Renovierung Büro Schulleiter und Vorzimmer im Erdgeschoss		8.000,00 €
3.34)	5 Stück Dachflächenfenster sind undicht und müssen ausgetauscht werden.	3.500,00 €	
3.35)	Renovierungsarbeiten von 4 Klassenräumen Raum 0.4 im EG und Räume 1.6+1.7.+1.9 im OG	3.000,00 €	3000,000 € für 2025
3.50)	OGS Grefrath (Gebäude "D") ehem. Haus des Gastes Kostenstelle: G 10 10 813		
3.51)	<u>Wartungskosten:</u> wiederkehrende Leistungen	2.500,00 €	
3.52)	<u>Gebäudeunterhaltung:</u> Reparaturen, Instandhaltung etc.	2.500,00 €	
3.60)	GGG Oedt Kostenstelle: G 10 10 810		
3.61)	<u>Wartungskosten:</u> wiederkehrende Leistungen	9.250,00 €	
3.62)	<u>Gebäudeunterhaltung:</u> Reparaturen, Instandhaltung etc.		
3.66)	Renovierung der ehemals genutzten Räume vom DRK für die geplante OGS.		25.000,00 €
3.67)	Planungsgutachten für die energetische Sanierung für GGS Oedt und DRK- Kita.		15.000,00 €
3.68)	Erneuerung des Attikabereiches GGS und DRK-Kita.	12.000,00 €	
3.69)	Neuer Geräteschuppen im rückwärtigen Gartenbereich.		7.500,000 € für 2025
3.70)	Marode Fensteranlagen im östlichen Trakt erneuern (zum Bereich älterwerden) 2.Bauabschnitt.		15.000,000 € für 2025
3.71)	Erneuerung der Firsteindeckung zwischen Schule und Kita.	5.500,00 €	
3.72)	Wände und Stützpfeiler in der Aula, einschließlich der Vitrinenschränke streichen.		3.250,00 €
3.73)	Neue Bodenverlegearbeiten und Renovierung der Klassenräume Nr. 20 + 21 + 23 im Erdgeschoss	schieben	5.000,000 € für 2025
4.0)	Turn- Sporthallen und Sportplätze		
4.10)	Sporthalle Bruckhauser Straße - Doppelsporthalle Kostenstelle: G 10 10 816		
4.11)	<u>Wartungskosten:</u> wiederkehrende Leistungen	13.750,00 €	
4.12)	<u>Gebäudeunterhaltung:</u> Reparaturen, Instandhaltung etc.		
4.13)	Renovierung der Besuchertoiletten im Umkleide-trakt	3.500,00 €	
4.14)	Erneuerung des Prallschutzes (2,70 m höhe unter der Tribüne und der Besuchertribüne)		24.000,00 €
4.15)	Mängelbeseitigung einiger Teilbereiche des Hallenbodens		6.000,00 €
4.16)	Anbringung einer Steigleiter am Kamin zu Prüfungszwecken.		5.500,00 €
4.17)	Duschköpfe und Mischbatterien in den Duschbereichen erneuern (Alu- Paneel)	24.000,00 €	
4.20)	Turnhalle Burgweg - alte Turnhalle Kostenstelle: G 10 10 815		
4.21)	<u>Wartungskosten:</u> wiederkehrende Leistungen	2.750,00 €	
4.22)	<u>Gebäudeunterhaltung:</u> Reparaturen, Instandhaltung etc.	2.500,00 €	
4.30)	Turnhalle Oedt Kostenstelle: G 10 10 814		
4.31)	<u>Wartungskosten:</u> wiederkehrende Leistungen	1.750,00 €	
4.32)	<u>Gebäudeunterhaltung:</u> Reparaturen, Instandhaltung etc.		
4.33)	Turnhallenboden reinigen	3.250,00 €	
4.34)	Renovierung des Aufenthaltsraumes über dem Eingang der Turnhalle (SC Blau Weiß Mülhausen)	1.000,00 €	
4.40)	Sportplatz Oedt Kostenstelle: G 10 10 826		
	<u>Wartungskosten:</u> wiederkehrende Leistungen	2.300,00 €	
4.41)	<u>Gebäudeunterhaltung:</u> Reparaturen, Instandhaltung etc.		
4.42)	Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED		45.000,00 €
4.43)	Kunststofflaufbahnreinigung (2x im Jahr)	8.500,00 €	
4.44)	Sanierung des maroden Öltanks	9.500,00 €	
4.50)	Sportplatz "Auf dem Heidefeld" Kostenstelle: G 10 10 825		
4.51)	<u>Wartungskosten:</u> wiederkehrende Leistungen		
4.52)	Allgemeine Bauunterhaltung		
4.53)	Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED		45.000,00 €
5.0)	Veranstaltungshalle		
5.10)	Albert-Mooren-Halle Kostenstelle: G 10 10 808		
5.11)	<u>Wartungskosten:</u> wiederkehrende Leistungen (sh. Vorlage R088 V vom 31.03.2015)	32.500,00 €	
5.12)	<u>Gebäudeunterhaltung:</u> Reparaturen, Instandhaltung etc.		
5.13)	Unvorhergesehenes	5.000,00 €	
5.14)	Erneuerung der elektrischen Anlagen und Sicherheitsbeleuchtung	7.500,00 €	
6.0)	Soziale Einrichtungen		
6.10)	Kindergarten Mülhausen (St. Heinrich) Kostenstelle: G 10 10 821		
6.11)	<u>Wartungskosten:</u> wiederkehrende Leistungen	1.750,00 €	
6.12)	<u>Gebäudeunterhaltung:</u> Reparaturen, Instandhaltung etc.		

Haushaltsanmeldung 2024
Kostenart: 52 41 9000 / Wartungskosten
Kostenart: 52 41 0000 / Gebäudeunterhaltung

investive
geplant für:
2024

**bereits
beauftragt**
und genehmigt
in 2023

6.20)	Kindergarten DRK Oedt Kostenstelle: G 10 10 822		
6.21)	<u>Wartungskosten</u> : wiederkehrende Leistungen	1.250,00 €	
6.22)	<u>Gebäudeunterhaltung</u> : Reparaturen, Instandhaltung etc.	2.000,00 €	
6.30)	Jugendheim "Dingens" - ehem. Bahnhof Kostenstelle: G 10 10 823		
6.31)	<u>Wartungskosten</u> : wiederkehrende Leistungen	3.300,00 €	
6.32)	<u>Gebäudeunterhaltung</u> : Reparaturen, Instandhaltung etc.		
6.33)	Beleuchtung an der Aussenfassade		1.500,00 € für 2025
6.34)	Komplette Fassadenrenovierung einschließlich Holzüberdachung behandeln und streichen.		25.000,00 € für 2025
6.40)	Sozialunterkünfte: Bruchweg, Reinersbach Kostenstelle: G 10 10 824		
6.41)	<u>Wartungskosten</u> : wiederkehrende Leistungen	3.300,00 €	
6.42)	<u>Gebäudeunterhaltung</u> : Reparaturen, Instandhaltung etc. Renovierungs und Instandhaltung (Wohnräume und Bäder)		keine Investitionen
7.0)	<u>Miethäuser- und Wohnungen</u>		
7.10)	Mietshaus Burgweg 34 - ehem. Hausmeister Kostenstelle: G 10 10 818		
7.11)	<u>Wartungskosten</u> : wiederkehrende Leistungen	2.200,00 €	
7.12)	<u>Gebäudeunterhaltung</u> : Reparaturen, Instandhaltung etc.	1.000,00 €	
7.20)	Mietshaus Mühlengasse 8 - Hausmeisterwohnhaus Schule Oedt Kostenstelle: G 10 10 819		
7.21)	<u>Wartungskosten</u> : wiederkehrende Leistungen	2.000,00 €	
7.22)	<u>Gebäudeunterhaltung</u> : Reparaturen, Instandhaltung etc.		
7.30)	Mietshaus Mühlengasse 11; Flüchtlingsunterkunft Kostenstelle: G 10 10 820		
7.31)	<u>Wartungskosten</u> : wiederkehrende Leistungen	550,00 €	
7.32)	<u>Gebäudeunterhaltung</u> : Reparaturen, Instandhaltung etc.		
7.33)	Schornsteinsanierung		4.000,00 €
7.40)	Mietshaus Johannes-Girmes-Straße 19a Kostenstelle: G 10 10 817		
7.41)	<u>Wartungskosten</u> : wiederkehrende Leistungen	1.250,00 €	
7.42)	<u>Gebäudeunterhaltung</u> : Reparaturen, Instandhaltung etc.	2.500,00 €	
8.0)	<u>Burg Uda</u> Kostenstelle: G 10 10 828		
8.10)	<u>Wartungskosten</u> : wiederkehrende Leistungen	2.250,00 €	
8.11)	<u>Gebäudeunterhaltung</u> : Reparaturen, Instandhaltung etc.	500,00 €	
9.0)	<u>Sonstige:</u> Kostenstelle: G 10 10 827		
9.11)	<u>Gebäudeunterhaltung</u> : Reparaturen, Instandhaltung etc.		
9.10)			
10.0)	Tennisclubhaus Oedt		
	<u>Gebäudeunterhaltung</u> : Reparaturen, Instandhaltung etc.	2.250,00 €	
10.01)	Fassadenerneuerung im rückwärtigen Bereich (Seite zum Sportplatz)	8.000,00 €	
11.0)	Bauhof der Gemeinde		
11.01)	<u>Gebäudeunterhaltung</u> : Reparaturen, Instandhaltung etc.	1.500,00 €	
11.02)	Energetische Erweiterung		8.500,00 €
11.03)	Dachsanierung der Werk- und Lagerhallen	47.500,00 €	
11.04)	Umrüstung der gesamten Beleuchtung auf LED	15.000,00 €	
12.0)	Pumpenstation Genend Dachsanierung	8.500,00 €	
13.0)	Bürgerservice Markt 2 in Grefrath Komplette Fassadenrenovierung		15.000,00 €



Übersichten über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der gemeindlichen Unternehmen



Gemeindewerke Grefrath GmbH

Auszug aus dem
Haushaltsplan 2014

Bericht

über die Prüfung des

Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022

und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022
der

Gemeindewerke Grefrath GmbH

Grefrath

RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Eichendorffstr. 46 · D-47800 Krefeld · T +49 2151 509 0 · F +49 2151 509 200
krefeld@rsm.de · www.rsm.de

Die RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft ist ein Mitglied des RSM Netzwerks. Jedes Mitglied des RSM Netzwerks ist eine unabhängige Wirtschaftsprüfungs- und/oder Steuerberatungsgesellschaft, die als eigenständige unternehmerische Einheit operiert. Das RSM Netzwerk stellt keine eigene juristische Person dar.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. PRÜFUNGSaufTRAG	1
B. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	3
C. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	9
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter	9
D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	12
E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	16
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	16
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	16
2. Jahresabschluss	16
3. Lagebericht	17
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	17
III. Analysen zum Jahresabschluss	18
1. Mehrjahresübersicht	18
2. Ertragslage	19
3. Vermögenslage	20
4. Finanzlage	21
F. FESTSTELLUNGEN AUS DER ERWEITERUNG DES PRÜFUNGSaufTRAGES	23
I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	23
II. Feststellung zur Entflechtung in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG	23
G. SCHLUSSBEMERKUNG	25

Anlagenverzeichnis

	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2022	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	4
Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	5
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	6
Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	7
Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	8
Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022	9
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017	10

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- 1 Einheit (EUR, % usw.) auftreten.

Zur besseren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Prüfungsbericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AktG	Aktiengesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
d. h.	das heißt
EStG	Einkommensteuergesetz
ff.	fortfolgende
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
HFA	Hauptfachausschuss des IDW
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
HR	Handelsregister
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
i. S. v.	im Sinne von
Mio.	Millionen
n. F.	neue Fassung
Nr.	Nummer
o. g.	oben genannte
PS	Prüfungsstandard des IDW
T€	Tausend Euro
u. a.	unter anderem

A. PRÜFUNGS-AUFTRAG

Der Aufsichtsrat der

Gemeindewerke Grefrath GmbH

- nachfolgend kurz „Gemeindewerke“ oder „Gesellschaft“ genannt -

hat uns in seiner Sitzung am 6. Dezember 2022 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt. Demgemäß hat uns die Geschäftsführung den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 zu prüfen.

Dieser Bericht ist ausschließlich an die Gemeindewerke Grefrath GmbH gerichtet.

Der Prüfungsauftrag war um eine Prüfung der Geschäftsführung nach § 53 HGrG erweitert. Zudem erstreckte sich die Prüfung auch darauf, ob die Verpflichtungen nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG eingehalten worden sind.

Des Weiteren wurden wir beauftragt, die gesonderte Prüfung der ergänzenden Angaben zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der Gemeindewerke Grefrath GmbH aufgrund der Festlegungen der Regulierungskammer NRW nach § 6 i.V.m. § 29 EnWG durchzuführen. Die Berichterstattung darüber erfolgt vereinbarungsgemäß in einem gesonderten Bericht.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als große Kapitalgesellschaft zu behandeln und daher prüfungspflichtig. Nach § 13 des Gesellschaftsvertrags i.V.m. § 108 GO NRW sind der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen und zu prüfen.

Der vorliegende Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F. (10.2021)) erstellt.

Über den gesetzlichen bzw. berufsüblichen Umfang hinausgehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses stellen wir auftragsgemäß in Anlage 9 dar.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 10 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 vereinbart.

B. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 (Anlage 4) der Gemeindewerke Grefrath GmbH, Grefrath, mit Datum vom 12. September 2023 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben ist:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Gemeindewerke Grefrath GmbH:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke Grefrath GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gemeindewerke Grefrath GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 eingehalten hat. Darüber

hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung, moderner Messstellenbetrieb Strom und moderner Messstellenbetrieb Gas nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG - bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse - geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 6 bis 7 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG" weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 6 bis 7 und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsab-

schluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 6 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können."

C. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Zur **wirtschaftlichen Lage und Entwicklung des Unternehmens im Berichtsjahr** sind dem Lagebericht des gesetzlichen Vertreters folgende wesentliche Aussagen zu entnehmen:

- "Die Gesellschaft konnte die Herausforderungen im operativen Geschäft insbesondere infolge der dynamischen Entwicklungen der Energiepreise gut bewältigen und schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 294 nach einem Jahresfehlbetrag von TEUR - 548 im Vorjahr."
- "Insgesamt konnten 65,0 GWh (Vorjahr: 69,6 GWh) Strom abgesetzt werden. Die für das Geschäftsjahr 2022 vorgenommenen Anpassungen der Vertriebspreise haben die gestiegenen Energieeinkaufspreise bei gleichzeitigem Mengenrückgang überkompensiert."
- "Die Ertragslage der Sparte Gas war im Wesentlichen geprägt von einem Anstieg der Erlöse aus Gasverkäufen bedingt durch Anpassungen der Absatzpreise an sprunghaft steigende Beschaffungsmärkte. Gegenläufig sind die Absatzmengen aufgrund ungewöhnlich milder Witterung, verhaltensbedingter Einsparungen bei Tarifkunden und Minderungen des Gasverbrauchs bei Sondervertragskunden gesunken."
- "Die Wasserabgabe im Versorgungsgebiet der Gemeindewerke Grefrath GmbH kann grundsätzlich als konstant angesehen werden. Jedoch führen auf lange Sicht das steigende Umweltbewusstsein der privaten Haushalte sowie auch der Einsatz sparsamer Haushaltsgeräte dazu, dass mittel- und langfristig mit einer leicht sinkenden Verbrauchsprognose pro Kopf gerechnet werden muss."
- "Der Bäderbetrieb ist strukturell defizitär und so schließt die Bädersparte erneut mit einem deutlichen Jahresfehlbetrag."
- "Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 471 auf TEUR 26.924 gestiegen. Während in den Geschäftsbereichen Stromversorgung (TEUR - 1.550) und Wasserversorgung (TEUR - 69) die Umsätze rückläufig waren, stiegen sie in den Geschäftsbereichen Gasversorgung (TEUR + 1.980) und Bäder (TEUR + 110)."
- "Die Versorgungssparten erwirtschafteten einen Jahresüberschuss von TEUR 1.133 (Vorjahr: TEUR 364), dem stehen Verluste der Bädersparte von TEUR 839 (Vorjahr: TEUR 912) gegenüber."

Zur Beurteilung der **voraussichtlichen Entwicklung sowie zu Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens** sind folgende Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht des gesetzlichen Vertreters als wesentlich hervorzuheben:

- "Anhaltend hohe Unsicherheiten hinsichtlich Prognosen zu Verbrauchsverhalten auf Absatzmärkten und Preisentwicklung auf Beschaffungsmärkten bis hin zur Gefahr der Einschränkung oder des Wegfalls von Energielieferungen stellen ein wesentliches Risiko dar. Zunehmend massive Preissteigerungen der Großhandelspreise bei allen Energieträgern seit dem letzten Quartal 2021 mit Spitzenwerten im August / September 2022 haben sich zum Jahresende auf hohem Niveau etwas entspannt."
- "Mögliche Engpässe in der Verfügbarkeit können zu Margenverlusten durch Nachbeschaffungen zu steigendem Preisniveau führen. Gleichzeitig intensiviert sich bei nachgebendem Bezugspreisniveau kurzfristig der Wettbewerbsdruck mit dem Risiko von Kunden- und Margenverlusten. Bedingt durch die Volatilität auf den Energiemärkten sind auch Lieferkettenstörungen durch den Ausfall von Energielieferanten aufgrund von Zahlungsunfähigkeit nicht auszuschließen."
- "Branchenübliche Mengen- und Preisrisiken bei Bezug und Absatz von Strom und Erdgas bilden ein Strukturierungsrisiko hinsichtlich Mengen und Lieferzeitpunkten, welches potentiell höhere Kosten für die Nachbeschaffung von Energiemengen am Spotmarkt nach sich ziehen kann. Dieses Risiko korreliert mit der Preisentwicklung."
- "Die anhaltende Inflation einhergehend mit massiven Preissteigerungen bei Materialien und Fremdleistungen sowie steigenden Finanzierungskosten betreffen alle Geschäftsbereiche, insbesondere jedoch die investiven Sparten der Netze und Anlagen. Externe Faktoren wie z.B. eine Finanzmarktkrise könnten den Zugang zu Fremdkapital erschweren oder zu höheren Risikomargen führen. Gleichzeitig kann die konjunkturelle Entwicklung auch Zahlungsausfälle oder Insolvenzen bei Kunden oder Lieferanten bewirken."
- "Für das Geschäftsjahr 2023 wird gemäß der im Februar 2023 beschlossenen Wirtschaftsplanung ein Jahresergebnis von TEUR 179 erwartet."
- "Dabei besteht weiterhin eine hohe Prognoseunsicherheit hinsichtlich der wirtschaftlichen Folgen des Ukrainekrieges für die Energiemärkte und die Geschäftsentwicklung der Gemeindewerke. Auch eine erneute Rückkehr einer pandemischen Lage kann nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden."

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft, durch den gesetzlichen Vertreter ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand unserer Prüfung waren der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB) und den branchenspezifischen Vorschriften aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022.

Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts erstreckte sich auch darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.

Aufgrund des durch die Geschäftsführung erweiterten Auftrags waren Gegenstand unserer Prüfung außerdem die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 HGrG.

Darüber hinaus wurde der Prüfungsauftrag um die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung der Tätigkeitsbereiche in der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG erweitert.

Zur Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht verweisen wir auf den Bestätigungsvermerk, Abschnitt „Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“, der in Abschnitt B. wiedergegeben ist.

Bezüglich Art und Umfang der Auftragsdurchführung verweisen wir auf die allgemeine Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in den Abschnitten „Grundlage für die Prüfungsurteile“ und „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von der EversheimStuible Treuberater GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2021. Er wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 13. Dezember 2022 unverändert festgestellt.

Die Prüfungsarbeiten haben wir – mit Unterbrechungen – in der Zeit vom 17. Juli 2023 bis zum 12. September 2023 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft und in unseren Büroräumen durchgeführt.

Von den gesetzlichen Vertretern und den von ihnen beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht worden.

Die gesetzlichen Vertreter haben uns die berufsübliche schriftliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

Bei der Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung beachtet.

Die Prüfung erstreckte sich nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Wir weisen darauf hin, dass gezielte Prüfungshandlungen zur Aufdeckung von Unterschlagungen oder sonstigen strafrechtlich relevanten Tatbeständen zu Lasten der Gesellschaft nicht Gegenstand der Abschlussprüfung sind.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir im Vorfeld der Prüfung die Prüfungshandlungen geplant. Die Prüfungsplanung basiert auf:

- einer Einschätzung des Unternehmensumfelds und unseren Branchenkenntnissen,
- den Auskünften der Geschäftsführung zu Geschäftsverlauf, Zielen und Strategien,
- den uns zum Jahresabschluss vorgelegten Unterlagen,
- einer vorläufigen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft sowie
- einer vorläufigen Beurteilung der Jahresabschlussdaten anhand von analytischen Prüfungshandlungen.

Anhand der gewonnenen Informationen wurden Unternehmensbereiche bzw. Jahresabschlussposten mit vergleichsweise erhöhtem Risikopotenzial identifiziert und als Prüfungsschwerpunkte in den Prüfungsplan aufgenommen. Für das Berichtsjahr wurden folgende Prüfungsschwerpunkte abgeleitet:

- vollständige und periodengerechte Erfassung der Umsatzerlöse und des Materialaufwandes,
- Bewertung des Sachanlagevermögens,
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen,
- Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Ausgehend von einer Beurteilung des internen Kontrollsystems und den Ergebnissen der analytischen Prüfungshandlungen haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten haben wir u. a. versicherungsmathematische Gutachten eingesehen sowie Bankbestätigungen, Rechtsanwaltsbestätigungen und Saldenbestätigungen für Forderungen und Verbindlichkeiten eingeholt.

Die Eröffnungsbilanzwerte haben wir daraufhin geprüft, ob sie ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen wurden. Wir haben zusätzliche Prüfungshandlungen durchgeführt, um eine hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass die nicht von uns geprüften Eröffnungsbilanzwerte keine falschen Darstellungen mit wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss des Berichtsjahres enthalten.

An der körperlichen Bestandsaufnahme der Vorräte zum Bilanzstichtag haben wir aufgrund der untergeordneten Bedeutung der Bestände nicht teilgenommen. Durch geeignete Prüfungshandlungen haben wir uns jedoch von der Ordnungsmäßigkeit der körperlichen Bestandsaufnahme und Bewertung überzeugt.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung der Gesellschaft und die weiteren geprüften Unterlagen einschließlich des Belegwesens entsprechen nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Das von der Gesellschaft eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Geschäftsjahres ordnungsgemäß geführt.

2. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften einschließlich der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach der Vorschrift des § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Anhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend.

3. Lagebericht

Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Die von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethode sind im Anhang angegeben.

Wesentliche grundsätzliche Änderungen in den Bewertungsgrundlagen einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen sowie besondere sachverhaltsgestaltende Maßnahmen haben wir nicht festgestellt.

Zur Verdeutlichung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben wir die im folgenden Abschnitt E. III. wiedergegebenen Analysen zum Jahresabschluss vorgenommen.

III. Analysen zum Jahresabschluss

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten – insbesondere aufgrund des Stichtagsbezugs der Daten – relativ begrenzt.

Die Anlage 9 enthält über den Anhang hinaus weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

1. Mehrjahresübersicht

Die Kennzahlen der vergangenen fünf Jahren stellen sich wie folgt dar:

	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>
	T€	T€	T€	T€	T€
Bilanzsumme	33.108	26.775	24.154	22.505	21.332
Anlagevermögen	23.958	21.660	20.222	18.231	17.590
Eigenkapital	7.507	7.212	7.761	7.966	7.803
Empfangene Investitions- und Ertragszuschüsse	2.556	2.603	2.221	2.257	2.327
Langfristige Bankverbindlichkeiten	13.096	10.197	6.249	4.246	5.044
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.293	529	599	1.775	2.017
in % der Bilanzsumme:	%	%	%	%	%
Anlagevermögen	72,4	80,9	83,7	81,0	82,5
Eigenkapital	22,7	26,9	32,1	35,4	36,6
Langfristige Bankverbindlichkeiten	39,6	38,1	25,9	18,9	23,6
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	26.924	26.453	26.139	25.523	25.462
Materialaufwand	20.422	21.282	20.014	18.975	19.185
Investitionen	3.850	2.947	3.363	1.998	1.574
Abschreibungen	1.552	1.490	1.372	1.357	1.359
Personalaufwand	3.622	3.356	3.364	3.084	2.846
Jahresergebnis	294	-548	204	638	730

2. Ertragslage

Zur Erläuterung der Ertragslage wurden die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu folgender Ergebnisrechnung aufbereitet:

	2022		2021		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	26.924	100,0	26.453	100,0	471
+ Aktivierte Eigenleistungen	417	1,6	184	0,7	233
+ Sonstige betriebliche Erträge	122	0,5	265	1,0	-143
- Materialaufwand	-20.422	75,8	-21.282	80,5	860
= Rohergebnis	7.041	26,2	5.620	21,2	1.421
- Personalaufwand	-3.622	13,5	-3.356	12,7	-266
- Abschreibungen	-1.552	5,8	-1.490	5,6	-62
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.339	5,0	-1.211	4,6	-128
= EBIT	528	2,0	-437	-1,7	965
+/- Finanzergebnis	-165	-0,6	-147	-0,6	-18
- Ertragsteuern	-46	0,2	63	-0,2	-109
- Sonstige Steuern	-23	0,1	-27	0,1	4
= Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	294	1,1	-548	-2,1	843

Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf unsere Erläuterungen in Anlage 9.

3. Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderung gegenüber dem Vorjahr gehen aus folgender Übersicht der zum Teil zusammengefassten Bilanzzahlen hervor. Die Fristigkeit wurde in der Strukturbetrachtung nach der Art des Bilanzpostens und nicht nach seiner zukünftigen Liquiditätswirkung bestimmt.

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Aktivseite					
Immaterielle Vermögensgegenstände	130	0,4	131	0,5	-1
Sachanlagen	21.985	66,4	19.686	73,5	2.299
Finanzanlagen	1.843	5,6	1.843	6,9	0
Langfristig gebundenes Vermögen	23.958	72,4	21.660	80,9	2.299
Vorräte	1.037	3,1	938	3,5	99
Liefer- und Leistungsforderungen	1.490	4,5	2.406	9,0	-916
Übrige Vermögensgegenstände einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	2.240	6,8	904	3,4	1.336
Liquide Mittel	4.383	13,2	867	3,2	3.516
Kurzfristig gebundenes Vermögen	9.150	27,6	5.115	19,1	4.035
	33.108	100,0	26.775	100,0	6.333
Passivseite					
Eigenkapital	7.507	22,7	7.212	26,9	295
Empfangene Investitions- und Ertragszuschüsse	2.556	7,7	2.603	9,7	-47
Langfristige Rückstellungen	419	1,3	496	1,9	-77
Langfristige Kreditverbindlichkeiten	13.096	39,6	10.197	38,1	2.899
Langfristig gebundenes Kapital	23.578	71,2	20.508	76,6	3.070
Rückstellungen	1.649	5,0	1.802	6,7	-153
Übrige Bankverbindlichkeiten	1.246	3,8	1.196	4,5	49
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	1.452	4,4	1.165	4,4	287
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	137	0,4	354	1,3	-217
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	100	0,3	128	0,5	-28
Übrige Verbindlichkeiten einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	4.946	14,9	1.623	6,1	3.323
Kurzfristig gebundenes Kapital	9.530	28,8	6.268	23,4	3.262
	33.108	100,0	26.775	100,0	6.333

Zum 31. Dezember 2022 steht dem langfristig gebundenen Vermögen (T€ 23.958) gleichfristiges Eigen- und Fremdkapital in Höhe von T€ 23.578 gegenüber. Dies entspricht einem Anlagendeckungsgrad von 98,4 %.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Erläuterungen in Anlage 9.

4. Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und Verwendung finanzieller Mittel gibt die folgende **Kapitalflussrechnung**.

	2022	2021
	T€	T€
Periodenergebnis	294	-548
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.552	1.490
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-230	572
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-170	-177
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-518	-835
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.367	21
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	6
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.293	529
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2	13
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	-3.850	-2.050
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-897
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.848	-2.934
+ Einzahlungen aus Investitions- und Ertragszuschüssen	123	559
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	4.200	5.250
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.252	-3.056
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.071	2.753
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	3.516	348
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	867	519
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.383	867

Die Finanzmittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 4.293) sowie aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 3.071) konnten den Finanzmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit (T€ -3.848) vollständig decken und führten darüber hinaus zu einem Anstieg des stichtagsbezogenen Finanzmittelbestands um T€ 3.516 auf T€ 4.383.

F. FESTSTELLUNGEN AUS DER ERWEITERUNG DES PRÜFUNGS-AUFTRAGES

I. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung beachteten wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG. Dementsprechend prüften wir auch, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der Geschäftsordnung für die gesetzlichen Vertreter geführt worden sind.

Die im Gesetz und in den Prüfungsgrundsätzen geforderten Angaben haben wir in der Anlage 8 zusammengestellt, auf die wir verweisen. Wir haben als Grundlage für die Bearbeitung den Fragenkatalog des IDW PS 720 "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" verwendet. Über die in dem vorliegenden Bericht und in der Anlage 8 enthaltenen Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Beurteilung für die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

II. Feststellung zur Entflechtung in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Bei Unternehmen, die i. S. v. § 3 Nr. 38 EnWG zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen verbunden sind, ist nach § 6b Abs. 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu prüfen, ob die Vorgaben nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG eingehalten worden sind. Bei dieser Prüfung haben wir die Neufassung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Abs. 5 EnWG (IDW PS 610 n.F.) beachtet.

Hiernach ist die Abschlussprüfung nicht darauf ausgerichtet, Verstöße gegen solche gesetzlichen Vorschriften aufzudecken, die nicht auf die Rechnungslegung bezogen sind und aus denen sich keine wesentlichen Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Einhaltung der Verpflichtung zur rechtlichen, operationellen und informativen Entflechtung ist insoweit nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung, als sich daraus i. d. R. keine Auswirkung auf die Rechnungslegung ergeben.

Nach § 6b Abs. 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG umfasst die Prüfung des Jahresabschlusses auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung gemäß § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG, wonach für die dort genannten Tätigkeiten getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Dabei ist neben dem

Vorhandensein getrennter Konten gemäß § 6b Abs. 5 Satz 2 EnWG auch zu prüfen, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet worden ist. Dies schließt die Beurteilung der Frage ein, ob die Abgrenzung der Tätigkeiten sachgerecht vorgenommen und die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeiten zutreffend abgebildet wurden. Die Prüfung erstreckt sich ferner darauf, ob zulässigerweise von einer direkten Zuordnung von Konten abgesehen und eine Schlüsselung von Konten sachgerecht und für Dritte nachvollziehbar vorgenommen wurde. Ferner ist zu prüfen, ob die Erläuterungspflichten gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG beachtet wurden.

Die Prüfung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Tätigkeitsbereiche erstreckt sich im Wesentlichen auf die ordnungsgemäße Ableitung aus den getrennten Konten sowie auf die Beachtung der für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften. Sofern eine Schlüsselung von Konten vorgenommen wurde, ist auch die entsprechende Verfahrensdokumentation zu prüfen.

Unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG hat zu keinen Einwendungen geführt.

G. SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 der Gemeindewerke Grefrath GmbH, Grefrath, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F. (10.2021)).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. wiedergegeben. Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 12. September 2023



RSM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Sebastian Welling
Wirtschaftsprüfer

Hans von Beckerath
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Anlagenverzeichnis

	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2022	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022	2
Anhang für das Geschäftsjahr 2022	3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	4
Tätigkeitsabschlüsse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	5
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	6
Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	7
Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG	8
Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022	9
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017	10

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Gewerbliche Schutzrechte und
ähnliche Rechte und Werte

<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
130.197,33	130.954,56

II. Sachanlagen

- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
- Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen
- Verteilungsanlagen
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

2.720.888,59	2.783.589,92
3.241.495,41	3.601.535,39
12.765.158,96	12.122.196,82
813.034,38	764.443,14
2.444.023,79	414.412,10
<u>21.984.601,13</u>	<u>19.686.177,37</u>

III. Finanzanlagen

Beteiligungen

1.843.493,00	1.843.493,00
<u>1.843.493,00</u>	<u>1.843.493,00</u>

23.958.291,46 21.660.624,93

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

<u>1.036.942,29</u>	<u>937.469,70</u>
---------------------	-------------------

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
- Sonstige Vermögensgegenstände

1.489.750,51	2.406.689,77
	0,00
	5.883,64
2.239.692,39	897.789,12
<u>3.729.442,90</u>	<u>3.310.362,53</u>

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

<u>4.382.840,63</u>	<u>867.042,43</u>
<u>9.149.225,82</u>	<u>5.114.874,66</u>

33.107.517,28 26.775.499,59

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. Gezeichnetes Kapital

5.800.000,00 5.800.000,00

II. Kapitalrücklage

223.732,20 223.732,20

III. Gewinnrücklage

Andere Gewinnrücklagen

1.737.065,31 1.737.065,31

IV. Verlustvortrag

-548.439,47 0,00

IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

294.163,21 -548.439,47

7.506.521,25 7.212.358,04

B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONZUSCHÜSSE

593.877,20 648.330,11

C. BAUKOSTENZUSCHÜSSE

1.962.337,67 1.954.667,00

D. RÜCKSTELLUNGEN

Sonstige Rückstellungen

2.068.345,51 2.298.280,59

E. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

14.341.514,72 11.393.202,17

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

31.12.2022: EUR 1.245.360,44

31.12.2021: EUR 1.196.469,68

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren:

31.12.2022: EUR 9.619.525,81

31.12.2021: EUR 6.653.639,18

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

1.451.791,24 1.164.812,51

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

31.12.2022: EUR 1.451.791,24

31.12.2021: EUR 1.164.812,51

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde

136.935,67 353.889,51

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

31.12.2022: EUR 136.935,67

31.12.2021: EUR 353.889,51

4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

99.657,08 127.539,58

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

31.12.2022: EUR 99.657,08

31.12.2021: EUR 127.539,58

5. Sonstige Verbindlichkeiten

4.946.536,94 1.622.420,08

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

31.12.2022: EUR 4.946.536,94

31.12.2021: EUR 1.622.420,08

- davon aus Steuern:

31.12.2022: EUR 35.105,00

31.12.2021: EUR 237.296,18

20.976.435,65 14.661.863,85

33.107.517,28 26.775.499,59

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2022

	<u>2022</u> <u>EUR</u>	<u>2021</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	26.924.261,62	26.452.867,37
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	417.394,25	184.420,28
3. Sonstige betriebliche Erträge	121.782,68	264.759,49
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.751.561,25	-16.749.004,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-4.670.432,46</u>	<u>-4.532.877,83</u>
	-20.421.993,71	-21.281.882,78
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.851.424,50	-2.619.714,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-770.198,19</u>	<u>-735.895,65</u>
- davon für Altersversorgung:	-3.621.622,69	-3.355.610,12
2022: EUR 211.717,52		
2021: EUR 201.877,89		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.552.601,08	-1.490.609,26
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.338.821,53	-1.210.748,29
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	21.455,31
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.267,89	6.092,23
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-167.464,18	-174.620,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-45.851,96	62.700,00
12. Ergebnis nach Steuern	<u>317.351,29</u>	<u>-521.175,77</u>
13. Sonstige Steuern	<u>-23.188,08</u>	<u>-27.263,70</u>
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u><u>294.163,21</u></u>	<u><u>-548.439,47</u></u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH hat ihren Sitz in Grefrath und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Krefeld unter der Register-Nr. HRB 9035 geführt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des GmbH-Gesetzes (GmbHG), des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf. Gemäß Gesellschaftsvertrag sind jedoch in Verbindung mit § 108 GO NRW die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB anzuwenden.

Der Anhang enthält ergänzende Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, so dass in zutreffender Weise ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt werden kann.

In Ausübung des Wahlrechts werden nicht in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung gemachte Angaben in den Anhang aufgenommen (Wahlpflichtangaben). Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss anzuwendenden Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig oder unverändert angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Ausweis der Umsatzerlöse ist die zu entrichtende Energie- und Stromsteuer abgesetzt.

Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag grundsätzlich einzeln bewertet. Das Gliederungsschema wurde um den Posten „Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde“ ergänzt. Unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Versorgungswirtschaft wurde der Posten „Sachanlagen“ weiter untergliedert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden / Erläuterungen zur Bilanz

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sach- und Finanzanlagen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen und rechtlichen Eigentums zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und soweit abnutzbar, vermindert um nutzungsbedingte planmäßige und ggf. außerplanmäßige Abschreibungen. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB. Die Herstellungskosten enthalten Material- und Lohneinzelkosten sowie angemessene Material- und Lohngemeinkosten, soweit diese durch Eigenleistung entstanden sind. Die Gesellschaft nimmt das Wahlrecht nach § 255 Abs. 3 S. 2 HGB nicht in Anspruch und aktiviert keine Fremdkapitalzinsen.

Wirtschaftsgüter, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden planmäßig linear abgeschrieben nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage der von der Finanzverwaltung veröffentlichten AfA-Tabellen bzw. anderer branchenüblicher Abschreibungstabellen. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten EUR 800 nicht übersteigen, werden im ersten Jahr voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen (Beteiligungen) werden zu Anschaffungskosten, oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernder Wertminderung, zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. Die Gesellschaft besitzt zum 31.12.2022 an folgenden Unternehmen Anteile gemäß § 285 Nr. 11 HGB:

<u>Gesellschaft</u>	<u>Anteil</u>	<u>Jahresabschluss</u>	<u>Eigenkapital gem. Jahresabschluss</u>	<u>Jahresergebnis</u>
	<u>in %</u>	<u>Jahr</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Biogas Oedt GmbH & Co. KG, Grefrath	50,00	2022	738.202	91.446
Biogas Oedt Verwaltungs GmbH, Grefrath (Komplementärin)	50,00	2022	34.566	1.566
Kommunale Partner Wasser GmbH, Grefrath	33,33	2022	227.000	8.000

Umlaufvermögen

Die Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) werden zu ihren Anschaffungskosten oder, soweit erforderlich, mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Das Niederstwertprinzip gemäß § 253 HGB wurde entsprechend beachtet. Die Vorräte entfallen im Wesentlichen auf den Bedarf an Zertifikaten für die in Verkehr gebrachte Menge an CO₂, Unterhaltungs- und Installationsmaterial für den Netzbetrieb Gas und Strom, unverbaute Messeinrichtungen sowie Brenn- und Kraftstoffe.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind jeweils mit dem Nennwert ausgewiesen.

Latente Steuern

Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden sonstiger Rückstellungen in Handels- und Steuerbilanz, soweit sich diese in späteren Wirtschaftsjahren voraussichtlich abbauen, ergeben einen Aktivüberhang. Der Berechnung liegt ein unternehmensindividueller Steuersatz von 31,75 % zugrunde. Vom Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bilanziert.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Erhaltene Investitionszuschüsse zu Anlagen in den Bereichen Wärmeservice und Ladeinfrastruktur sind zum Nennwert passiviert und werden entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen ratierlich ergebniswirksam aufgelöst.

Baukostenzuschüsse

Empfangene Ertragszuschüsse bis 2002 (Hausanschlusskosten und Baukostenzuschüsse) werden rätierlich über einen Zeitraum von 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst. Im Jahre 2003 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der bezuschussten Anlagen abgesetzt. Ab dem Jahr 2004 werden die empfangenen Ertragszuschüsse entsprechend den korrespondierenden Nutzungsdauern der bezuschussten Verteilungsanlagen rätierlich ergebniswirksam aufgelöst.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt nach den Bewertungsvorgaben des § 253 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 HGB. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Kosten- und Preissteigerungen einbezogen. Ferner werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit einem der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre, welcher von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht wird, abgezinst.

Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte nach versicherungsmathematischen Methoden entsprechend der IDW-Stellungnahme (IDW RS HFA 3) zum Barwert in Höhe von TEUR 295. Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen waren, wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet. Ferner wurde ein Rechnungszinssatz von 0,59 % sowie ein Gehaltstrend von 2,50 % berücksichtigt. Die Verpflichtungen sind mit Ansprüchen aus insolvenzgesicherten Altersteilzeit-Fonds mit einem Zeitwert in Höhe von insgesamt TEUR 124 gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet worden.

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist im folgenden Spiegel aufgezeigt:

	<u>31.12.2021</u> TEUR	<u>Inanspruch-</u> <u>nahme</u> TEUR	<u>Auflösung</u> TEUR	<u>Zufüh-</u> <u>rung/Auf-</u> <u>Abzinsung</u> TEUR	<u>31.12.2022</u> TEUR
Urlaub	190	- 190	0	204	204
Altersteilzeit	162	- 83	0	92	171
sonstige	<u>21</u>	<u>- 21</u>	<u>0</u>	<u>22</u>	<u>22</u>
Personalarückstellungen	<u>373</u>	<u>- 294</u>	<u>0</u>	<u>318</u>	<u>397</u>
Marktraumumstellung Gas	107	0	0	0	107
Regulierungskonto Gas	215	- 86	0	0	129
Beschaffungsrisiken	450	- 105	0	0	345
sonstige	<u>115</u>	<u>- 43</u>	<u>- 22</u>	<u>45</u>	<u>95</u>
regulatorische Risiken	<u>887</u>	<u>- 234</u>	<u>- 22</u>	<u>45</u>	<u>676</u>
Rückgabeverpflichtung CO₂-Zertifikate	<u>562</u>	<u>- 562</u>	<u>0</u>	<u>562</u>	<u>562</u>
Erstellungs- und Prü- fungskosten	<u>175</u>	<u>- 148</u>	<u>- 7</u>	<u>152</u>	<u>172</u>
ausstehende Abrech- nungen	<u>139</u>	<u>- 82</u>	<u>- 15</u>	<u>89</u>	<u>131</u>
übrige	<u>162</u>	<u>- 7</u>	<u>- 25</u>	<u>0</u>	<u>130</u>
Sonstige Rückstellungen	<u>2.298</u>	<u>- 1.327</u>	<u>- 69</u>	<u>1.166</u>	<u>2.068</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

	<u>Gesamt</u>	davon mit einer Restlaufzeit			<u>Gesamt</u>
	<u>31.12.2022</u>	<u>bis zu einem Jahr</u>	<u>von mehr als einem und weniger als 5 Jahren</u>	<u>von mehr als 5 Jahren</u>	<u>31.12.2021</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.341	1.245	3.477	9.619	11.393
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.452	1.452	0	0	1.165
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	137	137	0	0	354
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	100	100	0	0	128
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.946</u>	<u>4.946</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1.622</u>
Summe	<u>20.976</u>	<u>7.880</u>	<u>3.477</u>	<u>9.619</u>	<u>14.662</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Abtretungen von Stromeinspeisevergütungen, Sicherungsübereignungen von Sachanlagen, Grundschulden und Ausfallbürgschaften der Gemeinde Grefrath besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Kundenüberzahlungen in Höhe von TEUR 4.583 (Vorjahr: TEUR 1.267).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	<u>2022</u>	<u>2021</u>	<u>Veränderung</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Strom	17.100	18.650	- 1.550
Gas	8.189	6.209	1.980
Wasser	<u>1.452</u>	<u>1.521</u>	- 69
	26.741	26.379	361
Bäder	<u>183</u>	<u>73</u>	<u>110</u>
Gesamt	<u>26.924</u>	<u>26.453</u>	<u>471</u>

In den Umsatzerlösen sind Erträge aus der Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen von TEUR 110 (Vorjahr: TEUR 119) enthalten. Ferner sind TEUR 1.149 (Vorjahr TEUR 1.067) für Stromsteuer und TEUR 558 (Vorjahr TEUR 673) für Energiesteuer auf Erdgas von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die Jahre 2023 bis 2024 bestehen zum Zwecke der Strom- und Gasversorgung Beschaffungskontrakte in Höhe von TEUR 25.690. Weitere über den üblichen Geschäftsbetrieb hinausgehende finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, ist die Gesellschaft nicht eingegangen.

Haftungsverhältnisse

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH ist Mitglied in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK), Köln. Die hierüber versicherten Mitarbeiter der Gesellschaft bzw. deren Hinterbliebene erhalten hieraus Versorgungs- und Versicherungsrenten, Sterbegelder sowie Abfindungen. Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der RZVK besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf die Gemeindewerke Grefrath GmbH entfallenden Vermögen der RZVK. Die für eine Rückstellungsberechnung erforderlichen Daten der ausgeschiedenen Mitarbeiter werden von der Gesellschaft nicht vorgehalten. Der Umlagesatz beträgt

4,25 % der umlagepflichtigen Lohn- und Gehaltssumme. Zusätzlich wird ein Sanierungsgeld von 3,5 % der umlagepflichtigen Lohn- und Gehaltssumme erhoben. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betragen im Geschäftsjahr 2022 insgesamt TEUR 2.737.

Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Tabelle zeigt die beschäftigten Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt:

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
Geschäftsführer	1	1
Angestellte	47	43
Auszubildende	<u>5</u>	<u>6</u>
Gesamt	<u>53</u>	<u>50</u>

Abschlussprüferhonorar

Nach § 285 Nr. 17 HGB beträgt das Honorar des Abschlussprüfers TEUR 44 für Abschlussprüfungsleistungen sowie TEUR 5 für andere Bestätigungsleistungen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, haben sich nicht ereignet.

Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von EUR 294.163,21 ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss mit dem bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen.

Organe der Gesellschaft

Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.

Gemäß § 5 „Gesellschaftsorgane“ des Gesellschaftsvertrags besteht ein Aufsichtsrat. Dem Aufsichtsrat gehörten in 2022 folgende Mitglieder an:

<u>Name</u>		<u>Beruf</u>
Wilma Hübecker	(Vorsitzende)	Dipl. Agraringenieurin
Maren Rose-Heßler	(stellvertretende Vorsitzende)	Projektleiterin
Hans-Willi Bauten		Oberstudiendirektor im Ruhestand
Bernd Bedronka		Geschäftsführer
Stefanie Jahrke		Malermeisterin
Christian Kappenhagen		Leiter Immobilienmanagement
Frank Kölkes		Geschäftsführer
Elisabeth Lehnen		Geschäftsführerin
Patrick Pasch		IT-Berater
Eva Pomplun		Angestellte
Stefan Schumeckers		Bürgermeister
Monika von Söhnen		Leiterin Sozialpsychiatrischer Verbund
Andrea Wolfers		Kfm. Angestellte
Manfred Wolfers		Controller

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 keine Vergütung erhalten.

Zum einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer ist

Herr Dipl.-Ing. Erik Ix, Grefrath

bestellt. Der Geschäftsführer hat für seine Tätigkeit im Berichtsjahr TEUR 141 als Vergütung erhalten.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen, marktunüblichen Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt.

Geschäfte größeren Umfangs nach § 6b Abs. 2 EnWG

Im Rahmen eines Direktvermarktungsvertrags wurde von der Biogas Oedt GmbH & Co. KG im Berichtsjahr Strom bezogen.

Grefrath, 30. August 2023

Erik Ix
Geschäftsführer

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2022 EUR	01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.022.020,28	29.389,00	32,34	0,00	1.051.376,94	891.065,72	30.146,23	32,34	921.179,61	130.197,33	130.954,56
	1.022.020,28	29.389,00	32,34	0,00	1.051.376,94	891.065,72	30.146,23	32,34	921.179,61	130.197,33	130.954,56
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.321.468,47	35.479,31	0,00	0,00	6.356.947,78	3.537.878,55	98.180,64	0,00	3.636.059,19	2.720.888,59	2.783.589,92
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	13.179.569,33	135.651,27	0,00	-142.215,33	13.173.005,27	9.578.033,94	378.125,55	0,00	9.931.509,86	3.241.495,41	3.601.535,39
3. Verteilungsanlagen	34.231.959,64	1.218.752,19	115.091,19	337.669,19	35.673.289,83	22.109.762,82	888.809,61	115.091,19	22.908.130,87	12.765.158,96	12.122.196,82
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.465.091,84	205.930,29	298,00	0,00	2.670.724,13	1.700.648,70	157.339,05	298,00	1.857.689,75	813.034,38	764.443,14
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	414.412,10	2.225.065,55	0,00	-195.453,86	2.444.023,79	0,00	0,00	0,00	0,00	2.444.023,79	414.412,10
	56.612.501,38	3.820.878,61	115.389,19	0,00	60.317.990,80	36.926.324,01	1.522.454,85	115.389,19	38.333.389,67	21.984.601,13	19.686.177,37
III. Finanzanlagen											
Beteiligungen	1.854.493,00	0,00	0,00	0,00	1.854.493,00	11.000,00	0,00	0,00	11.000,00	1.843.493,00	1.843.493,00
	59.489.014,66	3.850.267,61	115.421,53	0,00	63.223.860,74	37.828.389,73	1.552.601,08	115.421,53	39.265.569,28	23.958.291,46	21.660.624,93

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Gesellschaftsrechtliche Rahmenbedingungen und Grundlagen der Gesellschaft

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH ist eine 100%-ige Tochter der Gemeinde Grefrath. Nach dem Zusammenschluss der Gemeinden Oedt und Grefrath zur Gemeinde Grefrath im Jahre 1970 wurde der Eigenbetrieb 1978 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt.

Die unternehmerische Tätigkeit der Gesellschaft umfasst die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Ver- und Entsorgung für Privathaushalte, Handel, Gewerbe, Industrie und öffentliche Einrichtungen mit Elektrizität, Gas, Wärme, Wasser und Abwasser, außerdem die Planung, der Bau und Betrieb der dazugehörigen Leitungen und damit verbundenen Straßen- und Tiefbauarbeiten. Das Hallenbad und das Freibad Dorenburg der Gemeinde wurden am 1. Januar 1988 durch die Gemeindewerke übernommen und seitdem betrieben.

B. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2022 vor allem geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine einhergehend mit extremen Energiepreiserhöhungen. Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise für weitere Güter wie beispielsweise Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Jahr 2022 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,9 % gegenüber dem Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug das Wachstum 2,0 %. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor der Corona-Pandemie, war das BIP preisbereinigt um 0,7 % höher. Die deutsche Wirtschaft hat sich damit weiter vom tiefen Einbruch im ersten Corona-Krisenjahr erholt.

Im Frühjahr 2022 wurden fast alle Corona-Schutzmaßnahmen aufgehoben. Dies trug zunächst zur Erholung der deutschen Wirtschaft bei. Einige Dienstleistungsbereiche profitierten von Nachholeffekten z.B. in der Kreativ- und Unterhaltungsbranche (+ 6,3 %).

Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine Ende Februar und den in der Folge extrem steigenden Energiepreisen wurde der Aufschwung gebremst. Die Inflationsrate stieg so hoch wie noch nie seit der deutschen Vereinigung. Dämpfend auf die Verbraucherpreise wirkten hingegen Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung wie beispielsweise der Wegfall der EEG-Umlage, die Senkung der Umsatzsteuer auf Gas und Fernwärme sowie die einmalige Übernahme der Gas- und Wärmerechnung für den Monat Dezember. Dennoch lag die Inflationsrate im Jahresdurchschnitt 2022 (+ 7,9 %) rund zweieinhalbmal so hoch wie im Jahr 2021 (+ 3,1 %).

Der deutsche Arbeitsmarkt zeigt sich auch im Zuge der gegenwärtigen Energiekrise resilient. Die Arbeitslosenquote des Jahres 2022 lag mit 5,3 % nur etwas höher als 2019, dem letzten Jahr vor der Corona-Pandemie. Die zur Zeit der Hochphase der Corona-Pandemie intensiv genutzte Kurzarbeit ist sehr stark zurückgegangen. Auch die Zahl offener Stellen nahm im vergangenen Jahr deutlich zu.

Energiewirtschaftliche Entwicklung

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland verringerte sich 2022 nach Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen um 5,4 % auf 401,6 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE) und fiel damit auf den niedrigsten Stand seit der Wiedervereinigung. Der Stopp russischer Gasimporte, der Anstieg der Energiepreise, Maßnahmen zur Bekämpfung einer drohenden Energiekrise und Gasmangellage hatten einschneidende Auswirkungen auf die Versorgung und den Verbrauch von Energieträgern in Deutschland.

Erheblichen Einfluss hatte auch die gegenüber 2021 mildere Witterung. Abgesehen von den Monaten September und Dezember war es 2022 durchgängig wärmer als im Vorjahr. Auch im Vergleich zum langjährigen Mittel (1990-2021) war es deutlich wärmer. Lediglich im Mai und im September lagen die Außentemperaturen unter dem langjährigen Durchschnittswert. Die milden Temperaturen trugen wesentlich dazu bei, dass eine kritische Zuspitzung auf dem Energiemarkt vermieden werden konnte.

Der Erdgasverbrauch sank 2022 um 15,7 %. Damit wurde dem europäischen Ziel, den Erdgasverbrauch um 15 % zu senken, um den Importstopp für russisches Erdgas zu kompensieren, von deutscher Seite voll entsprochen. Die Erdgasnachfrage der Industrie verringerte sich um 17,3 %; bei den privaten Haushalten waren es 13,5 %.

Der Stromverbrauch sank 2022 nach Angaben der Bundesnetzagentur insgesamt um 4,0 % auf 484,2 TWh. Der Anteil des aus erneuerbaren Energien erzeugten Stroms am Verbrauch lag im Jahr 2022 bei 48,3 % nach 42,7 % im Vorjahr.

Nach Einschätzung der AG Energiebilanzen sorgte auch die Preisentwicklung auf den Energiemärkten im vergangenen Jahr für eine spürbare Verbrauchsminderung. Weiteren nicht unbeträchtlichen Einfluss auf die Verbrauchsentwicklung bei den einzelnen Energieträgern hatten 2022 erneut die energie- und klimapolitischen Rahmenbedingungen. Auf nationaler Ebene sorgten weitere Schritte zum vollständigen Ausstieg aus der Kernenergie, der einsetzende Kohleausstieg sowie die fortgesetzte Förderung der erneuerbaren Energien für Veränderungen im Energiemix.

Der durchschnittliche Großhandelsstrompreis belief sich 2022 auf 235,45 €/MWh (2021: 96,85 €/MWh). Das deutsche Strompreisniveau hat sich damit im Jahr 2022 gegenüber 2021 noch einmal mehr als verdoppelt, nachdem sich die Preise laut Forschungsstelle für Energiewirtschaft e.V. schon im Jahr 2021 gegenüber 2020 verdreifacht hatten. Der Strompreisanstieg erklärt sich durch den Anstieg des Gaspreises, da Gaskraftwerke im Strommarkt oft preissetzend sind.

Im Jahr 2021 war der Gaspreisanstieg auf den hohen globalen Gasbedarf aufgrund von Corona-Nachholeffekten, verminderten russischen Liefermengen sowie geringen Gasspeicherfüllständen zurückzuführen. Die kritischen Faktoren verminderter Liefermengen und geringer Gasspeicherfüllstände spitzten sich im Jahr 2022 mit Beginn des Ukrainekrieges zu und führten Anfang März zu einem ersten Peak des Gaspreises bei 220 €/MWh, mithin fast eine Verzehnfachung gegenüber einem mittleren Preis der Jahre 2019 - 2021 von gut 24 €/MWh. In den folgenden Monaten resultierte aus weiterer Drosselung bis hin zur vollständigen Einstellung der Lieferungen russischen Gases ein Gaspreispeak von 316 €/MWh am deutschen Day-Ahead-Markt. Darüber hinaus bewirkte die Energiepreiskrise auch einen starken Anstieg der Preisvolatilität.

Infolge des im Jahr 2021 beschlossenen Klimaschutzgesetzes steht der Wärmemarkt vor einem Umbruch. Im Zuge der Klimaneutralität soll ab dem Jahr 2045 kein fossiles Erdgas mehr verbrannt werden dürfen. Mit dem Gebäudeenergiegesetz, der Implementierung einer flächendeckenden kommunalen Wärmeplanung und den Rahmenbedingungen für die Bundesförderungen für effiziente Gebäude und Wärmenetze stehen aktuell wesentliche Stellschrauben für eine Wärmewende in der Diskussion.

Waren die Bäder im Jahr 2021 noch nachhaltig von den Einschränkungen der Corona-Schutzmaßnahmen betroffen, trat durch deren Aufhebung Anfang 2022 eine spürbare Entlastung ein. Demgegenüber führt der starke Anstieg der Energiepreise zu erheblichen Kostenbelastungen. So bleibt auch im Geschäftsjahr der Bäderbetrieb trotz steiler Rückkehr der Gäste eine herausfordernde Aufgabe der Daseinsvorsorge.

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft konnte die Herausforderungen im operativen Geschäft insbesondere infolge der dynamischen Entwicklungen der Energiepreise gut bewältigen und schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 294 nach einem Jahresfehlbetrag von TEUR - 548 im Vorjahr.

Sparte Strom

Der Stromeinkauf der Gemeindewerke Grefrath GmbH wurde auch im Jahr 2022 über die Einkaufskooperation Quantum abgewickelt. Für die verschiedenen Kundengruppen der Gemeindewerke wurden unterschiedliche Beschaffungsstrategien umgesetzt. Teilmengen wurden über eine strukturierte Beschaffung in Tranchen realisiert, aber auch Standardprodukte nach Kundenwunsch (Industriekunden) eingedeckt.

Insgesamt konnten 65,0 GWh (Vorjahr: 69,6 GWh) Strom abgesetzt werden. Die für das Geschäftsjahr 2022 vorgenommenen Anpassungen der Vertriebspreise haben die gestiegenen Energieeinkaufspreise bei gleichzeitigem Mengenrückgang überkompensiert. Durch den Wegfall der EEG-Umlage zum 1.7.2022 sinken Umsatz und Materialaufwand gleichermaßen. Ebenso sinken die Erträge und Aufwendungen aus Einspeisevergütungen nach dem EEG bedingt durch stärkere Direktvermarktung aufgrund höherer Marktpreise. Die Netznutzungsentgelte nicht leistungsgemessener Tarifkunden wurden im Grundpreis angehoben und im Arbeitspreis abgesenkt sowie im Übrigen nur unwesentlich verändert. Die insgesamt im Netz Grefrath transportierte Menge ging um 3,3 GWh auf 63,4 GWh zurück. Regulatorisch führte dies zu Mindererlösen im Netzbetrieb von rd. TEUR 330, welche über die Netzentgeltkalkulation in Folgejahren berücksichtigt werden. Insgesamt konnte in der Sparte Strom erneut ein positiver, wenngleich rückläufiger Deckungsbeitrag erwirtschaftet werden.

Ein wesentlicher Leistungsindikator für den Erfolg der Stromsparte ist die Summe aus an Tarif- und Sonderkunden verkaufter Strommenge im Netz Grefrath. Diese betrug im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 46,4 GWh nach 46,7 GWh im Vorjahr.

Die Haushalts- und die Gewerbekunden konnten durch die Produktpalette der Gesellschaft gut bedient werden, sodass der Eigenversorgungsgrad der Gesellschaft zum Ende des Jahres 2022 im Strombereich bei rd. 86 % nach rd. 84 % im Vorjahr liegt.

Sparte Gas

Die Ertragslage der Sparte Gas war im Wesentlichen geprägt von einem Anstieg der Erlöse aus Gasverkäufen bedingt durch Anpassungen der Absatzpreise an sprunghaft steigende Beschaffungsmärkte. Gegenläufig sind die Absatzmengen aufgrund ungewöhnlich milder Witterung, verhaltensbedingter Einsparungen bei Tarifikunden und Minderungen des Gasverbrauchs bei Sondervertragskunden gesunken.

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH hat im Berichtszeitraum 106,8 GWh (Vorjahr: 127,4 GWh) Erdgas abgesetzt bzw. eigenverbraucht. Dies entspricht einem Rückgang von 16,2 % auf ein mittleres Ausgangsniveau vor 2021. Führten im Jahr 2021 stark steigende Energiebeschaffungskosten bei gleichzeitig witterungs- und konjunkturbedingt ebenso stark steigender Nachfrage und nur zeitversetzt möglicher Tarifanpassungen zur Hinnahme markanter Einbußen beim Deckungsbeitrag (rd. Mio. EUR - 1,1) im Gasvertrieb, wirken diese Faktoren im Geschäftsjahr 2022 zugunsten eines gestiegenen Deckungsbeitrags (Mio. EUR + 1,5).

Im Gasnetzbetrieb der Gemeindewerke Grefrath GmbH ging die Netztransportmenge eigen- und fremdversorgter Kunden um insgesamt 29,7 GWh bzw. 19,5 % auf 122,6 GWh zurück. Gleichzeitig leicht gesunkene Netznutzungsentgelte führten zu Mindererlösen. Diese wurden im Geschäftsjahr soweit möglich kompensatorisch durch Inanspruchnahme der Rückstellung für das Regulierungskonto berücksichtigt und finden im Übrigen Eingang in die Netzentgeltkalkulation in Folgejahren.

Zum Ende des Berichtsjahres lag der Eigenversorgungsgrad der Gemeindewerke, bei einem Wert von etwa 86 % (Vorjahr: 84 %).

Sparte Wasser

Die Wasserabgabe im Versorgungsgebiet der Gemeindewerke Grefrath GmbH kann grundsätzlich als konstant angesehen werden. Jedoch führen auf lange Sicht das steigende Umweltbewusstsein der privaten Haushalte sowie auch der Einsatz sparsamer Haushaltsgeräte dazu, dass mittel- und langfristig mit einer leicht sinkenden Verbrauchsprognose pro Kopf gerechnet werden muss. Tatsächlich sank die Vertriebsmenge im Vergleich zum Vorjahr um 25,1 Tm³ auf 679,6 Tm³ (Vorjahr: 704,7 Tm³). Ein Leistungsindikator für das Spartenergebnis Wasser ist die Höhe des GuV-Postens Materialaufwand. Hier spiegeln sich neben den Konzessionsabgaben die Wassergestehungskosten sowie die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen im Wassernetz wider. Im Berichtsjahr betragen die Materialaufwendungen TEUR 741 nach TEUR 726 im Vorjahr.

Sparte Bäder

Der Bäderbetrieb ist strukturell defizitär und so schließt die Bädersparte erneut mit einem deutlichen Jahresfehlbetrag.

Die Besucherzahlen im Hallenbad sind nach wie vor geprägt durch die Nutzung des Bades als Schul- und Sportbad. Im Bereich des Freibades ist die Jahresbesucherzahl grundsätzlich von der Zahl der Sonnentage abhängig. Das Gesamtergebnis vor Steuerentlastung im Bereich der Bäder (TEUR - 966; Vorjahr: TEUR - 1.016) hat sich leicht verbessert. Die anteilige Steuerentlastung führt zu einem Spartenergebnis von TEUR - 839 (Vorjahr: TEUR - 913) im Bäderbereich.

Für das Ergebnis der Sparte Bäder sind grundsätzlich die Umsatzerlöse – hier besteht eine hohe Abhängigkeit von der Anzahl der Besucher – ein wesentlicher Leistungsindikator. Insgesamt erholten sich die Umsatzerlöse im Wesentlichen bedingt durch den Wegfall pandemiebedingter Beschränkungen. Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern von TEUR 58 (Vorjahr: TEUR 17 einschließlich Corona Hilfen) im Hallenbad und TEUR 110 (Vorjahr: TEUR 41) im Freibad erzielt. Für die Sparte Bäder bleibt im Ergebnis zu berücksichtigen, dass der hohe Jahresfehlbetrag das Jahresergebnis der Gemeindewerke Grefrath GmbH stark belastet.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 471 auf TEUR 26.924 gestiegen. Während in den Geschäftsbereichen Stromversorgung (TEUR - 1.550) und Wasserversorgung (TEUR - 69) die Umsätze rückläufig waren, stiegen sie in den Geschäftsbereichen Gasversorgung (TEUR + 1.980) und Bäder (TEUR + 110). Im Geschäftsbereich Stromversorgung sind die Stromverkäufe (TEUR + 1.411) und die sonstigen Umsatzerlöse (TEUR + 1.032) gestiegen. Hingegen sind die Umsatzerlöse aus der Weiterleitung von Einspeisevergütungen (TEUR - 891), aus Netznutzungsentgelten (TEUR - 108) sowie aus Umlagen (TEUR - 2.994) gesunken. Die Umsatzerhöhung im Gasnetzbereich (TEUR + 1.980) resultiert im Wesentlichen aus den preisbedingt gestiegenen Umsatzerlösen aus dem Gasverkauf (TEUR + 1.862) sowie sonstigen Erlösen (TEUR + 225) einschließlich Wärmeservice. Demgegenüber sanken die Erlöse aus Netzentgelten, CO₂-Abgabe und Umlagen im Wesentlichen mengenbedingt um TEUR - 107. In der Wassersparte wurden mengeninduziert leicht niedrigere Umsatzerlöse (TEUR - 69) erzielt. Im Geschäftsbereich Bäder stiegen die Einnahmen aus Eintrittsgeldern infolge des Wegfalls pandemiebedingter Beschränkungen um TEUR + 110.

Die aktivierten Eigenleistungen fallen aufgrund intensiverer Bau- und Planungsleistungen mit TEUR 417 um TEUR 233 höher aus als im Vorjahr (TEUR 184).

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 122) lagen im Wesentlichen infolge geringerer Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um TEUR 143 unter dem Vorjahresausweis (TEUR 265).

Insgesamt haben sich die Materialaufwendungen um TEUR 860 auf TEUR 20.422 verringert. Die Veränderung entfällt auf einen Rückgang der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von TEUR - 997 bei gegenläufiger Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von TEUR + 137. Die Veränderung der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe entfällt mit TEUR + 818 auf die Gasversorgung, mit TEUR - 1.771 auf die Stromversorgung, mit TEUR - 30 auf die Wasserversorgung und mit TEUR - 14 auf den Bäderbetrieb. Die Erhöhung der Aufwendungen für bezogene Leistungen entfällt auf den Bereich Stromversorgung (TEUR + 202), weniger starke Veränderungen der bezogenen Leistungen entfallen auf die Gasversorgung (TEUR - 129), die Wasserversorgung (TEUR + 46) sowie den Bäderbetrieb (TEUR + 18).

Die Personalaufwendungen (TEUR 3.622; Vorjahr: TEUR 3.356) nehmen aufgrund gesteigener durchschnittlicher Mitarbeiterzahl, Tarifierhöhungen und Veränderungen personalbezogener Rückstellungen um TEUR 266 zu.

Die Abschreibungen von TEUR 1.552 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 1.490) um TEUR 62 gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 1.339; Vorjahr: TEUR 1.211) nehmen um TEUR 128 zu. Ursächlich sind im Wesentlichen höhere Aufwendungen für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie Beratung.

In Summe stehen den Umsatzerlösen, aktivierten Eigenleistungen, sonstigen betrieblichen Erträgen sowie Beteiligungs- und Zinserträgen in Höhe von 27,5 Mio. EUR (Vorjahr: 26,9 Mio. EUR) Aufwendungen von 27,1 Mio. EUR (Vorjahr: 27,5 Mio. EUR) gegenüber. Das Ergebnis vor Steuern beträgt demnach TEUR + 363 nach TEUR - 584 im Vorjahr.

Nach Abzug der sonstigen Steuern von TEUR 23 sowie der Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 46 ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 294 nach einem Jahresfehlbetrag von TEUR - 548 im Vorjahr.

In den ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind verrechenbare Verlustvorträge zur Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Hinzurechnungen und Kürzungen aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen in Handels- und Steuerbilanz berücksichtigt.

Die Versorgungssparten erwirtschafteten einen Jahresüberschuss von TEUR 1.133 (Vorjahr: TEUR 364), dem stehen Verluste der Bädersparte von TEUR 839 (Vorjahr: TEUR 912) gegenüber.

Finanzlage

<u>Langfristiges Vermögen</u>	<u>Mio. EUR</u>
Anlagevermögen	24,0

<u>Lang- und mittelfristiges Kapital</u>	<u>Mio. EUR</u>
Eigenkapital	7,5
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	13,5
Empfangene Ertragszuschüsse / Sonderposten	2,6
Insgesamt	23,6

<u>Unterdeckung</u>	<u>- 0,4</u>
---------------------	--------------

Das langfristige Vermögen ist zum 31. Dezember 2022 im Wesentlichen durch lang- und mittelfristiges Kapital finanziert. Die Unterdeckung hat sich um Mio. EUR 0,8 (Vorjahr: Mio. EUR -1,2) verringert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten bestehen gegenüber verschiedenen Kreditinstituten.

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 294 erhöht. Bezogen auf die im Vorjahresvergleich ebenfalls gestiegene Bilanzsumme beläuft sich die Eigenkapitalquote auf 22,7 % (Vorjahr: 26,9 %).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Vorjahresvergleich um TEUR 6.332 bzw. 23,6 % auf TEUR 33.107 angestiegen. Die Veränderung entfällt sowohl investitions- und finanzierungsbedingt auf langfristiges Anlagevermögen und langfristige Bankverbindlichkeiten als auch auf kurzfristige liquide Mittel und kurzfristige Verbindlichkeiten.

Das langfristige Anlagevermögen (TEUR 23.958; Vorjahr TEUR 21.660) macht 72,4 % (Vorjahr: 80,9 %) des Gesamtvermögens aus. Die Anlagenzugänge (TEUR 3.850; Vor-

jahr: TEUR 2.947) betreffen die Erzeugungs-, Gewinnungs- bzw. Bezugs- und die Verteilungsanlagen in den Bereichen Strom, Gas, Wärme (insbesondere die Heizzentralen Schaphauser Straße und Hofbenden) und Wasser sowie im Bereich Bäderbetrieb den Neubau der Lehrschwimmhalle am Hallenbad Dorenburg. Sie gliedern sich wie folgt:

Investitionen 2022	TEUR
Stromversorgung	454
Wärmeversorgung	1.432
Wasserversorgung	381
Gasversorgung	205
Bäderbetrieb	1.281
Gemeinsame Anlagen	97
Insgesamt	3.850

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zum Teil (40,3 %) aus Abschreibungen (TEUR 1.553) finanziert und im Übrigen grundsätzlich durch die Aufnahme von langfristigen Bankdarlehen. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 4.200 Darlehensneuaufnahmen valutiert und TEUR 1.252 planmäßig getilgt.

Der Kassen- und Bankbestand zum 31.12.2022 hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.516 erhöht und beträgt TEUR 4.383.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhen sich im Wesentlichen infolge Kundenüberzahlungen aus der Verbrauchsabrechnung (TEUR 4.583; Vorjahr: TEUR 1.267), ausgewiesen in den sonstigen Verbindlichkeiten.

Gesamtaussage zur Lage der Gesellschaft

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr 2022 zurück. Der Geschäftsverlauf wurde maßgeblich von volatilen Preisentwicklungen und der Umsetzung flankierender staatlicher Eingriffe auf den Energiemärkten geprägt. Die Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2022 sah zum Zeitpunkt der Beschlussfassung im Dezember 2021 zunächst ein Planergebnis von TEUR 336 vor. Der im Geschäftsjahr 2022 aktualisierte Wirtschaftsplan ergab ein Planergebnis von TEUR 146. Das letztlich ausgewiesene Jahresergebnis beläuft sich auf TEUR 294. Bei Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage als geordnet anzusehen.

C. Berichterstattung nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 Gemeindeordnung NRW

Die Gemeinde Grefrath hat mit dem Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag der Gemeindewerke Grefrath GmbH die öffentliche Zwecksetzung vorgeschrieben. Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung mit Energie und Wasser sowie der Betrieb von Bädern. Zudem ist die Gesellschaft nur zu solchen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2022 der öffentlichen Zwecksetzung entsprochen.

D. Rechnungslegung nach Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Um Diskriminierung zu vermeiden, hat die Gemeindewerke Grefrath GmbH als vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen jeweils getrennte Konten zu führen und für jede ihrer Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Die Tätigkeitsabschlüsse sind mit dem geprüften Jahresabschluss beim Bundesanzeiger zur Veröffentlichung einzureichen. Mit ihrem Tätigkeitsabschluss 2022 erfüllt die Gemeindewerke Grefrath GmbH die Berichtspflicht nach § 6b EnWG. In der internen Rechnungslegung wird gemäß § 6b EnWG die Auswertbarkeit der Tätigkeiten der Elektrizitäts- und Gasverteilung, der anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors sowie der anderen Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors sichergestellt. Darüber hinaus werden für die Tätigkeiten Elektrizitäts- und Gasverteilung entsprechende Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen aufgestellt.

Mit Inkrafttreten des Messstellenbetriebsgesetzes zum 2. September 2016 und Erklärung zum grundzuständigen Betreiber für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme haben die Gemeindewerke nach § 3 Abs. 4 MsbG die Unabhängigkeit dieser Tätigkeit von anderen Tätigkeiten der Energieversorgung durch die buchhalterische Entflechtung sicherzustellen.

Die Tätigkeit „moderner und intelligenter Messstellenbetrieb“ befindet sich bei den Gemeindewerken, insbesondere im Geschäftsbereich Strom, weiter im Aufbau. Den gesetzlichen Pflichten zur buchhalterischen Entflechtung kommt die Gesellschaft durch die Aufstellung eines Tätigkeitsabschlusses nach.

E. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ist die Gemeindewerke Grefrath GmbH in den verschiedenen Geschäftsfeldern sowie Beteiligungen einer Reihe unternehmerischer Risiken ausgesetzt. Durch ein aktives Risikomanagement sollen die den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen früh erkannt werden, damit ihnen zeitnah mit Maßnahmen zur Risikosteuerung begegnet werden kann. Gegenwärtig wurden in der Gesamtschau der Risiken und der Maßnahmen zur Bewältigung keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Anhaltend hohe Unsicherheiten hinsichtlich Prognosen zu Verbrauchsverhalten auf Absatzmärkten und Preisentwicklung auf Beschaffungsmärkten bis hin zur Gefahr der Einschränkung oder des Wegfalls von Energielieferungen stellen ein wesentliches Risiko dar. Zunehmend massive Preissteigerungen der Großhandelspreise bei allen Energieträgern seit dem letzten Quartal 2021 mit Spitzenwerten im August / September 2022 haben sich zum Jahresende auf hohem Niveau etwas entspannt.

Mögliche Engpässe in der Verfügbarkeit können zu Margenverlusten durch Nachbeschaffungen zu steigendem Preisniveau führen. Gleichzeitig intensiviert sich bei nachgebendem Bezugspreisniveau kurzfristig der Wettbewerbsdruck mit dem Risiko von Kunden- und Margenverlusten. Bedingt durch die Volatilität auf den Energiemärkten sind auch Lieferkettenstörungen durch den Ausfall von Energielieferanten aufgrund von Zahlungsunfähigkeit nicht auszuschließen.

Branchenübliche Mengen- und Preisrisiken bei Bezug und Absatz von Strom und Erdgas bilden ein Strukturierungsrisiko hinsichtlich Mengen und Lieferzeitpunkten, welches potentiell höhere Kosten für die Nachbeschaffung von Energiemengen am Spotmarkt nach sich ziehen kann. Dieses Risiko korreliert mit der Preisentwicklung.

Im Zusammenhang mit der Dekarbonisierung und der damit verbundenen Energiewende ist langfristig von einer Abkehr vom Erdgas als fossilem Energieträger zu erwarten. Daraus könnte eine verkürzte Nutzungsdauer der bestehenden und laufenden Investitionen in Erdgasinfrastruktur erwachsen.

Weiter wird die Anreizregulierung auch das bereits bestehende Risiko der Entkopplung von tatsächlichen Netzkosten und genehmigter Erlösobergrenze weiter verschärfen. Ferner besteht das Risiko sinkender Eigenkapitalzinssätze.

Die Entwicklung des Energiemarktes wird auch in den Folgejahren weiter von regulatorischen und wettbewerblichen Rahmenbedingungen abhängen. Außerdem wird es zu erhöhten Aufwendungen im Bereich des Stromnetzes kommen, um den regenerativ erzeugten Strom pflichtgemäß in das Netz der Gesellschaft aufzunehmen.

Die Kundenentwicklung ist trotz wieder zunehmendem Marktdruck in der Rückschau durchaus positiv zu sehen, bedarf aber der permanenten Durchdringung, um auf Veränderungen des Marktes zeitnah reagieren zu können.

Die anhaltende Inflation einhergehend mit massiven Preissteigerungen bei Materialien und Fremdleistungen sowie steigenden Finanzierungskosten betreffen alle Geschäftsbereiche, insbesondere jedoch die investiven Sparten der Netze und Anlagen. Externe Faktoren wie z.B. eine Finanzmarktkrise könnten den Zugang zu Fremdkapital erschweren oder zu höheren Risikomargen führen. Gleichzeitig kann die konjunkturelle Entwicklung auch Zahlungsausfälle oder Insolvenzen bei Kunden oder Lieferanten bewirken.

Daneben bestehen weitere Markt-, Betriebs-, Finanz-, Umfeld- und Regulierungsrisiken. Die Ausrichtung der Geschäftsbereiche wird kontinuierlich kritisch hinterfragt sowie Chancen und Ergebnispotenziale im Bestands- und Neugeschäft identifiziert.

Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023 wird gemäß der im Februar 2023 beschlossenen Wirtschaftsplanung ein Jahresergebnis von TEUR 179 erwartet.

Dabei besteht weiterhin eine hohe Prognoseunsicherheit hinsichtlich der wirtschaftlichen Folgen des Ukrainekrieges für die Energiemärkte und die Geschäftsentwicklung der Gemeindewerke. Auch eine erneute Rückkehr einer pandemischen Lage kann nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden.

Eine weitere Zuspitzung der angespannten Lage an den Energiemärkten beispielsweise durch Mengenknappheiten, Preisanstiege oder Marktaustritt von Akteuren, selbst eine Gasmangellage, ist nicht auszuschließen. Längerfristig werden auch der Anstieg des Zinsniveaus sowie im Personalbereich die Tarifsteigerungen der letzten Tarifrunde auf der Ertragslage lasten.

Die Wirtschaftsplanung der Gemeindewerke gründet sich auf geplantes und von der Gesellschaft steuerbares wirtschaftliches Handeln auf der Grundlage von Erfahrungswerten über Wirkungszusammenhänge und Erwartungen zum Marktverhalten. Es verbleiben Unsicherheiten bezüglich über den Planungsreitraum nur kurzfristig, schwer

oder gar nicht prognostizierbarer Einflussgrößen wie etwa Witterung oder die Dynamik des Energiemarkts. Eine gesicherte Einschätzung zur weiteren Entwicklung des Energiemarktes, insbesondere zu Energiebeschaffungspreisen, ist quasi nicht möglich.

Grefrath, 30. August 2023

Erik Ix
Geschäftsführer

**Tätigkeitsabschlüsse gemäß § 6b Abs. 3 EnWG
und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG
für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2022**

Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2022 - Elektrizitätsverteilung -

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2021</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
AKTIVA				
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		18.022,90		3.252,56
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	765.571,22		888.025,42	
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.156.352,08		1.318.407,87	
3. Verteilungsanlagen	4.700.305,71		4.722.831,76	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	149.080,23		189.407,84	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>58.344,99</u>		<u>61.616,09</u>	
		6.829.654,23		7.180.288,98
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		<u>6.847.677,13</u>		<u>7.183.541,54</u>
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		227.696,95		188.007,06
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	262.344,75		435.065,66	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		6.685,04	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>160.127,34</u>		<u>148.315,82</u>	
		422.472,09		590.066,52
III. Kassenbestand, Guthaben				
		1.308.716,29		297.395,54
		<u>1.958.885,33</u>		<u>1.075.469,12</u>
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>				
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		<u>8.806.562,46</u>		<u>8.259.010,66</u>
PASSIVA				
A. <u>EIGENKAPITAL</u>				
I. Gezeichnetes Kapital				
3.407.000,00			3.407.000,00	
II. Kapitalrücklage				
138.713,96			138.713,96	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	476.729,13		476.729,13	
IV. Verlustvortrag				
0,00			0,00	
V. Jahresergebnis				
-163.783,42			300.410,77	
VI. Kapitalverrechnungsposten				
-990.856,68			<u>-1.684.398,19</u>	
		879.632,67		880.581,99
B. <u>BAUKOSTENZUSCHÜSSE</u>				
C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>				
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>413.640,14</u>		<u>486.513,70</u>	
		413.640,14		486.513,70
D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.449.070,58		4.034.889,76	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	40.888,99		121.384,10	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.348,30		36.988,59	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>140.178,79</u>		<u>60.196,86</u>	
		<u>4.645.486,66</u>		<u>4.253.459,31</u>
		<u>8.806.562,46</u>		<u>8.259.010,66</u>

Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022
- Elektrizitätsverteilung -

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> EUR
1. Umsatzerlöse	8.117.840,87	8.965.571,39
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	30.930,98	41.264,04
3. Sonstige betriebliche Erträge	66.398,16	27.071,76
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-4.339.066,66	-4.937.227,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.954.114,20	-1.713.779,64
	<u>-6.293.180,86</u>	<u>-6.651.007,13</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-910.069,70	-809.994,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-242.766,45	-225.184,11
- davon für Altersversorgung		
2022: -66.733,35 EUR		
2021: -61.774,66 EUR		
	<u>-1.152.836,15</u>	<u>-1.035.179,02</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-560.242,51	-594.076,87
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-345.999,45	-358.141,84
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	930,75	2.089,63
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-51.784,45	-61.523,60
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>25.530,37</u>	<u>-34.127,61</u>
12. Ergebnis nach Steuern	-162.412,29	301.940,75
13. Sonstige Steuern	<u>-1.371,13</u>	<u>-1.529,98</u>
14. Jahresergebnis	<u><u>-163.783,42</u></u>	<u><u>300.410,77</u></u>

Verbindlichkeitspiegel - Elektrizitätsverteilung -

	<u>Gesamt</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit</u>			<u>Vorjahr</u>
	<u>31.12.2022</u>	<u>bis</u>	<u>von</u>	<u>über</u>	<u>31.12.2021</u>
	<u>TEUR</u>	<u>1 Jahr</u>	<u>2 - 5 Jahre</u>	<u>5 Jahre</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.449	386	1.079	2.984	4.035
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	41	41	0	0	121
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15	15	0	0	37
Sonstige Verbindlichkeiten	140	140	0	0	60
Insgesamt	4.645	583	1.079	2.984	4.253

Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2022 - moderner Messstellenbetrieb Strom -

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2021</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<u>AKTIVA</u>				
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		241,52		28,43
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	7.881,96		8.965,17	
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00		0,00	
3. Verteilungsanlagen	88.280,83		84.432,88	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.889,74		2.254,65	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
		98.052,53		95.652,70
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		<u>98.294,05</u>		<u>95.681,13</u>
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		2.283,51		1.115,69
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	895,84		2.277,98	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		2,64	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
		895,84		2.280,62
III. Kassenbestand, Guthaben				
		<u>6.135,98</u>		<u>867,09</u>
		<u>9.315,33</u>		<u>4.263,40</u>
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>				
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		<u>107.609,38</u>		<u>99.944,53</u>
<u>PASSIVA</u>				
A. <u>EIGENKAPITAL</u>				
I. Gezeichnetes Kapital				
	0,00		0,00	15.160,39
II. Kapitalrücklage				
	0,00		0,00	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	0,00		0,00	
IV. Verlustvortrag				
	-25.582,20		0,00	
V. Jahresergebnis				
	-56.761,10		-61.674,87	
VI. Kapitalverrechnungsposten				
	<u>99.933,56</u>		<u>76.835,26</u>	
		17.590,26		
B. <u>BAUKOSTENZUSCHÜSSE</u>				
		0,00		0,00
C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>				
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>4.874,93</u>		<u>4.949,05</u>	
		4.874,93		4.949,05
D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.371,83		78.263,39	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	191,71		353,89	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	71,96		107,85	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.508,69</u>		<u>1.109,96</u>	
		<u>85.144,19</u>		<u>79.835,09</u>
		<u>107.609,38</u>		<u>99.944,53</u>

Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022
- moderner Messstellenbetrieb Strom -

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> EUR
1. Umsatzerlöse	36.109,63	25.863,08
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	858,45	6.329,25
3. Sonstige betriebliche Erträge	28,48	2,61
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-28,04	1,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.059,60	-9.981,42
	<u>-10.087,64</u>	<u>-9.979,96</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-47.716,99	-48.441,96
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-13.170,39	-13.834,81
- davon für Altersversorgung		
2022: -3.620,37 EUR		
2021: -3.795,30 EUR		
	<u>-60.887,38</u>	<u>-62.276,77</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.790,05	-14.071,46
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.117,65	-13.517,09
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,41	6,09
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-719,83	-1.017,50
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>8.849,42</u>	<u>6.991,05</u>
12. Ergebnis nach Steuern	-56.755,16	-61.670,70
13. Sonstige Steuern	<u>-5,94</u>	<u>-4,17</u>
14. Jahresergebnis	<u><u>-56.761,10</u></u>	<u><u>-61.674,87</u></u>

Verbindlichkeitspiegel
- moderner Messstellenbetrieb Strom -

	<u>Gesamt</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit</u>			<u>Vorjahr</u>
	<u>31.12.2022</u>	<u>bis</u>	<u>von</u>	<u>über</u>	<u>31.12.2021</u>
	<u>TEUR</u>	<u>1 Jahr</u>	<u>2 - 5 Jahre</u>	<u>5 Jahre</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83	7	20	56	78
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2	2	0	0	1
Insgesamt	85	9	20	56	80

Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2022 - Gasverteilung -

	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>31.12.2021</u> EUR	<u>31.12.2021</u> EUR
AKTIVA			
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		8.863,82	1.089,17
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	291.377,02	345.551,31	
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	13.360,56	19.291,25	
3. Verteilungsanlagen	3.145.026,16	3.126.335,84	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.388,47	95.887,10	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>35.797,87</u>	<u>56.774,78</u>	
	3.562.950,08		3.643.840,28
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
	<u>3.571.813,90</u>		<u>3.644.929,45</u>
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		85.540,74	59.670,94
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142.866,88	235.580,36	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	224,78	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>50.750,54</u>	<u>0,00</u>	
	193.617,42		235.805,14
III. Kassenbestand, Guthaben			
	<u>302.854,28</u>		<u>73.871,99</u>
	<u>582.012,44</u>		<u>369.348,07</u>
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>			
	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
	<u>4.153.826,34</u>		<u>4.014.277,52</u>
PASSIVA			
A. <u>EIGENKAPITAL</u>			
I. Gezeichnetes Kapital			
1.794.000,00	1.794.000,00	1.794.000,00	693.431,95
II. Kapitalrücklage			
80.543,60	80.543,60	80.543,60	
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	238.273,07	238.273,07	
IV. Verlustvortrag			
-7.641,93	-7.641,93	0,00	
V. Jahresergebnis			
-246.117,44	-246.117,44	-18.423,56	
VI. Kapitalverrechnungsposten			
-1.166.194,94	<u>-1.166.194,94</u>	<u>-1.400.961,17</u>	
	692.862,36		693.431,95
B. <u>BAUKOSTENZUSCHÜSSE</u>			
	<u>466.591,00</u>		<u>483.387,00</u>
C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>430.026,76</u>	<u>501.905,04</u>	
	<u>430.026,76</u>		<u>501.905,04</u>
D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.505.440,26	2.276.408,32	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	9.462,25	30.151,39	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.551,81	9.187,83	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>45.891,90</u>	<u>19.805,99</u>	
	2.564.346,22		2.335.553,53
	<u>4.153.826,34</u>		<u>4.014.277,52</u>

**Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022
- Gasverteilung -**

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> EUR
1. Umsatzerlöse	2.153.227,97	2.184.725,92
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	37.898,80	39.363,44
3. Sonstige betriebliche Erträge	18.152,41	28.518,34
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-413.767,74	-161.911,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-537.673,81	-684.868,33
	<u>-951.441,55</u>	<u>-846.779,81</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-812.127,35	-772.630,21
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-215.732,54	-214.513,55
2022: -59.302,09 EUR		
2021: -58.847,37 EUR		
	<u>-1.027.859,89</u>	<u>-987.143,76</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-246.939,82	-245.681,48
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-234.877,66	-158.976,25
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	699,21	519,06
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.520,70	-31.360,06
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>38.359,75</u>	<u>2.112,99</u>
12. Ergebnis nach Steuern	-239.301,48	-14.701,61
13. Sonstige Steuern	<u>-6.815,96</u>	<u>-3.721,95</u>
14. Jahresergebnis	<u><u>-246.117,44</u></u>	<u><u>-18.423,56</u></u>

Verbindlichkeitspiegel
- Gasverteilung -

	<u>Gesamt</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit</u>			<u>Vorjahr</u>
	<u>31.12.2022</u>	<u>bis</u>	<u>von</u>	<u>über</u>	<u>31.12.2021</u>
	<u>TEUR</u>	<u>1 Jahr</u>	<u>2 - 5 Jahre</u>	<u>5 Jahre</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.505	218	607	1.681	2.276
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	9	9	0	0	30
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4	4	0	0	9
Sonstige Verbindlichkeiten	46	46	0	0	20
Insgesamt	2.564	276	607	1.681	2.336

Tätigkeitsbilanz zum 31. Dezember 2022 - moderner Messstellenbetrieb Gas -

	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>31.12.2022</u> EUR	<u>31.12.2021</u> EUR	<u>31.12.2021</u> EUR
AKTIVA				
A. <u>ANLAGEVERMÖGEN</u>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,00		0,00	
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00		0,00	
3. Verteilungsanlagen	0,00		0,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		0,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		0,00	
		0,00		0,00
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen		0,00		0,00
		0,00		0,00
B. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00		0,00
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		0,00	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0,00	
		0,00		0,00
III. Kassenbestand, Guthaben				
		0,00		0,00
		0,00		0,00
C. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>				
		0,00		0,00
PASSIVA				
A. <u>EIGENKAPITAL</u>				
-7.414,50				
I. Gezeichnetes Kapital				
0,00			0,00	
II. Kapitalrücklage				
0,00			0,00	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	0,00		0,00	
IV. Verlustvortrag				
-5.997,92			0,00	
V. Jahresergebnis				
-12.010,97			-14.460,08	
VI. Kapitalverrechnungsposten				
10.594,39			5.986,92	
		0,00		0,00
B. <u>BAUKOSTENZUSCHÜSSE</u>				
		0,00		0,00
C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>				
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	1.053,22		1.101,73	
		1.053,22		1.101,73
D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.224,40		7.241,10	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00		0,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		0,00	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	136,88		130,33	
		6.361,28		7.371,43
		0,00		0,00

Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022
- moderner Messstellenbetrieb Gas -

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	2,70	0,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.880,69	-11.083,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	-3.003,75	-3.164,35
2022: -825,70 EUR		
2021: -868,09 EUR		
	<u>-13.884,44</u>	<u>-14.247,43</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	-1.800,00
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-55,39
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>1.870,77</u>	<u>1.642,74</u>
12. Ergebnis nach Steuern	-12.010,97	-14.460,08
13. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
14. Jahresergebnis	<u><u>-12.010,97</u></u>	<u><u>-14.460,08</u></u>

**Verbindlichkeitspiegel
- moderner Messstellenbetrieb Gas -**

	<u>Gesamt</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit</u>			<u>Vorjahr</u>
	<u>31.12.2022</u>	<u>bis</u>	<u>von</u>	<u>über</u>	<u>31.12.2021</u>
	<u>TEUR</u>	<u>1 Jahr</u>	<u>2 - 5 Jahre</u>	<u>5 Jahre</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6	1	2	4	7
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Insgesamt	6	1	2	4	7

Ergänzende Erläuterungen zur Rechnungslegung und internen Buchführung gemäß § 6b Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Erläuterungen

Gesetzliche Vorgaben

Gemäß § 6b Abs. 1 EnWG haben Energieversorgungsunternehmen ungeachtet ihrer Eigentumsverhältnisse und ihrer Rechtsform einen Jahresabschluss nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 264 ff. HGB) aufzustellen, prüfen zu lassen und offen zu legen. Dabei umfasst die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG. Da die Gemeindewerke Grefrath GmbH die Voraussetzungen für Energieversorgungsunternehmen i.S.d. § 3 Nr. 18 EnWG erfüllen, finden gemäß § 114 EnWG die Entflechtungsbestimmungen des § 6b EnWG Anwendung.

Aufgrund des § 6b Abs. 3 EnWG hat die Gemeindewerke Grefrath GmbH, die im Sinne von § 3 Nr. 38 EnWG zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen verbunden ist, zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung in ihrer internen Rechnungslegung jeweils getrennte Konten für jede ihrer Tätigkeiten aus den Bereichen Elektrizitäts- und Gasverteilung, sonstigen Tätigkeiten innerhalb des Gas- bzw. Stromsektors sowie für die Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors zu führen.

Tätigkeitsabschlüsse der Netzaktivitäten der Gemeindewerke Grefrath GmbH

Unter Berücksichtigung der Vorgaben durch das EnWG werden bei der Gemeindewerke Grefrath GmbH die folgenden zusätzlichen Tätigkeitsabschlüsse erstellt:

Elektrizitätsverteilung

moderner Messstellenbetrieb Strom

Gasverteilung

moderner Messstellenbetrieb Gas

Die Gemeindewerke Grefrath GmbH ist selbst Netzbetreiber. Das Anlagevermögen der Tätigkeiten wird in getrennten Tätigkeitsanlagenspiegeln dargestellt.

Für die Tätigkeitsbereiche ist gemäß § 6b Abs. 3 S. 6 EnWG jeweils eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen. Grundsätzlich sind die §§ 264 ff. HGB anzuwenden. Zu beachten ist, dass die im Jahresabschluss der Gemeindewerke Grefrath GmbH ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte maßgebend für die Bilanzen der einzelnen Tätigkeitsbereiche sind.

Grundsätze der Zuordnung

Soweit möglich werden die Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge den Unternehmensaktivitäten auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen direkt zugeordnet. Die verbleibenden Posten, bei denen eine direkte Zuordnung nicht möglich ist, werden anhand betriebswirtschaftlich sachgerecht gebildeter Schlüsselgrößen verteilt.

Die Werte der Vermögens- und Schuldposten der einzelnen Tätigkeitsbilanzen werden anhand direkter Kontenzuordnung, Zuordnung durch Kostenstellen und durch Schlüsselung ermittelt. Differenzen zwischen Aktiva und Passiva in den Tätigkeitsbilanzen werden im Eigenkapital als Kapitalverrechnungsposten dargestellt.

Die Leistungsbeziehungen innerhalb der Gemeindewerke Grefrath GmbH werden durch direkte Zuordnung der primären Aufwendungen und Erträge zu den verursachenden Tätigkeiten dargestellt.

Aufwendungen und Erträge werden den einzelnen Tätigkeits-Gewinn- und Verlustrechnungen zugeordnet. Die einzelnen Tätigkeitsabschlüsse werden durch die Zusammenfassung von Kostenstellen zu Kostenstellengruppen definiert. Diese Zusammenfassung von Kostenstellen (Aufwendungen) und Spartenaufträgen (Erträge) ist hierarchisch und eindeutig. Eine Zuordnung zu den jeweiligen Tätigkeitsabschlüssen ist somit gewährleistet. Die Umlage der nicht direkt zuordenbaren Aufwendungen erfolgt kostenartenscharf.

Schlüsselung

Gemäß § 6b Abs. 3 S. 5 EnWG hat eine Schlüsselung der Konten zu erfolgen, soweit eine direkte Zuordnung zu den einzelnen Tätigkeiten nicht möglich ist oder mit unververtretbarem Aufwand verbunden wäre. Diese Schlüsselung muss sachgerecht und für Dritte nachvollziehbar sein.

Grundsätzlich werden die Aufwendungen und Erträge direkt über Kostenstellen den Tätigkeiten zugeordnet. Sofern dies nicht möglich oder nur mit unververtretbarem hohem Aufwand realisierbar ist, erfolgt eine sachgerechte Aufteilung mittels Schlüsselung. Als wesentliche Bezugsgrößen zur Schlüsselbildung werden beispielsweise Umsatzerlöse oder Personalaufwendungen herangezogen.

Grefrath, 30. August 2023

Erik Ix
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Gemeindewerke Grefrath GmbH:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gemeindewerke Grefrath GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Gemeindewerke Grefrath GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung, moderner Messstellenbetrieb Strom und moderner Messstellenbetrieb Gas nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG - bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse - geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 6 bis 7 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG" weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen

deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 6 bis 7 und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 6 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Krefeld, den 12. September 2023



RSM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Sebastian Welling
Wirtschaftsprüfer

Hans von Beckerath
Wirtschaftsprüfer

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

a) Regelungen des Gesellschaftsvertrages, Eintragungen ins Handelsregister

Firma:	Gemeindewerke Grefrath GmbH
Sitz:	Grefrath
Anschrift:	An der Plüschweberei 15, 47929 Grefrath
Handelsregister:	Amtsgericht Krefeld, HR B 9035
Gesellschaftsvertrag:	Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 5. November 2010.
Gegenstand des Unternehmens:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Gemeinde Grefrath mit Gas, Wasser, Strom und Wärme sowie der Betrieb von Hallen- und Freibädern</p> <p>Die Gesellschaft ist im Rahmen der Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrer jeweiligen Fassung zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftsziel gefördert werden kann. Insbesondere kann sie sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.</p>
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Gezeichnetes Kapital:	€ 5.800.000,00

Gesellschafter:		<u>Anteil</u>
	Gemeinde Grefrath	100,0 %
Geschäftsführung:	Herr Dipl.-Ing. Erik Ix, Grefrath (alleiniger Geschäftsführer)	
Aufsichtsrat:	Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrags besteht der Aufsichtsrat aus höchstens vierzehn Mitgliedern. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind im Anhang (Anlage 3) genannt. Im Berichtsjahr haben fünf Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.	
Steuerliche Verhältnisse:	Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Kempen unter der Steuernummer 115/5766/0097 geführt. Die letzte Betriebsprüfung wurde für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019 durchgeführt.	

b) Wichtige Verträge

- 1) Konzessionsverträge** für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme mit der **Gemeinde Grefrath** vom 18. März 2010 mit einer Laufzeit von jeweils 20 Jahren
- 2) Rahmenvertrag** für Dienstleistungen und Energielieferungen mit der **Quantum GmbH**
- 3) Geschäftsbesorgungsvertrag** über die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Sicherstellung der öffentlichen Trinkwasserversorgung mit der **Kommunale Partner Wasser GmbH**
- 4) Dienstleistungsvertrag** über die Ausführung von Tiefbauarbeiten für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung mit der **Heinrich Hamelmann GmbH**.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

1. Allgemeiner Hinweis

Gemäß Prüfungsstandard PS 720 des Institutes der Wirtschaftsprüfer sind die nachfolgenden Fragen einheitlich für alle Unternehmen (unabhängig von Größe, Rechtsform und Branche) zu beantworten, die der Prüfung nach § 53 HGrG unterliegen. Falls eine Frage für das geprüfte Unternehmen nicht einschlägig ist, ist dies zu begründen. Ein bloßer Hinweis darauf, dass auf die Erörterung der Frage verzichtet wird, ist nicht ausreichend.

Unbeschadet der Verpflichtung zur Prüfung aller im Fragebogen genannten einschlägigen Bereiche können bei der Prüfung nach § 53 HGrG jährlich wechselnde Prüfungsschwerpunkte gebildet werden. Dies führt zu einer besonders intensiven Prüfung einzelner Teilbereiche und einer weniger intensiven Prüfung anderer Teilbereiche.

2. Umsetzung der Vorjahresempfehlungen

Im Vorjahr wurde vom Vorprüfer im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz für die Gemeindewerke Grefrath GmbH keine Empfehlung ausgesprochen.

3. Feststellungen zum Geschäftsjahr 2022

Wir haben aufgrund unserer Prüfung keine besonderen Feststellungen zum Geschäftsjahr 2022 getroffen. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Antworten zu nachfolgendem „Fragenkatalog nach § 53 HGrG“.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Die Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsrates sind in § 9 des Gesellschaftsvertrages abschließend geregelt. § 6 des Gesellschaftsvertrages enthält die Aufgaben und Befugnisse der Geschäftsführung.

Die Einbindung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung in die Entscheidungsprozesse der Geschäftsführung gemäß den gesellschaftsvertraglichen Bestimmungen ist unseres Erachtens nach sachgerecht. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht hiernach verfahren wurde.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Berichtsjahr fanden fünf Aufsichtsratssitzungen und eine Gesellschafterversammlung statt. Die Sitzungen wurden protokolliert. Die Niederschriften haben uns vorgelegen.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Nach Angaben der Gesellschaft war Herr Erik Ix im Berichtsjahr in den folgenden Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien tätig:

Gesellschaft:	Gremium:
Quantum GmbH	Aufsichtsrat
Quantum GmbH	Gesellschafterversammlung
NEW Re GmbH	Gesellschafterversammlung
KPW Kommunale Partner Wasser GmbH	Gesellschafterversammlung
Biogas Oedt GmbH & Co. KG	Gesellschafterversammlung
Biogas Oedt Verwaltungs GmbH	Gesellschafterversammlung

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung sind im Anhang angegeben. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Vergütung.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Es gibt einen Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, die Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Bei unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

- c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Von der Gesellschaft wurden verschiedene Maßnahmen zur Korruptionsprävention (z.B.: Vier-Augen-Prinzip und Funktionstrennung) getroffen. Zudem ist die Geschäftsführung in die Tagesgeschäfte eingebunden.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Der Gesellschaftsvertrag und die Geschäftsordnung enthalten Regelungen zu wesentlichen Entscheidungsprozessen. Es haben sich bei unserer Prüfung keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass diese Regelungen nicht eingehalten wurden.

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Unsere Prüfung hat keine Hinweise darauf ergeben, dass die Verträge nicht ordnungsgemäß dokumentiert sind.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Das eingerichtete Planungswesen entspricht – auch im Hinblick auf den Planungshorizont, Fortschreibung der Daten sowie der Darstellung der sachlichen und zeitlichen Zusammenhänge von Projekten – grundsätzlich den Bedürfnissen des Unternehmens.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Nach unseren Feststellungen werden Planabweichungen systematisch auf der Grundlage von Halbjahresabschlüssen, Prognoserechnungen und des Jahresabschlusses untersucht.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Das Rechnungswesen und die Kostenrechnung entsprechen der Größe und den Anforderungen des Unternehmens.

Es besteht neben einer tief gegliederten Finanzbuchhaltung eine Kostenstellen- und Kostenartenrechnung, die auch die Vorgaben des Energiewirtschaftsrechts für Energieversorgungsunternehmen berücksichtigt.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung erfolgt durch die Abteilung Finanzbuchhaltung. Es haben sich keine Hinweise darauf ergeben, dass das Finanzmanagement nicht funktioniert.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Für die Gesellschaft besteht kein zentrales Cash-Management.

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Unsere Prüfung hat keine Hinweise darauf ergeben, dass im Berichtsjahr Entgelte in wesentlicher Höhe nicht vollständig oder nicht zeitnah in Rechnung gestellt worden sind. Außenstände werden regelmäßig überwacht und angemahnt. Die Beitreibung der Außenstände erfolgt zeitnah.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die Aufgaben des Controlling werden von den Abteilungen Rechnungswesen und Vertrieb sowie der Geschäftsführung wahrgenommen. Das Controlling entspricht den Anforderungen des Unternehmens und umfasst alle wesentlichen Unternehmensbereiche.

- h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Die Gemeindewerke halten nicht mehrheitlich Anteile an anderen Unternehmen. Das Rechnungs- und Berichtswesen der Beteiligungen ermöglicht eine hinreichende Steuerung und Überwachung.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Grundlage des bestehenden Risikomanagements ist eine erstmals im Jahr 2002 durchgeführte Untersuchung der Risikosituation. Das Risikomanagementsystem wird seither durch das Rechnungswesen unter Koordination durch die Geschäftsführung und Beteiligung aller Fachabteilungen fortlaufend aktualisiert und dokumentiert. Die getroffenen Maßnahmen sind geeignet, bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu identifizieren.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die Maßnahmen sind ausreichend und geeignet ihren Zweck zu erfüllen. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Eine ausreichende Dokumentation liegt vor.

- d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung keine Anhaltspunkte erhalten, dass die Frühwarnsignale und Maßnahmen nicht kontinuierlich und systematisch angepasst werden.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

- f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Der Fragenkreis ist nicht anwendbar, da die Gesellschaft solche Instrumente nicht einsetzt.

Fragenkreis 6: Interne Revision

- a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?
- b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?
- c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/ Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?
- d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?
- e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?
- f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/ Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Eine interne Revision ist als eigenständige Stelle bei der Gesellschaft aufgrund der Unternehmensgröße nicht eingerichtet. Insofern erübrigt sich die Beantwortung dieser Fragen.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass notwendige Zustimmungen des Überwachungsorgans nicht eingeholt wurden.

- b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Nach unseren Feststellungen wurden im Berichtsjahr keine Kredite an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gewährt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Anhaltspunkte dafür haben sich bei unserer Prüfung nicht ergeben.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte für Verstöße gegen Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung oder bindende Beschlüsse des Überwachungsorgans ergeben.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/ Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Investitionen werden im Rahmen des Investitions- und Finanzplanes vom Aufsichtsrat der Gesellschaft genehmigt. Bei größeren Investitionen erfolgt eine gesonderte Beschlussfassung des Aufsichtsrats auf der Grundlage von vorgelegten Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und technischen Planungen. Hierbei wird auch die Rentabilität und Finanzierbarkeit geprüft und auf Risiken hingewiesen.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Insgesamt haben wir im Rahmen unserer Prüfung keine Hinweise darauf erhalten, dass die Unterlagen zur Preisermittlung nicht ausreichend gewesen sind.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Die Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen werden laufend von der Geschäftsleitung auf Basis von Plan-Ist-Vergleichen überwacht und untersucht.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Im Berichtsjahr 2022 lagen die abgeschlossenen, im Jahresabschluss der Berichtsgesellschaft zu aktivierenden Investitionen unter den entsprechenden Ansätzen im Investitionsplan.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Soweit wir prüften, haben sich keine Anhaltspunkte für den Abschluss von Leasing- oder vergleichbaren Verträgen nach Ausschöpfung der Kreditlinien ergeben.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen festgestellt.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Nach Auskunft der Gesellschaft werden grundsätzlich Vergleichsangebote eingeholt.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung wurde durch die Geschäftsleitung regelmäßig Bericht erstattet.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Die uns vorliegenden Berichte und Sitzungsprotokolle vermitteln einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Über wesentliche Vorgänge wird zeitnah berichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Aus den Protokollen über die Sitzungen ergaben sich im Berichtsjahr keine Hinweise auf Themen, über die die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat auf dessen besonderen Wunsch berichtet hat.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Für eine nicht ausreichende Berichterstattung gibt es nach unserer Prüfung keine Anhaltspunkte.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Die Gesellschaft hat für die Geschäftsführung und leitende Mitarbeiter eine D&O-Versicherung in Form einer Vermögenseigenschadens- und Manager-Rechtsschutzversicherung abgeschlossen. Ein Selbstbehalt wurde nicht vereinbart. Eine Erörterung mit dem Aufsichtsrat hat stattgefunden.

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Derartige Interessenkonflikte existierten auskunftsgemäß nicht und wurden im Rahmen unserer Prüfung auch nicht festgestellt.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung keine Hinweise auf offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen erhalten.

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Die Bestände sind weder auffallend hoch oder niedrig.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Hierfür haben sich im Rahmen unserer Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung liegt zum 31.12.2022 bei 22,7 %, die Fremdkapitalquote entsprechend bei 77,3 %. Investitionen sollen durch Abschreibungen und Kreditaufnahmen finanziert werden.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Die Frage ist nicht relevant, da die Gesellschaft nicht in einen Konzernabschluss im handelsrechtlichen Sinne einbezogen wird.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft an Finanz- und Fördermitteln der öffentlichen Hand 6 T€ Fördermittel zum Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität erhalten. Es haben sich im Rahmen unserer Prüfung keine Hinweise darauf ergeben, dass mit diesen Mitteln verbundene Verpflichtungen und Auflagen nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Finanzierungsprobleme aufgrund einer ggf. zu geringen Eigenkapitalausstattung sind zurzeit nicht erkennbar. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 22,7 %.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Der Jahresüberschuss von 294 T€ soll nach dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung mit dem bestehenden Verlustvortrag verrechnet werden. Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft vereinbar.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens / Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?

Jahresüberschüsse konnten im Berichtsjahr in den Tätigkeiten Stromvertrieb (476 T€), Gasvertrieb (1.114 T€) und Wasser (22 T€) erwirtschaftet werden. Mit einem Jahresfehlbetrag schlossen im Berichtsjahr die Tätigkeiten Stromverteilung (-164 T€), digitales Messwesen Strom (-57 T€), Gasverteilung (-246 T€), digitales Messwesen Gas (-12 T€) und Bäderbetrieb (-839 T€) ab. Die in Sparten zusammengefassten Tätigkeiten weisen für die Stromversorgung (255 T€), die Gas- und Wärmeversorgung (856 T€) und die Wasserversorgung (22 T€) Jahresüberschüsse aus. Lediglich die Sparte Bäderbetrieb (-839 T€) weist einen Jahresfehlbetrag aus.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis wurde im Berichtsjahr nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Wir konnten im Rahmen unserer Prüfung keine Anhaltspunkte feststellen, dass derartige Leistungsbeziehungen eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen wurden.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die Konzessionsabgabe wurde steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Die Bäder erwirtschaften aufgabenbedingt anhaltende Verluste.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Die Begrenzung der Verluste der Bädersparte wird weiter vorangetrieben. Sanierungsschritte, die auch Betriebskosten senkende Maßnahmen umfassen, sind eingeleitet worden.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Die Frage ist nicht einschlägig, da im Berichtsjahr ein Jahresüberschuss erwirtschaftet wurde.

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Vgl. Ausführungen zu Frage 16 a).

**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022**

Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

**Gewerbliche
Schutzrechte und ähnliche
Rechte und Werte**

Vorjahr: € 130.197,33
€ 130.954,56

	<u>01.01.2022</u>	<u>Zugang</u>	<u>Umbuchung</u>	<u>Abschreibung</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	€	€	€
Gas- und Wärmeversorgung	33.996,65	0,00	-33.996,65	0,00	0,00
Wasserversorgung	89.929,55	2.355,00	0,00	18.002,26	74.282,29
Gemeinsame Anlagen	<u>7.028,36</u>	<u>27.034,00</u>	<u>33.996,65</u>	<u>12.143,97</u>	<u>55.915,04</u>
	<u>130.954,56</u>	<u>29.389,00</u>	<u>0,00</u>	<u>30.146,23</u>	<u>130.197,33</u>

Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um Microsoft- (T€ 13) sowie Schleupen-Lizenzen (T€ 6).

II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

€ **2.720.888,59**
Vorjahr: € 2.783.589,92

	<u>01.01.2022</u>	<u>Zugang</u>	<u>Umbuchung</u>	<u>Ab-</u> <u>schreibung</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	€	€	€
Stromversorgung	210.967,51	0,00	0,00	0,65	210.966,86
Gas- und Wärmeversorgung	2.072,78	0,00	0,00	0,00	2.072,78
Wasserversorgung	344.974,79	0,00	0,00	7.772,41	337.202,38
Bäderbetrieb	357.828,91	35.479,31	0,00	14.019,35	379.288,87
Gemeinsame Anlagen	<u>1.867.745,93</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>76.388,23</u>	<u>1.791.357,70</u>
	<u><u>2.783.589,92</u></u>	<u><u>35.479,31</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>98.180,64</u></u>	<u><u>2.720.888,59</u></u>

Bei den Zugängen im Bäderbetrieb handelt es sich um den Neubau und die Erweiterung der Außenanlagen im Freibad.

2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen

€ **3.241.495,41**
Vorjahr: € 3.601.535,39

	<u>01.01.2022</u>	<u>Zugang</u>	<u>Umbuchung</u>	<u>Ab-</u> <u>schreibung</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	€	€	€
Stromversorgung	1.448.637,88	65.945,53	-117.565,70	121.728,01	1.275.289,70
Gas- und Wärmeversorgung	1.727.011,26	69.705,74	0,00	197.142,02	1.599.574,98
Wasserversorgung	355.322,14	0,00	0,00	50.579,11	304.743,03
Bäderbetrieb	<u>70.564,11</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>8.676,41</u>	<u>61.887,70</u>
	<u><u>3.601.535,39</u></u>	<u><u>135.651,27</u></u>	<u><u>-117.565,70</u></u>	<u><u>378.125,55</u></u>	<u><u>3.241.495,41</u></u>

Die Zugänge zur Sparte Stromversorgung betreffen im Wesentlichen die Erneuerung der Trafostation Mehrzweckhalle Oedt. In der Sparte Gas- und Wärmeversorgung betrifft der Zugang im Wesentlichen einen mobilen Heizanhänger.

3. Verteilungsanlagen

€ **12.765.158,96**
Vorjahr: € 12.122.196,82

	<u>01.01.2022</u>	<u>Zugang</u>	<u>Um- buchung</u>	<u>Ab- schreibung</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	€	€	€
Strom- versorgung	4.807.264,64	320.874,99	179.067,68	415.280,66	4.891.926,65
Gas- und Wärme- versorgung	4.256.839,92	663.224,22	71.794,87	277.668,90	4.714.190,11
Wasser- versorgung	<u>3.058.092,26</u>	<u>234.652,98</u>	<u>62.157,01</u>	<u>195.860,05</u>	<u>3.159.042,20</u>
	<u>12.122.196,82</u>	<u>1.218.752,19</u>	<u>313.019,56</u>	<u>888.809,61</u>	<u>12.765.158,96</u>

Im Bereich aller Sparten beruhen die Zugänge im Wesentlichen auf Versorgungsleitungen, Hausanschlüsse sowie Zähler.

4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

€ **813.034,38**
Vorjahr: € 764.443,14

	<u>01.01.2022</u>	<u>Zugang</u>	<u>Um- buchung</u>	<u>Ab- schreibung</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	€	€	€
Stromversorgung	19.132,38	0,00	0,00	3.024,27	16.108,11
Gas- und Wärmeversorgung	217.516,34	0,00	0,00	22.814,34	194.702,00
Wasserversorgung	10.129,88	19.625,00	0,00	2.279,79	27.475,09
Bäderbetrieb	44.514,30	116.131,89	0,00	18.375,94	142.270,25
Gemeinsame Anlagen	<u>473.150,24</u>	<u>70.173,40</u>	<u>0,00</u>	<u>110.844,71</u>	<u>432.478,93</u>
	<u>764.443,14</u>	<u>205.930,29</u>	<u>0,00</u>	<u>157.339,05</u>	<u>813.034,38</u>

Die Zugänge umfassen im Wesentlichen neue Kassensysteme in Hallen- und Freibad und die Neugestaltung des Gastronomiebereichs im Freibad sowie Notstromaggregate und diverse Büroeinrichtung.

5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	<u>01.01.2022</u>	<u>Zugang</u>	<u>Umbuchung</u>	<u>Abschreibung</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	€	€	€
Stromversorgung	61.616,07	67.204,00	-61.501,98	0,00	67.318,09
Gas- u. Wärmeversorgung	75.809,79	903.904,34	-71.794,87	0,00	907.919,26
Wasser-versorgung	69.595,41	124.428,30	-62.157,01	0,00	131.866,70
Bäderbetrieb	<u>207.390,83</u>	<u>1.129.528,91</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.336.919,74</u>
	<u>414.412,10</u>	<u>2.225.065,55</u>	<u>-195.453,86</u>	<u>0,00</u>	<u>2.444.023,79</u>

Vorjahr: € 2.444.023,79
€ 414.412,10

In der Sparte Stromversorgung finden sich im Wesentlichen Zugänge im Bereich der Hausanschlüsse. Anlagen im Bau im Bereich der Wärmeversorgung beruhen hauptsächlich auf der Erneuerung bzw. Herstellung von BHKW und Erkundungsbohrungen. Die Herstellung von Wasserhauptleitungen und Hausanschlüssen stellen die wesentlichen Zugänge im Bereich der Wasserversorgung dar. Der Zugang im Bäderbetrieb beruht gänzlich auf dem Neubau des Lehrschwimmbeckens.

Summe Sachanlagen

Vorjahr: € 21.984.601,13
€ 19.686.177,37

III. Finanzanlagen

Beteiligungen

Vorjahr: € 1.843.493,00
€ 1.843.493,00

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	€	€
NEW RE GmbH	1.367.826,00	1.367.826,00
Biogas Oedt GmbH & Co. KG	391.257,50	391.257,50
Kommunale Partner Wasser GmbH	60.000,00	60.000,00
Quantum GmbH	16.500,00	16.500,00
Biogas Oedt Verwaltungs GmbH	<u>7.909,50</u>	<u>7.909,50</u>
	<u>1.843.493,00</u>	<u>1.843.493,00</u>

Summe Finanzanlagen

Vorjahr: € 1.843.493,00
€ 1.843.493,00

Summe Anlagevermögen

Vorjahr: € 23.958.291,46
€ 21.660.624,93

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		€ 1.036.942,29
	Vorjahr:	€ 937.469,70
	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	€	€
CO2-Zertifikate	454.590,00	527.955,09
Bau- und Installationsmaterial	373.976,07	310.383,15
Brenn- und Kraftstoffe	94.833,67	0,00
Ersatzteile	75.545,85	52.968,85
Unverbaute Zähler	<u>37.996,70</u>	<u>46.162,61</u>
	<u>1.036.942,29</u>	<u>937.469,70</u>

zu CO2-Zertifikate

Hierbei handelt es sich um erworbene CO2-Emissionszertifikate im Bereich des Gasverkehrs, die im Folgejahr bei der Deutschen Emissionshandelsstelle abgegeben werden müssen.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

		€ 1.489.750,51
	Vorjahr:	€ 2.406.689,77
	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.945.435,68	2.841.111,61
Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	-438.685,17	-404.421,84
Pauschalwertberichtigung	<u>-17.000,00</u>	<u>-30.000,00</u>
	<u>1.489.750,51</u>	<u>2.406.689,77</u>

Von den Tarifkunden werden im Kalenderjahr elf Abschlagszahlungen angefordert, die mit der Jahresabrechnung verrechnet werden. Die Lieferungen an Sondervertragskunden werden monatlich abgerechnet.

Die Zählerablesung erfolgte in einem zweiwöchigen Zeitraum Ende November / Anfang Dezember 2022. Für die Zeit vom jeweiligen Ablesetag bis zum Bilanzstichtag wurde der Verbrauch kundenbezogen hochgerechnet und in der Verbrauchsabrechnung bereits berücksichtigt.

Es wurden Einzelwertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen gebildet; für das allgemeine Ausfallrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung eingestellt.

**2. Forderungen gegen Unternehmen,
mit denen ein Beteiligungs-
verhältnis besteht**

	€	0,00
Vorjahr:	€	5.883,64

Die Forderungen entfielen im Vorjahr auf die NEW Re GmbH und betrafen nach sachbezogenem Ausweis Lieferungen und Leistungen der Gemeindewerke.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

	€	2.239.692,39
Vorjahr:	€	897.789,12
	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	€	€
Erstattungsanspruch Umsatzsteuer	935.255,84	0,00
Erstattungsansprüche Stromsteuer/ Energiesteuer Erdgas	522.046,15	366.751,04
Überzahlung Ertragssteuern	395.528,71	341.382,67
debitorische Kreditoren	119.223,48	21.816,86
Noch nicht abzugsfähige Vorsteuer	83.478,16	52.888,03
Sonstige Forderungen	<u>184.160,05</u>	<u>114.950,52</u>
	<u>2.239.692,39</u>	<u>897.789,12</u>

zu Überzahlung Ertragsteuern:

Hierbei handelt es sich um Erstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt, da die Vorauszahlungen auf einem höheren zu versteuerenden Einkommen basierten.

zu debitorischen Kreditoren:

Die debitorischen Kreditoren entfallen im Wesentlichen auf Guthaben der Gemeindewerke aus der Schlussabrechnung mit Energielieferanten und -dienstleistern sowie vorgelagerten Netzbetreibern.

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

		€ 4.382.840,63
	Vorjahr:	€ 867.042,43
	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	€	€
Guthaben bei Kreditinstituten	4.380.175,59	862.357,35
Kassenbestand	<u>2.665,04</u>	<u>4.685,08</u>
	<u>4.382.840,63</u>	<u>867.042,43</u>
Summe Aktiva		€ 33.107.517,28
	Vorjahr:	€ 26.775.499,59

Passivseite

A. Eigenkapital

		€ 7.506.521,25
	Vorjahr:	€ 7.212.358,04
	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	€	€
I. Gezeichnetes Kapital	5.800.000,00	5.800.000,00
II. Kapitalrücklage	223.732,20	223.732,20
III. Gewinnrücklagen	1.737.065,31	1.737.065,31
IV. Verlustvortrag	-548.439,47	0,00
V. Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	<u>294.163,21</u>	<u>-548.439,47</u>
	<u>7.506.521,25</u>	<u>7.212.358,04</u>

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2022 wurde der Jahresfehlbetrag 2021 (T€ -548) auf neue Rechnung vorgetragen.

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse

€ **593.877,20**
Vorjahr: € 648.330,11

	<u>01.01.2022</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Auflösung</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	€	€
Heizungsanlage Schulzentrum	172.075,02	0,00	36.226,34	135.848,68
Wärmenetz Klostergarten	53.409,07	0,00	3.460,60	49.948,47
Wärmenetz Heudonk	396.695,03	0,00	16.528,97	380.166,06
Ladeinfrastruktur	<u>26.150,99</u>	<u>5.780,00</u>	<u>4.017,00</u>	<u>27.913,99</u>
	<u>648.330,11</u>	<u>5.780,00</u>	<u>60.232,91</u>	<u>593.877,20</u>

Die Zuschüsse betreffen einen weitergeleiteten Zuschuss der Gemeinde Grefrath aus dem Konjunkturpaket II zwecks Neuerrichtung und Sanierung einer Heizungsanlage. Diese steht im Eigentum der Gesellschaft und versorgt eine Liegenschaft der Gemeinde Grefrath im Rahmen eines Wärmecontractings. Ferner sind Zuschüsse zur Ladeinfrastruktur und zum Wärmenetz ausgewiesen.

C. Baukostenzuschüsse

€ **1.962.337,67**
Vorjahr: € 1.954.667,00

	<u>01.01.2022</u>	<u>Zugänge</u>	<u>Auflösung</u>	<u>31.12.2022</u>
	€	€	€	€
Stromversorgung	854.431,00	82.855,55	57.653,88	879.632,67
Gas- und Wärmeversorgung	573.039,00	5.998,00	27.741,00	551.296,00
Wasserversorgung	<u>527.197,00</u>	<u>28.935,23</u>	<u>24.723,23</u>	<u>531.409,00</u>
	<u>1.954.667,00</u>	<u>117.788,78</u>	<u>110.118,11</u>	<u>1.962.337,67</u>

Die Auflösung der Baukostenzuschüsse erfolgt korrespondierend mit der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen.

D. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Vorjahr: € 2.068.345,51
€ 2.298.280,59

	Stand 01.01.2022 €	Inanspruch- nahme/ Auflösung €	Zuführung €	Stand 31.12.2022 €
Urlaub	189.800,00	189.800,00	204.000,00	204.000,00
Altersteilzeit (ATZ)	227.756,00	25.962,00	92.904,00	294.698,00
Deckungsvermögen (ATZ)	-66.082,00	0,00	-57.970,49	-124.052,49
Sonstige	21.300,00	21.300,00	22.300,00	22.300,00
Personalrückstellungen	372.774,00	237.062,00	261.233,51	396.945,51
Beschaffungsrisiken	450.000,00	105.000,00	0,00	345.000,00
Regulierungskonto Gas	215.000,00	86.000,00	0,00	129.000,00
Marktraumumstellung Gas	107.500,00	0,00	0,00	107.500,00
sonstige regulatorische Risiken	115.000,00	65.000,00	45.000,00	95.000,00
Energiewirtschaftliche Risiken	887.500,00	256.000,00	45.000,00	676.500,00
Rückgabeverpflichtung CO2-Zertifikate	561.750,59	561.750,59	561.900,00	561.900,00
Jahresabschlusskosten	175.000,00	154.938,00	152.438,00	172.500,00
Ausstehende Abrechnungen	139.256,00	98.256,00	89.300,00	130.300,00
Informationssicherheit ISMS	100.000,00	6.800,00	0,00	93.200,00
übrige	62.000,00	25.000,00	0,00	37.000,00
Sonstige Rückstellungen	2.298.280,59	1.339.806,59	1.109.871,51	2.068.345,51

zu Personalrückstellungen:

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub sowie für Altersteilzeit. Die Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeit erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Zum Stichtag befand sich ein Arbeitnehmer in der Arbeitsphase und ein Arbeitnehmer in der Freistellungsphase. Das bestehende Deckungsvermögen für die Altersteilzeitverpflichtung wurde mit der Rückstellung verrechnet.

zu Energiewirtschaftliche Risiken:

Für die aus den abgeschlossenen Strom- und Gasbezugskontrakten sowie aus den abgeschlossenen Gasvertriebsverträgen zu erwartende Verluste wurde eine entsprechende Rückstellung für Beschaffungsrisiken gebildet. Die Rückstellung für das Regulierungskonto Gas betrifft die, die übertragene Erlösobergrenze übersteigenden, vereinnahmten Netzentgelte, welche in den Folgeperioden an die Kunden zurückzugewähren sind.

zu Rückgabeverpflichtung CO₂-Zertifikate:

Korrespondierend mit dem beschafften und unter Vorräten ausgewiesenen Bestand der Emissions-Zertifikate wurde die Rückstellung für die in den Verkehr gebrachte Menge CO₂ gebildet.

zu Jahresabschlusskosten:

Die Rückstellung beinhaltet im Wesentlichen die internen sowie die externen Kosten der Jahresabschlussprüfung und -erstellung und Steuerberatung.

zu Informationssicherheit ISMS:

Zur Gewährleistung eines sicheren Netzbetriebs nach § 11 Abs. 1a EnWG müssen Netzbetreiber umfangreiche Sicherheitsanforderungen erfüllen und dokumentieren. Die soll mithilfe von Informationssicherheits-Managementsystemen (ISMS) sichergestellt werden.

E. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Vorjahr: € 14.341.514,72
€ 11.393.202,17

Entwicklung der Darlehen

	€
Stand 01.01.2022	11.393.202,17
Darlehensaufnahme	4.200.000,00
Tilgungen	<u>-1.251.687,45</u>
Stand 31.12.2022	<u>14.341.514,72</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 7,4 Mio. (i.Vj. 6,8 Mio.) durch Abtretungen von Stromeinspeisevergütungen, Sicherungsübereignungen von Sachanlagen, Grundschulden und Ausfallbürgschaften der Gemeinde Grefrath besichert.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Vorjahr: € 1.451.791,24
€ 1.164.812,51

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Beschaffungskosten für Energie.

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde

Vorjahr: € 136.935,67
€ 353.889,51

Die laufende Abrechnung der Leistungsbeziehungen mit der Gesellschafterin führt im Berichtsjahr zu einem Verbindlichkeitensaldo. Dieser entfällt im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten aus der Verbrauchsabrechnung städtischer Verbrauchsstellen und die Abrechnung von Gebührenaufkommen und Dienstleistungsentgelten zur Abrechnung der Abwassergebühren der Gemeinde Grefrath sowie die Schlussrechnung der Konzessionsabgaben.

4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	€	99.657,08
Vorjahr:	€	127.539,58
	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	€	€
Biogas Oedt GmbH & Co. KG	51.400,88	107.838,45
Kommunale Partner Wasser GmbH	<u>48.256,20</u>	<u>19.701,13</u>
	<u>99.657,08</u>	<u>127.539,58</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Biogas Oedt GmbH & Co. KG betreffen im Wesentlichen Einspeisevergütungen und Stromeinkauf.

5. Sonstige Verbindlichkeiten

	€	4.946.536,94
Vorjahr:	€	1.622.420,08
	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	€	€
Überzahlungen von Kunden	4.582.849,05	1.267.264,30
EEG Abrechnung	113.790,15	31.716,61
Mehrmindermengen-Abrechnung Strom/Gas	72.261,81	0,00
Lohnsteuer	35.105,00	30.350,73
Sicherheitsleistungen	35.028,91	34.750,66
Bankschwebeposten	18.150,00	17.850,00
Sicherheitseinbehalte	10.340,20	10.340,20
Kautionen	6.380,00	5.705,00
Energiesteuer auf Erdgas	0,00	37.258,71
Umsatzsteuer	0,00	169.686,74
Sonstige Posten	<u>72.631,82</u>	<u>17.497,13</u>
	<u>4.946.536,94</u>	<u>1.622.420,08</u>

Für die Belieferung eines risikobehafteten Kundenkreises mit Strom, Gas und Wasser werden Sicherheitsleistungen gefordert. Die entsprechenden Beträge werden verzinslich auf Sparbüchern angelegt. Zur Absicherung etwaiger Gewährleistungsansprüche wurden Sicherheitseinbehalte bei Bauleistungen vorgenommen. Für die Bereitstellung von Standrohren, Wasserzählern und von Baustellenschlössern werden Kautionen erhoben.

Der Bankschwebeposten weist unterwegs befindliche Zahlungen aus.

Summe Passiva	€ 33.107.517,28
Vorjahr:	€ 26.775.499,59

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse		€ 26.924.261,62
	Vorjahr:	€ 26.452.867,37
Stromversorgung		
	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	€	€
1. <u>Stromverkauf</u>		
1.1 Stromverkauf incl. Stromsteuer eigener Vertrieb	5.677.521,37	4.183.952,63
1.2 Umlagen eigener Vertrieb im eigenen Netz		
EEG	1.147.580,43	4.199.189,49
KWK-Zulage	167.357,68	117.107,05
§ 19 II StromNEV	140.812,56	148.232,21
§ 17 Offshore-Haftungsumlage	185.469,35	182.088,69
§ 18 AbLaV	1.325,32	4.150,41
	<u>1.642.545,34</u>	<u>4.650.767,85</u>
1.3 Erlöse Netznutzung eigenes Netz	2.660.486,53	2.719.824,90
1.4 Erlöse in fremden Netzen	3.346.365,91	2.319.653,80
1.5 Konzessionsabgabe	306.469,40	324.055,95
1.6 Stromsteuer	-1.148.653,77	-1.066.456,66
	<u>12.484.734,78</u>	<u>13.131.798,47</u>
2. <u>Netznutzungsentgelte fremdversorgter Kunden</u>		
2.1 Netznutzung eigenes Netz	949.523,68	998.384,92
2.2 Umlagen eigenes Netz		
KWK-Zulage	70.126,82	50.743,75
§ 19 II StromNEV	44.661,39	47.626,68
§ 17 Offshore-Haftungsumlage	77.781,53	78.912,64
§ 18 AbLaV	555,62	1.797,71
2.3 Konzessionsabgabe	78.965,62	88.591,41
	<u>1.221.614,66</u>	<u>1.266.057,11</u>

	2022 €	2021 €
3. <u>Weiterleitung von Einspeisevergütungen</u>		
3.1 nach EEG ¹⁾	3.165.988,53	4.124.921,34
3.2 nach KWKG ²⁾	128.119,06	76.274,72
	<u>3.294.107,59</u>	<u>4.201.196,06</u>
4. <u>Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</u>	57.653,88	59.963,72
5. <u>Moderner Messstellenbetrieb</u>	35.698,63	25.465,88
Umsatzerlöse Stromversorgung	17.093.809,54	18.684.481,24
1) von der Vergütung nach dem EEG entfällt ein Teilbetrag von 28.750,44 € (im Vorjahr 107.244,38 €) auf den Geschäftsbereich Gasversorgung		
2) von der Vergütung nach dem KWKG entfällt ein Teilbetrag von 99.001,04 € (im Vorjahr 36.457,00 €) auf den Geschäftsbereich Gasversorgung		

Gasversorgung

1. <u>Gasverkauf</u>		
Erlöse aus Gasverkauf inkl. Energiesteuer	5.301.881,06	3.554.742,50
Erlöse CO ₂ -Abgabe	520.024,49	524.926,34
Netznutzung eigenes Netz	1.400.079,40	1.404.702,85
Konzessionsabgabe	61.046,34	67.412,24
Energiesteuer	-558.644,64	-673.427,98
	<u>6.724.386,65</u>	<u>4.878.355,95</u>
2. <u>Netznutzungsentgelte fremdversorgter Kunden</u>		
Netznutzungsentgelte	321.289,24	417.931,25
Konzessionsabgabe	0,00	8.404,25
	<u>321.289,24</u>	<u>426.335,50</u>
3. <u>Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</u>	27.741,00	31.473,00
4. <u>Erlöse Erdgastankstelle</u>	62.539,96	39.647,48
5. <u>Erlöse aus Wärmeservice</u>	651.240,27	475.058,67
Umsatzerlöse Gasversorgung	7.787.197,12	5.850.870,60

Wasserversorgung

	2022	2021
	€	€
1. <u>Wasserverkauf</u>		
Erlöse aus Wasserverkauf	1.282.582,42	1.328.851,85
Konzessionsabgabe	133.242,16	138.379,59
	<u>1.415.824,58</u>	<u>1.467.231,44</u>
2. <u>Auflösung empfangener Ertragszuschüsse</u>	<u>24.723,23</u>	<u>27.081,72</u>
Umsatzerlöse Wasserversorgung	<u>1.440.547,81</u>	<u>1.494.313,16</u>

Bäderbetrieb

1. <u>Hallenbad</u>	57.771,68	16.726,57
2. <u>Freibad</u>	<u>109.535,62</u>	<u>41.307,58</u>
Umsatzerlöse Bäderbetrieb	<u>167.307,30</u>	<u>58.034,15</u>

Sonstige Umsatzerlöse

	<u>435.399,85</u>	<u>365.168,22</u>
Umsatzerlöse gesamt	<u>26.924.261,62</u>	<u>26.452.867,37</u>

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

	€	417.394,25
Vorjahr:	€	184.420,28
	2022	2021
	€	€
Stromversorgung	31.789,43	47.593,29
Gas- und Wärmeversorgung	182.640,20	54.422,69
Wasserversorgung	73.224,17	74.579,17
Bäderbetrieb	129.740,45	0,00
Übrige	<u>0,00</u>	<u>7.825,13</u>
	<u>417.394,25</u>	<u>184.420,28</u>

3. Sonstige betriebliche Erträge

	€ 121.782,68
Vorjahr:	€ 264.759,49
	<u>2022</u>
	<u>2021</u>
	€
	€
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	69.378,32
Versicherungserstattungen	34.692,85
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen	13.000,00
übrige	4.711,51
	<u>121.782,68</u>
	<u>264.759,49</u>

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

	€ 15.751.561,25
Vorjahr:	€ 16.749.004,95
	<u>2022</u>
	<u>2021</u>
	€
	€
Stromversorgung	
Einspeisevergütungen	
- nach EEG	3.064.561,58
- nach KWKG	5.001,48
Marktbezug	5.563.388,71
EEG-Umlage	1.178.627,46
Umlagen (i.W.KWKG, § 19 StromNEV)	688.885,08
	<u>10.500.464,31</u>
	<u>12.324.746,12</u>
Gasversorgung	
Gasbezug	4.144.486,83
CO2-Umlage	561.392,22
	<u>4.705.879,05</u>
	<u>3.920.307,38</u>
übrige Materialaufwendungen	
	<u>545.217,89</u>
	<u>503.951,45</u>
	<u>15.751.561,25</u>
	<u>16.749.004,95</u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	Vorjahr:	€ 4.670.432,46
		€ 4.532.877,83
	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	€	€
Stromversorgung		
Netzentgelte an Betreiber vorgelagerte Netze	1.165.312,65	984.465,29
Netznutzung fremder Stromnetze	1.299.552,34	1.355.630,64
Konzessionsabgabe	385.828,03	413.611,35
Vermiedene Netznutzungsentgelte	95.443,10	72.000,00
	<u>2.946.136,12</u>	<u>2.825.707,28</u>
	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	€	€
Gasversorgung		
Netzentgelte an Betreiber vorgelagerte Netze	308.320,00	328.426,35
Konzessionsabgabe	61.136,92	75.896,95
	<u>369.456,92</u>	<u>404.323,30</u>
Wasserversorgung		
Sonstige Fremdleistungen	134.634,22	118.118,41
Konzessionsabgabe	133.373,57	138.443,49
	<u>268.007,79</u>	<u>256.561,90</u>
übrige Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.086.831,63</u>	<u>1.046.285,35</u>
	<u>4.670.432,46</u>	<u>4.532.877,83</u>

5. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter € **2.851.424,50**
 Vorjahr: € 2.619.714,47

b) Soziale Abgaben und
 Aufwendungen für
 Altersversorgung und
 für Unterstützung € **770.198,19**
 Vorjahr: € 735.895,65

	2022	2021
	€	€
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	530.337,43	510.643,69
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	211.717,52	201.877,89
Berufsgenossenschaftsbeiträge	22.378,61	22.939,07
Freiwillige soziale Aufwendungen	5.764,63	435,00
	770.198,19	735.895,65

6. Abschreibungen

**auf immaterielle Vermögens-
 gegenstände des Anlage-
 vermögens und Sachanlagen**

€ **1.552.601,08**
 Vorjahr: € 1.490.609,26

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

€ **1.338.821,53**
 Vorjahr: € 1.210.748,29

	2022	2021
	€	€
IT-Aufwendungen (inkl. Dienstleistungen)	336.577,05	380.003,29
Beratungs- und Prüfungsleistungen	271.354,86	182.542,12
Dienstleistungsentgelte Quantum GmbH	117.975,02	134.861,94
Kommunikationsaufwand	115.462,47	94.955,12
Gebühren und Beiträge an Verbände	85.979,50	95.459,39
Versicherungen	83.829,25	79.237,24
Aus- und Fortbildung	72.888,18	65.556,04
Werbung	51.225,44	36.494,86
Bürobedarf	41.187,63	32.612,21
Forderungsverluste, Wertberichtigungen	34.967,53	10.601,47
Reise- und Bewirtungskosten, Geschenke	31.037,88	14.663,30
Kosten des Geld- und Zahlungsverkehrs	25.154,33	20.285,25
Berufskleidung	21.123,26	10.883,96
Abwassergebühren	17.133,19	15.924,96
Mieten, Pachten	8.008,20	10.349,89
Übertrag	1.313.903,79	1.184.431,04

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	€	€
Übertrag	1.313.903,79	1.184.431,04
Sonstiges	<u>24.917,74</u>	<u>26.317,25</u>
	<u>1.338.821,53</u>	<u>1.210.748,29</u>
8. Erträge aus Beteiligungen	€	0,00
Vorjahr:	€	21.455,31
	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	€	€
Erträge aus Beteiligungen	<u>0,00</u>	<u>21.455,31</u>
	<u>0,00</u>	<u>21.455,31</u>
Die Beteiligungserträge resultierten im Vorjahr im Wesentlichen aus dem anteilig zuzurechnenden Gewinn der Biogas Oedt GmbH & Co. KG.		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	€	2.267,89
Vorjahr:	€	6.092,23
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	€	167.464,18
Vorjahr:	€	174.620,00
	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	€	€
Zinsaufwand für Darlehen	161.784,98	160.650,51
Zinsaufwand § 233a AO	0,00	1.552,00
Zinsaufwand aus Aufzinsung Rückstellungen	0,00	3.423,00
Sonstiger Zinsaufwand	<u>5.679,20</u>	<u>8.994,49</u>
	<u>167.464,18</u>	<u>174.620,00</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	€	45.851,96
Vorjahr:	€	-62.700,00
	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	€	€
Körperschaftsteuer laufendes Jahr	36.808,00	0,00
Körperschaftsteuer Vorjahre	<u>9.043,96</u>	<u>-62.700,00</u>
	<u>45.851,96</u>	<u>-62.700,00</u>

12. Ergebnis nach Steuern

Vorjahr: € 317.351,29
€ -521.175,77

13. Sonstige Steuern

Vorjahr: € 23.188,08
€ 27.263,70

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	€	€
Grundsteuer	18.922,13	23.086,75
KFZ-Steuer	<u>4.265,95</u>	<u>4.176,95</u>
	<u>23.188,08</u>	<u>27.263,70</u>

14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Vorjahr: € 294.163,21
€ -548.439,47

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsaufwertigungen. Weitere Aufwertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Wirtschaftsplan

DER

GEMEINDEWERKE GREFRATH GMBH

FÜR DAS

GESCHÄFTSJAHR 2022

(01.01. bis 31.12.2022)

Inhalt

Seite

Gewinn- und Verlustrechnung Versorgungsbetrieb, Bäder und Gesamtbetrieb	1
Gewinn- und Verlustrechnung Vorjahresvergleich	2
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan	4
Erfolgsübersicht je Betriebszweig	9
Investitionsrahmenplan 2022	10
Unterhaltungsmaßnahmen 2022	11
Kapitalflussrechnung 2022	12
Stellenübersicht	13

Grefrath, im November 2021

GEMEINDEWERKE GREFRATH GMBH
gez. Erik Ix (Geschäftsführer)

Wirtschaftsplan 2022

Gewinn- und Verlustrechnung Versorgungsbetrieb, Bäder und Gesamtbetrieb

	Versorgungs- betrieb	Bäder	Gesamt- betrieb
	<u>Plan</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Plan</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Plan</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	29.949,8	150,4	30.100,2
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	364,6	156,7	521,4
3. Sonstige betriebliche Erträge	76,0	2,8	78,8
4. Materialaufwand	23.380,4	591,4	23.971,8
5. Personalaufwand	3.002,8	525,8	3.528,6
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.345,6	133,7	1.479,3
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.076,9	69,1	1.146,0
8. Erträge aus Beteiligungen	25,0	0,0	25,0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	169,1	9,8	179,0
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	238,3	-171,2	67,0
12. Ergebnis nach Steuern	1.202,5	-848,7	353,8
13. Sonstige Steuern	9,6	8,6	18,2
14. Jahresergebnis	<u>1.193,0</u>	<u>-857,4</u>	<u>335,6</u>

Plan inkl. gesetzlicher Umlagen

Wirtschaftsplan 2022
Gewinn- und Verlustrechnung
Vorjahresvergleich

	<u>Plan</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Plan</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	30.100,2	27.378,6	26.139,3
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	521,4	319,3	281,9
3. Sonstige betriebliche Erträge	78,8	77,9	80,8
4. Materialaufwand	23.971,8	20.980,7	20.013,9
5. Personalaufwand	3.528,6	3.425,4	3.364,0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	1.479,3	1.584,4	1.372,6
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.146,0	1.227,5	1.237,8
8. Erträge aus Beteiligungen	25,0	25,0	45,3
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,3	4,0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179,0	206,1	198,9
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>67,0</u>	<u>115,1</u>	<u>143,0</u>
12. Ergebnis nach Steuern	353,8	261,7	221,2
13. Sonstige Steuern	18,2	18,7	17,5
14. Jahresergebnis	<u><u>335,6</u></u>	<u><u>243,0</u></u>	<u><u>203,7</u></u>

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2022

der

Gemeindewerke Grefrath GmbH

Der Wirtschaftsplan beinhaltet eine Darstellung der Aufwendungen und Erträge analog der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§ 275 HGB). Auf der Seite 9 werden die Aufwendungen und Erträge für die Betriebszweige Strom, Gas, Wasser, Hallen- und Freibad entsprechend Formblatt 5 des Gemeinschaftskontenrahmens für Versorgungs- und Verkehrsunternehmen aufgeführt. Im Anschluß hieran folgen die für das Wirtschaftsplanjahr geplanten Investitions- und die Unterhaltungsmaßnahmen sowie eine Kapitalflußrechnung.

Die maximal zu erzielenden Netzerträge, sowohl im Strom- wie aber auch im Gasnetz, werden in Form von Erlösbergrenzen festgelegt. Aufgrund der Vorgabe der sogenannten Anreizregulierung sinken die zugestandenen Netzerträge im Zeitablauf. Steigende Aufwendungen können somit nicht mehr in den Preisen weitergegeben werden. Falls es nicht gelingt, die Aufwendungen entsprechend zu reduzieren, führt das zu niedrigeren Spartenergebnissen.

In den Betriebsbereichen Strom und Gas wird mit leicht rückläufigen Margen im Zeitverlauf gerechnet. Eine detaillierte Einschätzung des Marktrisikos wurde nicht vorgenommen, jedoch erfolgte ein pauschaler Planungsabschlag bei der Ermittlung der Deckungsbeiträge. Die Umsatzerlöse und Materialaufwendungen in der Gassparte hängen von Witterungseinflüssen ab und können sich entsprechend verändern. Die Einführung der CO₂-Abgabe wurde ab dem Prognosejahr 2021 berücksichtigt. Änderungen der EEG Umlage oder auch Änderungen bei anderen Umlagen werden, soweit vorhanden, in den Strompreisen berücksichtigt. Im Übrigen werden die Strompreise laufend der Marktentwicklung angepaßt. Die Preise für Stromsonderkunden werden permanent modifiziert.

Der Wirtschaftsplan enthält im Bereich der Bäder die Umsetzung der Ratsbeschlüsse zur Lehrschwimmhalle ab dem Jahr 2022. Eine Umsetzung der beschlossenen Teilsanierung des Freibades wurde ab dem Geschäftsjahr 2022 berücksichtigt. Für den Betrieb der Bäder wurde im Wirtschaftsplan ein "besucherbegrenzter Betrieb" unterstellt.

Für den Wirtschaftsplan 2022 ergibt sich in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Jahresüberschuss für die Versorgungsbetriebe. Insbesondere die Wassersparte wird nach Umsetzung der Preiserhöhung wieder positive Spartenergebnisse haben. Die Bädersparte erwirtschaftet weiter einen negativen Beitrag und schmälert entsprechend das Ergebnis des Gesamtbetriebes. Die negative Ergebnisentwicklung im Bäderbereich ist sowohl im Freibad wie auch im Hallenbad im Wesentlichen auf die umgesetzten Corona-Maßnahmen zurückzuführen.

Die Personalkostenplanung wird neben der jährlichen unterstellten Tarifsteigerung von 2,5% im Wesentlichen durch zu bildende Rückstellungen für die Altersteilzeit erhöht.

Die Konzessionsabgabe wird in voller Höhe erwirtschaftet und an die Gemeinde ausgezahlt.

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung erläutert. Den Planungswerten für das Jahr 2022 werden die Prognosewerte für das Jahr 2021, die Planungswerte für 2021 aus der Wirtschaftsplanung 2021 und die tatsächlichen Werte aus dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 gegenübergestellt.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	<u>30.100,2</u>	<u>28.658,7</u>	<u>25.884,8</u>	<u>26.139,3</u>
<u>Zusammensetzung:</u>	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
Stromversorgung	21.091,1	20.244,4	18.519,0	19.043,8
Gasversorgung	7.352,8	6.808,5	5.754,3	5.450,8
Wasserversorgung	1.505,9	1.505,6	1.436,6	1.557,0
Bäder	150,4	100,3	175,0	87,8
	<u>30.100,2</u>	<u>28.658,7</u>	<u>25.884,8</u>	<u>26.139,3</u>
Stromversorgung	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>kWh</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>kWh</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>kWh</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>kWh</u>
Netzmenge	67.925.861	69.166.261	67.784.192	68.207.240
Vertriebsmenge	67.322.248	69.864.537	71.130.457	66.335.910
davon Tarifkunden und Eigenverbrauch	27.692.402	28.052.087	27.331.029	27.867.929
davon Sonderkunden	39.629.846	41.812.450	43.799.428	38.467.981
	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
<u>Zusammensetzung:</u>				
<u>Stromverkauf</u>				
Stromverkauf (inkl. Stromsteuer) eigene Kunden im Netz Grefrath	5.275,5	4.440,3	3.579,6	3.782,7
EEG Umlage	3.367,4	4.255,7	4.613,5	4.172,2
Andere gesetzliche Umlagen	507,2	470,6	475,6	422,1
Netznutzung eigenes Netz	2.822,9	2.766,9	2.871,7	2.716,5
Netzentgelt fremde Netze	3.105,6	2.265,7	1.676,2	1.917,1
Konzessionsabgabe	325,8	327,8	335,5	325,7
Stromsteuer	-1.216,7	-1.265,5	-1.222,4	-1.154,7
	<u>14.187,8</u>	<u>13.261,4</u>	<u>12.329,7</u>	<u>12.181,8</u>
<u>Netznutzungsentgelte fremdversorgter Kunden</u>				
Netznutzung eigenes Netz	1.016,1	1.045,8	744,5	1.019,4
Umlagen	188,8	192,7	141,2	165,4
Konzessionsabgabe	80,2	83,2	69,3	84,3
	<u>1.285,1</u>	<u>1.321,7</u>	<u>955,0</u>	<u>1.269,1</u>
<u>Weiterleitung von Einspeisevergütungen</u>	<u>5.411,6</u>	<u>5.462,5</u>	<u>5.055,3</u>	<u>5.411,6</u>
<u>Auflösung Ertragszuschüsse</u>	<u>63,2</u>	<u>63,2</u>	<u>76,2</u>	<u>63,3</u>
<u>Sonstiges</u>	<u>143,4</u>	<u>135,6</u>	<u>102,8</u>	<u>118,0</u>
	<u>21.091,1</u>	<u>20.244,4</u>	<u>18.519,0</u>	<u>19.043,8</u>

Die Umsatzplanung enthält alle gesetzlichen Umlagen.

Gasversorgung

	<u>Planung</u> <u>2022</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u>	<u>IST</u> <u>2020</u>
<u>Mengenangaben:</u>	<u>kWh</u>	<u>kWh</u>	<u>kWh</u>	<u>kWh</u>
Netzmengen	146.449.361	149.123.287	133.010.116	134.373.596
Vertriebsmengen	116.239.393	125.969.627	112.094.978	103.030.924
davon Tarifkunden und Eigenverbrauch	96.218.730	104.421.093	91.779.597	94.206.559
davon Sonderkunden	20.020.663	21.548.534	20.315.381	8.824.365
	<u>Planung</u> <u>2022</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u>	<u>IST</u> <u>2020</u>
<u>Zusammensetzung:</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gasverkauf (inkl. Erdgassteuer und CO ₂ -Preis) eigene Kunden	5.069,7	4.706,3	3.781,3	3.329,8
Wärmeerlöse	555,7	451,0	394,3	400,4
Erlöse der Erdgastankstelle	55,9	39,7	39,8	30,7
Energiesteuer	-616,1	-670,3	-605,5	-548,1
	<u>5.065,2</u>	<u>4.526,7</u>	<u>3.609,9</u>	<u>3.212,8</u>
Netzerlöse (inkl. Konzessionsabgabe) eigene Kunden im Netz Grefrath	1.400,0	1.535,8	1.436,4	1.407,7
Netznutzungsentgelte fremdversorgter Kunden	514,6	425,1	397,8	487,9
	<u>1.914,7</u>	<u>1.960,9</u>	<u>1.834,1</u>	<u>1.895,7</u>
Auflösung Ertragszuschüsse	29,4	29,4	38,7	29,4
Sonstiges	343,6	291,5	271,6	312,9
	<u><u>7.352,8</u></u>	<u><u>6.808,5</u></u>	<u><u>5.754,3</u></u>	<u><u>5.450,8</u></u>

Wasserversorgung

	<u>Planung</u> <u>2022</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u>	<u>IST</u> <u>2020</u>
<u>Mengenangaben:</u>	<u>m³</u>	<u>m³</u>	<u>m³</u>	<u>m³</u>
Abgabemengen:	704.965	705.000	704.881	748.464
davon Tarifkunden und Eigenverbrauch	629.965	630.000	623.194	671.306
davon Sonderkunden	75.000	75.000	81.687	77.158
	<u>Planung</u> <u>2022</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u>	<u>IST</u> <u>2020</u>
<u>Zusammensetzung:</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Wasserverkauf				
Tarifkunden	1.318,1	1.318,1	1.263,7	1.312,6
Sonderkunden	128,0	128,0	115,9	123,1
	<u>1.446,1</u>	<u>1.446,1</u>	<u>1.379,6</u>	<u>1.435,7</u>
Auflösung Ertragszuschüsse	29,5	29,5	40,8	29,6
Sonstiges	30,3	30,0	16,1	91,7
	<u><u>1.505,9</u></u>	<u><u>1.505,6</u></u>	<u><u>1.436,6</u></u>	<u><u>1.557,0</u></u>

Die Umsatzplanung enthält alle gesetzlichen Umlagen.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>521,4</u>	<u>357,0</u>	<u>197,9</u>	<u>281,9</u>

Es handelt sich hierbei um Gemeinkosten, die aktiviert werden.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>78,8</u>	<u>78,0</u>	<u>42,6</u>	<u>80,8</u>

Hier werden im Wesentlichen Erträge aus Versicherungsentschädigungen, Auflösung von Rückstellungen und Zahlungen auf wertberichtigte Forderungen ausgewiesen.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
4. Materialaufwand	<u>23.971,8</u>	<u>23.140,7</u>	<u>19.460,6</u>	<u>20.013,9</u>

<u>Zusammensetzung:</u>	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
Strommarktbezug	4.959,4	3.572,2	2.694,9	2.831,6
Einspeisevergütung an Anlagenbetreiber	5.389,6	5.440,5	5.035,4	5.565,6
Gesetzliche Umlagen	<u>4.101,2</u>	<u>4.980,9</u>	<u>5.292,2</u>	<u>4.834,7</u>
	14.450,2	13.993,7	13.022,5	13.232,0
Netznutzung fremde Netze -Strom-	<u>2.782,1</u>	<u>2.377,6</u>	<u>1.793,4</u>	<u>2.111,8</u>
	<u>17.232,3</u>	<u>16.371,2</u>	<u>14.815,9</u>	<u>15.343,7</u>
Bezugskosten Gas	3.663,5	3.408,4	2.384,7	2.065,0
CO ₂ Abgabe	613,7	579,5	0,0	0,0
Netznutzung vorgelagerte Netze -Gas-	<u>391,0</u>	<u>360,0</u>	<u>313,0</u>	<u>338,2</u>
	<u>4.668,1</u>	<u>4.347,8</u>	<u>2.697,7</u>	<u>2.403,2</u>
Konzessionsabgaben	<u>609,0</u>	<u>629,7</u>	<u>609,7</u>	<u>609,4</u>
Materialverbrauch/Fremdleistungen	<u>1.462,4</u>	<u>1.791,9</u>	<u>1.337,3</u>	<u>1.657,6</u>
	<u>23.971,8</u>	<u>23.140,7</u>	<u>19.460,6</u>	<u>20.013,9</u>

<u>zu: Konzessionsabgaben</u>	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
<u>Zusammensetzung:</u>				
Stromversorgung	406,1	410,9	404,8	410,2
Gasversorgung	69,2	85,1	76,6	66,0
Wasserversorgung	<u>133,7</u>	<u>133,7</u>	<u>128,3</u>	<u>133,2</u>
	<u>609,0</u>	<u>629,7</u>	<u>609,7</u>	<u>609,4</u>

Im Posten Materialaufwand sind neben den Energiebezugskosten einschließlich der abzuführenden Umlagen auch Aufwendungen für Netznutzung vorgelagerter Netze, Lagermaterialentnahmen, Brenn- und Treibstoffverbräuche, Unterhaltungsaufwand an Gebäuden und Verteilungsanlagen ausgewiesen.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
5. Personalaufwand	<u>3.528,6</u>	<u>3.219,7</u>	<u>2.945,7</u>	<u>3.364,0</u>

Bei der Personalaufwandsplanung wurden die voraussichtlichen Tarifkostensteigerungen berücksichtigt. Der wesentliche Teil der Personalkostensteigerung in 2022 resultiert jedoch aus noch zu erwartenden Altersteilzeitverträgen.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>1.479,3</u>	<u>1.376,9</u>	<u>1.524,2</u>	<u>1.372,6</u>

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden, wobei auf die eigenen Leistungen auch Materialgemeinkostenzuschläge berechnet wurden. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde. Geringwertige Vermögensgegenstände wurden voll abgeschrieben. Die Bewertungsgrundsätze sind unverändert zum Vorjahr.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.146,0</u>	<u>1.212,2</u>	<u>1.134,4</u>	<u>1.237,8</u>

Hierunter fallen im Einzelnen die Verwaltungskosten, Rechtsberatungskosten, Werbung, Versicherungsprämien und Prüfungskosten.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
8. Erträge aus Beteiligungen	<u>25,0</u>	<u>25,0</u>	<u>30,0</u>	<u>45,3</u>

Unter diesem Posten werden die Gewinne aus der Beteiligung an der Biogasanlage Oedt GmbH & Co. KG aufgeführt.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,1</u>	<u>0,1</u>	<u>0,4</u>	<u>4,0</u>

Hierbei handelt es sich um Zinsen für Termingelder, Kontokorrentguthaben und für Stundungen.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>179,0</u>	<u>171,3</u>	<u>213,3</u>	<u>198,9</u>

Überwiegend werden hier Darlehenszinsen ausgewiesen. Der Zinsaufwand errechnet sich auf Basis des voraussichtlichen Darlehensstandes aus der Wirtschaftsplanung.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>67,0</u>	<u>0,0</u>	<u>257,8</u>	<u>143,0</u>

Bei den hier ausgewiesenen Steuern handelt es sich um Gewerbe- und Körperschaftsteuer, die pauschal mit ca. 30% angesetzt werden.

Im Rahmen der Ermittlung der Spatenergebnisse wurde unterstellt, dass für defizitäre Sparten keine steuerlichen Verluste vorgetragen werden; insofern werden die steuerlichen Verluste dieser Sparten im Jahr ihrer Entstehung mit den positiven Ergebnissen der anderen Sparten verrechnet. Somit ergeben sich innerbetriebliche Be- und Entlastungen, in Abhängigkeit der jeweiligen Spatenergebnisse, in den einzelnen Sparten.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
12. Ergebnis nach Steuern	<u>353,8</u>	<u>-1,9</u>	<u>619,6</u>	<u>221,2</u>

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
13. Sonstige Steuern	<u>18,2</u>	<u>17,9</u>	<u>18,2</u>	<u>17,5</u>

Hierunter fallen die Kraftfahrzeug- und Grundsteuern.

	<u>Planung</u> <u>2022</u> <u>TEUR</u>	<u>Prognose</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>Planung</u> <u>2021</u> <u>TEUR</u>	<u>IST</u> <u>2020</u> <u>TEUR</u>
14. Jahresergebnis	<u>335,6</u>	<u>-19,7</u>	<u>601,5</u>	<u>203,7</u>

Die Jahresergebnisse beziehen sich auf den Gesamtbetrieb der Gemeindewerke Grefrath GmbH. Das Unternehmensergebnis 2022 für die einzelnen Sparten Strom, Gas, Wasser und Bäder wird auf der nachfolgenden Seite dargestellt. Zu beachten ist, dass in der folgenden Darstellung neben den handelsrechtlich auszuweisenden Beträgen auch die innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen dargestellt wurden (vgl. GuV-Posten "Umsatzerlöse" und "Materialaufwand"). Hierbei handelt es sich um die von den einzelnen Sparten getätigten Verbräuche.

Wirtschaftsplan 2022

Gewinn- und Verlustrechnung
Erfolgsübersicht je Betriebszweig

	Versorgungs- betrieb ohne Bäder EUR	Gesamt- betrieb EUR	Strom- versorgung EUR	Gas- versorgung EUR	Wasser- versorgung EUR	Bäder EUR
1. Materialaufwand	-23.959.497	-24.550.905	-18.113.534	-5.225.758	-620.205	-591.408
2. Personalaufwand	-3.002.810	-3.528.566	-1.397.312	-1.153.841	-451.656	-525.756
3. Abschreibungen	-1.345.579	-1.479.309	-611.248	-413.433	-320.899	-133.729
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-169.141	-178.985	-73.334	-55.535	-40.272	-9.844
5. Steuern (soweit nicht in Zeile 14)	-9.584	-18.230	-5.426	-1.502	-2.656	-8.646
6. Konzessionsabgabe	609	609	406	69	134	0
7. Andere betriebliche Aufwendungen	-1.076.878	-1.145.999	-703.282	-276.186	-97.410	-69.122
8. Summe 1 - 8	-29.562.879	-30.901.385	-20.903.729	-7.126.186	-1.532.965	-1.338.505
9. Betriebserträge						
a) Umsatzerlöse	30.528.370	30.678.770	21.330.497	7.625.210	1.572.663	150.400
b) andere betriebliche Erträge	364.612	521.353	151.493	171.411	41.708	156.741
c) sonstige betriebliche Erträge	76.013	78.770	35.683	32.217	8.113	2.757
10. Erträge aus Beteiligungen	25.000	25.000	25.000	0	0	0
11. Betriebserträge gesamt	30.993.995	31.303.893	21.542.673	7.828.838	1.622.485	309.898
12. Betriebsergebnis	1.431.116	402.508	638.944	702.652	89.520	-1.028.608
13. Finanzerträge	99	100	73	20	6	1
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-238.260	-67.024	-106.380	-116.977	-14.904	171.236
15. Unternehmensergebnis	1.192.955	335.585	532.638	585.696	74.622	-857.371

Die Planung enthält interne Leistungsverrechnungen in den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung "Umsatzerlöse" und "Materialaufwand".

Unterhaltungsmaßnahmen für 2022

Maßnahme: Nennweite/Querschnitt	Gasversorgung															Wasserversorgung										Elektroversorgung										Sonstiges		Gesamtkosten EUR												
	DN 100					DN 150					DN 200					DN 250					DN 300					NSp.					Msp.					Kosten EUR	C-St. Stück													
	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	DN	Kab.- Flex	mm² 50	mm² 95	mm² 150	mm² 185	mm² 240	Kosten EUR																							
1. Weberstr. 1-65 (65 Hausanschlüsse)	560																									1000					86.823					269.607										454.982				
2. In der Floeth	100																														42.950																			88.390
3. Werkzeuge																															7.000					10.000										24.000				
4. Wasserwerk / Wassergewinnung																																													40.000					40.000
5. Unvorhergesehenes																																														150.000				
Gesamt																																														757.372				

Wirtschaftsplan 2022

Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	<u>2022</u> <u>TEUR</u>
Finanzmittel zum 01.01.2022	4.098,8
Mittelverwendung	
Investitionen	4.634,6
Darlehenstilgung	1.266,2
Veränderung der Forderungen	295,3
Veränderung der Verbindlichkeiten	272,3
	<u>6.468,4</u>
Mittelherkunft	
Jahresüberschuss	335,6
Abschreibung	1.479,3
Darlehensaufnahme	1.000,0
Sonstiges	113,1
	<u>2.928,0</u>
Finanzmittel zum 31.12.2022	<u><u>558,3</u></u>

Wirtschaftsplan 2022

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2021

Entgeltgruppen (TV-V)	Zahl der Stellen	Bemerkungen
Geschäftsführer	1	
15	0	
14	1	
13	1	
12	1	
11	0	
10	5	
9	7	davon: 1 Teilzeitkraft
8	4	davon: 1 Teilzeitkraft
7	12	davon: 3 Teilzeitkräfte
6	9	davon: 4 Teilzeitkräfte
5	2	davon: 1 Teilzeitkraft
4	1	davon: 1 geringfügig Beschäftigte
3	0	
2	4	davon: 4 Teilzeitkräfte
1	0	
Auszubildende	6	
Elternzeit	1	
ATZ Freistellungphase	0	



Sport- und Freizeit
gGmbH Grefrath



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

B e r i c h t

über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. März 2023
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr
2022/2023
der

**Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft
mit beschränkter Haftung, Grefrath**

Ausfertigung Nr.: «Zahl»

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Campus Fichtenhain 57a, 47807 Krefeld
Tel. +49 (0) 21 51 – 63 90 - 0
Fax +49 (0) 21 51 – 63 90 - 90
E-Mail hp@heilmaier-partner.de
Internet www.heilmaier-partner.de
Amtsgericht Krefeld HRB 3704

Geschäftsführer:
Dirk Abts RA WP StB
Markus Esch RA WP StB
Karl Nauen Dipl.-Kfm. WP StB
Bastian Willenborg Dipl.-Oec. WP

elektr. Kopie



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	3
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	3
II. Sonstige Unregelmäßigkeiten	6
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	7
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	11
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	11
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	11
2. Jahresabschluss	12
3. Lagebericht	12
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	13
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	13
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	14
1. Vermögens- und Finanzlage	14
2. Ertragslage	20
E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages: Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz	22
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	23
G. Schlussbemerkung	26

*Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.*



Anlagen

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Bilanz zum 31. März 2023 |
| Anlage 2 | Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 |
| Anlage 3 | Anhang für das Geschäftsjahr 2022/23 |
| Anlage 4 | Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/23 |
| Anlage 5 | Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers |
| Anlage 6 | Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse |
| Anlage 7 | Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses |
| Anlage 8 | Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720 |
| Anlage 9 | Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 |



Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
BHKW	Blockheizkraftwerk
gGmbH	Gemeinnützige GmbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
(G)WG	(Geringwertige) Wirtschaftsgüter
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
HRB	Handelsregister Abteilung B
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 450	IDW Prüfungsstandard: "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten"
IDW PS 720	IDW Prüfungsstandard: "Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG"
IKS	Internes Kontrollsystem
RLZ	Restlaufzeit
Sportstätten GmbH	Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath
UR-Nr.	Urkundenrollen-Nummer
ZVK	Zusatzversorgungskasse



A. Prüfungsauftrag

- 1 Der Geschäftsführer der

Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Stadionstraße 161,
47929 Grefrath

(nachfolgend kurz als „Gesellschaft“ oder „Sport und Freizeit gGmbH“ bezeichnet)

Herr Bernd Schoenmackers

hat uns am 18. September 2023 den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum
31. März 2023 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht für das Geschäfts-
jahr 2022/23 gemäß §§ 316 ff. HGB zu prüfen.
- 2 Der Auftrag beruht auf dem Beschluss der Aufsichtsratssitzung vom 4. Mai 2023, auf der wir
zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/23 gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 S. 1 HGB).
- 3 Der Auftrag wurde von uns mit Auftragsbestätigungsschreiben vom 18. September 2023 unter
Beifügung der Allgemeinen Auftragsbedingungen angenommen.
- 4 Bei der zu prüfenden Gesellschaft handelt es sich gemäß den Größenkriterien des § 267 Abs. 1
HGB um eine kleine Kapitalgesellschaft. Nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB ist die Gesellschaft
somit nicht prüfungspflichtig. In § 15 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages ist jedoch festgelegt,
dass die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des HGB
für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen haben.
- 5 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und
2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E.
- 6 Die Prüfung wurde im Oktober 2023 durchgeführt.
- 7 Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der Wirt-
schaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten „Grundsätze ordnungsmäßiger Erstel-
lung von Prüfungsberichten“ den nachfolgenden Bericht, dem der von uns geprüfte Jahresab-
schluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind.
- 8 Der Prüfungsbericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.



- 9 Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht beigelegt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.
- 10 Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigelegten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.
- 11 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

- 12 Die Geschäftsführung hat im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.
- 13 Gemäß § 321 Abs. 1 S. 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Annahme des Fortbestands und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.
- 14 Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.
- 15 Die folgende Übersicht zeigt zusammenfassend die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten drei Geschäftsjahren:

	<u>2020/21</u> TEUR	<u>2021/22</u> TEUR	<u>2022/23</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Ertragslage				
Jahresergebnis	-179	-305	-179	+126
davon operatives Ergebnis	-147	-275	-149	+126
davon Finanzergebnis	-32	-30	-30	+0
Umsatzerlöse	403	1.458	1.688	+230
<u>davon</u>				
Eislaufen	132	937	1059	+122
Veranstaltungen	47	290	314	+24
Übrige Umsatzerlöse	224	231	315	+84
Materialaufwand	142	608	577	-31
Personalaufwand	489	751	798	+47
Beschäftigte	13	15	13	-2
Aushilfskräfte	10	15	21	+6

	<u>2020/21</u> TEUR	<u>2021/22</u> TEUR	<u>2022/23</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Vermögens- und Finanzlage				
Anlagevermögen	2.445	2.324	2.802	+478
Investitionen	9	0	634	+634
Liquide Mittel	555	344	539	+195
Eigenkapital	1.363	1.237	1.363	+126
Rückstellungen	24	93	55	-38
Darlehen Kreditinstitute	723	669	613	-56
Darlehen Sportstätten	400	400	400	+0
Bilanzsumme	3.413	3.220	3.660	+440
Anlagenintensität in %	71,6%	72,2%	76,6%	+4,4% -Punkte
Eigenkapitalquote in %	39,9%	38,4%	37,2%	-1,2% -Punkte
Fremdkapitalquote in %	60,1%	61,6%	62,8%	+1,2% -Punkte

- 16 Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2022/23 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 179 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 305) aus.
- 17 Das Planergebnis des Berichtsjahres 2022/23 belief sich auf TEUR -464.
- 18 Für das Folgejahr 2023/24 erwartet die Geschäftsführung einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 85.
- 19 Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:
- In der Saison 2022/23 kamen 146.039 Besucher ins Eisstadion. Die Erträge aus Eintrittsgeldern beliefen sich auf 1.059 TEUR.
 - Mit Hilfe des Förderprogramms aus Berlin werden notwendige Maßnahmen in allen Bereichen der Anlage durchgeführt und so die Einrichtung hinsichtlich ihrer technischen Substanz und des Erscheinungsbildes auf Jahre hinaus auf stabile Füße gestellt.
 - Die Veranstaltungsbranche steht stark unter Druck, weil sich die Preise für Personal, Equipment und Material stark erhöht haben. Ebenfalls ist die Personalverfügbarkeit in den Bereichen Stage Hands, Rigger, Security, etc. nach wie vor als dramatisch zu bezeichnen.



Diese Situation hat zu einem deutlichen Anstieg der Ticketpreise geführt. Dem gegenüber steht ein sehr großes Angebot an Veranstaltungen und eine geringe Kaufkraft der Besucher:innen. In der Quintessenz sind weniger ausverkaufte Häuser als früher zu vermelden.

- Da auch im Verlauf des Geschäftsjahres 2023/24 ein Liquiditätsengpass zu erwarten ist, wurde die Ausfallbürgschaft seitens der Gesellschafterin über 300.000 Euro um weitere zwei Jahre bis März 2025 verlängert.
- Auch in den zukünftigen Jahren wird das Ergebnis entscheidend durch den Faktor Wetter, den damit verbundenen Energieaufwand, den Energiepreisen und der Kaufkraft der Besucher:innen beeinflusst.

20 Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Geschäftsführung - unter Berücksichtigung dieser Unwägbarkeit - insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage, des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.



II. Sonstige Unregelmäßigkeiten

- 21 Wir haben bei unserer Prüfung folgende Verstöße gegen sonstige gesetzliche oder satzungsmäßige Regelungen festgestellt:
- 22 Gemäß § 15 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrags vom 15. Dezember 2009 der Sport und Freizeit gGmbH ist der Jahresabschluss von der Geschäftsführung innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres aufzustellen. Entgegen dieser Regelung wurde der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz zum 31. März 2023, Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang – und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022/23 nicht bis zum 30. Juni 2023 aufgestellt.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- 23 Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss zum 31. März 2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/23 auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.
- 24 Den Lagebericht haben wir daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind (§ 317 Abs. 2 HGB).
- 25 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet.
- 26 Die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht erfolgt nach deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Die Rechnungslegung und die dazu eingerichteten internen Kontrollen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Die gesetzlichen Vertreter tragen gleichsam die Verantwortung für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben.
- 27 Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts sowie die gemachten Angaben im Rahmen einer den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung entsprechenden Prüfung und unter Beachtung der für die Rechnungslegung relevanten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie der Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu beurteilen.
- 28 Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat die Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 29 Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich daraus üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

- 30 Grundlage unserer Prüfung waren die handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 316 ff. HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung.
- 31 Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, welche sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden (§ 317 Abs. 1 S. 3 HGB).
- 32 Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
- 33 Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 34 Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.
- 35 Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. März 2022; er wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 13. Dezember 2022 unverändert festgestellt.
- 36 Grundlagen der Prüfung waren die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.
- 37 Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft zu Grunde. Hierbei haben wir unsere Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie mögliche Fehlerrisiken berücksichtigt.

- 38 Aus den bei der Prüfungsplanung getroffenen Feststellungen ergaben sich nachfolgende Prüfungsschwerpunkte:
- Anlagenzugänge und Abschreibungsverrechnung,
 - Abstimmung der Erlöse, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Vertragsbeziehungen mit der Gemeinde Grefrath und der Sportstätten GmbH und
 - Realisierung und Vollständigkeit der Umsatzerlöse.
- 39 Sowohl analytische Prüfungshandlungen als auch Einzelfallprüfungen wurden nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt.
- 40 Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
- 41 Bei der Beurteilung des allgemeinen internen Kontrollsystems des Rechnungswesens und der Aufgabentrennung gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsysteme, um die Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- 42 Analytische Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen von Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie bei der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.
- 43 Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen.
- 44 Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten sowie entsprechende OP-Listen nachgewiesen.
- 45 Der Nachweis der übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgte durch Bücher, Verträge sowie sonstige Unterlagen und Belege, wie Kassenbücher und Bankauszüge.
- 46 Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Gesellschaft haben wir keine Saldenbestätigungen eingeholt, sondern die Ordnungsmäßigkeit des Ausweises u.a. durch alternative Prüfungshandlungen wie der Abstimmung mit den Zahlungseingängen geprüft.
- 47 Die Geschäftsführung und die von ihr benannten Personen haben uns alle erbetenen Auskünfte und Nachweise gemäß § 320 HGB bereitwillig erbracht, die wir als Abschlussprüfer nach pflicht-



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

- 10 -

gemäßem Ermessen zur ordnungsgemäßen Durchführung unserer Prüfung benötigen. Die Geschäftsführung hat uns die berufsübliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss abgegeben, die wir zu unseren Akten genommen haben.

elektr. Kopie

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

48 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entsprechen.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

49 Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, geordnete und zeitgerechte Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

50 Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss oder Lagebericht. Im Einzelnen waren dies insbesondere Unterlagen zur Kostenrechnung, Betriebsabrechnungen, wesentliche Verträge und Planungsrechnungen (Erfolgs- und Finanzplanung).

51 Die IT-gestützte Rechnungslegung gewährleistet die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und damit eine Verarbeitung entsprechend den GoB gem. § 238 HGB.

52 Die Finanzbuchführung einschließlich der Nebenbücher (Debitoren- und Kreditorenkontokorrent) wird über ein eigenes IT-System unter Einsatz der Software DATEV pro der DATEV eG abgewickelt.

53 Eine Anlagenbuchführung ist als Ergänzung zur Finanzbuchführung in Form einer Excel-Liste erstellt worden.

54 Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wird von der Gemeinde Grefrath erstellt.

55 Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt.

56 Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen der Gesellschaft angemessen.



2. Jahresabschluss

- 57 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass im Jahresabschluss alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen des Gesellschaftsvertrags beachtet sind.
- 58 Die Bilanz ist unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.
- 59 Die Bilanz zum 31. März 2023 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sind – ausgehend von den Zahlen der Vorjahresbilanz – ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.
- 60 Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.
- 61 Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die Erläuterungen und Begründungen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

3. Lagebericht

- 62 Der von uns geprüfte und diesem Bericht als Anlage 4 beigefügte Lagebericht der Sport- und Freizeit gGmbH für das Wirtschaftsjahr vom 01. April 2022 bis zum 31. März 2023 entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

- 63 Nach unseren Feststellungen vermittelt der Jahresabschluss – d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (§ 264 Abs. 2 HGB).
- 64 Die Gesellschaft hat im Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben. Bei unseren nachfolgenden Ausführungen gehen wir daher insbesondere auf die Sachverhalte ein, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie in ihrer Gesamtwirkung im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen und Sachverhalten von wesentlicher Bedeutung sind. Im Übrigen verweisen wir auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage 7 und auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im folgenden Abschnitt D. III.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

- 65 Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) und sind an den handelsrechtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.
- 66 Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen werden im Anhang dargestellt.
- 67 Spezielle Sachverhaltsgestaltungen gibt es nicht.

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögens- und Finanzlage

68 In der nachstehenden Übersicht haben wir die nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefassten Zahlen der Bilanz zum 31. März 2023 den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

Vermögensstruktur	<u>31.3.2021</u> TEUR	<u>31.3.2022</u> TEUR	<u>31.3.2023</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0	0
Sachanlagen	2.444	2.324	2.802	+478
	2.445	2.324	2.802	+478
<u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u>				
Lieferungs- und Leistungsforderungen	245	283	99	-184
Sonstige Vermögensgegenstände	160	262	201	-61
Geldmittel	555	344	539	+195
Rechnungsabgrenzungsposten	8	7	19	+12
	968	896	858	-38
Gesamtvermögen	3.413	3.220	3.660	+440

69 Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2021/22 von TEUR 3.220 um TEUR 440 auf TEUR 3.660 erhöht.

70 Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 2.324 um TEUR 478 auf TEUR 2.802 erhöht. Die Anlagenzugänge belaufen sich auf TEUR 634. Die Abschreibungen im Berichtsjahr betragen TEUR 156 (Vorjahr: TEUR 144).

71 Die **Lieferungs- und Leistungsforderungen** haben sich von TEUR 283 auf TEUR 99 vermindert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten insbesondere Forderungen gegen den Kreis Viersen (TEUR 34). Um den Wert der Forderungen an den werthaltigen Betrag bzw. die voraussichtlichen Zahlungseingänge anzupassen, wurden Einzelwertberichtigungen (TEUR 2; Vorjahr: TEUR 7) vorgenommen. Die in den Forderungen enthaltenen Risiken sind durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung (TEUR 0,9; Vorjahr: TEUR 0,6) berücksichtigt worden.

72 Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** (TEUR 201; Vorjahr: TEUR 262) werden insbesondere Forderungen aus der Umsatzsteuer ausgewiesen.

- 73 Die **liquiden Mittel** haben sich von TEUR 344 auf TEUR 539 erhöht. Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die im Rahmen der Analyse der Finanzlage dargestellte Kapitalflussrechnung.
- 74 Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** (TEUR 19; Vorjahr: TEUR 7) enthält im Wesentlichen gezahlte Versicherungsbeiträge, die aufwandsmäßig das folgende Geschäftsjahr betreffen.
- 75 Die **Passivseite** hat sich wie folgt entwickelt:

Kapitalstruktur	<u>31.3.2021</u>	<u>31.3.2022</u>	<u>31.3.2023</u>	<u>+ / - Vj.</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Langfristiges Kapital</u>				
Gezeichnetes Kapital	2.544	2.544	2.544	0
Gewinnrücklagen	280	280	280	0
Verlustvortrag	-1.282	-1.282	-1.282	0
Jahresergebnis	-179	-305	-179	+126
Bilanzielles Eigenkapital	1.363	1.237	1.363	+126
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	582	+582
Wirtschaftliches Eigenkapital	1.363	1.237	1.945	+708
Verbindlichkeiten Kreditinstitute (> 5 Jahre)	440	381	310	-71
	1.803	1.618	2.255	+637
<u>Mittelfristiges Kapital</u>				
Verbindlichkeiten Kreditinstitute (1-5 Jahre)	226	230	241	+11
<u>Kurzfristiges Kapital</u>				
Rückstellungen	24	93	55	-38
Verbindlichkeiten Kreditinstitute (< 1 Jahr)	57	58	62	+4
Verbindlichkeiten Gesellschafter	757	578	178	-400
Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten	129	224	457	+233
Darlehen Sportstätten GmbH	400	400	400	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6	19	12	-7
Rechnungsabgrenzungsposten	11	0	0	0
	1.384	1.372	1.164	-208
Gesamtkapital	3.413	3.220	3.660	+440

- 76 Auf der **Passivseite** ergaben sich folgende wesentliche Veränderungen:
- 77 Das **bilanzielle Eigenkapital** beträgt TEUR 1.363 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 126 erhöht. Unverändert zum Vorjahr betragen das gezeichnete Kapital TEUR 2.544 und die anderen Gewinnrücklagen TEUR 280. Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres wurde gem. dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 13. Dezember 2022 durch die Gesellschafterin ausgeglichen. Der Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres 2022/23 beträgt TEUR 179.
- 78 Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** in Höhe von TEUR 582 stellt das aus Fördermitteln finanzierte Sachanlagevermögen dar. Die Zugänge des Berichtsjahrs entfallen auf die Erneuerung einer Eishockeybande (TEUR 135), die Tribünenbestuhlung (TEUR 110), eine Schließfachanlage (TEUR 44) sowie die Erneuerung des Kühlturms (TEUR 309), welcher sich noch in den Anlagen im Bau befindet. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Abschreibung des finanzierten Vermögensgegenstandes. Im Berichtsjahr kam es zu Auflösungsbeträgen in Höhe von TEUR 16.
- 79 Die **Rückstellungen** haben sich von TEUR 93 um TEUR 38 auf TEUR 55 vermindert. Sie umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub (TEUR 22) sowie für Jahresabschlussarbeiten (TEUR 16).
- 80 Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** belaufen sich auf TEUR 613. Die Tilgungsbeträge belaufen sich auf TEUR 56. Ein Teil der Darlehensverbindlichkeiten ist durch Ausfallbürgschaften der Gemeinde Grefrath gesichert.
- 81 Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich um TEUR 233 auf TEUR 457 erhöht. Sie beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs- Betriebsgesellschaft mbH (TEUR 183) und Einnahmen aus dem Vorverkauf für Veranstaltungen (TEUR 179; Vorjahr: TEUR 81).
- 82 Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** belaufen sich auf TEUR 178. Sie umfassen mit TEUR 156 im Wesentlichen ein Gesellschafterdarlehen.
- 83 In den **sonstigen Verbindlichkeiten** in Höhe von TEUR 412 (Vorjahr: TEUR 419) ist insbesondere das von der Sportstätten GmbH gewährte Darlehen enthalten. Die Höhe des Darlehens beträgt am Abschlussstichtag TEUR 400 (Vorjahr: TEUR 400). Die Verzinsung erfolgte im Geschäftsjahr mit einem Zinssatz von 1,80 %.
- 84 Anlage 7 enthält - über den Anhang und die obigen Erläuterungen hinaus - weitere Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	<u>31.3.2021</u>	<u>31.3.2022</u>	<u>31.3.2023</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	2.445	2.324	2.802
Gesamtvermögen	3.413	3.220	3.660
Anlagenintensität	71,6%	72,2%	76,6%
Eigenkapital	1.363	1.237	1.363
Gesamtkapital	3.413	3.220	3.660
Eigenkapitalquote	39,9%	38,4%	37,2%
Eigenkapital	1.363	1.237	1.363
Anlagevermögen	2.445	2.324	2.802
Anlagendeckungsgrad I	55,7%	53,2%	48,6%
Eigenkapital	1.363	1.237	1.363
Langfristiges Fremdkapital	440	381	310
Langfristiges Kapital	1.803	1.618	1.673
Anlagevermögen	2.445	2.324	2.802
Anlagendeckungsgrad II	73,7%	69,6%	59,7%
Kurzfristige Mittel	968	896	858
Kurzfristige Schulden (RLZ < 1 Jahr)	1.384	1.372	1.164
Unterdeckung	-416	-476	-306
Darlehen Sportstätten	400	400	400
	-16	-76	94

85 Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage zeigen Folgendes:

86 Ob das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital angemessenen ist, lässt sich nicht anhand einer starren Grenze bei der **Eigenkapitalquote** beurteilen, sondern muss im Hinblick auf die individuelle wirtschaftliche Situation des jeweiligen Unternehmens und das wirtschaftliche Umfeld eingeschätzt werden. Die Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. Art und Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung, Rechtsform, Liquidität, branchenspezifische Besonderheiten). Ferner sind bei der Beurteilung erforderlicher Investitionen die Angemessenheit der Entgelte/Preise und die Ertragskraft zu berücksichtigen. Die Berechnung zeigt, dass die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft mit 37,2% angemessen ist. Gegenüber dem Vorjahr ist die Eigenkapitalquote um 1,2%-Punkte gesunken.

- 87 Die Kennzahlen zum **Anlagendeckungsgrad** ermitteln spezifische Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Beim Anlagendeckungsgrad I wird nur das wirtschaftliche Eigenkapital in die Kapitalposition eingerechnet. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen, da ansonsten, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist, Kapitalstrukturrisiken entstehen können. Die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital beträgt 48,6% (Rückgang gegenüber dem Vorjahr: 4,6%-Punkte). Bei Einbeziehung des langfristigen Fremdkapitals (Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren) ergibt sich ein Anlagendeckungsgrad II von 59,7%.
- 88 Zum 31. März 2023 besteht eine **Liquiditätsunterdeckung** (Unterdeckung I) von TEUR 306 (Vorjahr: TEUR 476). In der Liquiditätsunterdeckung I ist das von der Sportstätten GmbH gewährte Darlehen in Höhe von TEUR 400 (Vorjahr: TEUR 400) nicht enthalten. Bei Berücksichtigung des Darlehens der Sportstätten GmbH ermittelt sich zum Bilanzstichtag 2022 eine Überdeckung II in Höhe von TEUR 94 (Vorjahr: Unterdeckung TEUR 76). Die kurzfristige Zahlungsfähigkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund ausreichender flüssiger Mittel jederzeit gewährleistet.

Kapitalflussrechnung

89 Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 21 (Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 21) erstellt.

	<u>2021/22</u>	<u>2022/23</u>	<u>+/- Vj</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	-305	-179	+126
Abschreibungen	143	156	+13
Auflösung Investitionszuschüsse	0	-16	-16
Zinserträge / Zinsaufwendungen	30	30	0
Veränderung übrige Aktiva / Passiva	27	327	+300
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-105	318	+423
Anlagenzugänge	-23	-634	-611
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-23	-634	-611
Freier Cashflow	-128	-316	-188
Darlehenstilgungen	-54	-57	-3
Gezahlte Zinsen	-30	-30	0
Zugang Investitionszuschüsse	0	599	+599
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-84	512	+596
Veränderung Finanzmittelfonds	-212	196	+408
Finanzmittelfonds 1.4.	555	343	-212
Finanzmittelfonds 31.3.	343	539	+196

90 Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich auf TEUR 318. Zur Innenfinanzierung standen die Abschreibungen von TEUR 156 zur Verfügung.

91 Aus dem **Investitionsbereich** ergibt sich ein Cashflow von TEUR -634. Hierbei handelt es sich um die Auszahlungen für Anlageninvestitionen. Der freie Cashflow beträgt TEUR -316.

92 Aus dem **Finanzierungsbereich** ergibt sich ein Cashflow von TEUR 512. Die Darlehenstilgungen beliefen sich auf TEUR 57. Zinsen wurden in Höhe von TEUR 30 gezahlt. Es kam zu einem Zugang von Investitionszuschüssen in Höhe von TEUR 599 im Zusammenhang mit dem Bundesförderprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen.

93 Der **Finanzmittelbestand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 196 erhöht. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtsjahres beträgt TEUR 539.

2. Ertragslage

94 Im Folgenden erläutern wir unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen eine Erfolgsrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

	2020/21	2021/22	2022/23	+/-Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	403	1.458	1.688	+230
Sonstige betriebliche Erträge	590	776	1.013	+237
Betriebserträge	993	2.234	2.701	+467
Materialaufwand	-142	-608	-577	+31
Personalaufwand	-489	-751	-798	-47
Abschreibungen	-153	-144	-156	-12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-352	-1.002	-1.315	-313
Sonstige Steuern	-4	-4	-4	0
Betriebsaufwendungen	-1.140	-2.509	-2.850	-341
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32	-30	-30	0
Finanzergebnis	-32	-30	-30	0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-179	-305	-179	+126

95 Im Berichtsjahr wird ein **Jahresfehlbetrag** von TEUR 105 (Vorjahr: TEUR 305) ausgewiesen.

96 Die **Umsatzerlöse** entwickelten sich in den letzten drei Geschäftsjahren wie folgt:

	2020/21	2021/22	2022/23	+/-Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Öffentlicher Lauf	33	786	889	+103
Gemeinde Grefrath	94	93	92	-1
Schulen	0	32	56	+24
Private Clubs	5	26	22	-4
Eislaufen	132	937	1.059	+122
Veranstaltungen	47	290	314	+24
Miet- und Pachterträge	154	161	192	+31
Parkplätze	20	16	23	+7
BHKW	15	15	12	-3
Betreuung Werbeflächen	4	3	5	+2
Sonstige Umsatzerlöse	31	36	83	+47
	403	1.458	1.688	+230

97 Die Umsatzerlöse stiegen um TEUR 230 auf TEUR 1.688 an. Gegenüber dem Vorjahr sind die Erträge aus Veranstaltungen um TEUR 24 und die Erträge dem Eislaufen (öffentlicher Lauf) um TEUR 103 angestiegen.

98 Die **Besucherzahlen öffentliches Eislaufen** sowie die **Durchschnittserlöse** haben sich in der letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	2020/21	2021/22	2022/23	+/-Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Besucherzahlen	9.444	145.126	146.039	+913
Umsatzerlöse Eislaufen	33	818	945	+127
Durchschnittserlös (EUR)	3,49	5,64	6,47	+0,83

99 Bei den **Miet- und Pächterträgen** handelt es sich im Wesentlichen um die Pacht für das Restaurant und die Pistenbar (TEUR 73; Vorjahr: TEUR 61), die Pacht für den Schlittschuhverleih (TEUR 63; Vorjahr: TEUR 63), die Miete für die Bandenwerbung (TEUR 21; Vorjahr: TEUR 12), sowie die Pacht für die Außengastronomie (TEUR 7; Vorjahr: TEUR 7).

100 Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** (TEUR 1.013, Vorjahr: TEUR 776) handelt es sich im Wesentlichen um Bundeszuschüsse zur Sanierung kommunaler Einrichtungen (TEUR 832; Vorjahr: TEUR 594), der Erstattung von Verwaltungskosten der Sportstätten GmbH (TEUR 76, Vorjahr: TEUR 76), um Erstattungen der Sportstätten GmbH betreffend Strom, Gas und Wasser (TEUR 38, Vorjahr: TEUR 32) und sonstigen Weiterberechnungen (TEUR 30, Vorjahr: TEUR 50).

101 Der **Materialaufwand** beläuft sich auf TEUR 576 (Vorjahr: TEUR 608). Die größten Aufwandspositionen entfallen auf den Strombezug (TEUR 224, Vorjahr: TEUR 274), den Gasbezug (TEUR 153, Vorjahr: TEUR 142) und die Veranstaltungen (TEUR 141, Vorjahr: TEUR 140).

102 Der **Personalaufwand** beträgt TEUR 798 (Vorjahr: TEUR 751). Während des Geschäftsjahres waren im Durchschnitt 15 Arbeitnehmer bei der Gesellschaft beschäftigt. Während der Eislaufsaison September 2022 bis März 2023 waren durchschnittlich 21 Aushilfskräfte beschäftigt.

103 Unter den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (TEUR 1.315, Vorjahr: TEUR 1.002) sind insbesondere Unterhaltungsaufwendungen (TEUR 1.003, Vorjahr: TEUR 762), Versicherungen/ Beiträge (TEUR 51, Vorjahr: TEUR 41), Fremdleistungen und Fremdarbeiten (TEUR 22, Vorjahr: TEUR 25), sonstige Betriebskosten (TEUR 7, Vorjahr: TEUR 8) sowie Grundbesitzabgaben/Müllgebühren (TEUR 14, Vorjahr: TEUR 29) ausgewiesen.



E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages: Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

- 104 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.
- 105 Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages geführt worden sind.
- 106 Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 8 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

107 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir für den Jahresabschluss der Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, zum 31. März 2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/23 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sport und Freizeit gGmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sport und Freizeit gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu



dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“



G. Schlussbemerkung

- 108 Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022/23 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten.
- 109 Der von uns mit Datum vom 27. Oktober 2023 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt F. "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks " enthalten.
- 110 Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 27. Oktober 2023

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Esch
Wirtschaftsprüfer



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

ANLAGEN

elektr. Kopie

Bilanz zum 31. März 2023

A K T I V A		31.3.2023	31.3.2022	P A S S I V A		31.3.2023	31.3.2022
		EUR	EUR			EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.543.700,00	2.543.700,00
-	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9,00	109,00	II. Gewinnrücklagen		280.205,88	280.205,88
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag		-1.281.770,04	-1.281.770,04
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.669.675,01	1.733.102,01	IV. Jahresfehlbetrag		-178.832,06	-305.457,58
2.	Technische Anlagen und Maschinen	458.220,00	505.236,00			<u>1.363.303,78</u>	<u>1.236.678,26</u>
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	364.552,00	85.640,00	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		582.186,64	0,00
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	309.575,64	0,00	C. Rückstellungen			
		<u>2.802.022,65</u>	<u>2.323.978,01</u>	-	Sonstige Rückstellungen	55.075,00	92.700,00
		<u>2.802.031,65</u>	<u>2.324.087,01</u>			<u>55.075,00</u>	<u>92.700,00</u>
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	612.544,59	669.157,57
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.145,37	282.766,77		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	201.098,29	262.199,53		EUR 62.282,58 (Vj: EUR 58.276,00)		
		<u>300.243,66</u>	<u>544.966,30</u>		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
II. Guthaben bei Kreditinstituten		538.811,65	343.486,38		EUR 550.262,01 (Vj: EUR 610.881,57)		
		<u>839.055,31</u>	<u>888.452,68</u>	2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456.933,48	223.833,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten		19.296,88	6.997,85		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
		<u>3.660.383,84</u>	<u>3.219.537,54</u>		EUR 456.933,48 (Vorjahr: EUR 223.833,60)		
				3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	177.845,91	577.757,70
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
					EUR 177.845,91 (Vorjahr: EUR 577.757,70)		
				4.	Sonstige Verbindlichkeiten	412.494,44	419.410,41
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
					EUR 412.494,44 (Vorjahr: EUR 419.410,41)		
					davon aus Steuern:		
					EUR 9.180,32 (Vj: EUR 7.643,74)		
					davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:		
					EUR 0,00 (Vj: EUR 224,18)		
						<u>1.659.818,42</u>	<u>1.890.159,28</u>
						<u>3.660.383,84</u>	<u>3.219.537,54</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023**

	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.687.504,35	1.457.929,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.012.934,53	775.742,25
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-391.631,00	-434.475,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-184.226,78	-174.099,03
	<u>-575.857,78</u>	<u>-608.574,36</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-624.896,78	-621.806,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 37.734,81 (Vj: EUR 31.171,25)	-173.112,22	-129.251,09
	<u>-798.009,00</u>	<u>-751.057,90</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-156.025,81	-143.798,32
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.315.376,79	-1.001.515,09
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30.027,29	-30.106,39
8. Ergebnis nach Steuern	-174.857,79	-301.379,83
9. Sonstige Steuern	-3.974,27	-4.077,75
10. Jahresfehlbetrag	<u>-178.832,06</u>	<u>-305.457,58</u>

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmensitz laut Registergericht:	Grefrath
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Krefeld
Register-Nr.:	8994

Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.

Das Geschäftsjahr erstreckt sich auf den Zeitraum vom 01. April bis zum 31. März.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Sport und Freizeit gemeinnützige GmbH, Grefrath, für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs erstellt. Der Jahresabschluss wurde gemäß des Gesellschaftsvertrags nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die mit dem Förderprogramm des Bundes zur Sanierung von Sportstätten angeschafften oder errichteten Anlagegüter wurden bisher durch Anwendung des Wahlrechts nach Abschnitt 34 EStR unter Abzug des anteilig gewährten Zuschusses aktiviert. In diesem Jahr wurde von dieser Systematik abgewichen und für die Anschaffung der Eishockeybande, der Tribünenbestuhlung, der Spinde und Schließfächer sowie der 1. Anzahlung für die Errichtung des Kühlturms die entsprechenden Zuschüsse in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse gebucht. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt analog zur Abschreibung der entsprechenden Anlagegüter.

Angaben zur Bilanz

Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,0 T€ (Vorjahr: 0,0 T€).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden um eine Pauschalwertberichtigung zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos (rund 2 % auf die um die Forderungen an die Sportstätten GmbH bereinigten Nettoforderungen) in Höhe von T€ 0,9 gekürzt.

Sonstige Rückstellungen

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich u.a. um Rückstellungen für die internen und externen Jahresabschlusskosten und Jahressonderzahlung, Urlaubs- und Überstundenrückstellungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen fünf Darlehen bei der Sparkasse Krefeld.

Das erste Darlehen aus 2007 mit einem Aufnahmebetrag von T€ 440,0, aktueller Saldo T€ 238,0, dient zur Finanzierung der Erneuerung des Hallendaches.

Das im Jahre 2011/2012 aufgenommene Darlehen in Höhe von T€ 96,5, aktueller Saldo T€ 40,0, wurde für die Sanierung der Außenbahn aufgenommen.

Das im Jahr 2016/2017 aufgenommene Darlehen in Höhe von T€ 17,0, aktueller Saldo T€ 7,1, wurde für die Finanzierung eines Funkmastes aufgenommen.

Im Jahr 2017/2018 wurde ein Darlehen in Höhe von T€ 345,4, aktueller Saldo T€ 267,0, aufgenommen für den Bau des BHKW und den Ausbau der Kälteanlage.

Ebenfalls im Jahr 2017/2018 wurde ein Darlehen in Höhe von T€ 115,0, aktueller Saldo T€ 56,7, aufgenommen, um die Anschaffung einer Eismaschine zu finanzieren.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 310,0 T€ (Vorjahr: 381,0 T€).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Eintrittsgelder und Benutzungsentgelte sowie um Miet- und Pachterträge.

Zusammensetzung der Umsatzerlöse:

Eintrittsgelder Eislaufen	T€ 1.059
Miet- und Pachterträge	T€ 192
Veranstaltungen	T€ 314
Sonstiges	T€ 123

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (T€ 1.688) sind im Wesentlichen Zuschüsse aus Bundesmitteln zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport Jugend und Kultur (T€ 832) sowie Verwaltungskostenerstattungen und andere Kostenerstattungen enthalten.

Unter dem Materialaufwand werden die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ausgewiesen, dabei handelt es sich um die Aufwendungen für Energie (Gas, Strom) und Wasser. Unter dem Materialaufwand sind auch die Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für Veranstaltungen und Werbung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen insbesondere den Sachaufwand für die Unterhaltung des Gebäudes sowie der Anlagen und Maschinen. Daneben sind Versicherungsbeiträge und sonstige Beiträge sowie Grundbesitzabgaben und Müllgebühren enthalten. Außerdem sind die Unterhaltungsmaßnahmen finanziert durch Bundesmittel enthalten.

Sonstige Angaben

Ergebnisverwendung gemäß § 268 Abs. 1 HGB

Der Jahresabschluss wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 178,8 T€ wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind und die nicht nach § 268 Abs. 7 HGB anzugeben sind, betragen rund 350 T€. Es handelt sich um finanzielle Belastungen aus mengenabhängigen Energielieferungen (insbesondere Strom für die Eissportanlage). Die Verträge sind in der Regel kurzfristig kündbar.

Zahl der durchschnittlich während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer gemäß § 285 Nr. 7 HGB

Im Geschäftsjahr 01.04.2022 bis 31.03.2023 waren durchschnittlich 13 Arbeitnehmer angestellt. Zusätzlich wurden bis zu 25 Aushilfen beschäftigt.

Namen der Geschäftsführer gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Herr Bernd Schoenmackers

Honorar des Abschlussprüfers § 285 Nr. 17 HGB

Die Aufwendungen für den Wirtschaftsprüfer betragen 9 T€.

Mitglieder der Organe der Gesellschaft

Herr Bernd Schoenmackers wurde am 27.9.2012 zum Geschäftsführer bestellt. Der Geschäftsführer hat für seine Tätigkeit im Berichtsjahr 97,8 T€ als Vergütung erhalten. Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister und 13 weiteren Ratsmitgliedern. Jedes Mitglied hat einen persönlichen Vertreter.

Der Aufsichtsrat setzt sich im Geschäftsjahr 2022/23 und nach dem Abschlussstichtag wie folgt zusammen:

Ratsmitglied Christian Kappenhagen, Kreisoberverwaltungsrat, Vorsitzender
Ratsmitglied Bernd Bedronka, Geschäftsführer a.D., stellv. Vorsitzender
Bürgermeister Stefan Schumeckers, Bürgermeister
Ratsmitglied Werner Balsen, Rentner
Ratsmitglied Rita Baumgart, Rentnerin
Ratsmitglied Markus Funken, kaufm. Angestellter
Ratsmitglied Norbert Hegger, Versicherungskaufmann
Ratsmitglied Eckhard Klausmann, Kaufmann
Ratsmitglied Frank Kölkes, keine Angaben
Ratsmitglied Marcus Lamprecht, Verwaltungsangestellter
Ratsmitglied Michael Pfeiffer, Unternehmensberater
Ratsmitglied Felix Reulen, Hausmann
Ratsmitglied Rene Reuter, Versicherungsmakler
Ratsmitglied Jessica Steinmüller, Bankkauffrau

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2022/2023 sind folgende wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zustande gekommen (netto):

	Erbringung von Leistungen	Bezug von Leistungen
Geschäftspartner	in T€	in T€
Gemeinde Grefrath	96,3	3,4
Gemeindewerk Grefrath	0,0	443,7
Sport und Freizeit gGmbH	0,0	153,8

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Unterschrift der Geschäftsführung

Grefrath, 26. Oktober 2023

Bernd Schoenmackers

**Sport und Freizeit gGmbH
Grefrath**

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 1.4.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.3.2023 EUR	Stand 1.4.2022 EUR	Abschreibungen Berichtsjahr EUR	Änderung der gesamten Abschreibungen i. Z. m. Abgängen EUR	Stand 31.3.2023 EUR	Stand 31.3.2023 EUR	Stand 31.3.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.746,13	0,00	0,00	20.746,13	20.637,13	100,00	0,00	20.737,13	9,00	109,00
	20.746,13	0,00	0,00	20.746,13	20.637,13	100,00	0,00	20.737,13	9,00	109,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.560.956,59	0,00	0,00	4.560.956,59	2.827.854,58	63.427,00	0,00	2.891.281,58	1.669.675,01	1.733.102,01
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.453.804,11	11.030,00	0,00	2.464.834,11	1.948.568,11	58.046,00	0,00	2.006.614,11	458.220,00	505.236,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.958.615,57	313.364,81	0,00	2.271.980,38	1.872.975,57	34.452,81	0,00	1.907.428,38	364.552,00	85.640,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	309.575,64	0,00	309.575,64	0,00	0,00	0,00	0,00	309.575,64	0,00
	8.973.376,27	633.970,45	0,00	9.607.346,72	6.649.398,26	155.925,81	0,00	6.805.324,07	2.802.022,65	2.323.978,01
	8.994.122,40	633.970,45	0,00	9.628.092,85	6.670.035,39	156.025,81	0,00	6.826.061,20	2.802.031,65	2.324.087,01

**Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Grefrath**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

1. Geschäftsverlauf 1. April 2022 bis 31. März 2023

Die Sport und Freizeit gGmbH betreibt das Eissportzentrum Grefrath mit einer Eissport-halle, einem überdachten Außenfeld und einer 400-m-Außenbahn. Sowohl in der Halle als auch in den Außenanlagen werden ganzjährig Veranstaltungen durchgeführt. Die Anlage wird von Vereinen mit den Sportarten Eishockey, Eiskunstlauf und Eisschnelllauf genutzt. Die Vereine absolvieren hier alle Trainingseinheiten in der Eis- und in der Sommersaison sowie den kompletten Wettkampfbetrieb. Die Vereine verfügen über große Jugendabteilungen. Im Bereich Eisschnelllauf sind auch Kadersportler für nationale und internationale Wettkämpfe aktiv. Täglich finden Schulsportstunden auf dem Eis statt, die im Rahmen des Landesprogramms Talentförderung laufen. Die Eislaufzeiten in den Morgen- und Vormittagsstunden werden von Schulklassen aus dem Umland für „Wandertage“ genutzt. Sowohl die Vereine als auch die Gesellschaft bieten Kurse zum Erlernen des Eislaufens an.

In der Saison 2022/23 kamen 146.039 Besucher und somit knapp 1.000 Besucher mehr als in der Saison 2021/2022 ins Eisstadion. Die Erträge aus Eintrittsgeldern beliefen sich auf 1.059 TEUR.

Die ursprüngliche Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2022/23 basierte auf einer kalkulierten Besucherzahl von 148.000 Besucher:innen im öffentlichen Lauf, was der Besucherzahl des starken Winters 2019/2020 entsprach. So wurde bei den Schulen und den privaten Clubs mit den gleichen Zahlen wie in 2019/2020 gerechnet. Insgesamt war davon auszugehen, dass auch dieses Geschäftsjahr noch unter dem Einfluss der Corona Pandemie steht. Parallel dazu zeichnete es sich ab, dass ein weiterer Einflussfaktor das kommende Geschäftsjahr in noch stärkerem Einfluss beeinflussen wird. Hierbei handelte es sich um immer stärker steigende Preise für Gas und Strom, infolge des Ukrainekrieges. Diese Entwicklung führte so weit, dass die Gefahr einer Gasmangellage bestand und des Weiteren die Preise für Gas und Strom volatile und somit nicht mehr zu kalkulieren waren. Aufgrund dieser dramatischen Entwicklung musste im Sommer 2022 überlegt werden ob, und wenn ja,

wie der EisSport & EventPark im Winter zu betreiben ist. Neben den wirtschaftlichen Aspekten waren alle Unternehmen des Kreises Viersen dazu aufgerufen, deutliche Zeichen hinsichtlich einer aktiven Energieeinsparung zu setzen, um so eine drohende Gasmangellage zu verhindern. Beim Erreichen der dritten Stufe des entwickelten staatlichen Notfallplans wären Sport- und Freizeiteinrichtungen nicht mehr mit Gas versorgt worden. Dies hätte die Einstellung des laufenden Betriebs bedeutet.

Die Geschäftsleitung hat daraufhin mehrere betriebliche Szenarien entwickelt und wirtschaftlich kalkuliert. Diese Szenarien wurden dem Aufsichtsrat in einer Sitzung Anfang September 2022 vorgestellt. Bei der Entwicklung der verschiedenen Szenarien fanden neben den wirtschaftlichen Aspekten auch die Vereine, der öffentliche Lauf und bestehende Verträge mit Veranstaltern (insbesondere die Verträge mit HOLIDAY ON ICE) Berücksichtigung. Insgesamt hat die Geschäftsleitung fünf verschiedene Szenarien, vom Vollbetrieb bis zur kompletten Schließung, analysiert und berechnet. Letztendlich hat sich der Aufsichtsrat für den sogenannten „Erweiterten Rumpfbetrieb Plus“ entschieden. Bei diesem Rumpfbetrieb wurden die Halle und das Außenzelt jeweils drei Wochen später, der 400m-Außenring sogar acht Wochen später in Betrieb genommen. Durch diese deutlich verkürzten Betriebszeiten wurde ein aktiver Beitrag zur Energieeinsparung geleistet. Trotzdem war der Eisflächenbetrieb noch ausreichend gegeben, damit die Vereine am Spielbetrieb teilnehmen konnten. Ebenso konnte der abgeschlossene Veranstaltungsvertrag mit HOLIDAY ON ICE bedient werden. Zusätzlich konnten die Schulen des Kreises im Rahmen der offenen Ganztagschule, die Schulen für ihre Tagesausflüge und auch die Hobbymannschaften ausreichend bedient werden. Letztendlich wurden auch den Besucher:innen des öffentlichen Laufs in der eigentlichen Kernzeit des Winters (Dezember bis Februar) alle Eisflächen zur Verfügung gestellt. Ebenso war der wirtschaftliche Verlust dieses Szenarios geringer im Vergleich zu den anderen berechneten Szenarien.

Um den wirtschaftlichen Verlust zu reduzieren, wurden die Preise in allen Kategorien erhöht.

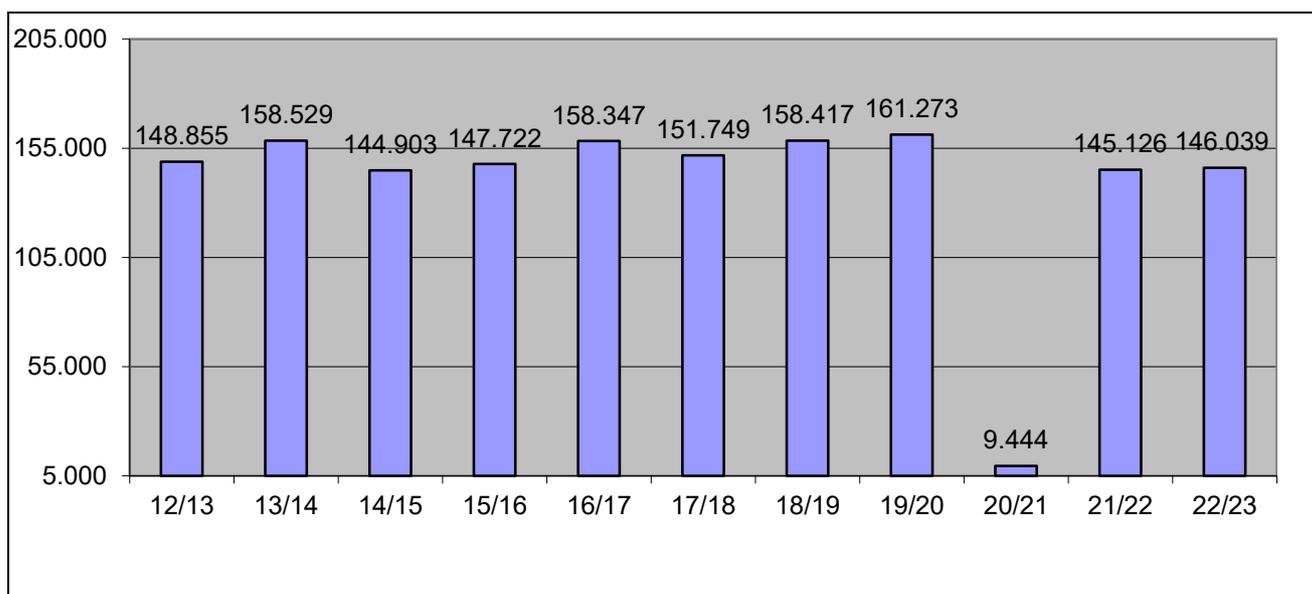
Der Saisonstart verlief gut und es fanden viele Besucher:innen trotz des reduzierten Eisflächenangebots den Weg in den EisSport & EventPark. Die trotz geringerer Öffnungszeiten erneut angebotenen sieben Eisdiscos waren alle restlos ausverkauft. Dazu kamen eine ausverkaufte Ü30 on Ice-Eisdisco und eine ausverkaufte AbtauParty.

In den Weihnachtsferien wurde, wie auch bereits im letzten Winter, ausschließlich auf den Onlineverkauf gesetzt. Im Vergleich zum „Corona-Winter“ 2021/22 wurde die Tageskapazität jedoch um 400 Besucher:innen erhöht. Insgesamt wurde in den Weihnachtsferien ein Spitzenwert bei den Besucherzahlen mit Blick auf die zurückliegenden Jahre erreicht.

Ebenfalls war der Zuspruch bei den Schulen sehr erfreulich. Es kamen mit ca. 14.000 Schüler:innen mehr als doppelt so viel wie im Jahr 2021/22.

Bezüglich der Gesamtbesucherzahl konnte wider Erwarten ein hervorragendes Ergebnis erzielt werden. Es kamen trotz des deutlich reduzierten Eisangebots 146.039 Besucher:innen in den EisSport & EventPark und somit ca. 1.000 Besucher:innen mehr als im Jahr 2021/22, in dem alle Flächen, allerdings immer noch unter dem Einfluss von Corona, zur Verfügung standen.

Besucherzahlen Eislaufen 2011/12 – 2022/2023



Die Durchführung von Veranstaltungen (Konzerte, Shows, Ausstellungen, etc.) soll im ursprünglichen Sinn dazu dienen, die Kosten für den Eislaufbetrieb z.T. zu finanzieren. In den Jahren ab 2015 bis einschließlich des Geschäftsjahres 2019/2020 konnte im Bereich der Veranstaltungen erfreulicherweise ein positiver Deckungsbeitrag III erwirtschaftet werden. Dies wirkte sich entsprechend verbessernd auf das Gesamtergebnis aus und es wurden Defizite aus dem öffentlichen Lauf ausgeglichen.

Nach den dramatischen Corona-Jahren für die Veranstaltungsbranche wurde das Jahr 2022 zum „Nachhol- & Verschiebungsjahr“ fast aller Veranstaltungen aus 2020 und 2021, die auf

Grund von Covid19 nicht durchzuführen waren. Diese Veranstaltungen waren laut EVVC (europ. Verband für Veranstaltungszentren) branchenüblich gut verkauft, aber mit einer deutlich höheren „no show Rate“ (Besucher bleiben der Veranstaltung fern) versehen. Die Vielzahl an Nachholterminen in Kombination mit neuen Veranstaltungen führte nachweislich zu einer Veranstaltungsflut, wodurch sich die Personal-, Equipment und Materialpreise exorbitant erhöht haben. Diese wurden zusätzlich durch die angespannte Personalsituation (Firmensterben) in der gesamten Veranstaltungsbranche (Stagehands, Rigger, Security sind kaum zu bekommen) und die steigenden Energiepreise verschärft. Neue, in den Verkauf gegebene Veranstaltungen mit angepassten Preisen waren im Verkauf deutlich zurückhaltender bzw. erfolglos, was eine noch nie dagewesene Welle von Veranstaltungsabsagen ausgelöst hat. Der dargestellten Kostenproblematik stand ein vorsichtiges und abwartendes Kaufverhalten der Kunden gegenüber, wodurch gerade kleinere Veranstaltungen erhebliche Schwierigkeiten hatten.

Im Berichtsjahr wurde der Veranstaltungskalender zusätzlich durch eingerichtete Sperrzeiten für die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen beeinflusst. Trotzdem konnte mit Bibbi Blocksberg, Lidl Sonderverkauf, US Car Show, BRINGS, erstmalig Chris Tall und Holiday on ICE eine Vielzahl an Veranstaltungen mit gutem Ergebnis durchgeführt werden.

Mit Hilfe des Förderprogramms aus Berlin werden notwendige Maßnahmen in allen Bereichen der Anlage durchgeführt und so die Einrichtung hinsichtlich ihrer technischen Substanz und des Erscheinungsbildes auf Jahre hinaus auf stabile Füße gestellt.

Im Berichtsjahr konnten im Rahmen des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ folgende Themen bearbeitet werden:

- ❖ Sanierung Parkplatzbeleuchtung – Auftrag ausgeschrieben (Submission 25.05.2022)
- ❖ Sanierung Kältetechnik – Auftrag ausgeschrieben (Submission 08.06.2023)
- ❖ MSR Heizung und Lüftung – Ausschreibung in 05/2022
- ❖ Sanierung Trinkwasser – Ausschreibung in 05/2022
- ❖ Erneuerung Fenster und Türen – Ausschreibung in 06/2022

Folgende Maßnahmen sind in 2022 abgeschlossen worden:

- ❖ Sanierung Heizung (Erster Bauabschnitt)
- ❖ Sanierung Hallenbeleuchtung
- ❖ Sanierung Parkplatzbeleuchtung

Umsetzung ab 03/2023:

- ❖ Sanierung Trinkwasser
- ❖ Sanierung Kältetechnik

Im Berichtsjahr wurde ein Verlust T€ 179 ausgewiesen.

2. Ertragslage

Die Aufwendungen und Erträge haben sich seit 2018/19 wie folgt entwickelt:

	<u>2018/19</u>	<u>2019/20</u>	<u>2020/21</u>	<u>2021/22</u>	<u>2022/23</u>
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.547	1.594	403	1.458	1.688
Sonstige Erträge	<u>217</u>	<u>235</u>	<u>590</u>	<u>776</u>	<u>1.013</u>
	1.764	1.829	993	2.234	2.701
	-----	-----	-----	-----	-----
Materialaufwand	489	520	142	609	577
Personalaufwand	713	780	489	751	798
Abschreibungen	158	152	153	143	156
Sonstige Aufwendungen (Unterhaltung, Veranstaltungen, Verwaltung usw.)	<u>338</u>	<u>330</u>	<u>388</u>	<u>1.036</u>	<u>1.349</u>
	1.698	1.782	1.172	2.539	2.879
	-----	-----	-----	-----	-----
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+66	+47	-179	-305	-179
Notwendige Verlustabdeckung der Gemeinde = Verlust Eisportanlage	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>179</u>	<u>293</u>	<u>179</u>

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2022/23 gegenüber dem Vorjahr um T€ 230 gestiegen. Der Anstieg resultiert insbesondere aus den höheren Einnahmen aus dem öffentlichen Eislaufen (+ T€ 103), höheren Einnahmen im Zusammenhang mit Veranstaltungen (+ T€ 24) sowie höheren Miet- und Pachterträgen (+ T€ 31).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um T€ 237 gestiegen. Die Steigerung entspricht im Wesentlichen den höheren Zuschüssen in diesem Wirtschaftsjahr aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen. Diese sind von T€ 594 auf T€ 832 angestiegen.

Die Minderung des Materialaufwands ergibt sich im Wesentlichen durch im Vergleich zum Vorjahr geringere Energieaufwendungen.

Der Personalaufwand stieg um T€ 47.

Die sonstigen Aufwendungen stiegen um T€ 313. Dies hängt im Wesentlichen mit den um T€ 239 höheren Aufwendungen für die durch den Bund geförderten Sanierungsmaßnahmen zusammen (Erträge aus dem Förderprogramm in gleicher Höhe sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen verbucht)

Insgesamt ergibt sich ein Verlust in Höhe von T€ 179.

3. Investitionstätigkeit

Die Investitionen im Anlagevermögen betragen T€ 634, davon T€ 35 ohne direkte Bezuschussung durch das Bundesprogramm. Wesentliche geförderte Anlagenzugänge betrafen eine Eishockeybande (T€ 135) und die Tribünenbestuhlung (T€ 110) zur Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Erneuerung des Kühlturms (T€ 309) zu den Anlagen im Bau. Die nicht bezuschussten Investitionen lagen deutlich unter den Abschreibungen des Geschäftsjahres (T€ 156). Wesentlichen nicht geförderte Investitionen des Geschäftsjahres betrafen eine gebrauchte Eismaschine und Traversen.

4. Finanz- und Vermögenslage

Am Bilanzstichtag waren rd. 37 % der Aktivseite durch Eigenkapital gedeckt (Vj.: 38,4 %).

Die Gegenüberstellung der kurzfristigen Deckungsmittel und der kurzfristigen Schulden ergab eine Unterdeckung von T€ -306 (Vorjahr: T€ -476).

Ursprünglich wurde für das Wirtschaftsjahr laut Wirtschaftsplan ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 464 erwartet. Der tatsächliche Jahresfehlbetrag fällt um T€ 285 geringer aus. Das bessere Ergebnis ergibt sich insbesondere aus gegenüber der Planung geringeren Energieaufwendungen und höheren Erträgen aus dem Eislaufen.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Bei diesem Bericht stehen die beiden großen Geschäftsfelder, das Eislaufen und die Veranstaltungen, im Fokus. Nur das positive Zusammenspiel beider Bereiche und die Umsetzung vieler Maßnahmen innerhalb dieser Bereiche hat in den Jahren vor der Corona Pandemie zur Trendwende und positiven Jahresergebnissen geführt.

Schaut man sich die Entwicklung der Besucherzahlen an, ist festzustellen, dass der Negativtrend vor einigen Jahren gestoppt werden konnte. Die Zahlen sind von ca. 144.000 im Jahr 2014/2015 auf über 161.000 Besucher im Jahr 2019/2020 gestiegen. Coronabedingt betrug die im Winter 2020/2021 erreichte Besucherzahl nur 9.444 aufgrund der kurzen Öffnungszeit. Umso positiver ist die Besucherzahl im zweiten „Corona-Winter 2021/2022 zu bewerten. Diese lag mit über 145.000 Besuchern nur 16.000 Besucher unter denen des Winters 2019/2020, obwohl der Winter immer noch von deutlichen Einschränkungen und Auflagen geprägt war. Auch die Besucherzahl im Berichtsjahr 2022/2023 mit über 146.000 bei deutlich eingeschränktem Eisangebot ist als sehr gut zu bewerten.

Das kommende Wirtschaftsjahr 2023/24 wird ebenfalls noch von hohen Energiepreisen geprägt sein, jedoch nicht mehr im gleichen dramatischen Ausmaß wie im Berichtsjahr.

Der Veranstaltungskalender, der erneut von Sperrzeiten durch Umbaumaßnahmen beeinflusst wird, ist trotzdem gut gefüllt. Es werden zwei Veranstaltungsblöcke im Frühjahr und im Herbst durchgeführt. Die dazwischenliegenden Sommermonate werden die Hauptzeiten für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen sein.

In dem durch den Aufsichtsrat verabschiedeten Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023/24 wurden aufgrund der weiterhin hohen Energiekosten Preiserhöhungen in allen Bereichen vereinbart. Der verabschiedete Wirtschaftsplan weist trotzdem ein negatives Ergebnis von -85.000,00 Euro aus. Dieses Ergebnis und eine hohe Inflationsrate von ca. 6% im Verlauf des Jahres 2023 hat zu einer nochmaligen Preiskorrektur geführt. Es wurde eine weitere Anhebung von bis zu 40 Cent in den jeweiligen Preiskategorien durchgeführt.

Insgesamt wird das Jahresergebnis erneut von verschiedenen Faktoren beeinflusst:

❖ Energieverbrauch / Faktor Wetter:

Die Energieverbräuche der einzelnen Eisflächen hängen wie in jedem Jahr insbesondere vom Wetter ab. In einem kalten Winter ist der Stromverbrauch, der zum Betrieb der Eisflächen benötigt wird, geringer, dafür der Gasverbrauch in der Halle höher, bei wärmerem Winterwetter ist dies umgekehrt.

❖ Energiepreise:

Während es im letzten Jahr mit drohender Gasmangellage nicht möglich war, Energiekontrakte fest abzuschließen, ist dies in diesem Jahr wieder möglich gewesen. Die Geschäftsleitung konnte sowohl für Gas als auch für Strom die geschätzten Bedarfsmengen bis Ende 2024 preislich sichern. Die diesen abgeschlossenen Kontrakten zugrunde liegenden Strom- und Gaspreise entsprechen den angenommenen Preisen im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022/23 oder liegen etwas darunter.

❖ Besucheranzahl / Kaufkraft der Besucher:

Bei der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2023/24 hat die Geschäftsleitung mit ca. 10.000 Besucher:innen mehr als im Winter 2022/23 kalkuliert. Den Verantwortlichen ist bewusst, dass die potenziellen Besucher:innen zum einen durch die

hohe Inflation und zum anderen durch hohe Energiepreise in den Privathaushalten bereit stark beansprucht sind. Daher ist die Kaufkraft und das Konsumverhalten nur schwer einschätzbar. Was weiterhin für einen Besuch des EisSport & EventPark spricht ist, dass die Kosten für den Besucher eher im Niedrigpreissegment liegen.

❖ Eisflächen:

Im Gegensatz zum Winter 2022/23 werden in der Saison 2023/24 wieder alle Eisflächen im vollen Umfang zur Verfügung stehen. Dies bedeutet, dass die Halle Ende September, das Außenzelt Mitte Oktober und die 400m-Bahn Anfang November in Betrieb genommen werden.

❖ Tickettypen:

Hier werden neben den verschiedenen Einzeltickets (Wochen- und Wochenendtarif sowie Erwachsene und Kinder), erneut Gruppentickets ab acht Personen mit einem Preisnachlass von 15% angeboten. Ebenfalls wird es wieder an ausgewählten Samstagen speziell für Familien ein Angebot mit einem Preisnachlass von 30% geben.

❖ Veranstaltungen auf Eis:

Die Eislaufsaison startet mit einem großen IceOpening und endet mit einer Abtauparty. Während der Saison werden erneut sieben Eisdisco plus eine Ü30 on Ice-Eisdisco angeboten.

❖ Weihnachtsferien:

In dieser, für die Eislaufsaison wichtigsten Zeit, wird das Konzept des letzten Jahres übernommen. Für die Ferien könnten Tickets ausschließlich online erworben werden. Die Tageskapazität wird auf 3.100 Besucher:innen begrenzt, um sowohl den Besucher:innen als auch den Mitarbeiter:innen einen reibungslosen Tag zu beschaffen. Ebenso weckt die Kapazitätsbegrenzung den Wunsch bei den Besucher:innen, sich frühzeitig das Ticket zu sichern.

❖ Schulen / Wandertage:

Sowohl für den Schulsport als auch für die Tagesausflüge steht erneut das vollständige Eisangebot zur Verfügung. Jedoch wird auch bei den Schulen eine Preisanpassung durchgeführt.

❖ Vereine:

Hier wird das nun wieder vollständig zur Verfügung stehende Eisangebot von den Vereinen voll genutzt werden. Die Schließung eines Vereins wurde durch einen anderen Verein aufgefangen, wodurch genauso viele Sportler:innen am Trainingsbetrieb teilnehmen wie vorher.

❖ Hobbymannschaften:

Diese werden die zur Verfügung stehenden bzw. angebotenen Zeiten wie gewohnt in Anspruch nehmen.

❖ Kooperationen:

Die bestehenden Kooperationen (Krefelder Zoo, Flughafen Weeze, action medeor, etc.) werden weiterhin gepflegt und immer wieder mit neuen Aktionen aufgefrischt. So gibt es gemeinsam mit dem Flughafen Weeze eine Zusammenarbeit zum Thema „Personalbeschaffung“. Im Falle action medeor ist nach vierjähriger Pause wieder eine „Show for Charity“ während HOLIDAY ON ICE geplant.

❖ **Veranstaltungen:**

Die Veranstaltungsbranche bewegt sich wieder frei von jeglichen Auflagen, die es unter Corona gab. Jedoch steht die Branche sehr stark unter Druck, weil sich die Preise für Personal, Equipment und Material stark erhöht haben. Ebenfalls ist die Personalverfügbarkeit in den Bereichen Stage Hands, Rigger, Security, etc. nach wie vor als dramatisch zu bezeichnen. Diese Situation hat zu einem deutlichen Anstieg der Ticketpreise geführt. Dem gegenüber steht ein sehr großes Angebot an Veranstaltungen und eine geringe Kaufkraft der Besucher:innen. In der Quintessenz sind weniger ausverkaufte Häuser als früher zu vermelden.

Mit Ausblick auf die Veranstaltungen des Geschäftsjahrs 2023/24 muss erneut darauf hingewiesen werden, dass es im Frühjahr und im Sommer längere Sperrzeiten der Halle für die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen gibt. Trotzdem ist der Veranstaltungskalender gut gefüllt.

❖ **Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“:**

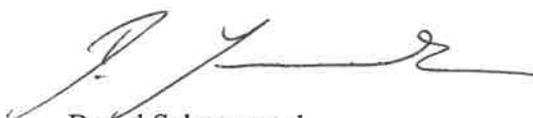
Hier wird die große Maßnahme „Erneuerung des Trinkwassernetzes und der Sanierung der sanitären Einrichtungen“ bis September 2023 durchgeführt werden. Ebenso wird die Teilsanierung der Kälteanlage und der Automatisierungstechnik und die Erneuerung der Beschallungsanlage bis September 2023 umgesetzt. Die dann noch verbleibenden Ausschreibungen sind für den Herbst 2023 geplant. Das gesamte Sanierungsprogramm soll bis Ende 2024 umgesetzt sein.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2023/24 mit einem negativen Ergebnis gerechnet. Da auch im Verlauf des Geschäftsjahres 2023/24 ein Liquiditätsengpass zu erwarten ist, wurde die Ausfallbürgschaft seitens der Gesellschafterin über 300.000 Euro um weitere zwei Jahre bis März 2025 verlängert. Diese sichert die Beschaffung der notwendigen Liquidität durch einen Dritten ab.

men Ausschläge und Veränderungen haben, wird nach der Corona- und der Energiekrise die „schwarze Null“ wieder möglich sein.

Grefrath, den 26. Oktober 2023

Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft
mit beschränkter Haftung, Grefrath

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Schoenmackers', with a long horizontal stroke extending to the right.

Bernd Schoenmackers
(Geschäftsführer)



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sport und Freizeit gGmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sport und Freizeit gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath

Anlage 5
Seite 2

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath

Anlage 5

Seite 3

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 27. Oktober 2023

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Esch
Wirtschaftsprüfer

elektr. Kopie



Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

A. Rechtliche Verhältnisse

Über die Regelungen im Gesellschaftsvertrag bezüglich der Organe der Gesellschaft und anderer rechtlicher Grundlagen geben wir folgenden Überblick:

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Grefrath
Gesellschaftsvertrag	in der Fassung vom 15. Dezember 2009
Handelsregister	HRB 8994 Amtsgericht Krefeld, letzte Eintragung am 2. Oktober 2012
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft sind die Grunderhaltung und Förderung der sportlichen Betätigung der Bevölkerung, insbesondere der Jugend. Im Rahmen dieser Zweckbestimmung betreibt die Gesellschaft Sporteinrichtungen in Grefrath (vor allem ein Eisstadion). Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 2.543.700,00
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr beginnt jeweils am 1. April und endet am 31. März des darauffolgenden Jahres.
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.
Organe der Gesellschaft	Die Organe der Gesellschaft sind: <ol style="list-style-type: none">1. der oder die Geschäftsführer,2. der Aufsichtsrat,3. die Gesellschafterversammlung.
Geschäftsführung	Geschäftsführer ist Herr Bernd Schoenmackers, dem Einzelvertretungsberechtigung eingeräumt worden ist. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Aufsichtsrat	Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 15. Dezember 2009 besteht der Aufsichtsrat aus bis zu 14 Mitgliedern (Bürgermeister und 13 Ratsmitglieder).



Zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats verweisen wir auf den Anhang (Anlage 3).

Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages gibt sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung.

Gesellschafterversammlung

Oberstes Entscheidungsorgan der Gesellschaft ist die Gesellschafterversammlung. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz und Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Prokura

Einzelprokura hat Herr Andre Middelberg, Kämmerer der Gemeinde Grefrath.

B. Wirtschaftliche Verhältnisse

Wichtige Verträge und Vereinbarungen

- a) Pachtvertrag mit der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH bezüglich Restaurant und Pistenbar vom 30. April 1982 (Gastronomie-Vertrag)

Das Pachtverhältnis ist zunächst für die Zeit vom 1. Mai 1982 bis zum 30. April 1992 fest abgeschlossen worden. Seit diesem Zeitpunkt verlängert sich das Pachtverhältnis jeweils um ein Jahr, falls von keiner der beiden Parteien eine schriftliche Kündigung (Kündigungsfrist neun Monate) erfolgt.

Der Pachtzins beträgt seit dem 1. Januar 1983 unverändert 12 % des Umsatzes, mindestens jährlich DM 42.000,00 (entspricht EUR 21.474,26) zuzüglich Umsatzsteuer. Er kann auf Verlangen jedes Vertragspartners angepasst werden, wenn sich der maßgebende amtliche Lebenshaltungskostenindex (Basis: 1976 = 100 %) um mehr als 5 % verändert hat.

- b) Pachtvertrag mit der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH bezüglich des Schlittschuh-Verleihs vom 30. April 1982

Die Berichtsgesellschaft hat als Eigentümerin des Pachtobjekts mit Wirkung ab 1. Mai 1982 der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH die Räumlichkeiten zum Betrieb eines Schlittschuhverleihs, einer Schlittschuhschleiferei und zum Verkauf von Sportartikeln verpachtet. Das Pachtverhältnis ist zunächst für zehn Jahre bis zum 30. April 1992 abgeschlossen worden. Seit diesem Zeitpunkt verlängert sich das Mietverhältnis jeweils um ein Jahr, falls von keiner der beiden Parteien eine schriftliche Kündigung (Kündigungsfrist ein Jahr) erfolgt.



Der Pachtzins beträgt DM 8.700,00 (entspricht EUR 4.448,24) monatlich (jährlich DM 104.400,00, entspricht EUR 53.378,88) zuzüglich einer Nebenkostenpauschale für Heizung und Wasser sowie zuzüglich Umsatzsteuer. Der Pachtzins kann auf Verlangen jedes Vertragspartners angepasst werden, wenn sich der maßgebende amtliche Lebenshaltungskostenindex (Basis: 1976 = 100 %) um mehr als 5 % verändert hat. Der Pachtzins wurde mit Wirkung zum 1. April 2018 in Höhe von 19% vom erzielten Verleihumsatz neu festgelegt.

c) Mietvertrag über die Werbeflächen im Eissportzentrum (Bande und Eisaufbereitungsmaschinen) mit der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH vom 31. Dezember 1980

Die Berichtsgesellschaft hat der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH das alleinige Recht eingeräumt, die Werbeflächen an der Bande der Eissporthalle Grefrath und den Eisaufbereitungsmaschinen zu nutzen. Das Entgelt hierfür beträgt derzeit 70 % des um den Anteil an Vermittlungsprovision und der uneinbringlichen Forderungen gekürzten steuerpflichtigen Umsatzes zuzüglich Umsatzsteuer. Auf den Umsatz wird ein Verwaltungskostenanteil von 15 % berechnet und in Abzug gebracht. Der Vertrag hatte zunächst eine Laufzeit von zehn Jahren. Er verlängert sich seit dem 1. Januar 1991 jeweils um zwei Jahre, wenn er nicht ein halbes Jahr vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

d) Vorverkaufspartner-Vertrag mit der CTS EVENTIM AG vom 5./21. April 2005

Durch den Vorverkaufspartner-Vertrag sind der Sport und Freizeit gGmbH von der CTS EVENTIM AG (CTS), Hamburg, die Informations- und Vertriebsmöglichkeiten des CTS-Netzes entgeltlich zur Verfügung gestellt worden. Die CTS betreibt und unterhält hierfür das CTS-Netz und schließt entsprechende Verträge mit Veranstaltern von Konzert-, Kunst-, Sport- und sonstigen Veranstaltungen sowie Betreibern von Veranstaltungsstätten ab. Zusätzlich ist der Berichtsgesellschaft ein entgeltliches Nutzungsrecht an der CTS-Ticketingsoftware eingeräumt worden.

Die Sport und Freizeit gGmbH als Vorverkaufspartner vermittelt den Verkauf von Tickets für o.g. Veranstaltungen. Die Kartenverkäufe erfolgen dabei von Fall zu Fall und im Namen und auf Rechnung des Veranstalters.

Der Vertrag hatte eine anfängliche Laufzeit bis zum 31. Dezember des auf seinen Abschluss folgenden dritten Jahres, somit bis zum 31. Dezember 2008. Das Vertragsverhältnis verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls es nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit schriftlich gekündigt wird.



e) Veranstalter-Vertrag mit der CTS EVENTIM AG vom 5./21. April 2005

Durch den Veranstalter-Vertrag wird der Sport und Freizeit gGmbH von der CTS EVENTIM AG (CTS), Hamburg, entgeltlich der EDV-gestützte Verkauf von Eintrittskarten für ihre eigenen Veranstaltungen ermöglicht. Die CTS betreibt und unterhält hierfür das CTS-Ticketvertriebsnetz und schließt entsprechende Verträge mit Vorverkaufsstellen und Veranstaltungsstättenbetreibern ab. Zusätzlich ist der Berichtsgesellschaft ein entgeltliches Nutzungsrecht an der CTS-Ticketingsoftware eingeräumt worden.

Der Vertrag galt zunächst fest bis zum 31. Dezember des auf seinen Abschluss folgenden dritten Jahres, somit bis zum 31. Dezember 2008. Das Vertragsverhältnis verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, falls es nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit schriftlich gekündigt wird.

f) Bürgschaft der Gemeinde Grefrath

Die Gemeinde Grefrath hat nach Zustimmung des Rates am 13. Dezember 2016 durch Zusage einer Bürgschaft i. H. v. TEUR 300,0 (zunächst bis zum 31. März 2019 mit Verlängerungsoption bis zum 31. März 2021) die Beschaffung von Liquidität bei der Gemeindewerke Grefrath GmbH oder einem Kreditinstitut sichergestellt. Mit Schreiben vom 28. März 2019 hat sich die Gemeinde Grefrath bereit erklärt die Ausfallbürgschaft i. H. v. TEUR 300 gegenüber der Gemeindewerke Grefrath GmbH oder einem Kreditinstitut bis zum 31. März 2021 erneut zu übernehmen. Mit Beschluss des Rates der Gemeinde Grefrath vom 15. Dezember 2020 wurde die Ausfallbürgschaft i. H. v. TEUR 300 zunächst bis zum 31. März 2023 (mit Verlängerungsoption bis zum 31. März 2025) verlängert. Mit Schreiben vom 21. August 2023 hat sich die Gemeinde Grefrath bereit erklärt die Ausfallbürgschaft i. H. v. TEUR 300 gegenüber der Gemeindewerke Grefrath GmbH oder einem Kreditinstitut bis zum 31. März 2025 erneut zu übernehmen.

g) Vertrag ticket.io

Die ticket i/O GmbH wickelt seit dem Geschäftsjahr 2020/21 das Ticketing der Sport und Freizeit gGmbH ab.



Eintrittspreise

Die Preise für den Eintritt haben sich wie folgt entwickelt (jeweils Bruttobeträge):

	<u>2018/2019</u>	<u>2019/2020</u>	<u>2020/2021</u>	<u>2021/2022</u>	<u>2022/2023</u>
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzelpreise					
Eintritt					
Kinder unter 6 Jahren	0	0	0	0	0
Kinder + Jugendliche					
wochentags	4,5	4,5	3,94	5,00	7,00
Wochenende	5	5	3,94	5,50	8,00
Erwachsene					
wochentags	6	6	4,98	6,60	8,60
Wochenende	7	7	4,98	7,60	10,20
Schulen	3,5	3,5	-	3,7	4,7
Gruppenarrangement					
wochentags	individuell	individuell	individuell	individuell	individuell
Wochenende	Individuell	Individuell	Individuell	Individuell	Individuell
2-Stunden-Tarif					
(Mi u. Do ab 20 Uhr)					
Kinder + Jugendliche	2	2	-	2,40	3,40
Erwachsene	3,5	3,5	-	4,00	5,00
12er Karten					
Eintritt					
	<u>Basic/Plus</u>	<u>Basic/Plus</u>	<u>Basic/Plus</u>	<u>Basic/Plus</u>	<u>Basic/Plus</u>
Kinder unter 6 Jahren	0	0	-	0	0
Kinder + Jugendliche	43,00/47,00	43,00/47,00	-	49,00/53,00	70,00/76,00
Erwachsene	58,00/65,00	58,00/65,00	-	64,00/74,00	90,00/97,00

Seit der Saison 2021/22 besteht, außer für den 2-Stunden-Tarif und den Eintritt für Schulen, die Möglichkeit sowohl online als auch an der Tageskasse Tickets zu erwerben. Online-Tickets sind im Durchschnitt 60 Cent günstiger als Tickets an der Tageskasse. Bei den abgebildeten Preisen handelt es sich um die Tageskassenpreise.

C. Steuerliche Verhältnisse

Das Finanzamt Kempen hat mit Bescheid vom 24. Februar 2016 bestätigt, dass die gGmbH nach der vorliegenden Satzung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dient, weil sie nach § 52 Abs. 2 Nr. 21 AO den Sport fördert. Die Steuerbefreiung gilt nicht für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb „Veranstaltungen“.



Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses

I. Aufgliederung und Erläuterung der Bilanz zum 31. März 2023

		a) Aktiva	
A. Anlagevermögen		EUR	2.802.031,65
		VJ: EUR	2.324.087,01
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		EUR	9,00
		VJ: EUR	109,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		EUR	9,00
		VJ: EUR	109,00

Buchwertentwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	109,00
Abschreibungen	-100,00
Stand zum 31.3.2023	9,00



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 2

II. Sachanlagen	EUR	2.802.022,65
	VJ: EUR	2.323.978,01

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	EUR	1.669.675,01
	VJ: EUR	1.733.102,01

Buchwertentwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	1.733.102,01
Abschreibungen	-63.427,00
Stand zum 31.3.2023	1.669.675,01

2. Technische Anlagen und Maschinen	EUR	458.220,00
	VJ: EUR	505.236,00

Buchwertentwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	505.236,00
Zugänge	11.030,00
Abschreibungen	-58.046,00
Stand zum 31.3.2023	458.220,00



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 3

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	364.552,00
	VJ: EUR	85.640,00

Buchwertentwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	85.640,00
Zugänge	313.364,81
Abschreibungen	-34.452,81
Stand zum 31.3.2023	364.552,00

Zugänge

	EUR
Eishockeybande	134.770,98
Tribünenbestuhlung	110.317,76
Spinde/ Schließfächer	43.897,00
Traversen	22.731,17
Sonstiges	1.647,90
	313.364,81

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	EUR	309.575,64
	Vj: EUR	0,00



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 4

B. Umlaufvermögen	EUR	839.055,31
	VJ: EUR	888.452,68
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	EUR	300.243,66
	VJ: EUR	544.966,30
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	EUR	99.145,37
	VJ: EUR	282.766,77
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Forderungen vor Wertberichtigung	102.244,15	290.384,94
Pauschalwertberichtigung	-900,00	-600,00
Einzelwertberichtigung	-2.198,78	-7.018,17
	99.145,37	282.766,77
Forderungen vor Wertberichtigung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Forderungen Sportstätten GmbH	0,00	204.013,29
Übrige Forderungen	99.868,08	84.353,79
Forderungen Konzertveranstalter	2.376,07	2.017,86
	102.244,15	290.384,94



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 5

2. Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	201.098,29
	VJ: EUR	262.199,53
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Umsatzsteuer	163.169,68	122.410,23
Zuschüsse Bundesmittel	0,00	76.481,80
Kurzarbeitergeld	0,00	50.408,94
Debitorische Kreditoren	6.263,27	11.542,49
ZVK	0,00	1.356,07
Sonstige	31.665,34	0,00
	201.098,29	262.199,53
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	EUR	538.811,65
	VJ: EUR	343.486,38
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Bankguthaben	479.248,22	298.053,51
Kassenbestand	59.563,43	45.432,87
	538.811,65	343.486,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	19.296,88
	Vj: EUR	6.997,85
Bilanzsumme Aktiva	EUR	3.660.383,84
	VJ: EUR	3.219.537,54



b) Passiva

A. Eigenkapital	EUR	1.363.303,78
	VJ: EUR	1.236.678,26
I. Gezeichnetes Kapital	EUR	2.543.700,00
	VJ: EUR	2.543.700,00
II. Gewinnrücklagen	EUR	280.205,88
	VJ: EUR	280.205,88
III. Verlustvortrag	EUR	-1.281.770,04
	VJ: EUR	-1.281.770,04
IV. Jahresfehlbetrag	EUR	-178.832,06
	VJ: EUR	-305.457,58
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	EUR	582.186,64
	Vj: EUR	0,00

Entwicklung	Stand				Stand
	1.4.2022	Zugänge	Abgänge	Auflösung	31.3.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AR Kühlturm	0,00	309.575,64	0,00	0,00	309.575,64
Eishockeyband	0,00	134.770,98	0,00	-6.738,98	128.032,00
Tribünenbestuhlung	0,00	110.317,76	0,00	-6.893,76	103.424,00
Spinde/ Schließfächer	0,00	43.897,00	0,00	-2.742,00	41.155,00
	0,00	598.561,38	0,00	-16.374,74	582.186,64



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 7

C. Rückstellungen

EUR 55.075,00
VJ: EUR 92.700,00

Sonstige Rückstellungen

EUR 55.075,00
VJ: EUR 92.700,00

Entwicklung

	Stand 1.4.2022	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.3.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Urlaubsrückstellungen	34.900,00	-34.900,00	0,00	22.502,00	22.502,00
Ausstehende Rechnungen	27.700,00	-27.700,00	0,00	0,00	0,00
Jahresabschlusskosten	13.200,00	-12.720,00	-480,00	15.500,00	15.500,00
Sonderzahlung	10.400,00	-10.400,00	0,00	10.477,00	10.477,00
Überstunden	6.500,00	-6.500,00	0,00	6.596,00	6.596,00
	92.700,00	-92.220,00	-480,00	55.075,00	55.075,00



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 8

D. Verbindlichkeiten	EUR	1.659.818,42
	VJ: EUR	1.890.159,28
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	EUR	612.544,59
	VJ: EUR	669.157,57
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Darlehen BHKW	267.030,00	285.470,00
Darlehen Sparkasse	238.252,96	257.802,59
Darlehen Eismaschine	56.718,82	68.189,31
Darlehen KFW	40.070,00	45.086,00
Darlehen Richtfunk	7.130,86	9.019,23
Zinsabgrenzung	3.341,95	3.590,44
	612.544,59	669.157,57
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	EUR	456.933,48
	VJ: EUR	223.833,60
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Vorverkauf Veranstaltungen	178.611,54	101.481,30
Übrige Kreditoren	278.321,94	122.352,30
	456.933,48	223.833,60



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 9

3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	EUR	177.845,91
	VJ: EUR	577.757,70
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Verlustausgleich Gemeinde	0,00	421.162,09
Darlehen 400 m Außenring	156.217,00	156.217,00
Bundesprogramm	21.628,91	0,00
Sonstiges	0,00	378,61
	177.845,91	577.757,70

4. Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	412.494,44
	VJ: EUR	419.410,41
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Darlehen Sportstätten	400.000,00	400.000,00
Kreditorische Debitoren	0,00	11.542,49
aus Steuern	9.180,32	7.643,74
im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	224,18
Sonstiges	3.314,12	0,00
	412.494,44	419.410,41

Bilanzsumme Passiva	EUR	3.660.383,84
	VJ: EUR	3.219.537,54



**II. Aufgliederung und Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. März 2023**

1. Umsatzerlöse	EUR	1.687.504,35
	VJ: EUR	1.457.929,98
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Eislaufen	1.059.461,41	938.016,11
Veranstaltungen	313.667,68	289.508,56
Miet- und Pächterträge	191.670,27	161.186,93
Übrige Umsatzerlöse	122.704,99	69.218,38
	1.687.504,35	1.457.929,98
Eislaufen	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Öffentlicher Lauf	888.984,60	786.483,99
Gemeinde Grefrath	91.997,97	93.457,94
Schulen	56.181,34	31.666,33
Private Clubs	22.297,50	26.407,85
	1.059.461,41	938.016,11
Miet- und Pächterträge	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Schlittschuhverleih	63.300,96	63.300,96
Restaurant	73.032,91	60.572,61
Bandenwerbung	21.796,72	11.949,84
Außengastronomie	7.200,00	7.200,00
Übrige Miet- und Pächterträge	26.339,68	18.163,52
	191.670,27	161.186,93



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 11

Veranstaltungen	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Holiday	194.191,00	249.589,15
Hallenmiete und Nebenkosten	82.288,39	18.743,48
Übrige Veranstaltungen	37.188,29	21.175,93
	313.667,68	289.508,56
Übrige Umsatzerlöse	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Parkplätze	22.843,01	15.680,67
Einspeisevergütung BHKW	11.627,92	14.895,14
Betreuung Werbeflächen	4.670,73	2.560,68
Sonstige Umsatzerlöse	83.563,33	36.081,89
	122.704,99	69.218,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	EUR	1.012.934,53
	VJ: EUR	775.742,25
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Zuschüsse Bundesmittel	832.420,90	593.868,16
Verwaltungskosten Sportstätten GmbH	75.600,00	75.600,00
Sonstige Weiterberechnungen	30.197,92	50.192,29
Erstattungen Sportstätten GmbH	38.036,99	31.733,91
Auflösung Sonderposten	16.374,74	0,00
Versicherungserstattungen	0,00	16.097,64
Auflösung Rückstellungen	480,00	314,00
übrige Erträge	19.823,98	7.936,25
	1.012.934,53	775.742,25



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 12

3. Materialaufwand	EUR	575.857,78
	VJ: EUR	608.574,36

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	EUR	391.631,00
	VJ: EUR	434.475,33

Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Strom	224.372,23	274.269,77
Gas	153.265,61	141.817,20
Wasser	13.993,16	18.388,36
	391.631,00	434.475,33

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	EUR	184.226,78
	VJ: EUR	174.099,03

Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Veranstaltungen	141.307,34	139.523,88
Werbung	42.919,44	34.575,15
	184.226,78	174.099,03



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 13

4. Personalaufwand	EUR	798.009,00
	VJ: EUR	751.057,90
a) Löhne und Gehälter	EUR	624.896,78
	VJ: EUR	621.806,81
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Gehälter	258.930,92	221.940,41
Löhne	305.134,22	303.378,05
Aushilfen	73.133,64	96.488,35
Veränderung Personalrückstellung	-12.302,00	0,00
	624.896,78	621.806,81
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	EUR	173.112,22
	VJ: EUR	129.251,09
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Soziale Abgaben Löhne	83.978,47	51.444,90
Soziale Abgaben Gehälter	51.398,94	44.955,96
Altersversorgung	37.734,81	31.171,25
Beihilfe Gehälter	0,00	1.678,98
	173.112,22	129.251,09
5. Abschreibungen	EUR	156.025,81
	VJ: EUR	143.798,32



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 14

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen **EUR** **1.315.376,79**
VJ: EUR 1.001.515,09

Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Unterhaltung Baumaßnahmen Bund	832.420,90	593.868,16
Versicherungen, Beiträge	51.583,33	40.569,33
Grundbesitzabgaben	13.737,35	29.335,32
Fremdleistungen	22.383,35	24.998,82
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	18.619,25	17.997,92
Sonstige Betriebskosten	7.244,32	7.811,86
Fremdreinigung	10.830,16	6.803,33
Kfz-Kosten	6.902,94	4.064,26
Telefon, Porti	3.907,58	3.780,67
Coronabedingte Mehraufwendungen	0,00	2.498,47
Repräsentationsaufwendungen	1.186,98	2.007,61
Reisekosten, Fahrtkosten	2.560,27	1.180,99
Fortbildung	1.638,00	1.080,00
EDV-Aufwendungen	1.151,50	0,00
Übrige Unterhaltungsaufwendungen	171.476,88	168.410,49
Übrige Aufwendungen	169.733,98	97.107,86
	1.315.376,79	1.001.515,09

Übrige Unterhaltungsaufwendungen	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	122.432,87	127.430,76
Unterhaltung maschinelle Anlagen	28.145,81	28.400,46
Unterhaltung BHKW	20.898,20	12.579,27
	171.476,88	168.410,49

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **EUR** **30.027,29**



Sport und Freizeit gGmbH

Anlage 7
Seite 15

VJ: EUR 30.106,39

8. Ergebnis nach Steuern

EUR -174.857,79

VJ: EUR -301.379,83

9. Sonstige Steuern

EUR 3.974,27

VJ: EUR 4.077,75

Zusammensetzung

2022/23 2021/22

EUR EUR

Grundsteuer 3.772,27 3.772,25

Kfz-Steuern 202,00 305,50

3.974,27 4.077,75

10. Jahresfehlbetrag

EUR -178.832,06

VJ: EUR -305.457,58

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720

Geschäftsführungsorganisation

1.	Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge	
a.	<p>Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung?</p> <p>Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsweisung)?</p> <p>Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?</p>	<p>Die Gesellschaft hat nur einen Geschäftsführer, so dass insoweit sowohl eine Geschäftsordnung als auch ein Geschäftsverteilungsplan entbehrlich sind. Der Aufsichtsrat hat sich gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages eine Geschäftsordnung gegeben.</p> <p>Weitere schriftliche Weisungen des Aufsichtsrates zur Organisation für die Geschäftsführung gibt es nicht.</p> <p>Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.</p>
b.	Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?	Im Berichtsjahr haben drei Aufsichtsratssitzungen und eine Gesellschafterversammlung stattgefunden. Über die Sitzungen wurden Niederschriften erstellt.
c.	In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?	Der einzige Geschäftsführer, Herr Bernd Schoenmackers, ist auskunftsgemäß in keinem Aufsichtsrat oder anderem Kontrollgremium i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.
d.	<p>Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen?</p> <p>Falls nein, wie wird dies begründet?</p>	Die Geschäftsführervergütung wird im Anhang angegeben. Die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Geschäftsführungsinstrumentarium

2.	Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen	
a.	<p>Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind?</p> <p>Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?</p>	<p>In einem Organigramm sind die Weisungsbefugnisse geregelt. Es liegen für einzelne Mitarbeiter der Verwaltung Stellenbeschreibungen vor.</p>
b.	<p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?</p>	<p>Bei unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wurde.</p>
c.	<p>Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?</p>	<p>Die Ablauforganisation ist grundsätzlich so ausgelegt, dass die Geschäftsleitung in alle wesentlichen Abläufe eingebunden ist. Im Rahmen der Abschlussprüfung sind keine Sachverhalte bekannt geworden, bei denen besondere Vorkehrungen zur Korruptionsprävention erforderlich gewesen wären. Aufgrund dessen wurden keine besonderen Vorkehrungen zur Korruptionsprävention dokumentiert. Dies wird durch die Geschäftsführung im Hinblick auf Geschäftstätigkeit, Struktur und Größe der Gesellschaft als vertretbar angesehen.</p>
d.	<p>Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und –gewährung)?</p> <p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?</p>	<p>Die Entscheidungsprozesse für wesentliche Unternehmensentscheidungen sind in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat geregelt. Wir verweisen in diesem Zusammenhang insbesondere auf den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte der Gesellschaft in § 10 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages und § 9 der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat.</p> <p>Verstöße gegen diese Richtlinien wurden nicht festgestellt.</p>
e.	<p>Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?</p>	<p>Wir haben grundsätzlich keine gegenteiligen Feststellungen getroffen. Darlehensverträge mit der Sportstätten GmbH werden allerdings regelmäßig lediglich mündlich abgeschlossen. Gleiches gilt für die Weiterbelastung von Kosten der Verwaltung und der Geschäftsführung von der Sport und Freizeit gGmbH an die Sportstätten GmbH.</p>



3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling	
a. Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Das Planungswesen für das Berichtsjahr entspricht den Erfordernissen.
b. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?	Wir haben nicht festgestellt, dass wesentliche Planabweichungen nicht systematisch untersucht werden.
c. Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Das Rechnungswesen entspricht den Erfordernissen des Unternehmens. Eine Kostenrechnung existiert nicht.
d. Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement , welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet? Wird die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung vorgenommen?	Wir haben nicht festgestellt, dass das Finanzmanagement nicht den Erfordernissen des Berichtsjahrs entspricht.
e. Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management ? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	Die Gesellschaft ist in kein zentrales Cash-Management eingebunden.
f. Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	Die Gesellschaft tätigt überwiegend Bargeschäfte. Soweit Entgelte in Rechnung gestellt werden, ist der vollständige und zeitnahe Einzug der Entgelte sichergestellt.
g. Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?	Ein Controlling besteht in Bezug auf den Bereich Veranstaltungen auf Ebene bzw. unter direkter Kontrolle der Geschäftsführung. Des Weiteren wird in allen anderen Bereichen ein permanentes Kostencontrolling unter Kontrolle der Geschäftsführung durchgeführt.
h. Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	Die Frage ist nicht einschlägig, da die Gesellschaft keine Tochterunternehmen hat bzw. keine wesentliche Beteiligungen hält.

4. Risikofrüherkennungssystem	
<p>a. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?</p>	<p>Ein umfassendes Risikofrüherkennungssystem existiert nicht und wird von der Geschäftsführung aufgrund der geringen Unternehmensgröße in dem gem. § 91 Abs. 2 AktG geforderten Umfang für nicht erforderlich gehalten. Der Risikofrüherkennung dienen aber die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, die Zwischenberichterstattung an den Aufsichtsrat, die Erstellung von Hochrechnungen auf Basis der aktuellen Zahlen der Gesellschaft und die regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen.</p> <p>Sofern die Ausgaben des Geschäftsjahres nicht durch eigene Mittel der Gesellschaft und die zu erwartenden Einnahmen gedeckt sind, ist rechtzeitig die Zusage der Gemeinde Grefrath über einen entsprechenden Zuschuss einzuholen. Diese Zusage ist dem Aufsichtsrat zusammen mit dem Wirtschaftsplan vorzulegen (vgl. dazu § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages).</p> <p>Die Geschäftsführung muss den Vorsitzenden des Aufsichtsrates unverzüglich informieren, wenn abzusehen ist, dass die geplanten Ausgaben des Geschäftsjahres voraussichtlich wesentlich überschritten werden und diese Mehrausgaben nicht durch höhere Einnahmen ausgeglichen werden oder wenn sich zeigt, dass die geplanten Einnahmen voraussichtlich wesentlich unterschritten werden (vgl. dazu § 14 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages).</p>
<p>b. Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>c. Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>d. Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>

5.	Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate	
a.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?</p> <p>Dazu gehört:</p> <p>Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?</p> <p>Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?</p> <p>Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?</p> <p>Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?</p>	<p>Der Fragenkreis ist für die Gesellschaft nicht relevant, da die genannten Instrumente von der Gesellschaft nicht eingesetzt werden.</p>
b.	<p>Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
c.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der Geschäfte, - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse, - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung, - Kontrolle der Geschäfte? 	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
d.	<p>Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
e.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
f.	<p>Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>



6. Interne Revision	
a. Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision /Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?	Der Fragenkreis ist für die Gesellschaft nicht relevant, da eine interne Revision nicht besteht und im Hinblick auf die Größe des Unternehmens auch nicht erforderlich ist.
b. Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
c. Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
d. Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
e. Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
f. Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.

Geschäftsführungstätigkeit

7.	Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans	
a.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Im Rahmen unserer Prüfung sind keine zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte bekannt geworden, die ohne vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans oder der Gesellschafterversammlung durchgeführt wurden.
b.	Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?	Es wurden keine Kredite an Organmitglieder gewährt.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?	Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat die Geschäftsführung anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen keine ähnlichen, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelten Maßnahmen vorgenommen.
d.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen ?	Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

8.	Durchführung von Investitionen	
a.	Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?	Im Rahmen des Wirtschaftsplans wird ein Finanzplan erstellt. Wirtschaftlichkeitsprüfungen inklusive der Prüfung der Finanzierbarkeit erfolgen im Rahmen der Finanzplanung.
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	Anhaltspunkte dafür, dass die Unterlagen und Erhebungen zu Preisermittlungen nicht ausreichend zur Beurteilung der Angemessenheit der Preise gewesen sind, haben sich nicht ergeben.
c.	Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?	Die Einhaltung der Investitionsplanung wird laufend überwacht. Abweichungen von der Planung werden, soweit vorhanden, untersucht.
d.	Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

8. Durchführung von Investitionen	
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

9. Vergaberegungen	
a. Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegungen haben sich bei der Prüfung nicht ergeben.
b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?	Konkurrenzangebote werden nach den betrieblichen Erfordernissen eingeholt.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
a. Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?	Die Berichterstattung durch die Geschäftsführung erfolgt in regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen. Darüber hinaus erhält der Aufsichtsrat von der Geschäftsführung Quartalsberichte.
b. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche.
c. Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?	Nach unseren Feststellungen wird das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen sind uns nicht bekannt geworden.
d. Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?	Besondere Wünsche bezüglich der Berichterstattung hat das Überwachungsorgan nicht.
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?	Wir haben hierfür keine Anhaltspunkte feststellen können.
f. Gibt es eine D&O-Versicherung ? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?	Nach den Angaben der Gesellschaft besteht keine D&O-Versicherung. Es wurde jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung abgeschlossen.



10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
g. Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?	Eventuell bestehende Interessenkonflikte sind uns im Rahmen der Abschlussprüfung nicht bekannt geworden.

Vermögens- und Finanzlage

11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven	
a. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen ?	Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen besteht nicht.
b. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?	Die Gesellschaft besitzt keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Nennenswerte stille Reserven bestehen nicht.

12. Finanzierung	
a. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Die Kapitalstruktur nach Finanzierungsquellen zum 31. März 2023 setzt sich wie folgt zusammen: Interne Finanzierung durch Eigenkapital von TEUR 1.437 (= Eigenkapitalquote 39,3%). Externe Finanzierung von TEUR 2.217 (= Fremdkapitalquote 60,7%). Es bestehen zum Abschlussstichtag keine Investitionsverpflichtungen.
b. Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?	Die Fragestellung ist mangels eines Konzerns nicht relevant.



12. Finanzierung	
c. In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?	<p>Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Zuschüsse zu Sanierungsmaßnahmen von TEUR 1.292 erhalten.</p> <p>Nach Beschluss des Rates am 13. Dezember 2016 hat die Gemeinde Grefrath eine Bürgschaft gegenüber der Gemeindewerke Grefrath GmbH oder einem Kreditinstitut in Höhe von TEUR 300 zur Sicherstellung der Liquidität zugesichert. Die Ausfallbürgschaft wurde zuletzt bis zum 31. März 2025 verlängert. Darüber hinaus bestehen weitere Ausfallbürgschaften der Gemeinde Grefrath für die von der Gesellschaft aufgenommenen Darlehen.</p> <p>Keine negativen Feststellungen.</p>

13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung	
a. Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung ?	<p>Die Liquidität der Gesellschaft wird wesentlich durch ein Darlehen der Sportstätten GmbH sichergestellt. Dadurch sind keine Liquiditätsprobleme aufgetreten. Das Darlehen valutiert zum Abschlussstichtag mit TEUR 400.</p> <p>Nach den von uns getroffenen Feststellungen verfügt das Unternehmen über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung haben wir nicht festgestellt.</p> <p>Die weitere Ergebnis- und Eigenkapitalentwicklung ist zu beobachten und einer etwaigen Aufzehrung des gezeichneten Kapitals rechtzeitig entgegenzuwirken.</p>
b. Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	<p>Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar.</p>

Ertragslage

14.	Rentabilität/Wirtschaftlichkeit	
a.	Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?	Da es sich um ein Einspartenunternehmen handelt, ist die Frage nicht einschlägig.
b.	Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?	Aufgrund der Nachwirkungen durch die Corona-Pandemie und die Entwicklung der Energiepreise ist das Jahresergebnis 2022/2023 wie auch im Vorjahr negativ.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?	Es besteht ein Darlehen über TEUR 400 welches im Jahr 2015 von der Sportstätten- und Freizeitgestaltungsgesellschaft mbH zur Verfügung gestellt wurde. Das Darlehen ist auf unbestimmte Zeit gewährt. Der Zinssatz beträgt seither unverändert 2% p.a..
d.	Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Die Frage ist nicht einschlägig, da es sich nicht um ein Energieversorgungsunternehmen handelt.

15.	Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen	
a.	Gab es verlustbringende Geschäfte , die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Die Sport und Freizeit gGmbH weist erneut einen Jahresfehlbetrag aus. Hintergrund waren in den vergangenen Jahren die Corona-Pandemie sowie die gestiegenen Energiepreise.
b.	Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	Die Geschäftsführung hat eine Analyse aller Kosten der Gesellschaft durchgeführt, um Einsparpotenziale zu identifizieren. Darüber hinaus wurden Preiserhöhungen beschlossen, die im Folgejahr umgesetzt werden.

16.	Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage	
a.	Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages ?	Aufgrund der Nachwirkungen durch die Corona-Pandemie und die Entwicklung der Energiepreise ist das Jahresergebnis 2022/2023 wie auch im Vorjahr negativ.



16.	Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage	
b.	Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	<p>Die Gesellschaft ist permanent darum bemüht, durch Attraktivitätssteigerung des Angebots und durch vielfältige Marketingmaßnahmen neue Besucher zu gewinnen. Zusätzlich werden Preisadjustierungen durchgeführt.</p> <p>Bei der Entwicklung der Jahresergebnisse in den folgenden Geschäftsjahren wird zunächst die weitere Entwicklung der Energiepreise eine wesentliche Rolle spielen. Hier sind die Verantwortlichen bemüht, weitere Potenziale zur Energieeinsparung (z.B. Ausbau einer Flächenphotovoltaikanlage) zu entwickeln.</p>

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsaufbereitungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

**Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Grefrath**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

1. Geschäftsverlauf 1. April 2022 bis 31. März 2023

Die Sport und Freizeit gGmbH betreibt das Eissportzentrum Grefrath mit einer Eissport-halle, einem überdachten Außenfeld und einer 400-m-Außenbahn. Sowohl in der Halle als auch in den Außenanlagen werden ganzjährig Veranstaltungen durchgeführt. Die Anlage wird von Vereinen mit den Sportarten Eishockey, Eiskunstlauf und Eisschnelllauf genutzt. Die Vereine absolvieren hier alle Trainingseinheiten in der Eis- und in der Sommersaison sowie den kompletten Wettkampfbetrieb. Die Vereine verfügen über große Jugendabteilungen. Im Bereich Eisschnelllauf sind auch Kadersportler für nationale und internationale Wettkämpfe aktiv. Täglich finden Schulsportstunden auf dem Eis statt, die im Rahmen des Landesprogramms Talentförderung laufen. Die Eislaufzeiten in den Morgen- und Vormittagsstunden werden von Schulklassen aus dem Umland für „Wandertage“ genutzt. Sowohl die Vereine als auch die Gesellschaft bieten Kurse zum Erlernen des Eislaufens an.

In der Saison 2022/23 kamen 146.039 Besucher und somit knapp 1.000 Besucher mehr als in der Saison 2021/2022 ins Eisstadion. Die Erträge aus Eintrittsgeldern beliefen sich auf 1.059 TEUR.

Die ursprüngliche Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2022/23 basierte auf einer kalkulierten Besucherzahl von 148.000 Besucher:innen im öffentlichen Lauf, was der Besucherzahl des starken Winters 2019/2020 entsprach. So wurde bei den Schulen und den privaten Clubs mit den gleichen Zahlen wie in 2019/2020 gerechnet. Insgesamt war davon auszugehen, dass auch dieses Geschäftsjahr noch unter dem Einfluss der Corona Pandemie steht. Parallel dazu zeichnete es sich ab, dass ein weiterer Einflussfaktor das kommende Geschäftsjahr in noch stärkerem Einfluss beeinflussen wird. Hierbei handelte es sich um immer stärker steigende Preise für Gas und Strom, infolge des Ukrainekrieges. Diese Entwicklung führte so weit, dass die Gefahr einer Gasmangellage bestand und des Weiteren die Preise für Gas und Strom volatile und somit nicht mehr zu kalkulieren waren. Aufgrund dieser dramatischen Entwicklung musste im Sommer 2022 überlegt werden ob, und wenn ja, wie der EisSport & EventPark im Winter zu betreiben ist. Neben den wirtschaftlichen As-

pekten waren alle Unternehmen des Kreises Viersen dazu aufgerufen, deutliche Zeichen hinsichtlich einer aktiven Energieeinsparung zu setzen, um so eine drohende Gasmangellage zu verhindern. Beim Erreichen der dritten Stufe des entwickelten staatlichen Notfallplans wären Sport- und Freizeiteinrichtungen nicht mehr mit Gas versorgt worden. Dies hätte die Einstellung des laufenden Betriebs bedeutet.

Die Geschäftsleitung hat daraufhin mehrere betriebliche Szenarien entwickelt und wirtschaftlich kalkuliert. Diese Szenarien wurden dem Aufsichtsrat in einer Sitzung Anfang September 2022 vorgestellt. Bei der Entwicklung der verschiedenen Szenarien fanden neben den wirtschaftlichen Aspekten auch die Vereine, der öffentliche Lauf und bestehende Verträge mit Veranstaltern (insbesondere die Verträge mit HOLIDAY ON ICE) Berücksichtigung. Insgesamt hat die Geschäftsleitung fünf verschiedene Szenarien, vom Vollbetrieb bis zur kompletten Schließung, analysiert und berechnet. Letztendlich hat sich der Aufsichtsrat für den sogenannten „Erweiterten Rumpfbetrieb Plus“ entschieden. Bei diesem Rumpfbetrieb wurden die Halle und das Außenzelt jeweils drei Wochen später, der 400m-Außenring sogar acht Wochen später in Betrieb genommen. Durch diese deutlich verkürzten Betriebszeiten wurde ein aktiver Beitrag zur Energieeinsparung geleistet. Trotzdem war der Eisflächenbetrieb noch ausreichend gegeben, damit die Vereine am Spielbetrieb teilnehmen konnten. Ebenso konnte der abgeschlossene Veranstaltungsvertrag mit HOLIDAY ON ICE bedient werden. Zusätzlich konnten die Schulen des Kreises im Rahmen der offenen Ganztagschule, die Schulen für ihre Tagesausflüge und auch die Hobbymannschaften ausreichend bedient werden. Letztendlich wurden auch den Besucher:innen des öffentlichen Laufs in der eigentlichen Kernzeit des Winters (Dezember bis Februar) alle Eisflächen zur Verfügung gestellt. Ebenso war der wirtschaftliche Verlust dieses Szenarios geringer im Vergleich zu den anderen berechneten Szenarien.

Um den wirtschaftlichen Verlust zu reduzieren, wurden die Preise in allen Kategorien erhöht.

Der Saisonstart verlief gut und es fanden viele Besucher:innen trotz des reduzierten Eisflächenangebots den Weg in den EisSport & EventPark. Die trotz geringerer Öffnungszeiten erneut angebotenen sieben Eisdiscos waren alle restlos ausverkauft. Dazu kamen eine ausverkaufte Ü30 on Ice-Eisdisco und eine ausverkaufte AbtauParty.

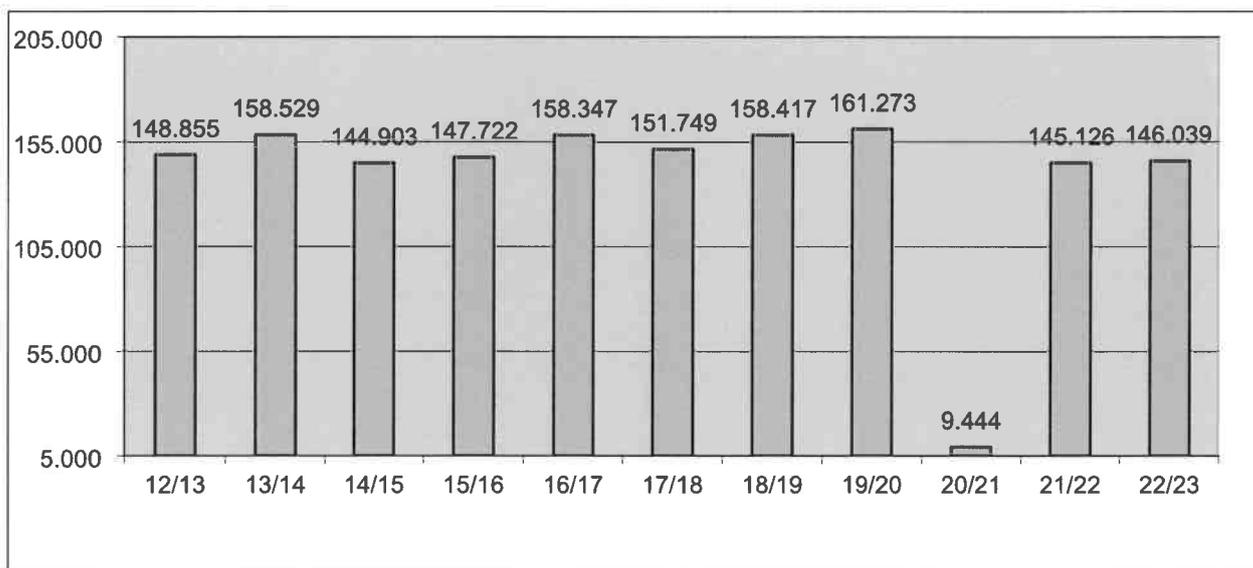
In den Weihnachtsferien wurde, wie auch bereits im letzten Winter, ausschließlich auf den Onlineverkauf gesetzt. Im Vergleich zum „Corona-Winter“ 2021/22 wurde die Tageskapazität

zität jedoch um 400 Besucher:innen erhöht. Insgesamt wurde in den Weihnachtsferien ein Spitzenwert bei den Besucherzahlen mit Blick auf die zurückliegenden Jahre erreicht.

Ebenfalls war der Zuspruch bei den Schulen sehr erfreulich. Es kamen mit ca. 14.000 Schüler:innen mehr als doppelt so viel wie im Jahr 2021/22.

Bezüglich der Gesamtbesucherzahl konnte wider Erwarten ein hervorragendes Ergebnis erzielt werden. Es kamen trotz des deutlich reduzierten Eisangebots 146.039 Besucher:innen in den EisSport & EventPark und somit ca. 1.000 Besucher:innen mehr als im Jahr 2021/22, in dem alle Flächen, allerdings immer noch unter dem Einfluss von Corona, zur Verfügung standen.

Besucherzahlen Eislaufen 2011/12 – 2022/2023



Die Durchführung von Veranstaltungen (Konzerte, Shows, Ausstellungen, etc.) soll im ursprünglichen Sinn dazu dienen, die Kosten für den Eislaufbetrieb z.T. zu finanzieren. In den Jahren ab 2015 bis einschließlich des Geschäftsjahres 2019/2020 konnte im Bereich der Veranstaltungen erfreulicherweise ein positiver Deckungsbeitrag III erwirtschaftet werden. Dies wirkte sich entsprechend verbessernd auf das Gesamtergebnis aus und es wurden Defizite aus dem öffentlichen Lauf ausgeglichen.

Nach den dramatischen Corona-Jahren für die Veranstaltungsbranche wurde das Jahr 2022 zum „Nachhol- & Verschiebungsjahr“ fast aller Veranstaltungen aus 2020 und 2021, die auf Grund von Covid19 nicht durchzuführen waren. Diese Veranstaltungen waren laut EVVC (europ. Verband für Veranstaltungszentren) branchenüblich gut verkauft, aber mit einer deutlich höheren „no show Rate“ (Besucher bleiben der Veranstaltung fern) versehen. Die

Vielzahl an Nachholterminen in Kombination mit neuen Veranstaltungen führte nachweislich zu einer Veranstaltungsflut, wodurch sich die Personal-, Equipment und Materialpreise exorbitant erhöht haben. Diese wurden zusätzlich durch die angespannte Personalsituation (Firmensterben) in der gesamten Veranstaltungsbranche (Stagehands, Rigger, Security sind kaum zu bekommen) und die steigenden Energiepreise verschärft. Neue, in den Verkauf gegebene Veranstaltungen mit angepassten Preisen waren im Verkauf deutlich zurückhaltender bzw. erfolglos, was eine noch nie dagewesene Welle von Veranstaltungsabsagen ausgelöst hat. Der dargestellten Kostenproblematik stand ein vorsichtiges und abwartendes Kaufverhalten der Kunden gegenüber, wodurch gerade kleinere Veranstaltungen erhebliche Schwierigkeiten hatten.

Im Berichtsjahr wurde der Veranstaltungskalender zusätzlich durch eingerichtete Sperrzeiten für die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen beeinflusst. Trotzdem konnte mit Bibbi Blocksberg, Lidl Sonderverkauf, US Car Show, BRINGS, erstmalig Chris Tall und Holiday on ICE eine Vielzahl an Veranstaltungen mit gutem Ergebnis durchgeführt werden.

Mit Hilfe des Förderprogramms aus Berlin werden notwendige Maßnahmen in allen Bereichen der Anlage durchgeführt und so die Einrichtung hinsichtlich ihrer technischen Substanz und des Erscheinungsbildes auf Jahre hinaus auf stabile Füße gestellt.

Im Berichtsjahr konnten im Rahmen des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ folgende Themen bearbeitet werden:

- ❖ Sanierung Parkplatzbeleuchtung – Auftrag ausgeschrieben (Submission 25.05.2022)
- ❖ Sanierung Kältetechnik – Auftrag ausgeschrieben (Submission 08.06.2023)
- ❖ MSR Heizung und Lüftung – Ausschreibung in 05/2022
- ❖ Sanierung Trinkwasser – Ausschreibung in 05/2022
- ❖ Erneuerung Fenster und Türen – Ausschreibung in 06/2022

Folgende Maßnahmen sind in 2022 abgeschlossen worden:

- ❖ Sanierung Heizung (Erster Bauabschnitt)
- ❖ Sanierung Hallenbeleuchtung
- ❖ Sanierung Parkplatzbeleuchtung

Umsetzung ab 03/2023:

- ❖ Sanierung Trinkwasser
- ❖ Sanierung Kältetechnik

Im Berichtsjahr wurde ein Verlust T€ 179 ausgewiesen.

2. Ertragslage

Die Aufwendungen und Erträge haben sich seit 2018/19 wie folgt entwickelt:

	<u>2018/19</u>	<u>2019/20</u>	<u>2020/21</u>	<u>2021/22</u>	<u>2022/23</u>
	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	1.547	1.594	403	1.458	1.688
Sonstige Erträge	<u>217</u>	<u>235</u>	<u>590</u>	<u>776</u>	<u>1.013</u>
	1.764	1.829	993	2.234	2.701
	-----	-----	-----	-----	-----
Materialaufwand	489	520	142	609	577
Personalaufwand	713	780	489	751	798
Abschreibungen	158	152	153	143	156
Sonstige Aufwendungen (Unterhaltung, Veranstaltungen, Verwaltung usw.)	<u>338</u>	<u>330</u>	<u>388</u>	<u>1.036</u>	<u>1.349</u>
	1.698	1.782	1.172	2.539	2.879
	-----	-----	-----	-----	-----
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	+66	+47	-179	-305	-179
Notwendige Verlustabdeckung der Gemeinde = Verlust Eissportanlage	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>179</u>	<u>293</u>	<u>179</u>

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2022/23 gegenüber dem Vorjahr um T€ 230 gestiegen. Der Anstieg resultiert insbesondere aus den höheren Einnahmen aus dem öffentlichen Eislaufen (+ T€ 103), höheren Einnahmen im Zusammenhang mit Veranstaltungen (+ T€ 24) sowie höheren Miet- und Pächterträgen (+ T€ 31).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um T€ 237 gestiegen. Die Steigerung entspricht im Wesentlichen den höheren Zuschüssen in diesem Wirtschaftsjahr aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen. Diese sind von T€ 594 auf T€ 832 angestiegen.

Die Minderung des Materialaufwands ergibt sich im Wesentlichen durch im Vergleich zum Vorjahr geringere Energieaufwendungen.

Der Personalaufwand stieg um T€ 47.

Die sonstigen Aufwendungen stiegen um T€ 313. Dies hängt im Wesentlichen mit den um T€ 239 höheren Aufwendungen für die durch den Bund geförderten Sanierungsmaßnahmen zusammen (Erträge aus dem Förderprogramm in gleicher Höhe sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen verbucht)

Insgesamt ergibt sich ein Verlust in Höhe von T€ 179.

3. Investitionstätigkeit

Die Investitionen im Anlagevermögen betragen T€ 634, davon T€ 35 ohne direkte Bezuschussung durch das Bundesprogramm. Wesentliche geförderte Anlagenzugänge betrafen eine Eishockeybande (T€ 135) und die Tribünenbestuhlung (T€ 110) zur Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Erneuerung des Kühlturms (T€ 309) zu den Anlagen im Bau. Die nicht bezuschussten Investitionen lagen deutlich unter den Abschreibungen des Geschäftsjahres (T€ 156). Wesentlichen nicht geförderte Investitionen des Geschäftsjahres betrafen eine gebrauchte Eismaschine und Traversen.

4. Finanz- und Vermögenslage

Am Bilanzstichtag waren rd. 37 % der Aktivseite durch Eigenkapital gedeckt (Vj.: 38,4 %).

Die Gegenüberstellung der kurzfristigen Deckungsmittel und der kurzfristigen Schulden ergab eine Unterdeckung von T€ -306 (Vorjahr: T€ -476).

Ursprünglich wurde für das Wirtschaftsjahr laut Wirtschaftsplan ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 464 erwartet. Der tatsächliche Jahresfehlbetrag fällt um T€ 285 geringer aus. Das bessere Ergebnis ergibt sich insbesondere aus gegenüber der Planung geringeren Energieaufwendungen und höheren Erträgen aus dem Eislaufen.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Bei diesem Bericht stehen die beiden großen Geschäftsfelder, das Eislaufen und die Veranstaltungen, im Fokus. Nur das positive Zusammenspiel beider Bereiche und die Umsetzung vieler Maßnahmen innerhalb dieser Bereiche hat in den Jahren vor der Corona Pandemie zur Trendwende und positiven Jahresergebnissen geführt.

Schaut man sich die Entwicklung der Besucherzahlen an, ist festzustellen, dass der Negativtrend vor einigen Jahren gestoppt werden konnte. Die Zahlen sind von ca. 144.000 im Jahr 2014/2015 auf über 161.000 Besucher im Jahr 2019/2020 gestiegen. Coronabedingt betrug die im Winter 2020/2021 erreichte Besucherzahl nur 9.444 aufgrund der kurzen Öffnungszeiten. Umso positiver ist die Besucherzahl im zweiten „Corona-Winter 2021/2022 zu bewerten. Diese lag mit über 145.000 Besuchern nur 16.000 Besucher unter denen des Winters 2019/2020, obwohl der Winter immer noch von deutlichen Einschränkungen und Auflagen geprägt war. Auch die Besucherzahl im Berichtsjahr 2022/2023 mit über 146.000 bei deutlich eingeschränktem Eisangebot ist als sehr gut zu bewerten.

Das kommende Wirtschaftsjahr 2023/24 wird ebenfalls noch von hohen Energiepreisen geprägt sein, jedoch nicht mehr im gleichen dramatischen Ausmaß wie im Berichtsjahr. Der Veranstaltungskalender, der erneut von Sperrzeiten durch Umbaumaßnahmen beeinflusst wird, ist trotzdem gut gefüllt. Es werden zwei Veranstaltungsblöcke im Frühjahr und

im Herbst durchgeführt. Die dazwischenliegenden Sommermonate werden die Hauptzeiten für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen sein.

In dem durch den Aufsichtsrat verabschiedeten Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023/24 wurden aufgrund der weiterhin hohen Energiekosten Preiserhöhungen in allen Bereichen vereinbart. Der verabschiedete Wirtschaftsplan weist trotzdem ein negatives Ergebnis von -85.000,00 Euro aus. Dieses Ergebnis und eine hohe Inflationsrate von ca. 6% im Verlauf des Jahres 2023 hat zu einer nochmaligen Preiskorrektur geführt. Es wurde eine weitere Anhebung von bis zu 40 Cent in den jeweiligen Preiskategorien durchgeführt.

Insgesamt wird das Jahresergebnis erneut von verschiedenen Faktoren beeinflusst:

❖ Energieverbrauch / Faktor Wetter:

Die Energieverbräuche der einzelnen Eisflächen hängen wie in jedem Jahr insbesondere vom Wetter ab. In einem kalten Winter ist der Stromverbrauch, der zum Betrieb der Eisflächen benötigt wird, geringer, dafür der Gasverbrauch in der Halle höher, bei wärmerem Winterwetter ist dies umgekehrt.

❖ Energiepreise:

Während es im letzten Jahr mit drohender Gasmangellage nicht möglich war, Energiekontrakte fest abzuschließen, ist dies in diesem Jahr wieder möglich gewesen. Die Geschäftsleitung konnte sowohl für Gas als auch für Strom die geschätzten Bedarfsmengen bis Ende 2024 preislich sichern. Die diesen abgeschlossenen Kontrakten zugrunde liegenden Strom- und Gaspreise entsprechen den angenommenen Preisen im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022/23 oder liegen etwas darunter.

❖ Besucheranzahl / Kaufkraft der Besucher:

Bei der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2023/24 hat die Geschäftsleitung mit ca. 10.000 Besucher:innen mehr als im Winter 2022/23 kalkuliert. Den Verantwortlichen ist bewusst, dass die potenziellen Besucher:innen zum einen durch die hohe Inflation und zum anderen durch hohe Energiepreise in den Privathaushalten bereit stark beansprucht sind. Daher ist die Kaufkraft und das Konsumverhalten nur

schwer einschätzbar. Was weiterhin für einen Besuch des EisSport & EventPark spricht ist, dass die Kosten für den Besucher eher im Niedrigpreissegment liegen.

❖ Eisflächen:

Im Gegensatz zum Winter 2022/23 werden in der Saison 2023/24 wieder alle Eisflächen im vollen Umfang zur Verfügung stehen. Dies bedeutet, dass die Halle Ende September, das Außenzelt Mitte Oktober und die 400m-Bahn Anfang November in Betrieb genommen werden.

❖ Tickettypen:

Hier werden neben den verschiedenen Einzeltickets (Wochen- und Wochenendtarif sowie Erwachsene und Kinder), erneut Gruppentickets ab acht Personen mit einem Preisnachlass von 15% angeboten. Ebenfalls wird es wieder an ausgewählten Samstagen speziell für Familien ein Angebot mit einem Preisnachlass von 30% geben.

❖ Veranstaltungen auf Eis:

Die Eislaufsaison startet mit einem großen IceOpening und endet mit einer Abtau-Party. Während der Saison werden erneut sieben Eisdisco plus eine Ü30 on Ice-Eisdisco angeboten.

❖ Weihnachtsferien:

In dieser, für die Eislaufsaison wichtigsten Zeit, wird das Konzept des letzten Jahres übernommen. Für die Ferien könnten Tickets ausschließlich online erworben werden. Die Tageskapazität wird auf 3.100 Besucher:innen begrenzt, um sowohl den Besucher:innen als auch den Mitarbeiter:innen einen reibungslosen Tag zu beschreiben. Ebenso weckt die Kapazitätsbegrenzung den Wunsch bei den Besucher:innen, sich frühzeitig das Ticket zu sichern.

❖ Schulen / Wandertage:

Sowohl für den Schulsport als auch für die Tagesausflüge steht erneut das vollständige Eisangebot zur Verfügung. Jedoch wird auch bei den Schulen eine Preisanpassung durchgeführt.

❖ Vereine:

Hier wird das nun wieder vollständig zur Verfügung stehende Eisangebot von den Vereinen voll genutzt werden. Die Schließung eines Vereins wurde durch einen anderen Verein aufgefangen, wodurch genauso viele Sportler:innen am Trainingsbetrieb teilnehmen wie vorher.

❖ Hobbymannschaften:

Diese werden die zur Verfügung stehenden bzw. angebotenen Zeiten wie gewohnt in Anspruch nehmen.

❖ Kooperationen:

Die bestehenden Kooperationen (Krefelder Zoo, Flughafen Weeze, action medeor, etc.) werden weiterhin gepflegt und immer wieder mit neuen Aktionen aufgefrischt. So gibt es gemeinsam mit dem Flughafen Weeze eine Zusammenarbeit zum Thema „Personalbeschaffung“. Im Falle action medeor ist nach vierjähriger Pause wieder eine „Show for Charity“ während HOLIDAY ON ICE geplant.

❖ **Veranstaltungen:**

Die Veranstaltungsbranche bewegt sich wieder frei von jeglichen Auflagen, die es unter Corona gab. Jedoch steht die Branche sehr stark unter Druck, weil sich die Preise für Personal, Equipment und Material stark erhöht haben. Ebenfalls ist die Personalverfügbarkeit in den Bereichen Stage Hands, Rigger, Security, etc. nach wie vor als dramatisch zu bezeichnen. Diese Situation hat zu einem deutlichen Anstieg der Ticketpreise geführt. Dem gegenüber steht ein sehr großes Angebot an Veranstaltungen und eine geringe Kaufkraft der Besucher:innen. In der Quintessenz sind weniger ausverkaufte Häuser als früher zu vermelden.

Mit Ausblick auf die Veranstaltungen des Geschäftsjahrs 2023/24 muss erneut darauf hingewiesen werden, dass es im Frühjahr und im Sommer längere Sperrzeiten der Halle für die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen gibt. Trotzdem ist der Veranstaltungskalender gut gefüllt.

❖ **Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“:**

Hier wird die große Maßnahme „Erneuerung des Trinkwassernetzes und der Sanierung der sanitären Einrichtungen“ bis September 2023 durchgeführt werden. Ebenso wird die Teilsanierung der Kälteanlage und der Automatisierungstechnik und die Erneuerung der Beschallungsanlage bis September 2023 umgesetzt. Die dann noch verbleibenden Ausschreibungen sind für den Herbst 2023 geplant. Das gesamte Sanierungsprogramm soll bis Ende 2024 umgesetzt sein.

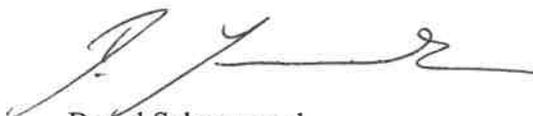
Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2023/24 mit einem negativen Ergebnis gerechnet. Da auch im Verlauf des Geschäftsjahres 2023/24 ein Liquiditätsengpass zu erwarten ist, wurde die Ausfallbürgschaft seitens der Gesellschafterin über 300.000 Euro um weitere zwei Jahre bis März 2025 verlängert. Diese sichert die Beschaffung der notwendigen Liquidität durch einen Dritten ab.

Auch in den zukünftigen Jahren wird das Ergebnis entscheidend durch den Faktor Wetter, den damit verbundenen Energieaufwand, den Energiepreisen und der Kaufkraft der Besucher:innen beeinflusst. Sollten die aufgeführten Parameter keine extre-

men Ausschläge und Veränderungen haben, wird nach der Corona- und der Energiekrise die „schwarze Null“ wieder möglich sein.

Grefrath, den 26. Oktober 2023

Sport und Freizeit gemeinnützige Gesellschaft
mit beschränkter Haftung, Grefrath

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Schoenmackers', with a long horizontal stroke extending to the right.

Bernd Schoenmackers
(Geschäftsführer)

Wirtschaftsplan der Sport und Freizeit gGmbH (Gj. 2023/24)**Aufwand (in T-Euro)**

I. Betriebsaufwand	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Unterhaltung Gebäude und Aussenanlagen	8	8	2	2	20	83
Unterhaltung maschinelle Anlagen	8	7	5	5	25	36
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10	10	10	40	78
Unterhaltung Maßnahmen Bundeszuschuss	500	500	500	500	2000	1231
Aufwand BHKW	5	5	5	5	20	19
Gas	20	10	120	120	270	165
Wasser	2	2	10	4	18	18
Abwasser Gemeinde	1	1	9	3	14	24
Müllabfuhr	2	2	2	2	8	7
Strom	20	20	140	120	300	230
Reinigung	3	3	4	5	15	11
Desinfektionsmittel	0	0	1	1	2	1
Löhne	65	65	101	100	331	307
Aushilfen	2	2	23	23	50	72
gesetzliche und freiwillige Sozialabgaben	20	20	26	25	91	80
Versicherungen	8	8	8	8	32	29
Beiträge	3	4	3	4	14	13
Veranstaltungen	20	20	90	0	130	152
Systemgebühren Eislaufen	0	0	27	27	54	53
sonstige Betriebskosten	4	5	4	5	16	11
Mieten / Pachten	0	0	1	1	2	3
Gesamt I. Betriebsaufwand	701	692	1.091	970	3.452	2.623

Ertrag (in T-Euro)

I. Betriebsertrag	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Eintritts- und Benutzungsgelder	0	0	450	530	980	880
Nutzungsentschädigung Schulen	0	0	23	40	63	38
Private Clubs	0	0	17	18	35	21
Veranstaltungen	45	35	270	0	350	340
Werbeflächen incl. Verwaltungsgebühren	6	6	6	6	24	25
Vereine (Eishockeystunden Gemeinde)	22	24	23	24	93	93
Vereine (Eishockeystunden Vereine)	0	0	0	0	0	8
Geschäftsraummiete	40	40	45	45	170	165
Sonstige Einnahmen(KG, Kreis für Schulen)	0	0	25	35	54	35
Versicherungserstattungen	0	0	0	0	0	2
sonstige Weiterberechnungen	0	0	30	30	60	50
Einnahmen BHKW	5	5	6	6	22	30
Parkplätze	8	14	6	0	28	22
Erstattung Energiekosten/Müll	10	10	20	20	60	60
Zuschuss Bund	500	500	500	500	2000	1231
Erstattung Fremdl. und Akt. Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Gesamt I. Betriebsertrag	636	634	1.421	1.254	3.939	3.000

II. Geschäftsertrag	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Verwaltungskosten	20	20	20	20	80	80
sonstige Verwaltungskosten	0	0	0	0	0	1
Gesamt II. Geschäftsertrag	20	20	20	20	80	81

Gesamt Erträge I. - II.	656	654	1.441	1.274	4.019	3.081
--------------------------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------	--------------

III. Gewinn/Verlust	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-196	-190	167	136	-85	-187



Sportstätten- und
Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mbH
Grefrath



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

B e r i c h t

über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. März 2023
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr
2022/2023
der

**Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung,
Grefrath**

Ausfertigung Nr.: «Zahl»

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Campus Fichtenhain 57a, 47807 Krefeld
Tel. +49 (0) 21 51 – 63 90 - 0
Fax +49 (0) 21 51 – 63 90 - 90
E-Mail hp@heilmaier-partner.de
Internet www.heilmaier-partner.de
Amtsgericht Krefeld HRB 3704

Geschäftsführer:
Dirk Abts RA WP StB
Markus Esch RA WP StB
Karl Nauen Dipl.-Kfm. WP StB
Bastian Willenborg Dipl.-Oec. WP



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	3
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung	3
II. Sonstige Unregelmäßigkeiten	5
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	6
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	10
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	10
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	10
2. Jahresabschluss	11
3. Lagebericht	11
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	12
2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	12
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	13
1. Vermögens- und Finanzlage	13
2. Ertragslage	18
E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages: Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz	20
F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	21
G. Schlussbemerkung	24

*Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.*



Anlagen

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Bilanz zum 31. März 2023 |
| Anlage 2 | Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 |
| Anlage 3 | Anhang für das Geschäftsjahr 2022/2023 |
| Anlage 4 | Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 |
| Anlage 5 | Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers |
| Anlage 6 | Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse |
| Anlage 7 | Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses |
| Anlage 8 | Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720 |
| Anlage 9 | Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 |



Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
gGmbH	Gemeinnützige GmbH
GmbH	Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
HRB	Handelsregister Abteilung B
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
IDW PS 450	IDW Prüfungsstandard: "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten"
IDW PS 720	IDW Prüfungsstandard: "Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG"
IKS	Internes Kontrollsystem
RLZ	Restlaufzeit
UR-Nr.	Urkundenrollen-Nummer



A. Prüfungsauftrag

- 1 Der Geschäftsführer der

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung,
Stadionstraße 161,
47929 Grefrath

(nachfolgend kurz als „Gesellschaft“ oder „Sportstätten GmbH“ bezeichnet)

Herr Bernd Schoenmackers

hat uns am 18. September 2023 den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum
31. März 2023 unter Einbeziehung der Buchführung sowie den Lagebericht für das Geschäfts-
jahr 2022/23 gemäß §§ 316ff. HGB zu prüfen.
- 2 Der Auftrag beruht auf dem Beschluss der Aufsichtsratssitzung vom 4. Mai 2023, auf der wir
zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/23 gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 S. 1 HGB).
- 3 Der Auftrag wurde von uns mit Auftragsbestätigungsschreiben vom 18. September 2023 unter
Beifügung der Allgemeinen Auftragsbedingungen angenommen.
- 4 Bei der zu prüfenden Gesellschaft handelt es sich gemäß den Größenkriterien des § 267 Abs. 1
HGB um eine kleine Kapitalgesellschaft. Nach § 316 Abs. 1 Satz 1 HGB ist die Gesellschaft
somit nicht prüfungspflichtig. In § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages ist jedoch festgelegt,
dass die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des HGB
für große Kapitalgesellschaften zu erfolgen haben.
- 5 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und
2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E.
- 6 Die Prüfung haben wir im Oktober 2023 durchgeführt.
- 7 Über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir unter Beachtung der vom Institut der Wirt-
schaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten „Grundsätze ordnungsmäßiger Erstel-
lung von Prüfungsberichten“ den nachfolgenden Bericht, dem der von uns geprüfte Jahresab-
schluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind.
- 8 Der Prüfungsbericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.



- 9 Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht beigelegt ist. Der Erläuterungsteil enthält gesetzlich nicht vorgeschriebene Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.
- 10 Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, gelten die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigelegten „Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 1. Januar 2017.
- 11 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

- 12 Die Geschäftsführung hat im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.
- 13 Gemäß § 321 I 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Annahme des Fortbestands und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.
- 14 Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.
- 15 Die folgende Übersicht zeigt zusammenfassend die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten drei Geschäftsjahren:

	<u>2020/21</u> TEUR	<u>2021/22</u> TEUR	<u>2022/23</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Ertragslage				
Jahresergebnis	-98	-63	-75	-12
davon operatives Ergebnis	-105	-72	-78	-7
davon Finanzergebnis	7	8	7	-1
Umsatzerlöse	84	833	1.045	+212
<u>davon</u>				
Gastronomiebetriebe	38	497	617	+120
Schlittschuhverleih	15	316	368	+52
übrige Umsatzerlöse	31	20	60	+40
Materialaufwand	28	140	185	+45
Personalaufwand	184	394	453	+59
Beschäftigte	8	8	9	+1
Aushilfskräfte	10	55	51	-4

	<u>2020/21</u> TEUR	<u>2021/22</u> TEUR	<u>2022/23</u> TEUR	<u>+ / - Vj.</u> TEUR
Vermögens- und Finanzlage				
Anlagevermögen	135	145	123	-22
Investitionen	3	36	36	+33
Liquide Mittel	407	369	164	-205
Eigenkapital	529	564	552	-12
Rückstellungen	174	198	203	+6
Darlehen Sport und Wertberichtigung hierzu	400 -135	400 -135	400 -135	+0 +0
Bilanzsumme	926	996	789	-207
Anlagenintensität in %	14,6%	14,6%	15,6%	+1,0% -Punkte
Eigenkapitalquote in %	57,1%	56,6%	71,7%	+15,0% -Punkte
Fremdkapitalquote in %	42,9%	43,3%	28,3%	-15,0% -Punkte

16 Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2022/23 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 75 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 63) aus.

17 Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

- Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 211,4 gestiegen. Hier ist die Ursache, dass das Eisstadion bedingt durch Corona im Vorjahr nur teilweise geöffnet war.
- Die sonstigen Erträge vermindern sich um TEUR 5,3.
- Parallel zu den Umsatzerlösen stieg auch der Materialaufwand um TEUR 43,7.
- Das kommende Wirtschaftsjahr 2023/24 wird auch bei den Sportstätten unter dem Einfluss der Energieproblematik stehen. Neben der Entwicklung der Energiepreise hängt die wirtschaftliche Entwicklung der Sportstätten GmbH ebenfalls sehr stark von der Entwicklung des Konsumverhaltens der Besucher:innen ab.
- Ursprünglich wurde für das Wirtschaftsjahr ein Fehlbetrag in Höhe von TEUR 181 erwartet. Der tatsächliche Fehlbetrag fällt um TEUR 106 geringer aus.



- Der Aufsichtsrat hat auch bei den Sportstätten für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2023/24 aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen Preiserhöhungen für die Endverbraucher verabschiedet. Der Wirtschaftsplan weist ein positives Ergebnis von TEUR 9 aus. Die fortschreitende Inflation und das knappe positive Ergebnis haben die Geschäftsleitung dazu veranlasst, die Preise für den Bereich Verleih und das Schlittschuheschleifen nochmals leicht nach oben anzupassen.

- 18 Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Geschäftsführung - unter Berücksichtigung dieser Unwägbarkeit - insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage, des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.

II. Sonstige Unregelmäßigkeiten

- 19 Wir haben bei unserer Prüfung folgende Verstöße gegen sonstige gesetzliche oder satzungsmäßige Regelungen festgestellt:
- 20 Gemäß § 14 Nr. 1 des Gesellschaftsvertrags vom 15. Dezember 2009 der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs- Betriebsgesellschaft mbH ist der Jahresabschluss von der Geschäftsführung innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres aufzustellen. Entgegen dieser Regelung wurde der Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz zum 31. März 2023, Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang – und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022/23 nicht bis zum 30. Juni 2023 aufgestellt.

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- 21 Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss zum 31. März 2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/23 auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.
- 22 Den Lagebericht haben wir daraufhin überprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei ist auch zu prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf zu erstrecken, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind (§ 317 Abs. 2 HGB).
- 23 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet.
- 24 Die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht erfolgt nach deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Die Rechnungslegung und die dazu eingerichteten internen Kontrollen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Die gesetzlichen Vertreter tragen gleichsam die Verantwortung für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben.
- 25 Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts sowie die gemachten Angaben im Rahmen einer den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung entsprechenden Prüfung und unter Beachtung der für die Rechnungslegung relevanten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie der Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags zu beurteilen.
- 26 Soweit nichts anderes bestimmt ist, hat die Prüfung sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 27 Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich daraus üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.



- 28 Grundlage unserer Prüfung waren die handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 316 ff. HGB) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung.
- 29 Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden (§ 317 Abs. 1 S. 3 HGB).
- 30 Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
- 31 Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben (§ 317 Abs. 4a HGB).
- 32 Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.
- 33 Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. März 2022; er wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 13. Dezember 2022 unverändert festgestellt.
- 34 Grundlagen der Prüfung waren die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.
- 35 Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft zu Grunde. Hierbei haben wir unsere Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie mögliche Fehlerrisiken berücksichtigt.

- 36 Aus den bei der Prüfungsplanung getroffenen Feststellungen ergaben sich nachfolgende Prüfungsschwerpunkte:
- Entwicklung der Liquiditätslage,
 - Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen,
 - Abstimmung der Erlöse, Aufwendungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Vertragsbeziehungen mit der Gemeinde Grefrath und der Sport- und Freizeit gGmbH,
 - Realisierung und Vollständigkeit der Umsatzerlöse.
- 37 Sowohl analytische Prüfungshandlungen als auch Einzelfallprüfungen wurden nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt.
- 38 Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
- 39 Bei der Beurteilung des allgemeinen internen Kontrollsystems des Rechnungswesens und der Aufgabentrennung gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsysteme, um die Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- 40 Analytische Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen von Vorjahresvergleichen einzelner Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie bei der Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.
- 41 Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen.
- 42 Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten sowie entsprechende OP-Listen nachgewiesen.
- 43 Der Nachweis der übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgte durch Bücher, Verträge sowie sonstige Unterlagen und Belege, wie Kassenbücher und Bankauszüge.
- 44 Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Gesellschaft haben wir keine Saldenbestätigungen eingeholt, sondern die Ordnungsmäßigkeit des Ausweises u.a. durch alternative Prüfungshandlungen wie der Abstimmung mit den Zahlungseingängen geprüft.



- 45 An den einzelnen körperlichen Bestandsaufnahmen haben wir nicht teilgenommen. Durch Stichproben haben wir uns von der Ordnungsmäßigkeit der körperlichen Bestandsaufnahme, der Fortschreibung auf den Bilanzstichtag und der Bewertung überzeugt.
- 46 Die Geschäftsführung und die von ihr benannten Personen haben uns alle erbetenen Auskünfte und Nachweise gemäß § 320 HGB bereitwillig erbracht, die wir als Abschlussprüfer nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsgemäßen Durchführung unserer Prüfung benötigen. Die Geschäftsführung hat uns die berufsübliche Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss abgegeben, die wir zu unseren Akten genommen haben (IDW PS 303).

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

47 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entsprechen.

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

48 Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, geordnete und zeitgerechte Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

49 Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss oder Lagebericht. Im Einzelnen waren dies insbesondere Unterlagen zur Kostenrechnung, Betriebsabrechnungen, wesentliche Verträge und Planungsrechnungen (Erfolgs- und Finanzplanung).

50 Die IT-gestützte Rechnungslegung gewährleistet die Sicherheit der für die Zwecke der Rechnungslegung verarbeiteten Daten und damit eine Verarbeitung entsprechend den GoB gem. § 238 HGB.

51 Die Finanzbuchführung einschließlich der Nebenbücher (Debitoren- und Kreditorenkontokorrent) wird über ein eigenes IT-System unter Einsatz der Software DATEV pro der DATEV eG abgewickelt.

52 Eine Anlagenbuchführung ist als Ergänzung zur Finanzbuchführung in Form einer Excel-Liste erstellt worden.

53 Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wird von der Gemeinde Grefrath erstellt.

54 Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der Vorjahresbilanz eröffnet und ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt.

55 Die Organisation des Rechnungswesens ist den Verhältnissen der Gesellschaft angemessen.

2. Jahresabschluss

- 56 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung stellen wir fest, dass im Jahresabschluss alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen und rechtsformgebundenen Regelungen sowie die Normen des Gesellschaftsvertrags beachtet sind.
- 57 Die Bilanz ist unter Beachtung der Vorschriften des § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.
- 58 Die Bilanz zum 31. März 2023 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sind - ausgehend von den Zahlen der Vorjahresbilanz - ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet.
- 59 Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.
- 60 Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die Erläuterungen und Begründungen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

3. Lagebericht

- 61 Der von uns geprüfte und diesem Bericht als Anlage 4 beigefügte Lagebericht der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs- Betriebsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr vom 01. April 2022 bis zum 31. März 2023 entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

62 Nach unseren Feststellungen vermittelt der Jahresabschluss – d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (§ 264 Abs. 2 HGB).

63 Die Gesellschaft hat im Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben. Bei unseren nachfolgenden Ausführungen gehen wir daher insbesondere auf die Sachverhalte ein, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie in ihrer Gesamtwirkung im Zusammenhang mit anderen Maßnahmen und Sachverhalten von wesentlicher Bedeutung sind. Im Übrigen verweisen wir auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage 7 und auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im folgenden Abschnitt D. III.

2. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

64 Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) und sind an den handelsrechtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

65 Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen werden im Anhang dargestellt.

66 Spezielle Sachverhaltsgestaltungen gibt es nicht.

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögens- und Finanzlage

67 In der nachstehenden Übersicht haben wir die nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefassten Zahlen der Bilanz zum 31. März 2023 den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

Vermögensstruktur	31.3.2021	31.3.2022	31.3.2023	+ / - Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	68	88	80	-8
Finanzanlagen	67	57	43	-14
	135	145	123	-22
<u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u>				
Vorräte	26	26	34	+8
Lieferungs- und Leistungsforderungen	4	4	187	+183
Darlehen Sport und Freizeit gGmbH	265	265	265	0
Forderungen gegen Gesellschafter	0	98	0	-98
Sonstige Vermögensgegenstände	85	87	6	-81
Geldmittel	407	369	164	-205
Rechnungsabgrenzungsposten	4	2	10	+8
	791	851	666	-185
Gesamtvermögen	926	996	789	-207

68 Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 996 um TEUR 207 auf TEUR 789 reduziert.

69 Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres von TEUR 145 um TEUR 22 auf TEUR 123 reduziert. Die Anlagenzugänge belaufen sich auf TEUR 8. Die Abschreibungen auf Sachanlagen des Berichtsjahres betragen TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 16). Durch den Verkauf von Wertpapieren reduzieren sich die Finanzanlagen um TEUR 14 auf TEUR 43.

70 Die unter den **Finanzanlagen** (TEUR 43; Vorjahr: TEUR 57) ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens dienen der Sicherung einer Pensionszusage. Seit Erreichen des gesetzlichen Eintrittsalters (Juni 2006) zahlt die Sportstätten GmbH an einen ehemaligen Geschäftsführer bzw. an seine Ehefrau eine monatliche Altersrente. Die Rentenzahlungen des Geschäftsjahres 2022/23 wurden – planmäßig – in Höhe eines Teilbetrages durch Rückzahlungen aus dem vorgenannten Wertpapierdepot finanziert.

- 71 Insgesamt hat sich das **Umlaufvermögen** um TEUR 185 auf TEUR 666 reduziert.
- 72 Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf TEUR 187 (Vorjahr: TEUR 4). Darin enthalten sind im wesentlichen Forderungen i.H.v. TEUR 183 gegenüber der Sport und Freizeit gGmbH.
- 73 Unter den sonstigen **Vermögensgegenständen** (TEUR 271; Vorjahr: TEUR 352) wird insbesondere ein Darlehen an die Sport und Freizeit gGmbH (TEUR 265; Vorjahr: TEUR 265) ausgewiesen. Die ursprüngliche Forderung i.H.v. TEUR 620 wurde im Geschäftsjahr 2014/2015 in Höhe von TEUR 205 wertberichtigt. Nach anfänglich erfolgter (jährlicher) Tilgung wurde auch die vorgenommene Wertberichtigung anteilig aufgelöst. Es verbleibt eine anteilige Wertberichtigung von TEUR 135 auf den verbleibenden Darlehensbetrag von TEUR 400. Die Rückzahlung des Darlehens ist aufgrund der Liquiditätsslage des Darlehensnehmers unsicher, da die von der Gemeinde für die Sport und Freizeit gGmbH in 2016 gewährte Bürgschaft nicht gegenüber der Sportstätten GmbH wirkt und deren Forderung weiterhin ungesichert ist.
- 74 Die **liquiden Mittel** haben sich um TEUR 205 auf TEUR 164 reduziert. Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die im Rahmen der Analyse der Finanzlage dargestellte Kapitalflussrechnung.
- 75 Die **Passivseite** hat sich wie folgt entwickelt:

Kapitalstruktur	31.3.2021	31.3.2022	31.3.2023	+ / - Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Langfristiges Kapital</u>				
Gezeichnetes Kapital	118	118	118	0
Gewinnrücklagen	733	733	733	0
Verlustvortrag	-223	-223	-223	0
Jahresergebnis	-98	-63	-75	-12
Eigenkapital	530	565	553	-12
Pensionsrückstellungen	153	147	137	-10
	683	712	690	-22
<u>Kurzfristiges Kapital</u>				
Rückstellungen	21	50	66	+16
Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten	205	214	2	-212
Sonstige Verbindlichkeiten	14	20	31	+11
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	0	0
	243	284	99	-185
Gesamtkapital	926	996	789	-207



- 76 Auf der **Passivseite** ergaben sich folgende wesentliche Veränderungen:
- 77 Das **bilanzielle Eigenkapital** beträgt TEUR 553 und vermindert sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 12 bedingt durch den Ausgleich des Vorjahresfehlbetrages durch die Gesellschafterin. Unverändert zum Vorjahr betragen das gezeichnete Kapital TEUR 118 und die anderen Gewinnrücklagen TEUR 733.
- 78 Die **Pensionsrückstellungen** belaufen sich auf TEUR 137 (Vorjahr: TEUR 147). Hierunter ist eine Versorgungsverpflichtung gegenüber einem ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft ausgewiesen. Seit Erreichen des gesetzlichen Eintrittsalters (Juni 2006) zahlte die Sportstätten GmbH an den ehemaligen Geschäftsführer eine monatliche Altersrente. Seit Oktober 2014 wird an die Witwe des verstorbenen Geschäftsführers eine Witwenrente gezahlt. Die Rente wird jährlich entsprechend der Veränderung der Lebenshaltungskosten angepasst.
- 79 Die **sonstigen Rückstellungen** TEUR 66 (Vorjahr: TEUR 51) enthalten insbesondere personalbezogene Rückstellungen für Urlaub, Überstunden, 13. Gehalt und Jubiläen (TEUR 48; Vorjahr: TEUR 19), sowie Rückstellungen für Jahresabschluss- und Beratungskosten (TEUR 17; Vorjahr: TEUR 17).
- 80 Anlage 7 enthält - über den Anhang und die obigen Erläuterungen hinaus - weitere Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	<u>31.03.2021</u>	<u>31.03.2022</u>	<u>31.03.2023</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	135	145	123
Gesamtvermögen	926	996	789
Anlagenintensität	14,6%	14,6%	15,6%
Eigenkapital	529	564	553
Gesamtkapital	926	996	789
Eigenkapitalquote	57,1%	56,6%	70,1%
Eigenkapital	529	564	553
Anlagevermögen	135	145	123
Anlagendeckungsgrad I	391,9%	389,0%	449,6%
Kurzfristige Mittel	791	851	666
Kurzfristige Schulden (RLZ < 1 Jahr)	244	285	92
Überdeckung	547	566	574

- 81 Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage zeigen Folgendes:
- 82 Ob das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital angemessenen ist, lässt sich nicht anhand einer starren Grenze bei der Eigenkapitalquote beurteilen, sondern muss im Hinblick auf die individuelle wirtschaftliche Situation des jeweiligen Unternehmens und das wirtschaftliche Umfeld eingeschätzt werden. Die Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. Art und Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung, Rechtsform, Liquidität, branchenspezifische Besonderheiten). Ferner sind bei der Beurteilung erforderlicher Investitionen die Angemessenheit der Entgelte/Preise und die Ertragskraft zu berücksichtigen. Die Berechnung zeigt, dass die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft mit 70,1% angemessen ist. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Eigenkapitalquote um 13,4%-Punkte erhöht.
- 83 Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezifische Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Beim Anlagendeckungsgrad I wird nur das wirtschaftliche Eigenkapital in die Kapitalposition eingerechnet. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen, da ansonsten, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist, Kapitalstrukturrisiken entstehen können. Die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital beträgt 449,6%.
- 84 Zum 31. März 2023 besteht eine Liquiditätsüberdeckung von TEUR 574 (Vorjahr: TEUR 566). Die kurzfristige Zahlungsfähigkeit war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund ausreichender flüssiger Mittel jederzeit gewährleistet.

Kapitalflussrechnung

85 Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) erstellt.

	<u>2021/22</u>	<u>2022/23</u>	<u>+/- Vj</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Jahresergebnis	-63	-75	-12
Abschreibungen	16	16	0
Zinserträge / Zinsaufwendungen	-8	-8	0
Veränderung Rückstellungen	23	6	-17
Veränderung übrige Aktiva / Passiva	12	-159	-171
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-20	-220	-200
Anlagenzugänge	-36	-8	+28
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	10	14	+4
Erhaltene Zinsen	8	8	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18	14	32
Freier Cashflow	-38	-206	-168
Veränderung Finanzmittelfonds	-38	-206	-168
Finanzmittelfonds 1.1.	407	369	-38
Finanzmittelfonds 31.12.	369	163	-206

86 Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich auf TEUR -220. Zur Innenfinanzierung stehen die Abschreibungen von TEUR 16 zur Verfügung.

87 Aus dem **Investitionsbereich** ergibt sich ein positiver Cashflow von TEUR 14. Die Auszahlungen für Anlageninvestitionen belaufen sich auf TEUR 8.

88 Der **Finanzmittelbestand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 206 vermindert. Der Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtsjahres beträgt TEUR 163.

2. Ertragslage

89 Im Folgenden erläutern wir unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen eine Erfolgsrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

	2020/21	2021/22	2022/23	+/-Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	84	833	1.045	+212
Sonstige betriebliche Erträge	333	18	13	-5
Betriebserträge	417	851	1.058	+207
Materialaufwand	-28	-140	-185	-45
Personalaufwand	-184	-394	-453	-59
Abschreibungen	-15	-16	-16	0
Übrige betriebliche Aufwendungen	-295	-371	-482	-111
Sonstige Steuern	0	-1	0	+1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	-4	-4
Betriebsaufwendungen	-522	-922	-1.136	-214
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	8	7	-1
Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	7	8	7	-1
Jahresfehlbetrag	-98	-63	-75	-12

90 Im Berichtsjahr wird ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von TEUR 71 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 63) ausgewiesen.

91 Die **Umsatzerlöse** sind im Berichtsjahr mit TEUR 1.045 gegenüber dem noch durch die Pandemie beeinflussten Vorjahr weiter angestiegen (Vorjahr: TEUR 883). Die Umsatzerlöse haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

	2020/21	2021/22	2022/23	+/-Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gastronomie	38	497	617	+120
Verleih	15	316	368	+52
Übrige Umsatzerlöse	31	20	60	+40
	84	833	1.045	+212

92 Die **sonstigen betrieblichen Erträgen** (TEUR 13; Vorjahr: TEUR 18) resultieren im Wesentlichen aus periodenfremden Erträgen (TEUR 12).

93 Die **Materialaufwendungen** belaufen sich auf TEUR 185 (Vorjahr: TEUR 140). Im Wesentlichen handelt es sich um Verbrauchsmaterial für den Bereich Gastronomie (TEUR 182; Vorjahr: TEUR 140).



- 94 Die **Personalaufwendungen** betragen TEUR 453 (Vorjahr: TEUR 394).
- 95 Unter dem **sonstigen betrieblichen Aufwand** (insgesamt TEUR 482; Vorjahr: TEUR 371) sind u. a. Pachtaufwendungen (TEUR 168; Vorjahr: TEUR 145), Verwaltungskostenumlagen (TEUR 78; Vorjahr: TEUR 78), Energie-, Wasser- und Abwasserkosten (TEUR 35; Vorjahr: TEUR 21), Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (TEUR 17; Vorjahr: TEUR 14) sowie Fremdpersonalkosten (TEUR 20; Vorjahr: TEUR 35) ausgewiesen.
- 96 Bei dem Posten **Zinsen und ähnliche Erträge** (TEUR 7; Vorjahr: TEUR 8) handelt es sich insbesondere um Darlehenszinsen der Sport und Freizeit gGmbH.



E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages: Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz

- 97 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.
- 98 Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages geführt worden sind.
- 99 Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 8 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

100 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir für den Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, zum 31. März 2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH, Grefrath:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu



dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“



G. Schlussbemerkung

- 101 Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022/2023 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten.
- 102 Der von uns mit Datum vom 27. Oktober 2023 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt F. "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks " enthalten
- 103 Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 27. Oktober 2023

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Esch
Wirtschaftsprüfer



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

ANLAGEN

elektronische Kopie

Anlage 1

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mbH, Grefrath

Bilanz zum 31. März 2023

AKTIVA		31.3.2023	31.3.2022	PASSIVA		31.3.2023	31.3.2022
		EUR	EUR			EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	117.600,00	117.600,00	
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4,00	4,00	II. Gewinnrücklagen	732.734,34	732.734,34	
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag	-222.944,68	-222.944,68	
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		79.606,00	88.125,00	IV. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-74.976,13	-63.382,62	
III. Finanzanlagen					<u>552.413,53</u>	<u>564.007,04</u>	
- Wertpapiere des Anlagevermögens		43.410,08	57.101,22	B. Rückstellungen			
		<u>123.020,08</u>	<u>145.230,22</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	137.115,00	146.538,00	
				2. Sonstige Rückstellungen	<u>66.452,00</u>	<u>50.664,00</u>	
					<u>203.567,00</u>	<u>197.202,00</u>	
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.798,02	214.493,03	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		22.868,34	25.592,54	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
2. Geleistete Anzahlungen		<u>10.957,00</u>	<u>0,00</u>	EUR 1.798,02 (Vorjahr: EUR 214.493,03)			
		<u>33.825,34</u>	<u>25.592,54</u>	2. Sonstige Verbindlichkeiten	30.952,61	20.092,91	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		186.865,11	3.559,20	EUR 30.952,61 (Vorjahr: EUR 20.092,91)			
2. Forderungen gegen Gesellschafter		0,00	97.943,66	davon aus Steuern:			
3. Sonstige Vermögensgegenstände		271.090,49	352.179,83	EUR 13.601,37 (Vj: EUR 4.443,55)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:				EUR 5.611,72 (Vj: EUR 7.130,35)			
EUR 735,00 (Vorjahr: EUR 735,00)					<u>32.750,63</u>	<u>234.585,94</u>	
		<u>457.955,60</u>	<u>453.682,69</u>				
III. Guthaben bei Kreditinstituten		163.480,14	369.122,35				
		<u>655.261,08</u>	<u>848.397,58</u>				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.450,00	2.167,18				
		<u>788.731,16</u>	<u>995.794,98</u>		<u>788.731,16</u>	<u>995.794,98</u>	

Gewinn- und Verlustrechnung für
für die Zeit vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023

	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.044.698,60	833.319,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.212,22	18.084,43
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-184.826,69	-140.821,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00
	<u>-184.826,69</u>	<u>-140.821,57</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-374.955,80	-330.968,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 27.382,12 (Vj: EUR 23.509,25)	<u>-77.982,49</u>	<u>-62.874,54</u>
	<u>-452.938,29</u>	<u>-393.842,83</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.019,00	-15.773,69
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-481.999,70	-371.683,82
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.332,40	7.935,52
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<u>-4.317,67</u>	<u>-9,62</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-74.858,13	-62.791,62
10. Sonstige Steuern	-118,00	-591,00
11. Jahresfehlbetrag	<u>-74.976,13</u>	<u>-63.382,62</u>

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmensitz laut Registergericht:	Grefrath
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Krefeld
Register-Nr.:	HRB 9030

Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.
Das Geschäftsjahr erstreckt sich auf den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. März.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath, für das Geschäftsjahr 2022/2023 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Der Jahresabschluss wurde gemäß des Gesellschaftsvertrags (Fassung vom 15. Dezember 2009) nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung (gemäß eines Pensionsgutachtens) notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen 137.115,00 €.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz**Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 735,00 € (Vorjahr: 735,00 €).

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Teilwertverfahren nach versicherungsmathematischen Methoden auf Basis der Richttafeln 2018G angewendet.

Der Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 10 Jahren beträgt 1,79 %.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beträgt 2.413 €.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	5,00 %
erwartete Lohn- und zugrunde gelegte Sterbetafel	0,00 %
	Dr. Klaus Heubeck "Richttafeln 2018G"

Ab dem 01.06.2006 Zahlung einer monatlichen Altersrente. Da der Anspruchsberechtigte am 05.07.2014 verstarb, Zahlung einer Witwenrente seit dem 01.10.2014 an die Ehefrau.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen 616,5 T€ (Vj: 496,7 T€) auf den Tätigkeitsbereich Gastronomie und 368,1 T€ (Vj: 316,2 T€) auf den Tätigkeitsbereich Schlittschuhverleih sowie 60,1 T€ (20,4 T€) auf die Pachterträge aus Werbeverträgen, Werbekostenzuschüssen und Provisionen.

Das Personal der Verwaltung und der Geschäftsführer sind nicht bei der Berichtsfirma angestellt, sondern bei der Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath, angestellt. Die Kosten der Verwaltung und der Geschäftsführung werden über einen Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet.

Die Materialaufwendungen betragen 184,8 T€ (Vj: 140,8 T€) und enthalten Aufwendungen für Gastronomie (181,6 T€; Vj: 140,8 T€) und Verleih (3,3 T€; Vj: 0,1 T€).

Unter dem Posten „sonstige Steuern“ ist die KFZ-Steuer erfasst.

Sonstige Angaben

Ergebnisverwendung gemäß § 268 Abs. 1 HGB

Der Jahresabschluss wurde unter vollständiger Ergebnisverwendung aufgestellt. Der Ergebnisverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2022/2023 sieht vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 74.976,13 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres in Höhe von 63.382,62 € wurde durch die Gesellschafterin ausgeglichen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind und die nicht nach § 268 Abs. 7 HGB anzugeben sind, beträgt 0,00 €.

Zahl der durchschnittlich während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer gemäß § 285 Nr. 7 HGB

Im Geschäftsjahr 01.04.2022 bis 31.03.2023 waren durchschnittlich 8 Arbeitnehmer angestellt. Zusätzlich wurden bis zu 34 Aushilfen beschäftigt.

Namen der Geschäftsführer gemäß § 285 Nr. 10 HGB

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Herr Bernd Schoenmackers

Honorar des Abschlussprüfers § 285 Nr. 17 HGB

Die Aufwendungen für den Wirtschaftsprüfer betragen 10.000 €.

Latente Steuern

Es bestehen aktive Steuerlatenzen im Zusammenhang mit der gebildeten Pensionsrückstellung. Von dem Wahlrecht nach § 247 Abs. 1 S. 2 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Mitglieder der Organe der Gesellschaft

Herr Bernd Schoenmackers wurde am 27.9.2012 zum Geschäftsführer bestellt. Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit keine Vergütung.

Der Aufsichtsrat setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister und 13 weiteren Ratsmitgliedern. Jedes Mitglied hat einen persönlichen Vertreter.

Der Aufsichtsrat setzt sich im Geschäftsjahr 2022/23 und nach dem Abschlussstichtag wie folgt zusammen:

Ratsmitglied Bernd Bedronka, Geschäftsführer a.D., Vorsitzender
Ratsmitglied Christian Kappenhagen, Kreisoberverwaltungsrat, stellv. Vorsitzender
Bürgermeister Stefan Schumeckers, Bürgermeister
Ratsmitglied Werner Balsen, Rentner
Ratsmitglied Rita Baumgart, Rentnerin
Ratsmitglied Markus Funken, kaufm. Angestellter
Ratsmitglied Norbert Hegger, Versicherungskaufmann
Ratsmitglied Eckhard Klausmann, Kaufmann
Ratsmitglied Frank Kölkes, keine Angaben
Ratsmitglied Marcus Lamprecht, Verwaltungsangestellter
Ratsmitglied Michael Pfeiffer, Unternehmensberater
Ratsmitglied Felix Reulen, Hausmann
Ratsmitglied Rene Reuter, Versicherungsmakler
Ratsmitglied Jessica Steinmüller, Bankkauffrau

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr 2022/2023 sind folgende wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zustande gekommen (netto):

	Erbringung von Leistungen	Bezug von Leistungen
Geschäftspartner	in T€	in T€
Gemeinde Grefrath	0,0	0,0
Gemeindewerk Grefrath	0,0	0,04
Sport und Freizeit gGmbH	153,8	0,0

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Unterschrift der Geschäftsführung

Grefrath, 26. Oktober 2023


Bernd Schoenmackers

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Zuschreibungen	Stand	Stand	31. 3. 2022
	1. 4. 2022			31. 3. 2023	1. 4. 2022			31. 3. 2023	31. 3. 2023	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.261,27	0,00	0,00	1.261,27	1.257,27	0,00	0,00	1.257,27	4,00	4,00
	<u>1.261,27</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.261,27</u>	<u>1.257,27</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.257,27</u>	<u>4,00</u>	<u>4,00</u>
Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	566.503,62	7.500,00	0,00	574.003,62	478.378,62	16.019,00	0,00	494.397,62	79.606,00	88.125,00
	<u>566.503,62</u>	<u>7.500,00</u>	<u>0,00</u>	<u>574.003,62</u>	<u>478.378,62</u>	<u>16.019,00</u>	<u>0,00</u>	<u>494.397,62</u>	<u>79.606,00</u>	<u>88.125,00</u>
Finanzanlagen										
Wertpapiere des Anlagevermögens	77.975,75	0,00	11.760,00	66.215,75	20.874,53	1.931,14	0,00	22.805,67	43.410,08	57.101,22
	<u>77.975,75</u>	<u>0,00</u>	<u>11.760,00</u>	<u>66.215,75</u>	<u>20.874,53</u>	<u>1.931,14</u>	<u>0,00</u>	<u>22.805,67</u>	<u>43.410,08</u>	<u>57.101,22</u>
	<u><u>645.740,64</u></u>	<u><u>7.500,00</u></u>	<u><u>11.760,00</u></u>	<u><u>641.480,64</u></u>	<u><u>500.510,42</u></u>	<u><u>17.950,14</u></u>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>518.460,56</u></u>	<u><u>123.020,08</u></u>	<u><u>145.230,22</u></u>

**Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Grefrath**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

1. Geschäftsverlauf 1. April 2022 bis 31. März 2023

Die Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Sportstätten GmbH) betreibt im Eissportzentrum Grefrath, jetzt Grefrather EisSport & Event-Park, die Gastronomie, den Schlittschuhverleih und die Bandenwerbung.

Der aufgrund der Energiekrise vom Aufsichtsrat verabschiedete „Erweiterte Rumpfbetrieb Plus“ hatte unmittelbare Auswirkungen auf die Sportstätten GmbH. Entsprechend der späteren Öffnung der einzelnen Außenflächen war das Besucheraufkommen auch in der Gastronomie und im Verleih zu Beginn der Saison schwächer als in einer normalen Saison.

Trotzdem war der Besucherzuspruch insgesamt über die gesamte Wintersaison in den Gewerken der Sportstätten im Verhältnis zu den Öffnungszeiten sehr gut. Das Resümee der Wintersaison fällt somit positiv aus.

In der Gastronomie kann trotz der hohen Belastung der privaten Haushalte nicht von einer Kaufzurückhaltung gesprochen werden. Der Pro-Kopf-Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was aber auch mit der Erhöhung der Verkaufspreise zusammenhängt. Diese Preiserhöhung auf der Verkaufsseite war nötig, da die Einkaufspreise in fast allen Produktbereichen aufgrund der Energiekrise gestiegen waren.

Die Anschaffung der neuen Kassensysteme in Kombination mit den EC-Geräten im gastronomischen Betrieb haben sich sehr gut bewährt. Die Abwicklung des Zahlungsverfahrens konnte deutlich verbessert und beschleunigt werden.

Die neu geschaffenen Flächen der Außengastronomie wurden auch in diesem Winter von der Öffentlichkeit sehr stark frequentiert und gut genutzt. Zusätzlich konnten diese Flächen für mehrere Betriebsfeiern genutzt werden.

Sowohl der Betrieb der Pistenhütte als auch der Betrieb des Panorama Restaurants haben unter der schwierigen Personalsituation gelitten. Wie bereits berichtet, haben sich viele Aushilfen während Corona anderen Bereichen zugewendet und die Gastronomie verlassen. Die Pistenhütte konnte an verschiedenen stark frequentierten Tagen nicht geöffnet werden, da nicht genügend Personal zur Verfügung stand. Das Panorama Restaurant blieb aufgrund des Personalmangels die gesamte Wintersaison geschlossen.

Der Veranstaltungsbetrieb aus gastronomischer Sicht war im Sommer des Berichtjahres auch durch die Sperrzeiten für die Sanierungsmaßnahmen quantitativ überschaubar. Aufgrund der Sperrzeiten waren die Pro-Kopf-Umsätze sehr unterschiedlich.

Beim Kindermusical im Frühjahr war der Umsatz schwach, bei der US-Car & Bike Show, bei BRINGS „Open Air“ und bei der Comedy-Show von Chris Tall jedoch sehr gut.

Im Schlittschuhverleih kann trotz der eingeschränkten Eiszeiten ebenfalls von einer sehr guten Saison gesprochen werden. Die Ausleih-Quote war besonders an Samstagen so hoch wie in den letzten 10 Jahren nicht mehr. Es wurden teilweise Ausleih-Quoten von 70% erreicht.

Ebenso waren bei den Eisdiscos etliche Schuhgrößen so schnell vergriffen, dass Besucher teilweise über eine Stunde auf neue Schuhe gewartet haben. Aufgrund dieser Entwicklung hat die Geschäftsführung gehandelt und noch während der Saison 180 neue Paar Schlittschuhe angeschafft. So konnte man der hohen Nachfrage im weiteren Verlauf der Saison gerecht werden. Die hohe Ausleih-Quote deutet darauf hin, dass sich viele Besucher:innen die Anschaffung neuer Schlittschuhe im Winter des Berichtsjahres gespart haben und ebenfalls viele Besucher:innen das Eislaufen nach der Corona-Pandemie als risikolose Freizeitbeschäftigung neu oder wieder entdeckt haben.

Der Bereich Bandenwerbung hat im Winter des Berichtjahres eine deutliche Belebung erfahren. Durch die Installation einer neuen Eishockeybande konnte das Interesse einiger neuer Werbepartner geweckt werden. Es wurden dementsprechend neue Werbeverträge abgeschlossen.

Die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft ist grundsätzlich auf die Erwirtschaftung eines angemessenen Überschusses ausgerichtet. Im Jahr der Energiekrise wurde ein Verlust von T€ 75 ausgewiesen.

2. Ertragslage

Die Geschäftsentwicklung des Gesamtunternehmens in den beiden letzten Geschäftsjahren ergibt sich aus nachstehendem Erfolgsvergleich:

	<u>2021/22</u>	<u>2022/23</u>	<u>Veränderung</u>	
	T€	T€	T€	%
1. Umsatzerlöse	833,3	1.044,7	+211,4	+25,4
2. Sonstige betriebliche Erträge	18,1	13,6	-4,5	-24,8
3. Materialaufwand	<u>-140,8</u>	<u>-184,8</u>	<u>+44,0</u>	+31,2
4. Rohergebnis	710,6	873,0	+162,4	+22,8
5. Personalaufwand	-393,8	-452,9	+59,1	+15,0
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-15,8	-16,0	+0,2	+1,2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-371,7</u>	<u>-482,0</u>	<u>+110,3</u>	+29,6
8. Betriebsergebnis	-70,7	-77,9	-7,2	-10,2
9. Finanzergebnis	7,9	7,3	-0,6	-7,6
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	-4,3	-4,3	-100,0
11. Ergebnis nach Steuern	-62,8	-74,9	-12,1	-19,2
12. Sonstige Steuern	<u>-0,6</u>	<u>-0,1</u>	<u>+0,5</u>	+83,3
13. Jahresüberschuss	<u>-63,4</u>	<u>-75,0</u>	<u>-11,6</u>	-18,3

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 211,4 gestiegen. Hier ist die Ursache, dass das Eisstadion bedingt durch Corona im vergangenen Jahr nur teilweise geöffnet war.

Die sonstigen Erträge verminderten sich um T€ 4,5.

Parallel zu den Umsatzerlöse stieg auch der Materialaufwand um T€ 44,0.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 59,1.

3. Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2021/2022

Die Investitionen im Sachanlagevermögen lagen mit T€ 7,5 unter der Höhe der Abschreibungen (T€ 16,0). Bei den Zugängen handelt es sich um Regale für den Schlittschuhverleih und Container für die Gastronomie.

4. Finanz- und Vermögenslage

Das Eigenkapital verminderte sich gegenüber dem Vorjahr durch die Differenz der Jahresfehlbeträge 2021/2022 und 2022/2023 in Höhe von T€ 11,6. Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres wurde durch den Gesellschafter ausgeglichen.

Am Bilanzstichtag waren rd. 69% der Aktivseite durch Eigenkapital gedeckt (Vorjahr: rd. 57,2 %).

Ursprünglich wurde für das Wirtschaftsjahr laut Wirtschaftsplan ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 181 erwartet. Der tatsächliche Jahresfehlbetrag fällt um T€ 106 geringer aus.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gastronomie und der Schlittschuhverleih im Grefrather EisSport & EventPark sind in erster Linie abhängig von den Besucherzahlen des öffentlichen Laufs und den durchgeführten Veranstaltungen.

Das kommende Wirtschaftsjahr 2023/24 wird auch bei den Sportstätten unter dem Einfluss der Energieproblematik stehen. Neben der Entwicklung der Energiepreise hängt die wirtschaftliche Entwicklung der Sportstätten GmbH ebenfalls sehr stark von der Entwicklung des Konsumverhaltens der Besucher:innen ab.

Der Aufsichtsrat hat auch bei den Sportstätten für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2023/24 aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen Preiserhöhungen für die Endverbraucher verabschiedet. Der Wirtschaftsplan weist ein knappes positives Ergebnis mit 9.000,00 Euro aus. Die fortschreitende Inflation und das knappe positive Ergebnis haben die Geschäftsleitung dazu veranlasst, die Preise für den Bereich Verleih und das Schlittschuhschleifen nochmals leicht nach oben anzupassen.

Ebenso wurden aufgrund der Eintrittspreiserhöhung die Paketpreise für die Geburtstage erhöht.

Durch ein gezieltes Personal-Recruiting konnten für das kommende Wirtschaftsjahr sowohl für die Gastronomie als auch für den Schlittschuhverleih etliche neue Aushilfen gefunden werden.

In der Gastronomie hat es auf der Einkaufsseite nach den extremen Aufwärtsbewegungen im Krisenjahr 2021/22 bei manchen Produkten Preiserholungen gegeben. Im Durchschnitt liegen die Einkaufspreise in etwa auf dem Niveau des Berichtsjahres. Dementsprechend hat es nur kleinere gezielte Preiserhöhungen bei einzelnen Produkten gegeben.

In der Pistenbar ist durch Umbaumaßnahmen neuer Raum für die Durchführung von Kindergeburtstagen während der Woche geschaffen worden. Somit kann die Kapazität dort erhöht werden.

Nachdem das Panorama Restaurant aus wirtschaftlichen und personaltechnischen Gründen mehrere Jahre geschlossen war, plant die Geschäftsleitung die Wiedereröffnung zur Wintersaison 2023/24. Hier soll Begleitpersonen von Schlittschuhläufer:innen oder externen Besucher:innen ein komprimiertes gastronomisches Angebot unterbreitet werden. Zusätzlich besteht dann die Möglichkeit, im Panorama Restaurant am Wochenende etliche zusätzliche Kindergeburtstage durchzuführen.

Der Veranstaltungskalender für die Sportstätten ist trotz der Sperrzeiten für Sanierungsmaßnahmen gut gefüllt. An die neue „GO90“-Party und die US-Car & Bike Show werden hohe Umsatzerwartungen geknüpft. Die verschiedenen anstehenden Comedy-Veranstaltungen versprechen ebenfalls wieder einen guten gastronomischen Umsatz.

Der Schlittschuhverleih geht zuversichtlich in die kommende Wintersaison. Aufgrund der Erhöhung des Schuhbestandes an Verleihschlittschuhen wird es nicht mehr zu Engpässen wie im Winter des Berichtsjahrs kommen. Auch durch die gute Instandsetzung der Schlittschuhe während des Sommers kann die Qualität der insgesamt 1.800 Paar Verleihschuhe als sehr gut bezeichnet werden. Aufgrund der höher prognostizierten Besucherzahl im Vergleich zu Berichtsjahr wird im Schlittschuhverleih mit einem höheren Umsatz gerechnet.

Im Bereich der Bandenwerbung wird mit einer weiteren Belebung gerechnet. Ein Grund hierfür ist die Installation der neuen Eishockeybande, die bei potentiellen Werbepartnern positiv aufgenommen wird. Ein weiterer Faktor ist, dass die erste Herrenmannschaft der GEG deutlich mehr Zuschauerzahlen generiert und dadurch das Interesse zu werben erhöht wird. Insgesamt wird für das Wirtschaftsjahr 2023/24 trotz nach wie vor hoher Energiepreise und hoher allgemeiner Inflation mit einem leichten positiven Ergebnis gerechnet.

Sollte es in den nächsten Jahren keine extremen Entwicklungen im Bereich der Energiepreise, der Kaufkraft der Besucher:innen, oder sonstige Krisen geben, sollte ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden können.

6. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Guthaben werden als Sichteinlagen bei Kreditinstituten geführt. Darüber hinaus wird ein Depot mit Fondanteilen bei einem Kreditinstitut geführt. Es werden keine weiteren Finanzinstrumente genutzt.

Grefrath, den 25. Oktober 2023

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath



Bernd Schoenmackers

(Geschäftsführer)



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH, Grefrath:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH, Grefrath

Anlage 5

Seite 3

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 27. Oktober 2023

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Esch
Wirtschaftsprüfer



Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

A. Rechtliche Verhältnisse

Über die Regelungen im Gesellschaftsvertrag bezüglich der Organe der Gesellschaft und anderer rechtlicher Grundlagen geben wir folgenden Überblick:

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Firma	Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Grefrath
Gesellschaftsvertrag	in der Fassung vom 15. Dezember 2009
Handelsregister	HRB 9030 Amtsgericht Krefeld, letzte Eintragung am 27. September 2012
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens sind nach § 1 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen und Gaststätten einschließlich Restaurants sowie die Durchführung von kulturellen, gesellschaftlichen und geselligen Veranstaltungen.</p> <p>Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die dieser Zweckbestimmung dienlich erscheinen.</p>
Stammkapital	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 117.600,00.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr beginnt jeweils am 1. April und endet am 31. März des darauffolgenden Jahres.
Gesellschafter	Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Grefrath.
Organe der Gesellschaft	<p>Die Organe der Gesellschaft sind:</p> <ol style="list-style-type: none">1. der oder die Geschäftsführer,2. der Aufsichtsrat,3. die Gesellschafterversammlung.
Geschäftsführung	Geschäftsführer ist Herr Bernd Schoenmackers, dem Einzelvertretungsberechtigung eingeräumt worden ist. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Aufsichtsrat	Gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages in der Fassung vom 15. Dezember 2009 besteht der Aufsichtsrat aus bis zu 14 Mitgliedern (Bürgermeister und 13 Ratsmitglieder).



Zur Zusammensetzung des Aufsichtsrats verweisen wir auf den Anhang (Anlage 3).

Nach § 10 des Gesellschaftsvertrages gibt sich der Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung.

Gesellschafterversammlung

Oberstes Entscheidungsorgan der Gesellschaft ist die Gesellschafterversammlung. Sie entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz und Gesellschaftsvertrag vorbehalten sind.

Prokura

Einzelprokura hat Herr Andre Middelberg, Kämmerer der Gemeinde Grefrath.

B. Wirtschaftliche Verhältnisse

Wichtige Verträge und Vereinbarungen

- a) Pachtvertrag mit der Sport und Freizeit gGmbH über Räumlichkeiten des Schlittschuhverleihs vom 30. April 1982

Die Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath, als Eigentümerin des Pachtobjektes hat der Berichtsgesellschaft die in dem Lageplan (= Vertragsteil) näher gekennzeichneten Räumlichkeiten zum Betrieb eines Schlittschuhverleihs, einer Schlittschuhschleiferei und zum Verkauf von Sportartikeln verpachtet. Das Pachtverhältnis war zunächst für die Zeit vom 1. Mai 1982 bis zum 30. April 1992 fest abgeschlossen worden.

Seit diesem Zeitpunkt verlängert sich das Mietverhältnis jeweils um ein Jahr, falls keine der Vertragsparteien den Vertrag schriftlich (mit einer Frist von einem Jahr) kündigt.

Der Pachtzins beträgt DM 8.700,00 (entspricht EUR 4.448,24) monatlich (jährlich DM 104.400,00, entspricht EUR 53.378,88) zuzüglich einer Nebenkostenpauschale für Heizung und Wasser sowie zuzüglich Umsatzsteuer. Der Pachtzins kann auf Verlangen jedes Vertragspartners angepasst werden, wenn sich der maßgebende amtliche Lebenshaltungskostenindex (Basis: 1976 = 100 %) um mehr als 5 % verändert hat. Der Pachtzins wurde mit Wirkung zum 1. April 2018 in Höhe von 19% vom erzielten Verleihumsatz neu festgelegt. In § 4 des Vertrages sind die übrigen Nebenkosten sowie Versicherungspflichten geregelt.



b) Gastronomie-Vertrag mit der Sport und Freizeit gGmbH vom 30. April 1982

Die Sport und Freizeit gGmbH, Grefrath, als Eigentümerin des Pachtobjektes verpachtet die zum Betrieb eines Restaurants und einer Pistenbar im Eisstadion notwendigen Räume an die Berichtsgesellschaft.

Das Pachtverhältnis war ebenfalls zunächst für die Zeit vom 1. Mai 1982 bis zum 30. April 1992 fest abgeschlossen worden. Seit diesem Zeitpunkt verlängert sich das Pachtverhältnis jeweils um ein Jahr, falls von keiner der beiden Parteien eine schriftliche Kündigung (Kündigungsfrist neun Monate) erfolgt.

Der Pachtzins beträgt seit dem 1. Januar 1983 unverändert 12 % der Nettoumsätze, mindestens jährlich DM 42.000,00 (entspricht EUR 21.474,26) zuzüglich Umsatzsteuer. Er kann auf Verlangen jedes Vertragspartners angepasst werden, wenn sich der maßgebende amtliche Lebenshaltungskostenindex (Basis: 1976 = 100 %) um mehr als 5 % verändert hat.

c) Mietvertrag über die Werbeflächen im Eissportzentrum (Bande und Eisaufbereitungsmaschinen) mit der Sport und Freizeit gGmbH vom 31. Dezember 1980

Der Berichtsgesellschaft ist das alleinige Recht eingeräumt worden, die Werbeflächen an der Bande der Eissporthalle Grefrath und an den Eisaufbereitungsmaschinen zu nutzen. Das Entgelt hierfür beträgt derzeit 70 % des um den Anteil an Vermittlungsprovision und der uneinbringlichen Forderungen gekürzten steuerpflichtigen Umsatzes zuzüglich Umsatzsteuer. Auf den Umsatz wird ein Verwaltungskostenanteil von 15 % berechnet und in Abzug gebracht. Der Vertrag hatte zunächst eine Laufzeit von zehn Jahren. Er verlängert sich seit dem 1. Januar 1991 jeweils um zwei Jahre, wenn er nicht ein halbes Jahr vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.



d) Darlehens- und Getränkelieferungsvereinbarung mit der trinkkontor Rhein-Ruhr GmbH vom 28. März 2017

Die Berichtsgesellschaft verpflichtet sich zum Ausschank der über den Lieferanten trinkkontor Rhein-Ruhr GmbH bezogenen Getränke. Veranstaltungen im Mietgeschäft können hiervon Ausnahmen darstellen. Die Belieferung der Getränke erfolgt zu Sonderpreisen. Diese Gewährleistung beginnt am 1. Januar 2017 und läuft über eine Dauer von 5 Jahren, mindestens jedoch bis die Vertragsmengen erfüllt sind. Im Gegenzug gewährt die trinkkontor Rhein-Ruhr GmbH der Berichtsgesellschaft zwei Darlehen über insgesamt EUR 22.500,00 netto, die zu Beginn der Vertragslaufzeit an die Berichtsgesellschaft ausgezahlt wurden. Die Darlehensvergabe erfolgt zinslos. Es verbleibt zum Stichtag ein Betrag EUR 3.500,00.



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 1

Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses

I. Aufgliederung und Erläuterung der Bilanz zum 31. März 2023

a) Aktiva

A. Anlagevermögen	EUR	123.020,08
	VJ: EUR	145.230,22
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	4,00
	VJ: EUR	4,00
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	EUR	4,00
	VJ: EUR	4,00
II. Sachanlagen	EUR	79.606,00
	VJ: EUR	88.125,00
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	EUR	79.606,00
	VJ: EUR	88.125,00

Buchwertentwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	88.125,00
Zugänge	7.500,00
Abschreibungen	-16.019,00
Stand zum 31.3.2023	79.606,00



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 2

Zugänge

	EUR
Container	4.000,00
Schlittschuhregal	3.500,00
	<hr/> 7.500,00

III. Finanzanlagen	EUR	43.410,08
	VJ: EUR	57.101,22
- Wertpapiere des Anlagevermögens	EUR	43.410,08
	VJ: EUR	57.101,22

Buchwertentwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	57.101,22
Abgänge	-11.760,00
Abschreibung	-1.931,14
Stand zum 31.3.2023	<hr/> 43.410,08



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 3

B. Umlaufvermögen	EUR	655.261,08
	VJ: EUR	848.397,58
I. Vorräte	EUR	33.825,34
	VJ: EUR	25.592,54
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	EUR	22.868,34
	VJ: EUR	25.592,54
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Vorräte Verleih	18.487,28	21.746,13
Vorräte Gastronomie	4.381,06	3.846,41
	22.868,34	25.592,54
2. Geleistete Anzahlungen	EUR	10.957,00
	Vj: EUR	0,00
Zugänge		EUR
Bankettstühle		10.957,00
		10.957,00



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 4

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	EUR	457.955,60
	VJ: EUR	453.682,69
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	EUR	186.865,11
	VJ: EUR	3.559,20
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Forderungen vor Wertberichtigung	186.865,11	4.634,95
Pauschalwertberichtigung	0,00	-100,00
Einzelwertberichtigung	0,00	-975,75
	186.865,11	3.559,20
2. Forderungen gegen Gesellschafter	EUR	0,00
	VJ: EUR	97.943,66

Unter diesem Posten werden die Forderung gegen die Gemeinde Grefrath ausgewiesen. Im Vorjahr wurde gem. dem Beschluss der Gesellschafterversammlung der Verlustausgleich des Jahresfehlbetrages ausgewiesen.



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 5

3. Sonstige Vermögensgegenstände	EUR	271.090,49
	VJ: EUR	352.179,83
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Darlehen Sport und Freizeit gGmbH	265.000,00	265.000,00
Körperschaftsteuer	3.453,00	16.095,03
Debitorische Kreditoren	1.902,49	4.230,84
Kautionen	735,00	735,00
Kurzarbeitergeld	0,00	43.947,58
Umsatzsteuer	0,00	14.360,29
Gewerbesteuer	0,00	4.907,00
übrige	0,00	2.904,09
	271.090,49	352.179,83
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	EUR	163.480,14
	VJ: EUR	369.122,35
Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Guthaben bei Kreditinstituten	117.925,07	324.369,24
Kassenbestände	45.555,07	44.753,11
	163.480,14	369.122,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten	EUR	10.450,00
	VJ: EUR	2.167,18
Bilanzsumme Aktiva	EUR	788.731,16
	VJ: EUR	995.794,98



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 6

b) Passiva

A. Eigenkapital	EUR	552.413,53
	VJ: EUR	564.007,04
I. Gezeichnetes Kapital	EUR	117.600,00
	VJ: EUR	117.600,00
II. Gewinnrücklagen	EUR	732.734,34
	VJ: EUR	732.734,34
III. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	EUR	-222.944,68
	VJ: EUR	-222.944,68
IV. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	EUR	-74.976,13
	VJ: EUR	-63.382,62
B. Rückstellungen	EUR	203.567,00
	VJ: EUR	197.202,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	EUR	137.115,00
	VJ: EUR	146.538,00

Entwicklung

	EUR
Stand zum 1.4.2022	146.538,00
Inanspruchnahme	-15.272,28
Zuführung	5.849,28
Stand zum 31.3.2023	137.115,00



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 7

2. Sonstige Rückstellungen **EUR** **66.452,00**
VJ: EUR 50.664,00

Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
Überstunden	29.100,00	14.100,00
Prüfungskosten	17.000,00	17.200,00
Urlaubsrückstellung	16.550,00	14.714,00
Jahressonderzahlung	3.302,00	3.500,00
übrige Rückstellungen	500,00	1.150,00
	66.452,00	50.664,00

Entwicklung	Stand				Stand
	1.4.2022	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.3.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Überstunden	14.100,00	14.100,00	0,00	29.100,00	29.100,00
Prüfungskosten	17.200,00	16.776,00	424,00	17.000,00	17.000,00
Urlaubsrückstellung	14.714,00	14.714,00	0,00	16.550,00	16.550,00
Jahressonderzahlung	3.500,00	3.500,00	0,00	3.302,00	3.302,00
übrige Rückstellungen	1.150,00	0,00	650,00	0,00	500,00
	50.664,00	49.090,00	1.074,00	65.952,00	66.452,00

C. Verbindlichkeiten **EUR** **32.750,63**
VJ: EUR 234.585,94

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **EUR** **1.798,02**
VJ: EUR 214.493,03

2. Sonstige Verbindlichkeiten **EUR** **30.952,61**
VJ: EUR 20.092,91



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 8

Zusammensetzung	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
im Rahmen der sozialen Sicherheit	5.611,72	7.130,35
aus Steuern (Lohn- und Kirchensteuer)	13.601,37	4.443,55
Übrige Posten	11.739,52	8.519,01
	30.952,61	20.092,91
Bilanzsumme Passiva	EUR	788.731,16
	VJ: EUR	995.794,98



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 9

**II. Aufgliederung und Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. März 2023**

1. Umsatzerlöse	EUR	1.044.698,60
	VJ: EUR	833.334,66
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Gastronomie	616.495,67	496.696,94
Schlittschuhverleih	368.080,28	316.200,55
Übrige Umsatzerlöse	60.122,65	20.437,17
	1.044.698,60	833.334,66
Gastronomie	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Pistenbar	512.435,80	445.027,42
Veranstaltungen	101.978,49	43.563,30
Automaten	1.584,03	3.971,59
Verkaufskiosk Freibad	0,00	3.670,00
Restaurant	444,87	464,63
Sonstige Umsatzerlöse	52,48	0,00
	616.495,67	496.696,94
Schlittschuhverleih	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Öffentlicher Lauf	322.439,95	282.360,33
Lauflehnhilfen	13.310,08	11.921,62
Schulen	22.737,31	11.355,30
Schleifen	9.592,94	10.563,30
	368.080,28	316.200,55



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 10

Übrige Umsatzerlöse	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Bandenwerbung	32.879,05	19.921,20
Sonst. Weiterber. Sport & Freizeit 19%	14.713,80	0,00
Spind	815,12	515,97
Übrige	11.714,68	0,00
	60.122,65	20.437,17

2. Sonstige betriebliche Erträge	EUR	13.212,22
	VJ: EUR	18.069,73

Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Corona November- und Dezemberhilfen	0,00	13.747,08
Auflösung Rückstellungen	1.074,00	12,00
Erstattung Kurzarbeitergeld	0,00	0,00
übrige	12.138,22	4.310,65
	13.212,22	18.069,73

3. Materialaufwand	EUR	184.826,69
	VJ: EUR	140.821,57

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	EUR	184.826,69
	VJ: EUR	140.821,57

Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Wareneinsatz Gastronomie	181.567,84	140.751,39
Wareneinsatz Verleih	3.258,85	70,18
	184.826,69	140.821,57



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 11

4. Personalaufwand	EUR	452.938,29
	VJ: EUR	393.842,83
a) Löhne und Gehälter	EUR	374.955,80
	VJ: EUR	330.968,29
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter	249.743,55	204.662,12
Aushilfen	120.937,25	126.306,17
Veränderung Personalrückstellungen	4.275,00	0,00
	374.955,80	330.968,29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	EUR	77.982,49
	VJ: EUR	62.874,54
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Altersversorgung	27.382,12	23.509,25
Arbeitsgeberanteile	49.600,37	39.365,29
Freiwillige soziale Aufwendungen	1.000,00	0,00
	77.982,49	62.874,54
Altersversorgung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
ZVK	21.532,84	13.264,31
Versorgungskassen	0,00	1.065,66
Zuführung Pensionsrückstellung	5.849,28	9.179,28
	27.382,12	23.509,25



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 12

5. Abschreibungen	EUR	16.019,00
	VJ: EUR	15.773,69

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	481.999,70
	VJ: EUR	371.683,82

Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Pachtaufwendungen	168.404,40	145.138,41
Verwaltungskostenumlage Sport- und Freizeit gGmbH	78.258,72	78.258,72
Periodenfremder Aufwand	46.851,67	1.257,60
Energie, Wasser, Abwasser	35.049,66	21.372,94
Werbung	22.652,49	6.237,09
Fremdpersonal	19.749,96	35.110,58
Reparaturen, Wartung	19.237,99	15.191,30
Kfz-Kosten	14.925,08	12.175,62
Rechts- und Beratungskosten	17.345,00	14.350,00
Fremdreinigung	12.211,62	7.136,31
Sonstige Betriebskosten	9.406,23	5.923,55
Versicherungen, Beiträge	6.791,91	5.348,39
Automatenmiete	2.692,48	3.675,00
Coronabedingter Mehraufwand	250,00	1.494,76
Telefon, Porti	158,92	163,93
übrige	28.013,57	18.849,62
	481.999,70	371.683,82



Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung

Anlage 7
Seite 13

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	7.332,40
	VJ: EUR	7.935,52
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
Zinserträge Sport und Freizeit gGmbH	7.200,00	7.200,00
Zinserträge Wertpapiere	132,40	735,52
	7.332,40	7.935,52
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	EUR	4.317,67
	VJ: EUR	9,62
9. Ergebnis nach Steuern	EUR	-74.858,13
	VJ: EUR	-62.791,62
10. Sonstige Steuern	EUR	118,00
	VJ: EUR	591,00
Zusammensetzung	2022/23	2021/22
	EUR	EUR
KFZ Steuer	118,00	591,00
	118,00	591,00
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	EUR	-74.976,13
	VJ: EUR	-63.382,62



Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720

Geschäftsführungsorganisation

1.	Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge	
a.	<p>Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung?</p> <p>Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)?</p> <p>Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?</p>	<p>Die Gesellschaft hat nur einen Geschäftsführer, so dass insoweit sowohl eine Geschäftsordnung als auch ein Geschäftsverteilungsplan entbehrlich sind.</p> <p>Der Aufsichtsrat hat sich gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages eine Geschäftsordnung gegeben.</p> <p>Weitere schriftliche Weisungen des Aufsichtsrates zur Organisation für die Geschäftsführung gibt es nicht.</p> <p>Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens.</p>
b.	<p>Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?</p>	<p>Im Berichtsjahr haben drei Aufsichtsratssitzungen und eine Gesellschafterversammlung stattgefunden. Über die Sitzungen wurden Niederschriften erstellt.</p>
c.	<p>In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Absatz 1 Satz 5 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?</p>	<p>Der einzige Geschäftsführer, Herr Bernd Schoenmackers, ist auskunftsgemäß in keinem Aufsichtsrat oder anderem Kontrollgremium i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.</p>
d.	<p>Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen?</p> <p>Falls nein, wie wird dies begründet?</p>	<p>Der Geschäftsführer sowie die Aufsichtsratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.</p>

Geschäftsführungsinstrumentarium

2.	Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen	
a.	<p>Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind?</p> <p>Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?</p>	<p>Aufgaben und Zuständigkeiten sind in einem Organisationsplan ausreichend und zutreffend dargestellt.</p> <p>Keine gegenteilige Feststellung.</p>
b.	<p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?</p>	<p>Bei unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wurde.</p>
c.	<p>Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?</p>	<p>Die Ablauforganisation ist grundsätzlich so ausgelegt, dass die Geschäftsleitung in alle wesentlichen Abläufe eingebunden ist. Im Rahmen der Abschlussprüfung sind keine Sachverhalte bekannt geworden, bei denen besondere Vorkehrungen zur Korruptionsprävention erforderlich gewesen wären. Aufgrund dessen wurden keine besonderen Vorkehrungen zur Korruptionsprävention dokumentiert. Dies erscheint im Hinblick auf Geschäftstätigkeit, Struktur und Größe der Gesellschaft vertretbar.</p>
d.	<p>Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und –gewährung)?</p> <p>Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?</p>	<p>Die Entscheidungsprozesse für wesentliche Unternehmensentscheidungen sind in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat geregelt. Wir weisen in diesem Zusammenhang insbesondere auf den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte der Gesellschaft in § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages und § 8 der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat.</p> <p>Verstöße gegen diese Richtlinien wurden nicht festgestellt.</p>
e.	<p>Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?</p>	<p>Wir haben grundsätzlich keine gegenteiligen Feststellungen getroffen. Darlehensverträge mit den Schuldern werden allerdings regelmäßig lediglich mündlich abgeschlossen. Gleiches gilt für die Weiterbelastung von Kosten der Verwaltung und der Geschäftsführung von der Sport und Freizeit gGmbH an die Sportstätten GmbH.</p>



3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling	
a. Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Das Planungswesen für das Berichtsjahr entspricht den Erfordernissen.
b. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?	Wir haben nicht festgestellt, dass wesentliche Planabweichungen nicht systematisch untersucht werden.
c. Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Das Rechnungswesen entspricht den Erfordernissen des Unternehmens. Eine Kostenrechnung existiert nicht. Spartenergebnisse werden aber aus der Finanzbuchhaltung abgeleitet.
d. Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement , welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet? Wird die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung vorgenommen?	Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass das Finanzmanagement nicht den Erfordernissen des Berichtunternehmens entspricht.
e. Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management ? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	Die Gesellschaft ist in kein zentrales Cash-Management eingebunden.
f. Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	Die Gesellschaft tätig überwiegend Bargeschäfte. Soweit Entgelte in Rechnung gestellt werden, ist der vollständige und zeitnahe Einzug der Entgelte sichergestellt.
g. Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?	Ein gesonderter Controllingbereich besteht nicht und ist angesichts der überschaubaren Unternehmensgröße unseres Erachtens auch nicht erforderlich.
h. Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	Die Frage ist nicht einschlägig, da die Gesellschaft keine Tochterunternehmen hat bzw. keine wesentliche Beteiligungen hält.

	<p>4. Risikofrüherkennungssystem</p>	
<p>a.</p>	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?</p>	<p>Ein umfassendes Risikofrüherkennungssystem existiert nicht und wird von der Geschäftsführung aufgrund der geringen Unternehmensgröße in dem gem. § 91 Abs. 2 AktG geforderten Umfang für nicht erforderlich gehalten. Der Risikofrüherkennung dienen aber die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, die Zwischenberichterstattung an den Aufsichtsrat, die Erstellung von Hochrechnungen auf Basis der aktuellen Zahlen der Gesellschaft und die regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen.</p> <p>Sofern die Ausgaben des Geschäftsjahres nicht durch eigene Mittel der Gesellschaft und die zu erwartenden Einnahmen gedeckt sind, ist rechtzeitig die Zusage der Gemeinde Grefrath über einen entsprechenden Zuschuss einzuholen. Diese Zusage ist dem Aufsichtsrat zusammen mit dem Wirtschaftsplan vorzulegen (vgl. dazu § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages).</p> <p>Die Geschäftsführung muss den Vorsitzenden des Aufsichtsrates unverzüglich informieren, wenn abzusehen ist, dass die geplanten Ausgaben des Geschäftsjahres voraussichtlich wesentlich überschritten werden und diese Mehrausgaben nicht durch höhere Einnahmen ausgeglichen werden oder wenn sich zeigt, dass die geplanten Einnahmen voraussichtlich wesentlich unterschritten werden (vgl. dazu § 13 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages).</p>
<p>b.</p>	<p>Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>c.</p>	<p>Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
<p>d.</p>	<p>Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>

5.	Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate	
a.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?</p> <p>Dazu gehört:</p> <p>Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?</p> <p>Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?</p> <p>Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?</p> <p>Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?</p>	<p>Der Fragenkreis ist für die Gesellschaft nicht relevant, da die genannten Instrumente von der Gesellschaft nicht eingesetzt werden.</p>
b.	<p>Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
c.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung der Geschäfte, - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse, - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung, - Kontrolle der Geschäfte? 	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
d.	<p>Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
e.	<p>Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>
f.	<p>Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?</p>	<p>Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.</p>



6. Interne Revision	
a. Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision ? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?	Der Fragenkreis ist für die Gesellschaft nicht relevant, da eine interne Revision nicht besteht und im Hinblick auf die Größe des Unternehmens auch nicht erforderlich ist.
b. Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
c. Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
d. Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
e. Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.
f. Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a.

Geschäftsführungstätigkeit

7.	Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans	
a.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Im Rahmen unserer Prüfung sind keine zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte bekannt geworden, die ohne vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans oder der Gesellschafterversammlung durchgeführt wurden.
b.	Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?	Es wurden keine Kredite an Organmitglieder gewährt.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?	Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat die Geschäftsführung anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen keine ähnlichen, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelten Maßnahmen vorgenommen.
d.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen ?	Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

8.	Durchführung von Investitionen	
a.	Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?	Im Rahmen des Wirtschaftsplans wird ein Finanzplan erstellt. Wirtschaftlichkeitsprüfungen inklusive der Prüfung der Finanzierbarkeit erfolgen im Rahmen der Finanzplanung.
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	Anhaltspunkte dafür, dass die Unterlagen und Erhebungen zu Preisermittlungen nicht ausreichend zur Beurteilung der Angemessenheit der Preise gewesen sind, haben sich nicht ergeben.
c.	Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?	Die Einhaltung der Investitionsplanung wird laufend überwacht. Abweichungen von der Planung werden, soweit vorhanden, untersucht.
d.	Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

8. Durchführung von Investitionen	
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Anhaltspunkte hierfür haben sich nicht ergeben.

9. Vergaberegungen	
a. Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegungen haben sich bei der Prüfung nicht ergeben.
b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?	Konkurrenzangebote werden nach den betrieblichen Erfordernissen eingeholt.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
a. Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?	Die Berichterstattung durch die Geschäftsführung erfolgt in regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen. Darüber hinaus erhält der Aufsichtsrat von der Geschäftsführung Quartalsberichte.
b. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche.
c. Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?	Nach unseren Feststellungen wird das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen sind uns nicht bekannt geworden.
d. Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?	Besondere Wünsche bezüglich der Berichterstattung hat das Überwachungsorgan nicht.
e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?	Wir haben hierfür keine Anhaltspunkte feststellen können.
f. Gibt es eine D&O-Versicherung ? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?	Nach den Angaben der Gesellschaft besteht keine D&O-Versicherung. Es wurde jedoch eine Vermögenseigenschadenversicherung abgeschlossen.



10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan	
g. Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?	Eventuell bestehende Interessenkonflikte sind uns im Rahmen der Abschlussprüfung nicht bekannt geworden.

Vermögens- und Finanzlage

11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven	
a. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen ?	Offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen besteht nicht.
b. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?	Die Gesellschaft besitzt keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Nennenswerte stille Reserven bestehen nicht.

12. Finanzierung	
a. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Die Gesellschaft ist im Wesentlichen durch Eigenkapital finanziert. Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestehen nicht.
b. Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?	Die Fragestellung ist mangels eines Konzerns nicht relevant.
c. In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?	Die Gesellschaft hat keine Fördermittel erhalten.



13. Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung	
a. Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung ?	Nach den von uns getroffenen Feststellungen verfügt das Unternehmen über eine ausreichende Eigenkapitalausstattung. Finanzierungsprobleme aufgrund der Eigenkapitalausstattung haben wir nicht festgestellt.
b. Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	Der Ergebnisverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar.

Ertragslage

14. Rentabilität/Wirtschaftlichkeit	
a. Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten / Konzernunternehmen zusammen?	Da es sich um ein Einspartenunternehmen handelt, ist die Frage nicht einschlägig.
b. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?	Aufgrund der Nachwirkungen durch die Corona-Pandemie und die Entwicklung der Energiepreise ist das Jahresergebnis 2022/2023 wie auch im Vorjahr negativ.
c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?	Es besteht ein Darlehen über TEUR 400 welches im Jahr 2015 der Sport und Freizeit gGmbH gewährt wurde. Das Darlehen ist auf unbestimmte Zeit gewährt. Der Zinssatz beträgt seither unverändert 2% p.a..
d. Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Die Frage ist nicht einschlägig, da es sich nicht um ein Energieversorgungsunternehmen handelt.

15. Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen	
a. Gab es verlustbringende Geschäfte , die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Die Sportstätten mbH weist erneut einen Jahresfehlbetrag aus. Hintergrund waren in den vergangenen Jahren die Corona-Pandemie sowie die gestiegenen Energiepreise.
b. Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	Die Geschäftsführung hat eine Analyse aller Kosten der Gesellschaft durchgeführt, um Einsparpotenziale zu identifizieren. Darüberhinaus wurden Preiserhöhungen beschlossen, die im Folgejahr umgesetzt werden.



16.	Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage	
a.	Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages ?	Aufgrund der Nachwirkungen durch die Corona-Pandemie und die Entwicklung der Energiepreise ist das Jahresergebnis 2022/2023 wie auch im Vorjahr negativ.
b.	Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	Es wurden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage ergriffen, z.B. erfolgte Preiserhöhungen. Der Personaleinsatz soll optimiert werden, um die Personalkosten zu reduzieren.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsaufbereitungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

**Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
Grefrath**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

1. Geschäftsverlauf 1. April 2022 bis 31. März 2023

Die Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Sportstätten GmbH) betreibt im Eissportzentrum Grefrath, jetzt Grefrather EisSport & Event-Park, die Gastronomie, den Schlittschuhverleih und die Bandenwerbung.

Der aufgrund der Energiekrise vom Aufsichtsrat verabschiedete „Erweiterte Rumpfbetrieb Plus“ hatte unmittelbare Auswirkungen auf die Sportstätten GmbH. Entsprechend der späteren Öffnung der einzelnen Außenflächen war das Besucheraufkommen auch in der Gastronomie und im Verleih zu Beginn der Saison schwächer als in einer normalen Saison.

Trotzdem war der Besucherzuspruch insgesamt über die gesamte Wintersaison in den Gewerken der Sportstätten im Verhältnis zu den Öffnungszeiten sehr gut. Das Resümee der Wintersaison fällt somit positiv aus.

In der Gastronomie kann trotz der hohen Belastung der privaten Haushalte nicht von einer Kaufzurückhaltung gesprochen werden. Der Pro-Kopf-Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was aber auch mit der Erhöhung der Verkaufspreise zusammenhängt. Diese Preiserhöhung auf der Verkaufsseite war nötig, da die Einkaufspreise in fast allen Produktbereichen aufgrund der Energiekrise gestiegen waren.

Die Anschaffung der neuen Kassensysteme in Kombination mit den EC-Geräten im gastronomischen Betrieb haben sich sehr gut bewährt. Die Abwicklung des Zahlungsverfahrens konnte deutlich verbessert und beschleunigt werden.

Die neu geschaffenen Flächen der Außengastronomie wurden auch in diesem Winter von der Öffentlichkeit sehr stark frequentiert und gut genutzt. Zusätzlich konnten diese Flächen für mehrere Betriebsfeiern genutzt werden.

Sowohl der Betrieb der Pistenhütte als auch der Betrieb des Panorama Restaurants haben unter der schwierigen Personalsituation gelitten. Wie bereits berichtet, haben sich viele Aushilfen während Corona anderen Bereichen zugewendet und die Gastronomie verlassen. Die Pistenhütte konnte an verschiedenen stark frequentierten Tagen nicht geöffnet werden, da nicht genügend Personal zur Verfügung stand. Das Panorama Restaurant blieb aufgrund des Personalmangels die gesamte Wintersaison geschlossen.

Der Veranstaltungsbetrieb aus gastronomischer Sicht war im Sommer des Berichtjahres auch durch die Sperrzeiten für die Sanierungsmaßnahmen quantitativ überschaubar. Aufgrund der Sperrzeiten waren die Pro-Kopf-Umsätze sehr unterschiedlich.

Beim Kindermusical im Frühjahr war der Umsatz schwach, bei der US-Car & Bike Show, bei BRINGS „Open Air“ und bei der Comedy-Show von Chris Tall jedoch sehr gut.

Im Schlittschuhverleih kann trotz der eingeschränkten Eiszeiten ebenfalls von einer sehr guten Saison gesprochen werden. Die Ausleih-Quote war besonders an Samstagen so hoch wie in den letzten 10 Jahren nicht mehr. Es wurden teilweise Ausleih-Quoten von 70% erreicht.

Ebenso waren bei den Eisdiscos etliche Schuhgrößen so schnell vergriffen, dass Besucher teilweise über eine Stunde auf neue Schuhe gewartet haben. Aufgrund dieser Entwicklung hat die Geschäftsführung gehandelt und noch während der Saison 180 neue Paar Schlittschuhe angeschafft. So konnte man der hohen Nachfrage im weiteren Verlauf der Saison gerecht werden. Die hohe Ausleih-Quote deutet darauf hin, dass sich viele Besucher:innen die Anschaffung neuer Schlittschuhe im Winter des Berichtsjahres gespart haben und ebenfalls viele Besucher:innen das Eislaufen nach der Corona-Pandemie als risikolose Freizeitbeschäftigung neu oder wieder entdeckt haben.

Der Bereich Bandenwerbung hat im Winter des Berichtjahres eine deutliche Belebung erfahren. Durch die Installation einer neuen Eishockeybande konnte das Interesse einiger neuer Werbepartner geweckt werden. Es wurden dementsprechend neue Werbeverträge abgeschlossen.

Die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft ist grundsätzlich auf die Erwirtschaftung eines angemessenen Überschusses ausgerichtet. Im Jahr der Energiekrise wurde ein Verlust von T€ 75 ausgewiesen.

2. Ertragslage

Die Geschäftsentwicklung des Gesamtunternehmens in den beiden letzten Geschäftsjahren ergibt sich aus nachstehendem Erfolgsvergleich:

	<u>2021/22</u>	<u>2022/23</u>	<u>Veränderung</u>	
	T€	T€	T€	%
1. Umsatzerlöse	833,3	1.044,7	+211,4	+25,4
2. Sonstige betriebliche Erträge	18,1	13,6	-4,5	-24,8
3. Materialaufwand	<u>-140,8</u>	<u>-184,8</u>	<u>+44,0</u>	+31,2
4. Rohergebnis	710,6	873,0	+162,4	+22,8
	-----	-----	-----	
5. Personalaufwand	-393,8	-452,9	+59,1	+15,0
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-15,8	-16,0	+0,2	+1,2
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-371,7</u>	<u>-482,0</u>	<u>+110,3</u>	+29,6
8. Betriebsergebnis	-70,7	-77,9	-7,2	-10,2
	-----	-----	-----	
9. Finanzergebnis	7,9	7,3	-0,6	-7,6
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	-4,3	-4,3	-100,0
	-----	-----	-----	
11. Ergebnis nach Steuern	-62,8	-74,9	-12,1	-19,2
12. Sonstige Steuern	<u>-0,6</u>	<u>-0,1</u>	<u>+0,5</u>	+83,3
13. Jahresüberschuss	<u>-63,4</u>	<u>-75,0</u>	<u>-11,6</u>	-18,3

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 211,4 gestiegen. Hier ist die Ursache, dass das Eisstadion bedingt durch Corona im vergangenen Jahr nur teilweise geöffnet war.

Die sonstigen Erträge verminderten sich um T€ 4,5.

Parallel zu den Umsatzerlöse stieg auch der Materialaufwand um T€ 44,0.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 59,1.

3. Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2021/2022

Die Investitionen im Sachanlagevermögen lagen mit T€ 7,5 unter der Höhe der Abschreibungen (T€ 16,0). Bei den Zugängen handelt es sich um Regale für den Schlittschuhverleih und Container für die Gastronomie.

4. Finanz- und Vermögenslage

Das Eigenkapital verminderte sich gegenüber dem Vorjahr durch die Differenz der Jahresfehlbeträge 2021/2022 und 2022/2023 in Höhe von T€ 11,6. Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres wurde durch den Gesellschafter ausgeglichen.

Am Bilanzstichtag waren rd. 69% der Aktivseite durch Eigenkapital gedeckt (Vorjahr: rd. 57,2 %).

Ursprünglich wurde für das Wirtschaftsjahr laut Wirtschaftsplan ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 181 erwartet. Der tatsächliche Jahresfehlbetrag fällt um T€ 106 geringer aus.

5. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gastronomie und der Schlittschuhverleih im Grefrather EisSport & EventPark sind in erster Linie abhängig von den Besucherzahlen des öffentlichen Laufs und den durchgeführten Veranstaltungen.

Das kommende Wirtschaftsjahr 2023/24 wird auch bei den Sportstätten unter dem Einfluss der Energieproblematik stehen. Neben der Entwicklung der Energiepreise hängt die wirtschaftliche Entwicklung der Sportstätten GmbH ebenfalls sehr stark von der Entwicklung des Konsumverhaltens der Besucher:innen ab.

Der Aufsichtsrat hat auch bei den Sportstätten für den Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2023/24 aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen Preiserhöhungen für die Endverbraucher verabschiedet. Der Wirtschaftsplan weist ein knappes positives Ergebnis mit 9.000,00 Euro aus. Die fortschreitende Inflation und das knappe positive Ergebnis haben die Geschäftsleitung dazu veranlasst, die Preise für den Bereich Verleih und das Schlittschuhschleifen nochmals leicht nach oben anzupassen.

Ebenso wurden aufgrund der Eintrittspreiserhöhung die Paketpreise für die Geburtstage erhöht.

Durch ein gezieltes Personal-Recruiting konnten für das kommende Wirtschaftsjahr sowohl für die Gastronomie als auch für den Schlittschuhverleih etliche neue Aushilfen gefunden werden.

In der Gastronomie hat es auf der Einkaufsseite nach den extremen Aufwärtsbewegungen im Krisenjahr 2021/22 bei manchen Produkten Preiserholungen gegeben. Im Durchschnitt liegen die Einkaufspreise in etwa auf dem Niveau des Berichtsjahres. Dementsprechend hat es nur kleinere gezielte Preiserhöhungen bei einzelnen Produkten gegeben.

In der Pistenbar ist durch Umbaumaßnahmen neuer Raum für die Durchführung von Kindergeburtstagen während der Woche geschaffen worden. Somit kann die Kapazität dort erhöht werden.

Nachdem das Panorama Restaurant aus wirtschaftlichen und personaltechnischen Gründen mehrere Jahre geschlossen war, plant die Geschäftsleitung die Wiedereröffnung zur Wintersaison 2023/24. Hier soll Begleitpersonen von Schlittschuhläufer:innen oder externen Besucher:innen ein komprimiertes gastronomisches Angebot unterbreitet werden. Zusätzlich besteht dann die Möglichkeit, im Panorama Restaurant am Wochenende etliche zusätzliche Kindergeburtstage durchzuführen.

Der Veranstaltungskalender für die Sportstätten ist trotz der Sperrzeiten für Sanierungsmaßnahmen gut gefüllt. An die neue „GO90“-Party und die US-Car & Bike Show werden hohe Umsatzerwartungen geknüpft. Die verschiedenen anstehenden Comedy-Veranstaltungen versprechen ebenfalls wieder einen guten gastronomischen Umsatz.

Der Schlittschuhverleih geht zuversichtlich in die kommende Wintersaison. Aufgrund der Erhöhung des Schuhbestandes an Verleihschlittschuhen wird es nicht mehr zu Engpässen wie im Winter des Berichtsjahrs kommen. Auch durch die gute Instandsetzung der Schlittschuhe während des Sommers kann die Qualität der insgesamt 1.800 Paar Verleihschuhe als sehr gut bezeichnet werden. Aufgrund der höher prognostizierten Besucherzahl im Vergleich zu Berichtsjahr wird im Schlittschuhverleih mit einem höheren Umsatz gerechnet.

Im Bereich der Bandenwerbung wird mit einer weiteren Belebung gerechnet. Ein Grund hierfür ist die Installation der neuen Eishockeybande, die bei potentiellen Werbepartnern positiv aufgenommen wird. Ein weiterer Faktor ist, dass die erste Herrenmannschaft der GEG deutlich mehr Zuschauerzahlen generiert und dadurch das Interesse zu werben erhöht wird. Insgesamt wird für das Wirtschaftsjahr 2023/24 trotz nach wie vor hoher Energiepreise und hoher allgemeiner Inflation mit einem leichten positiven Ergebnis gerechnet.

Sollte es in den nächsten Jahren keine extremen Entwicklungen im Bereich der Energiepreise, der Kaufkraft der Besucher:innen, oder sonstige Krisen geben, sollte ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden können.

6. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Guthaben werden als Sichteinlagen bei Kreditinstituten geführt. Darüber hinaus wird ein Depot mit Fondanteilen bei einem Kreditinstitut geführt. Es werden keine weiteren Finanzinstrumente genutzt.

Grefrath, den 25. Oktober 2023

Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-
Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Grefrath



Bernd Schoenmackers

(Geschäftsführer)

Wirtschaftsplan der Sportstätten- und Freizeitgestaltungs-Betriebsgesellschaft mbH

(Gj. 2023/24)

Aufwand (in T-Euro)

I. Betriebsaufwand	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Mieten	35	35	45	45	160	145
Weiterberechnung Bandenwerbung	5	5	6	6	22	32
Unterhaltung Betriebsausstattung	1	1	2	2	6	8
Unterhaltung Schlittschuhe	0	0	24	0	24	20
Gas	3	3	9	9	24	24
Strom	3	3	7	7	20	10
Wasser	0	0	0	1	1	1
Abwasser	0	0	0	1	1	1
Reinigung/Müll	3	3	3	3	12	7
Corona	0	0	0	0	0	0
Löhne Gastro	50	50	57	57	214	160
Aushilfen Gastro	8	8	27	27	70	50
Löhne Verleih	12	12	17	17	58	48
Aushilfen Verleih	0	0	24	24	48	34
Sozialabgaben, ZVK Gastro	14	14	15	15	58	44
Sozialabgaben, ZVK Verleih	3	3	5	5	16	14
Anpassung Pensionsrückstellung	0	0	0	6	6	6
Versicherungen	1	2	1	2	6	3
Beiträge	0	0	0	1	1	1
Provisionen GEG	0	0	0	2	2	2
Reisekosten	0	0	0	2	2	1
Veranstaltungen	0	0	3	0	3	2
Kosten Warenausgabe/Einsatz	24	16	93	99	232	183
Sonstige Betriebskosten	4	5	4	5	18	20
Systemgebühr Verleih	0	0	6	6	12	11
Gesamt I. Betriebsaufwand	166	160	348	342	1.016	827

II. Geschäftsaufwand	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Verwaltungskosten	21	21	21	21	84	80
Kfz.-Kosten	4	5	4	5	18	22
Bürokosten, Porto, Telefon	0	1	1	1	3	3
sonstiger Geschäftsaufwand	4	4	4	4	16	12
Beratungs- und Prüfungskosten	0	0	16	0	16	17
Fremdpersonal	4	4	13	13	34	35
Werbung	1	1	2	2	6	5
Zinsen	0	0	2	0	2	0
Gesamt II. Geschäftsaufwand	34	36	63	46	179	174

III. Finanzaufwand	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Afa auf Maschinen und sonstige Werte	3	3	3	3	12	13
Abschreibung Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	1	1	0
Gesamt III. Finanzaufwand	3	3	3	4	13	13

Gesamt Aufwand I. - III.	203	199	414	392	1.208	1.014
---------------------------------	------------	------------	------------	------------	--------------	--------------

Ertrag (in T-Euro)

I. Betriebsertrag	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Umsatzerlöse						
Umsatzerlöse Gastro	0	0	260	318	578	495
Umsatzerlöse Gastro Veranstaltungen	50	52	70	0	172	109
Verleih	0	0	190	200	390	369
Weiterberechnung Personal	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einnahmen	3	4	4	4	15	12
Bandenwerbung	8	9	8	9	34	33
Zinsen	3	2	3	2	10	9
Gesamt I. Betriebsertrag	64	67	535	533	1.199	1.027

II. Geschäftsertrag	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
Gesamt II. Geschäftsertrag	0	0	0	0	0	0

Gesamt Erträge I. - II.	64	67	535	533	1.199	1.027
--------------------------------	-----------	-----------	------------	------------	--------------	--------------

III. Gewinn/Verlust	Soll I.Quartal 2023/24	Soll II.Quartal 2023/24	Soll III.Quartal 2023/24	Soll IV.Quartal 2023/24	Summe 2023/24	Hoch- rechnung 2022/23
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-139	-132	121	141	-9	13

Erläuterungen zum Stellenplan für das Jahr 2024

Allgemeines

Die Situation hinsichtlich des Arbeitsmarktes hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert: der Fachkräftemangel macht auch vor der öffentlichen Verwaltung nicht halt. Die Zahl der potenziell geeigneten Bewerberinnen und Bewerber bleibt niedrig.

Zur mittel- bis langfristigen Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung möchte die Verwaltung im nachstehenden Stellenplan, Möglichkeiten schaffen, um sich ergebende Chancen der Personalaquise oder aber auch die unbefristete Übernahme von Auszubildenden ermöglichen. So ist es für 2024 geplant, zwei Auszubildenden im Falle eines erfolgreichen Abschlusses mit Blick auf die sich abzeichnenden mittelfristigen Vakanzen unbefristet zu übernehmen, um diese längerfristig für die Gemeindeverwaltung zu gewinnen. Daneben **wurde ein externer Dienstleister damit beauftragt, in der Kernverwaltung** - mit Ausnahme des direkten Bereiches des Bürgermeisters - **die Personalbemessung** möglichst **objektiv einzuschätzen**. Es ist vorgesehen dieses für weitere Bereiche wie den Bauhof auszuweiten. Diese Ergebnisse, die in der zweiten Aprilhälfte 2024 erwartet werden, werden voraussichtlich Einfluss auf künftige Stellenpläne haben. **Inwieweit diese Ergebnisse noch diesen Stellenplanentwurf beeinflussen werden bleibt abzuwarten.**

Beamtenbereich

Im Beamtenbereich bleibt **die Anzahl der Stellen** gegenüber dem Haushalt 2023 mit insgesamt 13 Stellen **unverändert**. Es gab allerdings während des letzten Jahres tatsächlich zwei Verschiebungen die stellenplanmäßig nachgezogen wurden:

- Einmal die Nachfolge in der Sachgebietsleitung II.2. vormals Sachbearbeiterin im Bereich des Sachgebietes I.1 für den Bereich Prozessmanagement und verschiedenen Tätigkeiten im Rahmen der Digitalisierung und
- eine Verschiebung aus dem Bereich Ordnung Sachgebiet II.1 in den Bereich des Bauplanungsbereiches Sachgebiet III.1 im Rahmen einer verwaltungsweiten Umorganisation.

Darüber hinaus wird für eine zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Entwurfes vakante Stelle, die der Sachgebietsleitung III.2 – Grundstücks- und Gebäudemanagements-, die Option erhalten, auch eine verbeamtete Person einzustellen, so dass eine vakant verbliebene A 11 Beamtenstelle im Sachgebiet I.1 in diesen Bereich verschoben und in Anlehnung an die festgestellte Bewertung der bisherigen dort beschäftigten Person entsprechend neudotiert wurde.

Tarfbereich

Im Tarfbereich ist eine Erhöhung der Stellen von 112 Stellen im Jahr 2023 auf 116 Planstellen für das kommende Jahr vorgesehen, so dass sich zum neuen Stellenplan eine Erhöhung um 4 Stellen ergibt. **Bezogen auf Vollzeitäquivalente erhöht sich die Zahl um etwa 2 Stellen**. Stellenwerte im Umfang von rd. 5,5 Stellen können aus heutiger Sicht mittelfristig wegfallen.

Die (echten) Stellenzuwächse in einer Größenordnung von rd. 3 Stellen entfallen im Wesentlichen auf Verstärkungen im Bereich des Fachbereiches II: Asyl in Summe 1 Stelle, 0,5 Stellen Schulsozialarbeit, knapp 1 Stelle Seniorenbetreuung. Die übrigen Anteile von 0,75 Stellen verteilen sich auf die Fachbereiche I +0,25 Stellen sowie Fachbereich III +0,5 Reinigung GGM! Demgegenüber stehen Abgänge in Form von Wegfall von Altersteilzeit: 0,53 im Schulbereich, sowie eine Reduzierung von 0,5 Stellen im Fachbereich I.

Für die Details wird auf die direkt in den Stellenplanübersichten in den Erläuterungsspalten vorgenommenen Detailerläuterungen verwiesen.

Ausbildung

Derzeit befinden sich 7 Personen bei der Sport- und Freizeitgemeinde in Ausbildung, davon 4 im Bereich der Verwaltung und 3 im Bereich des Bauhofes (1 Gärtner, 2 Straßenwärter). Für das Jahr 2024 ist es vorgesehen wiederum **zwei Ausbildungsplätze** für geeignete Bewerberinnen und Bewerber **bereit zu stellen**.

Stellenplan
Teil A: Beamte / Beamtinnen

Wahlbeamte Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2024		Zahl der Stellen 2023		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023		Erläuterungen
		3	*	5		6	*	
Wahlbeamte Bürgermeister	B 3	1	1	1	1	1	1	
Laufbahngruppe 2								
2. Einstiegsamt								
Verw.oberrat/rätin	A 14	2	2	2	2	1	1	
Verwaltungsrat/rätin	A 13					1	1	
1. Einstiegsamt								
Verwaltungsrat/rätin	A 13							
Amtsrat/rätin	A 12	4	4	3	3	2	2	+ 1 Option der Nachbesetzung SGL III.2 mit einer verbeamteten Person
Amtmann/frau	A 11	2	1,85	3	3	3	2,85	
Oberinspektor/in	A 10	2	1,55	2	2	2	1,55	
Inspektor/in	A 9							
Laufbahngruppe 1								
2. Einstiegsamt								
Amtsinspektor/in	A 9							Eine Stelle vorübergehend TZ in 2023
Hauptsekretär/in	A 8	2	1,64	2	2	2	1,41	
Obersekretär/in	A 7							
Sekretär/in	A 6							
Insgesamt		13	12,04	13	13,00	12	10,81	* '= vollzeitverrechnet!

Anzahl der Vollzeitstellen:	10
Anzahl der Teilzeitstellen (Kopfzahl):	3
Gesamtzahl aller Stellen:	13

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Beamte / Beamtinnen -

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		Laufbahngruppe 2					Laufbahngruppe 1				Erläuterungen					
		2. Einstiegsamt		1. Einstiegsamt					2. Einstiegsamt									
		B 3	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9		A 8	A 7	A 6		
1	2	3		4			5					6				7		
010102	Verwaltungsführung	1			2													
010104	Zentraler Service							1	1									- 1 A11, Folge der Umorganisation
010106	Personalmanagement																	
010107	Finanzmanagement										1			1				
010108	Gebäudemanagement																	
030101	Schulaufgaben																	
020201	Ordnungs- u. Gewerbeangel.										1							- 1 A11, Folge der Umorganisation
050102	Leistungen nach SGB							1						1				
090101	Planung u. Entwicklung							1	1									+ 1 A12, Option der Nachbesetzung Stelle SGL 3.2 mit einer verbeamteten Person, + 1 A11, Folge der Umorganisation
120101	Bereitst. Erschließungsanlagen																	
150101	Wirtschaftsförderung							1										
Insgesamt		1			2			4	2	2				2				13,00

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	Zahl der Stellen 2024		Zahl der Stellen 2023		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023		Erläuterungen
	2	*	3	*	4	*	
1	2	*	3	*	4	*	Zugang/Abgang
							5
13	1	1	1	1	1	1	
12	0	0	0	0	0	0	
11	8	7,77	6	5,5	6	5,5	2,27/0 Neubewertung Stellen Klimaschutz und Sachgebietsleitung GGM, Intensivierung/Umstrukturierung Öffentlichkeitsarbeit
10	6	6	6	6	6	5	1/1 Stelle Ordnung aus dem Beamtenbereich verschoben/Stelle Nachbesetzung GGM ist anderweitig über Projektstelle ISEK gelöst
9c	4	4	4	4	4	2,64	1/1 Zugang Personenstandswesen aus Beamtenbereich/Abgang Ordnungsbereich wegen Umorganisation
9b	9	9	8	8	8	7	2/1 Zugang Stelle GGM als vorz. Nachfolge und Zugang Schulbereich wegen Umorganisation/Abgang Stelle Klimaschutz wegen Neubewertung auf Grund Tätigkeitsänderung
9a	9	8,1	9	8,35	9	8,35	0,75/1 Erhöhung 0,25 im Finanzwesen, 0,5 im Asylbereich/ 1 Stelle Abgang GGM
S12b	3	2,17	0	0	0	0	3/0 zusätzlich dauerhaft 0,5 Schulsozialarbeit, zusätzlich zunächst befristet 0,9 zur Unterstützung für Senioren, 1 Stelle Umwandlung der bisher gezahlten Zulage in feste Vergütung
S11b	4	3,14	5	4,14	5	4,14	0/1 Abgang wegen der Umwandlung der bisher gezahlten Zulage in feste Vergütung
8	7	6,3	6	5,3	6	3,37	1/0 Zugang Finanzwesen wegen Neubewertung
7	3	3	2	2	2	2	1/0 Neubewertung Stelle Brandschutz
6	32	31,73	33	33,23	33	33	3/4 Zugang Bauhof wegen Neubewertung, 2 Stellen (3 Pers.) Zugänge Schulen wegen Neubewertung Schulsekretärinnen / Abgang Finanzwesen und Brandschutz wegen Neubewertung, Abgang Schulen und Bauamt wegen Umorganisation
5	11	9,22	14	12,23	14	12,61	0,5/3,53 Zugang 0,5 Stelle Unterstützung Asyl/ Abgänge Schulen wg. Neubewertung Schulen (2 Stellen) und 0,53 Abgang wegen Ende ATZ, 1 Stelle Abgang Bauhof wegen Neubewertung
4	4	3,64	4	3,64	4	3,64	2/1 unverändert
3	2	1	2	1	2	1	unverändert
2	1	0,5	1	0,5	1	0,5	unverändert
1	12	5,38	11	4,88	14	4,5	0/1 1 Zugang Reinigung (GGM) 0,5 VZÄ
Insgesamt	116	101,95	112	99,77	115	94,25	**= vollzeitverrechnet!

Stellenübersicht
Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung
- Tariflich Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen																Insgesamt	
		13	12	11	10	9c	9b	9a	S12b	S11b	8	7	6	5	4	3	2		1
1	2	3																4	
010101	Politische Gremien																		1
010102	Verwaltungsführung												1						1
010103	Gleichstellungsstelle							1											1
010104	Zentraler Service *						5			1,8		1	1		1				9,8
010105	Verwaltung des Bauhofes						1				2	18	4	2					27
010106	Personalmanagement				1			1											2
010107	Finanzmanagement			1				2,75		2									5,75
010108	Gebäudemanagement			1	1		1										0,5	5	8,5
020201	Ordnungs- u. Gewerbeang. *				1	1				0,5		1		1,64					5,14
020202	Bürgerservice									1		1,9							2,9
020203	Personenstandswesen					1		1											2
020301	Brand- u. Bevölkerungsschutz									1	1								2
030101	Grundschulen						0,5					0,98	2						3,48
030102	Sekundarschule						0,5		0,5			2,02						0,38	3,4
050102	Leistungen nach dem SGB					2						0,76							2,76
050103	Asylbewerberleistungsgesetz							1,5		0,64									2,14
050201	Unterbringung Obdachlose											0,72	1,22						1,94
050202	Unterstützung von Senioren								1,67										1,67
060201	Kinder in Tageseinrichtungen											0,58							0,58
060301	Jugendheim / mobile Jugendarb.									2,5									2,5
080101	Förderung Sport / Sportstätten *												1						1
090101	Planung u. Entwicklung *	1		4	1							1							7
100101	Bau- u. Grundstücksordnung											0,77							0,77
110201	Abwasserbeseitigung			1	1														2
120101	Bereitst. Erschließungsanlagen				1		1												2
130301	Friedhofs- u. Bestattungswesen							0,85				2							2,85
150301	Tourismus/ Öffentlk.			0,77															0,77
* k.w. Vermerk (bezogen auf je 1 Stelle, bzw. bei 090101 auf 2 Stellen, bei 020201 auf 1,5 Stellen)																			
	Insgesamt	1	7,77	6	4	9	8,1	2,17	3,14	6,3	3	31,73	9,22	3,64	1	0,5	5,38	101,95	

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Beamte zur Anstellung -

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen z.A. Beamten z.A. 2024	Zahl der Beamtinnen z.A. Beamten z.A. 2023	Zahl der Beamtinnen z.A. Beamten z.A. am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Inspektorinnen z.A. Inspektoren z.A.	A 9	0	0	0	
Assistentinnen z.A. Assistenten z.A.	A 5	0	0	0	
Insgesamt		0	0	0	

Stellenübersicht
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2024	Beschäftigt am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Beamtenanwärter/innen	Unterhaltszuschuss	0	0	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	6	4	
Insgesamt		6	4	

Folgende Ausbildungen begannen am 01.08.2021

2 Verwaltungsfachangestellte

1 Straßenwärter

Ausbildungsende

2024

2024

Folgende Ausbildungen begannen am 01.08.2022

1 Gärtner

2025

Die nächsten Auszubildenden sind 2023 eingestellt worden

2 Verwaltungsfachangestellte

1 Straßenwärter

2026

2026

Die nächsten Auszubildenden sollen 2024 eingestellt werden

2 Verwaltungsfachangestellte am 01.08.2024

2027

Haushaltssicherungskonzept (HSK)

2024

der Gemeinde Grefrath

Inhaltsverzeichnis

- Allgemeines
- Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- Entwicklung der Überschüsse und Fehlbeträge
- Prognostizierte Haushaltsentwicklung
- Haushaltsausgleich
- Dauer des Haushaltssicherungskonzeptes 2024
- Haushaltssicherungsmaßnahmen des Finanzplans
- Entwicklung der Verschuldung
- Liquiditätsplanung
- Zusätzliche Prüfaspekte

Anlage:

- Gesamtübersicht der Konsolidierungsmaßnahmen
- Einzelne Konsolidierungsmaßnahmen
- Ergebnisplandarstellung für den Konsolidierungszeitraum 2024 – 2033
- Entwicklung der Finanzen seit 2014

Allgemeines

Aufgrund der Haushaltsplanung 2024 sowie den Planungen der Folgejahre, ist die Gemeinde Grefrath zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes verpflichtet.

In § 76 Gemeindeordnung (GO NRW) ist die Rechtsgrundlage zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes geregelt.

Wortlaut des § 76 GO NRW:

(1) *Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung*

1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb des Planjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder

2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder

3. in der Bilanz ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen wird.

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss nach § 95 Absatz 5.

(2) Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushalt-

sausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Im Falle des Absatzes 1 Satz 1 Nummer 3 sind im Haushaltssicherungskonzept Maßnahmen zum nachhaltigen Wiederaufbau des kommunalen Eigenkapitals darzustellen.

(3) Die Haushaltssicherung steht der Wahrnehmung und Finanzierung von Aufgaben, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist, dem Grunde nach nicht entgegen. Dies gilt auch für die Aufnahme von Krediten nach § 86 und das Tätigen zwingend erforderlicher Investitionen zur Wahrnehmung von Aufgaben, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist.

Gemäß § 75 GO NRW sind die Gemeinden dazu verpflichtet, ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass eine stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gewährleistet ist. Die Führung der Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu gestalten. Den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts ist Rechnung zu tragen.

In jedem Jahr muss der Haushalt in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Ausgeglichen heißt, dass der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder diesen übersteigen soll. Der Haushalt ist auch dann ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und –rechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Die Ausgleichsrücklage wird in der Bilanz als ein gesonderter Posten des Eigenkapitals zusätzlich dargestellt.

Weiterhin sind bei der Aufstellung, Fortschreibung und Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten folgende Erlasse zu berücksichtigen:

- „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ lt. Erlass des Innenministeriums NRW vom 06.03.2009 und
- Ausführungserlasse zur Haushaltskonsolidierung vom 07.03.2013.

Hinsichtlich der Ermittlung der Wachstumsraten für die Zeit nach dem Finanzplanungszeitraum (2028 – 2033) ist im Ausführungserlass vom 07.03.2013 Nachfolgendes geregelt:

„Im Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum sind – wie bisher auch – die Orientierungsdaten unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten (siehe Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) anzuwenden. Eine Übernahme der Orientierungsdaten, die Landesdurchschnittswerte sind, kommt aber nur solange in Betracht, wie keine abweichenden gemeindeschaffen Erkenntnisse vorliegen. Liegen diese vor, können die Orientierungsdaten insoweit nicht mehr zugrunde gelegt werden.“

Für die Zeit **nach dem Orientierungsdatenzeitraum** ermittelt jede Kommune individuell die Plandaten für die folgenden Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen / Aufwendungen:

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbesteuer (brutto)
- Grundsteuer A und B
- Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen
- Schlüsselzuweisungen
- Kreisumlage

Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwendungen der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre. Die Einzelheiten des Rechenweges sind als **Anlage 4** beige-fügt.

Die Plandaten für die folgenden Auszahlungs- bzw. Aufwandsarten sind entsprechend den Vorgaben der Orientierungsdaten **für das letzte Jahr des Orientierungsdatenzeitraums** fortzuschreiben:

- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Sozialtransferaufwendungen (soweit keine Berechnung der individuellen Wachstumsraten möglich ist)

Dieser Wert ist in den Folgejahren der Haushaltsplanung als Wachstumsrate zu Grunde zu legen.

Bei den Personalaufwendungen und den Sach- und Dienstleistungen stellen die Orientierungsdaten keine Prognose, sondern einen Zielwert dar, der gerade von Stärkungspaktgemeinden noch unterschritten werden sollte. Das bedeutet, dass dieser Wert nicht einfach der Planung zugrunde gelegt und fortgeschrieben werden darf, sondern dass Anstrengungen ergriffen werden müssen, diesen Wert tatsächlich zu erreichen. Die hierzu erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltssanierungsplan oder im Haushaltssicherungskonzept nachvollziehbar dargestellt sein.

Abweichungen von den o. g. Wachstumsraten sind mit Rücksicht auf örtliche Besonderheiten (analog zum entsprechenden Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) möglich, soweit diese von der Kommune nachvollziehbar dargelegt werden.

Sofern Wachstumsraten mathematisch ermittelt werden, die unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Vorjahre zweifelhaft erscheinen, ist ebenfalls eine entsprechende Anpassung vorzunehmen und nachvollziehbar zu begründen.

Die Wachstumsraten sind jährlich auf der Grundlage der aktuellen Daten anzupassen bzw. fortzuschreiben.“

Bis Dezember 2023 konnten Rat und Verwaltung noch davon ausgehen, dass keine Notwendigkeit bestehen würde, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Zwar war auch die geplante Haushaltssatzung 2024 nicht „echt“ ausgeglichen, kann jedoch zum Großteil von der Ausgleichsrücklage gedeckt werden.

Durch die zunächst angedachte Änderung des § 76 Abs.1 Nr.2 GO NRW ging man noch davon aus, dass keine Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes entstehen würde. Nach erfolgter Novellierung der Gesetzesänderung stellte man jedoch fest, dass die geplante Streichung der sogenannten 5 % Grenze nun doch keinen Einzug in die Neufassung erhält.

Für das Haushaltsjahr 2024 ist die vorhandene Ausgleichsrücklage gerade so auskömmlich um den geplanten Fehlbetrag von 5.534.815 € zu decken.

Für den Finanzplanungszeitraum 2025 – 2027 sind in jedem Haushaltsjahr Fehlbeträge geplant, die die Allgemeine Rücklage ganz oder anteilig belasten. Für das Jahr 2025 ist ein Defizit von ~ 3.2 Mio € (~ 9 %), für das Jahr 2026 ein Defizit von ~ 3.1 Mio € (~ 9 %) und für das Jahr 2027 ein Defizit von 3.5 Mio € (~ 12%) geplant. Das Eigenkapital würde sich im Zeitraum 2024 – 2027 von 42.102.215 € auf 26.711.403 € vermindern (- 15.390.812 €)

Die Grenzwerte des § 76 Abs.1 GO NRW werden damit in mehreren Jahren überschritten, was die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes unumgänglich macht.

Finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Analyse der **allgemeinen Deckungsmittel** (eigene Steuern, Steueranteile, Schlüsselzuweisungen abzüglich der allgemeinen Umlage) macht die extremen jährlichen Schwankungen in der gemeindlichen Finanzkraft und somit die kaum planbare Entwicklung besonders deutlich.

Die **Finanzkraft** der Gemeinde, die sich zusammensetzt aus eigenen Steuern, Steueranteilen, Schlüsselzuweisungen abzüglich der Umlagen (Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage), weist ab 2014 bis 2023 erhebliche Schwankungen auf und bewegt sich im Durchschnitt der letzten 10 Jahre um rund 8 Mio. €. Zeitversetzt werden hierdurch auch die Schlüsselzuweisungen in erheblichem Umfang tangiert.

Die **Personalaufwendungen** sind seit 2014 von 4,8 Mio € auf rund 7 Mio € angestiegen, was einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von ca. 4,3 % entspricht. Dabei sind große Sprünge zu den Jahren 2018 (~ 400.000 € / 8 %), 2020 (~ 800.000 € / 13 %) und 2023 (~ 800.000 € / 11 %) zu beobachten. Dies ist insbesondere auf die erhöhten Gehälter aufgrund von neuen Tarifabschlüssen sowie deren Anwendung auf die Beamtenbesoldung zurückzuführen. Auch die Coronapandemie sowie der Krieg in der Ukraine haben wegen der jeweilig daraus resultierenden Sonderzahlungen einen steigernden Einfluss auf die Personalaufwendungen.

Die zu bildenden Beihilfe- und Pensionsrückstellungen, sowie Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben als nichtfinanzwirksame Personalaufwendungen sind der Höhe nach nicht beeinflussbar. Die entsprechenden Daten werden von der Rheinischen Versorgungskasse für die Beihilfe- und Pensionsrückstellungen ermittelt.

Der **Zinsaufwand** für Investitionskredite ist innerhalb von 10 Jahren um 218 T€ gesunken. Aufgrund der niedrigen Zinssituation zwischen 2016 und 2020, konnten äußerst günstige Zinsvereinbarungen jeweils für die Gesamtlaufzeit vereinbart werden. Die Kreditneuaufnahmen resultieren maßgeblich aus Kanalinvestitionen des Abwasserbeseitigungskonzeptes, sind also dem rentierlichen Bereich zuzuordnen. Allerdings sorgen angestoßene Großprojekte wie der Umbau des Rathauses Grefrath, die Sanierung des Eisstadions oder die Investitionen in die Albert-Mooren-Halle in der Zukunft für weitere Zinsbelastungen.

Die günstige Zinsentwicklung in den letzten Jahren führte beim Zinsaufwand für Liquiditätskredite nur zu einer geringen jährlichen Belastung. Der steigende Bedarf an Liquiditätskrediten und die gestiegenen Zinssätze ab 2022 führen nunmehr zu deutlich erhöhten Zinslasten.

Prognostizierte Haushaltsentwicklung

Die nachfolgende Übersicht stellt die Jahresergebnisse ab 2014 dar:

		Überschüsse	Fehlbeträge
2014	Ist	- €	- 2.918.677 €
2015	Ist	- €	- 4.472.121 €
2016	Ist	1.280.318 €	- €
2017	Ist	2.993.596 €	- €
2018	Ist	335.854 €	- €
2019	Ist	419.378 €	- €
2020	Ist	- €	- 316.442 €
2021	Ist	- €	- 1.025.280 €
2022	Vorläufig	3.552.598 €	- €
2023	Plan	- €	- 1.427.852 €

Finanzplanungszeitraum 2024 - 2027

Die Haushaltsplanung erfolgt auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten, insbesondere bei den Erträgen aus Steuern und den Personalaufwendungen.

Für die Haushaltsjahre 2024 bis 2027 wird in den Gesamtergebnisplänen mit folgenden Defiziten zu rechnen sein:

Jahr	Fehlbetrag / Überschuss	Ergebnis T€	
2024	Fehlbedarf	5.534	kalkuliert
2025	Fehlbedarf	3.234	kalkuliert
2026	Fehlbedarf	3.081	kalkuliert
2027	Fehlbedarf	3.539	kalkuliert

Prognosezeitraum 2028 – 2036

Für die Haushaltsjahre 2028 bis 2036 wird in den Gesamtergebnisplänen mit folgenden Ergebnissen zu rechnen sein:

Jahr	Fehlbetrag / Überschuss	Ergebnis T€	
2028	Fehlbedarf	3.033	kalkuliert
2029	Fehlbedarf	2.621	kalkuliert
2030	Fehlbedarf	1.910	kalkuliert
2031	Fehlbedarf	1.374	kalkuliert
2032	Fehlbedarf	766	kalkuliert
2033	Fehlbedarf	144	kalkuliert
2034	Überschuss	524	kalkuliert
2035	Überschuss	1.241	kalkuliert
2036	Überschuss	2.008	kalkuliert

In den voraussichtlichen Ergebnissen des Finanzplanungszeitraumes 2024 bis 2027 und des Prognosezeitraumes 2028 bis 2034 sind die mit dem Haushaltssicherungskonzept beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen im Wesentlichen bereits berücksichtigt.

Haushaltsausgleich

Der Haushalt ist dann ausgeglichen, wenn in der Ergebnisrechnung die Erträge die Aufwendungen erreichen oder übersteigen. In diesem Fall besteht lediglich eine Pflicht zur Anzeige. Der Haushalt gilt auch dann als ausgeglichen, wenn die Ausgleichsrücklage einen Fehlbetrag im Ergebnisplan abdecken kann. Auch hier besteht lediglich eine Anzeigepflicht.

Kann die Ausgleichsrücklage ein Defizit nicht ausgleichend decken, vermindert sich die allgemeine Rücklage und der Haushalt wird genehmigungspflichtig.

Die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes besteht dann, wenn die allgemeine Rücklage im mittelfristigen Planungszeitraum in einem Jahr um mehr als 25 % oder in zwei aufeinanderfolgenden Jahren, jeweils mehr als 5 % vermindert wird.

Aufgrund der aktuellen Prognosezahlen, ohne die noch zu beschließenden Konsolidierungsmaßnahmen und der voraussichtlichen Jahresabschlüsse, werden sich die Fehlbeträge, die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	Jahresergebnis	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Eigenkapital
31.12.2018 (Rechnungs- ergebnis)	335.854	4.273.914	36.393.819	41.003.587
31.12.2019 (Rechnungs- ergebnis)	419.378	4.609.768	36.398.038	41.427.184
31.12.2020 (Rechnungs- ergebnis)	-316.442	5.029.146	36.257.904	40.970.608
31.12.2021 (Rechnungs- ergebnis)	-1.025.280	4.712.704	36.252.220	39.939.643
31.12.2022 (vorläufiges Ergebnis)	3.552.598	3.687.424	36.290.045	43.530.067
31.12.2023 (Planung)	-1.427.852	7.240.021	36.290.045	42.102.215
31.12.2024 (Planung)	-5.534.815	5.812.169	36.290.045	36.567.400
31.12.2025 (Planung)	-3.234.925	277.354	36.290.045	33.332.475
31.12.2026 (Planung)	-3.081.653		33.332.475	30.250.822
31.12.2027 (Planung)	-3.539.419		30.250.822	26.711.403

Die vorstehende Darstellung zeigt, dass die Ausgleichsrücklage ausnahmsweise in den Jahren 2018 und 2019 geringfügig wiederaufgefüllt werden konnte. Über den etwaigen Jahresüberschuss aus dem Jahr 2022 hat der Rat noch zu entscheiden. Das Eigenkapital in Form der allgemeinen Rücklage würde sich ohne die Umsetzung der geplanten Konsolidierungsmaßnahmen bis zum Ende des Jahres 2027 auf 26.711.403 € reduzieren.

Dauer des Haushaltssicherungskonzeptes

Durch die am 18.05.2011 beschlossene und am 04.06.2011 in Kraft getretene Änderung des § 76 GO NRW, haben die Gemeinden grundsätzlich die Möglichkeit, auch eine Genehmigung für das Haushaltssicherungskonzept zu erhalten, wenn der **Haushaltsausgleich im 10. Jahr** wiederhergestellt wird.

Für die Gemeinde Grefrath, die nun im Jahr 2024 ein Haushaltssicherungskonzept aufstellt, bedeutet dies, dass mit dem Haushaltssicherungskonzept spätestens im Jahr 2034 ein Haushaltsausgleich erreicht werden muss, damit das Haushaltssicherungskonzept und die Haushaltssatzung 2024 durch die Kommunalaufsicht genehmigt werden können.

Eine Genehmigungsfähigkeit ist nur dann gegeben, wenn das Haushaltssicherungskonzept innerhalb der 10-Jahresfrist, sowohl den **jahresbezogenen Haushaltsausgleich** als auch den **vollständigen Abbau einer Überschuldung** darstellt.

Das Haushaltssicherungskonzept 2024 der Gemeinde Grefrath weist ab Jahr 2034 einen Überschuss aus. **Somit wird innerhalb der 10-Jahresfrist ein Haushaltsausgleich erreicht.**

Sollte sich die Haushaltssituation positiv entwickeln, könnte man unter Beibehaltung der Konsolidierungsmaßnahmen, die in den vergangenen Jahren aufgelaufenen Schulden abzubauen. Eine Überschuldung der Gemeinde Grefrath tritt jedoch nicht ein.

Haushaltssicherungsmaßnahmen des Finanzplans

Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes für den Finanzplan ist es, die un- und teilrentierliche Verschuldung abzubauen.

Dieses Ziel kann erreicht werden, wenn die Kreditlinie gemäß des Leitfadens des Innenministers „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 06.03.2009 konsequent eingehalten wird.

Die Investitionstätigkeit im un- und teilrentierlichen Bereich muss sich auf Maßnahmen beschränken:

- die aufgrund gesetzlicher oder rechtlicher Verpflichtungen erforderlich sind,
- die aus Verkehrssicherungsgründen unabweisbar sind,
- die zum Erhalt und zur Sicherung der gemeindlichen Vermögenssubstanz unverzichtbar sind oder deren zeitlicher Aufschub unwirtschaftlich ist und
- die in hohem Maße durch Zuschüsse oder Beiträge refinanziert werden.

Alle Maßnahmen, die diese Kriterien **nicht** erfüllen, sind auf unbestimmte spätere Zeitpunkte zurückzustellen. Dies ist bei der Planung der künftigen Investitionsmaßnahmen **strikt** zu beachten.

Die bisher aufgelaufenen Schulden resultieren auch aus Kanalinvestitionen des Abwasserbeseitigungskonzeptes (rentierlich).

Entwicklung der Verschuldung

Aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2024 sowie der Planung für die Folgejahre wird sich die Verschuldung im Planungszeitraum voraussichtlich um ~ 13,5 Mio € erhöhen

Der Stand der investiven Gesamtverschuldung zum 31.12.2022 beläuft sich auf 22.676.131 € und wird sich durch die geplanten Kreditaufnahmen auf 32.355.338 € bis 2027 erhöhen.

Liquiditätsplanung

Das gemeindliche Girokonto war zum 31.12.2023 mit **5.700.000 €** überzogen.

Aufgrund der Haushaltsplanung 2024 und der Folgejahre wird die Aufnahme befristeter Liquiditätskredite sicherlich erforderlich werden.

Zusätzliche Prüfaspkte:

Pflichtaufgaben

Bei den Pflichtaufgaben steht zwar nicht das „ob“, aber das „wie“ der Aufgabenerfüllung zur Disposition. Es wird oft angenommen, dass die Höhe der Aufwendungen für pflichtige Aufgaben wegen der Verpflichtung zur Aufgabenwahrnehmung gar nicht oder nur wenig beeinflusst werden kann. Das ist aber nicht der Fall. Die Erfahrung zeigt, dass im Bereich der pflichtigen Aufgaben erhebliche Konsolidierungspotenziale vorhanden sind.

Freiwillige Aufgaben / Leistungen

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben sind solche Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde nicht gesetzlich verpflichtet ist. Typischerweise entscheidet die Gemeinde bei freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben frei über das „ob“ und „wie“ der Aufgabenwahrnehmung. Bindet sich die Gemeinde durch Vertrag im Bereich einer freiwilligen Aufgabe, ändert das nichts am Aufgabencharakter. Um freiwillige Leistungen handelt es sich im Falle pflichtiger Aufgaben auch, wenn die Gemeinde teilweise oder völlig auf Gebührenerträge verzichtet oder Erstattungen, Zuschüsse und ähnliche Leistungen gewährt, die über den rechtlich festgelegten Rahmen hinaus gehen.

Bei **allen freiwilligen Leistungen**, die die Gemeinde erbringt, hat sie im Einzelnen zu prüfen, ob sie aufgegeben werden können. Soweit freiwillige Leistungen nicht völlig aufgegeben werden sollen, sind Möglichkeiten zur Reduzierung des Aufwandes zu prüfen.

Neue freiwillige Leistungen sind nur zulässig, wenn sie durch den Wegfall bestehender freiwilliger Leistungen mindestens kompensiert werden. Außerdem ist der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

Verlagerungen freiwilliger Leistungen auf andere Bereiche (Eigenbetriebe, Unternehmen, Fremdvergaben usw.) sind in der Liste entsprechend zu bereinigen. Sie können nur dann einen Konsolidierungsbeitrag leisten, wenn die Aufgabe dort wirtschaftlicher wahrgenommen werden kann. Es ist zu vermeiden, dass es durch die Verlagerung zu einem Zuschussbedarf und/oder zu einer Minderung der Ertragsablieferung an die Gemeinde kommt.

Ermächtigungsübertragungen

Von Ermächtigungsübertragungen (Übertragungen von Haushaltsmitteln beim Jahresabschluss) soll möglichst gar nicht oder nur sehr zurückhaltend Gebrauch gemacht werden.

Noch nicht begonnene Maßnahmen sind zurückzustellen, es sei denn, dass deren Durchführung auf einer Rechtspflicht beruht.

Kostenrechnende Einrichtungen

Der Zuschussbedarf für kostenrechnende Einrichtungen ist konsequent durch Reduzierung von Aufwand und/oder Steigerung von Erträgen zu begrenzen. In den Gebührenhaushalten dürfen keine Unterdeckungen entstehen. Dabei müssen sich die Kalkulationsgrundlagen an den betriebswirtschaftlichen und rechtlich zulässigen Möglichkeiten ausrichten.

Beteiligungen und Nachweis von Konsolidierungseffekten bei erfolgten Ausgliederungen

Die Konsolidierung muss auch alle Beteiligungen der Gemeinde einbeziehen. Auf die Beteiligungen sind die Maßstäbe der Haushaltskonsolidierung der Gemeinden konsequent anzuwenden.

Die Möglichkeit zur Zuschussreduzierung bzw. zur Erzielung von Überschüssen durch angemessene Gewinnablieferungen für den kommunalen Haushalt ist bei der Aufgabenwahrnehmung, der Gestaltung der Leistungsbeziehungen und der Bilanzierung, auszuschöpfen. Auf § 109 GO NRW (Überschüsse) ist zu achten.

Finanzplan

Die Gemeinde hat als weiteres Ziel der Haushaltssicherung eine Konsolidierung ihrer Liquiditätslage mit Nachdruck zu verfolgen. Insbesondere soll sie jede sich bietende Möglichkeit zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung nutzen, um sowohl den Aufwand für Zinsen als auch Risiken durch Zinsänderungen zu minimieren.

Bei den Auszahlungen für Investitionen soll die Gemeinde eine Nettoneuverschuldung vermeiden. Sie soll bei Investitionen berücksichtigen, dass damit in der Regel Abschreibungen und weitere Folgekosten in Form von Sach- und Personalaufwendungen entstehen, die den Haushaltsausgleich erschweren.

Bilanz

Das HSK soll Maßnahmen zur Verbesserung der Bilanzstruktur enthalten. Dabei sind von der Gemeinde u. a. folgende Ziele anzustreben:

- Vorrangiges Ziel muss die Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung sein und
- daneben sollte die Rückführung der längerfristigen Verbindlichkeiten angestrebt werden.

Außerdem sollte die Gemeinde eine Optimierung der Struktur des Anlagevermögens anstreben und zu diesem Zweck ihr Vermögen daraufhin untersuchen, inwieweit es für öffentliche Zwecke noch benötigt wird. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Vermögensgegenstände in der Regel nur zu ihrem **vollen Wert** veräußert werden dürfen (§ 90 Abs. 1 GO NRW).

Maßnahmenkatalog

Die einzelnen beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen sind in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst, der diesem Haushaltssicherungskonzept als Anlage beigefügt ist.

Der Maßnahmenkatalog weist zu jeder Konsolidierungsmaßnahme

- die jeweilige Haushaltsverbesserung in den einzelnen Jahren sowie
- eine Kurzbeschreibung der Maßnahme

aus.

Haushaltsplan 2024 bis 2036 (12-Jahreszeitraum)

Stand: 2024-06-12

Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Szenario gemäß § 76 GO NRW (Berücksichtigung akt. Orientierungsdatenerlass)												Annahmen:	
	Planung 2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035		2036
01 Steuern und ähnliche Abgaben	19.676.073	20.536.351	21.467.406	22.215.043	23.018.001	23.962.954	24.949.410	26.034.244	27.199.544	28.387.726	29.631.325	30.932.998	32.295.531	
Grundsteuer A	72.600	74.560	76.573	78.641	80.764	82.945	85.184	87.484	89.846	92.272	94.763	97.322	99.950	1
	O-Daten zzgl. zusätzl. Steigerungen				2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	1
Grundsteuer B	2.696.429	2.769.233	2.844.022	2.920.790	2.999.651	3.080.642	3.163.819	3.249.242	3.336.972	3.427.070	3.519.601	3.614.630	3.712.225	1
	O-Daten zzgl. zusätzl. Steigerungen				2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	2,70%	1
Gewerbesteuer	6.619.529	6.760.324	7.088.659	7.310.888	7.537.526	7.914.402	8.310.122	8.725.628	9.161.909	9.620.005	10.101.005	10.606.055	11.136.358	2
	Orientierungsdaten 2027 + Konjunktur				3,10%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	2
Einkommensteuer	8.209.596	8.776.058	9.258.741	9.666.126	10.091.436	10.535.459	10.999.019	11.537.971	12.103.331	12.696.395	13.318.518	13.971.125	14.655.710	3
	Orientierungsdaten 2027 + Konjunktur				4,40%	4,40%	4,40%	4,90%	4,90%	4,90%	4,90%	4,90%	4,90%	3
Umsatzsteuer	784.768	807.527	822.870	838.504	854.436	870.670	887.213	904.070	921.247	938.751	956.587	974.762	993.283	4
	Orientierungsdaten 2027				1,90%	1,90%	1,90%	1,90%	1,90%	1,90%	1,90%	1,90%	1,90%	4
Sonstige Steuern	352.500	352.500	352.500	352.500	382.500	382.500	382.500	382.500	412.500	412.500	412.500	412.500	412.500	5
Familienleistungsausgleich	940.651	996.149	1.024.041	1.047.594	1.071.689	1.096.338	1.121.553	1.147.349	1.173.738	1.200.734	1.228.351	1.256.603	1.285.505	6
	Orientierungsdaten 2027				2,30%	2,30%	2,30%	2,30%	2,30%	2,30%	2,30%	2,30%	2,30%	6
02 + Zuwendungen und allg. Umlagen	6.741.215	6.993.469	7.299.595	7.513.963	7.681.738	7.885.327	8.097.670	8.319.144	8.550.141	8.791.071	9.042.361	9.304.457	9.577.822	
Schlüsselzuweisungen	3.978.335	4.117.577	4.352.279	4.539.427	4.734.622	4.938.211	5.150.554	5.372.028	5.603.025	5.843.955	6.095.245	6.357.341	6.630.707	4
	Orientierungsdaten 2027				4,30%	4,30%	4,30%	4,30%	4,30%	4,30%	4,30%	4,30%	4,30%	4
Zuwend. f. lfd. Zwecke Land	1.900.319	1.960.000	1.970.000	1.980.000	1.952.580	1.952.580	1.952.580	1.952.580	1.952.580	1.952.580	1.952.580	1.952.580	1.952.580	7
SOPO-Erträge	862.561	915.892	977.316	994.536	994.536	994.536	994.536	994.536	994.536	994.536	994.536	994.536	994.536	8
03 + Sonstige Transfererträge	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	50.500	
04 + Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	7.173.984	7.149.616	7.204.039	7.232.779	7.305.107	7.378.158	7.451.939	7.526.459	7.601.723	7.677.741	7.754.518	7.832.063	7.910.384	9
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	225.160	275.160	275.160	275.160	280.663	286.276	292.002	297.842	303.799	309.875	316.072	322.394	328.842	10
06 + Kostenerstattungen u. Kostenuml.	215.745	222.745	213.745	245.745	250.660	255.673	260.787	266.002	271.322	276.749	282.284	287.929	293.688	11
07 + Sonstige ordentliche Erträge	973.428	2.245.334	2.238.625	1.333.427	12									
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10 = Ordentliche Erträge	35.056.105	37.473.175	38.749.070	38.866.617	39.920.096	41.152.316	42.435.735	43.827.618	45.310.456	46.827.089	48.410.488	50.063.768	51.790.194	
11 - Personalaufwendungen	-7.457.895	-7.671.249	-7.894.236	-7.847.587	-7.867.206	-7.886.874	-7.906.591	-7.926.358	-7.946.174	-7.966.039	-7.985.954	-8.005.919	-8.025.934	13
	begrenzte Entwicklung				0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	13
12 - Versorgungsaufwendungen	-840.000	-880.000	-1.001.452	-880.000	-882.200	-884.406	-886.617	-888.833	-891.055	-893.283	-895.516	-897.755	-899.999	13
	begrenzte Entwicklung				0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	0,25%	13
13 - Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	-7.135.330	-5.758.774	-5.759.180	-5.733.573	-5.762.241	-5.791.052	-5.820.007	-5.849.107	-5.878.353	-5.907.745	-5.937.283	-5.966.970	-5.996.805	14
	begrenzte Entwicklung				0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	14
14 - Bilanzielle Abschreibungen	-2.766.466	-3.172.997	-3.436.575	-3.375.839	-3.675.839	-3.975.839	-4.005.839	-4.305.839	-4.605.839	-4.905.839	-5.205.839	-5.505.839	-5.805.839	
15 - Transferaufwendungen	-19.875.927	-20.146.353	-20.651.842	-21.151.597	-21.615.443	-22.100.369	-22.602.986	-23.124.025	-23.664.251	-24.224.462	-24.805.490	-25.408.202	-26.033.504	
Zuweisungen f. lfd. Zwecke	-3.712.150	-3.595.150	-3.615.150	-3.635.150	-3.639.400	-3.639.400	-3.639.400	-3.639.400	-3.639.400	-3.639.400	-3.639.400	-3.639.400	-3.639.400	15
Sozialtransferaufwendungen	-555.500	-555.500	-555.500	-555.500	-561.055	-566.666	-572.332	-578.056	-583.836	-589.674	-595.571	-601.527	-607.542	16
					1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%	16
Kreisumlage	-7.604.577	-7.718.646	-7.865.300	-8.014.741	-8.110.116	-8.206.626	-8.304.285	-8.403.106	-8.503.103	-8.604.290	-8.706.681	-8.810.291	-8.915.133	17
	Durchschnittssteigerung der letzten 10 Jahre				1,19%	1,19%	1,19%	1,19%	1,19%	1,19%	1,19%	1,19%	1,19%	17
Jugendamtumlage	-6.751.500	-6.987.803	-7.291.772	-7.608.964	-7.939.954	-8.285.342	-8.645.754	-9.021.845	-9.414.295	-9.823.817	-10.251.153	-10.697.078	-11.162.401	17
	Durchschnittssteigerung der letzten 10 Jahre				4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	17
ÖPNV Mehrbelastung	-635.000	-643.255	-656.120	-669.243	-682.627	-696.280	-710.205	-724.410	-738.898	-753.676	-768.749	-784.124	-799.807	17
	Durchschnittssteigerung der letzten 10 Jahre				2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%	17
Gewerbesteuerumlage / Fonds dt. E.	-410.200	-439.000	-461.000	-461.000	-475.291	-499.056	-524.008	-550.209	-577.719	-606.605	-636.935	-668.782	-702.221	2
	Orientierungsdaten 2027 + Konjunktur				3,10%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	2
sonstige Transferaufw. Krankenh.Finanz.	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	-207.000	18
16 - Sonst. ordentliche Aufwendungen	-1.653.067	-2.187.122	-2.058.244	-2.076.541	-1.992.744	-1.993.744	-1.994.744	-1.995.744	-1.996.744	-1.997.744	-1.998.744	-1.999.744	-2.000.744	15
17 = Ordentliche Aufwendungen	-39.728.685	-39.816.495	-40.801.529	-41.065.137	-41.795.673	-42.632.283	-43.216.783	-44.089.905	-44.982.415	-45.895.111	-46.828.826	-47.784.428	-48.762.824	
18 = Ordentl. Ergebnis	-4.672.580	-2.343.320	-2.052.459	-2.198.520	-1.875.577	-1.479.968	-781.048	-262.287	328.041	931.978	1.581.662	2.279.340	3.027.370	
21 = Finanzergebnis	-1.579.020	-1.609.020	-1.764.020	-1.994.000	19									
22 = Ergebnis d. lfd. Verwalt.-tätigkeit	-6.251.600	-3.952.340	-3.816.479	-4.192.520	-3.869.577	-3.473.968	-2.775.048	-2.256.287	-1.665.959	-1.062.022	-412.338	285.340	1.033.370	
26 = Jahresergebnis	-5.534.815	-3.234.925	-3.081.653	-3.539.419	-3.033.664	-2.621.322	-1.910.712	-1.374.489	-766.310	-144.120	524.238	1.241.029	2.008.626	20
Eigenkapital zum 31.12.	36.567.400	33.332.475	30.250.822	26.711.403	23.677.739	21.056.417	19.145.705	17.771.215	17.004.905	16.860.785	17.385.023	18.626.052	20.634.678	
Eigenkapitalverzehr in %	-13,15%	-8,85%	-9,25%	-11,70%	-11,36%	-11,07%	-9,07%	-7,18%	-4,31%	-0,85%	3,11%	7,14%	10,78%	

Annahmen zur Ergebnisplandarstellung

1. Grundannahme Orientierungsdatensteigerung von 1,1 % zgl. dynamisierte Hebesatzentwicklung.
2. Entwicklung gemäß Orientierungsdaten, 2028 letzter Steigerungswert übernommen, ab 2029 K.-zyklusbedingt auf 5 % erhöht.
3. Entwicklung gemäß Orientierungsdaten, ab 2028 letzter Steigerungswert übernommen, ab 2031 K.-zyklusbedingt auf 4,9 %.
4. Entwicklung gemäß Orientierungsdaten, ab 2028 letzter Steigerungswert übernommen.
5. Erhöhung des Aufkommens in 4-Jahresschritten um 30.000 €.
6. Entwicklung gemäß Orientierungsdaten, ab 2028 letzter Steigerungswert übernommen.
7. Bisheriger Betrag auf Vorjahresniveaus angehoben und auf den Finanzplanungszeitraum ausgedehnt, Durchschnittsbetrag ab 2028 der 4 Finanzplanungsjahre.
8. Ab 2028 den 2027er Wert nicht dynamisiert fortgeschrieben.
9. Ab 2028 mit 1% dynamisiert.
10. Ab 2025 Werte für Finanzplanung erhöht, ab 2028 mit 2% dynamisiert.
11. Ab 2028 den 2027er Wert nicht dynamisiert fortgeschrieben.
12. Ab 2028 mit 2% dynamisiert.
13. Personal-/Versorgungsaufwendungen mit 0,25% dynamisiert, Nutzung von Synergien durch IKZ und optimierte Prozesse
14. Nach ISEK-Beendigung, Aufwandsniveau auf das Vorniveau ohne ISEK zgl. Aufschlag begrenzt, dann mit 0,5% dynamisiert, Werte gegenüber bisheriger Finanzplanung um 5% reduziert.
15. Ab 2028 Durchschnitt der 4 Finanzplanungsjahre fortgeschrieben.
16. Ab 2028 Wert mit 1% dynamisiert.
17. Werte ab 2026 mit dem 10-Jahresdurchschnittsfaktor erhöht, 2025 wg. unterdurchschnittlicher Steuerkraft leicht begrenzt.
18. Betrag fortgeschrieben.
19. Begrenzung des negativen Finanzergebnisses, entweder durch Zinssenkungen oder durch Rückflüsse aus Beteiligungen.
20. Berücksichtigung der vollen 2% globaler Minderaufwand ab 2028, in der Finanzplanung bis 2017 leicht drunter.

Beträge in €	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 voraus- sicht-liches Ist	Durch- schnitt 10 Jahre
Grundsteuer A	62.161	84.506	71.655	70.451	73.178	67.698	69.711	70.790	68.564	62.511	70.123
Grundsteuer B	2.009.675	2.061.821	2.043.033	2.066.948	2.354.918	2.431.248	2.405.275	2.455.842	2.478.534	2.488.232	2.279.553
Gewerbesteuer	2.282.365	935.585	4.626.787	4.759.122	5.410.076	5.115.956	3.937.035	3.444.306	4.718.290	6.455.645	4.168.517
Einkommensteuer	6.309.131	6.472.984	6.683.203	7.069.451	7.653.450	7.905.669	7.552.590	8.186.884	8.402.239	8.479.058	7.471.466
Umsatzsteuer	614.305	601.656	620.013	772.025	835.783	926.556	1.016.383	890.280	785.857	798.551	786.141
Vergnügungssteuer	125.497	135.861	180.299	193.765	176.521	171.036	120.646	41.103	121.438	157.139	142.331
Hundesteuer	105.494	133.991	137.674	137.730	139.977	139.052	140.579	143.827	143.040	143.939	136.530
Schlüsselzuweisungen	2.358.413	2.579.852	2.639.601	4.985.016	2.490.198	3.340.460	3.167.393	3.077.343	4.883.074	4.659.022	3.418.037
Kompensations- leistungen	652.968	648.616	669.806	694.853	724.984	751.472	767.452	647.518	818.625	982.560	735.885
Summe Steuern und Zuweisungen	14.520.009	13.654.872	17.672.071	20.749.361	19.859.085	20.849.147	19.177.064	18.957.893	22.419.661	24.226.657	19.208.582
Kreisumlage	5.717.193	5.852.052	6.056.770	5.960.792	6.302.964	6.338.964	6.707.808	6.560.304	6.673.512	7.052.112	6.322.247
Jugendamtsumlage	2.643.480	2.867.064	2.827.431	3.013.379	3.460.916	3.817.004	4.174.437	4.823.700	5.452.103	6.423.559	3.950.307
ÖPNV Umlage	223.584	223.584	189.962	235.833	245.588	242.259	313.143	385.658	473.725	525.405	305.874
Krankenhausumlage	167.029	175.210	171.954	177.544	276.916	206.536	219.564	220.631	222.964	253.833	209.218
Gewerbesteuerumlage	225.082	42.407	380.215	292.032	382.850	206.536	316.584	276.712	331.335	485.601	293.935
Fonds dt. Einheit	218.651	41.195	369.352	279.517	364.254	395.977	entfallen	entfallen	entfallen	entfallen	166.895
Summe Umlagen	9.195.019	9.201.512	9.995.684	9.959.097	11.033.488	11.207.276	11.731.536	12.267.005	13.153.639	14.740.510	11.248.477
Finanzkraft	5.324.990	4.453.360	7.676.387	10.790.264	8.825.597	9.641.871	7.445.528	6.690.888	9.266.022	9.486.147	7.960.105
Anteil Umlage in %	63%	67%	57%	48%	56%	54%	61%	65%	59%	61%	59%

Produktbereich		2019	2020	2021	2022	2023	Durchschnitt 5 Jahre
05	Soziale Leistungen	1.079.749 €	1.279.782 €	1.177.257 €	1.527.683 €	1.233.429 €	1.259.580 €
06	soziale Sicherung, Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	818.133 €	787.913 €	821.670 €	806.222 €	520.100 €	750.808 €
03	Schulträgeraufgaben	1.777.475 €	1.934.942 €	2.057.555 €	2.060.528 €	1.111.942 €	1.788.488 €

3.675.357 €	4.002.637 €	4.056.482 €	4.394.433 €	2.865.471 €	3.798.876 €
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Zinsaufwand für	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 Voraussichtliches IST
Investitionen	695.738 €	692.524 €	703.035 €	689.779 €	662.718 €	595.597 €	543.682 €	495.979 €	480.405 €	477.743 €
Liquidität	29.342 €	11.276 €	6.761 €	- €	407 €	324 €	307 €	289 €	11.809 €	222.311 €

2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Ist	voraussichtliches Ist	Durchschnitt der letzten 5 Jahre								

Personal- aufwand	4.822.939 €	4.753.256 €	4.791.237 €	4.879.843 €	5.284.222 €	5.502.654 €	6.325.639 €	6.268.039 €	6.157.344 €	6.956.300 €	6.241.995 €
----------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

		Überschüsse	Fehlbeträge
2014	Ist	- €	- 2.918.677 €
2015	Ist	- €	- 4.472.121 €
2016	Ist	1.280.318 €	- €
2017	Ist	2.993.596 €	- €
2018	Ist	335.854 €	- €
2019	Ist	419.378 €	- €
2020	Ist	- €	- 316.442 €
2021	Ist	- €	- 1.025.280 €
2022	Vorläufig	3.552.598 €	- €
2023	Plan	- €	- 1.427.852 €